Scr. 243.
(1/2

Suchet in der Schrifft. Joh. 5. v. 39.
BIBLIA
Wer der mer-
das lieſet cke drauff
Matt. 24 v. 15.
Kleine
CONCORDANZ
oder
Bibliſches
SPRUCH-WORT-NAMEN
und Geſchicht Regiſter
M. G. MICHAELIS.
Suchet ſo werdet ihr finden.
Matt. 7. v. 7.
Εὕρηκα, εὕρηκα!

M. GEORGII MICHAELIS

Weyland Pfarrers zu Reuth und Steltzen im Voigtlande,

kleine

CONCORDANZ,

in deren erſten Theil

ein Bibliſches

Spruch=Regiſter;

im andern aber

ein Bibliſches

Namen=Geſchicht=

und

Wort=Regiſter

enthalten,

Anjetzo aufs neue mit Fleis durchſehen, von unzehligen falſchen Allegatis und Fehlern gereiniget, und an ſehr vielen Orten mit neuen Zuſätzen vermehret.

Nebſt einer Vorrede

Hrn. M. Fried. Andreä Hallbauers

der hochlöbl. Philoſ. Facultät zu Jena Adiuncti

aufs neue herausgegeben.

Mit Kön. Pohln. und Churfl. Sächſ. allergnäd. PRIVILEGIIS.

JENA, verlegts Joh. Rudolph Cröker, 1730.

Vorrede.

Von der Aehnlichkeit des Glaubens wie ſie vermittelſt einer Bibliſchen Concordanz könne erkant werden.

Inhalt.

§. 1. GOtt hat ſich durch das Licht der Natur und durch ſein Wort den Menſchen offenbaret.

§. 2. Das Wort GOttes *ſoll* nicht nach falſchen Normen/ ſondern

§. 3. Allein nach der Glaubens-Aehnlichkeit ausgelegt werden: deren Beſchaffenheit und Grund zugleich gezeiget wird.

§. 4. Dieſe wahre Norm aller Auslegungen kan vornehmlich durch Hülfe einer Bibliſchen Concordanz erkant werden/ welches

§. 5. Mit verſchiednen Exempeln dargethan/ und

§. 6. Von der Michaeliſchen Concordanz einige hiſtoriſche Nachricht mitgetheilet wird.

Vorrede.

Von der Aehnlichkeit des Glaubens wie ſie vermittelſt einer Bibliſchen Concordanz könne erkant werden.

Inhalt.

§. 1. GOtt hat ſich durch das Licht der Natur und durch ſein Wort den Menſchen offenbaret.

§. 2. Das Wort GOttes ſoll nicht nach falſchen Normen/ ſondern

§. 3. Allein nach der Glaubens-Aehnlichkeit ausgelegt werden: deren Beſchaffenheit und Grund zugleich gezeiget wird.

§. 4. Dieſe wahre Norm aller Auslegungen kan vornehmlich durch Hülfe einer Bibliſchen Concordanz erkant werden/ welches

§. 5. Mit verſchiednen Exempeln dargethan/ und

§. 6. Von der Michaeliſchen Concordanz einige hiſtoriſche Nachricht mitgetheilet wird.

Wie die Aehnl. des Glaubens vermit.

* * *

§. 1.

Was wir von GOtt und göttlichen Dingen erkennen, das alles haben wir Niemand anders als GOtt ſelbſt zu dancken, der uns ſolches nach ſeiner unermäßlichen Gnade und Barmhertzigkeit offenbaret hat. Die erſte Offenbarung geſchahe durch das mitgetheilte Licht einer herrlichen Erkentniß, mit welchem der Verſtand des erſten Menſchen, vermittelſt des anerſchaffenen göttlichen Ebenbildes, erleuchtet wurde. Und ob zwar unſere erſten Eltern, und mit denſelben alle ihre Nachkommen, durch Liſt und Verführung des Satans, der zu Erlangung der ewigen Seligkeit vollkommen zureichenden Erkentniß beraubet worden ſind; ſo daß ihr * **Verſtand verfinſtert, und ſie entfremdet von dem Leben, das aus GOtt iſt, durch die Unwiſſenheit, ſo in ihnen entſtanden und durch die Blindheit ihres Hertzens:** ſo iſt doch denſelben, auch nach dem kläglichen Sünden-Falle, davon noch ſo viel übrig geblieben, daß ſie aus der geſunden Vernunft das Weſen und die Eigenſchaften GOttes, nicht weniger die Pflichten, welche ſie demſelben, ſich ſelbſten und andern zu leiſten ſchuldig, zu erkennen vermögend ſind. Daher der hocherleuchtete Paullus ** bezeu-

* Epheſ. 4 / 18.
** Röm. 1/ 19.

zeuget: es ſey auch den blinden Heiden von GOtt offenbaret, ſeine ewige Kraft und Gottheit an ſeinen Wercken, ſonderlich an der Schöpfung der Welt zu erkennen; ja * daß des Geſetzes Werck in ihren Hertzen beſchrieben ſey; und ſie alſo die Gerechtigkeit GOttes wüſten, ** und die Wahrheit *** hätten, wie wol auch in Ungerechtigkeit aufhielten. Dieweilen aber ſolche natürliche Wiſſenſchaft der göttlichen Wahrheit, weder ſo vollkommen und zulänglich, als im Stande der Unſchuld, war; noch auch die Menſchen das Vermögen behalten hatten, dem erkanten Geſezzes-Wercke ein Gnüge zu leiſten, und in der Ordnung, in welcher ſie GOtt aus Gnaden ſelig machen wolte, unſträflich einherzugehen; gleichwol GOtt nach ſeiner unendlichen Barmhertzigkeit die gefallenen Menſchen, nicht wie die Teufel, in Ewigkeit zu verſtoſſen, ſondern vielmehr wieder auf den verlohrnen Weg der Seligkeit zu führen, gemeinet war: ſo war kein ander Mittel übrig, als daß er ſolche mit einer neuen und hinlänglichen Offenbarung begnadigte. Den erwünſchten Anfang machte er gleich nach der betrübten Abweichung unſerer erſten Eltern, **** da er ihnen den Weibes-Saamen zu erkennen gab, welcher der Schlangen den Kopf zer-

(*) 3 tre-

* Röm. 2/15.
** Röm. 1/32.
*** Röm. 1/18.
**** 1 B. Moſ. 3/15.

treten, folglich ſie aus der Gewalt derſelben erlöſen, und zur ſeligen Gemeinſchaft mit GOtt wieder führen würde. Nachdem hat er auch die auf ſie folgende Ertz-Väter vieler Offenbarungen gewürdiget, und endlich durch Moſen, die Propheten, am letzten aber * durch den erſchienenen Weibes-Saamen ſelbſt und deſſen Apoſtel, eine ſo vollkommene Offenbarung dem menſchlichen Geſchlechte geſchencket, daß wir ** **allen Rath GOttes von unſerer Seligkeit** auf das deutlichſte darinne vorgeleget finden. Und damit ſolche nicht durch ungewiſſe mündliche Fortpflanzungen verdunckelt, oder ſonſt auf einige Weiſe verſtümmelt und verändert werden möchte; ſo hat er ſie, durch die heiligen Männer GOttes, ſchriftlich aufzeichnen laſſen: und zu dem Ende denſelben nicht nur die Sachen, ſondern auch ſo gar die Worte, eingegeben. Daher iſt nun das **feſte Wort** *** der andern Offenbarung entſtanden, welches die **heilige Schrift** † und das **Wort GOttes** †† mit Recht genennet wird. Dis iſt nun die göttliche Offenbarung, welche zu ſuchen auch das Licht der Natur die Menſchen antreibet †††: indem ſie nach ſelbigem ſchlieſſen müſſen, daß GOtt als das gütigſte Weſen, anderwerts kund gemacht haben werde, was ihnen

an

* Hebr. 1/ 1. 2.
** Geſch. 20/ 27.
*** 2 Petr. 4/ 11.
† 2 Tim. 3/ 15.
†† Röm. 10/ 17. Epheſ. 6/ 17.
††† Geſch. 17/ 27.

an Erkentniß des Heils mangelt. Dis iſt die Offenbarung, welcher die Vernunft, ſo bald ſie ſelbige gefunden und geprüfet, vor allen andern Offenbarungen, derer ſich Heiden und Türcken rühmen, das Zeugniß geben muß, daß ſie die eintzige wahre ſey: allermaſſen ſie nicht nur die Wahrheiten, welche aus der natürlichen und erſten Offenbarung erkant werden, beybehält, und mit gröſſerer Klarheit, und Vollkommenheit vorträgt; ſondern auch alle unerkante, zu Erlangung der ewigen Glückſeligkeit aber gleichwol nöthige, hinzu füget. Insbeſondere findet ſie an der heiligen Schrift auch dieſe Eigenſchaft einer göttlichen Offenbarung, daß ſie die gantze Heils-Ordnung und alles, was nur zu einer ſeligmachenden Erkentniß erfordert werden kan, in den meiſten und vornehmſten Stellen, dermaſſen deutlich vorträgt, daß auch die Einfältigſten daraus mit Gewißheit lernen können, was ſie glauben, thun und laſſen ſollen. Wozu noch kommt, daß ſie uns ein zuverläſſiges Mittel, einige mit unterlauffende ſchwerere Oerter, da etwa beyläuffig und alſo etwas denckler von einem oder dem andern Glaubens-Stücke geredet worden, gründlich zu verſtehen und zu erklären, vorgeſchrieben hat, welches die **Aehnlichkeit des Glaubens** iſt.

§. 2.

Denn ein ſolches konte nicht die Vernunft des Menſchen ſelbſt abgeben, wie die Socinianer lehren: ſintemal ſelbige nach ihrem verderb-

ten Zuſtande nichts vernimt, was des Geiſtes GOttes iſt, ſolches vielmehr vor Thorheit hält, und nicht erkennen kan. Denn ob wir uns zwar bey der Forſchung des Verſtandes heiliger Schrift der Vernunft, als eines Werckzeuges, bedienen; ſo darf ſie doch nicht zur Richtſchnur der Auslegung gemacht werden: zumal ja bekant genug iſt, wie die Natur der Auslegung erfordere, das zu ſuchen, was der Verfaſſer einer Rede oder Schrift ſagen wolle, nicht aber, was er nach unſerm Dünckel ſagen ſolle; folglich auch in heiliger Schrift vieles den wahren Verſtand derſelben ausmachen könne, ob es gleich den Begriff menſchlicher Vernunft überſteiget. Eben ſo wenig Grund einer gewiſſen Auslegung würden uns **die Kirchen-Satzungen, die Uebereinſtimmung der Kirchen-Väter, das Anſehen der Kirche und die vorgegebene Untrüglichkeit des Römiſchen Pabſtes** geben, darnach die Päbſtler die heilige Schrift erklären wollen. Denn was iſt ungewiſſers, als die Satzungen? und woher können wir wiſſen, welche von ſelben für richtig anzunehmen, oder für untergeſchoben zu halten ſind? Die Erklärungen der erſten Kirchen-Lehrer haben ſo wenig unter ſich eine Uebereinſtimmung, als vielmals Grund, weil ſo gar die meiſten Väter der hebräiſchen Sprache unwiſſend waren, und oft mehr den Schrift-Stellen einen verborgenen Verſtand andichteten, als den eigentlichen und wahren vorzutragen, bemühet waren. Auch können

nen wir uns nicht nach dem Anſehen und Befehl der Kirche, oder des Römiſchen Pabſtes richten: denn weil aus der heiligen Schrift geurtheilet werden muß, welches die wahre Kirche ſey; ſo muß man deren wahren Verſtand eher wiſſen, als man nach dem Anſehen dieſer fragen kan. Daß aber die Römiſchen Päbſte in ihren Auslegungen der heiligen Schrift fehlen können, wird wol von keinem Vernünftigen in Zweifel gezogen werden, nachdem es ohnſtreitig iſt, daß ſie ſo viel greuliche Irthümer beſtättiget haben: wie es denn auch nach dem Fall wider die Natur eines Menſchen iſt, nicht irren zu können, es ſey denn, daß er alles, wie die Propheten und Apoſtel, aus unmittelbarem Triebe des Geiſtes GOttes rede und ſchreibe: deſſen ſich aber die Römiſchen Päbſte um ſo viel weniger mit Grund der Wahrheit rühmen können, weil ihre meiſten Sätze den Ausſprüchen des heiligen Geiſtes gerade zuwider lauffen. Und gleichwie der geſcheide Papiſt LVD. EL. DV PIN * frey geſtehet, daß Pabſt HONORIVS I. gewaltig gefehlet, als er den Irthum der Monotheleten vom Päbſtlichen Lehr-Stuhle beſtättiget; alſo müſſen die Päbſte ihrer Unfehlbarkeit wol ſelbſt nicht viel zutrauen, weil ſie nicht einmal die *Haupt*-Sprüche eines eintzigen Buches, geſchweige der gantzen heiligen Schrift, vom Catheder erkläret, und dadurch die Uneinigkeit in

der

* Diſſertationis V. de antiqua eccleſiae diſciplina, c. I. §. 3.

der ihnen zugethanen Kirche gehoben haben: welches ihnen der hochberühmte Gothaiſche Theologus, Herr Kirchen- und Conſiſtorial-Rath Cyprian in dem vortrefflichen Wercke, der überzeugenden **Belehrung vom Pabſtthum** * mit gutem Rechte vorrücket. Auch dürfen wir ferner nicht neue **unmittelbare Offenbarungen** zur Norm der Auslegung heiliger Schrift erwarten: denn zu geſchweigen, daß mit genugſamen Gründen dargethan werden kan, daß GOtt nach den Zeiten der Apoſtel dergleichen nicht geben wolle; ſo befindet man die neuen Offenbarungen danckler als die heilige Schrift ſelbſt; auch unter ſich ſo mannichfaltig unterſchieden, ja oft ſich widerſprechend, daß es unmöglich iſt, nach ſolchen einen gewiſſen Verſtand des göttlichen Wortes zu finden. Und warum wolte man eine dunckle Schrift-Stelle nicht lieber aus der unſtreitigen Offenbarung, das iſt, aus dem göttlichen Worte ſelbſt, als aus einer neuen erklären, von deren Richtigkeit man Niemand überführen kan? Wenn andere aus einem **innerlichen weſentlichen Lichte** **, oder **innerlichen Worte** *** die Erklärungen der heiligen Schrift herholen wollen; ſo hat es eben ſo einen ſchlechten Grund: indem auſſer der natürlichen, und dann der vom heiligen Geiſte durch die heilige Schrift gewirck-

* Cap. IIII. §. 8.

** Pet. Poiretus tract. fides & ratio collatae. Amſtelodami 1708.

*** Rob. Barclaius theol. vere chriſtianae apologia. p. 83.

gewirckten Erkentniß, kein ander Licht und Wort in dem Menſchen bey ſelbſt eigener Unterſuchung wahrgenommen wird. Sind aber mit letztern unmittelbare Offenbarungen gemeinet; ſo iſt, was kurtz zuvor angeführet worden, zulänglich, deſſen Unrichtigkeit und Unzulänglichkeit zu erweiſen. Wolte man behaupten *, daß die **Worte der heiligen Schrift nach der Abſicht des heiligen Geiſtes, an jedem Orte alles bedeuteten, was ſie nur bedeuten könten;** ſo würde dadurch ein mannigfaltiger Wort-Verſtand in einem Orte eingeführet: da doch eine göttliche Offenbarung, weil ſie deutlich und gewiß ſeyn muß, nur einen einigen haben kan. Es iſt zwar richtig, daß der göttliche Verſtand viel und mannigfaltige Dinge bey einem Worte und Ausſpruche zugleich ſich vorſtellen könne: aber es folgt daraus nicht, daß er ſolches alles in ein Wort oder einen Ausſpruch geleget habe: vielmehr hat er ſich in Offenbarung ſeines Willens nach der Beſchaffenheit des menſchlichen Verſtandes richten müſſen. Es würde ſonſt ein anderer mit eben dem Rechte ſchlieſſen, weil GOttes Verſtand unendlich ſey; ſo müſſe auch der Verſtand der heiligen Schrift unendlich ſeyn. Es iſt auch mit der ſo genanten **Bauer-Regel** *nicht ausgerichtet*, **daß man den Verſtand allezeit für den wahren halte und annehme, der am deutlichſten iſt, und der vom** Ge-

* Ioh. Coccejus ſumma doctrinae de foedere & teſtamento.

Gemüthe bey der Unterſuchung auf die einfältigſte und natürlichſte Art gefunden und gleichſam mit Händen gegriffen werden könne, wie andere davor gehalten haben *: denn wenn man den Verſtand allemal für wahr ergreiffen wolte, welcher der verderbten Vernunft am deutlichſten vorkommt; ſo würden wir in unzehlichen Stellen, ſonderlich wenn darinne Geheimniſſe vorgetragen werden, weit von der Abſicht des heiligen Geiſtes abweichen. Am allerwenigſten kan den Auslegern heiliger Schrift die Freyheit zugeſtanden werden, ohne alle **Norm, blos nach** ihrem Gutdüncken zu erklären, ** oder wol gar nach ihren **vorher gefaſten Meinungen** die göttlichen Ausſprüche zu verdrehen, weil ſolches offenbar mit der Natur einer vernünftigen Auslegung und mit dem Endzwecke der göttlichen Offenbarungen ſtreitet.

§. 3.

Es iſt alſo nichts übrig, als daß wir Schrift mit Schrift, das iſt, die dunckleren Stellen derſelben aus den deutlichen und klaren erklären lernen, oder daß wir uns die **Aehnlichkeit des Glaubens** bey Auslegung des göttlichen Wortes zur beſtändigen Norm vorſetzen. Und dieſe iſt es eben, welche uns GOtt ſelbſt in demſelben zur

* Sam. Bohlius diſput. de regula ruſtica reintroducenda in explicatione ſcripturae ſacrae.

** 2 Petr. 1, 20.

zur Richtſchnur angewieſen und anbefohlen hat, wiewol ſie auch bereits von den Geſetzen einer vernünftigen Auslegung erfordert wird. Denn ſo ſchreibt der hocherleuchtete Apoſtel der Heiden *, **hat jemand Weiſſagung, ſo ſey ſie dem Glauben ähnlich.** Durch die **Weiſſagung** verſtehet Paullus nicht, die auſſerordentliche Gabe künftige Dinge vorher zu verkündigen, mit welcher GOtt die Propheten ehedem ausgerüſtet hat; ſondern die **Auslegung der heiligen Schrift**: in welcher Bedeutung es auch anderwerts in ſeinen Briefen vorkommt **. Es erhellet daſſelbe daraus, weil er dieſen Weiſſagungen eine Norm vorſchreibet, darnach ſie ſollen eingerichtet werden: dieſe aber hat nur ſtatt bey den Auslegungen heiliger Schrift, welche ohne unmittelbare Eingebung des heiligen Geiſtes geſchehen; keines weges aber bey den prophetiſchen Weiſſagungen, als welche die heiligen Männer GOttes getrieben von dem heiligen Geiſt ***, der keiner Norm nöthig hat, hervorgebracht, und zu welchen ſie nichts beygetragen, als daß ſie Mund und Hand, dasjenige zu reden und zu ſchreiben, was ihnen eingegeben wurde, dargereichet haben. Durch den **Glauben** verſtehet Paullus nicht denjenigen, welcher in den Wiedergebornen iſt, wie *einige* auf dieſe Gedancken verfallen ſind; ſondern die **Glaubens-Lehre**, welche aus den klär-

ſten

* Röm. 12/ 7.

** 1 Cor. 13/ 2. Cap. 14/ 6.

*** 2 Petr. 1/ 21.

ſten Sprüchen heiliger Schrift, von jedwedem gar leicht kan erkänt und gefaſſet werden: wie denn auch anderwerts das Wort in dem Verſtande gebraucht wird; als wenn es heiſt Elimas, der Zäuberer, habe Sergium, den Land-Voigt vom Glauben, oder wie es daſelbſt erkläret iſt, **vom Worte GOttes, vom rechten Wege des HErrn, von der Lehre des HErrn,** abzuwenden ſich bemühet *. Der rechtfertigende **Glaube** der in der Wiedergeburt hervor gebracht wird, kommt ja erſt aus dem Worte GOttes her: alſo muß dieſes bereits verſtanden ſeyn; kan auch folglich eher erkläret werden, als jener gezeuget iſt. Hienächſt kan er auch keine unfehlbare Norm abgeben, weil er oft ſchwach iſt, und die Wiſſenſchaft durch Irthümer, ob ſie gleich nur gering ſind, der Beyfall durch Zweifel, das Vertrauen aber durch Wancken, angefochten wird, daß der Menſch in ſolchem Zuſtande oft eine Lehre für der Wahrheit gemäß und der Seligkeit zuträglich achten könte, da ſie es doch in der That nicht wäre. Weil demnach durch den Glauben nichts anders als die **Glaubens-Lehre,** wie ſie vornehmlich in den deutlichſten Schrift-Stellen vorgetragen worden, zu verſtehen iſt; ſo kan man leicht ermeſſen, daß, wenn Paullus haben will, die Auslegung der ſchwerſten Oerter heiliger Schrift ſolte derſelben ähnlich ſeyn, er damit ſo viel ſagen wolle, die Erklärung ſolle nicht mit den allgemeinen Gründen der göttlichen Wahr-

* Geſch. 13/ 8. coll. v. 7. 10. 12.

Wahrheit, wie ſie in andern klaren Stellen heiliger Schrift vorgetragen worden, ſtreiten, ſondern vielmehr mit ſelbigen auf das genaueſte übereinſtimmen. Daß demnach die Aehnlichkeit des Glaubens in der Auslegung heiliger Schrift nichts anders iſt, als die Uebereinſtimmung derſelben mit der allgemeinen Glaubens-Lehre, wie ſie in den vornehmſten und deutlichſten Schrift-Stellen offenbar enthalten, und aus denſelben gezogen iſt.

Und dieſe Gleichförmigkeit der Auslegungen mit der in andern klärern Schrift-Stellen gegründeten Glaubens-Lehre kente Paullus mit allem Rechte ferdern: denn die Wahrheit iſt unveränderlich, und was GOtt an einem Orte ſeines Wortes auf das deutlichſte offenbaret und feſt geſetzet hat, kan er an den andern nicht umſtoſſen. Es iſt zwar vielen, welche mit der heiligen Schrift gerne nach ihren Gefallen umgehen wollen, dieſe vorgeſchriebene Norm ein Dorn in den Augen: allein das Recht, das man menſchlichen Schriften zugeſtehet, muß man ja einer göttlichen vielmehr einräumen: weil es doch möglich iſt, daß in jenen Fehler und Widerſprechungen mit unterlauffen; in dieſer aber es nimmermehr geſchehen kan. Nun pflegt man ja in einer menſchlichen Schrift die dunckleren Stellen nach den deutlichen, und überhaupt alles ſo zu erklären, wie es das Syſtema des Verfaſſers erfordert; weil man nicht leicht glaubet, daß ein ver-

nünftiger Mann ſich leich widerſprechen, und ſeinen eigenen Sätzen zuwider lehren werde. Es wird billig bey Chriſten als eine unleugbare Wahrheit voraus geſetzt, daß alle bibliſche Bücher einen Haupt-Urheber, nemlich den heiligen Geiſt haben: wie nun dieſer wahrhaftiger GOtt, und alſo die ſelbſtändige Wahrheit iſt; alſo hat er ſich in denſelben weder widerſprechen wollen, noch können: und folglich iſt man auch gehalten, die darinne befindliche dunckelere Stellen nach dem offenbaren Verſtande der deutlichen und wie es dem gantzen Zuſammenhange der Glaubens-Lehre gemäß, auszulegen. Denn dieſes iſt und bleibet eine unumſtößliche Wahrheit, alle Auslegungen, welche wider die Aehnlichkeit des Glaubens ſtreiten, ſind irrig, falſch und verwerflich.

§. 4

Ob nun zwar diejenigen, welche in der Evangeliſchen Kirchen leben, dieſen Vorzug vor allen andern haben, daß ſie aus deren Augſpurgiſchen Confeſſion (welcher wir uns abſonderlich in dieſem andern Jubel-Jahre mit freudigem und danckbaren Hertzen erinnern) und aus den übrigen Symboliſchen Büchern, wie auch aus den Compendiis und Syſtematibus reiner Lehrer ſich mit geringer Mühe bekant machen können, worin dieſe Aehnlichkeit des Glaubens, von welcher der Apoſtel redet, beſtehe; ſo erfordert doch der Sachen Wichtigkeit, daß allermeiſt diejenigen, welche dereinſt öffentliche Ausleger der heiligen

Schrift abgeben wollen, eine genauere Unterſuchung zu ihrer deſto mehrern Ueberzeugung anſtellen, und vermittelſt einer fleiſſigen Zuſammenhaltung derjenigen Sprüche, welche von einer Materie handeln, ſothane Glaubens-Aehnlichkeit ſelbſt auſſuchen und finden lernen. Und hierbey kan ihnen eine wohl eingerichtete bibliſche Concordanz treffliche Dienſte thun, weil in ſelbiger die Sprüche, welche von einerley Materie handeln, zuſammen getragen ſind, und man alſo der eigenen mühſamen Auſſuchungen überhoben wird. Ich halte, daß dieſes einer der gröſten Nutzen ſey, die man zumal aus Real-Concordanzen ſchöpfen kan. Denn iemehr daran gelegen, daß man ſich auf das allergewiſſeſte von der Aehnlichkeit des Glaubens, als dem eintzigen Grunde aller Auslegung, auch unſers Glaubens, Lebens und Seligkeit überzeuge; ie mehr auch das dabey zu unternehmende Suchen und Forſchen in der Schrift durch eine bibliſche Concordanz befördert und erleichtert wird: ie höher iſt dieſer Vortheil zu ſchätzen. Worauf man ſonſt wol gantze Tage wenden müſte, nemlich die durch ſo viele bibliſche Bücher zerſtreuete Sprüche von einerley Materie zu ſamlen; dazu hat man nur ſo viel Zeit nöthig, als erfordert wird, dieſen oder jenen Titel aufzuſchlagen, unter welchem die dahin gehörige Stellen bereits geſamlet und angemercket ſind. Dieſe, wie auch die welche unter gleich-bedeutenden und verwandten Titeln ſtehen, darf man alsdenn nur mit Bedacht durch-

leſen und gegen einander halten, und zwar ſo, daß man zuförderſt auf die allerdeutlichſten und klärſten ſeine Abſicht richte; ſo wird ſich alſofort zeigen, worinne ſie gantz offenbar überein kommen: und ſo hat man denn auch die allgemeine Glaubens-Lehre gefunden, welcher die Auslegung aller üblichen Sprüche, in denen uns der Verſtand zweifelhaft und dunckel vorkomt, ähnlich und gleichförmig ſeyn muß.

§. 5.

Ich will nur einige Exempel zur Erläuterung herſetzen. Wenn Matth. 5, 34. unſer Heiland ſpricht, **Ich ſage euch, daß ihr aller Ding nicht ſchweren ſolt**; ſo haben es viele in dem Verſtande angenommen, als ob hiermit ſchlechterdings alles Schweren verboten ſey. Allein wenn wir in der Concordanz den Titul **Schweren** und **Eid** aufſchlagen, und die darunter aufgezeichnete Sprüche durchlauffen; ſo finden wir, daß nicht nur GOtt gar oft **bey ſich ſelbſt** 1 B. Moſ. 22, 16. Jeſaiä 45, 23. **bey ſeiner Heiligkeit** Pſalm 89, 36. **bey ſeinem groſſen Namen** Jeremiä 44, 2. **bey ſeiner Seele** Amos 6, 8.; ſondern auch verſchiedene Heilige, als Iſaac 1 B. Moſ. 26, 31. **Jacob** 1 B. Moſ. 31, 54. **Paulus** Röm. 9, 1. 2 Cor. 1, 23. geſchworen haben: ferner, daß die heilige Schrift die Eidſchwüre, welche um der Wahrheit willen und zu Beförderung göttlicher Ehre abgelegt werden, nicht nur zulaſſe, ſondern gar

erfor-

erfordere und gebiethe 2 B. Moſ. 22, 11. 4 B. Moſ. 30, 3. 5 B. Moſ. 6, 13. Cap. 10, 20. Jeſaiä 45, 23. Hebräern 6, 16. endlich daß in andern Stellen, wo die Eidſchwüre unterſaget ſeyn, von leichtſinnigen und falſchen geredet werde, 3 B. Moſ. 19, 12. Pſalm 24, 4. Zachariä 8, 17. Daraus denn erhellet, daß obige Auslegung der Glaubens-Aehnlichkeit zuwider lauffe, und hier ſo wol, als Jacobi 5, 12. nur das liederliche und falſche Schweren, wie es bey den Jüden damals eingeriſſen war, unterſaget ſey: womit auch die Umſtände des Textes übereinſtimmen.

Heiſt es 1 Joh. 3, 9. **Wer aus GOtt geboren iſt, der thut nicht Sünde. ⸗ ⸗ ⸗ ⸗ und kan nicht ſündigen;** ſo darf das nicht in dem Verſtande genommen werden, als wenn ein Wiedergeborner ſo vollkommen ſey, daß er auf keine Weiſe weder ſündige noch ſündigen könne. Denn wenn wir die Titel **Sünde, Sündigen, Fehler, Fehlen,** etc. in der Concordanz anſehen; ſo geben uns die darunter befindliche Sprüche zu erkennen, daß alle Menſchen Sünder ſind, 1 B. Könige 8, 46. Prediger Salomon. 7, 21. Galatern 3, 22. daß die Erb-Sünde auch noch in den Wiedergebornen wohne, Römern 6, 12. Cap. 7, 14. 20. daß ſie, wiewol wider ihren Willen und aus Schwachheit, wirckliche Sünden begehen, Pſalm 19, 13. Römern 7, 15. 19. Galatern 6, 1. 1 Johannis 1, 8. Jacobi 3, 2. Daraus ſchlieſſen wir, daß obige Erklärung falſch ſey,

und Johannes nur ſo viel ſagen wolle, ein Wiedergeborner, als ein ſolcher, wolle und könne keine **vorſetzliche und wiſſentliche** Sünden ausüben, welches auch anderwerts als Römern 5, 12. 13. 14. Galatern 5, 16. ſeinen Grund hat.

Beym Luca 7, 47. leſen wir, **Ihr ſind viel Sünde vergeben: denn ſie hat viel geliebet.** Wer mit den Papiſten die Worte alſo verſtehen wolte, um der erzeigten Liebe willen, habe ſie die Vergebung der Sünden erlanget; der würde gewaltig wider die Glaubens-Aehnlichkeit anſtoſſen. Denn wenn wir in der Concordanz die Sprüche, welche unter den Titeln **Vergebung, Rechtfertigung, Wercke, Glaube, Verdienſt, Gnade**, etc. befindlich, vor uns nehmen; ſo erkennen wir, daß alle gute Wercke unvollkommen ſind, Lucä 17, 10. Römern 7, 21. 1 Corinther 4, 4. folglich, daß ſie weder gerecht noch ſelig machen können, Pſalm 143, 2. Matthäi 5, 20. Römern 3, 20. ſeqq. Cap. 4, 5. Galatern 2, 16. 21. Cap. 3, 11. Cap. 5, 4. Philippern 3, 9. Titum 3, 5. endlich, daß wir die Vergebung der Sünden allein durch den Glauben an Chriſtum erlangen; alſo auch durch denſelben allein gerecht und ſelig werden, Römern 1, 17. Cap. 3, 22. 28. Cap. 4, 3. 5. 16. Cap. 5, 1. Cap. 9, 30. Cap. 10, 4. 10. Galatern 2, 16. Cap. 3, 11. Jacobi 2, 23. Demnach müſſen obige Worte den Verſtand haben, **das Weib habe deswegen ſo viel Liebe an Chriſto erwieſen, weil ihr viel Sünde vergeben worden.**

den. Wie denn auch aus dem vorhergehenden 41. 42 und 43ſten Verſe zu erſehen iſt, daß das Weib die Vergebung der Sünden bereits gehabt, ehe ſie Chriſti Füſſe zu küſſen und zu ſalben angefangen hat.

Wenn unſer theureſter Heiland in dem hohenprieſterlichen Gebete, Johannis 17, 3. von ſeinem himmliſchen Vater bezeuget, **daß er allein wahrer GOtt ſey**; ſo wird er damit allen heidniſchen Götzen entgegen geſetzet, als welche falſche Götter ſind, 1 Corinther 8, 4.; keinesweges aber dem Sohne und heiligen Geiſte. Denn unter dem Titul **GOtt, HErr, Sohn, heiliger Geiſt**, finden wir in der Concordanz die klärſten Zeugniſſe von der wahren und ewigen Gottheit dieſer beyden Perſonen, als von dem Sohne Pſalm 2, 7. Matthäi 3, 17. Johannis 1, 1. 18. Cap. 3, 16. Cap. 20, 28. Römern 9, 5. 1 Timotheum 3, 16. 1 Joh. 4, 9. Cap. 5, 10. vom heiligen Geiſte, 2 Samuelis 23, 2. 3. Pſalm 78, 18. 19. coll. Jeſaiä 63, 10. Pſalm 95, 7. 8. 9. coll. Hebräern 3, 7. 8. 9. Jeſaiä 6, 1. coll. v. 9. 10. und Apoſt. Geſchichte 28, 25. Jeſaiä 40, 13. coll. v. 18. Apoſt. Geſchichte 5, 3. 4. 1 Cor. 3, 15. 16. Alſo iſt die Auslegung der Socinianer, daß dem Sohne und heiligen Geiſte durch die angeführten Worte die wahre Gottheit abgeſprochen werde, wider die Aehnlichkeit des Glaubens.

Die Reformirten wollen aus Römern 11,

 16. iſt

16. Iſt der Anbruch heilig, ſo iſt auch der Teig heilig, und ſo die Wurtzel heilig iſt, ſo ſind auch die Zweige heilig; ingleichen aus 1 Corinther 7, 14. nun aber ſind eure Kinder heilig, beweiſen, daß heiliger Eltern Kinder heilig gebohren würden, und folglich ohne Erbſünde wären: allein ſie erklären dieſe Worte wider die Aehnlichkeit des Glaubens, als welche lehret, wie aus der Concordanz unter dem Titel Sünde, böß, Fleiſch, Natur, etc. zu erſehen, daß alle und jede Menſchen in Sünden empfangen und geboren und alſo von Natur! vielmehr unrein und unheilig ſind, 1 B. Moſ. 6, 5. Cap. 8, 21. Jobi 14, 4. Johannis 3, 6. Römern 5, 12. Epheſern 2, 3. Es redet alſo Paulus von einer äuſſerlichen Heiligkeit, und will ſo viel ſagen, wenn die Eltern, oder eines von denſelben Glieder der wahren Kirche ſind, ſo gehören auch die von ihnen erzeugete Kinder zur äuſſerlichen Gemeinſchaft derſelben.

In der 1 Corinther 9, 9. fragt Paullus, Sorget GOtt für die Ochſen? Aus dem gleich darauf folgenden Verſe, da es heiſt, oder, ſaget ers nicht allerdings um unſert willen. etc. iſt gar deutlich zu erſehen, daß der Verſtand der Frage ſey, Sorget GOtt mehr für die Ochſen, als nemlich für die Arbeiter am Evangelio, von welchen er im vorhergehenden v. 4. ſeqq. redet. Es haben aber einige dieſe Auslegung machen wollen, GOtt ſorget keinesweges für die Ochſen: allein ſie ſtreitet nicht nur mit dem Zuſam-

ſammenhange der Rede Paulli; ſondern auch wider die Aehnlichkeit des Glaubens: wie ſolches in der Concordanz die Titel, **Sorgen, Erhalten, Thier, Vieh,** etc. ausweiſen, unter welchen die geſammleten Sprüche in dieſer Lehre übereinſtimmen, daß ſich die göttliche Vorſorge auf alle, auch die geringſte Dinge, und ins beſondere auch auf das unvernünftige Vieh, erſtrecke, von welchen letztern handeln 1 B. Moſ. 1, 30. Job. 39, 3. ſqq. Pſalm 36, 7. Cap. 104, 14. Cap. 147, 9. Matthäi 6, 26. Cap. 10, 29.

Es iſt eine Indifferentiſtiſche Lehre, der Menſch könne, wenn er nur from lebte, in allen Religionen ſelig werden. Die Vertheidiger derſelben beruffen ſich auf die Worte Petri, Apoſt. Geſchicht. 10, 34, 35. **Nun erfahre ich mit der Wahrheit, daß GOtt die Perſon nicht anſiehet; ſondern in allerley Volck, wer ihn fürchtet und recht thut, der iſt ihm angenehm.** Sie dichten aber hiemit denſelben einen Sinn an, der offenbar wider die **Glaubens-Aehnlichkeit** läufft. Die Concordanz legt uns unter den Titeln **Reich GOttes, Seligkeit, Heil, Glaube, JEſus, Chriſtus,** etc. eine groſſe Menge der klärſten Sprüche vor Augen, darinne einſtimmig gelehret wird, daß keine ſelig werden können, als nur die, welche in dem Glauben an Chriſtum ſtehen, und bis an ihr Ende beharren, als 1 B. Moſ. 15, 6. Pſalm 2, 12. Hab. 2, 14. Matthäi 1, 21. Cap. 10, 22. Marci 16, 16. Lucä 19, 20. Johannis 3, 5. 16. 17. 36.

Cap. 17, 3. Apoſt. Geſch. 4, 12. Cap. 16, 31. Römern 3, 24. 25. Cap. 10, 10. 1 Corinther 1, 21. Cap. 2, 5. 6. Cap. 3, 11. Epheſern 2, 8. 20. 1 Timotheum 1, 15. Cap. 2, 5. 6. Cap. 4, 10. Titum 3, 5. 1 Petri 1, 9. Demnach iſt der Verſtand obiger Worte, wie auch alle Umſtände des Contextes ausweiſen, kein anderer als dieſer, GOtt binde ſich nicht an das Jüdiſche Volck, ſondern wolle aus allen Völckern, diejenigen ſelig machen, welche ſich, wie der Heide Cornelius, zur gläubigen Annehmung des Evangelii bequemen würden: denn dieſes wird vornehmlich unter dem **Recht thun**, mit begriffen.

Johannes ſchreibt Cap, 1, 3. von dem ſelbſtändigen Worte, **alle Dinge ſind durch daſſelbige gemacht.** Die Glaubens-Aehnlichkeit leidet nicht, daß wir dieſes mit den Socinianern alſo auslegen, als ob der Sohn GOttes nur als ein Werckzeug bey der Schöpfung gebraucht worden: denn dieſe überzeuget uns, daß er ſo wol als der Vater aus göttlicher Allmacht alles geſchaffen habe, wovon die unter den Titeln **Erde, Himmel, Schaffen**, angemerckte Stellen, Pſalm 89, 12. Cap. 102, 26. Hebräern 1, 3. 10. Johannis 5, 19. Offenbarung 4, 11, nachzuleſen ſind, Wie denn eben aus der Concordanz erhellet, daß das Wort **durch** auch vom Vater, der doch auſſer Streit die Welt aus eigener Kraft hervor gebracht hat, gebrauchet wird, Römern 11, 36. Hebräern 2, 10.

Daß

Daß die Worte 1 Corinther 7, 12. **den andern ſage ich, nicht der HErr**, etc. nicht alſo können verſtanden werden, als ob, was Paullus daſelbſt von dem Verhalten gläubiger und ungläubiger Ehegatten ordnet, ohne göttliche unmittelbare Eingebung, bloß nach eigenen Gutachten, geſchrieben wäre; lehret die Glaubens-Aehnlichkeit gantz deutlich. Denn nach derſelben iſt die gantze Schrift, ſo wol alle Sachen als Worte, den heiligen Männern eingegeben; wie die Concordanz unter den Titeln **Schrift, Wort, Weiſſagung, Reden**, zu erkennen giebt 2 Samuelis 23, 2. Jeremiä 1, 9. Cap. 30, 2. Zachariä 7, 12. Matthäi 10, 19. 20. Apoſt. Geſchicht. 2, 4. Römern 3, 2. ſonderlich 1 Corinther 2, 13. 2 Corinther 13, 3. 2 Timotheum 3, 15. 16. 2 Petri 1, 20. 21. Es hatte Paullus im vorhergehenden 10. Verſe geboten, **das Weib ſolle ſich nicht von dem Manne ſcheiden**; dabey er bezeugete, er gebiete ihnen dieſes ietzo nicht erſt, ſondern es habe es bereits der HErr geboten, Matthäi 19, 9. Hierauf ſagt er v. 12. daß die Eheſcheidung auch nicht ſolle ſtatt haben, wenn ein Ehegatte noch ungläubig ſey, in ſofern es den ungläubigen gefalle, bey dem gläubigen zu wohnen: hiervon habe zwar der HErr nichts geboten; iedoch ſage es, Paullus, ihnen anietzo, daß ſie bey einander bleiben ſolten: und dieſes that er denn, wie aus obigen Stellen zu erſehen, aus göttlicher Eingebung.

Was Paullus 1 Corinther 15, 37. 38. von

der Auferſtehung der Leiber ſchreibet, **das du ſäeſt, iſt ja nicht der Leib, der werden ſoll, ſondern ein bloß Korn = = = GOtt aber gibt ihm einen Leib, wie er will;** wird von den Socinianern und andern alſo erkläret, die Menſchen würden nicht mit eben dem Leibe, den ſie auf Erden gehabt, auferſtehen; ſondern ſolten einen andern und gantz neuen bekommen. Gleichwie aber dieſe Auslegung mit dem Context nicht übereinſtimmet, indem im 38ſten Verſe gleich darauf ſtehet, **Und einem jeglichen von dem Saamen ſeinen eigenen Leib;** auch aus den 42. 43. und 44ſten Verſe klar iſt, daß nicht von dem Leibe an ihm ſelbſt, ſondern von der Beſchaffenheit des Leibes die Rede ſey, daß er nemlich unverweslich, herrlich und verklärt, ſeyn werde: alſo kan ſie auch mit der Aehnlichkeit des Glaubens nicht beſtehen: allermaſſen die Concordanz unter den Titeln **Todte / Auferwecken, Auferſtehen, Aufwachen, Lebendig machen,** aus den klärſten Sprüchen Jobi 19, 25. 26. Jeſaiä 26, 19. Ezechielis 37, 3 = 6. 10. 12. Danielis 12, 2. Johannis 5, 28. 29. 2 Corinther 5, 10. Philippern 3, 11. Offenbarung 20, 13. uns dieſe allgemeine Glaubens-Lehre vorleget, daß die Todten mit eben dem Leibe, mit welchem ſie auf Erden gutes oder böſes gethan, ſollen erwecket werden.

§. 6.

Weilen nun hieraus gar deutlich abzunehmen

men iſt, was eine auf gute Art verfertigte bibliſche Concordanz allen Auslegern der heiligen Schrift, folglich auch geiſtlichen Rednern, vor nützliche Dienſte leiſte; ſo wird ihnen verhoffentlich ein beſonderer Gefallen geſchehen, daß die beliebte Michaeliſche Concordanz, nach beyden Theilen, verbeſſert und vermehrt, wieder ausgefertiget worden. Sie bedarf keines Lobes, und am wenigſten meiner geringen Recommendation: allermaſſen die oftmaligen Auflagen, ein zulängliches Zeugniß ablegen, daß ſie Verſtändiger Beyfall gefunden; auch der Augenſchein ſelbſt zu erkennen gibt, daß ſie vornehmlich einem Prediger, nicht nur bey Suchung der Aehnlichkeit des Glaubens, ſondern auch zu Erreichung der übrigen Abſichten einer bibliſchen Concordanz, wohl zu ſtatten komme. Der erſte Theil gibt den Anfang der vornehmſten Sprüche, in Alphabetiſcher Ordnung zu erkennen, und dienet insbeſondere auch zur behenden Aufſchlagung derſelben: der andere Theil enthält die in heiliger Schrift vorkommende Sachen und Materien. Jener iſt zum ſiebenden, dieſer zum dritten mal abgedrucket worden. Die meiſten Auflagen hat der Verfaſſer, der ſelige Herr M. **Georg Michaelis**, vormaliger Prediger zu Reuth und Stelzen im Voigtlande, ſelbſt mit beſorget: um dieſe Edition aber hat ſich ſonderlich Herr M. **Chriſtian Benjamin Güttner** verdient gemacht. Denn in beyden Theilen hat er durch mühſames Nachſchlagen der angeführten Stellen eine groſſe

Men-

Menge Fehler, die in unrichtiger Anführung der Bücher, Capitel und Verſe eingeſchlichen, heraus geſchmiſſen; den erſten Theil mit mehr als 3000. Sprüchen vermehret; in dem andern Theile die verſetzten Titel in richtige Ordnung gebracht, auch viel Sprüche, ja viel neue Artikel hinzugefüget, und endlich überhaupt den Abdruck nach **Nicol. Haaſens** Edition der teutſchen Bibel auf das genaueſte eingerichtet. Der Höchſte laſſe denn dieſes Werck ferner dermaſſen geſegnet ſeyn, daß es vielen zu einer kräftigen Anreitzung diene, die heilige Schrift fleiſſig zu forſchen, und aus ſelbiger den feſten Grund aller Auslegungen und Lehren, ja ihrer eigenen Hoffnung und Seligkeit zu ſuchen, damit ſie in keinem Stücke von der Aehnlichkeit des Glaubens abweichen, vielweniger andern, davon abzuweichen, Anlaß geben mögen. Geſchrieben zu Jena den 28. Jenner 1730.

Friedr. Andreas Hallbauer.

A.

A und das O, der Anfang und das Ende Apoc. 1, 8.
Aaron wird abgeſondert, daß er. 1. Par. 24, 13.
Aarons Abgötterey. Exod. 32, 2. ſqq.
Aarons Prieſterlicher Schmuck. Exod. 28, tot.
Aarons Todt. Num. 20, 24. 28. c. 33, 38.
Abba lieber Vater! Rom. 8, 15. Gal. 4, 6.
mein Vater, es iſt dir alles m. Marc. 14, 36.
Abel eine von den friedſamen Städten. 2. Sam. 20, 19.
Abel ward ein Schäffer. Gen. 4, 2.
Abendmahl eingeſetzt. Matt. 26. v. 26. conferantur h. l. & aliis in locis allegata marginal. in S. Bibl.
Aber der Herr war mit ihm Gen. 39, 21.
du Tochter Zion freue dich Zach. 9, 9.
ein Nebel gieng auf von der Erden. Gen. 2, 6.
ich will richten das Volck, dem ſie dienen Gen. 15, 14.
jene, die einem andern nacheilen Pſ. 16, 4.
laß du ihr nicht ihren Willen, ſondern herrſche. Gen. 4, 7.
mit dir will ich einen Bund auffrichten. Gen. 6, 18.
wie köſtlich ſind vor mir GOtt deine Gedancken. Pſ. 139, 17.
Abraham baute einen Altar. Gen. 12, 7. 8. c. 13, 18.
der einige, und eines groſſen Geiſtes. Mal. 2. 15.
der Felß, davon ihr gehauen ſeyd. Jeſ. 51, 1. 2.
der hochberühmte Vater vieler Völcker. Syr. 44, 20.
ein Frembdling. Gen. 12, 10. Ebr. 11, 9. Gen. 20, 1.
ein Freund GOttes. Jac. 2, 23.
ein Fürſt GOttes. Gen. 23. 6.
ein Gärtner. Gen. 21, 33.

Abraham ein guter Kriegs-Mann. Gen. 14, 14. 15.
ein Prediger. Gen. 12, 8. c. 13, 4. c. 21, 33.
ein Prophet. Gen. 20, 7.
ein Vater aller, die da gläuben. Rom. 4, 11.
hat gegläubet auf Hoffnung. Rom. 4, 18.
ein Vater vieler Heyden. Rom. 4, 16. 17.
euer Vater ward froh, daß er. Joh. 8, 56.
gläubte dem Herrn. Gen. 15, 6. Rom. 4, 3.
hat GOtt gegläubet, und es iſt, Gal. 3, 6.
hatte 2. Söhne; einen v. d. M. Gal. 4, 22.
iſt geſtorben, und die Prophet. Joh. 8, 52.
mein Geliebter. Jeſ. 41, 8.
ſoll ſeinen Sohn Iſaac opffern. Gen. 22.
weiß von uns nichts, und Iſr. Eſ. 63, 16.
zuvor ein Abgötter. Joſ. 24, 2.
Abrahams Saame nach der Verheiſſ. E. Gal. 3, 29.
Abgötterey und Lügen laß ferne von m. ſ. Prov. 30, 8.
Abſalons Aufruhr wieder ſeinen Vater David. 2 Sam. 15.
Säule im Königs-Grunde. 2. Sam. 18, 18.
Schönheit beſchrieben. 2. Sam. 14, 25. 26.
Untergang 2. Sam. 18, 14.
Ach Adam, was haſtu gethan? 4. B. Eſr. 7, 48.
Achans Diebſtahl in Jericho. Joſ. 7, 21.
Ach daß der Held umkommen iſt, der 1. Mac. 9, 21.
die Gottloſen müſten zur Hölle. Pſalm. 9, 18.
die Hülffe aus Zion über Iſr. Pſ. 14, 7.
die Stoltzen müſten zu ſchanden. Pſ. 119, 78.
du den Himmel zerriſſeſt, und Eſ. 64, 1.
du kalt oder warm wäreſt! Apoc. 3, 15. 16.
ich den Abend erleben m. Deut. 28, 67.
hören ſolte, daß GOtt der H. Pſ. 85, 9.
Waſſer gnug hätte in m. H. Jer. 9, 1.
wäre umkommen, und mich. Job. 10, 18.
Iſmael leben ſolte für dir. Gen. 17, 18.
meine Reden geſchrieben w. Job. 19, 23.
ſie ein ſolch Hertz hätten mich. Deut. 5, 29.
wir in Egyptenland geſtorben wären. Num. 14, 2.
das Volck hat eine groſſe Sünde get. Ex. 32, 31.
deine Tröſter haben dich überredet. Jer. 38, 22.

Ach! du Sohn David, erbarme dich unſer. Matt. 9, 27. cap. 15, 22. cap. 20, 30. 31. Marc. 10, 47. Luc. 18, 38.
Tochter Jeruſalem, wem ꝛc. Thren. 2, 13.
Erde verdecke mein Blut nicht. Hiob. 16, 18.
es gehet mir wie einem, der im Weinberge. Mich. 7, 1.
GOtt, daß du tödteſt die Gottloſen, Pſ. 139, 19.
der du biſt ein G. der Geiſter, Num. 16, 22.
wie lange ſoll der Widerwertig. Pſ. 74, 10.
Herr, bemühe dich nicht, ich bin nicht werth. Luc. 7, 6.
du Sohn David, erbarme. Matt. 20, 30. 31. c. 15, 22. c. 9, 27. Marc. 10, 47. Luc. 18, 38.
erzeige mir Gnade und. Tob. 3, 6.
gedencke doch, daß ich für dir. 2. Reg. 20, 3.
GOtt vom Himmel, groſſer. Nehem. 1, 5. 6.
du haſt Himmel und Erden gem. Jerem. 27, 5. cap. 32, 17.
Herr, ich taug nicht zu predigen. Jer. 1, 6.
ſey gnädig, wer will Jacob. Amoſ. 7, 2.
höre, ach Herr ſey gnädig. Dan. 9, 19.
ich habe geſündiget. Gebet. Manaſ. v. 12.
laß deine Ohren aufmercken, Nehem. 1, 11.
laß uns nicht verderben. Jonæ 1, 14.
ſtraffe mich nicht in deinem Zorn. Pſ. 6, 2.
ſiehe an mein Elend. Thren. 1, 9.
um aller deiner Gerechtigk. w. Dan. 9, 16.
unſer GOtt, laß ab von dem Grimm. Bar. 2, 13.
unſere Miſſethat habens ja verd. Jer. 14, 7. conf. Jer. 2, 19.
warum will dein Zorn ergrimmen Exod. 32, 11.
wie iſt meiner Feinde ſo viel, und ſetz. Pſ. 3, 2. conf. Pſ. 25, 19.
du Herr wie ſo lange? Pſ. 6, 4.
lieben Brüder, thut nicht ſo übel. Gen. 19, 7.
lieber Herr, du groſſer und ſchrecklicher GOtt. Dan. 9, 4.
mein auserwehlter, ach du Sohn m. Prov. 31, 2.
Sohn, warum h. wir dich laſſen. Tob. 10, 5.
meine Mutter, daß du mich gebohren haſt. Jer. 15, 10.
meines Jammers und Hertzeleids. Jer. 10, 19.
meine Tochter, wie beugeſtu mich, Judic. 11, 35.

Ach ſiehe! ich habe mich unterwunden zu reden mit. Gen. 18, 27.31.
wer wird leben, wenn GOtt ſolches thun wird. Num. 24, 23.
wie biſtu ſo gar wüſte worden, du ber. Ezech. 26, 17.
gar nichts ſind doch alle Menſchen Pſ. 39, 12.
habe ich die Zucht gehaſſet? Prov. 5, 12.
hat ſichs ſo gar mit mir umgewandt. 1. Macc. 6, 11.
ſind wir ſo gar verſtöhret u. zu ſch. Jer. 9, 19.
wo kömmt doch das böſe Ding her? Sir. 37, 3.
wolt ihr nun ſchlaffen, und ruhen? Matt. 26, 45.
zürne nicht Herr, daß ich nur noch einmahl rede. Gen. 18, 32.
Achte nicht gering die Züchtigung des H. Ebr. 12, 5.
nichts gering, es ſey klein oder groß Sir. 5, 18.
Achtet die Schmach Chriſti vor gr. Reichth. Ebr. 11, 26.
es eitel Freude, wenn ihr in mancherl. Iac. 1, 2.
euch unter einander einer den andern Phil. 2, 3.
Ackergeitz beſtraft. Ieſ. 5, 8.
Ackerman ward Cain. Gen. 4, 2.
Eſau. Gen. 25, 27.
Noah. Gen. 9, 19.
Adam erkandte ſein Weib Heva. Gen. 4, 1.
hieß ſein Weib Heva. Gen. 3, 20.
iſt am erſten gemacht, darnach Eva 1. Tim. 2, 13.
worden als unſer einer Gen. 3, 22.
ſprach: das Weib, das du mir. Gen. 3, 12.
verſteckte ſich mit ſeinem Weibe Gen. 3, 8.
wo biſtu? Gen. 3, 9.
zeugete einen Sohn der ſ. Bilde ähnlich Gen. 5, 3.
Adams Bekehrung und Seeligkeit. Sap. 10, 1.
und Evä Sündenfall. Gen. 3, 1. ſqq.
Adlers Flügel. Exod. 19, 4.
Aehren leſen. Levit. 23, 22. c. 19, 9. Devt. 24, 19.
Aendert eure Kleider. Gen. 35, 2.
Aergert dich deine Hand, Fuß, Auge ꝛc. Matt. 18, 8. 9.
dein Fuß, ſo haue ihn ab, Marc. 9, 45.
rechtes Aug, ſo Matt. 5, 29.
Affen und Pfauen brachte das Schiff H. 1. Reg. 10, 22.

Afterredet nicht unter einander Iacob. 4, 11.
After Sabbath. Luc. 6, 1.
Ahabs Buſſe und Bücken. 1. Reg. 21, 29.
Ahasverus ein Herr über 127. Länder. Eſth. 1, 1.
Ahitophel ein böſer Rathgeber. 2. Sam. 16, 20.-23.
Alcimus hielte weder Treu noch Glauben. 1. Macc. 7, 18.
Alexander der Schmidt hat mir viel Böſes 2. Tim. 4, 14.
Alle Ausgabe und Einnahme anſchreiben. Syr. 42, 7.
Berge und Hügel ſollen geniedriget werden Ieſ. 40, 4.
Bitterkeit und Grimm, und Zorn, Eph. 4, 31.
Boßheit iſt gering gegen der Weib. Sir. 25, 26.
Creatur GOttes iſt gut, und nichts. 1. Tim. 4, 4.
ſehnet ſich mit uns, und ängſt. Rom. 8, 22.
das Land, das du ſieheſt, will ich dir geben. Gen. 13, 15.
deine Feinde ſperren ihr Maul. Thren. 2, 16.
Gebote ſind recht Pſ. 119, 172.
Liebhaber vergeſſen dein. Ier. 30, 14.
Waſſerwogen und Wellen ꝛc. Pſ. 42, 8.
Werck ſind rechtſchaffen, u. w. G. Aſar. v. 4.
die das Geſetze halten, werden leben, Bar. 4, 1.
dich geängſtet ꝛc. beraubet h. ſollen Ier. 30, 16.
gottſeelig leben wollen in C. J. 2. Tim. 3, 12.
ihr durſtig ſeyd, komt her zum W. Eſa. 55, 1.
in den Gräbern ſind, werden ſ. Stim. Ioh. 5, 28.
mich haſſen, lieben den Tod Spr. 8, 36.
ſehen, ſpotten mein, ſperren Pſ. 22, 8.
wir in J. C. getaufft ſind, die ſind Rom. 6, 3.
zu ihr eingehen, kommen ꝛc. Prov. 2, 19.
zu ſeiner Stadt Thor aus und eingieng. Gen. 34, 24.
dieſe Schuld habe ich dir erlaſſen. Matt. 18, 32.
Ding ſind durchs Wort gemacht Ioh. 1, 3.
ihm bekandt, ehe ſie geſchehen. Sir. 23, 29.
mir übergeben von Matt. 11, 27.
müglich bey GOtt Marc. 10, 27.
dem, der da gläub. Marc. 9, 23.
diß groſſe Unglück iſt über uns kommen Dan. 9, 13.
erſte Gebuhrt ſoltu löſen, Exod. 34, 20.
eure Dinge laſſet in der Liebe geſch. 1. Cor. 16, 14.
Sorge werffet auf ihn, denn 1. Pet. 5, 7.

Alle Gebot, die ich dir heute gebiete, ſolt. Deut. 8, 1.
Gefangene befahl er ihm unter ſeine Hand. Gen. 39, 22.
Geſchenck und unrecht Guth. Sir. 40, 12.
Geſchlechte auf Erden ſollen geſegnet wer. Gen. 12, 3. c. 28, 14.
Geſetze werden in einem Wort erfüllet Gal. 5, 14.
Gewalt wird ihm dienen, und gehorch. Dan. 7, 27.
Götter der Völcker ſind Götzen. Pſ. 96, 5.
GOttes Verheiſſung ſind ja in J. 2. Cor. 1, 20.
gute Gabe, und alle vollkom. G. kömmt. Iac. 1, 17.
Heyden empöhren ſich wider uns 1. Mac. 3, 52.
ſollen täglich trincken. Obad. v. 16.
umgeben mich Pſ. 118, 10.
werden ihn preiſen. Pſ. 72, 17.
IHM dienen. Pſ. 72, 11.
kommen und anbeten. Apoc. 15, 4.
hohe Augen werden geniedriget Eſ. 2, 11.
Hülffe, die vor Zeiten geſchehen Iudit. 9, 3.
ihre Boßheit ſind ihm unverborgen. Syr. 17, 17.
Fürſten ſind abtrünnige. Hoſ. 9, 15.
Haabe nahmen ſie gefangen. Gen. 34, 29.
Lehre iſt ſchädlich und erlogen. Pſ. 36, 4.
Sünde ſind vor ihm offenbahr. Syr. 17, 17.
Wächter ſind blind ꝛc. ſtum. h. Eſ. 56, 10.
Wercke ſind für ihm ſo offenbahr, wie die Sir. 17, 16.
Allein der Herr machet die Hertzen gewiß. Prov. 21, 2.
die Anfechtung lehret aufs Wort mercken. Eſ. 28, 19.
eſſet das Fleiſch nicht, das noch lebet in ſ. B. Gen. 9, 4.
Noah blieb über, und was mit ihm Gen. 7, 23.
Alle Könige werden ihn anbeten. Pſ. 72, 11.
Lande müſſen ſeiner Ehren voll werden Pſ. 72, 19.
ſind ſeiner Ehren voll. Eſai. 6, 3.
meine Feinde hören mein Unglück. Thren. 1, 21.
Tage waren auf dein Buch geſchr. Pſ. 139, 16.
Worte, die ich dir ſage, die Ezech. 3, 10.
Menſchen ſind Erde und Staub. Sir. 17, 31.
Lügner Pſ. 116, 11. Rom. 3. 4.
Narren mit ihr Kl. Ier. 10, 14. c. 51. 17.
ſeine Rechte habe ich vor Augen 2. Sam. 22, 23.

Allen Muthwillen treiben ſie im Lande 1. Mac. 1, 56.
ſeinen Knechten machte Pharao eine Mahlzeit. Gen. 40, 20.
Allenthalben ſtelle dich ſelbſt zum Fürbild. Tit. 2, 7.
waren wir in Trübſal, 2. Cor. 7, 5.
Alle Pflantzen, die mein himmliſcher Vater Matth. 15, 13.
Propheten ꝛc. haben geweiſſaget Matt. 11, 13.
Rede meines Mundes ſind ger. Prov. 8, 8.
Sache beſtehe auf 2. oder 3. Zeug. Matt. 18, 16.
Schläge ſind verlohren an euren Kindern. Ier. 2, 30.
Schrifft von GOtt eingegeben 2. Tim. 3, 16. 17.
ſeine Brüder habe ich ihm zu Knechten gem. Gen. 27, 37.
waren ihm feind. Gen. 37, 4.
Geboth ſind rechtſchaffen, Pſ. 111, 7.
Geboth habe ich für Augen Pſ. 18, 23.
Söhne und Töchter traten auf. Gen. 37, 35.
ſein Thun iſt Wahrheit, u. ſ. w. Dan. 4, 34.
ſo auf GOtt vertrauen, werden 1. Mac. 2, 61.
Söhne die gebohren werden, werfft ins Waſſer. Exod. 1, 22.
Sünde die der M. thut, ſind 1. Cor. 6, 18.
und Läſterung wird den M. Mat. 12, 31. Luc. 12, 10.
Tage waren auf dein Buch geſchrieben Pſ. 139, 16.
Thal ſollen erhöhet werden, und alle Eſ. 40, 4.
Thiere im Walde ſind mein, Pſ. 50, 10. 11.
Töchter laßt leben. Exod. 1, 22.
Verheiſſungen GOttes ſind ja in Chriſto. 2. Cor. 1, 20.
Vernunfft gefangen nehmen 2. Cor. 10, 5.
unſer Gerechtigkeit iſt wie ein unflåth. Eſ. 64, 6.
unſere Tage fahren dahin Pſ. 90, 9.
Untugend iſt Sünde. 1. Ioh. 3, 4. 5. 17.
Völcker auf Erden ſollen in ihm geſegnet werden. Gen. 18, 18. c. 22, 18.
Waſſer lauffen ins Meer, noch w. Eccl. 1, 7.
Weiber ſollen ihre Männer in Ehr. Eſth. 1, 20.
Weißheit iſt von GOtt dem Herrn. Sir. 1, 1.
Welt fürchte den Herrn Pſ. 33, 8. ihn Pſ. 67, 8.
hatte einerley Zungen und Spr. Gen. 11, 1.
Wercke des Herrn ſind ſehr gut. Sir. 39, 21.

Alle Wohlthat wird ihre Stäte finden, und ꝛc. Sir. 16, 14.
Worte, die der Herr geſagt hat, wollen Exod. 24, 3.
Worte Gottes ſind durchläutert, Prov. 30, 5.
Züchtigung, wenn ſie da iſt, dünckt Ebr. 12, 11.
Zungen ſollen bekennen, d. J. C. d. H. Phil. 2, 11.
Aller Augen warten auf dich, und du Pſ. 145, 15. 16.
Haupt iſt beſchoren, aller Bart. Eſ. 15, 2. conf. Ier. 48, 37. Ezech. 7, 18.
Heiligſte Ezech. 41, 4.
Heiligſte ſoll geſalbet werden Dan. 9, 24.
Hertzen kündiger Actor. 1, 24.
Heyden Götter ſind Götzen. 1. Chron. 17, 26.
Troſt Hag. 2, 8.
Krieg mit ungeſtümm, und blutig Kleid. Eſ. 9, 5.
Mund redet Thorheit Eſ. 9, 17.
Seelen, die aus den Lenden Jacobs komen, waren 70. Exod. 1, 5.
ſeiner Gerechtigkeit ſoll nicht gedacht. Ezech. 18, 24.
Sünden, die er gethan hat, und Ezech. 33, 16.
Welt Richter. Gen. 18, 25.
Allerley dienet nicht jederman, ſo Sir. 37, 31. 32.
Edelgeſteine Exod. 28, 17. ſeq. Apoc. 21, 19. ſeqq.
Männlein, das zum erſten die M. Luc. 2, 23.
Wind der Lehre. Eph. 4, 14.
Alleſamt ſeyd untereinander unterthan 1. Pet. 5, 5.
Alles, das ihr wollet, das euch die Leute Matt. 7, 12. conf. Luc. 6, 31. Tob. 4, 16.
man ſiehet, iſt aus nichts worden. Ebr. 11, 3.
Fleiſches Ende iſt vor mich kommen. Gen. 6, 13.
Fleiſch gieng unter. Gen. 7, 21.
hatte ſeinen Weg verderbet. Gen. 6, 12.
iſt Heu Eſ. 40, 6. ſq. 1. Petr. 1, 24.
ſoll erfahren, daß ich d. d. H. Eſ. 49, 26.
verſchleiſt wie ein Kleid ꝛc. Syr. 14, 18.
Fürnehmen unter dem Himmel hat. Eccl. 3, 1.
Gerichte hat der Vater dem Sohn überg. Ioh. 5, 22.
haſtu unter ſeine Füſſe gethan, Schaaf Pſ. 8, 7. 1. Cor. 15, 27. Sir. 14, 18. Eſa. 40, 6. Pſ. 102, 26.
in der Liebe Eph. 4, 16. 1. Cor. 16, 14.
iſt euer 1. Cor. 3, 22.

Alles iſt zur Rache geſchaffen. Syr. 40, 35.
Land bethe dich an. Pſ. 66, 4.
lieget an der Zeit, und Glück Eccl. 9, 11.
ließ er unter Joſephs Händen. Gen. 39, 6.
oder ein jegliches hat ſeine Zeit Eccl. 3, 1.
Tichten u. Trachten des men. Hertz. Gen. 6, 5. c. 8, 21.
vergängliche Ding muß ein Ende ꝛc. Sir. 14, 20.
und in allen Chriſtus Col. 3, 11.
Volck hing ihm an, und hörete ihn Luc. 19, 48.
ſage Amen, u. lebe d. Herrn 1. Chron. 17, 36.
ſoll ſagen Amen Deut. 27, 15. ſqq.
was auf Erden iſt, ſoll untergehen. Gen. 6, 17.
aus der Erden kömmt, muß. Sir. 40, 11.
da geſchach, muſte durch ihn geſchehen Gen. 39, 22.
der Herr geredet hat, wollen wir th. Exod. 19, 8.
Vater hat, das iſt mein Ioh. 16, 15.
dir fürhanden kömmt, das thue Eccl. 9, 10.
Sarah geſagt hat, dem gehorche. Gen. 21, 12.
widerfähret, das leide, u. ſey g. Sir. 2, 4.
du auf Erden binden wirſt, ſoll Matt. 16, 19.
in deinem Hertzen haſt, das thue. 2. Sam. 7, 3.
mir geſaget haſt. m. v. das will. Tob. 5, 1.
giebeſt, deß will ich dir den Zehē. Gen. 28, 22.
ſageſt, will ich thun. Ruth. 3, 5.
ſieheſt, iſt meine. Gen. 31, 43.
uns geboten haſt, das wollen. Ioſ. 1, 16.
einen Fehl hat, ſolt ihr nicht opffern. Lev. 22, 20. Deut. 15, 21.
lebendigen Oden hatte, das ſtarb. Gen. 7, 22.
ein Mann hat, läſt er für ſein Leben. Iob. 2, 4.
er hat, das hat er unter meine Hand. Gen. 39, 8.
hatte, thät er unter ſeine Hände. Gen. 39, 4.
thät, da gab der Herr Glück zu Gen. 39, 3.
thut, das iſt recht, treu iſt G. Deut. 32, 2.
will, das thut er im Himmel, auf. Pſ. 135, 6.
Gott dir geſaget hat, das thue. Gen. 31, 16.
thut, das beſtehet immer Eccl. 3, 14.
ich euch gebiete, das ſolt ihr h. Deut. 12, 32.
geſagt habe, das haltet Exod. 23, 13.

Alles was ihr bittet im Gebet, ſo ihr gläub. Matt. 21, 22.
in eurem Gebet, gläubet Marc. 11, 24.
thut mit Worten, oder mit Col. 3, 17. 23.
das thut von Hertzen Col. 3, 23.
wollt, daß euch die Leuthe thun ſollē Mat. 7. 12.
im Hiñel und auf Erden iſt, das 1. Par. 30, 11.
in den Häuſern war, plünderten ſie Gen. 34, 29.
der Welt iſt, neml. Fleiſches Luſt 1. Ioh. 2, 16.
männlich iſt unter euch, ſoll beſch. Gen. 17, 10.
mein iſt, das iſt dein, und was Ioh. 17, 10.
mir mein Vater giebet, das kömmt Ioh. 6, 37.
Odem hat, lobe den Herrn Pſ. 150, ult.
offenbahr wird, das iſt Licht Epheſ. 5, 13.
ſich reget und lebet, das ſey eure Speiſe Gen. 9, 3.
ſie euch ſagen, das ihr halten, Matt. 23, 3.
von GOtt gebohren iſt, überw. 1. Ioh. 5, 4.
wir ausrichten, das haſtu uns geg. Eſ. 26, 12.
zum Mund eingehet. Matt. 15, 11. 17. 18.
Allmächtiger Herr, du GOtt Iſr. Bar. 3, 1. 4.
Allmoſen erlöſen von allen Sünden Tob. 4, 12. c. 12, 9.
lege an einen ſondern Ort. Syr. 29, 15.
Allzeit ſuche Rath bey den Weiſen Tob. 4, 19.
Als aus GOtt, für GOtt reden wir in Chriſto 2. Cor. 2, 17.
Alsdenn ſoll kommen aller Heiden Troſt Hagg. 2, 8.
ſolt du meines Eides quit ſeyn Gen. 24, 41.
werden der Blinden Augen aufgethan Eſ. 35, 5.
ſie ſehen des Menſchen Sohn Luc. 21, 27.
will ich den Völckern anders pr. Zeph. 3, 9.
gedencken an meinen Bund Gen. 9, 15.
wird der Gerechte ſtehen mit gr. Sap. 5, 1.
einem jeglichen von GOtt L. 1. Cor. 4, 5.
wirſtu die Furcht des Herrn Prov. 2, 5.
Als der Tag der Pfingſten erfüllet Act. 2, 1.
die Armen, aber die doch viele reich machen 2. Cor. 6, 10.
Freyen, und nicht als hättet ihr die Freyh. 1. Pet. 2, 16.
Gezüchtigten und doch nicht getödtet. 2. Cor. 6, 9.
lebendigen Steine bauet euch 1. Pet. 2, 5.
nichts innen haben, und doch all. 2. Cor. 6, 10.
Sterbenden, und ſiehe wir leben. 2. Cor. 6, 9.

Als die Träurigen, aber allezeit frölich 2. Cor. 6, 10.
Verführer, und doch wahrhafftig 2. Cor. 6, 8.
unbekandten, und doch bekandt. 2. Cor. 6, 9.
mit den Klugen rede ich, richtet ihr 1. Cor. 10, 15.
wir nun Zeit haben, ſo laſſet uns gut. Gal. 6, 10.
Alſo gebühret es uns alle Gerechtigkeit zu erfül. Mat. 3, 15.
gehet es, wer ihm Schätze ſammlet u. iſt nicht Luc. 12, 21.
hat Gott die Güter eures Vaters ihm entw. Gen. 31, 9.
GOtt die Welt geliebet, daß er ſeinen Ioh. 3, 16.
iſts geſchrieben, und alſo muſte Chriſtus Luc. 24, 46.
müſſen umkommen H. alle d. Feinde Iud. 5, 31.
muß man des Todes Bitterkeit vertr. 1. Sam. 15, 32.
redet und alſo thut, als die, Iac. 2, 12.
ſoll dein Saame werden Gen. 15, 5.
ſpricht der hohe, und erhabene Eſ. 57, 15. 16.
ſtahl Jacob dem Laban das Hertz Gen. 31, 20.
thät der einige (Abraham) nicht Mal. 2, 15.
thun alle Geitzigen, daß Prov. 1, 19.
und alſo habe ich gethan Ioſ. 7, 20.
ward der Menſch eine lebendige Seele Gen. 2, 7.
vertilget, was auf den Erdboden war Gen. 7, 23.
vollendet Himmel und Erde Gen. 2, 1.
werde ich vertilget mit meinem Hauſe Gen. 34, 30.
werden die letzten die erſten, und die Matt. 20, 16.
will ich prüfen eure Rede, ob ihr mit Gen. 42, 16.
wird auch Freude ſeyn im Himmel Luc. 15, 7.
euch mein himmliſcher Vater auch th. Matt. 18, 35.
reichlich dargereicht w. 2. Petr. 1, 11.
geſegnet der Mann, der den H. f. Pſ. 128, 4.
Altar bauet Abraham Gen. 12, 7. 8. c. 13, 18.
Jacob Gen. 32, 20. c. 35, 7.
Iſaac Gen. 26, 25.
Noa dem Herrn Gen. 8, 20.
darauf geſchrieben: dem unbekannten G. Act. 17, 23.
Alt und lebensſatt war Iſaac Gen. 35, 29.
wohl betaget Ioſ. 13, 1. Luc. 1, 7.
Alte Männer und Weiber, die an Stecken, Zach. 8, 4.
Menſch, der durch Lüſte in Irrth. Eph. 4, 22.
ſamt Chriſto gecreutziget Rom. 6, 6.

Alte Schlange, die da heiſſet der Teufel Apoc. 12, 9.
Alten ſollen nüchtern ſeyn, erbar Tit. 2, 2. ſqq.
Alter Narr, ſo ein Ehebrecher iſt Syr. 25, 4.
Altes und neues trägt ein Schrifftgelehrter aus ſein. Schatz. Matth. 13, 52.
Am Anfang ſchuff GOtt Himmel und Gen. 1, 1. ſeq.
dritten Tage, da ſie es ſchmertzete Gen. 34, 25.
ward Laban angeſagt, daß Jac. Gen. 31, 22.
wird er wieder auferſt. Luc. 18, 33.
Fenſter meines Hauſes kucket ich Prov. 7, 6.
guten Tag ſey guter Dinge, und den Eccl. 7, 15.
ſiebenden Tag iſt der Sabbath Exod. 20, 10.
Amen, der Herr thue alſo Ier. 28, 6.
es ſage der Herr, der GOtt 1. Reg. 1, 36.
Lob, u. Ehre, u. Weißheit, u. Danck. Apoc. 7, 12.
Ameyſen ein ſchwach Volck, dennoch Prov. 30, 25.
Amos war ein Küh-Hirt Amos 7, 14. 15.
Ammtleute aus gottloſen Männern 1. Macc. 9, 25.
zwölff Salomonis 1. Reg. 4, 7.
Ana, der in der Wüſten Maulpferde Gen. 36. 24.
Anathema Maharammotha 1. Cor. 16, 22.
Anbeter im Geiſt, und in der Wahrheit. Ioh. 4, 23. 24.
An Beinen geſtieffelt, als fertig zu tr. Eph. 6, 15.
Chriſto haben wir die Erlöſung durch Eph. 1, 7. Col. 1, 14.
Andacht heiſſer, wie ein Backofen Hoſ. 7, 7.
An dem Feigenbaum lernet ein Gl. Matt. 24, 32.
Tage machte der Herr einen Bund m. A. Gen. 15, 18.
will ich erwecken über Eli. 1. Sam. 3, 12.
den Fremden magſtu wuchern. Deut. 23, 20.
Früchten mercket man, wie Sir. 27, 7.
Galgen wird dich Pharao hencken Gen. 40, 19.
Ort, den der Herr euer G. erwehlen Deut. 12, 5.
Waſſern zu Babel ſaſſen wir Pſ. 137, 1.
der Boßheit ſeyd Kinder, an dem B. 1. Cor. 14, 20.
Frucht erkennet man den Baum Matt. 12, 33.
Rede erkennet man den Mann. Sir. 27, 8.
dir allein hab ich geſündiget, und übel für Pſ. 51, 6.
einem Haußhalter ſuchet man, daß er 1. Cor. 4, 2.
Jeſu Chriſto haben wir die Erlöſung Eph. 1, 7. Col. 1, 14.

An ihr vielen hatte Gott keinen Wohlgef. 1. Cor. 10, 5.
ihren Früchten ſolt ihr ſie erkennen Matt. 7, 16.
ſolches gedencket doch, und ſeyd Eſ. 46, 8.
welchem Ort ich meines Nahmens Ged. Exod. 20, 24.
wir haben die Erlöſung d. ſ. Blut Col. 1, 14.
welchen G. Greuel hat und gehorchen nicht. Tit. 1, 16.
Andern hat er geholffen, und kan Ihm ſelb. Matt. 27, 42.
predigen, und ſelbſt verwerfflich 1. Cor. 9, 27.
Anderer Götter Nahmen ſolt ihr nicht g. Exod. 23, 13.
Anfänger und Vollender des Glaubens Ebr. 12, 2.
Anfechtung lehret aufs Wort mercken Eſ. 28, 19.
Angenehm wird es ſeyn und ihn verſöhnen Lev. 1, 4.
Angeſicht hatte ſie verdecket Gen. 38, 15.
Angeſichte wie der Löwen. 1. Paral. 13, 8.
Angeſicht wie eines Engels Angeſicht Act. 6. ult.
Angſt einer die in erſten Kindesnöthen iſt Ier. 4, 31.
hat mich ergriffen, wie eine Gebähr. Eſ. 21, 3.
iſt nahe, und es iſt kein Helffer Pſ. 22, 12.
und Noth haben mich troffen Pſ. 119, 143.
Anſchläge beſtehen, wenn man ſie mit Prov. 20, 18.
werden zu nicht, wo nicht R. Prov. 15, 22.
Anſehen der Perſon gilt nicht Col. 3, 25.
Anti-Chriſt ſetzet ſich im Tempel Gottes 2. Theſſ. 2, 4.
Antworte dem Narren nicht nach ſeiner Narrh. Prov. 26, 4. 5
Antworteſtu nichts zu dem, daß dieſe Matth. 26, 62. Marc. 14, 60.
Antwortet ihm nichts Ier. 36, 21.
Apoſtel zwölffe, und ihre Nahmen Matt. 10, 2.
Apothecker-Kunſt 2. Paral. 16, 14.
Arbeit iſt einem jeglichen Menſchen aufgelegt Cohel. 6, 7.
Arbeite, und ſchaffe mit den Händen etw. Eph. 4, 28.
Arbeiter im Weinberg Matt. 20, 1. ſqq.
Arges, ungläubiges Hertz haben Ebr. 3, 12.
Argliſtigkeit iſt nicht Weißheit Sir. 19, 19. ſqq.
Arm der Hoffärtigen wird zubrochen Iob. 38, 15.
Arm geiſtlich, denen iſt das Himmelreich Matt. 5, 3.
Arme habt ihr allezeit bey euch Ioh. 12, 8.
Lazarus Luc. 16, 20.
und Reiche begegnen ein ander. Prov. 29, 13.

Arme und Reiche müſſen unter einander ſeyn Prov. 22, 2.
Witbe leget mehr ein Luc. 21, 2. 3.
Armen auf dieſer Welt, die im Glaub. reich Iac. 2, 5.
um ein paar Schuh verkauffen Amos 2, 6.
Armer, der hoffärtig iſt Syr. 25, 4.
iſt beſſer, denn ein Lügner Prov. 19, 22.
Armuth des Gottloſen lehret ihn viel böſes Sir. 13, 30.
machet blöde Prov. 10, 15.
und Reichthum gib mir nicht Prov. 30, 8.
Artzney kömmet von dem Höchſten Sir. 38, 2.
Artzt hilff dir ſelber Luc. 4, v. 23.
ſoll man ehren, und lohnen Syr. 38, 1.
Aſaria, mein Bruder, ich bitte dich Tob. 9, 2.
Aſchen-Kuchen, panes ſubcinericii Num. 11, 8.
Aſchen von der röthlichen Kuhe Numer. 19, 9.
Aſmodi ein böſer Geiſt Tob. 3, 8.
Athenienſer waren gericht auf etwas neues Act. 17, 21.
Auch der Himmel Kräffte werden ſich bew. Luc. 21, 26.
die Engel hat er behalten zum G. Ep. Iudæ v. 6.
Helffte des König R. ſoll dir gegeb. Eſth. 5, 3.
jungen Kinder geben nichts auf Iob. 19, 18.
mein Brod eſſen, reden nichts g. Sir. 20, 18.
Steine in der Mauern werden ſchr. Habac. 2, 11.
mein Freund, dem ich mich vertrauet Pſ. 41, 10.
weiß der Menſch ſeine Zeit nicht. Cohel. 9, 12.
züchtigen mich meine Nieren d. N. Pſalm 16, 7.
Auf daß alle, die an ihn gläuben, nicht Ioh. 3, 15. 16.
die Gerechtigkeit vom Geſetz Rom. 8, 4.
dirs wohl gehe, und lange lebeſt Eph. 6, 3.
ein jeglicher empfahe, nach dem 2. Cor. 5, 10.
er allein gerecht ſey, und Rom. 3, 26.
durch den Tod die Macht Ebr. 2, 14. 2. Tim. 1, 10.
mächtig ſey zu ermahnen Tit. 1, 9.
ſeinem Bruder nicht Saamen Gen. 38, 9.
euer Gebet nicht verhindert werde 1. Pet. 3, 7.
Glaube rechtſchaffen 1. Pet. 1, 7.
ich mich nicht der hohen Offenb. 2. Cor. 12, 7.
ihr aber wiſſet, daß des Menſchen Sohn Matt. 9, 6.
begreiffen möget ꝛc. die Breit. Eph. 3, 18.

Auf daß ihr des Lichtes Kinder ſeyd Ioh. 12, 36.
erfüllet werdet mit allerley Eph. 3, 19.
nicht traurig ſeyd, wie die 1. Theſſ. 4, 13.
prüfen möget, welches da ſey Rom. 12, 2.
ſeyd lauter und unanſtößig biß Phil. 1, 10.
ohne Tadel, und lauter Phil. 2, 15.
vollkommen, und gantz Iac. 1, 4.
in allen Dingen Gott gepreiſet 1. Pet. 4, 11.
ſeine Herrſchafft groß werde Eſ. 9, 7.
ſich mit einander freuen, der Ioſ. 4, 36.
ſie ihr Amt mit Freuden thun Ebr. 13, 17.
unſer Amt nicht verläſtert w. 2. Cor. 6, 3.
wir durch deſſelben Gnade gerecht Tit. 3, 7.
Gedult u. Troſt d. S. h. Rom. 15, 4.
der Sünden abgeſtorben, d. 1. Pet. 2, 24.
ein geruhig und ſtilles Leben 1. Tim. 2, 2.
dein Wort will ich das Netz auswerffen Luc. 5, 5.
deinem Bauch ſolt du gehen Gen. 3, 14.
deine Schaafe habe acht, und nimm Prov. 27, 23.
dem Berge, da der Herr ſiehet Gen. 22, 14.
Berg errette dich, daß du nicht Gen. 19, 17.
Zion ſollen noch etliche errettet Obad. v. 17.
den Gebürge hat man ein Geſchrey Matt. 2, 18.
guten Lande ſind, die das Wort hör. Luc. 8, 15.
Bergen kommen Füſſe eines g. Both. Nah. 1, 15.
opfern ſie, und auf dem Hoſ. 4, 13.
Gaſſen gehet das Schwerdt, in den Ezech. 7, 15.
Dächern predigen Luc. 12, 3.
Löwen und Ottern wirſtu gehen Pſ. 91, 13.
Rücken des Narren gehört Prov. 10, 13.
dich habe ich mich verlaſſen, v. M. Pſ. 71, 6.
Herr traue ich, mein GOtt Pſ. 7, 2. Pſ. 31, 2.
die Krancken werden ſie die Händ. Marc. 16, 18.
dieſen Felſen will ich bauen m. G. Matt. 16, 18.
einen andern Tag gieng er auch aus Exod. 2, 13.
Erden wird den Leuten bange Luc. 21, 25. 26.
Glauben handeln 2. Reg. 12, 15. c. 22, 7.
GOtt hoffe ich, und fürchte mich nicht Pſ. 56, 12.
HErr, und hilff mir, mein GOtt Pſ. 3, 8.

Auf

Auf Löwen und Ottern wirſtu gehen Pſ. 91, 13.
meine Seele, daß ich euer verſchonet, 2. Cor. 1, 23.
meinem heil. Berge wird mir Ezech. 20, 40.
Moſis Stuhl ſitzen die Schrifftgel. Matt. 23, 2.
tauſend kan der Menſch nicht eins antw. Iob. 9, 3.
und hilff uns Ier. 2. 27.
mache uns Götter Exod. 32, 1.
ſalbe ihn, denn der iſt es 1. Sam. 16, 12.
unrecht Gut verlaß dich nicht, Sir. 5, 10.
welche das Ende der Welt kommen iſt 1. Cor. 10, 11.
welchem wird ruhen der Geiſt des Herrn Eſ. 11, 2.
welchen Ort der Baum fället, da wird, Eccl. 11, 3.
zwey oder 3. Zeugen Munde ſollſt. Deut. 17, 6.
Aufgang aus der Höhe Luc. 1, 78.
Aufheben heil. Hände ohne Zorn und Zw. 1. Tim. 2, 8.
Aufhören unrecht zu thun, das iſt Sir. 35, 5.
Aufrichtigkeit iſt dir angenehm 1. Chron. 30, 17.
Aufruhr, Aufruhr! 2. Reg. 11, 14. 2. Chron. 23, 13.
Aufſätze der Aelteſten Marc. 7, 3. Matth. 15, 2.
Aufzuthun ihre Augen, daß ſie ſich Act. 26, 18. Exod. 21, 24. Levit. 24, 20.
Augapfel Gottes, treue Prediger Zach. 2, 8.
Auge um Auge, Zahn um Zahn Matt. 5, 38. Exod. 21, 24.
Augendecke der Sarä Gen. 20, 16.
Augen der Hoffärtigen werden gedemüth. Eſ. 5, 15.
Luſt Ezechielis genommen Ezech. 24, 16. ſeq.
voll Ehebruchs 2. Petr. 2, 14.
wie die Feuerflammen hat Chriſtus Apoc. 2, 18.
Aus allen hat mich der Herr erlöſet. 2. Tim. 3, 11.
allerley Volck, wer ihn fürchtet, Act. 10, 35.
Begierde der Furcht beyzuſchlaffen. Tob. 6, 23.
Chriſti Gliedern Huren-Glieder m. 1. Cor. 6, 15.
deinem Munde richte ich dich Luc. 19, 22.
deinen Lenden ſollen Könige kommen. Gen. 35, 11.
Worten wirſtu gerechtfertiget Matt. 12, 37.
dem Hertzen kommen arge Ged. Matt. 15, 19. Marc, 21, 16.
kleinſten ſollen tauſend werden Eſ. 60, 22.
Munde der jungen Kinder, u. S. Pſ. 8, 3. Marc. 21, 16.
der Finſternüß Licht, und aus Licht Finſt. Eſ. 5, 20.

Aus der Hochzeit ward ein Hertzeleid 1. Macc. 9, 41.
Nacht Tag machen, und aus dem T. Iob. 17, 12.
Tieffe ruffe ich Herr zu dir Pſ. 130, 1.
dir ſoll mir herkommen, der in Iſr. H. Mich. 5, 2.
Egypten habe ich m. Sohn geruffen Matt. 2, 15.
einem Funcken wird ein groß Feuer Sir. 11, 34.
Munde gehet Loben und Fluchen, Iac. 3, 10.
Galiläa ſtehet kein Prophet auf Ioh. 7, 52.
Gnaden ſeyd ihr ſeelig worden durch Eph. 2, 8. 9.
ihnen ſind kommen Hirten und Steine Gen. 49, 24.
ſauer ſüß, und aus ſüſſe ſauer machen, Eſ. 5, 20.
ſechs Trübſalen wird er dich erretten Iob. 5, 19.
Silber und Gold machen ſie Götzen Hoſ. 8, 4.
waſer Macht thuſtu das? und wer Marc. 11, 28.
Zion wird das Geſetz ausgehen, und Mich. 4, 2.
Zion bricht an der ſchöne Glantz Gottes Pſ. 50, 2.
Ausgabe und Einnahme anſchreiben Syr. 43, 8.
Ausgehauene Aercker Pſ. 144, 12.
Auſsatzes Arten, und Cur Levit. 13, & 14.
Auserkohren unter viel tauſenden Cant. 5, 10.
Auserwehlter Rüſtzeug iſt Paulus Act. 9, 15.
Außer mir iſt kein GOtt Eſ. 44, 6.
Außätzig war der König Uſia 2. Par. 26, 21.
Auslegen gehöret Gott zu Gen. 40, 8.
Auslöſchen die feurige Pfeile des Böſw. Eph. 6, 16.
Auswendig Streit inwendig Furcht 2. Cor. 7, 5.
wird ſie das Schwerdt Deut. 32, 25.
Auszug der Kinder Iſrael aus Egypten Exod. 12, 31. 51.
Awe, mein Herr! darzu iſts entlehnet 2. Reg. 6, 5.
wie wollen wir nun th. 2. Reg. 6, 15.
Axt und Säge Ieſ. 10, 15.

B.

Baal rechte um ſich ſelbſt, d. ſ. Altar Iud. 6, 32.
Baals-Pfaffen hincken um den Altar. 1. Reg. 18, 26.
Babel heiſt ihr Nahme Gen. 11, 9.
iſt gefallen, ſie iſt gefallen Eſ. 21, 9. Apoc. 14, 8. cap. 18, 2.
Babylon, eine Behauſung der Teuffel Apoc. 18, 2.

Babyloniſche Gefangenſchafft. vid. Siebenzig Jahr.
Backenſtreich bekam Jeſus Ioh. 18, 22 c. 19, 3.
Bad der Wiedergeburt, und Erneuerung Tit. 3, 5.
Bär dem ſeine Jungen genommen Hoſ. 13, 8.
Bären zerreiſſen 42. Knaben 2. Reg. 2, 24.
Bäume ausgewurtzelte Ep. Iud. v. 12.
der Gerechtigkeit, Pflantzen des Hrn. Ieſ. 61. 3.
fruchtbare nicht zu verderben Devt. 20, 19.
im Krieg nicht zu verderben Deut. 20, 19.
kahle Ep. Iud. v. 12.
unfruchtbahre ibid.
wehlen einen König Iud. 9, 8. ſqq.
zu Ruthen machen Ezech. 21, 10.
zweymahl erſtorbene Ep. Iud. v. 12.
Balcken im Augen Matt. 7, 3. Luc. 6, 41.
Band der Vollkommenheit Col. 3, 14.
des Friedens Epheſ. 4, 3.
und Trübſaal warten mein daſelbſt Actor. 20, 23.
Bande der ewigen Finſternüß, damit Satan geb. Ep. Iud. 6.
Barfüßers Hauß Devt. 25, 10.
Barmhertzige Könige des Hauſes Iſrael 1. Reg. 20, 31.
Barmhertzigkeit des Herrn iſt alle Morg. neu Thren. 3, 23.
rühmet ſich wieder das G. Iac. 2, 13.
Barmhertzigſten Weiber kochen ihre Kinder Thren. 4, 10.
Barmhertzig, und genädig iſt der Herr Pſ. 103, 8. Pſ. 145, 8.
Barſillai war ein ſehr treff licher Mann. 2. Sam. 19, 32.
Bart nicht abzuſcheren Levit. 21, 5. c. 19, 27.
Baſiliſken-Eyer brüten Eſai. 59, 5.
Baſtarte, und nicht Kinder Ebr. 12, 8.
Bauch-Diener verführen durch ſüſſe W. Rom. 16, 18.
ihr Gott iſt, und ihre Ehre Phil. 3, 19.
Bau von Gott erbauet ein Hauß 2. Cor. 5, 1.
Bauet euch Häuſer, darinnen ihr wohnen m. Ier. 29, 5.
unter einander, wie ihr 1. Theſſ. 5, 11. Ebr. 10, 24.
zum geiſtl. Hauſe, und zum H. 1. Pet. 2, 5.
Baum des Lebens item Erkäntnüß Gen. 2, 9.
gepflantzet an den Waſſerbächen Pſ. 1, 3.
ſahe Nebucadnezar im Geſicht Dan. 4, 7.
Becher kaltes Waſſers wird nicht unb. Matth. 10, 42.

Becher Weins voll Zorns ꝛc. Ier. 25, 15.
Bedecke die Nackenden mit deinem Kleid. Tob. 4, 17. Eſ. 58, 7.
Bedencke das Ende, ſo wirſtu nimmerm. Sir. 7, 39.
Bedencket, was zu jederzeit geſchehen 1. Mac. 2, 61.
Befehle des Herrn ſind richtig, und erfr. d. H. Pſ. 19, 9.
Befiehl dem Herrn deine Wege, und hoffe Pſ. 37, 5.
Wercke, ſo Prov. 16, 3.
Befleißige dich Gott zu erzeigen einen 2. Tim. 2, 15.
Befreundet euch mit uns Gen. 34, 9.
Befreyung der Prieſter Eſræ. 7, 24.
Begebet nicht der S. eure Glieder zu W. Rom. 6, 13.
eure Glieder zum Dienſte der Rom. 6, 19.
Leiber zum Opffer, daß da Rom. 12, 1.
Begegne mir heute, Herr du Gott meines Herrn Gen. 24, 12.
Begehret einer viel Dings zu wiſſen, ſo Sap. 8, 8.
Begierde der Frucht Tob. 6, 23.
Begierig nach der vernünfftigen lautern M. 1. Petr. 2, 2.
ihren Sünden Hoſ. 4, 8.
Begrabe deinen Todten in unſern ehrlichſten Gen. 23, 6.
Begräbnüß der Todten Syr. 38, 17.
Behalte deine Gaben ſelbſt, und gib Dan. 5, 17.
ihnen dieſe Sünde nicht Act. 7, 60.
meine Rede ꝛc. Gebot Prov. 7, 1. 2.
was du haſt Gen. 33, 9. Dan. 5, 17.
Behaltet alle Gebot, die ich euch heute Devt. 27, 1.
euch in der Liebe Gottes u. w. Iudæ v. 21.
Beharre in deinem Beruff Syr. 11, 21.
dieſen Stücken 1. Tim. 4, 16.
Behauſung der Drachen Eſ. 34. 13.
Teuffel ꝛc. Behältnüß Apoc. 18, 2.
Behemoth beſchrieben Iob. 40, 10. ſeq. & in ſummar.
Behüte deine Zunge für böſem, und Pſ. 34, 14.
dein Hertz mit allem Fleiß Prov. 4, 23.
mein Leben für dem grauſamen F. Pſ. 64, 2.
meinen Mund, und bewahre Pſ. 141, 3.
mich für den frevelen Leuten Pſ. 140, 2. 5.
unverſchämtem Hertzen Sir. 23, 6.
unzüchtigem Geſicht Sir. 23, 5.
wie einen Augapffel im Auge Pſ. 17, 8.

Bekehre dich Iſrael zu dem Herrn d. Gott Hoſ. 14, 2.
nun zu deinem Gott Hoſ. 12, 7.
zu mir Ier. 3, 7.
du mich, ſo werde ich bekehret Ier. 31, 18. ſqq.
Bekehren von der Finſterniß zu dem Licht Act. 26, 18.
Bekehret euch, daß eure Sünde vertilg. Act. 3, 19.
doch nun von eurem böſen Weſen. Ezech. 33, 11.
ein jegl. von ſeinen böſen Wegen Ier. 25, 5.
ihr Sünder, und thut guts. Tob. 13, 8.
ſo werdet ihr leben, Ezech. 18, 32.
zu dem Herrn eurem Gott Ioel. 2, 13.
mir ſo will ich mich zu Mal. 3, 7.
von gantzen Hertzen Ioel. 2, 12.
Bekenne das Recht frey Sir. 4, 27.
einer dem andern ſeine Sünde Iac. 5, 16.
Bekümmert euch nicht, denn die Freude Neh. 8, 10.
Bemühe den Meiſter nicht Luc. 8, 49.
dich nicht reich zu werden Prov. 23, 4.
Berathe deine Tochter, ſo haſtu ein groß Sir. 7, 26.
Beraube den Armen nicht, ob er wohl Prov. 22, 22.
Bereitet dem HErrn den Weg, machet auf Eſ. 40, 3.
Berg-Götter 1. Reg. 20, 23.
Gottes iſt ein fruchtbarer Berg. Pſ. 68, 16.
ſchädlicher (das Babyl. Reich) Ier. 51, 25.
verbranter Ier. 51, 25.
und Thal zittern, wenn er ꝛc. Sir. 16, 18.
voll feuriger Roß, und Wagen 2. Reg. 6, 17.
Berge zerſchmeltzen wie Wachs vor dem Pſ. 97, 5.
Berrhoenſer nehmen das Wort auf ꝛc. ſer. Act. 17, 11.
Berühmte Leute Gen. 6, 4.
Beſchicke dein Hauß, denn du wirſt 2. Reg. 20, 1.
Beſchirme mich unter dem Schatten d. Fl. Pſ. 17, 8.
Beſchlieſſet einen Rath, und werde nichts Eſ. 8, 10.
Beſchneidet euch dem Herrn, und thut weg Ier. 4, 4.
eures Hertzens Vorhaut, und Devt. 10, 16.
Beſchneidung an Tito unterlaſſen Gal. 2, 3.
des Hertzens ꝛc. die im Rom. 2, 29.
eingeſetzt Gen. 17, 10. wiederhohlet Lev. 12, 3.
ohne Hände, durch Ableg. Col. 2, 11.

Beſchneidung Timothei von Paulo Actor. 16, 3.
Beſchwere dich nicht, die Krancken Sir. 7, 39.
Beſehet doch die Verfluchte, und begrabet 2. Reg. 9, 34.
Beſſer iſts, keine Kinder haben, ſo man fr. Sap. 4, 1.
Beſſere dich Jeruſalem, ehe ſich mein Hertz Ier. 6, 8.
weil du noch ſündigen kanſt, Sir. 18, 22.
Beſſert euer Leben und Weſen, Ier. 7, 3. c. 26, 13.
Beſtehet in der Freyheit, damit uns Chriſt. Gal. 5, 1.
Beſtelle dein Hauß, denn du wirſt ſterben Eſ. 38, 1.
Beſtellet Klag-Weiber, daß ſie kommen Ier. 9, 17.
Bete GOtt an Apoc. 19, 10. c. 22, 9.
ſie nicht an, und diene ihnen nicht Exod. 20, 5.
Beten an allen Orten, u. aufheben heil. H. 1. Tim. 2, 8.
Betet an den, der gemacht hat Himmel u. Erd. Apoc. 14, 7.
Herrn im heil. Schmuck, Pſ. 96, 9.
auf daß ihr nicht in Anfechtung Matt. 26, 41. Luc. 22, 40.
für einander, daß ihr geſund werdet Iac. 5, 16.
ihn an alle Götter Pſ. 97, 7. Ebr. 1, 6.
ohn unterlaß 1. Theſſ. 5, 17. Luc. 18, 1. Eph. 6, 7.
ſie nicht an, und dienet ihnen nicht 2. Reg. 17, 35.
ſtets in allem Anliegen mit Bitten Eph. 6, 18.
zugleich auch für uns, auf daß Gott Col. 4, 3.
Bethel wird Beth Aven werden Amoſ. 5, 5.
Bethlehem Ephrata, die du klein biſt Mich. 5, 2.
Betrachte immerdar Gottes Gebot, und ged. Sir. 6, 37.
Betreug nicht mit deinem Munde Prov. 24, 28.
Betrübet nicht den H. Geiſt Gottes Eph. 4, 30.
Betrübter Muth vertrocknet das Geb. Prov. 17, 22.
Betrug der Sünde Ebr. 3, 13.
Bette des Königs Og zu Baſan 9. Ellen lang Devt. 3, 11.
ſchön geſchmücket mit bunten Tepp. Prov. 7, 16.
Betteley ſchmecket wohl dem unverſch. M. Sir. 40, 32.
Beuge ihm den Hals, weil er noch jung Sir. 30, 12.
Bewahre das dir vertrauet iſt 1. Tim. 6, 20.
deine Seele wohl, daß du nicht Devt. 4, 9.
deinen Fuß, wenn du zum Hauſ. Eccl. 4, 17.
Knecht vor den Stoltzen Pſ. 19, 14.
die Gebot deines Vaters, und laß Prov. 6, 20.
die Thür deines Mundes Mich. 7, 5.

Bewahre meine Seele, und errette Pſ. 25, 20. it. 86, 2.
mich für dem Strick, den ſie mir Pſ. 141, 9.
Gott, denn ich traue auf Pſ. 16, 1.
Herr für der Hand der Gottl. Pſ. 140, 5.
Bewahret eure Seele wohl Deut. 4, 15. ſeqq.
Beweiſe auch an den Todten deine Wohlthat Sir. 7, 37.
deine wunderliche Güte, du H. Pſ. 17, 7.
uns deine Hülffe Pſ. 106, 4.
Beyde Ohren gellen 1. Sam 3, 11. 2. Reg. 21, 12.
Jüden und Griechen ſind alle unter Rom. 3, 9.
Prieſter und Propheten ſind toll Eſ. 28, 7.
Propheten und Prieſter lehren falſch Ier. 6, 13.
Bey dem Herrn findet man Hülffe, u. d. S. Pſ. 3, 9.
iſt die Gnade, und viel Pſ. 130, 7.
kein Unrecht noch Anſehen 2. Par. 19, 7.
Unterſch. helff. 2. Chron. 14, 11.
unſerm Gott iſt kein Unrecht ib. c. 19, 7.
den Großvätern iſt die Weißheit Iob. 12, 12.
Heiligen biſtu heilig 2 Sam. 22, 26. Pſ. 18, 26.
Menſchen iſts unmüglich, ab. Marc. 10, 27. Matt. 19, 26. Luc. 18, 28.
Reinen biſt du rein 2. Sam. 22, 27. Pſ. 18, 27.
Verkehrten biſtu verkehrt, 2. Sam. 22, 27. Pſ. 18, 27.
dir iſt der Sieg ꝛc. Weißheit 3. Eſr. 4, 59.
die lebendige Quelle Pſ. 36, 10.
Vergebung, daß man dich Pſ. 130, 4.
Gott iſt eitel Licht Dan. 2, 22.
kein Anſehen der Perſon Eph. 6, 9.
Ding unmüglich Luc. 1, 37.
keine Veränderung noch Wechſ. Iac. 1, 17.
mein Heyl, meine Ehre Pſ. 62, 8.
Rath und That Syr. 8, 14.
viel Vergebung Eſ. 55, 7. Pſ. 130, 7.
Weißheit und Gewalt, Rath Iob. 12, 13.
ſind alle Ding müglich Matt. 19, 26.
ſtehet die Krafft zu helffen 2. Chron. 25, 8.
ihm iſt kein Anſehen der Perſon Eph. 6, 9.
ihnen iſt er verläſtert, aber bey 1. Petr. 4, 14.
mir iſt ja, ja, und nein, nein. 2. Cor. 1, 17.

Bey

Bey mir ſolt du liegen, denn ich habe dich erkaufft Gen. 30, 16.
ſeiner Seelen hat der HErr geſchworen Amos 6, 8.
welchem du deine Götter findeſt, der ſterbe Gen. 31, 32.
welchem iſt keine Veränderung noch Iac. 1, 17.
Bezahle mir, was du mir ſchuldig biſt Matt. 18, 28.
Bezahlet ſie, wie ſie euch bezahlet Apoc. 18, 6.
Bild zum Verdrüß dem Hauß-Herrn Ezech. 8, 3.
Bilder ihrer Götter ſind zu Boden geſchlagen Eſ. 21, 3.
zu machen verboten Exod. 20, 4. Deut. 4, 29.
Bileam ein Heuchler und böſer Rathgeber Num. 34, 16. c. 24, 14. c. 25, 1.
wird getödtet von Jſrael Num. 31, 8. Ioſ. 13, 22.
Bileams Eſelin redet Numer. 22, 28.
Seegen und Weiſſagung Num. 24, 5. ſqq.
Billig zürne ich biß an den Tod Ion. 4, 9.
Bin ich denn alſo euer Feind Gal. 4, 16.
denn ein Hund, daß du mit St. 1. Sam. 17, 43.
Hundskopff? 2. Sam. 3, 8.
doch nicht GOtt, der dir deines Leibes Frucht Gen. 30, 2.
Gott, daß ich tödten, und leb. 2. Reg. 5, 7.
ichs? bin ichs? Marc. 14, 19. Matt. 26, 22. 25.
dir nicht beſſer, denn 10. Söhne 1. Sam. 1, 8.
ein Mann Gottes, ſo falle F. 2. Reg. 1, 10. 11.
nicht ein Gott, der nahe iſt? Ier. 23, 23. 24.
nun Vater, wo iſt meine Ehre Mal. 1, 6.
Binde zu das Zeugniß, verſiegle ꝛc. Eſ. 8, 16.
Bindet ihm Hände und Füſſe, und werf. Matth. 22, 13.
Biß auf dieſe Stunde leiden wir Hunger 1. Cor. 4, 11.
daß du mirs ſendeſt Gen. 38, 17.
Himmel und Erde zergehe, wird Matt. 5, 18.
mein Ende kömmt, will ich nicht Iob. 27, 5. 6.
der Tag kühl werde, und der Sch. Cant. 4, 6.
die Morgenröthe anbrach Gen. 32, 24.
her habt ihr nichts gebeten, Ioh. 16, 24.
hieher hat uns der Herr geholffen 1. Sam. 7, 12.
leidet das Himmelreich Gewalt Matt. 11, 12.
ſoltu kommen, und nicht weiter Iob. 38, 11.
ich thue alles, was ich geredt habe Gen. 28, 15.

Biß ſich der Grimm deines Bruders wende Gen. 27, 44.
ſein Zorn wieder dich, von dir wende. Gen. 27, 45.
Biſtu aber nicht fromm, ſo ruhet die S. Gen. 4, 7.
allein unter den Fremdlingen Luc. 24, 18.
an ein Weib gebunden, ſo ſuche 1. Cor. 7, 27.
auch ein Galiläer? Ioh. 7, 52.
Chriſtus? ſage es uns Luc. 22, 67.
der da kommen ſoll, oder ſollen Matt. 11, 3.
Iſrael verwirret? 1. Reg. 18, 17.
Jüden König? Matt. 27, 11. Luc. 23, 3. Marc. 15, 2. Ioh. 18, 33.
doch unſer Vater, denn Abraham Eſ. 63, 16.
ein Meiſter in Iſrael, und weiſt Ioh. 3, 10.
Spötter, ſo wirſtu es ꝛc. Prov. 9, 12.
loß vom Weibe, ſo ſuche kein Weib 1. Cor. 7, 27.
mehr, denn unſer Vater Abraham Ioh. 8, 52.
mein Sohn Eſau Gen. 27, 24.
nicht Gott im Himmel, und Herrſcher 2. Par. 20, 6.
mit mir eins worden um 1. gr. Matt. 20, 13.
Bitter Waſſer wird ſüß Exod. 15, 25.
Bitte den Herrn und höre auf vom Böſen Sir. 17, 22.
für uns den Herrn, denn du Iudith. 8, 24.
von mir, was du wilt, ich will dirs geb. Marc. 6, 22.
was ich dir thun ſoll, ehe ich von dir 2. Reg. 2, 9.
was ſoll ich dir geben? 2. Paral. 1, 7.
Bittet, daß eure Flucht nicht geſchehe im Matt. 24, 20.
den Herrn der Erndte, daß er Arb. Mat. 9, 38. Luc. 10, 2.
euren Gott, daß er Exod. 10, 17.
für mich, daß er die Fröſche Exod. 8, 8. 28.
unſern Gott für uns Ier. 37, 3.
für die, ſo euch beleidigen und verfolg. Matt. 5, 44.
uns zu dem Herrn unſerm Gott Bar. 1, 13.
Gott, daß er uns gnädig ſey Mal. 1, 9.
ſo werdet ihr nehmen, daß eure Freude Ioh. 16, 24.
wird euch gegeben, ſuchet, ſo werdet Matth. 7, 7. Luc. 11, 9.
vom Herrn Spat-Regen, ſo wird Zach. 10, 1.
Blaſe dem Gottloſen nicht ſein Feuer auf Sir. 8, 13.
Blaſet mit Poſaunen zu Zion Ioel. 2, 1.

Blä-

Bläſe/u ins Füncklein, ſo wird ein groß Feuer Sir. 28, 14.
Bleib bey mir und fürchte dich nicht 1. Sam. 22, 23.
uns, denn es will Abend werden Luc. 24, 29.
du der Oberſte in deinen Gütern, und Sir. 33, 23.
eine Witwe in deines Vaters Hauſe Gen. 38, 11.
treu deinem Freund in ſeiner Armuth Sir. 22, 28.
Bleibe bey einerley Rede Sir. 5, 12.
mir Gen. 29, 19.
eine weile bey ihm, biß ſich der Grimm Gen. 27, 44.
fromm, und halte dich recht Pſ. 37, 37.
gern im niedrigen Stande Sir. 3, 19.
hie über Nacht, und laß das Hertz Iudic. 19, 9.
im Lande, und nehre dich redlich Pſ. 37, 3.
in deinem Beruff Sir. 11, 21.
dem, daß du gelernet haſt 2. Tim. 3, 14.
Lande, daß ich dir ſage Gen. 26, 2.
Gottes Wort, und übe dich drinnen Sir. 11, 21.
nicht in böſer Sache Eccl. 8, 3.
Bleibet doch der Schnee länger auf den Steinen Ier. 18, 14.
feſt in der brüderlichen Liebe Ebr. 13, 1.
im Lande, und ſeyd unterthan ſo 2. Reg. 25, 24.
in meiner Liebe Ioh. 15, 9. 10.
mir, und ich in euch Ioh. 15, 4.
über Nacht Gen. 19, 2.
zu Jericho, biß euer Bart gewachſen 2. Sam. 10, 5.
Bleue ihm den Rücken, weil er noch klein Sir. 30, 12.
Blinde Leiter Matth. 15, 14.
Blinder ſaß am Wege, und bettelte Luc. 18, 35.
Blindheit der Männer zu Sodom Gen. 19, 11.
des Hertzens Eph. 4, 18.
iſt Iſrael eines theils wiederfahren Rom. 11, 25.
Blitz, Feuer, und Schwefel-Regen Pſ. 11, 7.
Blühet wie die Lilien, und riechet wohl Syr. 39, 18.
Blume zu Saron, und eine Roſe im Thal Cant. 2, 1.
Blut-Bräutigam Exod. 4, 25.
der Beſprengung das da beſſer redet Ebr. 12, 24.
des Abels ſchreyet zu Gott Gen. 4, 10.
Bundes Exod. 24, 8. Zach. 9, 11. Ebr. 9, 20.
N. Teſt. welches vergoſſen Matt. 26, 28

Blutfreundſchaffts Heyrathen verbothen. Levit. 18.
Blut-Geld Amos 5, 12. Matth. 27, 6.
Hauß 2. Sam. 21, 1.
Hund 2. Sam. 16, 7. 8. Syr. 34, 27.
in gantz Egypten Land Exod. 7, 19.
iſt die Seele Deut. 12, 23.
Rächer Num. 35, 12. Ioſ. 20, 2.
Schande verboten Lev. 18, 6. ſqq. c. 20, 11. ſqq.
Schulden Ieſ. 4, 4. Ezech. 7, 23. Hoſ. 4, 2.
ſollen die Prieſter auf dem Altar umherſp. Lev. 1, 5. 11.
herzu bringen Lev. 1, 5.
und Waſſer gieng aus der Seit. Chr. Ioh. 19, 34.
zu eſſen verboten im A. T. Levit. 3, 17. c. 17, 10. 12.
Deut. 12, 23.
Boas war ein weidlicher Mann Ruth. 2, 1.
Bock in die Wüſten ausgelaſſen Levit. 16, 10. 21.
mit einem anſehnlichen Horn Dan. 8, 5.
Böß Weib verſtellet ihr Gebärd. Sir. 25, 24. ſeq.
wird beſchrieben Sir. 25, 18. ſqq.
Böſe Anſchläge kehren auff eigenen Kopff Eſth. 9, 25.
Buben locken: gehe mit uns Prov. 1, 10. 11.
waren die Söhne Eli 1. Sam. 2, 12.
Exempel verführen und v. Sap. 4, 12. 1 Cor. 16, 33.
Geſchwätz verderben gute Sitten 1. Cor. 15, 33.
Leute mercken nicht aufs Recht Prov. 28, 5.
wollen ſich nicht ſchämen lernen Zeph. 3, 5.
ſchwartze Blattern in Egypten Exod. 9, 9.
ſpricht man, wenn man es hat Prov. 20, 14.
Zeit Pſ. 27, 5. Ezech. 5, 16.
Böſes Leben ſtürtzet die Stühle ꝛc. Sap. 6, 1.
Thier hat ihn gefreſſen Gen. 37, 33.
Bogen geſetzt in die Wolcken. Gen. 9, 13.
Boßheit der Menſchen war groß auf Erden Gen. 6, 5.
Botſchafften an Chriſtus ſtatt 2. Cor. 5, 20.
Brand, der aus dem Feuer geriſſen wird Amos 4, 11.
Brandte nicht unſer Hertz in uns, da er Luc. 24, 32.
Brandt-Mahl im Gewiſſen haben 1. Tim. 4, 2.
Opffer Levit. 1, 3. ſeqq. cap. 6, 9.
und Sünd-Opffer gefallen dir nicht Ebr. 10, 6. Pſ. 51, 18.

Brau-

Brauche der Zeit und hüte dich für Unr. Sir. 4, 23.
des Lebens mit deinem Weibe Eccl. 9, 9.
ein wenig Weins um d. M. 1. Tim. 5, 24.
Brauſen des Meers, das Brauſen ſein. W. Pſ. 65, 8.
Bräutigam mit prieſterlichem Schmuck gezieret Ieſ. 61, 10.
Brechet dieſen Tempel, und am dritten Tage Ioh. 2, 19.
Breite deine Güte über die, die dich ꝛc. Pſ. 36, 11.
Brennender Buſch Moſis Exod. 3, 2.
Brich deinen Willen Sir. 18, 30.
den Hungrigen dein Brod, und Eſai. 58, 7. ſqq.
Brieff, darinnen Klage Ach und Weh Ezech. 2, 9 10.
fliegender, nach welchem alle Diebe fromm geſpr. Zach. 5, 1. 2. 3.
geſchrieben nicht mit Dinten 2. Cor. 3, 3.
Bring es deinem Fürſten, was gilts, ob Mal. 1, 8.
her, bring her Prov. 30, 15.
Bringe her, laß uns ſauffen Amos 4, 1.
mir ein Wildpret, und mache mir Gen. 28, 7.
her, mein Sohn, von dem Wildpret Gen. 27, 25.
mirs herein, daß ich eſſe Gen. 27, 4.
um alle, die meine Seele ängſten Pſ. 143, 12.
uns Herr wieder zu dir Thren. 5, 21.
Bringen Frucht in Gedult Luc. 8, 15.
Bringet dem Herrn Ehre ſ. Nahmens Pſ. 29, 2.
ihr Völcker 1. Chron. 17, 28. 29.
den durſtigen Waſſer entgegen Eſ. 21, 14.
die Zehenden gantz in mein ꝛc. Mal. 3, 10.
her dem Herrn, ꝛc. Ehre Geſch. Pſ. 96, 7. ſq. Pſ. 29, 1.
wie viel ich gelte Zach. 11, 12.
ſie hervor, daß ſie verbrandt werde Gen. 38, 24.
Brodt des Lebens iſt Chriſtus Ioh. 6, 48.
ſtärcket des Menſchen Hertz Pſ. 104, 15.
und Waſſer des Trübſaals 1. Reg. 22, 27.
vom Himmel vermocht allerley L. Sap. 16, 20.
Brodts die Fülle hat GOtt verheiſſen Lev. 26, 5.
Brüllet auch ein Löwe im Walde, wenn Amos 3, 4.
Brüſte begreiffen und betaſten laſſen Ezech. 33, 3. 8. 21.
Betaſtung beſtrafft Ezech. 23, 3. 8. 21.
des Troſtes ſaugen Ieſ. 66, 11.

Brûſte Entblôſſung beſtrafft Hoſ. 2, 2. 3.
verſiegene Hoſ. 9, 14.
Brunn des Lebendigen Gen. 16, 14.
und ſehenden Gen. 24, 62. c. 25, 11.
lebendigen Waſſers Apoc. 21, 6. Gen. 26, 19.
Brunnen ohne Waſſer, und Wolcken ohne 2. Petr. 2, 17.
verſtopffen die Philiſter dem Iſaac Gen. 26, 15.
Bubenſtûck ûber mich beſchloſſen Pſ. 41, 9.
Buch der Redlichen 2. Sam. 1, 18.
des Bundes Exod. 24, 7. 1. Macc. 1, 60.
Frommen Ioſ. 10, 13.
Lebens Apoc. 3, 5. c. 20, 12.
Geſetzes wieder gefunden 2. Par. 34, 14.
verſiegelt mit 7. Siegeln Apoc. 5, 1.
von den Streiten des HErrn, Num. 21, 14.
Bûcher-machens iſt kein Ende Eccl. 12, 12.
Bûcke dich, daß wir ûberhin gehen Ieſ. 51, 23.
Buhlen um eine Kanne Weins Hoſ. 3, 1.
Bund eines guten Gewiſſens mit Gott 1. Petr. 3, 21.
Bundes-Lade Exod. 25, 10. c. 37, 1.
bey den Philiſtern 1. Sam. 6.
endlich vermauret 2. Macc. 2, 5.
im Hauſe Obed-Edoms 2. Sam. 6, 10.
Bund fûr dem Herrn, daß ſie ſolten ꝛc. 2. Reg. 23, 3.
GOttes mit treuen Lehrern Mal. 2, 5. 6.
Jonathans und Davids 1. Sam. 18, 3. c. 20, 16.
machet GOtt mit Abraham Gen. 15, 18.
mit dem Tod, und Verſtand mit der Eſa. 28, 15.
richtet Gott auf wegen der Sûndfluth Gen. 9, 11.
Bûndlein der Lebendigen 1. Sam. 25, 29.
Bûrgermeiſter 1. Reg. 22, 26.
Bûrger, und Gottes Haußgenoſſen Eph. 2, 19.
Bûrge werden hat viel reiche Leute verderbt Sir. 29, 21. ſqq.
iſt eine Narrheit Prov. 17. 18.
Burg, Davids-Stadt 1. Par. 12, 7.
Buſſe der todten Wercke Ebr. 6, 1.
fûr die Sûnde will GOtt annehmen Sap. 12, 18.
im Staub und Aſche Hiob 4, 2. 6.
Butter und Honig wird er eſſen, daß er ꝛc. Eſ. 7, 15.

Cana-

C.

Canaans Sprache Ieſ. 19, 18.
Caninichen ein ſchwach Volck Prov. 30, 26.
Capernaum, die du biſt erhaben biß an Matt. 11, 23.
Centner 5, 2, 1. ausgetheilet Matt. 25, 15.
Creatur ꝛc. iſt hefftig zur Plage Sap. 16, 24.
Creter ſind immer Lügner, böſe Thier Tit. 1, 12.
Creutzige, creutzige ihn Luc. 23, 21.
Chriſten werden am erſten zu Antioch. gen. Act. 11, 26.
Chriſti Ausgang iſt von Anfang und von Ew. h. Mich. 5, 2.
Chriſtum hat Gott fürgeſtellt zu einem G. Rom. 3, 25.
gesalbet mit dem heil. Geiſt Act. 10, 38.
Freudenöl Pſ. 45, 8.
lieb haben iſt beſſer, denn alles Eph. 3, 19.
Chriſtus aller Heyden Troſt Hagg. 2, 8.
da er wohl hätte mögen Freude Ebr. 12, 2.
das wahrhafftige Licht, welches alle Menſchen Ioh. 1, v. 4. & 9.
der Erſtling unter denen, die da ſch. 1. Cor. 15, 20.
ein Fürſt der Könige auf Erden Apoc. 1, 5.
gebohrner König Ioh. 18, 37.
Herr über alles Act. 10, 36.
Hoher-Prieſter der zukünfftigen Güter Ebr. 9, 11.
Licht zu erleuchten die Heyden Luc. 2, 32.
Mitler zwiſchen Gott und Menſchen 1. Tim. 2, 5.
Prieſter nach der Weiſe Melchiſ. Ebr. 7, 21.
Richter der Lebendigen, u. der Todten Act. 10, 42.
treuer Zeuge, der Erſtgebohrne von d. T. Apoc. 1, 5.
unſchuldig und unbefleckt Lamm 1. Petr. 1, 19.
erniedrigte ſich ſelbſt, und ward Phil. 2, 8.
geſetzt zum Haupt der Gemeine Eph. 1, 22.
hat ausgetilget die Handſchrifft, Col. 2, 14.
ausgezogen die Fürſtenthum. Col. 2, 15.
dem Tode die Macht genommen 2. Tim. 1, 10.
durch den Tod die M. gen. dem Ebr. 2, 14.
durch ſein eigen Blut die Gem. erl. Act. 20, 28.
einmahl für unſere Sünde gel. 1. Pet. 3. 18.
euch lebendig gemacht, da ihr todt Col. 2, 13.

Chri-

Chriſtus hat geliebet die Gemeine, und hat ſich Eph. 5, 25.
gelitten für uns, und 1. Petr. 2, 21. ſqq.
gemacht die Reinigung unſerer Sünde Ebr. 1, 3.
geprediget den Geiſtern im Gef. 1. Pet. 3, 19.
keine Sünde gethan, iſt auch kein 1. Pet. 2, 22.
mich geliebet und ſich ſelbſt Gal. 2, 20.
nicht geſand zu tauffen 1. Cor. 1, 17.
niemand unrecht gethan, noch Eſa. 53, 9.
ſich geſetzt zu der Rechten der Maj. Ebr. 1, 3.
ſelbſt für uns gegeben, auf Tit. 2, 14.
unſere Sünde gegeben Gal. 1, 4.
gegeben für alle zur Erl. 1. Tim. 2, 6.
uns ein Fürbild gelaſſen, daß ihr 1. Pet. 2, 21.
erlöſet von dem Fluch des Geſ. Gal. 3, 13.
geliebet, und gewaſchen, Eph. 5, 25. 26.
Apoc. 1, 5.
geſchencket alle Sünde Col. 2, 13.
ſeelig gemacht, und beruffen 2. Tim. 1, 9.
zu Königen, und Prieſtern gem. Apoc. 1, 6.
unſere Sünde ſelbſt geopffert 1. Pet. 2, 24.
hielt es nicht vor einen Raub Gott gl. Phil. 2, 6.
Jeſus äuſerte ſich ſelbſt, und nahm K. G. Phil. 2, 7.
für die Augen gemahlet Gal. 3, 1.
iſt uns gemacht von Gott 1. Cor. 1, 30.
iſt auferſtanden ꝛc. und der Erſtling 1. Cor. 15, 20.
aufgefahren in die Höhe, und hat Eph. 4, 8. 10.
begraben, wie die Gottloſen, und Eſa. 53, 9.
darum für uns alle geſtorben, 2. Cor. 5, 15.
das Ebenbild Gottes 2. Cor. 4, 4. Col. 1, 15.
Haupt Eph. 4, 15. 16. c. 5, 23. Col. 1, 18.
der erſtgebohrne von den Todten, Apoc. 1, 5.
vor allen Creaturen Col. 1, 15.
Erſtling unter denen, die da ſchl. 1. Cor. 15, 20.
Glantz ſeiner Herrlichkeit Ebr. 1, 3.
wahrhafftige Gott, u. das ewig. 1. Ioh. 5, 20.
des Geſetzes Ende, wer an Rom. 10, 4.
die Verſöhnung für unſere Sünde 1. Ioh. 2, 2.
durch ſein eigen Blut einmahl Ebr. 9, 12.
ein Fürſt der Könige auf Erden Apoc. 1, 5.

Chriſtus iſt ein Herr auch des Sabbaths Marc. 2, 28.
Heyland aller Menſchen, ſonderl. aber d. Glä. 1. Tim. 4, 10.
mahl geopffert Ebr. 9, 26. 28.
Meiſter zu helffen Eſai. 63, 1.
eines jeglichen Mannes Haupt 1. Cor. 11, 3.
für uns geſtorben, da wir noch S. Rom. 5, 8.
geſalbet, und geſandt zu predigen Eſa. 61, 1, 2.
geſtorben für unſere Sünde 1. Cor. 15, 3. 4.
getödtet nach dem Fleiſch, ab leb. 1. Pet. 3, 18.
Gott über alles, gelobet in Ew. Rom. 9, 5.
hinunter gefahren in die unterſten Eph. 4, 9. 10.
kommen, daß er ſey ein Ebr. 9, 11.
und hat verkündiget im Ev. Eph. 2, 17.
zu ſuchen, und ſeel. zu mach. Luc. 19, 10.
mein Leben und Sterben iſt mein Gewinn Phil. 1, 21. 23.
nicht durch der Böcke, oder K. Bl. Ebr. 9, 12.
kommen, daß er ihm d. laſſe Marc. 10, 45.
die Welt richte Ioh. 12, 47.
verſucht allenhalben, gleichw. w. Ebr. 4, 15.
umhergezogen, und hat wohl gethan Act. 10, 38.
unſer Sünde willen dahin Rom. 4, 25.
uns gemacht von G. zur Weißheit 1. Cor. 1, 30.
zur Rechten Gottes in dem Him. 1. Pet. 3. 22.
und vertritt uns Rom. 8, 34.
kan auch alle Ding ihm unterthänig Phil. 3. 21.
ſeelig machen immerdar Ebr. 7, 25.
kömmt her aus den Vätern Rom. 9, 5.
lehret gewaltiglich, und nicht wie Marc. 1, 22.
muſte allerdings ſ. Brüdern gleich Ebr. 2, 17.
nahm Knechtes Geſtalt an, ward Phil. 2, 7.
nimmt nirgend die Engel an ſich. ſond. Ebr. 2, 16.
ob er wohl gecreutziget iſt in der 2c. 2. Cor. 13, 4.
in Göttlicher Geſtalt war, h. Phil. 2, 6.
reich iſt, ward er doch Arm 2. Cor. 8, 9.
predigte gewaltig, nicht wie die Schrifftg. Matt. 7. 29.
ſchalt nicht wieder, da er geſcholten 1. Pet. 2, 23.
ſitzet zu der Rechten Ebr. 8, 1. c. 10, 12.

Chriſtus träget alle Dinge mit ſ. kr. W. Ebr. 1, 3.
über Todte und Lebendige ein Herr Rom. 14, 9.
und Belial ſtimmen nicht zuſammen 2. Cor. 6, 15.
unter das Geſetz gethan, auf daß Gal. 4, 4. 5.
von den Todten erwecket, ſtirbet hinfort n. Rom. 6, 9.
ward aufgehaben zuſehens Actor. 1, 9.
ein Fluch für uns Gal. 3, 13.
gehorſam biß zum Tode. Phil. 2, 8.
gleich wie ein ander Menſch Phil. 2, 7.
war heilig, unſchuldig, unbefleckt von Ebr. 7, 26.
welches Ausgang von Anfang Micha 5, 2.
wie ein Lamm, das zur Schlachtb. Eſa. 53, 7.
wird ausgerottet werden. Dan. 9, 26.
verkläret auf dem Berge Matth. 17, 2.
unſern nichtigen Leib verklären Phil. 3, 21.
wohnet durch den Glauben in euren Hertzē Eph. 3, 17.
wuſte wohl, was im Menſchen war Ioh. 2, 25.
Corban d. i. wenn ichs opffere, ſo Marc. 7, 11.
Cornelii Bekehrung Act. 10, 1. ſqq.
Creutzigen ihr Fleiſch ſamt den Lüſten Gal. 5, 24.
Crone vid. Krone.

D.

Da aber der Herr ſahe, daß der Menſchen Boßheit Gen. 6, 5.
erſchien die Freundlichkeit Tit. 3, 4. ſeqq.
acht Tage um waren, daß das Kind Luc. 2, 21.
begieng Pharao ſeinen Jahrs-Tag Gen. 40, 20.
bey mercke ich, daß du Gefallen Pſ. 41, 12.
wird jederman erkennen, daß ihr Ioh. 13, 35.
da, das ſehen wir gerne Pſ. 35, 21. 25.
das der König hörte, ward er zornig Matt. 22, 7.
Kind groß war, brachte ſie es Exod. 2, 10.
der Herr ſahe, daß Lea unwerth war Gen. 29, 31.
dieſer Elende rieff, hörete der Herr, u. h. Pſ. 34, 7.
die Tieffen noch nicht waren, da war ich ſchon Prov. 8, 24
Zeit erfüllet war, ſandte Gott ſ. Sohn Gal. 4, 4. 5.
du dein Antlitz verbargeſt, Pſ. 30, 8.
ein wilder Oelbaum wareſt Rom. 11, 17.
jünger wareſt, gürteſt du ꝛc. Ioh. 21, 18.

Da

Da du mich in der Noth anrieffeſt, halffſtu Pſ. 81, 8.
sein Schencke wareſt Gen. 40, 13.
er geſtrafft und und gemartert ward ꝛc. Eſ. 53, 7.
ſahe, daß er ihn nicht übermochte, Gen. 32, 25.
erſchien der Herr Abraham Gen. 12, 7.
wohl hätte mögen Freude haben Ebr. 12, 2.
es ihr ſo ſauer ward in der Geburth, ſprach Gen. 35, 17.
etliche falſche Brüder ſich mit ein Gal. 2, 4.
fand ihn ein Mann, daß er irre gieng Gen. 37, 15.
Dafur, daß ich ſie liebe, ſind ſie wieder mich Pſ. 109, 4.
halte uns jederman, nemlich f. Chr. 1. Cor. 4, 1.
werden dich alle Heiligen ꝛc. Pſ. 32, 6.
Da fürchten ſie ſich, da nichts ꝛc. Pſ. 53, 6.
fuhr der Herr hernieder Gen. 11, 5.
furchte ſich Jacob ſehr Gen. 32, 7.
gedachte GOtt an Noah Gen. 8, 1.
gieng alles Fleiſch unter Gen 7, 21.
haſt du dein Weib Gen. 12, 19.
ich bekehret ward, thät ich Buſſe Ier. 31, 19.
den Herrn ſuchte, antwortete er mir Pſ. 34, 5.
ein Kind war, da redete ich, wie 1. Cor. 13, 11.
wenig fürüber kam, da fand Cant. 3, 4.
zu euch kam, kam ich nicht mit hoh. 1. Cor. 2, 1.
ichs wolte verſchweigen, verſchmachten Pſ. 32, 3.
Jeſus gebohren war zu Bethlehem Matt. 2, 1.
ihr aber die Seele ausgieng, daß ſie Gen. 35, 18.
der Sünden Knechte waret Rom. 6, 20. ſq.
empfienget von uns das Wort 1. Theſſ. 2, 13.
Iſrael fett und ſatt war, ward er geil Deut. 32, 15.
iſt immer Sorge, Furcht, Hoffnung Sir. 40, 2.
keiner, der guts thue, auch nicht einer Pſ. 14, 3.
Rebecca für dir, nimm ſie und zeuch Gen. 24, 51.
kam ein neuer König auf in Egypten Exod. 1, 8.
kommt ſeine Tochter Rahel mit den Schaafen Gen. 29, 6.
liegen ſie bey Hauffen, durch Iudic. 15, 16.
ließ der Herr Schwefel und Feuer regnen Gen. 19, 24.
GOtt der Herr einen tieffen Schlaf fallen Gen. 2, 21.
man ſie hervorbrachte, ſchickte ſie zu Gen. 38, 25.
mich die Morgenſterne mit einander Iob. 38, 7.

Da mirs alſo gehen ſelte, war. b. ich Gen. 25, 22.
Petrus noch dieſe Worte redet, fiel der H. G. Act. 10, 44.
rang ein Mann mit ihm, biß die Morgenrö. Gen. 32, 24.
ſahe man Waſſergüſſe Pſ. 18, 16.
ſeine Brüder ſahen, daß ihn ihr Vater lieber Gen. 37, 4.
ſey Gott für, das wäre uns nicht g. 1. Mac. 1, 21.
ſie das Käſtlein im Schilff ſahe, ſandte Exod. 2, 5.
es auſthät, ſahe ſie das Kind Exod. 2, 6.
höreten, verdroß es die Männer Gen. 34, 7.
gebähren ſolte, wurden Zwillinge Gen. 38, 27.
ihn nicht länger verbergen konte, Exod. 2, 3.
nun ſahe, daß er ſein Kleid in ihrer Hand Gen. 39, 13.
ſich vor Weiſe hielten, ſind ſie zu Nar. Rom. 1, 22.
ſiehe du zu! Matt. 27, 4.
ſoll denn kommen aller Heyden Tr. Hag. 2, 8.
trug man einen Todten heraus Luc. 7, 12.
Daher eſſen die Kinder Iſrael keine Spanader Gen. 32, 32.
ward der Mann über die maſſe reich Gen. 30, 43.
Damit unſer Land ſein Gewächs gebe Pſ. 85, 13. Pſ. 67, 7.
Dampff gieng aus von ſeiner Naſen, u. verz. Pſ. 18, 9.
Dancke allezeit Gott, und bethe, daß er Tob. 4, 20.
für alles dem, der dich ꝛc. Sir. 32, 17.
Danckeſtu alſo dem Hrn. deinem Gott, du toll Deut. 32, 7.
Dancket dem Herrn Pſ. 107, 1. & 136, 1. per tot. Pſ. 33, 2.
Eſ. 12, 4. 1. Chron. 17, 8.
prediget ſeinen Nahmen 1. Chron. 17, 8.
Zebaoth, daß er ſo Ier. 33, 11.
ihm alle, denn er iſt gütig, und hilfft Iudith 13, 21.
Danck-Opffer Levit. 3, 1. ſqq. c. 7. 11. ſeqq.
ſaget dem Vater, der uns tücht. Col. 1, 12.
Daniels Bußgebeth Dan. 9, 4.-19.
tägliche Gebeths-Andacht Dan. 6, 10.
Daran erkennen wir, daß er in uns 1. Ioh. 3, 24.
wir in Ihm 1. Ioh. 4, 13.
den Geiſt der ꝛc. 1. Ioh. 4, 6.
haben wir erkannt die Liebe Chriſti 1. Ioh. 3, 16.
iſt die Liebe völlig bey uns 1. Ioh. 4, 17.
erſchienen die Liebe GOttes 1. Ioh. 4, 9. 10.
könnet ihr mercken meinen Verſtand Epheſ. 3, 4.

Daran wird jederman erkennen, daß ihr Ioh. 13, 35.
wirds offenbahr, welche die K. ꝛc. 1. Ioh. 3, 10.
Darauff muß ich antworten und kan nicht Iob. 20, 2.
wir uns verlieſſen, das iſt uns Ier. 3, 15.
Da reuete es ihn daß er Menſchen gemacht hatte Gen 6, 6.
Darinnen er gelidten hat, und verſucht iſt, Ebr. 2, 18.
ſtehet die Liebe nicht daß ꝛc. 1. Ioh. 4, 10.
wird mein Vater geehret Ioh. 15, 8.
Darnach der Mann iſt, ſo iſt auch ſeine Kr. Iudic. 8, 21.
ſollen ſie ausziehen mit groſſem Gut Gen. 15, 14.
Da roch er den Geruch ſeiner Kleider Gen. 27, 27.
Darum bekenne ich dir meine Sünde Pſ. 32, 5.
bin ich aufgewacht, und Ier. 31, 26.
bricht mir mein Hertz gegen ihm Ier. 31, 20.
daß dein Hertz erweichet iſt 2. Reg. 22, 19.
weich und demüth. wor. 2. Par. 34, 27.
daß die Töchter Zion ſtoltz ſind, Eſ. 3, 16.
diß Volck zu mir mit Eſ. 29, 13.
ſich dein Hertz erhebet und ſp. Ezech. 28, 2.
fahren alle unſere Tage dahin durch Pſ. 90, 9.
freuet ſich mein Hertz Pſ. 16, 9.
habe ich dich erweckt, daß meine Krafft Exod. 9, 16.
habe ich dich zu mir gezogen aus laut. Güte Ier. 31. 3.
hat ſie Gott dahin gegeben in ihrer H. Rom. 1, 24. 26
höfele ich ſie durch die Propheten Hoſ. 6, 5.
iſt einer nicht tüchtig, daß er ſich ſelbſt l. 2. Cor. 10, 18.
preiſet GOtt ſeine Liebe gegen uns Rom. 5, 8.
ſtraffeſtu ſäuberlich, die Sap. 12, 2.
werden ſie empfangen ein h. Sap. 5, 17.
wil ich dich entheiligen von dem Berge Ezech. 28, 16.
will ich dir dancken ꝛc. Pſalm. 18, 50.
hinabfahren und ſehen Gen. 18, 21.
mich rühmen meiner Schwachh. 2. Cor. 12, 9.
wird ein Mann Vater und M. Matt. 19, 5. conf.
Gen. 2, 24.
ihnen G. kr. Irrth. 2. Theſſ. 2, 11.
ſahe man Waſſergüſſe, und des Erdb. G. Pſalm 18, 16.
Gott auf Erden Gen. 6, 12.

Da ſahen die Kinder GOttes nach den Töcht. d. M. Gen. 6, 2.
Daſelbſt wolte ich dich gerne loben Pſ. 63, 5.
verheiſſet der H. Seegen und Leb. Pſ. 133, 3.
ſiehe du zu Matt. 27, 5.
ſie ſich für Weiſe hielten, ſind ſie zu N. Rom. 1, 22.
ſoll denn kommen aller Heyden Troſt Hagg. 2, 8.
Das aber auf dem guten Lande, ſind Luc. 8, 15.
ängſtliche Harren der Creatur w. Rom. 8, 19.
alles in der Liebe Eph. 4, 16.
werden ſie thun um mein. Nah. Ioh. 15, 21.
alte iſt vergangen, ſiehe es iſt alles 2. Cor. 5, 17.
Alter iſt ehrlich, nicht das lange leb. Sap. 4, 8. 9.
andermal ſündigen, das iſt zu viel Sir. 23, 21.
Angeſicht Labans war gegen Jacob nicht Gen. 31, 2.
Antlitz des HErrn ſtehet über ꝛc. Pſ. 34, 17.
Auge iſt des Leibes Licht, wenn Matth. 6, 22.
ſiehet ſich nimmer ſatt, und das Ohr Eccl. 1, 8.
auserwehlte Geſchlecht, das Königl. P. 1. Petr. 2, 9.
befrembdet ſie, daß ihr nicht mit ihnen laufet 1. Pet. 4, 4.
Bette iſt ſo enge, daß nichts übrig Eſ. 28, 20.
Bewegliche ſoll verändert werden Ebr. 12, 27.
Blut J. C. ſeines Sohnes machet uns 1. Ioh. 1, 7.
iſt die Seele Deut. 12, 23.
Böſe, das ich nicht will, das thue ich Rom. 7, 19.
Brodt, das wir brechen, iſt das n. 1. Cor. 10, 16.
Chriſtus geſtorben iſt, das iſt er der S. Rom. 6, 10.
dem Geſetz unmüglich war ꝛc. das t. Rom. 8, 3.
Daß der Menſch gerecht w. ohne des Geſetz. Rom. 3, 28.
des Brennens und Raubens ein Ende Pſ. 80, 17.
dich des Tages die Sonne nicht ſteche, Pſ. 121, 6.
meine Seele ſegne, ehe ich ſterbe Gen. 27, 4.
die Albern witzig, und die ꝛc. Prov. 1, 4.
Das die Albern gelüſtet, tödtet ſie Prov. 1, 32.
dienet nicht Gnade zu erwerben, ſondern Iud. 8, 10.
Daß du deinem Bruder Saamen erweckeſt Gen. 38, 8.
eine gute Ritterſchafft übeſt, u. h. 1. Tim. 1, 18.
ihm den Becher in die Hand gebeſt Gen. 40 13.
mich nicht getödtet haſt in Mutter L. Ier. 20, 17.
nicht abweicheſt weder zur Rech. Deut. 17, 11.

Daß du nicht geratheſt an eines andern W. Prov. 2, 16.
ſäeſt, wird nicht eher lebendig 1. Cor. 15, 36.
tödteſt die Gottloſen, und die Pſ. 139, 19.
verdammet werdeſt mit deinem G. Act. 8, 20.
werdeſt ein hauffen Völcker Gen. 28, 3.
Ebräiſche Volck iſt traun nicht zuv. Iudith. 10, 20.
ein Egypter ſchlug ſeiner Brüder einen Exod. 2, 11.
Menſch Gottes ſey vollkommen 2. Tim. 3, 17.
einer ſo verzagt iſt, das machet ſein Sap. 17, 10.
Das Ende eines Dinges iſt beſſer Eccl. 7, 9.
eures Glaubens davon bringen 1. Pet. 1, 9.
iſt kommen über mein Volck Amos 8, 2.
noch nicht da Marc. 13, 7.
kömmt ꝛc. über alle 4. Oerter Ezech. 7, 2. 6.
Erbtheil, das ſie haben ſollen, das will ich ſ.ſ. Ez. 44, 28.
Erdreich bebet für ihm Nah. 1, 5.
muß verg. wann er ꝛc. Pſ. 46. 7.
Daß er das Pfand wiederhohlete von dem W. Gen. 38, 20.
ein glückſeeliger Mann ward Gen. 39, 2.
geſtorben iſt, das iſt Er ꝛc. Rom 6, 10.
ihn ſetze neben die Fürſten Pſ. 113, 8.
Das erſte iſt vergangen Apoc. 21, 4.
Evangelium durch den Heil. Geiſt vom Him. 1. Pet. 1, 12.
iſt eine Krafft Gottes Rom. 1, 16.
muß zuvor geprediget Marc. 13, 10.
von eurer Seeligkeit Eph. 1. 13.
Daß er dich ſeegne vor ſeinem Tode Gen. 27, 10.
nicht komme, und ſchlage mich, die Mutter Gen. 32, 11
euch niemand betrüge mit vern. R. Col. 2, 4. 8.
eure Hertzen geſtärcket, u. unſträfflich 1. Theſſ. 3, 13.
Das Feld iſt verwüſtet, und der Acker ſteh. Ioel. 1, 10.
Feuer iſt angegangen durch m. Zorn Deut. 32, 23.
ſoll deine Riegel verzehren Nah. 3, 13.
verbrandte den gantzen H. Sir. 16. 7.
vermochte mit keiner Macht Sap. 17, 5.
von oben her ſchlägt Berge Bar. 6, 62.
wird dich freſſen Nah. 3, 15.
Fleiſch gelüſtet wider den Geiſt, Gal. 5, 17.
iſt kein nütze Ioh. 6, 63.

Das fürnehmſte und gröſte Geb. im G. Matt. 22, 36. 38.
gantze Haupt iſt kranck, das gantze H. Eſa. 1, 5.
Land ſoll wüſte werden Ier. 4, 27.
Gebeth der Elenden dringet durch die W. Sir. 35, 21.
Frommen iſt angenehm Prov. 15, 8.
gebiethe ich euch, daß ihr ꝛc. Ioh. 15, 17.
Gedächtnüß der Gerechten bleibet Prov. 10, 7.
Geheimniß des Herrn unſers Gottes Devt. 29, 29.
iſt unter denen, die ꝛc. Pſ. 25, 14.
iſt groß, ich ſage ꝛc. Eph. 5, 32.
Gelencke ſeiner Hüffte ward über dem R. Gen. 32, 24
gerechte Volck das den Glauben bewahret Ieſ. 26, 2.
Daß Gerechtigkeit dennoch vor ihm bleibet Pſ. 85, 14.
Gericht-Amt iſt Gottes Devt. 1, 17.
ward gehalten, und die Büch. Dan. 7, 10.
Das Geſetz aber iſt neben einkommen Rom. 5, 20.
deines Mundes iſt mir lieber, Pſ. 119, 72.
der Wahrheit, war in ſeinem Mal. 2, 6.
des Herrn iſt ohne Wandel Pſ. 19, 8.
hat den Schatten von den Zuk. Ebr. 10, 1.
herrſchet über den M. ſo lange Rom. 7, 1.
iſt durch Moſen gegeben Ioh. 1, 17.
geiſtlich, ich aber bin fleiſchlich Rom. 7, 14.
gut, ſo ſein jemand recht 1. Tim. 1, 8.
je heilig und das Gebot heil. Rom. 7, 12.
neben einkom̃en, auf daß die Rom. 5, 20.
unſer Zuchtmeiſter geweſen Gal. 3, 24.
kan nichts vollkommen machen Ebr. 7, 19.
richtet nur Zorn an Rom. 4, 15.
Geſchlecht der Frommen wird geſegnet Pſ. 112, 2.
geſtohlen Brodt ſchmecket jederman Prov. 20, 17.
Getreyde iſt verdorben, Ioel. 1, 17.
Gottloſe Weſen bringet einen zur S. Prov. 13, 6.
errettet den Gottloſen nicht Eccl. 8, 8.
iſt angezündet Eſa. 9, 18.
Güte und Treue einander begegnen, Pſ. 85, 11. ſqq.
Gute, das ich will, das thue ich nicht Rom. 7, 19.
iſt wider das Böſe, das Leben w. Sir. 33, 15.
vergieng, aber das Böſe iſt blieben 4. Eſr. 3, 22.

Das Haar iſt zur Decke gegeben 1. Cor. 11, 15.
hab ich alles gehalten von mein. J. Marc. 10, 20.
haben wir an unſerm Bruder verſchul, Gen. 42, 21.
hat der Feind gethan Matt. 13, 28.
Gott gethan Pſ. 64, 10. Exod. 8, 19.
Haus der Gottloſen wird vertilget Prov. 14, 11.
Gerechten bleibet ſtehen Prov. 12, 7.
wird geſegnet Prov. 3, 33.
des Egypters ſegnete der Herr Gen. 39, 5.
Heilige, das von dir gebohren wird, Luc. 1, 35.
Hertz Aſa war rechtſchaffen 2. Paral. 15, 17.
der Gottloſen iſt unbarmhertzig Prov. 12, 10.
der Weiſē iſt im Klaghauß, aber d. H. d. N. Coh. 7, 5
dieſes Volcks iſt verſtockt Act. 28, 27.
iſt ein trotzig und verzagt Ding, Ier. 17, 9.
Heu verdorret, die Blume verwelcket Ieſ. 40, 7.
Heyl iſt ferne von den Gottloſen Pſ. 119, 155.
kömmt von den Jüden Ioh. 4, 22.
Himmelreich iſt gleich einem Hauß-Vater Matt. 20, 1.
nahe herbey kommen Matth. 10, 7.
Marc. 1, 15.
leidet Gewalt Matt. 11, 12.
Daß ich dich hätte geleitet mit Freuden Gen. 31, 27.
euch immer einerley ſchreibe, verdr. Phil. 3, 1.
gefürchtet habe, iſt über mich kommen Iob. 3, 25.
Gnade finde vor meinem Herrn Gen. 33, 8.
mich nicht der hohen Off. 2. Cor. 12, 7.
nicht den andern predige, u. ſ. v. 1. Cor. 9, 27.
ihr eure Leiber begebet zum Opffer Rom. 12, 1.
geſtärcket werdet mit aller Krafft Col. 1, 11.
gläubet, Jeſus ſey Chriſtus der Sohn Ioh. 20, 31.
haltet ob dem Wort des Lebens Phil. 2, 16.
immer völliger werdet 1. Theſſ. 4, 1. 10.
nicht theilhafftig werdet ihrer S. Apoc. 18, 4.
prüfen möget, was das beſte ſey Phil. 1, 10.
ſeyd lauter und unanſtößig Phil. 1, 10.
unſträfflich ſeyd auf den Tag 1. Cor. 1, 8.
wandelt würdiglich dem HErrn Col. 1, 10.
weiſe ſeyd aufs gute, aber einf. Rom. 16, 19.

Daß in unſerm Lande Ehre wohne Pſ. 85, 10. ſq.
Das iſt das ewige Leben, daß ſie dich ꝛc. Ioh. 17, 3.
Gericht, daß das Licht in die Welt Ioh. 3, 19.
Geſchlecht das nach Ihm ꝛc. Pſ. 24, 6.
Zeichen des Bundes Gen. 9, 12.
der alten Krone, wenn ſie viel erf. Sir. 25, 8.
Erbe, kommt laſſet uns Matt. 21, 38.
Fluch, welcher ausgehet Zach. 5, 3.
Hauffen, und das iſt das Mahl Gen. 31, 51.
Kelch des N. T. in meinem Blut Luc. 22, 20.
Noth Anfang Marc. 13, 9.
Tag, da aufbrachen alle Brünne Gen. 7, 11.
welchen wir etwan für ein S. Sap. 5, 3.
Wider-Chriſt, der den V. 1. Ioh. 2, 22.
Wille des Vaters, der mich Ioh. 6, 39. 40.
Gottes, daß ihr mit W. 1. Pet. 2, 15.
eure Heilig. 1. Theſſ. 4, 3.
die Freudigkeit, die wir haben 1. Ioh. 5, 14.
groſſe Babel, die ich erbauet Dan. 4, 27.
Liebe zu Gott daß wir ſein Geboth 1. Ioh. 5, 3.
Stimme meines Freundes Cant. 2, 8.
Verheiſſung ꝛc. das ewige Leben 1. Ioh. 2, 25.
Wohnung des Ungerechten Iob. 18, 21.
doch Bein von meinem Bein, und Fleiſch Gen. 2, 23.
ein Faſten, das ich erwähle: Laß loß Eſa. 58, 6.
frommer Mann, der ſoll des Ezech. 18, 9.
Feuer zum ſüſſen Geruch dem Hrn. Lev. 1, 9. 13. 17.
groſſer Troſt, daß wir hoffen 2. Mac. 7, 14.
köſtlich Ding, dem Herrn dancken Pſ. 92, 2.
Tag der Noth und Scheltens 2. Reg. 19, 3.
des Trübſals Ieſ. 37, 3.
Wunder für unſern Augen Pſ. 118, 23.
eine feine Klugheit, wer darnach Pſ. 111, 10.
groſſe Gnade, daß Gott 2. Mac. 6, 13. 14.
harte Rede, wer kan ſie hören Ioh. 6, 60.
rechte Wittwe, die einſam 1. Tim. 5, 5. 6.
Weiſe eines Menſchen, der in der 2. Sam. 7, 19.
Gnade, ſo jemand um des G. 1. Pet. 2, 19.
Gottes Finger Exod. 8, 19.

Das

Das iſt Gottes Geboth daß wir gläuben 1. Ioh. 3, 23.
Stimme und nicht eines Men. Act. 12, 22.
Werck, daß ihr an den gläubet Ioh. 6, 29.
je gewißlich wahr, ſterben wir m. 2. Tim. 2, 11.
und ein theures w. 1. Tim. 1, 15.
ihr Hertz, daß ihre Häuſer ꝛc. Pſ. 49, 12.
mein Blut des Neuen Teſtaments Matt. 26, 28.
Bund, den ihr halten ſolt Gen. 17, 10.
Gebot, daß ihr euch unter einander Ioh. 15, 12.
Herr Gen. 24, 65.
Knecht, den ich erwehlet Matt. 12, 18.
lieber Sohn, den ſolt ihr hören Marc. 9, 7.
Nahme ewiglich, dabey m. Exod. 3, 15.
Schatz, daß ich deine Bef. Pſ. 119, 56.
meine Freude, daß ich mich zu G. Pſ. 73, 28.
mir lieb, daß der Herr meine Stimme Pſ. 116, 1.
nicht die Weißheit, die von oben herab komt Iac. 3, 15
ein gut Geſchrey, das ich höre 1. Sam. 2, 14.
Jüde, der auswendig ein Jüde Rom. 2, 28.
wahr Ier. 37, 14.
ſein Geboth, daß wir gläuben an den N. 1. Ioh. 3, 23.
Weib Gen. 12, 12.
ſeine Deutung Gen. 40, 12. 18.
uns zum Vorbilde geſchehen 1. Cor. 10, 6.
item zur Warnung geſchrieben v. 11.
unſer GOtt, auf den wir harren Eſ. 25, 9.
vom Herrn geſchehen, und iſt ein w. Pſ. 118, 23. Matt. 21, 42. Marc. 12, 11.
warlich der Prophet, der in d. W. Ioh. 6, 14.
kam vor Iſrael Gen. 35, 22.
kein Auge geſehen hat, und kein Ohr 1. Cor. 2, 9.
Kind wuchs, und ward ſtarck im G. Luc. 2, 40.
Kleid ließ er in ihrer Hand, und flohe Gen. 39, 12.
Knäblein weinete Exod. 2, 6.
kömmt vom Herrn, darum können wir Gen. 24, 50.
Küſſen des Haſſers iſt ein Prov. 27, 6.
Lachen des Narren iſt wie die ꝛc. Eccl. 7, 7.
Lamm, das erwürget iſt, iſt würdig Apoc. 5, 12.
von anfang der W. Apoc. 13, 8.

Das Lamm mitten im Stuhle w. ꝛc. Apoc. 7, 17.
Land, da du auſliegeſt, will ich dir und Gen. 28, 13.
giebet ſein Gewächs, es ſegne Pſ. 67, 7. 8.
iſt allenthalben jämmerlich Pſ. 74, 20.
mein, und ihr ſeyd Frembdlinge Lev. 25. 23.
kan ſeine Worte nicht leiden Amos. 7, 10.
läufft vom H. d. Hürerey nach Hoſ. 1, 2.
mochte ſie nicht ertragen Gen. 36, 7.
ſoll euch offen ſeyn, wohnet Gen. 34, 10.
ſein Gewächs geben, und die Lev. 26, 4.
ſtehet jämmerlich und verderbet Eſ. 24, 4.
wird jämmerlich ſtehen, und allen E. Hoſ. 4, 3.
wüſte ſeyn Mich. 7, 13.
zittert, und alle, die drinnen wohnen Pſ. 75, 4.
laſſe der Herr ferne von mir ſeyn 1. Sam. 24, 7.
laß Gott ferne von mir ſeyn, daß 1. Par. 12, 19.
Leben iſt mehr, denn die Speiſe Luc. 12, 23.
letzte iſt mit ihnen ärger, denn 2. Pet. 2, 20.
Licht meiner Augen iſt nicht bey mir Pſ. 38, 10.
ſcheinet in der Finſternüß und die F. Joh. 1, 5.
Looß iſt mir gefallen aufs liebliche Pſ. 16, 6.
ſtillet den Hader und ſcheid. Prov. 18, 18.
machet dein Zorn, daß wir ſo vergehen Pſ. 90, 7.
Mägdlein iſt nicht todt, ſondern es Matt. 9, 24.
Marc. 5, 35. Luc. 8, 52.
Mahl ſey auch Zeuge Gen. 31. 52.
Daß man allenthalben ſpüren möge, wo w. Sap. 2, 9.
deine gute Salbe rieche Cant. 1, 3.
für allen Dingen zu erſt thue 1. Tim. 2, 1.
weiß, daß Gott ſey, iſt ihnen of. Rom. 1, 19.
Das Mehl im Cad ſoll nicht verzehret 1. Reg. 17, 14.
Daß mein Safft vertrocknet, wie es Pſ. 32, 4.
Volck in Häuſern des Friedens Eſa. 32, 18.
Das muß ein groſſer Herr ſeyn, der ſ. ge. Sir. 43, 5.
Daß nicht jemand ſey ein Hurer, oder Ebr. 12, 16.
unter euch ein ärgerlich L. Ebr. 3, 12.
weich werde in d. T. 1. Theſſ. 3, 3.
mein Feind rühme, er ſey mein Pſ. 13, 5.
niemand weiter von ſich halte, denn Rom. 12, 3.

Daß niemand zu weit greiffe, noch 1. Theſſ. 4, 6.
Das ohne Wandel ſey Levit. 1, 3. 10.
Ohr hört ſich nimmer ſatt ꝛc. Eccl. 1, 8.
prüfet die Rede, und der Mund Iob. 34, 2.
Recht in Gallen wandeln Amos 6, 12.
Wermuth verkehren Amos 5, 7.
Reich GOttes iſt inwendig in euch Luc. 17, 21.
nahe herbey kommen Marc. 1, 15.
nicht eſſen und trincken Rom. 14, 17.
kommt nicht mit ꝛc. Luc. 17, 20.
ſtehet nicht in W. 1. Cor. 4, 20.
ſagen wir euch, als ein Wort des 1. Theſſ. 4, 15.
ſaget der heilige, der wahrhafftige Apoc. 3, 7.
Saltz iſt ein gut Ding Luc. 14, v. 34.
gut, ſo aber das Saltz thum wird Marc. 9, 50.
Scepter deines Reichs iſt ein rich. Ebr. 1, 8. Pſ. 45, 7.
von Juda wird nicht ent. Gen. 49, 10.
Schiff iſt erfunden, Nahrung zu ſuchen Sap. 14, 2.
Schnauben in unſerer Naſe iſt ein R. Sap. 2, 2.
Schrecken des Königes iſt, wie d. Br. Prov. 20, 2.
Schwerdt friſſet jetzt dieſen, jetzt 2. Sam. 11, 25.
iſt geſchärffet und gefeget Ezech. 21, 9. 11.
gezücket, daß es ſchlachten Ezech. 21, 28.
ſoll über ihre Städte kom̃en. Hoſ. 11, 16.
ſeine Gnade ſtets bey uns bleibe Sir. 50, 26.
ſey ein Diebſtahl bey mir Gen. 30, 33.
ferne von dir, daß du das thuſt Gen. 18, 25.
uns, daß wir abtrünnig Ioh. 22. 29.
den HErrn Ioſ. 24, 16.
Sichtbahre und Unſichtbahre Col. 1, 16.
Daß ſie guts thun, reich werden an 1. Tim. 6, 18.
nicht auf eine Thorheit gerathen Pſ. 85, 9.
ſich bekehren von der Finſtern. Act. 26, 18.
ſie es nicht ſehen, ob ſie es ſchon Luc. 8, 10.
ihn tröſteten Gen. 37, 35.
keine Entſchuldigung haben Rom. 1, 20.
Leben und volle Gnüge haben Ioh. 10, 10.
nicht wie Löwen meine Seele Pſ. 7, 3.

Daß ſie verbrandt werde Gen. 38, 24.
Das ſind deine götter Jſrael, die dich aus Exod. 32, 4
ſoll der Bund ſeyn, den Ier. 31, 33. 34.
dir eine Decke der Augen ſeyn Gen. 20; 16.
ſolt du deinem Vater hinein tragen Gen. 27, 10.
wiſſen, daß dein Saame wird frem. Gen. 15, 13.
ihr wiſſen, daß kein Hurer Eph. 5, 5.
ſoltu wiſſen, daß in den letzten Tag. 2. Tim. 3, 1.
Tichten des menſchl. Hertzens iſt böſe Gen. 8, 21.
thörichte Volck will geſchlagen ſeyn Hoſ. 4, 14.
thuſtu, und ich ſchweige, da meineſtu, ich Pſ. 50, 21.
thut zu meinem Gedächtniß Luc. 22, 19.
Toben deiner Widerwärtigen wird je l. Pſ. 74, 23.
Daß Treue auf Erden wachſe, und Ger. Pſ. 85, 12.
verborgene Brodt iſt niedlich Prov. 9, 17.
Das Verderben wird ſchnell über ſie fallen 1. Theſſ. 5, 3.
vergiß nicht Deut. 25, 19.
Verlangen der Elenden höreſtu HErr Pſ. 10, 17.
Unglück ꝛc. müſſe auf ihren Kopff f. Pſ. 140. 10.
Daß uns a. d. HErr guts thue, dam. Pſ. 85, 13.
unſere Söhne aufwachſen wie die Pflantz. Pſ. 144. 12.
Volck bauet die Wand, ſo tünchen ſie Ezech. 13, 10.
das geſchaffen ſoll werden Pſ. 102, 9.
nichts vom Geſetze weiß, iſt verfl. Ioh. 7, 49.
gewan ein Hertz zu arbeiten Neh. 6, 4.
im Lande übet Gewalt Ezech. 22, 29.
mehrete ſich, und ward ſehr viel Exod. 1, 20.
ſo im finſtern wandelt, ſiehet Eſa. 9, 2.
wird Schinderey treiben. Eſ. 3, 5.
war deiner Schweſter Sodom Miſſethat Ezech. 16, 49.
ihre Straffe Gen. 20, 16.
Waſſer, das ich ihm geben werde. Ioh. 4, 14.
gehet mir biß an die Seele Pſ. 69, 2.
ſtund wie Mauren Sir. 39, 22.
Weib, das du mir zugeſellet haſt Gen. 3, 12.
deiner Jugend, u. Weib deines Bund. Mal. 2, 14.
fürchte den Mann Eph. 5, 33.
hat die Ubertretung eingeführet 1. Tim. 2, 14.
iſt des Mannes Ehre 1. Cor. 11, 7.

Das

Das Weib iſt ihres Leibes nicht mächtig 1. Cor. 7, 4.
soll eine Macht auf den H. 1. Cor. 11, 10.
ſchweigen in der Gemeine 1. Cor. 14, 34.
wäre ein Prediger vor diß Volck Mich. 2, 11.
mir eine ewige Schande 2. Macc. 6, 25.
Weſen dieſer Welt vergehet, 1. Cor. 7, 31. 1. Ioh. 2, 17.
Weib ward verführet, und hat 1. Tim. 2, 14.
wird den Mann umgeben Ier. 31, 22.
ſeelig w. durch Kinder z. 1. Tim. 2, 15.
weiß ich aber, daß nach meinem Abſchied, Act. 20, 29.
fürwahr, wer Gott dien. Tob. 3, 22. 23.
wenige, das ein Gerechter hat, iſt beſſ. Pſ. 37, 16.
Werck des Glaubens in der Krafft 2. Theſſ. 1, 11.
lobet den Meiſter. Sir. 9, 24.
werde geſchrieben auf die Nachkommen Pſ. 102, 19.
wird euch wiederfahren zu einem Zeugn. Luc. 21, 13.
Daß wir erlöſet aus der Hand unſ. Feinde Luc. 1, 74.
Das wir gehöret haben, das wir geſehen 1. Ioh. 1, 1.
Daß wir tüchtig ſind, iſt von GOtt 2. Cor. 3, 5.
uns nicht gelüſten laſſen des Böſen 1. Cor. 10, 6.
Das Wiſſen bläſet auf, aber d. Lieb. 1. Cor. 8, 1.
Wort, das ihr höret, iſt nicht mein Ioh. 14, 24.
der Predigt halff jene nichts, da nicht Ebr. 4, 2.
faſſet nicht jederman Matth. 19, 11.
gefiel Abraham ſehr übel Gen. 21, 11.
GOttes des Allerhöchſt. iſt d. Sir. 1, 5.
iſt ſchärffer denn kein Ebr. 4, 12.
dir nahe, nehmlich in deinem Munde Rom. 10, 8.
faſt nahe bey dir in deinem Munde Deut. 30, 14.
kan eure Seelen ſeelig machen Iac. 1, 21.
ſoll nicht wieder zu mir leer komen Eſ. 55, 11.
unſers Gott. bleibet ewiglich Eſ. 40, 8.
vom Creutz iſt eine Thorheit 1. Cor. 1, 18.
ward Fleiſch, und wohnet unter Ioh. 1, 14.
welches ꝛc. wird ihn richten Ioh. 12, 48.
Zeugnüß des HErrn iſt gewiß Pſ. 19, 8.
JEſu iſt der Geiſt der Weiſſag. Apoc. 19, 10.
zuſtoſſen Rohr wird er nicht zubrechen Eſ. 42, 3

David danckte GOtt für ein jegliches Werck Syr. 47, 9.
ein Ehebrecher und Todtſchläger 2. Sam. 11.
Mann nach GOttes Hertzen Act. 13, 22.
entſchlieff mit ſeinen Vätern 1. Reg. 2, 10.
lieblich mit Pſalmen Iſrael 2. Sam. 23, 1.
ließ das Volck zehlen 2. Sam. 24, 1. ſeq.
nimmt im Alter ein jung Mägdl. 1. Reg. 1, 1. ſeq.
ordnete die Feyertage heilig zu halten Syr. 47, 12.
ſchlug einen Löwen und Bären 1. Sam. 17, 35.
Davids gewiſſe Gnaden Ieſ. 55, 3.
Helden 1. Paral. 13, 1. [illegible]
Kinder 1. Paral. 3, 1. c. 15, 3. c. 12, 26.
ſtellet ſich unſinnig vor Achis 1. Sam. 21, 12. 14.
Streit mit Goliath 1. Sam. 17.
war bräunlich mit ſchönen Augen 1. Sam. 16, 12.
ward lüſtern, und ſpr. wer will 2. Sam. 23, 15.
zum Könige geſalbet 1 Sam. 16, 13.
wird ein Oberſt. über 400. Nothleid. 1. Sam. 22, 2.
Davon lebet man, und das Leben meines G. Eſ. 38, 16.
Da ward aus der Hochzeit ein Hertzeleid 1. Macc. 9, 41.
meine Seele erleuchtet Syr. 51, 27.
werden ſie empfangen ein herrlich Reich Sap. 5, 17.
will ich dir dancken Pſ. 18, 50.
wird keine Nacht ſeyn Apoc. 21, 25
nichts aus, wir wollen nach unſ. Ged. Ier. 18, 12.
ſeyn Heulen und Zähnklappen Matth. 8, 12.
ſich allererſt die Noth anh. Matth. 24, 8. Marc. 13, 8.
wir bey euch waren, gebothen wir 2. Theſſ. 4, 10.
in Macedoniam kamen, hatte unſ. Fleiſch 1. Cor. 7, 5.
todt waren in Sünden, hat er uns ſammt Eph. 2, 5.
Dazu iſt Chr. auch geſtorben, und auferſt. Rom. 14, 9.
erſchienen der Sohn GOttes, daß er 1. Ioh. 3, 8.
ſeyd ihr beruffen, ſintemahl 1. Petr. 2, 21.
Decke der Augen Gen. 20, 16.
Moſis Exod. 34, 33. 2. Cor. 3, 13.
Dein Auffſehen bewahret meinen Odem Iob. 10, 12.
Alter ſey wie deine Jugend Deut. 33, 25.
Auge ſoll ſein nicht ſchonen Deut. 19, 21. c. 13, 8.
Blut ſey über deinem Kopff 2. Sam. 1, 16.

Dein Born ſey geſegnet, und freue dich Prov. 5, 18.
Bruder iſt kommen mit Liſt Gen. 27, 35.
Gebeth und Allmoſen iſt hinauf kommen Act. 10, 4.
Glaube hat dir geholffen, gehe hin Luc. 7, 50.
dich geſund gemacht Marc. 5, 34.
GOtt, dem du ohn Unterlaß dieneſt Dan. 6, 16.
guter Geiſt führe mich auf ebener Bahn Pſ. 143, 10.
Hauß und dein Königr. ſoll beſtändig 2. Sam. 7, 16.
Hertz folge nicht den Sündern Prov. 23, 17.
hieng ſich an die Weiber, und Syr. 47, 21.
iſt nicht rechtſchaffen vor GOtt Act. 8, 21.
ſey nicht froh über des fr. Prov. 24, 17.
Heyl ſtehet allein bey mir Hoſ. 13, 9.
rc. iſt die Barmhertzigkeit, und vergeb. Dan. 9, 9.
Reichthum und Ehre für 1. Chron. 30, 12.
Knecht hat ſein Hertz funden 2. Sam. 7, 27.
Jacob iſt hinter uns Gen. 32, 20.
läſt dir ſagen Gen. 32, 4.
Königreich ſoll dir genommen werden Dan. 4, 28.
lebelang habe GOtt für Augen Tob. 4, 6.
Leben wie eine Beute davon bringen Ier. 39, 18.
Maul läſſeſtu Böſes reden Pſ. 50, 19.
Mund hat wieder dich ſelbſt geredt 2. Sam. 1, 16.
Nahme iſt eine ausgeſchüttete Salbe Cant. 1, 3.
wäret ewiglich, dein Gedächt. Pſ. 135, 13.
Ochſe wird für d. Augen geſchlacht. Deut. 28, 31.
Rath ſtehet nicht in meiner Gewalt Tob. 3, 21.
Recht iſt wie groſſe Tieffe Pſ. 36, 17.
Reich iſt ein ewiges Reich Pſ. 145, 13.
Saame beſitze die Thore ſeiner Feinde Gen. 24, 60.
ſoll beſitzen die Thore ſeiner F. Gen. 22, 17.
wird frembde ſeyn Gen. 15, 13.
Schade iſt verzweiffelt böſe, und d. W. Ier. 30, 12.
ſind wir David, und mit dir 1. Paral. 13, 18.
Stecken und Stab tröſten mich Pſ. 23, 4.
Thau iſt ein Thau des grünen Feldes Ieſ. 26, 19.
Trotz u. dein. Hertzens Hochmuth hat dich Ier. 49, 16.
Vater, der ins verborg. ſiehet, wird. d. Matth. 6, 6.
Volck rc. hats verderbet, Deut. 9, 12.

Dein Volck muß Sünder ſeyn Exod. 5, 16.
ſollen eitel Gerechte ſeyn Eſ. 60, 21.
ſoll zu Weibern werden. Nah. 3, 13.
Weib wird in der Stadt zur Hure werd. Amos 7, 17.
wird ſeyn wie ein fruchtb. Weinſt. Pſ. 128, 3.
Wille ſoll deinem Mann unterworffen Gen. 3, 16.
Wort bleibet ewiglich, ſo weit der Pſ. 119, 89.
erhält die, ſo an dich gläuben Sap. 16, 26.
iſt die Wahrheit Ioh. 17, 17.
eine rechte Lehre Pſ. 93, 5.
meinem Munde ſüſſer denn Hon. Pſ. 119, 103.
meines Fuſſes Leuchte Pſ. 119, 105.
unſers Hertzens Freude Ier. 15, 16.
machet klug die einfältigen Pſ. 119, 130.
mich klug, darum Pſ. 119, 104.
Deine Arbeit wird wohl belohnet werden Ier. 31, 16.
Augen ſahen mich, da ich noch unber. Pſ. 139, 16.
ſehen mich an, dar. verg. Hiob. 7, 8.
ſind rein, daß du ꝛc. Habac. 1, 13.
ſind wie Tauben Augen Cant. 1, 15. c. 4, 1.
werden deinen Lehrer ſehen. Ieſ. 30, 20.
Bundesgenoſſen werden dich zum La. Obad. v. 7.
Feinde toben, und die dich haſſen, richt Pſ. 83, 3.
werden umkomm. und alle Pſ. 92, 10.
Fürſichtigk. o Vater, regieret alles ꝛc. Sap. 14, 13.
Fürſten ſind abtrünnige, und Diebes Eſ. 1, 23.
Fluthen rauſchen daher, daß hie eine tieffe Pſ. 42, 8.
Fußtapffen trieffen von Fett Pſ. 65, 12.
Gebothe ſind eitel Wahrheit Pſ. 119, 86.
Gedancken ſind ſehr tief, Pſ. 92, 6.
Gerechtigkeit iſt eine ewige Gerechtigk. Pſ. 119, 142.
ſtehet wie die Berge G. Pſ. 36, 7.
Gerichte ſind ferne von ihm Pſ. 10, 5.
wahrhafftig und gerecht Apoc. 16, 7.
Gnade reichet ſo weit der Himmel Pſ. 108, 5.
groſſe hertzliche Barmhertzigkeit hält Ieſ. 63, 15.
groſſe Kunſt machet dich raſend Act. 26, 24.
Güte, HErr! ſey über uns, wie wir Pſ. 33, 22.
iſt beſſer denn Leben Pſ. 63, 4.

Deine Güte iſt groß über mich, und haſt m. Pſ. 86, 13.
ſo weit der Himmel iſt Pſ. 57, 11.
vor meinen Augen ꝛc. Pſ. 26, 2.
Hände haben mich gearb. Iob. 10, 8. ſqq.
Hand hat mich gemacht ꝛc. Pſ. 119, 73.
ſchütze das Volck deiner Recht. Pſ. 80, 18.
ſoll nicht aufgethan ſeyn immer Sir. 4, 36.
war Tag und Nacht ſchwer auf Pſ. 32, 4.
wird ſiegen wieder alle ꝛc. Mich. 5, 8.
Herrſchafft währet für und für Pſ. 145, 13.
Hirten werden ſchlaffen Nah. 4, 18.
Jahre währen für und für, du haſt Pſ. 102, 25. 26.
werden nicht aufhören, Ebr. 1, 12.
Kauffleute waren Fürſten auf Erden Apoc. 18, 23.
Kinder werden dir gebohren wie der Pſ. 110, 3.
Liebe iſt mir ſonderlicher geweſen 2. Sam. 1, 26.
Macht wiſſen iſt eine Wurtzel Sap. 15, 3.
Magd iſt unter deiner Gewalt Gen. 16, 6.
Mauren ſollen Heil, und die Thore Ieſ. 60, 18.
Mutter war wie ein Weinſtock Ezech. 19, 10.
Pracht iſt herunter in die Hölle gefahren Eſa. 13, 11.
Prieſter laß ſich kleiden mit Gerechtigkeit Pſ. 132, 9.
Propheten haben dir loſe ꝛc. gepredig. Thren. 2, 14.
ſind wie die Füchſe in d. Ezech. 13, 4. 5.
rechte Hand thut groſſe Wunder Exod. 15, 6.
Rechte will ich halten, verl. Pſ. 119, 8.
Schaafe und Ziegen ſind nicht unfruchtb. Gen. 31, 38.
Seele will ich dir zur Beute geben Ier. 45, 5.
Sonne wird nicht mehr untergehen Ieſ. 60, 20.
Sprache verräth dich Matt. 26, 73.
Stimme iſt ſüſſe, und deine Geſtalt Cant. 2, 14.
Sünden ſind dir vergeben Luc. 7, 50.
Todten werden leben, und mit dem L. Eſ. 26, 19.
Tröſter verführen d. und zerſt. Eſ. 3, 12.
Tröſtungen ergötzten meine Seele Pſ. 94, 19.
Wahrheit iſt um dich her, du Herrſch. Pſ. 89, 9.
währet für und für Pſ. 119, 90.
Weißheit und Kunſt hat dich geſt. Eſa. 47, 10.
Worte werden Wahrheit ſeyn 2. Sam. 7, 28.

Deine Zeit iſt herbey kommen, daß du ſt. Deut. 31, 14.
Zunge trachtet nach Schaden, und ſchn. Pſ. 52, 4.
Deinem Bruder wirſtu dienen Gen. 27, 40.
Saamen will ich diß Land geben Gen. 12, 7. c. 15, 18.
Worte kan niemand widerſtehen Iudic. 16, 17.
Deinen erſten Sohn ſoltu mir geben Exod. 32, 29.
Freund, und d. Vaters Fr. verl. Prov. 27, 10.
Willen, mein Gott thue ich gerne Pſ. 40, 9.
Deiner Hand kan niemand entfliehen Tob. 13, 2.
Mutter Kinder müſſen dir zu Fuſſe Gen. 27, 29.
Deines Bruders Blut ſchreyet zu mir Gen. 4, 10.
Schwerdtes wirſtu dich nähren Gen. 27, 40.
Dem aber, der überſchwenglich thun kan Eph. 3, 20.
Bauch dienen Rom. 16, 18.
Eſel gehöret ſein Futter, Geiſſel Sir. 33, 25.
Gerechten iſt kein Geſetz gegeben 1. Tim. 1, 9.
muß das Licht immer wied. Pſ. 97, 11.
ſoll man recht ſprechen, und Devt. 25, 1.
wird kein Leid geſchehen Prov. 12, 21.
Gott, der allein weiſe iſt ꝛc. ſey Ep. Iud. v. 25.
Gottloſen iſt Gottes Wort ein Greuel Sir. 1, 31.
Gottloſen wird es nicht wohl gehen Eccl. 8, 13.
Herrn eurem Gott ſolt ihr dienen Exod. 23, 25.
gefiel übel, das er thät Gen. 38, 10.
will ich dancken Gen. 29, 35.
Knecht gehöret ſein Brodt, Straffe Syr. 33, 25.
Lande der Sodomer wird es trägl. Matt. 10, 15.
Menſchen iſt geſetzt einmahl zu ſterben Ebr. 9, 27.
wird vergolten, nach dem Prov. 12, 14.
Narren eine Ruthe auf den Rücken Prov. 26, 3.
gefället ſeine Weiſe wohl Prov. 12, 15.
ſtehet nicht wohl an, gute T. hab. Prov. 19, 10.
Oberſten deines Volcks Exod. 22, 28. Act. 23, 5.
Regen vom Himmel ward gewehret Gen. 8, 2.
Roß eine Geiſſel ꝛc. dem Narren Prov. 26, 3.
Thoren iſt die Thorheit eine Freude Prov. 15, 21.
unbekandten GOtt Act. 17, 23.
widerſtehet feſt im Glauben 1. Pet. 5, 16.
Winde ſein Gewicht machte Iob. 28, 25.

De

Demas hat mich verlaſſen 2. Tim. 4, 10.
Demüthige dich unter ihre Hand Gen. 16, 9.
Demüthiget euch für GOtt, ſo wird er euch Iac. 4, 10.
unter die gewalt. Hand 1. Pet. 5, 6.
Den Abend lang währet das Weinen Pſ. 30, 6.
aber, der eine kleine Zeit der Engel Ebr. 2, 9.
Armen haſſen alle ſeine Brüder Prov. 19, 7.
und Dürfftigen helffen ſie nicht Ezech. 14, 49.
wird das Evangelium gepred. Luc. 7, 22.
Bock habe ich geſandt, ſo haſt du ſie Gen. 38, 23.
Eltern gleiches vergelten, das iſt 1. Tim. 5, 4.
Erdboden bedecken wie Heuſchrecken Iudith 2, 11.
Fremdlingen thun ſie Gewalt und Ezech. 22, 7.
Freunden das Erbtheil zuzuwenden Syr. 42, 3.
Frieden laß ich euch, meinen Frieden geb ich euch Ioh. 14, 27.
Frommen gehet das Licht auf im Finſt. Pſ. 112, 4.
Fürſten des Lebens habt ihr getödtet Act. 3, 15.
und der Obrigkeit unterthan ſeyn Tit. 3, 1.
Geiſt dämpfet nicht ꝛc. 1. Theſſ. 5, 19.
geringen wiederfähret Gnade Sap. 6, 7.
Göttern ſoltu nicht fluchen, Exod. 22, 28.
Gottloſen iſt Gottes Wort ein Greuel Sir. 1, 31.
wird das Unglück tödten Pſ. 34, 22.
ihr Licht genommen Iob. 38, 15.
Herrn deinen Gott ſoltu fürchten Devt. 10, 20.
fürchten, das iſt ſehr groß Iudith. 16, 19.
iſt die Wurtzel der Weißheit, Sir. 1, 25.
Hoffärtigen iſt beydes Gott und Sir. 10, 7.
Kopff ſoll ihm der Prieſter abkneipen Lev. 1, 15.
und das Fett ſollen ſie aufs Holtz legen Lev. 1, 8.
Menſchen fället ſeine eigene Zunge Sir. 5, 15.
Narren ſtehet nicht wohl an Prov. 17, 7.
Oberſten Becker ließ er hencken Gen. 40, 22.
Reichen von dieſer Welt gebeut 1. Tim. 6, 17.
reinen iſt alles rein, den unreinen aber Tit. 1, 15.
Rock tunckten ſie in Blut Gen. 37, 31.

Den Sabbath ſoltu halten, daß du Devt. 5, 12.
Schwachen bin ich worden als ein 1. Cor. 9, 22.
im Glauben nehmet auf, Rom. 14, 1.
Segen hat das Haupt der Ger. Prov. 10, 6.
Seinen giebt ers ſchlaffend Pſ. 127, 2.
Spöttern ſind Strafe bereitet Prov. 19, 29.
Sünder giebt er Unglück Eccl. 2, 26.
Vater ehren, iſt deine eigene Ehre Sir. 3, 12.
Verſtand der verſtänd. will ich verw. 1. Cor. 1, 19.
Verzagten und Ungläubigen Apoc. 21, 8.
Ungläubigen iſt der Stein, den die Bauleute ꝛc. 1. Petr. 2, 7.
Dencke keiner kein arges in ſeinem Hertzen Zach. 8, 17.
nicht, Gott iſt ſehr barmhertzig Sir. 5, 6.
wird davor mein ꝛc. Sir. 7, 9.
ich habe wohl mehr geſündiget Sir. 5, 4.
über dein Vermögen Sir. 3, 22.
Denckeſtu, o Menſch, der du richteſt Rom. 2, 3.
Dencket, daß der Herr helffen kan ꝛc. Sap. 1, 7.
Denckzettul Mal. 3, 16.
Denen, die Gott lieben, müſſen alle Dinge Rom. 8, 28.
zänckiſch ſind ꝛc. Ungnade und Zorn Rom. 2, 8. 9.
zu Zion wird ein Erlöſer kommen Eſ. 59, 20.
Denn dich wird umgeben der Kelch in der Hab. 2, 16.
er nicht von Hertzen die Menſchen plaget Thren. 3, 33.
werden die Gerechten leuchten Matt. 13, 43.
wollen ſie uns zu Willen ſeyn, daß ſie Gen. 34, 22.
wir euch zu Willen ſeyn, ſo ihr Gen. 34, 15.
unſere Töchter euch geben Gen. 34, 16.
Dennoch bleib ich ſtets an dir Pſ. 73, 23.
ſoll die Stadt Gottes fein luſtig Pſ. 46, 5.
Derer iſt mehr, die bey uns ſind 2. Reg. 6, 16.
Der Acker ſtehet jämmerlich, das Getr. Ioel. 1, v. 10.
älteſte ſoll reden, denn es gebühret Sir. 32, 4.
alle Ding weiß, kennet ſie Baruch. 3, 32.
Hülffe thut, ſo auf Erden geſchicht Pſ. 74, 12.
Allerhöchſte achtet meine Sünde nicht Syr. 23, 27.
alles bereitet, das iſt GOtt Ebr. 3, 4.
Allmächtige, der da war, der da iſt Apoc. 4, 8.

Der Allmächtige GOtt ſegne dich, und mache Gen. 28, 3.
alten Krone ſind Kindes Kinder Prov. 17, 6.
alte Wein iſt milder Luc. 5, 39.
Amtmann über das Gefängniß nahm ſich Gen. 39, 23.
ander Tod im feurigen Pful. Apoc. 20, 14.
an die Wand piſſet 1. Sam. 25, 34.
Arbeiter Lohn, die euer L. eing. Iac. 5, 4.
Arme hat nichts, denn ein einig 2. Sam. 12, 3.
wenig Br. Syr. 34. 25.
muß leiden, und dazu dancken Syr. 13, 4.
wird geehret um ſeiner Klugheit Syr. 10, 33.
von ſ. Freunden verlaſſen Prov. 19, 4.
aufthut, und niemand zuſchleuſt, Apoc. 3, 7.
Bauch nimmet allerley Speiſe zu ſich Sir. 36, 20.
Beſte unter ihnen iſt wie ein Dorn Mich. 7, 4.
Böſe hat nichts zu hoffen Prov. 24, 20.
wird behalten auf den Tag des Iob. 21, 30.
gefangen in ſeinen eigen. Prov. 12, 13.
Bräutigam gehe aus ſeiner Kammer Ioel. 2, 16.
Buchſtabe tödtet, aber der Geiſt mach. 2. Cor. 3, 6.
Bund meines Friedens ſoll nicht hinſ. Eſ. 54, 10.
da driſchet, ſoll auf Hoffnung dreſchen 1. Cor. 9, 10.
iſt, der da war, und der da kömmt Apoc. 1, 4. 8.
über euch alle, und durch euch alle Eph. 4, 6.
geſagt hat: du ſolt nicht ehebr. Iac. 2, 11.
lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit Apoc. 4, 9. 10.
pflüget, ſoll auf Hoffnung pfl. 1. Cor. 9, 10.
reich iſt, der rühme ſich ſeiner Niedr. Iac. 1, 10.
weiſſaget, iſt gröſſer, denn der 1. Cor. 14, 5.
wohnet in einem Licht, da nie. 1. Tim. 6, 16.
zweifelt, iſt gl. einer Meerswog. Iac. 1, 6.
das Böſe meidet, iſt den Thoren ein greuel Prov. 13, 19.
geſehen hat, der hat es bezeuget Ioh. 19, 35.
Ohr gepflantzet hat, ſolte der Pſ. 94, 9.
dem Vieh ſein Futter giebt, den jungen R. Pſ. 147, 9.
Demüthige wird Ehre empfahen Prov. 29, 23.
den Geringen aufrichtet aus dem Staube Pſ. 113, 7.
Kriegen ſteuret in aller Welt Pſ. 46, 10.

Der den Harniſch anleget, ſoll ſich nicht 1. Reg. 20. 11.
Himmel ausbreitet, und die Erde Zach. 12, 1.
mit Wolcken verdecket Pſ. 147, 8.
rothen Faden um ſeine Hand hatte Gen. 38, 30.
Sohn GOttes mit Füſſen tritt, u. d. Ebr. 10, 29.
dich gemacht hat, iſt dein Mann Ieſ. 54, 5.
die Erde durch ſeine Krafft gemacht Ier. 51, 15.
die Menſchen läſſet ſterben Pſ. 90, 4.
dir alle deine Sünde vergiebt, und heil. Pſ. 103, 3.
Dornſtrauch ꝛc. ſandte zum Cedern, 2. Reg. 14, 9.
du alles ſchaffeſt, und alles beherrſch. 3. Mac. 2, 3.
beweiſeſt Gnade in 1000. Glied Exod. 34, 7.
Bund und Gnade hälteſt Dan. 9, 4.
mich tröſteſt in Angſt, ſey mir gnädig Pſ. 4, 2.
ein Vater iſt der Wayſen, u. ein Richt. der W. Pſ. 68, 6.
Engel des Hrn. fand Hagar bey ein. Waſſer; B. Gen. 16, 7
lagert ſich um die Pſ. 34, 8. 9.
ſchlug 185000. Mann 2. Reg. 19, 35.
ſey bey dir auf dem Tob. 10, 12.
ſprach zu Maria: Siehe du wirſt ꝛc. Luc. 1, 31.
Erdboden iſt mein, und alles was Pſ. 50, 12.
erſte heraus kommen Gen. 38, 28.
Menſch Adam iſt gemacht ins nat. 1. Cor. 15, 45.
Erſtgebohrne vor allen Creaturen Col. 1, 15.
euch beruffen hat von der Finſterniß 1. Pet. 2, 9.
Eyd machet ein Ende alles Haders Ebr. 6, 16.
Eyfer um dein Hauß hat mich geſr. Ioh. 2, 17.
Faule begehret und kriegts doch nicht Prov. 13, 4.
ſpricht: es iſt ein Löwe drauſſen Prov. 22, 13.
ſtirbt über ſeinem wünſchen Prov. 21, 25.
verbirget ſeine Hand in Prov. 19, 24. c. 26. 15.
wendet ſich im Bette, wie die Thüre Prov. 26, 14.
Feind giebet wohl gute Wort. Sir. 12, 15. ſeqq.
hat alles verderbet im Heiligthum Pſ. 74, 3.
ſäet Unkraut unter den Weitzen Matth. 13, 25.
verfolget meine Seele und zuſchl. Pſ. 143, 3.
feſte Grund GOttes beſtehet 2. Tim. 2, 19.
fleißigen Hand machet reich Prov. 10, 4.
Fluch friſſet das Land, dem ꝛc. Eſ. 24, 6.

Der Fluch ſey auf mir, mein Sohn! Gen. 27, 13.
und Schwur trifft uns Dan. 9, 11.
freudige Geiſt enthalte mich Pſ. 51, 14.
Friede Gottes regiere in euren Hertzen Col. 3, 15.
welcher höher iſt, denn Phil. 4, 7.
Frommen Weg meidet das Arge ꝛc. Prov. 16, 17.
Geiſt, der ein Geiſt der Herrligk. iſt, ruhet auf 1. Pet. 4, 14.
des HErrn gerieth über Simſon Iud. 14, 6.
hat durch mich ger. 2. Sam. 23, 2.
iſt über mir Eſa. 61, 1.
weichet von Saul 1. Sam. 16, 14.
wird über dich ger. 1. Sam. 10, 6.
erforſchet alle Dinge, auch d. 1. Cor. 2, 10.
giebt Zeugniß unſerm Geiſt Rom. 8, 16.
Gottes gerieth über Saul 1. Sam. 10, 10.
hat mich gemacht, und Iob. 33, 4.
ſchwebete auf dem Waſſer Gen. 1, 2.
hilfft unſerer Schwachheit Rom. 8, 26.
iſt das Leben Rom. 8, 10.
willig, aber das Fleiſch iſt Matth. 26, 41.
iſts, der da lebendig macht Ioh. 6, 63.
muß wieder zu GOtt, Eccl. 12, 7.
ſelbſt vertritt uns aufs beſte Rom. 8, 26.
theilet einem ieglichen ſeines zu 1. Cor. 12, 11.
Geitzige ſegnet ſich, u. läſtert den HErrn Pſ. 10, 3.
Gerechte beſtehet ewig. Prov. 10, 25.
braucht ſeines Guts zum Leben Prov. 10, 16.
iſt auch in ſein. Tode getroſt Prov. 14, 32.
barmhertzig und milde Pſ. 37, 21.
der Lügen feind Prov. 13, 5. Pſ. 119, 163.
iſt getroſt wie ein junger Löwe Prov. 28, 1.
ſeiner Sachen zuvor gewiß Prov. 18, 17.
erbarmet ſich ſeines Viehes Prov. 12, 10.
fället ſieben mahl Prov. 24, 16.
giebt und verſagt nicht Prov. 21, 26.
kömmt um, u. niemand iſt, der Eſ. 57, 1. 2.
lebet ſeines Glaubens. Hab. 2, 4. Gal. 3, 11.
muß viel leiden, aber der H. Pſ. 34, 20.
ob er gleich zeitlich ſtirbt Sap. 4, 7.

Der Gerechte ſchlage mich freundlich Pſ. 141, 5.
und Fromme muß verlachet ſeyn Iob. 12, 5.
wird aus der Noth erl. Prov. 11, 8.
grünen, wie ein Palm. Pſ. 92, 13.
nimmermehr umgeſtoſſen Prov. 10, 30.
ſein ja genieſſen Pſ. 58, 12.
ſeines Glaubens leben. Gal. 3, 11.
Gerechten Gebeth erhöret der HErr Prov. 15, 29.
Pfad glänzet wie ein ꝛc. Prov. 4, 18.
Saame wird errettet werden Prov. 11, 21.
Seelen ſind in GOttes Hand Sap. 3, 1.
Weg iſt ſchlecht, den ſteig. Eſa. 26, 7.
Wunſch muß wohl gerathen Prov. 11, 23.
Gerechtigkeit Frucht wird Friede ſeyn Eſa. 32, 17.
Nutz wird ewige Stille und Ieſ. 32, 17.
Geruch meines Sohnes iſt wie der Geruch Gen. 27, 27.
geſegnete Kelch ꝛc. iſt er nicht die 1. Cor. 10, 16.
Glaube iſt der Sieg, der die Welt 1. Ioh. 5, 4.
durch die Liebe thätig Gal. 5, 6.
eine gewiſſe Zuverſicht Ebr. 11, 1.
nicht jedermans Ding 2. Theſſ. 3, 2.
kömt aus der Predigt Rom. 10, 17.
wenn er nicht Wercke Iac. 2, 17. 20. 26.
und Gedult gefallen GOtt ꝛc. Sir. 1, 33.
GOtt Abraham ꝛc. helffe euch zuſammen Tob. 7, 15.
aller Gnade, der uns beruffen 1. Pet. 5, 10.
der Ehren donnert, der HErr ꝛc. Pſ. 29, 3.
des Friedens heilige euch d. 1. Theſſ. 5, 23.
ſey mit euch allen, Rom. 15, 33.
zertrete den Sat. Rom. 16, 20.
dieſer Welt verblendet 2. Cor. 4, 4.
Jacob achtets nicht Pſ. 94, 7.
Iſrael wird dir geben deine B. 1. Sam. 1, 17.
meines Vaters iſt mein Helffer Exod. 2, 21.
mit mir geweſen Gen. 31, 5.
unſer Väter hat J. auferweckt Act. 5, 30.
ſehe drein 1. Paral. 13, 17.
Gottloſe achtet keine Vernunfft Prov. 29, 7.
bebet ſein Lebenlang u. ꝛc. Hiob. 15, 20.

Der Gottloſe beſtehet nicht in ſein. Unglück. Prov. 14, 32.
brauchet ſein Einkommen Prov. 10, 16.
borget und bezahlet nicht, Pſ. 37, 21.
dräuet dem Gerechten und Pſ. 37, 12.
fähret mit dem Kopff ꝛc. Prov. 21, 29.
fleucht, und niemand jaget Prov. 28, 1.
hat viel Plage, wer aber Pſ. 32, 10.
höret nicht auf, biß er bl. verg. Sir. 11, 34.
iſt ſo ſtoltz und zornig, daß er Pſ. 10, 4.
verſtrickt in dem ꝛc. Pſ. 9, 17.
wie ein Wetter, das überhing. Prov. 10, 25.
laſſe von ſ. W. u. der Ubelth. Eſa. 55, 7.
lauret auf den Gerechten Pſ. 37, 32.
nimmt heiml. gerne Geſch. Prov. 6, 23.
rühmet ſich ſein. Muthwillens Pſ. 10, 3. 4.
übervortheilet den Gerechten Hab. 1, 4.
verſchlinget den, der für ꝛc. Hab. 1, 13.
verwirret gute Freunde, Sir. 28, 11.
wird fallen durch ſ. gottl. W. Prov. 11, 5.
mit ſ. Unr. der Str. nicht entg. Sir. 16, 13.
um ſ. Sünde willen ſt. Ezech. 3, 18.
Gottloſen Arbeit wird fehlen, ab. w. Prov. 11, 18.
Arm wird zerbrochen Pſ. 37, 17.
Hoffnung wird verlohren Prov. 10, 28.
Kinder Erbgut kömmt um Sir. 41, 9.
Nahmen muß vertilget werd. Sir. 41, 14.
wird verweſen, Prov. 10, 7.
Opffer iſt dem H. ein Greuel Prov. 15, 8.
Predigt richtet Blutverg. an Prov. 12, 6.
Saamen wird ausgerottet Pſ. 37, 28.
Scepter wird nicht bleiben über Pſ. 125, 3.
Tücke ſind keine Klugheit Sir. 19, 19.
Weg iſt wie dunckel, und Prov. 4, 19.
vergehet Pſ. 1, 6.
groſſe und ſchreckliche Tag des Herrn Ioel. 2, 31.
gröſſere wird dem kleinern dienen Gen. 25, 23.
gröſſeſte unter euch ſoll ſeyn, wie Luc. 22, 26.
euer dien. Matth. 23, 11.
hatte drey Reben Gen. 40, 10.

Der Hauffe ſey heute Zeuge zwiſ. mir u. dir Gen. 31, 48.
Heil. Geiſt fuhr hernieder wie eine Taube Luc. 3, 22.
hilfft unſrer Schwachheit. Rom. 8, 26.
ſo recht lehret ꝛc. fleucht die Abg. Sap. 1, 5.
war noch nicht da Ioh. 7, 39.
wird euch alles lehren Ioh. 14, 26.
in alle Wahrh. leiten Ioh. 16, 13.
über dich kommen, und Luc. 1, 35.
Held in Iſrael leuget nicht 1. Sam. 15, 29.
HErr allein iſt GOtt, und keiner Deut. 4, 35.
aller Herren, und König aller Apoc. 17, 14.
bauet, was zuriſſen iſt, u. pflantz Ezech. 36, 36.
bauete ein Weib aus der Riebe Gen. 2, 22.
bedarff ihr Matt. 21, 3. Luc. 19, 31. 34. Marc. 11, 3.
behütet alle, die ihn lieben. Pſ. 145, 20.
deinen Ausgang, u. Eing. Pſ. 121, 8.
dich für allem Ubel Pſ. 121, 7.
die Einfältigen, wenn ꝛc. Pſ. 116, 6.
ſo recht thun und Prov. 2, 8.
Fremdlinge und Wayſen Pſ. 146, 9.
beſtätige, was er geredt hat 1. Sam. 1, 23.
betrübet wohl, aber er erbarm. ſich Thren. 3, 32.
bewahret die Seelen ſeiner Heil. Pſ. 97, 10.
bleibet ein König in Ewigk. Pſ. 29, 10.
ewiglich, er hat ſein. Stuhl Pſ. 9, 8.
dein GOtt beſcherte mirs Gen. 27, 20.
iſt bey dir, ein ſtarcker Zeph. 3, 17.
ein barmhertziger Deut. 4, 31.
eifriger GOtt Deut. 6, 15.
verzehrend Feuer Deut. 4, 24.
mit dir in allem Ioſ. 1, 9.
wird dich lieben u. ſegnen Deut. 7, 12.
ſegnen Deut. 15, 6.
einen Prophet. Deut. 18, 15.
dencket an uns und ſegnet uns Pſ. 115, 12.
der gütig iſt, wird gnäd. ſeyn 2. Chron. 30, 19.
mich v. dem Löw. und Bären 1. Sam. 17, 37.
unſer Gerechtigk. iſt Ier. 23, 6. c. 33, 16.
des Friedens gebe euch Fr. 2. Theſſ. 3, 16.

Der

Der Herr des Himmels gebe dir Freude ſ. Tob. 7, 20.
donnert im Himmel, und Pſ. 18, 14.
erfülle alle deine Anſchläge Pſ. 20, 5.
erhält alle, die da fallen ꝛc. Pſ. 145, 14.
erhöhet die Armen aus dem K. 1. Sam. 2, 8.
erhörete mich dasmahl auch Devt. 9, 19.
erlöſet die Seele ſeiner Knechte Pſ. 34, 23.
Gefangenen, der H. Pſ. 146, 8.
erniedriget und erhöhet, er hebet ꝛc. 1. Sam. 2, 7. 8.
erſchien Abraham Gen. 12, 7.
euer Gott iſt ein Gott aller Götter Devt. 10, 17.
gnädig und barmh. 2. Chron. 30, 9.
ſtreitet für euch Devt. 3, 22.
verſuchet euch, daß er Devt. 13, 3.
führet ſeine Heiligen wunderlich Pſ. 4, 4.
für dem ich wandele, wird ſ. E. Gen. 24, 40.
gab Glück zu durch ihn Gen. 39, 3.
gebe ihm, daß er finde Barmh. 2. Tim. 1, 16.
giebet das Wort mit groſſen S. Pſ. 68, 12.
den Müden Krafft und Stärcke Eſ. 40, 29.
Geſundheit, Leben, und S. Sir. 34, 20.
Gnade, und Ehre, er wird Pſ. 84, 11.
Weißheit, und aus ſ. Mund Prov. 2, 6.
handelt nicht recht Ezech. 18, 29.
haſſet alle Abgötterey Sir. 15, 13.
hat angeſehen mein Elend Gen. 29, 32.
beyde die Kleinen und Groſſen gem. Sap. 6, 8.
das Recht lieb, und verläſſet Pſ. 37, 28.
deine Strafe weggenommen Zeph. 3, 15.
Sünde weggenommen 2. Sam. 12, 13.
dich geſegnet durch meinen Fuß Gen. 30, 30.
die Erde durch Weißheit gegr. Prov. 3, 19.
Fremdlingen lieb, daß er Deut. 10, 18.
ein Reich, und herrſchet unter den Heyden Pſ. 22, 29.
einen Becher in der Hand, Pſ. 75, 9.
Schwindel-Geiſt unter ꝛc. Eſa. 19, 14.
Gedult mit uns, und will nicht 2. Pet. 3, 9.
gefallen an denen, die ihn fürchten Pſ. 147, 11.

Der

Der Herr hat gehöret, daß ich unwerth bin Gen. 29, 33.
gesagt zu meinem Herrn Matt. 22, 44. Luc. 20, 42.
geschworen bey seiner Seelen Amos. 6, 8.
und wird ihn nicht Psalm. 110. 4. Ebr. 7, 21.
gethan, was er fürhatte ꝛc. Thren. 2, 17.
gewachet über uns zum Ung. Bar. 2, 9.
Greuel an den Abtrünnigen Prov. 3, 32.
Blutgierigen, Ps. 5, 7.
Verkehrten Prov. 11, 20.
grosses an uns gethan, deß Ps. 126, 3.
meinen Herrn reichlich gesegnet Gen. 24, 35.
mich den Weg geführet zu Gen. 24, 27.
gehabt im Anf. s. Wege. Prov. 8, 22.
gesandt den Elenden zu predigen Es. 61, 1.
verlassen, der Herr hat Esa. 49, 14.
verschlossen Gen. 16, 2.
voll Jammers gemacht Thren. 1, 12.
zur Wüste gemacht Thren. 1, 13.
michs geheissen, zeuch hin 2. Reg. 18, 25.
mir durch die Weißheit eine neue Syr. 51, 30.
eine gelehrte Zunge gegeben Es. 50, 4.
noch mehr, denn das ist 2. Par. 25, 9.
sein Volck gesegnet, darum 2. Par. 31, 10.
getröstet und erbarm. Es. 49, 13.
Wort gehalten, daß er geredet Bar. 2, 1.
seinen Engeln befehlen über dir Ps. 91, 11. 12.
Schatz aufgethan Ier. 50, 25.
Stuhl im Himmel bereitet Ps. 103, 19.
Ursach zu schelten im L. Hos. 4, 1.
Wohlgefallen an seinen W. Ps. 104, 31.
Zion erwehlet Ps. 132, 13.
hats gegeben, der Herr hats genommen Iob. 1, 21.
ihn geheissen, 2. Sam. 16, 10.
hatte noch nicht regnen lassen auf Erden Gen. 2, 5.
heisset niemand gottloß seyn, Sir. 15, 22.
hilfft den Gerechten, der ist ihre Ps. 37, 39.
höret die Armen, und verachtet Ps. 69, 34.

Der Herr höret mein Flehen, mein Gebeth Pſ. 6, 10.
wenn ich ihn anruffe ꝛc. Pſ. 4, 4.
Jeſus wird offenbahr werden 2. Theſſ. 1, 7.
iſt allein gerecht, niemand kan Sir. 18, 2.
barmhertzig, und ein Erbarmer Iac. 5, 11.
bey dir, daß du dich vor keinem ꝛc. Zeph. 3, 15.
mir, wie ein ſtarcker Held Ier. 20, 11.
dein ꝛc. der behütet deinen Fuß Prov. 3, 26.
deine Zuverſicht, der Höchſte Pſ. 91, 9.
der Armen Schutz, ein Schutz Pſ. 9, 10.
Gott Zebaoth, Herr iſt ſ. Hoſ. 12, 6.
rechte Kriegsmann, Exod. 15, 3.
ein eyferiger Gott, ein Rächer Nah. 1, 2.
gewaltiger Schutz, ein gr. Sir. 34, 19.
Gott des Gerichts, wohl Eſ. 30, 18.
oben im Himmel Deut. 4, 39.
groſſer GOtt, und ein groſſer Kön. Pſ. 95, 3.
Rächer wider ſeine Widerſacher Nah. 1, 2.
rechter Gott, ein lebendiger Ier. 10, 10.
Vater der Wayſen, und ein R. Pſ. 68, 6.
erhaben, denn er wohnet in der Eſ. 33, 5.
ferne von den Gottloſen, aber ꝛc. Prov. 15, 29.
freundlich dem, der auf Thren. 3, 25.
und ſeine Gnade währet Pſ. 100, 5.
gedultig und von groſſer B. Num. 14, 18.
gerecht, ich aber und mein V. Exod. 9, 27.
in allen ſeinen Wegen Pſ. 145, 17.
Wercken Baruch. 2, 9.
und hat Gerechtigkeit lieb Pſ. 11, 7.
gnädig und barmhertzig, und verg. Sir. 2, 13.
gerecht, und unſer G. Pſ. 116, 5.
Gott, der Herr iſt Gott 1. Reg. 18, 39.
uns erleuchtet Pſ. 118, 27.
groß und hoch zu loben Pſ. 96, 4.
gütig und eine Feſte zur Zeit Nah. 1, 7.
hilfft immerdar Iudith. 13, 21.
ſeine Barmhertzigkeit 2 Chron. 7, 3.
gut und fromm, darum unterw. Pſ. 25, 8.
herrlich in den Gräntzen Iſrael Mal. 1, 5.
hoch und ſiehet auf das niedr. Pſ. 138, 6.

Der

Der Herr iſt ihr Erbe Devt. 10, 9.
in ſeinem heiligen Tempel, des H. St. Pſ. 11, 4.
König, des freue ſich d. Erdr. Pſ. 97, 1.
immer, und ewiglich, Pſ. 10, 16.
mächtig im Streit Pſ. 24, 8.
mein Felß und Burg 2. Sam. 22, 2. ſqq.
Gut und mein Theil Pſ. 16, 5.
Helffer Ebr. 13, 6.
Hirte, mir wird nichts mangeln Pſ. 23, 1.
Licht und mein Heyl Pſ. 27, 1.
Panier Exod. 17, 15.
Schutz, mein Gott iſt ꝛc. Pſ. 94, 22.
Theil Thren. 3, 24. Pſ. 73, 26.
meine Krafft, und wird Habac. 4, 19.
Macht, und mein ꝛc. Pſ. 118, 14.
Stärcke und Lobgeſang Exod. 15, 2.
mein Schild Pſ. 28, 7.
meines Lebens Krafft, für wem Pſ. 27, 1.
mit euch, weil ihr mit ihm 2. Par. 15, 2.
ihm 1. Sam. 16, 18.
mir, darum fürchte Pſ. 118, 6. 7.
uns, fürchtet euch nicht, Num. 14, 9.
nahe allen, die ihn anruffen Pſ. 145, 18. 19.
bey denen, die zerbr. Pſ. 34, 19.
ſorget nichts Phil. 4, 5. 6.
Rächer über das alles 1. Theſſ. 4, 6.
Richter über die Leute, richte Pſ. 7, 9.
ſchrecklich, ein groſſer König Pſ. 47, 3.
treu, der wird euch ſtärcken, und 2. Theſſ. 3, 3.
um ſein Volck her Pſ. 125, 2.
unausſprechlich groß, und ſeine M. Sir. 43, 31.
unſer Richter, Meiſter, König Eſa. 33, 22.
Schild, u. d. H. in Iſrael Pſ. 89, 19.
wahrhafftig auferſtanden, und Luc. 24, 34.
wohl gedultig, aber Er w. Sir. 5, 4.
wunderbarlich in ſeinen Wercken Sir. 11, 4.
iſts, der den Kriegen ſteuren kan Iudic. 16, 3.
mich richtet, darum ꝛc. 1. Cor. 4, 4.
kan auch groſſe Dinge thun Ioel. 2, 21.

Der

Der Herr kan einem jeglichen leichtlich vergeltē ꝛc. Sir. 11, 28.
ſich ihrer Wayſen und Witwen nicht Ieſ. 9, 17
kennet den Weg der Gerechten Pſ. 1, 6.
die Seinen 2. Tim. 2, 19.
ſo auf ihn trauen Nah. 1, 7.
kömmt mit viel tauſend Heil. Ep. Iud. v. 14, 15.
zum Gericht mit den älteſten Eſ. 3, 14.
läſſets den Aufrichtigen gelingen Prov. 2, 7.
läßt die Artzney aus der Erden Sir. 38, 4.
Seele des Gerechten nicht Prov. 10, 3.
niemand ungeſtrafft Num. 14, 18.
ſich finden von denen, die Sap. 1, 2.
liebet die Gerechten Pſ. 146, 8.
ließ einen tieffen Schlaff auf den M. Gen. 2. 21.
Schwefel und Feuer regnen Gen. 19, 24.
ſich erbitten Gen. 25, 21.
mache das Weib ꝛc. wie Rahel Ruth. 4, 11.
es mit mir, wie es 2. Sam. 15, 26.
machet arm, und machet reich 1. Sam. 2, 7.
das Land leer, und wüſte Eſa. 24, 1.
die Blinden ſehend, der H. Pſ. 146, 8.
zu nicht der Heyden Rath Pſ. 33, 10.
machte den Menſchen aus einem Gen. 2, 7.
einen Bund mit Abraham Gen. 15. 18.
Lea fruchtbar Gen. 29, 31.
mein Gott machet m. Finſterniß Pſ. 18, 29.
merckts, und hörts, und iſt für ihm Mal. 3, 16.
mit dir, du ſtreitbarer Held Iud. 6, 11.
euch ꝛc. ſegne dich! Ruth. 2, 4.
neiget das Hertz wie Waſſerbäche Prov. 21, 1.
nennete dich einen grünen ꝛc. Oelb. Ier. 11, 16.
prüſet den Gerechten Pſ. 11, 5.
redet mit Moſe von Angeſicht Exod. 33. 11.
wer ſolte nicht weiſſagen Amoſ. 3, 8.
richtet auf die niedergeſchlagen Pſ. 146, 8. 9.
rieff Moſe Levit. 1, 1.
roch den lieblichen Geruch Gen. 8, 21.
ſahe an den elenden Jammer Iſr. 2. Reg. 14, 26.
gnädiglich an Abel und ſein Opffer Gen. 4, 4.

Der

Der Herr ſchaffet Gerechtigkeit und Gericht Pſ. 103, 6.
ſchauet auf die Menſchen Zach. 9, 1.
vom Himmel auf der Pſ. 14, 2.
von ſeiner heiligen Höhe Pſ. 102, 20.
ſchelte dich, du Satan Zach. 3, 2.
ſchloß hinter ihm zu Gen. 7, 16.
ſegne dich aus Zion, der Himmel Pſ. 134, 3.
und behüte dich Num. 6, 24.
euch je mehr und mehr Pſ. 115, 14.
ſegnet die Gerechten Pſ. 5, 13.
mich um deinet willen Gen. 30, 27.
ſey ein gewiſſer und wahrhafftiger Zeuge Ier. 42, 5.
hochgelobet Pſ. 40, 17.
mit euch allen Ruth. 1, 4. 2. Theſſ. 3, 16.
Richter, und richte zwiſchen mir 1. Sam. 24, 16.
zwiſchen mir und dir Gen. 16, 5.
ſiehet Gen. 22, 14.
das Hertz an 1. Sam. 16, 7.
vom Himmel auf Erden Pſ. 102, 20.
ſiehets nicht, und der Gott Jacob Pſ. 94, 7.
ſitzet eine Sündfluth anzur. Pſ. 29, 10.
ſoll Herr über euch ſeyn Iud. 8, 23.
ſprach zu meinem Herrn, ſetze Pſ. 110, 1.
ſtehet da zur Rechten, und iſt aufg. Eſ. 3, 13.
ſtöſſet die Gottloſen zu Boden Pſ. 147, 6.
ſuchet alle Hertzen, und verſteh. 1. Paral. 29, 9.
thue was ihm gefällt 2. Sam. 10, 12.
thut groſſe Dinge durch ꝛc. Sir. 3, 21.
nichts, er offenbahre denn ſ. Amos 3, 7.
tödtet und machet lebendig 1. Sam. 2, 6.
tödtete ihn Gen. 38, 7. 11.
vergelte dir deine That Ruth. 2, 12.
gutes für dieſen T. 1. Sam. 24, 20.
vergiebet Miſſethat, und Ubertr. Num. 14, 18.
vergilt mir nach meiner Gerechtigkeit Pſ. 18, 25.
reichlich dem, der Hochm. Pſ. 31, 24.
verläſſet ſein Volck nicht, u. ſ. gr. 1. Sam. 12, 22.
ſeine Heiligen nicht ewiglich Pſ. 37, 28.
verſtehet aller Gedancken ꝛc. 1. Par. 29, 9.

Der

Der Herr verſtöſſet nicht ewiglich Thren. 3, 31.
verzeucht nicht die Verheiſſung 2. Petr. 3, 9.
unſer Gott iſt gerecht in allen Dan. 9, 14.
ſey mit uns 1. Reg. 8, 57. 58.
uns freundlich Pſ. 90, 17.
unſer Väter GOtt ſehe drein 1. Paral. 13, 17.
war mit ihm Gen. 39, 21.
Joſeph, und was er thät Gen. 39, 2. 23.
warff unſer aller Sünde auf ihn Eſ. 53, 6.
weiß alle Dinge, und ſiehet zu w. Sir. 42, 19.
der Weiſen Gedancken, daß 1. Cor. 3, 20.
die Gedancken der Menſchen Pſ. 94, 11.
Gottſeeligen aus der Ver. 2. Pet. 2, 9.
will den Vater von den Kindern Sir. 3, 3.
Jünglinge zu Fürſten geben Eſ. 3, 4.
nicht, daß jemand verlohren 2. Pet. 3, 9.
wird am Abend Fleiſch zu eſſen g. Exod. 16, 8.
ans Licht bringen, was 1. Cor. 4, 5.
aus Zorn brüllen, und ſ. Amos 1, 2.
das Hauß der Hoffärtigen Prov. 15, 25.
Scepter deines Reichs Pſ. 110, 2.
zerſtoſſene ꝛc. Eſ. 42, 3.
dein ewiges Licht ſeyn Eſ. 60, 20.
Hertz beſchneiden, und Deut. 30, 6.
deine Feinde ꝛc. vor dir ſ. Devt. 28, 7.
den Gerechten nicht Pſ. 55, 23.
nicht ungeſtrafft laſſen Exod. 20, 7.
Rath der Hertzen offenb. 1. Cor. 4, 5.
Scheitel der Tochter Zion k. Eſ. 3, 17.
des elenden Sache, und Pſ. 140, 13.
dich ſchlagen mit Schw. Devt. 28, 22.
ſegnen aus Zion Pſ. 128, 5.
zum Haupt machen Devt. 28, 13.
dieſe Stadt verderben Gen. 19, 14.
die Thränen von allen Aug. Eſa. 25, 8.
Apoc. 7, 17. cap. 21, 4.
dir die Sterbedrüſe anh. Devt. 28, 21.
in allen Dingen Verſtand 2. Tim. 2, 7.
durchs Feuer richten, und d. Eſ. 66, 16.

Der Herr wird ein neues im Lande ſchaffen Ier. 31, 22.
Volck über dich ſchicken Deut. 28, 49.
eine Theürung ruffen, die 2. Reg. 8, 1.
einem jeglichen vergelten 1. Sam. 26, 23.
es ſehen, und ſuchen, 2. Paral. 24, 22.
euch in Trübſal Brodt, und in Eſ. 30, 20.
ewiglich über ſie herrſchen Sap. 3, 8.
für euch herziehen, und der G. Eſ. 52, 12.
ſtreiten, und ihr Exod. 14, 14.
gebiethen dem Segen, d. Devt. 28, 8.
kein Gutes mangeln laſſen Pſ. 84, 12.
König ſeyn immer und ewiglich Exod. 15, 18.
über alle Land Zach. 14, 9.
kommen mit Feuer, und ſeine Eſ. 66, 15.
mich erlöſen von allem 2. Tim. 4, 18.
mit dem guten ſeyn 2. Paral. 19, 11.
einem Feldgeſchrey 1. Theſſ. 4, 16. 17.
nicht müde, noch matt Eſ. 40, 28.
predigen laſſen in allerley Pſ. 87, 6. 7.
richten der Welt Ende 1. Sam. 2, 10.
Richter ſeyn zwiſchen mir 1. Sam. 24, 14.
ſein Volck nicht verſt. Pſ. 94, 14.
richten Deut. 32, 36. Pſ. 135, 14.
ſegnen mit Fried. Pſ. 29, 11.
ſeinem Volcke eine Zuſl. Ioel. 3, 16.
ſeinen Namen austilgen Devt. 29, 20.
ſich über Jacob erbarmen Eſa. 14, 1.
weder Gutes noch Böſes Zeph. 1, 12.
wohnen zu Zion Ioel. 3, 21.
wolle mir noch einen Sohn darzu Gen. 30, 24.
wolte ausrotten alle Heucheley Pſ. 12, 4. 5.
Zebaoth, der Gott Iſrael, iſt 1. Par. 18, 24.
hat bey ſeiner Seelen geſch. Ier. 51, 14.
iſt mit uns, der Gott Pſ. 46, 8. 12.
wird allen Völckern machen ein fett ꝛc. Eſa. 25, 6.
von Jeruſalem Ieſ. 3, 1.
zerſtreuete ſie von dannen in alle Gen. 11, 8. 9.
züchtiget mich wohl, aber er gibt Pſ. 118, 18.

Der Heyden Götter können weder helffen Ier. 10, 5.
ſind lauter nichts Ier. 10, 3.
Götzen ſind Silber und Gold Pſ. 135, 15.
Himmel iſt durchs Wort des Herrn Pſ. 33, 6.
hoch, und die Erde tieff Prov. 25, 3.
mein Stuhl, und die Erde Eſa. 66, 1.
Actor. 7, 49.
und aller Himmel H. kan dich 2. Par. 6, 18.
ꝛc. werden zum Feuer beh. 2. Pet. 3, 7.
wird eingewickelt wie ein Brieff Eſ. 34, 4.
wie ein Rauch vergehen Eſa. 51, 6.
hinunter gefahren iſt, das iſt derſelb. Eph. 4, 10.
Hochmuth deines Hertzens hat dich betr. Obad. v. 3.
Höchſte hat gewalt über die Menſchen K. Dan. 4, 14, 29.
Höllen Bande umfiengen mich 2. Sam. 22, 6.
Hofemeiſter ſetzte Joſeph über ſie Gen. 40, 4.
Hüter Iſrael ſchläffet noch ſchlummert Pſ. 121, 4.
Hund friſſet wieder, was er geſpeyet 2. Pet. 2, 22.
Huren Mund iſt eine tieffe Grube Prov. 22, 14.
im Himmel wohnet, lachet ihr Pſ. 2, 4.
in ein fremd Amt greiffet 1. Pet. 4, 15.
euch angefangen hat das gute Werck Phil. 1, 6.
iſt, iſt gröſſer, denn der in der 1. Ioh. 4, 4.
ins Verborgene ſiehet, wird dirs verg. Matt. 6, 4.
iſt des Landes Vater, Gen. 41, 43.
mehr, die bey uns ſind, denn der 2. Reg. 6, 16.
nicht ſtarck, der in der Noth nicht Prov. 24, 10.
reich, der da arbeitet, und ſammlet G. Syr. 31, 3.
Jünger iſt nicht über ſeinen Meiſter Luc. 6, 40.
Matth. 10, 24.
Jünglinge Stärcke iſt ihr Preiß Prov. 20, 29.
Jungen Witwen aber entſchlage d. 1. Tim. 5, 11.
Käuffer freue ſich nicht, und der Verk. Ezech. 7, 12.
Kauffmann hat eine falſche Wage in Hoſ. 12, 7.
Knabe iſt nicht da, wo ſoll ich hin? Gen. 37, 30.
war bey den Kindern Bilha Gen. 37, 2.
Knecht, der ſeines Herrn Willen weiß Luc. 12, 47.
iſt nicht gröſſer, denn ſein H. Ioh. 13, 16. c. 15, 20.
König aller Könige, und Herr aller 1. Tim. 6, 15.

Der König iſt wie ein Engel Gottes 2. Sam. 14, 17.
rede nicht alſo 2. Par. 18, 7.
wird ſagen zu denen zu Matt. 25, 34. 41.
thun, was er will und Dan. 11, 36.
und Fürſten Rath und Heiml. Tob. 12, 8.
Leib iſt nicht ein Glied, ſondern viele 1. Cor. 12, 14.
Lentz iſt herbey kommen, und die Turtel. Cant. 2, 12.
letzte Betrug ärger, denn der erſte Matt. 27, 64.
Feind ꝛc. iſt der Tod 1. Cor. 15, 26.
Löwe brüllet, wer ſolte ſich nicht fürchten Amos 3, 8.
Magd Sohn ſoll nicht erben mit Gal. 4, 30.
Mann iſt des Weibes Haupt Eph. 5, 23.
ein Kind des Todes 2. Sam. 12, 5.
Gottes Bild und Ehre 1. Cor. 11, 7.
nicht daheim, er iſt einen f. Prov. 7, 19.
vom Weibe, ſondern 1. Cor. 11, 8. 9.
leiſte dem Weibe die ſchuldige 1. Cor. 7, 3.
ſoll das Haupt nicht bedecken 1. Cor. 11, 7.
ward über die maaſe reich Gen. 30. 43.
Mein Brod iſſet, der tritt mich m. F. Ioh. 13, 18. Pſ. 41, 10.
Meiſter iſt da, und ruffet dir Ioh. 11, 28.
Menge aber der Gläubigen Act. 4, 32.
Menſch darff zu ſeinem Leben Waſſer Syr. 39, 31.
gab einem jeglichen Thier ſeinen N. Gen. 2. 20.
hat nichts beſſers ꝛc. denn Eſſen Eccl. 8, 15.
mehr, denn das Vieh Eccl. 3, 19.
ſeine beſtimmte Zeit Iob. 14, 5.
vor ſich Leben und Tod Sir. 15, 17.
iſt gleich, wie nichts Pſ. 144, 4.
nicht böſe geſchaffen Sir. 10, 22.
kan doch nicht treffen, das W. Eccl. 3, 11.
lebet nicht vom Brodt allein Matt. 4, 4.
muß immer im Streit ſeyn Iob. 7, 1.
prüfe ſich ſelbſt, und alsdenn 1. Cor. 11, 28.
ſetzt ihm wohl für im Hertzen Prov. 16, 1.
ſoll nicht wiſſen, was künfft. Eccl. 7, 15.
vom Weibe gebohren, lebet Iob. 14, 1. 2.
ward eine lebendige Seele Gen. 2, 7.
weiß nicht, was gew. Eccl. 10, 14.

Der Menſch weiß ſeine Zeit nicht, ſondern Eccl. 9. 12.
wird durch die Wercke gerecht Iac. 2, 24.
gerecht ohne des Geſetz. Rom. 3, 28.
nicht gerecht durch des Gal. 2, 16.
ſein. Vater und Mutter ver. Marc. 10, 7.
zum Unglück gebohren Iob. 5, 7.
Menſchen Boßheit war groß auf Erden Gen. 6, 5.
Leichnam ſollen liegen, wie Ier. 9, 22.
mir gram iſt, beiſſet die Zähne über mich Iob. 16, 9.
mit einem Weib die Ehe bricht, der iſt Prov. 6, 32.
Mond in aller Welt muß ſcheinen Syr. 43, 6.
und eilff Sterne neigten ſich vor mir Gen. 37, 9.
wird ſich ſchämen, und die Sonne Eſ. 24, 23.
Mund der Gottloſen ſchäumet Böſes Prov. 15, 28.
des Gerechten bringet Weißheit Prov. 10, 31. Pſ. 37, 30.
ſo da leugt, tödtet die Seele Sap. 1, 11.
nach meinen Rechten wandelt Ezech. 18, 9.
mir kömmt, iſt ſtärcker Matth. 3, 11.
Name des Herrn iſt ein feſtes Schloß Prov. 18, 10.
ſey gelobet Iob. 1, 21.
Narr läſtert die Zucht ſeines Vaters Prov. 15, 5.
Narren Rede iſt verdrießlich Syr. 27, 14.
natürliche Menſch vernimmt nicht 1. Cor. 2, 14.
nicht abſaget allem, das er hat Luc. 14, 33.
oberſte Schencke gedachte nicht an Joſeph Gen. 40, 23.
Oelberg wird ſich mitten entzwey ſpalten Zach. 14, 4.
Ort, da du aufſteheſt, iſt ein heil. Exod. 3, 7.
Perſon Anſehen im Gericht iſt nicht Prov. 24, 23.
Prieſter in Midian hatte 7. Töchter Exod. 2, 16.
ſoll es zum Altar bringen Lev. 1, 15.
Prophet oder Träumer ſoll ſterben, Deut. 13, 4.
Rath des Herrn bleibet ewiglich Pſ. 33, 11.
bleibt ſtehen Prov. 19, 21.
Rauch ihrer Quaal wird aufſt. Apoc. 14, 11.
Recht ſchaffet denen, ſo Gewalt leiden Pſ. 146, 7.
Reiche herrſchet über die Armen Prov. 22, 7.
kömmt um mit groſſem Jammer Eccl. 5, 13.
nimmt nichts mit ſich Eccl. 5, 14.

Der Reiche thut unrecht und trotzet Syr. 13, 4, ſqq.
wenn er ſich leget, wird ers n. Iob. 27, 19.
wird geehret um ſ. Sir. 10, 33.
in ſeiner Haabe verwelcken Iac. 1, 11.
Richter iſt für der Thür. Iac. 5, 9.
Ruchloſen Glück bringet ſie um Prov. 1, 32.
Ruhm der Gottloſen ſtehet nicht lange Iob. 20, 5.
Saame iſt das Wort Gottes Luc. 8, 11.
Sabbath iſt um des Menſchen willen Marc. 2, 27.
Satan verſtellet ſich zum Engel des 2. Cor. 11, 14.
Satanas hat euer begehret, daß er Luc. 22, 31.
Schencke und der Becker verſündigten ſich Gen. 40, 1.
Segen des Herrn machet reich ohne Prov. 10, 22.
ſey über euch Pſ 29, 8.
ſehenden Augen werden ſich nicht bl. Eſ. 32, 3.
ſelbe Hauſe ſey Zeuge Gen. 31, 52.
ſelbige Geiſt gibt Zeugniß unſerm G. Rom. 8, 16.
ſey verflucht Gal. 1, 8.
ſich erhöhet hat, ſoll geniedriget werden Ezech. 21, 26.
hoch geſetzet hat, und auf das niedr. Pſ. 113, 5. 6.
ſelbſt für unſere Sünde gegeben Gal. 1, 4.
ſie verklaget Tag und Nacht Apoc. 12, 10.
ſiebende Tag ſoll bey euch heilig heiſſen Num. 28, 25.
Sieg kömmt vom Herrn Prov. 21, 31.
kömmet vom Himmel, und 1. Macc. 3, 19.
Sohn Gottes iſt kommen, und hat uns 1. Ioh. 5, 20.
kan nichts von ihm ſelber thun Ioh. 5, 19.
meines Geſindes ſoll mein Erbe ſeyn Gen. 15, 3.
ſoll nicht tragen die Miſſethat Ezech. 18, 20.
verachtet den Vater, die Toch. Mich. 7, 6.
ſo ſchnell iſt, ſoll nicht entfliehen, n. Amos 2, 14.
ſoll das Hertz der Väter bekehren zu Mal. 4, 6.
Sonnenſchein wird ſiebenmahl heller ſeyn Ieſ. 30, 26.
Spötter iſt ein Greuel Prov. 24, 9.
ſuchet Weißheit und find. Prov. 14, 6.
Stachel des Todes iſt die Sünde 1. Cor. 15, 56.
Staub muß wieder zur Erden kommen Eccl. 12, 7.
Stein, den die Bauleute verworffen, Pſ. 118, 22.
ſterbliche Leichnam beſchwert d. S. Sap. 9, 15.

Der ſterblichen Menſchen Gedancken ſind mißlich Sap. 9, 14.
Streit iſt des HErrn, und wird 1. Sam. 17, 47.
war von Gott 1. Chron. 6, 22.
Stummen Zunge wird Lob ſagen Eſa. 35, 6.
Sünder müſſe ein Ende werden auf Pſ. 104, 35.
Tag des Herrn iſt groß, und ſehr erſchr. Ioel. 2, 11.
nahe Ioel. 1, 15. c. 2, 1. ſeq.
wird kommen wie ein D. 1. Theſſ. 5, 2. 3.
Todes iſt beſſer, weder der Tag Eccl. 7, 2.
läſſet abe, und will abend werden Iud. 19, 9.
müſſe verlohren ſeyn, darinnen Iob. 3, 2.
Tempel Gottes iſt heilig, der ſeyd 1. Cor. 3, 17.
Teuffel gehet umher, wie ein brüllender 1. Petr. 5, 8.
hat ſein Werck in den Kind. Eph. 2, 2.
hatte dem Juda ins Hertz g. Ioh. 13, 2.
iſt ein Lügner, und ein Vater Ioh. 8. 44.
Mörder von Anfang ibid.
kömmt zu euch hinab, und hat ein. Apoc. 12, 12.
ſündiget von Anfang 1. Ioh. 3, 8.
weiß, daß er wenig Zeit hat Apoc. 12. 12.
thörichten und unnützen Fragen entſ. 2. Tim. 2, 23.
Tod in Töpffen 2. Reg. 4, 40.
iſt beſſer, denn ein ſiech Leben Sir. 30, 17.
der Sünden Sold, die G. Rom. 6, 23.
verſchlungen in den Sieg, 1. Cor. 15, 54.
zu allen Menſchen hindurch Rom. 5, 12.
unſern Fenſtern herein geſ. Ier. 9, 21.
muß mich und dich ſcheiden Ruth. 1, 17.
ſeiner heiligen iſt werth gehalten Pſ. 116, 15.
übereile ſie und müſſen Pſ. 55, 16.
wird hinfort über ihn nicht herrſchen Rom. 6, 9.
nicht mehr ſeyn Apoc. 21, 4.
vor ihnen fliehen Apoc. 9, 6.
Töchter Zion Stoltzheit beſchrieben Eſa. 3, 16.
Träumer kommt daher. Gen. 37, 19.
Tröſter, der H. Geiſt ꝛc. wirds euch all. Ioh. 14, 26.
Troſt iſt für meinen Augen verborgen Hoſ. 13, 14.
Vater hat den Sohn lieb, und hat ihm Ioh. 3, 35.
iſt gröſſer, denn ich Ioh. 14, 28.

Der Vater richtet niemand, ſondern Ioh. 5, 22.
überſchwenglich thun kan über alles Eph. 3, 20.
Verderber kommt über uns plötzlich Ier. 6, 26.
verzagten ꝛc. Theil wird ſeyn im Pſ. Apoc. 21, 9.
veſte Grund Gottes beſtehet, u. hat dieſen S. 2. Tim. 2, 19
viel ſammlet, hatte nicht überflüſſ. 2. Cor. 8, 15.
ungeiſtlichen ꝛc. Fabeln entſchlage d. 1. Tim. 4, 7.
ungerechten Boßheit nimmet ein Ende Sap. 14, 31.
Ungläubigen ꝛc. Theil wird ſeyn in dem Apoc. 21, 8.
Unrecht ſäufft wie Waſſer Hiob. 15, 16.
uns Frühe-Regen, und Spat-Regen zu Ier. 5, 24.
tröſtet in allem unſerm Trübſal 2. Cor. 1, 4.
unſchuldige Hände hat, und reines H. Pſ. 24, 4.
unterrichtet wird mit dem Worte, der Gal. 6, 6.
von oben her kömmt, iſt über alle Ioh. 3, 31.
vorigen Angſt iſt vergeſſen Eſa. 65, 16.
Wagen G. iſt viel tauſendmahl tauſ. Pſ. 68, 18.
Wandel ſey ohne Geitz, und laſſet euch Ebr. 13, 5.
Weg des Lebens gehet überw. Prov. 15, 24.
iſt breit, der zur Verdammniß Matth. 7, 13.
Weiberſchmuck ſoll nicht auswendig 1. Pet. 3, 3.
Wein betreugt den ſtoltzen Mann Hab. 1, 5.
bringet viel Leute um Sir. 31, 30.
erfreuet des Menſchen Hertz Pſalm. 104, 15.
erquicket dem Menſchen das Leben Sir. 31, 32.
machet loſe Leute Prov. 20, 1.
zur Nothdurfft getruncken, erfreuet Sir. 31, 35.
Weinſtock ſoll ſeine Frucht geben, und Zach. 8, 12.
Weiſen Worte gelten mehr bey d. Eccl. 9, 17.
Weißheit Anfang iſt des Hn. F. Prov. 9, 10.
Welt Freundſchafft iſt Gottes Feindſch. Iac. 4, 4.
Creyß iſt voll Geiſtes des Herrn Sap. 1, 7.
Wind bläſet wo er will, und du höreſt Ioh. 3, 8.
gehet gegen Mittag Cohel. 1, 6.
weidet alle deine Hirten Ier. 22, 22.
Winter iſt vergangen, der Regen iſt. Cant. 2, 11.
wird der erſte heraus kommen Gen. 38, 28.
uns tröſten in unſerer Mühe Gen. 5, 29.
Wohlthat dem Vater erzeiget, wird nicht Sir. 3, 16.

Der Zorn Gottes bleibet über ihm Ioh. 3, 36.
thut nicht, was für Gott recht iſt Iac. 1, 20.
Des Abends, Morgens und Mittags will ich Pſ. 55, 18.
ſprecht ihr: es wird ein ſ. Matth. 16, 2.
Blinden Auge, und des Lahmen Fuß Hiob 29, 15.
Egypters Hauß ſegnete der Herr um Joſ. Gen. 39, 5.
Frommen Hoffnung wird nicht auſſen bleiben Sir. 16, 13
Geitzigen Regieren iſt eitel Schaden Eſ. 32, 7.
Gerechten Gebeth vermag viel, wenn Iac. 5, 16.
Gerechtigk. ſoll über ihm ſeyn Ezech. 18, 20
Mund iſt ein lebend. Prov. 10, 11.
wird nimmermehr vergeſſen Pſ. 112, 6.
Geſetzes Werck beſchrieben in ih. Hertzen Rom. 2, 15.
Gottloſen Anſchläge müſſen vor Gericht Sap. 1, 9.
Hoffnung iſt wie ein Staub Sap. 5, 15.
Luſt iſt Schaden zu thun Prov. 12, 12.
Weg iſt dem Herrn ein Greuel Prov. 15, 9.
Herrn Auge ſiehet auf die, ſo ihn fürchten Pſ. 33, 18.
Augen ſchauen alle L. 2. Paral. 16, 9.
Furcht iſt Anfang zu lernen Prov. 1, 7.
groſſer Tag iſt nahe, und eilet Zeph. 1, 14.
Hand iſt nicht zu kurtz, daß er Eſ. 59, 1.
Rath iſt wunderbarl. und führets h. Eſ. 28, 29.
Rede ſind durchläutert 2. Sam. 22, 31.
Tag iſt nahe, Zeph. 1, 7. Ezech. 30, 3.
kömmt grauſam, zornig, g. Eſ. 13, 9.
wird finſter und nicht licht ſeyn Amos 5, 20.
kommen, als ein Dieb 2. Pet. 3, 10.
Wille geſchehe! Act. 21, 14.
Wort bleibt in Ewigkeit 1. Petr. 1, 25.
iſt wahrhafftig, und was er Pſ. 33, 4.
Zorn währet einen Augenbl. Pſ. 30, 6.
Hertzens Luſt ſtehet zu deinem Namen Ieſ. 26, 8.
Traurigkeit ſchwächet die K. Sir. 38, 19.
Himmels Geſtalt könt ihr urth. Matt. 16, 3.
Königs Angeſicht, wenn es freundl. iſt, d. iſt L. Prov. 16, 15
Gebeth muſte man eilend thun Dan. 3, 22.
Grimm iſt ein Bothe des Tod. Prov. 16, 14.
Hertz iſt in der Hand des Herrn Prov. 21, 1.

Des Königs Tochter iſt gantz herrlich, Pſ. 45, 14.
Wort ſoll mir ein Troſt ſeyn 2. Sam. 14, 17.
Leibes Leben iſt im Blut Lev. 17, 11. 14.
Menſchen Feinde werden ſeine eigene H. Mich. 7, 6. Matt. 10, 36.
Geiſt muß davon, und er Pſ. 146, 4.
Hertz iſt böſe von jugend auf Gen. 8, 21.
Hoffnung iſt verlohren Iob. 14, 19.
Sohn, der vom Himmel hernieder k. Ioh. 3, 13.
im Himmel iſt Ioh. 3, 13.
hat nicht, da er ſein H. Matt. 8, 20. Luc. 9, 58.
iſt ein Herr über den Sab. Matt. 12, 8.
kommen, iſſet u. trincket Matt. 11, 19.
zu ſuchen, u. ſeelig Matth. 18, 11. Luc. 19, 10.
nicht kom̃en, daß er ihm dien. Matt. 20, 28. Marc. 10, 45.
kom. der Men. S. Marc. 10, 45. Luc. 9, 56.
muß überantwort. wer. Luc. 9, 44.
viel leiden und Marc. 8, 31.
wird kommen zu einer St. Matt. 24, 44. Luc. 12, 40.
ſitzen auf dem St. ſ. Matt. 19, 28.
überantwort. wer. Marc. 9, 31.
Thun ſtehet nicht in ſeiner Gew. Ier. 10, 23.
Zorn thut nicht, was für G. Iac. 1, 20.
Morgens wirſtu ſagen: ach daß ich Deut. 28, 76.
Nachts kam Gott zu Laban im Traum Gen. 31, 23.
Namen ſoltu Jeſus heiſſen, denn Matt. 1, 21.
Narren Geſchenck wird dir nicht viel fr. Sir. 20. 14.
Hertz iſt wie ein Topff Sir. 21, 17.
Tücke iſt Sünde und d. Prov. 24, 9.
Prieſters Lippen ſollen die Lehre bew. Mal. 2, 7.
ſind wir frölich Pſ. 126, 3.
Sünders Gut wird dem Gerechten ꝛc. Prov. 13, 22.
Tages Laſt und Hitze getragen Matt. 20, 12.
ruffe ich, ſo antworteſtu nicht Pſ. 22, 3.

Des Tages verſchmachtete ich vor Hitze Gen. 31, 40.
Vaters Segen bauet den Kindern H. Sir. 3, 11.
ungeiſtl. loſen Geſchwätzes entſchl. 2. Tim. 2, 16.
Unglücks des M. iſt viel bey ihm Eccl. 8. 6.
Volcks der Kinder Iſrael iſt viel. Exod. 1. 9.
Weibes Saamen ſoll der Schl. Gen. 3, 15.
Deß will ich dir den Zehenden geben Gen. 28, 22.
Deute uns dieſe Gleichniß Matth. 15, 15.
Dich kennen iſt eine vollk. Gerechtigkeit Sap. 15, 3.
will ich preiſen in der gr. gem. Pſ. 22, 26.
Diebsgeſellen nehmen alle gerne Geſch. Eſa. 1, 23.
Diebſtahl, ſamt deſſen Straffe Exod. 22, 1. ſeqq.
Die aber abweichen auf ihre Pſ. 125, 5.
Ackerleute gehen traurig Ier. 14, 4.
ſehen jämmerlich Ioel. 1, 11.
Aelteſten, die wohl vorſtehen, halte 1. Tim. 5, 17.
Allmoſen erlöſen von allen Sünden, auch vom Tode Tob. 4, 11. 12.
Alten ſind auf den Gaſſen erſchlag. 1. Mac. 2, 9.
Weiber als die Mütter 1. Tim. 5, 2.
Anfechtung lehret aufs Wort mercken Eſ. 28, 19.
Anger ſind voll Schaafe, u. d. Auen Pſ. 65, 14.
Angſt meines Hertzens iſt groß, führe Pſ. 25, 17.
Arbeit der Narren wird ihnen ſ. Eccl. 10, 15.
Armen befehlens dir, du biſt Pſ. 10, 14.
macht das Armuth blöde Prov. 10, 15.
um Geld, und d. Dürfftigen, Amos 8, 6.
auf den Herrn harren, kriegen neue Krafft Eſ. 40, 31.
Augen des gantzen Iſraels ſehen 1. Reg. 1, 20.
Herrn ſchauen an allen Prov. 15, 3.
ſehen auf die Ger. 1. Pet. 3, 12. Pſ. 34, 9.
ſo ihn lieben Sir. 34, 19.
ein ſünd. Königr. Amoſ. 9, 8.
ſind viel heller Sir. 23, 28. ſeq.
Auſſätzigen werden rein Matth. 11, 5.
aus ſauer ſüß, und aus ſüſſe ſauer Eſ. 5, 20.
auſſen am Wege ſaß Gen. 38, 21.
Bäche Belials erſchreckten mich 2. Sam. 22, 5.
Bäume ſollen ihre Früchte bringen Ioel, 2, 22.

Die Barmhertzigkeit rühmet ſich wid. Iac. 2, 13.
thue an mir Gen. 20, 13.
Befehle des HErrn ſind richtig Pſ. 19, 9.
Berge hüpffeten, wie die Lämmer Pſ. 114, 4. 6.
ſahen dich, und ihnen ward Hab. 3, 10.
zittern für ihm, und die Hügel Nah. 1, 5.
Beſchneidung iſt wohl nütze, wenn du Rom. 2. 25.
beſtimmte Jahre ſind kommen Hiob. 16, 22.
betrübte Stadt vermag ſich nicht zu Mich. 1, 12.
Biene iſt ein kleines Vögelein, und Sir. 11, 3.
Bitte des Elenden ſchlage nicht ab Sir. 4, 4.
Blinden ſehen, die Lahmen gehen Matth. 11, 5.
will ich auf dem Wege leiten Ieſ. 42, 16.
Blutgierigen und Falſchen werden ihr L. Pſ. 55, 24.
haſſen den Frommen Prov. 29, 10.
Böcke ſprungen auf die ſprengliche, Gen. 31, 10. 12.
böſen Exempel verführen, und verd. Sap. 4, 12.
Leute wollen ſich nicht ſchämen Zeph. 3, 5.
werden ausgerottet, die aber Pſ. 37, 9.
böſe und ehebrecheriſche Art Matt. 12, 39. c. 16, 4.
Brüderliche Liebe untereinander ſ. h. Rom. 12, 10.
Brunnen der Tieffe wurden verſtopfft Gen. 8, 2.
Bücher wurden aufgethan Dan. 7, 10. Apoc. 20, 12.
bundten ſollen dein Lohn ſeyn Gen. 31, 8.
Cedern ſind gefallen, und das herrl. Zach. 11, 2.
Creatur iſt unterworffen der Eitelkeit Rom. 8, 20.
Creter ſind immer Lügner, böſe Thiere Tit. 1, 12.
da fleiſchlich ſind, die ſind fleiſchl. geſ. Rom. 8, 5.
guts gethan haben, zur Auferſtehung Ioh. 5, 29.
reich werden wollen, die fallen 1. Tim. 6, 9.
ſchlaffen, die ſchlaffen des Nachts 1. Theſſ. 5, 7.
ſündigen, die ſtraffe für allen 1. Tim. 5, 20.
Weiber haben, daß ſie ſeyn, 1. Cor. 7, 29.
wiedergebohren ſind, nicht aus 1. Pet. 1, 23.
das Evangelium verkündigen, ſoll. 1. Cor. 9, 14.
Geheimn. des Gl. haben in rein. Gew. 1. Tim. 3, 9.
Geſetz verlaſſen, loben den Gottl. Prov. 28, 4.
dein Brodt eſſen, werden dich verrathen Obad. v. 7.
den Gottloſen recht ſprechen um Geſch. Eſ. 5, 23.

Die den HErrn fürchten, hoffen a. auf ꝛc. Pſ. 115, 11.
gläuben ſ. W. Sir. 2, 18. ſeq.
ſuchen, haben keinen Mangel Pſ. 34, 11.
des Altars pflegen, genieſſen des Altars 1. Cor. 9, 13.
dich fürchten, denen erzeigeſtu Judith. 16, 18.
die Herrſchafften ꝛc. Majeſt. läſt Ep. Judæ v. 8.
Diener ſollen erbar ſeyn, nicht zwey 1. Tim. 3, 8.
dieſer Welt brauchen, daß ſie derſ. n. 1. Cor. 7, 31.
dir jetzt hofiren, werden dich verachten Jer. 4, 30.
Drachen reichen die Brüſte ihren jungen Thren. 4, 3.
Ebräer ſind aus ihren Löchern gegang. 1. Sam. 14, 11.
Ebräiſchen Weiber ſind nicht wie die Egypt. Exod. 1, 19.
Egypter zwungen die Kinder Jſrael Exod. 1, 13.
Ehe ſoll ehrlich gehalten werden bey Ebr. 13, 4.
Eigel hat zwo Töchter, bring her, Prov. 30, 15.
Einſame hat mehr Kinder, weder Eſ. 54, 1. Gal. 4, 27.
Elementa werden für Hitze zerſchmel. 2. Pet. 3, 10.
Elenden ſehen und freuen ſich Pſ. 69, 34.
ſollen eſſen, daß ſie ſatt werden Pſ. 22, 27.
werden das Land erben, und L. Pſ. 37, 11.
Engel des Friedens weinen bitterlich Eſa. 33, 7.
GOttes ſtiegen dran auf und Gen. 28, 12.
ſind allzumahl dienſtbahre Geiſter Ebr. 1, 14.
werden ausgehen ꝛc, ſcheiden Matth. 13, 49.
Erde erbebete, und die Felſen Matth. 27, 52.
und ward beweg. und b. Pſ. 18, 8.
iſt des Hrn. u. was drinn. Pſ. 24, 1. 1. Cor. 10, 28.
meiner Füſſe Schemel Actor. 7, 49.
voll deiner Güte, lehre mich Pſ. 119, 64.
Güter Pſ. 104, 24.
der Güte des HErrn Pſ. 33, 5.
frevels von ihnen Gen. 6, 13.
laſſe aufgehen Graß und Kraut Gen. 1, 11.
ſoll Korn, Moſt und Oel Hoſ. 2, 22.
war verderbet vor GOttes Augen Gen. 6, 11.
wüſt und leer Gen. 1, 2.
wird voll w. vom Erkent. Hab. 2, 14.
Erlöſeten des H. werden wieder kommen Eſa. 35, 10.
Erndte iſt groß, der Arb. aber wen. Matt. 9, 37. Luc. 10, 2.

Die

Die Erndte iſt vergangen, der Sommer iſt Ier. 8, 20.
Erſten werden die letzten ꝛc. ſeyn Matt. 19, 30.
Fenſter in der Höhe ſind aufgethan Eſa. 24, 18.
feſte Stadt muß einſam werden, die Eſa. 27, 10.
Finſterniß iſt vergangen, und das 1. Ioh. 2, 8.
fleiſchlich ſind, mögen GOtt nicht gef. Rom. 8, 8.
Fleißigen kriegen genug, Prov. 13, 4.
Fremdlinge ſoltu nicht ſchinden Exod. 22, 21.
Freude am HErrn iſt eure Stärcke Neh. 8, 10.
der Menſchen iſt zu Jammer word. Ioel. 1, 2.
des Heuchlers währet einen augenb. Hiob. 20, 5.
Frommen haben Luſt an den Frommen Prov. 14, 9.
Leute ſind weg in dieſem Land. Mich. 7, 2.
Frucht der Gerechtigkeit wird Friede ſeyn Ieſ. 32, 17.
wird geſäet ꝛc. Iac. 3, 18.
des Geiſtes iſt allerley Gütigk. u. Ger. Eph. 5, 9.
Liebe, Freude, Gal. 5, 22.
Füchſe haben Gruben ꝛc. aber des Luc. 9, 58.
Füſſe derer ſind vor der Thür Actor. 5, 9.
Furcht des HErrn fördert zum Leben Prov. 19, 23.
haſſet das arge Prov. 8, 13.
iſt der rechte Gottesd. Sir. 1, 17.
Weißh. Anfang Pſ. 111, 10.
die rechte Weißh. u. Zucht Sir. 1, 33.
Ehre u. Ruhm, Fr. Sir. 1, 11.
ein geſegneter Gart. Sir. 40, 28.
eine Crone der Weißh. Sir. 1, 20.
Quelle des Lebens d. m. Prov. 14, 27.
rein, u. bleibet ewigl. Pſ. 19, 10.
Zucht zur Weißh. Prov. 15, 33.
machet das Hertz frölich Sir. 1, 12.
mehret die Tage Prov. 10, 27.
wehret die Sünde Sir. 1, 26.
GOttes gehet über alles Sir. 25, 15.
kam über die Städte, die Gen. 35, 5.
machet weißl. th. in all. Sir. 19, 18.
hat Pein, wer ſich aber fürchtet 1. Ioh. 4, 18.
Iſaacs Gen. 31, 42.

Die

Die Gaben der Gottloſen gefall. dem Höchſten n. Sir. 34, 23.
Gabe GOttes iſt das ewige Leben in C. Rom. 6, 23.
gantze Heerde trug bundte, Gen. 31, 8.
ſprengliche Gen. 31, 8.
Stadt meines Volcks weiß Ruth. 3, 11.
Welt liegt im Argen 1. Ioh. 5, 19.
Gebothe des HErrn ſind lauter, und erl. Pſ. 19, 9.
Gedult Hiobs habt ihr gehöret Iac. 5, 11.
ſoll feſte bleiben, biß ans Ende. Iac. 1, 4.
unſers HErrn achtet vor eure S. ꝛc. 2. Pet. 5, 15.
Geiſter der Propheten ſind den 1. Cor. 14, 32.
geiſtlich ſind, die ſind geiſtlich geſinnet Rom. 8, 5.
Gerechten erben das Land Pſ. 37, 29.
müſſen der Gottloſen f. Prov. 29, 16.
ſich freuen, und fröl. Pſ. 68, 4.
werden ewiglich leben. Sap. 5, 16. 17.
im Lande wohnen Prov. 2, 21.
leuchten, wie die S. Matt. 13, 43.
ſich des Herrn freuen Pſ. 64, 11.
ſtehen mit groſſer Freudigk. Sap. 5, 1.
weggerafft für d. U. Eſa. 57, 2.
werdens ſehen und ſich freuen Pſ. 52, 8.
zuletzt gut haben Sap. 2, 16.
Gerechtigkeit, die für GOtt gilt, kömt Rom. 1, 17.
iſt unſterblich Sap. 1, 15.
kömmt durch den Glauben Rom. 4, 16.
vor Gott, die da kömt durch Rom. 3, 22.
gerne hadern, ſind allzumahl Narren Prov. 20, 3.
Geſchencke machen die Weiſen blind Deut. 16, 19.
Geſtalt der Erden, und des Himm. könt. Luc. 12, 56.
Geſunden dürffen des Artztes nicht Luc. 5, 31.
Gewaltigen heiſt man gnädige Herren Luc. 22, 25.
ſtöſſet er vom Stuhl Luc. 1, 52.
werden gew. geſtrafft. Sap. 6, 7.
Gläubigen behütet der HErr Pſ. 31, 24.
Gnade des HErrn währet von Ewigkeit Pſ. 103, 17.
deſſen, der im Buſch wohnet. Deut. 33, 16.
die ich euch erzeigen will. Hoſ. 6, 4.
GOttes auf Muthwillen ziehen Ep. Iud. v. 4.

Die

Die Gnade und Wahrheit iſt durch J. C. wor. Ioh. 1, 17.
unſers H. Jeſ. Ch. Rom. 16, 24. 2.Cor. 13, 13.
göttliche Thorheit iſt weiſer, denn 1. Cor. 1, 25.
Traurigk. würcket zur 2. Cor. 7, 10.
Götter ſind den Menſch. gleich worden Act. 14, 11.
Gottesfürchtigen tröſten ſich unter Mal. 3, 16.
Gottesfurcht gehet über alles ꝛc. Sir. 26, 15.
Gottes Gerechtigkeit wiſſen, daß ſie Rom. 1, 32.
Gottloſen bleiben nicht im Gericht. Pſ. 1, 5.
bringen ſich ſelber um ihr Tob. 12, 10.
gehen unter, und nehmen Pſ. 73, 19.
zw. auf e. feinen Pfl. Sir. 21, 11.
grünen, wie das Graß Pſ. 92, 8.
haben keinen Friede Eſa. 48, 22.
legen mir Stricke, ich aber Pſ. 119, 110.
müſſen die Hefen ausſauffen Pſ. 75, 9.
in ihr eigen Netze Pſ. 141, 10.
zu nichte werden 1. Sam. 2, 9.
ſchanden und ge. ꝛc. Pſ. 31, 18.
nehmen zu, ſie verſuchen G. Mal. 3, 15.
ſind glückſeelig in der Welt Pſ. 73, 12.
verkehrt von Mutterl. Pſ. 58, 4.
wie ein Ungeſtüm Meer. Eſa. 57, 20.
verſincken im Unglück Prov. 24, 16.
werden aus dem Lande ger. Prov. 2, 22.
geſtrafft werden Sap. 3, 10.
gottloß Weſen Dan. 12, 10.
nicht im Lande bleiben Pro. 10, 30.
umgeſtürtzt ꝛc. Prov. 12, 7.
umkommen, und die F. Pſ. 37, 20.
voll unglücks ſeyn Prov. 12, 21.
ziehen das Schwerdt aus, Pſ. 37, 14.
Gottſeeligkeit iſt mächtiger, denn Sap. 10, 13.
zu allen Dingen 1. Tim. 4, 8.
GOtt vertrauen, die erfahren Sap. 3, 9.
Grube iſt von geſtern her zugerichtet Eſa. 30, 33.
Güte des HErrn iſt, daß wir nicht g. Thren. 3, 22.
Güter eures Vaters hat Gott ihm entw. Gen. 31, 9.
Hände lege niemand bald auf 1. Tim. 5, 22.

Die Hand Gottes hat mich gerühret Iob. 19, 21.
iſt zum beſten über Eſr. 8, 22.
war über uns, und er Eſr. 8, 31.
Haare auf eurem Haupte ſind alle gezehlet Luc. 12, 7.
Haupt-Summa des Geboths iſt Liebe 1. Tim. 1, 5.
Haut ſoll man dem Brandopffer abziehen Lev. 1, 6.
Heerde ſind meine Heerde Gen. 31, 43.
Heſen des Taumelkelchs haſtu ausg. Eſa. 51, 17.
Heilige Schrifft kan dich unterweiſen zur 2. Tim. 3, 15.
Heiligen des Höchſten werden das R. Dan. 7, 18.
Gottes ſind in Gn. und Barmh. Sap. 4, 15.
Menſchen Gottes haben ger. 2. Pet. 1, 21.
werden das Reich einnehmen Dan. 7, 18.
Heiligkeit des Herrn Exod. 28, 36. c. 39, 30.
Helffte meiner Güter gebe ich den Armen Luc. 19, 8.
hellen Sterne zieren den Himmel Sir. 43, 9.
Herrligkeit dieſes letzten Hauſes ſoll gröſſer w. Hag. 2, 10
iſt dahin 1. Sam. 4, 21. 22.
Heyden müſſen verzagen, und die ꝛc. Pſ. 46, 7.
opffern den Teufeln, und nicht 1. Cor. 10, 20.
ſind ihnen ſelbſt ein Geſetz Rom. 2, 14.
verſuncken in der Grube Pſ. 9, 16.
ſollen erfahren, daß ich der Herr Ezech. 36, 24.
überzeuget ihr Gewiſſen Rom. 2, 15.
werden auf ſeinen Namen h. Matt. 12, 21.
in deinem Licht wandeln Eſ. 60, 3.
Himmel erzehlen die Ehre Gottes Pſ. 19, 2.
ſind deiner Hände Werck Pſ. 102, 26.
verkündigen ſeine Gerechtigkeit Pſ. 98, 6.
werden vergehen, du aber bl. Pſ. 102, 27.
zergehen ꝛc. die El. 2. Pet. 3, 10, 12.
Hirten ſind zu Narren worden, und fr. Ier. 10, 21.
Hochzeit des Lammes iſt kommen Apoc. 19, 7.
iſt zwar bereit, aber die Gäſte Matth. 22, 8.
Hölle hat die Seele weit aufgeſpert Eſa. 5, 14.
Hoffärtigen haben Gott noch nie gefallen Iudith. 9, 13.
höhnen und ſpotten, aber Sir. 27, 31.
Hoffart ihrer Macht muß herunter Ezech. 30, 6.
Iſrael wird vor ihren Augen Hoſ. 7, 10.

Die Hoffnung der Elenden wird nicht verl. Pſ. 9, 19.
des Heuchlers wird verlohren ſeyn Iob. 8, 13.
die man ſiehet, iſt nicht Hoffn. Rom. 8, 24.
ſich verzeucht, ångſtet das Hertz Prov. 13, 12
Hungrigen füllet er mit Gütern Luc. 1, 53.
Hurer und Ehebrecher wird Gott richten Ebr. 13, 4.
Zöllner mögen wohl eher Matt. 21, 31.
Jahre der Gottloſen werden verkürtzt Prov. 10, 27.
Ihm, Gott, vertrauen, die erfahren ꝛc. Sap. 3, 9.
Ihn fürchten, haben keinen Mangel Pſ. 34, 10.
lieb haben, halten ſeine Gebothe Sir. 4, 18.
ihr das Recht in Wermuth verkehret Amos 5, 7.
den Armen unterdrückt, und Amos 8, 4.
Herrn liebet, haſſet das arge Pſ. 97, 10.
jetzt eine kleine Zeit ꝛc. traurig ſeyd 1. Pet. 1, 6.
ſoltet långſt Meiſter ſeyn, bedürffet Ebr. 5, 12.
weyland ferne geweſen, ſeyd nun Eph. 2, 13.
Fremde und Feinde waret Col. 1, 21.
nicht ein Volck w. nun aber 1. Pet. 2, 10.
In den Schrancken lauffen 1. Cor. 9, 24.
irrigen Geiſter ſtifften viel Böſes Sir. 34, 11.
Juden haben keine Gemeinſchafft mit Ioh. 4, 19.
Jünger wurden froh, daß ſie d. H. Ioh. 20, 20.
jungen Kinder heiſchen Brodt, und iſt Thren. 4, 4.
kamen Waſſer zu ſchöpffen Exod. 2, 16.
Kinder der Ehebrecher gedeyen nicht Sap. 3, 16.
des Reichs werden ausgeſtoſſen Matt. 8, 12.
dieſer Welt freyen u. laſſen ſich freyen Luc. 20, 34.
ſind klüger denn die K. Luc. 16, 8.
Gottes ſahen nach den Töchtern d. M. Gen. 6, 2.
ſind kommen biß an die Geburth Ieſ. 37, 4.
ſtieſſen ſich mit einander in ihrem Gen. 25, 22.
werden ſich empören wider Marc. 13, 12.
Knaben werden müde und matt, und die Eſa. 40, 30.
Knechte, ſo unter dem Joch ſind, ſollen 1. Tim. 1, 6.
Knie ſchlottern, alle Lenden zittern Nah. 2, 10.
Könige am Meer ꝛc. werden Geſchencke Pſ. 72, 10.
im Lande lehnen ſich auf, und Pſ. 2, 2.
ſollen deine Pfleger, und Fürſt. Eſ. 49, 23.

Die

Die Königin von Mittag wird auftreten Luc. 11, 31.
Krafft der Sünde iſt das Geſetz 1. Cor. 15, 56.
des Höchſten wird dich überſch. Luc. 1, 35.
Kranckheit iſt nicht zum Tode, ſondern Ioh. 11, 4.
Krone der Herrlichkeit iſt euch von eu. Ier. 13, 18.
unſers Hauptes iſt abgefallen Thren. 5, 16.
kühnen Narren regieren näriſch Prov. 15, 14.
künfftigen Tage vergeſſen alles Eccl. 2, 16.
Läſterung wider den heiligen Geiſt wird nicht Matt. 12, 31
Lahmen werden lecken wie ein Hirſch Ieſ. 35, 6.
Lehre der Weiſen iſt eine lebendige Quelle Prov. 13, 14.
Lehrer werden leuchten wie des Him. Dan. 12, 3.
mit viel Segen geſchmücket Pſ. 84, 7.
leibliche Übung iſt wenig nütze, aber 1. Tim. 4, 8.
Leiter dieſes Volcks ſind Verführer Ieſ. 9, 16.
Leuchte der Gottloſen wird verlöſchen Iob. 21, 17.
des Herrn iſt des Menſchen ꝛc. Prov. 20, 27.
Leute ſo mit dir zancken, ſollen Ieſ. 41, 12.
zu Ninive werden auftreten Luc. 11, 32.
Sodom waren böſe, und ſünd. Gen. 13, 13.
Letzten werden die Erſten, und Matt. 20, 16.
Liebe beſſert 1. Cor. 8, 1.
Chriſti dringet uns alſo 2. Cor. 5, 14.
decket auch der Sünden Menge 1. Pet. 4, 8.
Gottes iſt ausgegoſſen in unſer Rom. 5, 5.
iſt das Band der Vollkommenheit Col. 3, 14.
des Geſetzes Erfüllung Rom. 13, 10.
die gröſte unter ihnen 1. Cor. 13, 13.
langmüthig, und freundlich 1. Cor. 13, 4.
von Gott, und wer lieb hat, der 1. Ioh. 4, 7.
ſey nicht falſch Rom. 12, 9.
thut dem Nechſten nichts Rom. 13, 10.
verträgt alles, ſie gläubet all. 1. Cor. 13, 7.
wird in vielen erkalten Matt. 24, 12.
Lieder in der Kirchen ſollen in Heulen Amos 8, 3.
Lippen der Huren ſind ſüſſe, wie Honig Prov. 5, 3.
des Narren bringen ꝛc. Prov. 18, 6.
Lügen iſt ein heßlicher Schandfleck Sir. 20, 26.
Mäuler ſollen verſtopfft werden Pſ. 63, 12.

Die Lügner gedeyen nicht bey mir Pſ. 101, 7.
irren von Mutterleibe an ꝛc. Pſ. 58, 4.
Männer ſollen ihre Weiber lieben Eph. 5, 28.
Mäuſe ſind heraus gelauffen Iudith. 14, 12.
Menge der himmliſchen Heerſchaaren Luc. 2, 13. 14.
Menſchen liebten die Finſterniß mehr Ioh. 3, 19.
müſſen Rechenſchafft geben Matt. 12, 36.
ſchweren wohl bey einem gr. Ebr. 6, 16.
vertrauen ihr Leben einem g. H. Sap. 14, 5.
werden den Tod ſuchen, und Apoc. 9, 6.
verſchmachten für F. Luc. 21, 26.
wollen ſich meinen Geiſt nicht Gen. 6, 3.
mich früh ſuchen, finden mich Prov. 8, 17.
ohn Urſach haſſen, der iſt mehr Pſ. 69, 5.
ſehen auf der Gaſſen, fl. Pſ. 31, 12.
mir arges thun um gutes, ſetzen ſich Pſ. 38, 21.
Miſſethat der Amoriter iſt noch nicht alle Gen. 15, 16.
des Gottloſen wird ihn f. Prov. 5, 22.
meines Volcks iſt gröſſer ꝛc. Thren. 4, 6.
mit böſen Räncken umgehen, werden Prov. 14, 22.
dem Herrn hadern, müſſen zu Grund. 1. Sam. 2, 10.
des Geſetzes Wercken umgehen Gal. 3, 10.
Thränen ſäen, werden mit Freuden Pſ. 126, 5.
Morgenröthe bricht an Gen 32, 26.
Mütter haben alle Söhne lieb, Sir. 36, 23.
nach dem Herrn fragen, mercken auf alles Prov. 28, 5.
ihren eignē Lüſtē des g. W. wandeln, Ep. Iudæ v. 18.
Nacht iſt vergangen, der Tag aber Rom. 13, 12.
leuchtet wie der Tag Pſ. 139, 12.
müſſe einſam ſeyn Hiob. 3, 7.
nicht nach dem Fleiſche wandeln Rom. 8, 1.
Narren haben ihr Hertz im Maul ꝛc. Sir. 21, 28.
treiben das Geſpött mit der Sünde Prov. 14, 9.
werden in ihrer Thorheit ſterben Prov. 10. 21.
Obrigkeit iſt Gottes Dienerin, eine Rächerin Rom. 13, 4.
Ohrenbläſer thun ihnen ſelbſt Schaden Sir. 21, 31.
und frecher Mund ſind verflucht Sir. 28, 15.
Opffer, die Gott gefallen, ſind ein ge. Pſ. 51, 19.
Pfeile des Allmächtigen ſtecken in mir Iob 6, 4.

Die

Die Pflüger haben auf meinem Rücken geackert. Pſ. 129, 3.
Pforte iſt weit, und der Weg iſt breit Matt. 7, 13.
Pforten der Höllen ſollen ſie nicht Matt. 16, 18.
Propheten, die mein Wort ſtehlen Ier. 23, 30.
lehren falſch, und die Prieſter Ier. 5, 31.
ſind Narren, und die Rotteng. Hoſ. 9, 7.
Wäſcher und Ier. 5. 13.
weiſſagen in meinem Namen Ier. 14, 14.
Rache iſt mein, ich will vergelten Devt. 32, 35.
Rechte des Herrn behält den Sieg Pſ. 118, 15. 16.
ſind wahrhafftig Pſ. 19, 10.
Hand des Höchſten kan alles Pſ. 77, 11.
Rede des Herrn iſt lauter, wie durchl. Pſ. 12, 7.
Narren drücket, wie eine Laſt Sir. 21, 19.
Reichen haben viel Freunde Prov. 14, 20.
müſſen darben und hungern Pſ. 34, 11.
reitzende Luſt verkehret unſchuldige Sap. 4, 12.
richtig für ſich gewandelt haben, kom. Eſ. 57, 2.
Rotte der Gottloſen iſt wie ein H. Sir. 21, 10.
Ruchloſen verachten Weißheit und Z. Prov. 1, 7.
werden geſtrafft mit der Sünden Sap. 1, 5.
Ruhmredigen beſtehen nicht für d. Augen Pſ. 5, 6.
Ruthe blühet, und der Stoltze grünet Ezech. 6, 10.
Sadducäer ſagen, es ſey keine Auferſteh. Actor. 23, 8.
Sänger wie am Reigen w. alle in dir Pſ. 87, 7.
Säuffer und Schlemmer verarmen Prov. 23, 21.
Saltzſäule ſtehet da zum Gedächtnüß Sap. 10, 7.
Sau wältzet ſich nach der Schwemme 2. Pet. 2, 22.
Schläge des Liebhabers meynen es r. g. Prov. 27, 6.
Schlange betrog mich alſo Gen. 3, 13.
war liſtiger denn alle Thiere Gen. 3, 1.
Schmach bricht mir mein Hertz, und Pſ. 69, 21.
derer, die dich ſchmähen, fall. Pſ. 69, 10.
Schnur iſt wider die Schwieger Mich. 7, 6.
Schöne hat dich bethöret, u. d. b. Hiſt. Suſ. 56.
Schrifft hat alles beſchloſſen unter Gal. 3, 22.
kan doch nicht gebrochen werden Ioh. 10, 35.
Schule hat er uns erbauet Luc. 7, 5.
ſein Brodt eſſen, werden ihn helffen Dan. 11, 26.
ſeines Theils ſind, helffen auch darzu Sap. 2, 25.

Dieſer Stein ſoll ein Gotteshauß werden Gen. 28, 22.
Dieſe zwantzig Jahr bin ich bey dir geweſen Gen. 31, 38.
Die ſich an Huren hängen, werden wild, Sir. 19, 3.
-beſſern, läſt er zu Gnaden kommen Sir. 17, 20.
demüthigen, die erhöhet er Iob. 22, 29.
freuen wenns dem ꝛc. Syr. 27, 32.
verlaſſen auf ihr Gut und trotzen Pſ. 49, 7.
ſie mit ſchweren Dienſten drucken ſolten Exod. 1, 11.
Sitten, Rechte, Geſetze haltet 2.Reg. 17, 37.
Söhne Eli waren böſe Buben 1. Sam. 2, 12.
ſo elend ſind, führe ins Hauß Eſ. 58, 7.
Gott gefallen, werden durchs Feuer Sir. 2, 5.
ihr den Herrn fürchtet, vertrauet, hoff. Sir. 2, 7. ſq.
in den Schrancken lauffen 1. Cor. 9, 24.
irrigen Geiſt haben, werden Verſtand Eſ. 29, 24.
viel zur Gerechtigkeit weiſen Dan. 12, 3.
Sonne freuet ſich wie ein Held zu lauffen Pſ. 19, 6.
gehet heraus, wie ein Bräutigam Pſ. 19, 6.
giebt aller Welt Licht Sir. 42, 16.
machet alle Tage im Jahr Sir. 33, 7.
ſoll in Finſterniß, und der Mond Ioel. 2, 31.
nicht mehr des Tages dir ſcheinen Eſ. 60, 19.
war untergangen Gen. 28, 11.
weiß ihren Niedergang Pſ. 104, 19.
Speiſe fördert uns nicht vor Gott 1. Cor. 8, 8.
Spötter bringen frechlich e. Stadt ꝛc. Prov. 29, 8.
Sprengliche ſollen dein Lohn ſeyn Gen. 31, 8.
Stadt da ꝛc. liegt wüſte, und die Thor. Neh. 2, 3.
tauſend ausgehen, ſoll nur h. Amos 5, 3.
wird gewonnen, die Häuſer g. Zach. 14, 2.
Städte ſollen wieder bewohnet Ezech. 36, 10.
Starcken dürffen des Artztes nicht Matt. 9, 12.
Sterne ſind nicht rein vor ſeinen Augen Iob. 25, 5.
verhalten ihren Schein Ioel 2, 10.
Stätte, da du ſteheſt, iſt ein heilig Land Act. 7, 33.
Steine der Mauren werden ſchreyen Hab. 3, 11.
Stimme deines Bruders Bluts ſchreyet Gen. 4, 10.
der Sänger ꝛc. ſoll nicht m. Apoc. 18, 22.
des Bräutigams, und der Braut Apoc. 18, 23.

Die

Die Stimme des HErrn gehet auf den Waſſern Pſ. 29, 3.
iſt Jacobs Stimme, aber die Gen. 27, 22.
Straffe der Zucht iſt ein Weg des Lebens Prov. 6, 23.
liegt auf ihm, auf daß wir Friede Eſa. 53, 5.
Sünde erkante ich nicht, ohne durchs G. Rom. 7, 7.
gebieret den Tod Iac. 1, 15.
iſt das Unrecht 1. Ioh. 3, 4.
der Leute Verderben Prov. 14, 34.
kömmt her von einem Weibe Sir. 25, 32.
ruhet für der Thür Gen. 4, 7.
wenn ſie vollendet iſt, geb. Iac. 1, 15.
wird nicht herrſchen können über Rom. 6, 14.
Sünder von hundert Jahren ſollen verflucht Ieſ. 65, 20.
Tage deines Leidens ſollen ein Ende Eſa. 60, 20.
Tauben machet er hörend, und Marc. 7, 37.
Tauffe Johannis, war ſie vom Himmel Matt. 21, 25.
Marc. 11, 30. Luc. 20, 4.
iſt der Bund eines guten Gew. 1. Pet. 3, 21.
macht uns ſeelig 1. Pet. 3, 21. Tit. 3, 5.
Tennen ſollen voll Korns, und die Keltern Ioel. 2, 24.
Teuffel gläuben auch, und zittern Iac. 2, 19.
Theurung war groß im Lande Gen. 12, 10.
Thoren ſprechen in ihrem Hertzen Pſ. 14, 1.
Thränen der Witwen flieſſen wohl Sir. 35, 18.
Tochter iſt wie die Mutter Ezech. 16, 44.
ſetzet ſich wider die Mutter Mich. 7, 6.
Todten bleiben nicht leben, die Verſt. Eſa. 26, 14.
in Chriſto werden auferſtehen 1. Theſſ. 4, 16.
ſtehen auf Matth. 11, 5.
werden aufſtehen unverw. 1. Cor. 15, 52.
werden dich, HErr! nicht loben Pſ. 115, 17.
Töchter ſind meine Töchter Gen. 31, 43.
Traurigkeit der Welt wircket d. T. 2. Cor. 7, 10.
treu ſind in der Liebe, läßt er ihm nicht nehmen Sap. 3, 9.
trugen Würtze, Balſam und Myrrhen Gen. 37. 25.
Trunckenheit machet einen tollen N. Sir. 31, 37.
Väter haben Heerlinge geſſen, ab. Ezech. 18 2.
ſollen nicht für die Kinder ꝛc. Deut. 24, 16.
Ubertreter werden vertilget werden Pſ. 37, 38.

Die Verächter verachten, ja die Verächter verach. Ieſ. 24, 16
verkehrte und böſe Art fället von ihm ab Devt. 32, 6.
Vernunfft gefangen nehmen 2. Cor. 10, 5.
Verſtändigen im Volck werden viel andre Dan. 11, 33.
werdens achten Dan. 12, 55.
verſtohlenen Waſſer ſind ſüſſe und Prov. 9, 17.
Verweſung heiſſe ich meinen Vater Ioh. 17, 14.
Ungerechten nehmen ein böſes Ende Sap. 3, 19.
werden das Reich Gottes n. 1. Cor. 6, 9.
in die ewige Pein Matt. 25, 46.
Ungerechtigkeit wird überhand nehmen, Matt. 24, 12.
Ungnade des Königs iſt wie das Br. Prov. 19, 12.
unnützen Wäſcher plaudern, das n. Sir. 21, 27.
unvernünfftigen Th. beſſer denn die Gö. Bar. 6, 68.
unverwelckliche Krone empfahen 1. Pet. 5, 4.
Vögel aſſen aus dem Korbe auf meinem H. Gen. 40, 17.
des Himmels führen die Stim. Eccl. 10, 20.
werden dein Fleiſch von dir eſſen Gen. 40, 19.
Völcker erfreuen ſich und jauchzen Pſ. 67, 5.
von dir weichen, werden umkommen Pſ. 73, 27.
Waffen unſerer Ritterſchafft ſind nicht 2. Cor. 10, 4.
Wagen rollen auf den Gaſſen Nah. 2, 4.
wahrhafftigen Anbether werden den V. Ioh. 4, 23.
Wahrheit bleibet ewiglich Sir. 41, 12.
iſt dahin, und wer vom Böſen Eſa. 59, 15.
überwindet alles 3. Buch Eſra 3, 12.
Wahrſager ſehen eitel Lügen Zach. 10, 2.
Waſſerbäche ſind ausgetrocknet Ioel. 1, 20.
Wege des Herrn ſind eitel Güte, und Pſ. 25. 10.
richtig, und die G. Hoſ. 14, 10.
Wehemütter fürchteten GOtt Exod. 1, 17.
Wehemutter band einen rothen Faden Gen. 38, 28.
Weiber ſeyn unterthan ihren Männern Eph. 5, 22.
Dieweil die Ungerechtigkeit wird über hand neh. Matt. 24, 12.
Welt mit ihrer Weißheit ꝛc. 1. Cor. 1, 21.
er ein göttlich Leben führte, nahm ihn Gen. 5, 24.
ich tückiſch war, habe ich euch mit Hint. 2. Cor. 12, 16
Moſe ſeine Hände empor hielt, ſieg. Exod. 17, 11.
ſie wuſten, daß ein Gott iſt Rom. 1, 21.

Die

Dieweil wir ein ſolch Amt haben, 2. Cor. 4, 1, 2.
einen groſſen Hohenprieſter Ebr. 4, 14.
im Leibe wohnen, ſo wallen 2. Cor. 5, 6.
Weiſſagung verachtet nicht, prüfet 1. Theſſ. 5, 20.
wird ja noch erfüllet Hab. 2, 3. 4.
Weiſen bewahren die Lehre, aber Prov. 10, 14.
erhaſchet er in ihrer Klugheit 1. Cor. 3, 19.
ſtillen den Zorn Prov. 29, 8.
werden Ehre erben, aber w. Prov. 3, 35.
Weißheit erhöhet ihre Kinder, und n. Sir. 4, 12.
errettet die aus aller Mühe, ſo ꝛc. Sap. 10, 9.
Gottes iſt groß, und er iſt Sir. 15, 18. ſqq.
klaget drauſſen, und läſſet Prov. 1, 20.
kömmt nicht in ein boßh. Sap. 1, 4.
läſt ſich finden von denen Sap. 6, 13.
macht Gottes Freunde Sap. 7, 27.
recht kluge Leute, und wer ꝛc. Sir. 1, 24.
muß ſich rechtfertigen laſſen Mat. 11, 19.
ſpricht, ich bin Gottes Wort Sir. 24, 4.
von oben her, iſt aufs erſte keuſch Iac. 3, 17.
Welt iſt voll Untreu, und Liſt Sir. 11, 31.
kan den Geiſt der Wahrheit nicht empf. Ioh. 14, 17
euch nicht haſſen Ioh. 7, 7.
vergehet mit ihrer Luſt 1. Ioh. 2, 17.
Weltlichen Kön. herrſchen, und die Gewalt. Luc. 22, 25.
Wercke ſeiner Hände ſind Wahrheit und Pſ 111, 7.
widerſtreben, werden über ſich ein Urth. empf. Rom. 13, 2
Widder deiner Heerde habe ich nie geſſen Gen. 31, 38.
wir nicht nach dem Fleiſche wandeln Rom. 8, 4.
Witwen und Wayſen ſchinden ſie Ezech. 22, 7.
Wölffe werden bey den Lämmern wohnen Ieſ. 11, 6.
Wolcken fahren durch die gantze Welt Bar. 6, 62.
Worte aus dem Munde eines Weiſen ꝛc. Eccl. 10, 12.
bedeuten etwas Gal. 4, 24.
der Weiſen ſind Spieſſe und Nägel. Eccl. 12, 11.
des Verläumders ſind Schläge Prov. 18, 8.
die ich rede, ſind Geiſt und Leben Ioh. 6, 63.
Wüſten und Einöde wird luſtig ſeyn Eſa. 35, 1.
Wurtzel der Gerechten wird Fr. bringen Prov. 12, 12.

Die Wurtzel der Gerechtigkeit wird bleiben Prov. 12, 3.
Zauberin ſoltu nicht leben laſſen ꝛc. Exod. 22, 18.
Zeichen, die da folgen werden, ſind Marc. 16, 17.
Zeit der Heimſuchung iſt kommen Hoſ. 9, 17.
ihres Unglücks iſt nahe, und Devt. 32, 35.
iſt erfüllet, und das Reich Gottes Marc. 1, 15.
hie, daß ich beyliege Gen. 29, 21.
kurtz 1. Cor. 7, 9.
nahe, und alles was Ezech. 12, 23. Apoc. 1, 3.
noch nicht da, daß man des H. Hag. 1, 2.
meiner Wallfahrt iſt 130. Jahr Gen. 47, 9.
meines Abſchiedes iſt vorhanden 2. Tim. 4, 6.
zu erndten iſt kommen, denn Apoc. 14, 15.
Zöllner und Hurer mögen wohl eher ꝛc. Matt. 21, 31.
Zucht halten, iſt der Weg zum Leben Prov. 10, 17.
Zukunfft des Herrn iſt nahe Iacob. 5, 8.
zum Frieden rathen, machen Freude Prov. 12, 20.
Zunge iſt ein klein Glied, und richtet gr. Iac. 3, 5.
kan kein Menſch zähmen Iac. 3, 8.
Diene einem Narren in ſeiner Sache nicht Syr. 4, 32.
Dienen ohne Furcht unſer Lebelang Luc. 1, 74, 75.
Diener unſers GOttes Ieſ. 61, 6.
Dienet dem Herrn in der Wahrheit, und halt. Tob. 14, 10.
eurem Gott, ſo wird er ſich 2. Par. 30, 8.
mit Freuden, kommt ꝛc. Pſ. 100, 2.
Furcht, und freuet euch m. Pſ. 2, 11.
treulich und rechtſchaffen Ieſ. 24, 14.
von gantzem Hertzen 1. Sam. 12, 20.
einander, ein jeglicher mit der G. 1. Pet. 4, 10.
Dienſt allein für Augen den M. zugeſ. Eph. 6, 6.
Dienſtbare Geiſter ausgeſandt Ebr. 1, 14.
Dir gebühret die Majeſtät u. Gewalt 1. Paral. 30, 11.
geſchehe, wie du wilt Matth. 15, 28.
HErr iſt niemand gleich, du biſt groß, Ier. 10, 6.
iſt nichts gleich, ich will ſie verkündigen Pſ. 40, 6.
vor mehr befohlen, weder du kanſt Sir. 3, 25.
ſind deine Sünde vergeben Luc. 7, 48.
Diß alles will ich dir geben, ſo du niederf Matth. 4, 9.
Luc. 4, 6. 7.

Diß alles wircket derſelbige einige Geiſt ꝛc. 1. Cor. 12, 11
Geboth gilt euch, wo ihrs nicht hören Mal. 2, 1. 2.
haben wir von ihm, daß wer Gott 1. Ioh. 4, 21.
Geſchlecht wird nicht vergehen, biß Marc. 13, 30.
iſt das Brodt, das vom Himmel komm. Ioh. 6, 58.
der Erbe, kommt laſt uns ihn tödten Marc. 12, 7.
Jüden-König Matt. 27, 37. Luc. 23, 28.
Tag, den der Herr gemacht Pſ. 118, 24.
des Herrn ꝛc. ein Tag der Ier. 46, 10.
Weg, denſelben gehet, ſonſt w. Eſ. 30, 21.
eure Stunde, u. die Macht der Finſt. Luc. 22, 53.
meine Ruhe ewiglich, hie will ich wohnen Pſ. 132, 14.
mein lieber Sohn, an welchem ich Matth. 17, 5.
oder das Cohel. 11, 6.
ſey das Zeichen des Bundes Gen. 9, 17.
ſind wahrhafftige Worte Gottes Apoc. 19, 9.
ſolte man thun, u. jenes nicht laſſ. Matt. 23, 23. Luc. 11, 41.
verweßliche muß anziehen das unv. 1. Cor. 15, 53.
Volck ehret mich mit den Lippen Eſ. 29, 13. Marc. 7, 6.
hat ein abtrünn. ungehorſ. Hertz Ier. 5, 23.
nahet ſich zu mir mit ſ. Munde Matt. 15, 8.
redet von nichts, denn von Bund. Ieſ. 8, 12.
wird ſein Name ſeyn, daß man ihn Ier. 23, 6.
Dieſe aber ſind geſchrieben, daß ihr glaubet Ioh. 20, 31.
arme Witwe hat mehr, denn ſie alle ꝛc. Mar. 12, 43.
Art fähret nicht aus, denn durch bethen. Matth. 17, 21.
Marc. 9, 27.
böſe Ehebrecheriſche Art ſuchet Matt. 16. 4. c. 12, 39.
die den gantzen Weltk. erreg. ſind auch herk. Act. 17, 6.
Gottloſen Leute haben einen gerechten 2. Sam. 4, 11.
gute Beyl. bewahre durch den H. 2. Tim. 1. 14.
letzten haben nur eine Stunde ge. Matt. 20, 12.
Leute haben unſeelige Gedancken. Ezech. 11, 2.
hangen mit ihrem Hertzen an Ezech. 14, 3.
ſind friedſam bey uns Gen. 34, 21.
Dieſen finden wir, daß er das Volck abwende, Luc. 23, 2.
haben wir funden, ſiehe obs dein. Sohn. Gen. 37, 32.
hat der Herr auch nicht erwehlet 1. Sam. 16, 8. 9.
Sohn wirſtu auch haben Gen. 35, 17.
Dieſe Rede von ihm erſchall in Luc. 7, 17.

Dieſe ſechs Stücke haſſet der HErr, und am. Prov. 6, 16.
ſind erkaufft aus den Menſch. zu erſtl. Apoc. 14, 4.
ſinds, die da Rotten machen Ep. Iudæ v. 19.
kommen ſind aus gr. Tr. Apoc. 7, 14.
mit Weibern nicht beſl. Apoc. 14, 4.
Unflåter praſſen von eur. Allmoſ. Ep. Iudæ v. 12.
Weißheit macht recht kluge Leute Sir. 1, 23.
Worte, die ich dir heute gebiete Deut. 6, 6.
Dieſelbige Grube war leer, u. kein Waſſer Gen. 37, 24.
Dieſer hat nichts ungeſchicktes gehandelt Luc. 23, 41.
Jeſus, welcher ꝛc. wird kommen Act. 1, 11.
iſt der wahrhafftige Gott u. das ew. Leben 1. Ioh. 5, 20.
ein rechter Prophet Ioh. 7, 40.
mir ein auserwehlter Rüſtzeug Actor. 9, 15.
iſts, der da kömmt mit Waſſer und Blut 1. Ioh. 5, 6.
Jünger ſtirbet nicht. Ioh. 21, v. 23.
Magd Sohn ſoll nicht erben mit. Gen. 21, 10.
mein Sohn war todt, u. iſt wieder lebend. Luc. 15, 24.
Menſch hat nichts gethan, das des Act. 26, 31.
hub an zu bauen Luc. 14, 28.
thut viel Zeichen Ioh. 11, 47.
nimmt die Sünder an, und iſſet mit Luc. 15, 2.
ſäet, der ander ſchneidet Ioh. 4, 37.
ſtirbt friſch und geſund ꝛc. jener. Iob 21, 23. 25.
Tag iſt ein Tag des Grimmes ꝛc. Zeph. 1, 15.
guter Bothſchafft 2. Reg. 7, 9.
heilig dem HErrn eurem GOtt Neh. 8, 9.
war auch mit ihm Luc. 22, 56.
Welt Weißheit iſt Thorheit bey GOtt 1. Cor. 3, 19.
wird geſetzt zu einem Fall, und Auf. Luc. 2, 34.
ſagen, ich bin des Herrn Ieſ. 44, 5.
Zeit Leiden iſt nicht werth der Herrl. Rom. 8, 18.
Doch jene meine Feinde, die nicht wolten, daß ich Luc. 19, 27.
Donner-Kinder Bnehargem. Marc. 3, 17.
Donner-Stimme Apoc. 6, 1.
Donnern und Hageln Gottes Exod. 9, 28.
Dornbuſch zum König geſalbet Iudic. 9, 15.
Dorne Crone und ꝛc. trug Jeſus Ioh. 19, 5.

Dorn und Diſteln ſoll er dir tragen Gen. 3, 18.
Drey Dinge ſind mir zu wunderlich Prov. 30, 18.
nicht zu ſättigen Prov. 30, 15. 16.
ſchrecklich und das 4. Sir. 26, 5.
Heerde Schaaſe lagen dabey Gen. 29, 2.
Landplagen gedrohet Ier. 34, 17.
Monat ward Moſes verborgen Exod. 2, 2.
Reben ſind drey Tage Gen. 40, 12.
ſchöne Dinge ſind, die beyde GOtt und Sir. 25, 1.
ſind, die da zeugen im Himmel, der Vat. 1. Ioh. 5, 7.
Stück: ſind, denen ich von Hertz. feind. Sir. 25, 3. 4.
weiſſe Körbe auf meinem Haupte Gen. 40. 16.
Dreyfache Schnur reiſt nicht leicht Eccl. 4, 12.
Dreymahl haſtu mich geteuſchet Iudic. 16, 15.
ſolt ihr mir Feſt halten im J. Exod. 23, 14.
Dreyerley bring ich zu dir, erwehle 2. Sam. 24, 12.
Dreyßig Silberlinge Zach. 11. 12. Matth. 26. 25.
Dringe dich nicht in Aemter für Gott. Sir. 7, 4.
Du aber Daniel, gehe hin, biß das Ende komme Dan. 12, 13.
Herr Gott biſt barmhertzig Pſ. 86, 15.
nach deinem verſtockten und Rom. 2, 5.
was richteſtu d. Bruder Rom. 14, 10.
achteſt nicht das Anſehen der Menſchen Matt. 22, 16.
allein kenneſt das Hertz aller 1. Reg. 8, 39.
begehreſt dir groſſe Dinge, begehre ꝛc. Ier. 45, 5.
belohneſt die wohl, die deinen Namen fürcht. Pſ. 61, 6.
bereiteſt für mir einen Tiſch gegen Pſ. 23, 5.
beweiſeſt Gnade in 1000. Glied Exod. 34, 7.
biſt allein Gott unter allen Königreich. 2. Reg. 19, 15.
heilig, denn alle Heyden Apoc. 15, 4.
allerding ſchöne ꝛc. und iſt k. Fl. Cant. 4, 7.
alt worden, und wohl betaget Ioſ. 13, 1.
auch der einer Luc. 22, 58.
barmhertzig, darum ſey uns gnädig Iudit. 7, 20.
bey mir, dein Stecken und Stab tr. Pſ. 23, 4.
Chriſtus, des lebend. GOttes S. Matth. 16, 16.
Marc. 8, 29.
der einige Frembdl. hier, und wilſt Gen. 19, 9.
geringen Stärcke, der Armen, Eſ. 25, 4. Ioh. 6, 69.

Du

Du biſt der geſegnete des Herrn Gen. 26. 29.
Gott, der mir hilfft, täglich Pſ. 25, 5.
meiner Stärcke, warum ꝛc. Pſ. 43, 2.
Herr, der allerhöchſt. über Orat. Man. v. 4.
Mann des Todes 2. Sam. 12, 7.
Ruhm ihrer Stärcke, und durch ꝛc. Pſ. 89, 18.
Schönſte unter den Menſchen K. Pſ. 45, 3.
Troſt Iſrael, und ihr Nothhelffer Ier. 14, 8.
Wayſen Helffer Pſ. 10, 14.
des Todes um des Weibes willen Gen. 20, 3.
die Krone Jeruſalem, du biſt die Iudith. 15, 10.
doch ja der HErr unſer GOtt Ier. 14, 22.
ein gnädiger und barmhertziger GOtt Neh. 9, 31.
Gott der Geiſter Num. 16, 22.
heilig, gottfürchtig. Weib. Iudith. 8, 24.
Menſch u. muſt ſterben, weil 2. Mac. 7, 16.
Prieſter ewiglich nach der W. Pſ. 110, 4.
verborgener Gott, du G. Iſrael Eſ. 45, 15.
verſchloſſener Garten, eine Cant. 4, 12.
eines recht frommen Mann. S. Tob. 7, 7. c. 9, 9.
elend und jämmerlich, arm, blind Apoc. 3, 17.
Erden, und ſolt zur Erden werden Gen. 3, 19.
erſchrecklich, wer kan für dir ꝛc. Pſ. 86, 8.
erwürget, und haſt uns erkaufft Apoc. 5, 9.
feind allen Ubelthätern Pſ. 5, 6.
gantz in Sünden gebohren Ioh. 9, 34.
gerecht in allen ꝛc. Neh. 9, 33. Geb. Aſar v. 27.
und dein Wort iſt recht Pſ. 119, 137.
gerechter, denn ich 1. Sam. 24, 18.
Gottes Sohn Marc. 3, 11. Ioh. 1, 49.
groß, und dein Name iſt groß Ier. 10, 6.
ja der Herr, ich muß um deinet ꝛc. Pſ. 16, 2.
nicht kranck, ſondern Nehem. 2, 2.
in die Höhe gefahr. u. haſt das G. Pſ. 68, 19. Eph. 4, 8.
mein Bein und Fleiſch. Gen. 29, 14.
Geſelle, mein Pfleger Pſ. 55, 14.
GOtt Pſ. 31, 15.
Herr vernimm die St. Pſ. 140, 7.
von meiner Mutter L. ꝛc. Pſ. 22, 11.

Du

Du biſt mein Helffer, u. Erretter, mein Gott Pſ. 40, 18.
Schirm, du wolteſt mich für ꝛc. Pſ. 32, 7.
und Schild Pſ. 119, 114.
Sohn, heute habe ich dich gezeug. Pſ. 2, 7.
Vater, mein Gott und Hort Pſ. 89, 27.
Volck Ieſ. 51, 16.
meine Hülffe, laß mich nicht, Pſ. 27, 9.
Stärcke, u. Krafft, u. meine Zufl. Ier. 16, 19.
Zuverſicht, ein ſtarcker Thurn Pſ. 61, 4.
Herr Herr Pſ. 71, 5. Pſ. 142, 6.
mir ein Blut-Bräutigam Exod. 4, 25.
gram, und haſt mich nicht l. Iudic. 14, 16.
verwandelt in einen Grauſ. Iob. 30, 21.
nicht ein GOtt, dem gottloß Weſen Pſ. 5, 5.
ferne vom Reiche Gottes ꝛc. Marc. 12, 34.
noch nicht 50. Jahr alt, und haſt Ab. Ioh. 8, 57.
obgelegen Gen. 32, 28.
Petrus, und auf dieſen Felſen, Matt. 16, 18.
ſchön m. Fr. wie Thirza, lieblich Cant. 6, 3.
ſchwanger worden. Gen. 16, 11.
unſer Vater, wir ſind Thon. Eſ. 64, 8.
unſre Zuflucht für und für Pſ. 90, 2.
voll bitter Galle, und verkn. mit Act. 8, 23.
warlich Gottes Sohn Matt. 14, 33.
würdig zu nehmen das Buch Apoc. 5, 9.
Preiß und Ehre Apoc. 4, 11.
bleibeſt wie du biſt, und deine Jahre Pſ. 102, 28.
böſe Art, mercke auf des Herren Wort Ier. 2, 31.
breiteſt aus den Himmel wie einen Tepp. Pſ. 104, 2.
bringeſt die Gottloſen um, ihren Namen ꝛc. Pſ. 9, 6.
Lügner um, und der Herr hat Gr. Pſ. 5, 7.
um alle, die wider ꝛc. Pſ. 73, 27.
Capernaum, die du biſt erhaben biß an den Matt. 11, 23.
darffſt nicht ſagen: habe ich unrecht. Sir. 15, 12.
ehreſt deine Söhne mehr, denn mich 1. Sam. 2, 29.
Elende, über die alle Wetter gehen Eſ. 54, 11.
erbarmeſt dich über alles, denn du haſt Sap. 11, 24.
erforſcheſt mich, und kenneſt mich Pſ. 139, 1.

Du

Du erfreueſt mein Hertz, ob jene gleich viel Pſ. 4, 8.
erhälteſt ſtets Friede nach gew. ꝛc. Eſ. 26, 3.
erhöreſt Gebeth, darum kömmt alles Fleiſch Pſ. 65, 3.
erretteſt alle, die auf dich harren Sir. 51, 12. 16.
mich aus aller meiner Noth Pſ. 54, 9.
Fauler gehe hin zur Ameiſen Sir. 6, 6.
feuchteſt die Berge von oben her. Pſ. 104, 13.
forderteſt es von meiner Hand Gen. 31, 39.
führeſt mein Recht und Sache aus, du ꝛc. Pſ. 9, 5.
Fürſt in Iſrael, der du verdammt und Ezech. 21, 25.
gefälleſt m. Augen, als ein Engel G. 1. Sam. 29, 9.
gerechter GOtt prüfeſt Hertzen und Nier. Pſ. 7, 10.
gewaltiger Herrſcher, richteſt mit L. Sap. 12, 18.
giebſt ihnen ihre Speiſe zu ſeiner Zeit. Pſ. 145, 15.
mir meine Feinde in die Flucht Pſ. 18, 41.
gläubeſt, daß ein einiger Gott iſt Iac. 2, 19.
GOtt ſieheſt mich Gen. 16, 13.
groſſer GOtt, mächtig und ſchreckl. der Neh. 9, 32.
und ſtarcker Gott, HErr Zebaoth Ier. 32, 18.
hälteſt Bund und Gnade Dan. 9, 4.
hätteſt keine Macht über mich, wenn Ioh. 19, 11.
mich leer laſſen ziehen Gen. 31, 42.
häuffeſt dir ſelbſt den Zorn Rom. 2, 5.
haſt alle Dinge geſchaffen, und durch d. Apoc. 4, 11.
meinen Hausrath betaſt. was haſt Gen. 31, 37.
alles geordnet mit Maaß, Zahl u. Sap. 11, 22.
angeſehen das Elend unſer V. Neh. 9, 9.
das Joch ihrer Laſt, und die Ruthe Eſ. 9, 4.
dein Volck allenthalben herrl. g. Sap. 19, 21.
deine Barmhertzigkeit an uns erz. Tob. 8, 17.
Seele erret. Ezech. 3, 19. c. 33, 9.
deinem Volck ein hartes erzeiget Pſ. 60, 5.
den Namen, daß du lebeſt, und biſt todt Apoc. 3, 1.
des H. Wort verworffen, und 1. Sam. 15, 26.
dich meiner Seelen hertzlich angen. Eſ. 38, 17.
mit einer Wolck. verdecket, daß kein Thren.
[illegible] 3, 44.
die Erde zugericht, und ſie bleib. Pſ. 119, 90.
ein hartes gebethen 2. Reg. 2, 10.

Du

Du haſt ein Ziel geſetzt, das wird er nicht Iob. 14, 5.
eine Huren-Stirn, und wilt dich n. Ier. 3, 3.
kleine Krafft, und haſt meine Apoc. 3, 8.
einen gewaltigen Arm Pſ. 89, 14.
Weinſtock aus Egypten Pſ. 80, 9.
es aus deinem Hertzen erdacht Neh. 6, 8.
heimlich gethan, ich aber 2. Sam. 12, 12.
gebothen fleißig zu halten d. Befehle. Pſ. 119, 4.
gemacht den Himmel und aller H. Neh. 9, 6.
geſagt: Ich will dir wohl thun Gen. 32, 12.
Gewalt beydes über Leben u. Tod Sap. 16, 13.
Gnade bey Gott funden Luc. 1, 30.
Himmel und Erde gemacht durch d. Ier. 32, 17.
Luſt zur Wahrheit, die im Verbor. Pſ. 51, 9.
mein Leben aus dem Verderben Ion. 2, 7.
meine Bande zerriſſen Pſ. 116, 16.
Klage verwandelt in Pſ. 30, 12.
Nieren in deiner Gewalt Pſ. 139, 13.
Seele aus dem Tod. Pſ. 116, 8. Pſ. 56, 14.
mich aus meiner Mutter Leibe Pſ. 22, 10.
erlöſet, du treuer Gott Pſ. 31, 6.
errettet aus dem Verderben Sir. 51, 16.
geliebet, ehe denn die W. geg. Ioh. 17, 24.
geteuſchet, und mir gelogen Iudic. 16, 10.
in die Gruben hinunter gel. Pſ. 88, 7.
mir das Hertz genommen, m. Cant. 4, 9.
Haut und Fleiſch angezogen Iob. 10, 11.
meine Klage verwandelt in Pſ. 30, 12.
meinen Lohn 10 mahl veränd. Gen. 31, 41.
mit Gott u. mit Menſchen gekämpfft Gen. 32, 28.
mir gehandelt, nicht wie man Gen. 20, 9.
ſie nicht funden Gen. 38, 23.
nicht Luſt zum Opffer, ich wolte Pſ. 51, 18.
Menſchen, ſondern Gott gelog. Actor. 5, 4.
ſie uns gleich gemacht, die wir Matt. 20, 12.
thörlich gethan Gen. 31, 28, 1. Sam. 13, 13.
vergeſſen Gottes deines Heyls Eſ. 17, 10.
viel Blut vergoſſen, und groſſe K. 1. Par. 23, 8.
uns erkaufft, mit deinem Blut Apoc. 5, 9.

Du haſt vorhin die Erde gegründet, und d. Pſ. 102, 26.
Ebr. 1, 10.
wenig Namen zu Sarden, die ihre Kleid. Apoc. 3, 4.
Worte des ewigen Lebens Ioh. 6, 68.
hatteſt wenig, da ich herkam, nun aber Gen. 30, 30.
Herr bezahleſt einem jeglichen, wie ers Pſ. 62, 13.
biſt der Höchſte in allen Landen Pſ. 97, 9.
und bleibeſt ewiglich Pſ. 92, 9.
Schild für mich Pſ. 3, 4.
gerecht, wir aber müſſen Dan. 9, 7.
gnädig, u. bezahleſt einem jegl. Pſ. 62, 13.
gut und gnädig ꝛc. Pſ. 36, 5.
unſer Gott, der den Kriegen ſteuret Iudith. 9, 4.
unſer Vater und Erlöſer Eſ. 64, 16.
bleibeſt ewiglich, u. d. Gedächt. Pſ. 102. 13.
haſt von Anfang die Erde gegr. Ebr. 1, 10.
kanſt wohl Sieg geben ohne alle Iudith. 9, 13.
ſegneſt die Gerechten, und krön. Pſ. 5, 13.
thuſt, wie dirs gefällt Ion. 1, 14.
Zebaoth, du gerechter Richter Ier. 11, 20.
herrſcheſt über alles 1. Chron. 30. 12.
das ungeſtüm. Meer Pſ. 89, 10.
Heuchler! zeuch am erſten den Balcken Matth. 7, 5.
hilffeſt dem elenden Volck, u. die hoh. A. Pſ. 18, 28.
Hure, höre des Herrn Wort Ezech. 16, 35.
kanſt in die Hölle ſtoſſen, und wieder Tob. 13, 2.
mich rüſten mit Stärcke z. Str. Pſ. 18, 40.
ſolches alles thun Ier. 14, 22.
kenneſt, daß ich zarte Kinder bey mir Gen. 33, 13.
kommeſt zu mir mit Schwerdt, Spieß u. S. 1. Sam. 17, 45
Kindlein wirſt ein Prophet des Höch. Luc. 1, 76.
kröneſt das Jahr mit deinem Gut. Pſ. 65, 12.
läſſeſt aus durchs Blut deines Bundes Zach. 9, 11.
Graß wachſen vor das Viehe Pſ. 104, 14.
mich erfahren viel und groſſe Ang. Pſ. 71, 20.
frölich ſingen von deinen Wercken Pſ. 92, 5.
wiſſen die heiml. Weißheit Pſ. 51, 8.
nicht zu ſchanden werden, die ſo. G. Aſar. v. 40.
quellen Brunnen und Bäche, du. Pſ. 74, 15.

Du läſſeſt ſie daher fahren wie ein. Strom ꝛc. Pſ. 90, 5.
lehreſt andere, und lehreſt dich ſelber n. Rom. 2, 21.
und thuſt böſes, und läſſeſt dir Ier. 3, 5.
leiteſt mich nach deinem Rath, und n. Pſ. 73, 24.
liebeſt Gerechtigkeit und haſſeſt gottloß. Pſ. 45, 8.
macheſt alles lebendig, und das himm. Neh. 9, 6.
daß meine Freunde u. Nechſten ꝛc. Pſ. 88, 19.
deine Engel zu Winden, u. d. Pſ. 104, 4. Ebr. 1, 7.
den Monden, das Jahr darnach Pſ. 104, 19.
der Heyden viel, damit mach. Eſ. 9, 3.
die Stadt zum Steinhauffen Eſ. 25, 2.
Finſterniß, daß es Nacht wird Pſ. 104, 20.
mich ſehr groß, und tröſteſt. Pſ. 71, 21.
meineſt nicht, was göttl. ſondern Matt. 16, 23. Marc. 8, 33.
Menſchen-Kind, ich habe dich zum W. Ezech. 3, 17.
muſt dem Feuer zur Speiſe werden Ezech. 21, 32.
doch deinen ſauren Schweiß Sir. 14, 15.
Narr, der iſt des Hölliſchen Feuers ſchuld. Matt. 5, 22.
dieſe Nacht wird man d. Seel. Luc. 12, 20.
was du ſäeſt, wird nicht leb. 1. Cor. 15, 36.
predigeſt, man ſoll nicht ſtehlen, und Rom. 2, 21.
prüfeſt mein Hertz, und beſucheſt es des N. Pſ. 17, 3.
raſeſt, die groſſe Kunſt macht dich raſend Act. 26, 24.
redeſt lieber böſes denn gutes, und falſch. Pſ. 52, 5.
wie die närriſchen Weiber reden Iob. 2, 10.
rühmeſt dich des Geſetzes, und ſchändeſt Rom. 2, 23.
ſagſts. Matt. 26, 25.
ſalbeſt mein Haupt mit Oele, u. ſch. Pſ. 23, 5.
ſchaffeſt es, was ich vor oder hernach. Pſ. 139, 5.
Schalcks-Knecht, alle dieſe Schuld. Matt. 18, 32.
ſchlägeſt alle meine Feinde auf den B. Pſ. 3, 8.
ſie, aber ſie fühlens nicht, du. Ier. 5, 3.
ſchneideſt, wo du nicht geſäet haſt. Matt. 25, 24.
ſchoneſt aller, denn ſie ſind dein. Sap. 11, 27.
ſegneſt mich denn. Gen. 32, 26.
Seher, gehe weg, fleuch ins Land Juda Am. 7, 12.
ſetzeſt einem jeglichen Lande ſeine Gr. Pſ. 74, 17.
ſie aufs ſchlüpffrige, und ſtürtzeſt. Pſ. 73, 18.
ſieheſt alle meine Wege Pſ. 139, 3.

Du ſieheſt ja, denn d. ſchaueſt ꝛc. Pſ. 10, 14.
ſolt anbethen Gott deinen Herrn. Matt. 4, 10.
an deinem Bruder nicht wuchern. Deut. 23, 19.
ausgebreitet werden gegen dem Gen. 28, 14.
aus meinem Munde das Wort hör. Ezech. 3, 17.
das Böcklein nicht kochen Exod. 34, 26.
nicht koſten, anrühren. Col. 2, 21.
Recht nicht beugen. Exod. 23, 6. Deut. 16, 19, 20.
dein Brodt eſſen mit beben Ezech. 12, 18, 19.
deine Tochter nicht zur Hurerey Lev. 19, 29.
deinen Bruder nicht haſſen Lev. 19, 17. 18. 1. Ioh. 3, 15.
Eyd halten Matth. 5, 33.
Nechſten lieben, wie dich Lev. 19, 18.
Matt. 22, 39.
nicht unrecht th. Lev. 19, 13.
ſtraffen, auf daß Lev. 19, 17.
Vater u. d. Mutter ehren Exod. 20. 12.
deines Nechſten Gräntze nicht Deut. 19, 14.
dem Blinden kein Anſtoß ſetzen Lev. 19, 14.
Dürfftigen ꝛc. ſ. Lohn nicht v. Deut. 24, 14. 15.
den Feyertag heiligen Exod. 20, 8.
Herrn deinen Gott lieb haben Deut. 6, 5.
Namen des Hrn. deines Got. nicht. Exod. 20, 7.
Ochſen, der da driſcht, n. Deut. 25, 4. 1. Cor. 9, 9.
Tauben nicht fluchen Lev. 19, 14.
der Witwen das Kleid nicht zum Pfand Deut. 24, 17
dich vor ihnen nicht fürchten, es ſind Ezech. 2, 6.
dir kein Bildniß ꝛc. machen Exod. 20, 4.
ein Segen ſeyn Gen. 12, 2.
Vater vieler Völcker werden Gen. 17, 4.
völlig, und recht Gewicht, und Deut. 25, 15.
eſſen von allerley Bäumen Gen. 2, 16. 17.
fahren zu deinen Vätern mit Fr. Gen. 15, 15.
falſcher Anklage nicht gläuben Exod. 23, 1.
für diß Volck nicht bitten Ier. 7, 16.
Fürſt ſeyn über mein Volck Iſr. 1. Par. 12 2.
gehen, wohin ich dich ſende, und pred. Ier. 1, 7.
Gott deinen Herrn lieben von Marc. 12, 30.
nicht verſuch. Matth. 4, 7.

Du ſolt ja keinen andern Gott kennen Hoſ. 13, 4.
ihnen mein Wort ſagen Ezech. 2, 7.
ihre Götter nicht anbethen, noch Exod. 23, 24.
in kein Trinck-Hauß gehen bey ihn. Ier. 16, 8.
kein falſch Zeugniß reden wider Exod. 20, 16.
Matth. 19, 18.
Verläumbder ſeyn unter Lev. 19, 16.
keine andere Götter haben Exod. 20, 3.
Geſchencke nehmen Deut. 16, 19.
Perſon anſehen, noch Deut. 16. 19.
leben, ja zu dir ſprach ich Ezech. 16, 6.
lieben Gott deinen Herrn Deut. 6, 4. Matth. 22, 37. Marc. 12, 30. Luc. 10, 27.
mein Knecht ſeyn, den ich erwehlet Ieſ. 41, 9.
Prediger bleiben Ier. 15, 19.
Vater und mein Prieſter ſeyn Iud. 7, 10.
meinem Namen nicht ein Hauß b. 1. Par. 29, 3.
Sohn kein Weib nehmen Gen. 24, 37.
mir nichts überall geben. Gen. 30, 31.
mit einem neuen Namen gen. Eſ. 62, 2.
Schmertzen Kinder gebähren Gen. 3, 16.
nicht das Hauß bauen, ſondern 1. Reg. 8, 19.
dem Ochſen das Maul 1. Tim. 5, 18.
ehebrechen Exod. 20, 14. Deut. 5, 18. Matth. 5, 27. c. 19, 18.
ein Weib nehmen von den Töcht. Gen. 28, 6.
erben in unſers Vaters H. Iudic. 11, 2.
folgen der Menge zum böſen Exod. 23, 2.
Geſchencke nehmen Exod. 23, 8.
gnug zu eſſen haben, und ſ. Mich. 6, 14.
klagen, noch weinen, noch. Ezech. 24, 16.
mehr Jacob heiſſen, ſondern Iſrael Gen. 32, 28. c. 35, 10.
rachgierig ſeyn noch Zorn. Lev. 19, 18.
ſtehlen Exod. 20, 15. Deut. 5, 19. Matth. 19, 18. Eph. 4, 28.
tödten Exod. 20, 13. Deut. 5, 17. Matth. 5, 21. cap. 19, 18.

Du ſolt nicht urtheilen, ehe du die S. h. Sir. 11, 8.
zweyerley Gewicht ꝛc. haben Deut. 25, 13.
ſäen und nicht erndten, du ſolt Oel. Mich. 6, 15.
ſie mit einem eiſernen Scepter zuſchlagen Pſ. 2, 9.
unſer Auge ſeyn Num. 10, 31.
ſpeiſeſt ſie mit Thränen-Brodt, u. trän. Pſ. 80, 6.
ſprichſt: ich bin reich, und habe gar ſatt. Apoc. 3, 17.
man ſolle nicht ehebrechen Rom. 2, 22.
ſtilleſt das Brauſen des Meeres Pſ. 65, 8.
ſtraffeſt ſäuberlich die, ſo da fallen Sap. 12, 2.
ſucheſt das Land heim, und wäſſerſt es Pſ. 65, 10.
thuſt deine Hand auf, und erfülleſt Pſ. 145, 16.
eben daſſelbige, daß du richteſt Rom. 2, 1.
mir kund den Weg zum Leben, für Pſ. 16, 11.
unrecht an mir Gen. 16, 5.
Tochter Zion freue dich ſehr, und du Zach. 9, 9.
tränckeſt ſie mit Wolluſt, als mit Pſ. 36, 9.
treibeſt mich heute aus dem Lande Gen. 4, 14.
Verächter meineſtu, man wird dich nicht veracht. Ieſ. 33, 1
vergiſſeſt des Geſetzes deines Gottes ꝛc. Hoſ. 4, 6.
verläſt nicht, die auf dich trauen Iudith. 6, 14.
dich Herr ſuchen Pſ. 9, 11.
vermagſt alles, was du wilt Sap. 12, 18.
verſieheſt der Menſchen Sünde Sap. 11, 24.
verſteheſt meine Gedancken von ferne Pſ. 139, 2.
verwirffeſt Gottes Wort, darum will Hoſ. 4, 6.
unſer Gott, biſt freundlich, und tr. Sap. 15, 1.
wareſt gezieret mit eitel Gold u. Silb. Ezech. 16, 13.
meine Zuverſicht, da ich noch an Pſ. 22, 10.
über mir in Mutterleibe Pſ. 139, 13.
voll Gethönes, eine ꝛc. Eſa. 22, 2.
weiſſeſt alle Dinge, und bedarffſt n. Ioh. 16, 30.
nicht, was für Unglück auf. Eccl. 11, 2.
wie ich dir gedienet habe Gen. 30, 26.
wilt weder Brand-Opff. noch Speiß-Opff. Pſ. 40, 7. it. Pſ. 51, 18.
wirffeſt alle meine Sünde hinter dich Eſ. 38, 17.
wirſt deine Gnade treulich halten. Pſ. 89, 3.
der Schande deiner Jungferſch. verg. Ieſ. 54, 4.
dich freuen über deinen Kind. Tob. 13, 17.

Du wirſt dich nähren deiner Hände Arbeit Pſ. 128, 2.
ein ander Mann werden 1. Sam. 10, 6.
eine fette Wohnung haben Gen. 27, 39.
ja dran gedencken, denn meine Seele ſagt mirs Thren. 3, 20.
nim̃er eins mit dem ſchädlichen Stuhl Pſ. 94, 20
ihn laſſen eine kleine Zeit von Gott Pſ. 8, 6. Ebr. 2, 6
zum Herren machen Pſ. 8, 7.
ihre feſte Städte mit Feuer verbr. 2. Reg. 8, 12.
im Alter zu Grabe kommen Iob. 5, 26.
meine Seele nicht in der Höllen Pſ. 16, 10.
mir hinten nachſehen, aber Exod. 33, 23.
mit deinen Augen deine Luſt Pſ. 91, 8.
nicht von dannen heraus kommen Matt. 5, 26.
zugeben, daß dein Heil. verw. Pſ. 16, 10. Act. 2, 27.
noch gröſſers denn das ſehen Ioh. 1, 51.
ſchwanger werden im Leibe Luc. 1, 31.
viel Saamens ausführen Deut. 28, 38.
vielen Völckern leihen Deut. 28, 12.
wirſts wohl machen Pſ. 39, 10.
wohneſt unter den Scorpionen, aber Ezech. 2, 6.
wolleſt deinem Knechte geben ein geh. 1. Reg. 3, 9.
mich aus dem Netze z. Pſ. 31, 5
nicht dem Thier geben die Pſ. 74, 19.
wolteſt dich aufmachen, und über Zion erbar. Pſ. 102, 14.
züchtigeſt, und tröſteſt wieder, du kanſt Tob. 13, 2.
Düncke dich nicht weiſe ſeyn, ſondern fürchte Prov. 3, 7.
Düncket euch das ein geringes ſeyn 1. Sam. 18, 23.
ſie ſolches unmöglich ſeyn für Zach. 8, 6.
Dulden wir, ſo werden wir mit herrſchen 2. Tim. 2, 12.
Dunckel war unter ſeinen Füſſen 2. Sam. 22, 11.
Durch Chriſtum haben wir Freudigkeit Eph. 3, 12.
iſt mir die W. ꝛc. Gal. 6, 14.
ſind alle Dinge, und wir 1. Cor. 8, 6.
das Geſetz kömmt Erkentnüß der Rom. 3, 20.
deinen Saamen ſollen alle Völcker Gen. 22, 18. c. 26, 14.
Willen haben ſie das Weſen Apoc. 4, 11.
Demuth achtet euch unter einander Phil. 2, 3.

Durch den Glauben hat Noah G. geeh, Ebr. 11, 7. ſeq.
merckẽ wir, daß Ebr. 11, 3.
werden wir bewah. 1. Pet. 1, 5.
wohnet Chriſtus in euren Hertzẽ Eph. 3, 17
Segen des Frommen ꝛc. Prov. 11, 11.
des Geſ. Werck wird kein Fleiſch Gal. 2, 16.
Teufels Neid iſt der T. Sap. 2, 24.
dich und deinen Saamen ſollen alle Geſchl. Gen. 27, 39
die Finger ſehen Levit. 20, 4.
Furcht des Herrn meidet man Prov. 16, 6.
Liebe diene einer dem andern Gal. 5, 13.
Zunge loben wir Gott den Vater Iac. 3, 9.
Ehre, und Schande, durch böſe 2. Cor. 6, 8.
eine ſtarcke Hand muß er ſie laſſen Exod. 6, 1.
einen Menſchen iſt der Tod, und 1. Cor. 15, 21.
die Sünde in Rom. 5, 12.
Weg wirſtu außziehen, und Deut. 28, 7. 25.
eines Eſels Kinbacken 1000. M. geſchlag. Iudic. 15, 16
Faulheit ſincken die Balcken ꝛc. Eccl. 10, 18.
Gerechtigkeit wird der Thron beſtehen Prov. 16, 12.
Güte und Treu wird Miſſethat verſöhnt Prov. 16, 6.
Hülffe Gottes iſt mir gelungen Act. 26, 22.
ihn haben wir den Zugang, alle Eph. 2, 18.
iſt alles geſchaffen, das im H. Col. 1, 16.
mich regieren die Könige und die R. Prov. 8, 15. 16.
ordentlich Haußhalten werden die Prov. 24, 4.
ſein Erkentnüß wird er, mein Knecht Eſa. 53, 11.
Wort beſtehet alles Sir. 43, 28.
ſeine Klugheit wird ihm der Betrug gera. Dan. 8, 25.
Wunden ſind wir geheilet Eſ. 53, 5.
ſtille ſeyn und hoffen würdet ihr ſt. Eſa. 30, 15.
ſüſſe Worte und prächtige Red. verf. Rom. 16, 18.
trauren wird das Hertz gebeſſert Eccl. 7, 4.
viel Trübſal müſſen wir ins Reich Act. 14, 22.
weiſe Weiber wird das Hauß erbauet Prov. 14, 1.
Weißheit wird ein Hauß gebauet Prov. 24, 3.
welchen wir haben Freudigkeit Eph. 3, 12.
welches Wunden ihr ſeyd heil. w. 1. Petr. 2, 24.
Durchbrecher Chriſtus Mich. 2, 13.

Durchs Teufels Neid iſt der Tod in Sap. 2, 24.

E.

Ebal der Fluch-Berg Devt. 27, 13. c. 11, 29.
Ebenbild des unſichtbaren Gottes Col. 1, 15.
Eben darum hab ich dich &c. Rom. 9, 17.
mit dem Maaß, da ihr mit meſſet, w. Luc. 6, 38.
Eckſtein, auf welchem der gantze Bau Eph. 2, 20. 21.
Edelgeſtein mancherley Art Exod. 28, 18. Apoc. 21, 19.
Edle Früchte von der Sonnen und Mond Devt. 33, 14.
Edomiter ſolt du nicht vor Greuel halten Devt. 23, 7.
Ehebrecher Sünde und Straffe Syr. 23, 26. - 36.
Ehebruch am Leben zu ſtraffen Lev. 20, 10. Devt. 22, 22.
Ehe denn Abraham ward, bin ich Ioh. 8, 58.
die Berge worden, und die Erde Pſ. 90, 2.
er nahe bey ſie kam, ſchlugen ſie an Gen. 37, 18.
der Hahn krehet, wirſtu mich Matt. 26, 34. 75.
die Wehemutter kommt, haben ſie gebohren Exod. 1, 19.
du ſolteſt zu ihnen fallen, ſo müſſen Ier. 15, 19.
was anfäheſt, ſo frage vor Sir. 37, 20.
ich gedemüthiget ward ꝛc. Pſ. 119, 67.
man zu Ehren kömmt, muß man zuvor. Prov. 15, 33. cap. 18, 12.
ſie ruffen, will ich antworten, wenn Eſa. 65, 24.
Eheſcheidung verboten Matt. 19, 9. 1. Cor. 7, 10.
Eheſtands gradus prohibiti Lev. 18. & 20.
Ehre deine Mutter alle dein Lebelang Tob. 4, 3. 4.
deinen Vater von gantzem Hertzen Sir. 7, 29.
dem die Ehre gebühret Rom. 13, 7.
den Artzt mit gebührlicher Verehrung Sir. 38, 1.
Herrn von deinem Gut, und Prov. 3, 9.
Prieſter Sir. 7, 32.
die Witwen, welche rechte Witwen 1. Tim. 5, 3.
ſey Gott in der Höhe, Friede auf Erden Luc. 2, 14.
Vater und Mutter, das iſt das 1. Gebot Eph. 6, 2.
mit der That, mit Wort. Sir. 3, 9.
Ehret den König 1. Petr. 2, 17.
Ehrliche Leute, Räthe, weiſe Werckleute Ieſ. 3, 3.
Ehrne Schlange aufgerichtet Num. 21, 8.

Ehrne Schlange von Hiskia zerſtöret 2. Reg. 18, 4.
Eile, Gott! mich zu erretten, Herr, mir zu Pſ. 70, 2.
mir beyzuſtehen, HErr, meine Hülffe Pſ. 38, 23.
friſch, und ſtehe nicht ſtill 1. Sam. 20, 38.
und errette dich daſelbſt Gen. 19, 22.
mache dich behende von Jeruſalem Act. 22, 18.
Eilff Sterne neigten ſich vor mir Gen. 37, 9.
Ein Ackermann ſoll die Früchte am 2. Tim. 2, 6.
wartet auf die köſtliche Frucht Iac. 5, 7.
Alberer glaubet alles, aber ein Witziger Prov. 14, 15.
ander Fleiſch iſt der Menſchen. 1. Cor. 15, 39.
Klarheit hat die Sonne 1. Cor. 15, 41.
Arbeiter, der ſich gern voll ſäufft, der Sir. 19, 1.
iſt ſeiner Speiſe werth Matt. 10, 10.
ſeines Lohns. Luc. 10, 7. 1. Tim. 5, 18.
arm Kind, das weiſe iſt, iſt beſſer ꝛc. Eccl. 4, 13.
Armer, der in ſeiner Frömmigkeit wandelt Prov. 19, 1.
iſt beſſer, denn ein Lügner ꝛc. Prov. 19. 22.
redet mit flehen, ein Reicher antwortet ſtoltz Prov. 18, 23.
Auge, das den Vater verſpottet Prov. 30, 17.
barmhertziger Mann thut ſeinem Leibe ꝛc. Prov. 11, 17.
Baum hat Hoffnung, wenn er ſchon Iob. 14, 7.
Betrübter kan k. gute Tage haben Prov. 15, 15.
Muth vertrocknet das Gebeine Prov. 17, 22.
Beyſpiel hab ich euch gegeben, daß Ioh. 13, 15.
Biſchoff ſoll unſträfflich ſeyn 1. Tim. 3, 2. ſqq.
untadelich ſeyn als ein Tit. 1. 7, ſqq.
bitterer M. trachtet Schaden zu thun, ab. Prov. 17, 11.
böſe Weib macht ein betrübt Hertz ꝛc. Sir. 25, 30.
Böſer achtet auf böſe Mäuler Prov. 17, 4.
Menſch bringet Böſes hervor ꝛc. Matth. 12, 35.
böſes Thier hat ihn gefreſſen Gen. 37, 20. 33.
Maul machet viel Leute uneins Sir. 28, 16.
wird kein Glück haben Pſ. 140, 12.
Bruder hilfft dem andern in der Noth Sir. 40, 14.
kan niemand erlöſen, noch Pſ. 49, 8.
ſcheidete ſich vom andern Gen. 13, 11.
unterdrückt den andern Ier. 9, 4. ſeqq.

Ein Bruder wird in der Noth erkant ꝛc. Prov. 17, 17.
Dieb iſt ein ſchändlich Ding, aber ein Sir. 5, 17.
nicht ſo böſe ꝛc. als der ſich zu Sir. 20, 27.
kömmt nicht, denn daß er ſtehle Ioh. 10, 10.
dreyfache Schnur reiſſet nicht leicht Eccl. 4, 12.
Edler zog ferne in ein Land Luc. 19, 12. Matth. 25, 14.
Egyptiſcher Mann errettete uns von Exod. 2, 19.
Eheweib fähet das edle Leben Prov. 6, 26.
einiger Bube verderbet viel gutes Eccl. 9, 18.
Ende mit Schrecken nehmen Pſ. 73, 19.
erſchrecken Gewiſſen verſiehet ſich Sap. 17, 11.
falſch Hertz iſt wie ein Lockvogel Sir. 11, 32.
falſcher Zeuge bleibet nicht ungeſtrafft Prov. 19, 5. 9.
redet dürſtiglich Lügen Prov. 14, 5.
Feuer zum ſüſſen Geruch dem Herrn Lev. 1, 9. 13. 17.
fleißig Weib iſt eine Crone ihres Mannes Prov. 12, 4.
fleißiger Menſch wird reich Prov. 12, 27.
Freund kömmt zum andern in der Noth Sir. 40, 23.
liebet allezeit, und ein Bruder Prov. 17, 17.
teuſchet den andern, und reden k. Ier. 9, 5.
freundlich Weib erfreuet ihren Mann Sir. 26, 16.
Wort erfreuet Prov. 12, 25.
frölich Hertz iſt des Menſchen Leben Sir. 30, 23.
macht das Leben luſtig Prov. 17, 22.
ein frölich Angeſicht Prov. 15, 13.
frommer Mann kan einer Stadt aufhelffen Sir. 16, 5.
voll H. Geiſtes, und Gl. Act. 11, 24.
geängſtetes, und zerſchlagen Hertz w. Pſ. 51, 19.
gedultiger Geiſt iſt beſſer, denn hoher Eccl. 7, 9.
ſtillet den Zanck Prov. 15, 18.
Gedultiger iſt beſſer, denn ein ſt. Prov. 16, 32.
gehängter iſt verflucht bey GOtt Deut. 21, 23. Gal. 3, 13.
Geiſt hat nicht Fleiſch und Bein Luc. 24, 39.
Gerechter, d. in ſ. Frömmigkeit wand Prov. 20, 7.
fället 7. mahl, und ſtehet Prov. 24, 16.
geruhiglich und ſtilles Leben führen in 1. Tim. 2, 2.
Geſchlecht vergehet, das ander kömmt Eccl. 1, 4.
Geſchrey iſt zu Sodom und Gomorra Gen. 18, 20.
geſunder Leib iſt beſſer denn groß Gut Sir. 30, 15.

Ein gifftiger Menſch ſchadet ihm ſelber Sir. 6, 4.
Götze iſt nichts in der Welt 1. Cor. 8, 4.
Gottesfürchtiger redet allezeit das heilſam. Sir. 27. 12.
Gottloſer Bothe bringet Ungl. aber ein Prov. 13, 17.
kan nichts rechts lehren Sir. 15, 9.
läſſet ſich nicht ſtraffen Sir. 32, 21.
gottloß Weſen fördert den Menſchen nicht Prov. 12, 3.
Gott und Vater unſer aller, der Eph. 4, 6.
grober ungezogener M. plaudert ꝛc. Sir. 20, 21.
groſſer Stein lag vor dem Loch des Brunnens Gen. 29, 2
gutes Auge wird geſegnet, denn er giebt ſeines Brodts Prov. 22, 9.
gütiges Hertz iſt des Leibes Prov. 14, 30.
gut Gerücht iſt beſſer denn g. Salb. Eccl. 7, 2.
macht das Gebeine ꝛc. Prov. 15, 30.
Wort iſt beſſer, denn die Gabe Sir. 18, 16.
guter Baum kan nicht arge Früchte Matth. 7, 18.
Hirte läſſet ſein Leben für die Schaafe Ioh. 10, 11.
Meiſter machet ein Ding recht Prov. 26, 10.
Menſch bringet gutes hervor Luc. 6, 45.
Muth iſt ein täglich Wohlleben Prov. 15, 15.
Rath thut ſanfft, aber der Veräch. Prov. 13, 15.
Schütze ward Iſmael Gen. 21, 20.
häußlich Weib iſt ihrem Manne eine Fr. Sir. 26, 2.
hart Wort richtet Grimm an Prov. 15, 1.
Herr aller Herren Apoc. 19, 16.
der zu Lügen Luſt hat, des D. Prov. 29, 12.
ein Glaube, eine Tauffe, ein Eph. 4, 5.
Hertz und eine Seele Actor. 4, 32.
hörend Ohr und ſehend Auge ꝛc. Prov. 20, 12.
holdſeelig Weib erhält die Ehre ꝛc. Prov. 11, 16.
huriſch Weib kennet man bey ihren Sir. 26, 12.
jeglich Fürnehmen hat ſeine Zeit, und w. Eccl. 8, 6.
Reich, ſo es mit ihm ſelbſt uneins Luc. 11, 17.
Thier hält ſich zu ſeines gleichen Sir. 13, 19.
jeglicher Baum der nicht gute Fr. Matt. 7, 19.
bekehre ſich von ſeiner Boßheit Act. 3, 26.
ſeinem böſen ꝛc. Ion. 3, 8.
beweiſe an ſeinem Bruder Güte Zach. 7, 9.

Ein jeglicher bleibe in dem Beruff, darin 1. Cor. 7, 20.
der da kämpffet, enthält ſich 1. Cor. 9, 25.
ſolche Hoffnung hat zu ihm, der 1. Ioh. 3, 3.
Geiſt, der da bekennet, daß J. 1. Ioh 4, 2.
geitzet für ſich in ſeinem Stande Eſa. 56, 11.
gieng nach ſeines böſen Hertzen G. Ier. 11, 8.
guter Baum bringet gute Fr. Matth. 7, 17.
habe lieb ſein Weib, als ſich ſelbſt Eph. 5, 33.
hat eine beſtimmte Zeit zu leben Sir. 37, 28.
ſeine eigene Gabe von Gott 1. Cor. 7, 7.
hebe ſich zu ſeiner Hütten 2. Sam. 20, 1.
hüte ſich für ſeinem Freunde Ier. 9, 4.
laſſe ſich tauffen auf den Namen Act. 2, 38.
lebet nach ſeines böſen Hertzen G. Ier. 16, 12.
Mann ſey der Ober-Herr in ſeinem Eſth. 1, 22.
Menſch, der da iſſet und trincket Eccl. 2, 24.
ſey ſchnell zu hören und l. Iac. 1, 19.
murre wider ſeine Sünde Thren. 3, 39.
prüfe ſein ſelbſt Werck, und Gal. 6, 4.
Schrifftgelehrter zum Himmelreich Matt. 13, 52.
ſehe nicht auf das ſeine ꝛc. Phil. 2, 4.
ſey geſinnet, wie Jeſus Chriſtus Phil. 2, 5.
in ſeiner Meynung gewiß Rom. 14, 5.
ſoll um ſeiner Sünde willen ſt. 2. Reg. 14, 6.
thät, was ihm recht dauchte Iudic. 21, 25.
unter euch, der nicht abſaget allem, das Luc. 14, 33
wiſſe ſein Faß 1. Theſſ. 4, 4.
wiehert nach ſeines Nechſten W. Ier. 5, 8.
wie ihn der Herr beruffen 1. Cor. 7, 17. 20.
wird für ſich ſelbſt Rechenſchafft Rom. 14, 12.
ſeine Laſt tragen Gal. 6, 5.
ſeinen Lohn empfahen 1. Cor. 3, 8.
verſuchet, wenn er von Iac. 1, 14.
unter ſeinem Weinſtock Mich. 4, 4.
worinnen er beruffen iſt 1. Cor. 7, 24.
jegliches hat ſeine Zeit, und alles Fürnehmen Eccl. 3, 1.
Jüngling mag auch wohl reden 1. mal Sir. 32, 10.
Kauffmann kan ſich ſchwerlich hüten Sir. 26, 28.
kluger König iſt des Volckes Glück Sap. 6, 26.

Ein kluger Mann bauet ſein Hauß auf einen F. Matt. 7, 24
iſt lieb und werth, Sir. 20, 29.
thut alles mit Vernunfft Prov. 13, 15.
kluges Hertz handelt bedächtiglich Prov. 15, 14.
Knabe ihm ſelbſt gelaſſen, ſchändet ꝛc. Prov. 29, 15.
Knecht des Herrn ſoll nicht zänck. 2. Tim. 2, 24.
König aller Könige Dan. 2, 37. Apoc. 19, 16.
richtet das Land auf durchs Prov. 29, 4.
lebendiger Hund iſt beſſer, weder ein Eccl. 9, 4.
Leib und ein Geiſt, wie ihr auch beruff. Eph. 4, 4.
Licht zu erleuchten die Heyden Luc. 2, 32.
loſer Menſch ꝛc. wincket mit Augen Prov. 6, 12. 13.
Zeuge ſpottet des Rechts, und der Prov. 19, 28.
lügenhaffter Zeuge wird umkommen Prov. 21, 28.
Mann der ſeine Ehe bricht, und denckt Sir. 23, 25.
ſeinen Geiſt nicht halten kan Prov. 25, 28.
nach meinem Hertzen, David Act. 13, 22.
wird ſeinen Vater und Mutter verl. Gen. 2, 24.
Menſch hält gegen den andern Zorn Sir. 28, 3.
hat nicht Macht über den G. ꝛc. Eccl. 8. 8.
iſt in ſeinem Leben wie Gr. Pſ. 103, 15. 16.
kan das Werck nicht finden Eccl. 8, 17.
nichts nehmen, es werde Ioh. 3, 27.
kennet weder die Liebe, noch den Haß Cohel 9, 1.
mag nicht rechtfertig beſtehen Ioh. 9, 2. 3.
ſiehet, was vor Augen iſt 1. Sam. 16, 7.
wenn er gleich ſein beſtes gethan Sir. 18, 6.
wird Vater und Mutter verl. Matt. 19, 5.
Meſſer wetzt das andre Prov. 27, 17.
Nachbar iſt beſſer in der Nähe, w. Prov. 27. 10.
närriſcher Sohn iſt ſeines Vaters Tr. Prov. 17, 25.
cap. 19, 25.
Narr hat nicht Luſt am Verſtande Prov. 18, 2.
iſt wandelbahr, wie der Mond Sir. 27, 12.
kucket einem frey ins Fenſter Sir. 21, 25.
lachet überlaut, ein Weiſer läch. Sir. 21, 29.
einem frey ins Hauß, ab. Sir. 21, 24.
machet viel Wort Eccl. 10, 14.
muß ein Knecht des Weiſen ſeyn Prov. 11, 29.

Ein Narr redet von Narrheit, und ſein Hertz Ieſ. 32, 6.
ſchüttet ſeinen Geiſt gar aus ꝛc. Prov. 29, 11.
treibet Muthwillen, und hats ꝛc. Prov. 10, 23.
wenn er ſchwiege, würde auch Prov. 17, 28.
wirffet die Augen hin und her Prov. 17, 24.
zeiget ſeinen Zorn bald Prov. 12, 16.
Nebel ging auf von der Erde Gen. 2, 6.
Neidiſcher ſiehet nicht gern eſſen Sir. 14, 10.
neu Geboth gebe ich euch, daß ihr euch Ioh. 13, 34.
neuer Freund iſt wie ein neuer Wein Sir. 9, 15.
Ochſe kennet ſeinen Herrn, und ein Eſel Eſa. 1, 3.
Prophet, der Träume hat, der predig. Ier. 23, 28.
gilt nirgend weniger, denn in Matt. 13, 57.
Marc. 6, 4.
Rad anzuſehen wie 4. Räder Ezech. 1, 15.
rechter Iſraeliter, in w. kein Falſch iſt Ioh. 1, 47.
Reicher düncket ſich weiſe zu ſeyn Prov. 28, 11.
rühme ſich nicht ſeines Reichth. Ier. 9, 23.
wird ſchwerlich ins Himmelreich Matt. 19, 23.
Marc. 10, 23. Luc. 18, 24.
reiner und unbefleckter Gottesdienſt für Iac. 1, 27.
reiſſend Thier hat Joſeph zerriſſen Gen. 37, 33.
Rieſe wird nicht errettet durch ſeine gr. Pſ. 33, 16.
Schläffer muß zerriſſene Kleider tr. Prov. 23, 21.
Schmidt muß bey ſeinem Amboß ſeyn Sir. 38, 29.
ſchön Weib, das fromm bleibet Sir. 26, 22.
ohne Zucht iſt wie eine S. Prov. 11, 22.
ſolch Vertrauen haben wir 2. Cor. 3, 4.
Sohn ſoll ſeinen Vater ehren, u. e. K. Mal. 1, 6.
Spötter gehorchet der Straffe nicht Prov. 13, 1.
Spruch in eines Narren Mund Prov. 26, 9.
Starcker rühme ſich nicht ſeiner Stärcke Ier. 9, 23.
Stern übertrifft den andern nach 1. Cor. 15, 41.
ſtoltz Hertz iſt dem Herrn ein Greuel Prov. 16, 5.
Stoltzer erwecket Zanck Prov. 28, 25.
Storch unter dem Himmel weiß ſ. Zeit Ier. 8, 7.
Tag für dem Herrn iſt wie 1000. Jahr 2. Pet. 3, 8.
guter Bothſchafft 2. Reg. 7, 9.
in deinen Vorhöffen iſt beſſer Pſ. 84, 11.

Ein Tag ſagts dem andern, und eine Nacht Pſ. 19, 3.
Teſtament wird feſt durch den Tod Ebr. 9, 17.
thörichter glaubt das nicht, und e. Pſ. 92, 7.
Sohn iſt ſeiner Mutter Grämen Prov. 10, 1.
thöricht Volck läſtert deinen Namen Pſ. 74, 18.
Todtſchläger hat nicht das ewige Leben 1. Ioh. 3, 15.
Töpffer muß bey ſeiner Arbeit ſeyn Sir. 32, 32.
treuer Freund iſt ein ſtarcker Schutz Sir. 6, 14.
liebet mehr und ſt. Prov. 18, 24.
Zeuge leuget nicht nicht, aber Prov. 14, 5.
truncken Weib iſt eine groſſe Plage Sir. 26, 11.
tückiſcher Menſch kan einen in Ungl. Sir. 36, 22.
tugendſam Weib iſt eine edle Gabe Sir. 26, 3.
Vater des Gerechten freuet ſich Prov. 23, 24.
vergrabner Schatz, worzu iſt er nütz. Sir. 20, 22.
verkehrt Hertz findet nichts gutes Prov. 17, 20.
muß von mir weichen Pſ. 101, 4.
verkehrter Menſch richtet Hader an ꝛc. Prov. 16, 28.
Verläumder verräth, was er heiml. Prov. 11, 13.
verletzter Bruder hält härter denn ꝛc. Prov 18, 19.
vermeſſener Menſch macht ihm ſelber viel Ungl. Sir. 3, 29.
vernünfftig Weib kömmt vom Herrn Prov. 19, 14.
Vernünfftiger mäßiget ſeine Rede Prov. 17, 27.
Mann verachtet nicht ꝛc. Sir. 32, 22.
verſtändiger Mann iſt eine theure Seele Prov. 17, 27.
verwöhnt Kind wird muthwillig, wie ꝛc. Sir, 30, 8.
unbarmhertziger betrübet auch ſein Fleiſch Prov. 11, 17.
unbefleckt Leben iſt das rechte Alter Sap. 4, 9.
Unfall wird über den andern kommen Ezech. 7, 26.
ungeduldiger thut närriſch Prov. 14, 17.
ungerechter Mann iſt dem Gerechten Prov. 29, 27.
unkeuſcher Menſch hat keine Ruhe Sir. 23, 23.
iſt dem Gerechten ein Greuel Prov. 29, 27.
unſättiger Fraß kriegt das Grimmen Sir. 37, 33.
ſchläfft unruhig Sir. 31, 24.
untreues Auge iſt neidiſch Sir. 31. 14.
unverdienter Fluch trifft nicht Prov. 26. 2.

Ein

Ein Volck, da kein Rath ꝛc. Verſtand Deut. 32, 28.
von ferne, ein greulich Volck Bar. 4, 15.
wird dem andern überlegen ſeyn Gen. 25, 23.
ſich erheben über das andere Luc. 21, 10. Matt. 24, 7. Marc. 13, 8.
vortheiliſcher Menſch läßt ihm nicht Sir. 14, 9.
Weh iſt dahin, ſiehe es kommen noch Apoc. 9, 12.
Weib, da der Mann keine Freude an h. Sir. 25, 31.
das den Herrn fürchtet, ſoll man Prov. 31, 30.
ein beſtändig Gemüthe hat Sir. 26, 23.
ſchweigen kan, das iſt eine Sir. 26, 17.
unter dem Mann iſt, die w. Rom. 7, 2.
guter Vernunfft, und ſchön von A. 1. Sam. 25, 3.
ſoll nicht Manns-Geräthe tragen Deut. 22, 5.
welches Hertz, Netz und Strick iſt ꝛc. Eccl. 7, 27.
wenn ſie gebieret, ſo hat ſie Tr. Ioh. 16, 21.
wird ſeelig durch Kinderzeugen 1. Tim. 2, 15.
wirſtu dir vertrauen laſſen, aber Deut. 28, 30.
weidlicher Mann Ruth. 2, 1. 1. Sam. 9, 1.
weiſer Mann iſt in dieſem allen ſorgf. Sir. 18, 27.
ſtarck, und ein Vernünffti. Prov. 24, 5.
wird hoch gelobet, und alle Sir. 37, 27.
Regent iſt ſtrenge, und wo Sir. 10, 1.
rühme ſich nicht ſeiner Weißheit Ier. 9, 23.
Sohn iſt ſeines Vaters Freude Prov. 10, 1.
läſſet ſich den Vater züchtigen Prov. 13, 1.
wenig Sauerteig verſäuret den g. T. Gal. 5, 9.
witziger ſiehet das Unglück, und verb. Prov. 27, 12.
wohlgezogen Weib iſt nicht zu bezahlen Sir. 26, 18.
Wort geredt zu ſeiner Zeit iſt wie gülden Prov. 25, 11.
iſt offt angenehm ꝛc. Sir. 18, 7.
wüſter König verderbet Land und Leute Sir. 10, 3.
zorniger Mann richtet Hader an Prov. 15, 18.
Menſch richtet Hader an Sir. 28, 11.
Zweifeler iſt unbeſtändig in allen Iac. 1, 8.
Eine andere Klarheit hat die Sonne 1. Cor. 15, 41.
böſe Stunde machet, daß man alle Sir. 11, 29.
dreyfältige Schnur reißt nicht leicht Cohel. 4, 12.
falſche Zunge haſſet, die ihn ſtr. Prov. 26, 28.

Eine gute Ritterſchafft üben 1. Tim. 1, 18.
Hand thät ſich heraus Gen. 38, 28.
heimliche Gabe ſtillet den Zorn Prov. 21, 14.
Hure bringet einen um das Brodt Prov. 6, 26.
iſt eine tieffe Grube Prov. 23, 27.
jegliche Sünde iſt wie ein ſcharff Schwerdt Sir. 21, 4.
jegliche Ubertretung und Ungehorſam Ebr. 2, 2.
iſt meine Taube, meine Fromme Cant. 6, 8.
läßige Seele wird Hunger leiden Prov. 19, 15.
Leiter ſtund auf der Erden, die rührete Gen. 28, 12.
linde Antwort ſtillet den Zorn Prov. 15, 1. c. 24, 26.
Narrheit in Iſrael begangen Gen. 34, 7.
Rede, ſo zur Unzeit geſchiehet, reimet ſich Sir. 22, 6.
richtige Antwort iſt wie ein lieblicher Prov. 24, 26.
ſchöne Frau erfreuet ihren Mann Sir. 36, 24.
Speiſe iſt beſſer, denn die andere Sir. 26, 20.
Tochter, die noch ꝛc. macht dem V. Sir. 42, 9.
vernünfftige Tochter kriegt wohl einen M. Sir. 22, 4.
ungerathene Tochter läſſet man ſitzen Sir. 22, 4.
volle Seele zutritt wohl Honigſeim Prov. 27, 7.
Wolcke nahm ihn auf für ihren Augen Act. 1, 9.
Zeitlang gläuben ſie, aber zur Zeit Luc. 8, 13.
und etliche Zeit, und eine halbe Zeit Dan. 12, 7.
Einem betrübten Hertzen mache nicht m. Sir. 4, 3.
frölichen Hertzen ſchmecket ꝛc. Sir. 36, 27.
jeglichen düncket ſein Weg recht Prov. 16, 2. c. 21, 2
Menſchen iſt Arbeit auferlegt Eccl. 6, 7.
wird wiederfahren, wie ers Sir. 16, 14.
König hilfft nicht ſeine groſſe Macht Pſ. 33, 16.
Läßigen geräth ſein Handel nicht Prov. 12, 27.
Lauſer ſtehets nicht wohl an, daß er r. Sir. 14, 3.
loſen Menſchen wirds gehen, wie er Prov. 14, 14.
Manne wird vergolten, darnach ſein M. Prov. 18, 20
Weibe geſtatte ich nicht, daß ſie l. 1. Tim. 2, 12.
wird gegeben durch den Geiſt zu 1. Cor. 12, 8.
Einen Alten ſchelte nicht, ſondern erm. 1. Tim. 5, 1.
andern Grund kan niemand legen 1. Cor. 3, 11.
Armen haſſen auch ſeine Näheſten Prov. 14, 20.
frölichen Geber hat Gott lieb 2. Cor. 9, 7.

Einen frommen Knecht habe lieb Sir. 7, 23.
ketzeriſchen Menſchen meide, wenn Tit. 3, 10.
Knaben kennt man an ſein. Weſen Prov. 20, 11.
koſtfreyen Mann loben die Leute Sir. 31, 28.
Propheten wie mich, wird der Herr Deut. 18, 15.
wird euch der Herr erw. Act. 7, 37.
rothen Faden band die Wehemutter Gen. 38, 28.
Sack legte Jacob um ſeine Lenden Gen. 37, 34.
ſolchen Hohenprieſter ſolten wir haben Ebr. 7, 26.
treuen Knecht und fleißigen Arbeiter Sir. 7, 22.
Ziegenbock von der Heerde will ich Gen. 38, 17.
Einer erlanget das Kleinod 1. Cor. 9, 24.
iſt euer Meiſter, Chriſtus, ihr aber Matth. 23, 8.
Vater im Himmel ibid. v. 9.
iſts, der Allerhöchſte, der Schöpffer Sir. 1, 7
komme dem andern mit Ehrerbiet. Rom. 12, 10.
neidet den andern Eccl. 4, 4.
redet mit dem andern unnütze Dinge Pſ. 12, 3.
ſchändet dem andern ſein Weib Ezech. 33, 26.
ſpricht: ich bin Pauliſch, der ander. 1. Cor. 1, 12.
ſoll des andern Fleiſch freſſen in der Ier. 19, 9.
theilet aus, und hat immer mehr Prov. 11, 24.
trage des andern Laſt, ſo werdet Gal. 6, 2.
unter euch wird mich verrathen Matt. 26, 21. Marc. 14, 18. Ioh. 13, 21.
Eines aber ſage ich: Ich vergeſſe, was dah. iſt Phil. 3, 13.
fehlet dir, gehe hin, verkauffe Marc. 10, 21.
jeglichen Traum hatte ſeine Bedeutung Gen. 40, 5.
Werck wird offenbahr werden 1. Cor. 3, 13.
Menſchen Barmhertzigk. gehet Sir. 18, 12.
Narren Vater hat keine Freude Prov. 17, 21.
ſey euch unverhalten, daß e. T. 2. Petr. 3, 8.
undanckbahren Hoffnung wird Sap. 16, 29.
Weiſen Hertz weiß Zeit und Weiſe Eccl. 8, 5.
Mannes Rath wird gel. Prov. 12, 8.
Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern. Pſ. 27, 4.
iſt noth, Maria hat das gute Luc. 10, 42.
Einzeler Zeuge verworffen Deut. 19, v. 15.
Eiſen bringt man aus der Erden, u. aus Iob. 28, 2.

Eiſen ſchwimmet 2. Reg. 6, 6.
Eiſerne Hörner machte ihm Zedeckia 1. Reg. 22, 11.
Eißzacken wie die Spitzen Sir. 43, 21.
Elender Nächte ſind mir viel worden Iob. 7, 3.
Elephanten mit rothen Wein beſprenget 1. Macc. 6, 34.
Elfenbeine Häuſer Amos 3, 15.
Lager Amos 6, 4.
Eliä Geiſt auf Eliſa zweyfältig 2. Reg. 2, 9.
Elias fuhr im Wetter gen Himmel 2. Reg. 2, 11.
hatte eine rauhe Haut an, und ledern 2. Reg. 1, 8.
iſt ſchon kommen, und ſie haben ihn Matt. 17, 12.
macht ſeiner Wirthin Sohn lebendig 1. Reg. 17, 22.
von einem Engel geſpeiſet 1. Reg. 19, 5. 6.
einer Witwen verſorget 1. Reg. 17, 13.
Eli, Eli, Lama Aſabthani Matt. 27, 46. Marc. 15. 34.
Enacks Kinder Num. 13, 23. 29. 34.
Ende des Glaubens der Seelen Seeligkeit 1. Petr. 1, 9.
Engel-Brodt Pſ. 78, 26. 4. Buch Eſr. 1, 19.
der Verderber im Volck 2. Sam. 24, 16.
des Bundes Mal. 3, 1.
Friedens weinen bitterlich Eſ. 33, 7.
fliehet mitten durch den Himmel Apoc. 14, 6.
gelüſtet zu ſchauen 1. Petr. 1, 12.
ſchlug im Lager 185000. Mann 2. Reg. 19, 35.
Speiſe, Brodt vom Himmel Sap. 16, 20.
ſind allzumahl dienſtbare Geiſter Ebr. 1, 14.
ſtarcke Helden, die ſeine Befehle aus Pſ. 103, 20.
Enoch blieb in einem göttlichen Leben Gen. 5, 22.
Entfrembdet von dem Leben, das aus G. Eph. 4, 18.
Enthaltet die Zungen für dem Fluchen Sap. 1, 11.
euch von fleiſchlichen Lüſten 1. Pet. 2, 11.
Götzen-Opffer, von Bl. Act. 15, 29.
Enthalte uns dein Wort Ier. 15. 16.
Entſchuldige ſeine Thorheit nicht Sir. 30, 11.
Entſetzet euch nicht, ihr ſuchet Jeſum Marc. 16, 6.
und fürchtet euch nicht Deut. 1, 29.
Entſündige mich mit Yſopen, daß ich Pſ. 51, 9.
Entweder bin ich ihrer, oder ſie ſind Tob. 3, 20.
Entzeuch deinen Fuß vom Hauſe d. N. Prov. 25, 17.

Entzeuch dich nicht von deinem Fleiſch Eſa. 58, 7.
Entziehe ſich nicht eins dem andern 1. Cor. 7, 5.
Ephraim iſt wie eine verlockte Taube Hoſ. 7, 11.
Er achtet Eiſen wie Stroh, und Ertz wie Iob. 41, 18.
ändert Zeit und Stunde, er ſetzt König. Dan. 2, 21.
allein erforſchet den Abgrund Sir. 42, 18.
aß und tranck Gen. 39, 6.
bauete ihnen Häuſer Exod. 1, 21.
bedurffte nicht, daß jemand Zeugniß gäbe Ioh. 2, 25.
befahl ihm unter ſeine Hand alle Gefangene Gen. 30, 22.
begehret mein, ſo will ich ihm aushelffen Pſ. 91, 14.
behütet ihn wie ſeinen Augapffel Devt. 32, 11.
beſcharrete ihn in den Sand Exod. 2, 12.
beſchlieff ſie nicht mehr Gen. 38, 26.
betrübet wohl, und erbarmet ſich wieder Thren. 3, 32.
bewahret ihm alle ſeine Gebeine ꝛc. Pſ. 34, 21.
bezahlet mir gutes mit böſem 1. Sam. 25, 21.
bitte im Glauben, und zweifele nicht Iac 1, 5.
bittet dich ums Leben, ſo giebſtu ihm ꝛc. Pſ. 21, 5.
blieb über Nacht Gen. 28, 11.
brachte vor ihren Vater, wo ein böſe Gen. 37, 2.
brüſtet ſich wie ein fetter Wanſt Iob. 15, 27.
dachte an uns, da wir untergedrücket Pſ. 136, 23.
decket mich in ſeiner Hütten zur böſen Zeit Pſ. 27, 5.
demüthiget auf dem Wege, meine Kr. Pſ. 102, 24.
demüthigte dich und ließ dich hungern Deut. 8, 3.
dencket der Barmhertzigkeit und hilfft Luc. 1, 54.
erbarmet ſich aller, die ſich ziehen laſſen Sir. 18, 14.
welches er will Rom. 9, 18.
erniedrigte ſich ſelbſt, und ward gehorſam Phil. 2, 8.
erquicket mich mit Blumen Cant. 2, 5.
errettet mich von meinen ſtarcken Feinden Pſ. 18, 18.
dem Strick des Jägers Pſ. 91, 3.
erwehlet uns zum Erbtheil, die Herrl. Pſ. 47, 5.
fähet die Weiſen in ihrer Liſtigkeit Iob. 5, 13.
führet uns wie die Jugend Pſ. 48, 15.
fuhr auf dem Cherub, und flohe 2. Sam. 22, 11.
gebe dir was dein Hertz wünſchet Pſ. 20, 5.

Er gebe uns ein frölich Hertz, und verleihe Sir. 50, 25.
gebeut mit Macht und Gewalt den Luc. 4, 36.
ſo wirds geſchaffen Pſ. 148, 5.
gedencket ewiglich an ſeinen Bund Pſ. 105, 8. it. Pſ. 111, 5.
und fraget nach ihrem Blut Pſ. 9, 13.
gehet hinauf gen Thimnath ſeine Schaafe Gen. 38, 13.
ſchwanger mit Unglück, und gebieret Iob. 15, 35.
giebt den Müden Krafft, und Stärcke Eſ. 40, 29.
Schnee wie Wolle, er ſtreuet Pſ. 147, 16.
Speiſe denen, die ihn fürchten Pſ. 111, 5.
gieng aus zu ſeinen Brüdern Exod. 2, 11.
hinauf ſeine Schaafe zu ſcheren Gen. 38, 12.
grünete, wuchs und blühete Gen. 40, 10.
handelt nicht mit uns nach unſern S. Pſ. 103, 10.
hat alles wohl gemacht, die Tauben Marc. 7, 37.
andern geholffen, er helffe ihm ſelber Luc. 23, 35.
auf mich gelauret, wie ein Bär Thren. 3, 10.
beſucht, und erlöſet ſein Volck Luc. 1, 68.
beyde die kleinen und groſſen gemacht Sap. 6, 8.
das Volck erreget, damit daß Luc. 23, 5.
den, der von keiner Sünde wuſte ſ. 2. Cor. 5, 21.
Teuffel und iſt unſinnig Ioh. 10, 20.
die Erde durch ſeine Krafft gemacht Ier. 10, 12.
dir Feuer und Waſſer vorgeſtellet Sir. 15, 16.
ein Aufſehen auf ſeine Auserwehlten Sap. 3, 9.
Feuer aus der Höhe in ꝛc. Thren. 1, 13.
Gedächtnüß geſtifftet ſeiner Wunder Pſ. 111, 4.
etliche zu Apoſteln geſetzt, etliche Eph. 4, 11.
geſagt: ich kan den Tempel Gottes ab. Matt. 26, 61.
Gott vertrauet, der erlöſe ihn nun Matt. 27, 43.
groſſe Dinge an mir gethan Luc. 1, 49.
ihre Augen verblendet und ihr Hertz Ioh. 12, 40.
Luſt zum Leben Pſ. 30, 6.
mich angezogen mit den Kleidern Eſa. 61, 10.
geführet, und laſſen gehen ins finſtere Thren. 3, 2.
geſandt den Elenden zu predigen Eſa. 61, 1.
getäuſchet Gen. 31, 7.
nun zweymahl untertreten Gen. 27, 36.
zum Sprüchwort unter den Leuten Hiob. 17, 6.

Er

Er hat mir gegeben gewiſſe Erkentniß Sap. 7, 17.
nicht Luſt an der Stärcke Pſ. 147, 10.
nun zehenmal meinen Lohn verändert Gen. 31, 7.
ſein Leben in ſeine Hand geſetzt 1. Sam. 19, 5.
ſeine elende Magd angeſehen Luc. 1, 48.
Wurffſchauffel in ſeiner Hand Matt. 3, 12.
ſeinen Engeln befohlen über dir, daß Pſ. 91, 11.
ſeines gleichen hinter ſich gelaſſen Sir. 30, 4.
ſich ſtinckend gemacht für ſeinem Volck 1. Sam. 27, 12
uns gemacht und nicht wir ſelbſt Pſ. 100, 3.
gezeuget nach ſeinem Willen durch Iac. 1, 18.
gezüchtiget um unſer Sünde Tob. 13, 5.
verkaufft, und unſern Lohn verzehret Gen. 31, 15.
zerriſſen, er wird uns auch heil. Hoſ. 6, 1.
hatte die Dirne lieb Gen. 34, 3.
keine Geſtalt, noch Schöne Eſa. 53, 2.
noch einen andern Traum Gen. 37, 9.
heilet die zerbrochenes Hertzens ſind Pſ. 147, 3.
heiſſet Herr Gott Zebaoth Amos 4, 13.
niemand gottloß ſeyn Sir. 15, 21.
wohl Jacob, denn er hat mich nun zweymahl Gen. 27. 36.
wunderbahr, Rath, Krafft Eſa. 9, 6.
herrſchet mit ſeiner Gewalt ewiglich Pſ. 66, 7.
hinckete an ſeiner Hüffte Gen. 32, 31.
höret ihr Schreyen, und hilfft Pſ. 145, 19.
iſt alt genug, fraget ihn, laſſet ihn ſelbſt Ioh. 9, 21.
auferſtanden und iſt nicht hie Marc. 16, 6.
aus der Angſt und Gericht genommen Eſa. 53, 8.
bald vollkommen werden, und hat Sap. 4, 13.
begraben wie die Gottloſen, und geſtorben Eſ. 53, 9.
darum für alle geſtorben 2. Cor. 5, 15.
der Edom Gen. 36, 19.
Herr, deß Wege im Wetter ꝛc. Nah. 1, 3.
im Himmel, der den 7. Tag 2. Macc. 15, 4
die Stärcke, die ſeinem Geſalbten hilfft Pſ. 28, 8.
ein Narr, wie ſein Name heiſt 1. Sam. 25, 25.
fett und dick, und ſtarck worden Devt. 32, 16.
gnädig, barmhertzig, und gedultig Ioel 2, 13.

Er iſt mein Bruder Gen. 20, 5.
Hort, meine Hülffe, mein Schutz Pſ. 62, 3.
mir zur Rechten, darum werde ich Pſ. 16, 8.
mitten unter euch getreten, den ihr n. Ioh. 1, 26.
nicht ferne von einem jeglichen unter Act. 17, 27.
hier, er iſt auferſtanden Matth. 28, 6.
nur Fleiſch und Blut, und hält den Zorn Sir. 28, 5.
treu, der ſie verheiſſen hat Ebr. 10, 23.
um unſer Miſſethat willen verw. Eſ. 53, 5. Rom. 4, 25.
unſer Bruder Gen. 37, 27.
Friede Eph. 2, 24.
Gott und wir das Volck Pſ. 95, 7.
Hülffe und Schild Pſ. 33, 20.
uns nicht leidlich auch anzuſehen Sap. 2, 15.
unter die Ubelthäter gerechnet Marc. 15, 28.
vom Tode zum Leben hindurch gedr. Ioh. 5, 24.
wie das Feuer eines Goldſchmids Mal. 3, 2.
wohl barmhertzig, aber er iſt a. Sir. 16, 12.
iſts, der die Berge macht, den Wind Amos 4, 13.
Kräffte giebet Deut. 8, 18.
gar (τὸ πᾶν) Sir. 43, 29.
kam in ſein Eigenthum, und die ſeinen Ioh. 1, 11. 12.
wieder zu ſeinen Brüdern Gen. 37, 30.
zu mir herein, und wolte bey mir Gen. 39, 14.
mich zu Gen. 39, 17.
kan ſchaffen, was er will Pſ. 115, 3.
ſeelig machen immerdar, die durch ihn Ebr. 7, 25.
klags dem Herrn, der helfe ihm aus Pſ. 22, 9.
kömmt das Erdreich zu richten Pſ. 98, 10.
küſſe mich mit dem Kuſſe ſeines Mundes Cant. 1. 1.
läſſet die Reichen leer Luc. 1, 53.
ſeine Sonne aufgehen über die böſen und guten Matt. 5, 45.
läßt es wunderlich durch einander Sir. 43, 14.
lag allda im Gefängniß Gen. 39, 20.
bey ihr Gen. 38, 18.
laſſe uns ſein Antlitz leuchten, Sela Pſ. 67, 2.
lauret im Verborgen, wie ein Löw Pſ. 10, 9.
lege ſeine Hand auf des Brandopffers Haupt Lev. 1, 4.

Er

Er legte einen Sack um ſeine Lenden Gen. 37, 34.
ihn ins Gefängniß Gen. 39, 20.
lehret meine Hand ſtreiten und lehret ꝛc. Pſ. 18, 35.
lencket ihnen allen das Hertz, er mercket Pſ. 33, 15.
ließ eine Theurung ins Land kommen Pſ. 105, 16.
mache es mit mir, wie es ihm wohlgefält 2. Sam. 15, 26.
machet die Glucken, und Orion, der uns Amos 5, 8.
Morgenröthe und die Finſterniß Amos 4, 13.
ſeine Engel Geiſter, und ſeine Diener Ebr. 1, 7.
uns lebendig nach zwey Tagen Hoſ. 7, 6.
zu nichte die Anſchläge der Liſtigen Iob. 5, 12.
machts, wie er will Iob. 23; 13. Dan. 4, 32.
muß auch ein gut Zeugniß haben 1. Tim. 3, 7.
herrſchen, biß daß er alle ſeine Feinde 1. Cor. 15, 25.
wachſen, ich aber muß abnehmen Ioh. 3, 30.
niedriget ſich ſelbſt, und ward gehorſam Phil. 2, 8.
nehme es auch gar dahin 2. Sam. 19, 30.
nimt nirgend die Engel an ſich Ebr. 2, 16.
offenbahret, was tief und verborgen iſt Dan. 2, 22.
prüfet ſie, wie Gold im Ofen Sap. 3, 6.
recket ſeine Hand über das Meer ꝛc. Eſa. 23, 11.
ruffet dem, daß nichts iſt, daß es ſey Rom. 4, 17.
mich an, ſo will ich ihn erhören Pſ. 91, 15.
ſauget mich dürre aus, du machſts Ieſ. 38, 12.
ſchaffet deinen Gräntzen Friede, und ſ. Pſ. 147, 14.
ſchalt nicht wieder, da er geſcholten ward 1. Pet. 2, 23.
ſchauet von ſeiner heiligen Höhe, und Pſ. 102, 20.
ſegnete ihn daſelbſt Gen. 32, 29.
ſelbſt der Vater hat euch lieb Ioh. 16, 27.
ſende dir Hülffe vom Heiligthum, und ſt. Pſ. 20, 3.
ſendet vom Himmel und hilfft mir von den Pſ. 57, 4.
ſey reich, oder arm, ſo iſts ihm Sir. 26, 4.
ſetzet Könige ab, und ſetzet Könige ein Dan. 2, 21.
ſetzte ihn über ſein Hauß, und alles was er Gen. 39, 4.
ſiehet alles von Anfang der Welt Sir. 39, 25.
ſoll dein Herr ſeyn Gen. 3, 16.
es ſchlachten zur ſeite des Altars Lev. 1, 11.
mein Sohn ſeyn, und ich will ſein Vater 1. Chron. 23, 10
Nazarenus heiſſen Matt. 2 23.

Er ſoll nicht dein Erbe ſeyn Gen. 15, 4.
wie ein Eſel begraben werden Ier. 22, 19.
ſtärcke euch in allerley Lehre, und g. 2. Theſſ. 2, 16. 17.
ſtäupet einen jeglichen Sohn, den er aufnimt Ebr. 12, 6.
ſtehet den Armen zur Rechten Pſ. 109, 31.
hinter unſer Wand, und ſiehet d. Cant. 2, 9.
ſtellete es aber dem heim, der da recht richtet 1. Pet. 2, 23.
ſtincket ſchon, denn er iſt 4. Tage Ioh. 11, 39.
ſtöſſet die Gewaltigen vom Stuhl Luc. 1, 52.
ſtraffet und züchtiget, er lehret und pfl. ꝛc. Sir. 18, 13.
2. Cor. 9, 9.
ſtreuet aus, und giebet den Armen Pſ. 112, 9.
ſtreitet für ſein Volck, daß er uns Iudit. 16, 4.
ſuche Friede, und jage ihm nach 1. Pet. 3, 11.
thät, als hörte ers nicht 1. Sam. 10, 27.
unter ſeine Hände alles, was er hatte Gen. 39. 4.
thue es von Turteltauben Lev. 1, 14.
thue was ihm wohlgefället 1. Sam. 3, 18.
thut, was die Gottsfürchtigen begehren Pſ. 145, 19.
Zeichen und Wunder, beyde Dan. 6, 27.
tödtete ihn auch Gen. 38, 7. 11.
treibt Teuffel aus durch Beelzebub Marc. 9, 34. Luc. 11, 15.
tröſtet ſich ſeines guten Lebens Pſ. 49, 19.
übet Gewalt mit ſeinem Arm Luc. 1, 51. 52.
vergilt mir nach der Reinigkeit Pſ. 18, 21.
vergiſſet nicht das Schreyen der Armen Pſ. 9, 13.
vergrub die fremdden Götter Gen. 35, 4.
verkündiget, was vergangen, und was zuk. Sir. 42, 20.
verletzet und verbindet, er zerſchmeiſt Iob. 5, 18.
wartet auf Recht, ſiehe, ſo iſts Schinderey Eſ. 5, 7.
wecket mich alle Morgen Ieſ. 50, 4.
mir das Ohr, daß ich höre Eſ. 50, 4.
wende ſich vom böſen und thue guts 1. Pet. 3, 11.
wendet ſich zum Gebeth der Verlaſſenen Pſ. 102, 18.
will ihrer Miſſethat gedencken ꝛc. Hoſ. 8, 13.
wird das Blut ſeiner Knechte rächen Deut. 32, 43.
Recht wahrhafftiglich halten lehren Eſ. 42, 3.
deinen Fuß nicht gleiten laſſen Pſ. 121, 3.

Er wird deinen Lehrer nicht mehr laſſen Ieſ. 30, 20.
den Armen erretten, d. da ꝛc. Pſ. 72, 12.
Erdboden recht richten Pſ. 9, 9.
richten mit Gerechtigkeit Pſ. 96, 13.
Gerechten nicht ewiglich in Unr. Pſ. 55, 23.
Saamen, den ꝛc. Regen geben Eſ. 30, 23.
Tod verſchlingen ewiglich Eſ. 25, 8.
des Armen nicht ſo gantz vergeſſen Pſ. 9, 19.
dich an den Galgen håncken Gen. 40, 19.
mit ſeinen Fittigen decken Pſ. 91, 4.
ein Ende nehmen, wenn es ihm Hiob 15, 32.
König ſeyn über das Haus Jacob Luc. 1, 33.
wilder Menſch ſeyn Gen. 16, 12.
einen Fehl gebåhren Pſ. 7, 15.
einſt mit ihnen reden in ſeinem Zorn Pſ. 2, 5.
herfürbrechen, wie die ſchöne Morgen-R. Hoſ. 6, 3.
herrſchen von einem Meer biß ans Pſ. 72, 8.
Iſrael erlöſen aus allen ſeinen Sünden Pſ. 130, 8.
kein guts mangeln laſſen den Frommen Pſ. 84, 12.
mich ans Licht bringen, daß ich Mich. 7, 9.
doch erwürgen, und ich kans Iob. 13, 15.
erhalten bey meiner Krafft Eſ. 27, 5.
hernach aus der Erden auferwecken Iob. 19, 25.
mit Gerechtigkeit richten Eſ. 11, 4.
nicht immer hadern, noch ewiglich Pſ. 103, 9.
murriſch noch greulich ſeyn Eſ. 42, 4.
richten, nach dem ſ. Augen ſehen Eſ. 11, 3.
ſchreyen noch ruffen Eſ. 42, 2.
nichts in ſeinem ſterben mit nehmen Pſ. 49, 18.
regnen laſſen über die Gottloſen Blitz Pſ. 11, 7.
richten unter den Heyden, und ſtraffen Eſ. 2, 4.
ſein Kleid in Wein waſchen Gen. 49, 11.
Volck ſeelig machen von ihren Matt. 1, 21.
ſeine Heerde weiden wie ein Hirte Eſ. 40, 11.
Tenne fegen, und den Weitzen Matt. 3, 12.
ſeinem Donner Krafft geben Pſ. 68, 34.
ſich unſer wieder erbarmen Mich. 7, 19.
von Hertzen freuen Exod. 4, 14.
ſie erretten in einer Kürtze Luc. 18, 8.

Er

Er wird ſie von einander ſcheiden, gleich als Matt. 25, 32.
ſitzen und ſchmeltzen, und das Silber Mal. 3, 3.
trincken von dem Bach auf dem Pſ. 110, 7.
weder Frauen-Liebe noch einiges Dan. 11, 37.
zu uns kommen wie ein Regen Hoſ. 6, 3.
wirds plötzlich ein Ende machen Zeph. 1, 18.
wohl machen Pſ. 37, 5. Pſ. 39, 10.
wohnete bey einem Brunnen Exod. 2, 15.
wolte bey mir ſchlaffen Gen. 39, 14.
den Fluch haben, der wird ihm Pſ. 109, 17.
ihn aus ihren Händen erretten Gen. 37, 21. 22.
mich zu ſchanden machen Gen. 39, 17.
ſich nicht tröſten laſſen Gen. 37, 35.
wuchs, und blühete und ſeine Trauben Gen. 40, 10.
wuſte nicht, daß ſeine Schnur wäre Gen. 38, 16.
wohl, was im Menſchen war Ioh. 2, 25.
zehlet die Sternen, und nennet ſie Pſ. 147, 4.
zeiget Jacob ſein Wort, Jſrael ſeine Rechte Pſ. 147, 14.
zerriß ſein Kleid Gen. 37, 29.
zerſtreuet, die hoffärtig ſind in ihres H. Luc. 1, 51.
Völcker, die da gerne kr. Pſ. 68, 31.
zeucht dir auch entgegen mit 400. Mann Gen. 32, 6.
zog andre Kleider an, und kam hinein Gen. 41, 14.
ſie heraus, ſiehe da war ſie auſſätzig Exod. 4, 6.
ward ſie wieder, wie ſein ander Exod. 4, 7.
zubrach mir alle meine Gebeine wie ein L. Eſ. 38, 13.
züchtiget mich wohl, aber er giebet mich Pſ. 118, 18.
Erbarme dich deines Volcks, das von dir Sir. 36, 14.
über dein Volck. Stück Eſth. v. 15.
unſer balde, denn wir ſind faſt Pſ. 79, 8.
Erbarmet euch mein ꝛc. ihr meine Iob. 19, 11.
Erbauet euch auf euren allerh. Glauben Ep. Iudæ v. 20.
Erbbegräbniß Abrahams Gen. 23, 4. 20.
Erbe, das behalten wird im Himmel 1. Pet. 1, 4.
Erben nach der Verheiſſung Gal. 3, 29.
Erbherr über alle Heyden Pſ. 82, 8.
Ererbet das Reich, das euch bereitet Matt. 25, 34.
Erforſche mich Gott, und erfahre mein H. Pſ. 139, 23.

Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns ꝛc. Pſ. 40, 15.
Erfüllet meine Freude, daß ihr eines Phil. 2, 2.
mit Früchten der Gerechtigkeit Phil. 1, 11.
Ergötze dich allewege in ihrer Liebe Prov. 5, 19.
Ergreiffe das ewige Leben 1. Tim. 6, 12.
Ergreiffet den Harniſch Gottes, auf daß Eph. 6, 13.
Schild des Glaubens Eph. 6, 16.
Erhalte mein Hertz bey dem einigen Pſ. 86, 11.
meinen Gang auf deinen Fußſt. Pſ. 17, 5.
Erhaſche ſie bey dem Schwantze Exod. 4, 4.
Erhebe deine Stimme, wie eine Poſaune Eſ. 58, 1.
dich, du Richter der Welt Pſ. 94, 2.
Gott über den Himmel Pſ. 108, 5.
nicht deiner Kleider, und ſey Sir. 11, 4.
über uns das Licht deines Antl. Pſ. 4, 7.
Erhebet den Herrn unſern Gott, und bethet an Pſ. 99, 5. 9.
Erhöre die Stimme der Verlaſſenen Eſth. 3, 19.
Herr das Gebeth derer, die dich Sir. 36, 19.
unſer Gebeth und unſer Flehen Bar. 2, 14.
mein Gebeth, und ſey gnädig St. Eſth. 2. 7.
mich wenn ich ruffe, Gott meiner Pſ. 4, 2.
Erinnere ſie, daß ſie den Fürſten und der Obrigk. Tit. 3, 1.
Erkenne deine Miſſethat, daß du wider Ier. 3, 13.
den Herrn Ier. 31, 34.
Erkennet, daß der Herr GOtt iſt Pſ. 100, 3.
die an euch arbeiten 1. Theſſ. 5, 12.
doch, daß der Herr ſeine Heil. wunderl. Pſ. 4, 4.
Erlaß-Jahr Lev. 25, 10. Deut. 15, 1.
Erlerne mit allem Fleiß deinen N. Sir. 9, 21.
Erleuchte meine Augen, daß ſie nicht im T. Pſ. 13, 4.
Erleuchtete Augen des Verſtändniſſes Eph. 1, 18.
Erlöſe uns von dem Ubel Matt. 6, 13.
Ermahne mit aller Gedult und Lehre 2 Tim. 4, 2.
Ermahnet euch ſelbſt alle Tage, ſo lange Ebr. 3, 13.
untereinander, und 1. Theſſ. 5, 11.
jemand, ſo warte er des ꝛc. Rom. 12, 8.
Erndte traurige und verderbte Ioel 1, 10. 11.
Erndten-Feſt Exod 23, 16. Lev. 23, 10.
Erneuert euch im Geiſt eures Gemüths Eph. 4, 23.

Erquicke mich durch dein Wort Pſ. 119, 154.
Errette deine Seele und ſiehe nicht hinter Gen. 19, 17.
den, dem Gewalt geſchicht Syr. 4, 9.
dich daſelbſt Gen. 19, 22.
die, ſo man tödten will Prov. 24, 11.
meine Seele von dem Schwerdt Pſ. 22, 21.
den Gottloſen Pſ. 17, 13.
Lügen=Mäulern Pſ. 120, 2.
mich aus dem Koth, daß ich nicht v. Pſ. 69, 15.
denn du biſt mein GOtt Ieſ. 44. 17.
durch deine Gerechtigkeit Pſ. 31, 2. Pſ. 71, 2.
mein Gott von meinen Feindē Pſ. 59, 2. Pſ. 143, 9
von aller meiner Sünde Pſ. 39. 8.
den Blutſchulden, Gott Pſ. 51, 16.
falſchen und böſen Leuten Pſ. 43, 1.
der Hand meiner Feinde Pſ. 31, 16.
meines Bruders Gen. 32. 11.
uns, und vergib uns unſere Sünde Pſ. 79, 9.
von der Hand unſerer Feinde 1. Sam. 12, 10.
Errettet den Geringen und Armen, und erlöſet Pſ. 82, 4.
Erſcheinet nicht leer vor mir Exod. 23, 15.
Erſte Geburth dem Herrn zu heiligen Deut. 15, 9. Exod. 13, 2.
in Egypten geſchlagen Exod. 11, 5. c. 12, 29.
verachtet Eſau Gen. 25, 34.
verkaufft Eſau Gen. 25, 31. ſqq.
und andere Menſch 1. Cor. 15, 45. 47.
Erſtgebohrne vor allen Creaturen Col. 1, 15.
Erſtling Chriſtus 1. Cor. 15, 23.
Erſtlinge der Erndte Lev. 23, 10.
Früchte Deut. 26, 1.
Erwecke dich Herr, warum ſchläffeſtu Pſ. 44, 24.
und wache auf zum R. Pſ. 35, 23.
die Gabe GOttes, die in dir iſt 2. Tim. 1, 6.
Erwehlet euch heute, welchem ihr dienen wollt Ioſ. 24, 15.
Ertzböſewicht, der ihm ſelbſt ſchaden thut Prov. 24, 8.
Erzehlet unter den Heyden ſeine Ehre Pſ. 96. 3.
Erzeige uns deine Gnade, und hilff uns Pſ. 85, 8.
Erzittert alle Einwohner im Lande Ioel 2, 1.
Erzürne dich nicht, daß du nicht auch böſes thuſt Pſ. 37, 8.

Erzürne dich nicht über den, dem ſein Muthwille Pſ. 37, 7.
die Böſen ꝛc. Pſ. 37, 1. Prov. 24, 19.
Eſau iſt rauch und ich bin glatt Gen. 27, 11.
verachtet ſeine erſte Geburth Gen. 25, 34.
verkaufft ſeine Erſtgeburth Gen. 25, 33.
Eſelin Bileams redet Num. 22, 28.
Eſels-Begräbnüß Königs Jojakim Ier. 22, 19.
Kinbacken Iudic. 15, 15.
Es begegnet einem wie dem andern Eccl. 9, 2.
begegneten ihm Gottes Engel Gen. 32, 1.
bekümmerte ihn in ſeinem Hertzen Gen. 6, 6.
beſtehet alles in ihm Col. 1, 17.
dancken dir Gott die Völcker Pſ. 67, 4. 6.
donnerte im Himmel, deine Blitzen Pſ. 77, 19.
düncket mich ungeſchickt Ding ſeyn Act. 25, 27.
entfähret offt einem ein Wort, und Sir. 19, 16.
erhub ſich ein Streit im Himmel Apoc. 12, 7.
Zanck unter ihnen Luc. 22, 24.
fähret ſchnell dahin, als flögen wir Pſ. 90, 11.
fehlet dir noch eines, verkauffe Luc. 18, 22.
nicht an allem Guten, daß der Herr Ioſ. 21, 45.
viel, du überredeſt mich Act. 26, 28.
freue ſich der Himmel, und die Erde ſey 1. Par. 17, 31.
frommet dir nichts, daß du gaffeſt nach Sir. 3, 23.
fürchte ihn alle Welt 1. Paral. 17, 30. Pſ. 96, 9.
gebühret euch nicht zu wiſſen Zeit oder Act. 1, 7.
gefället manchem ein Weg wohl Prov. 14, 12.
mir nicht ſie zu nehmen Devt. 25, 8.
gefiel Gott wohl durch thörichte Pr. 1. Cor. 1, 21.
gehet alles über mich Gen. 42, 36.
dem Menſchen, wie dem Vieh Eccl. 3, 19.
Prieſter, wie dem Volck Eſa. 24, 2.
ein gemein Geſchrey, daß Hurerey 1. Cor. 5, 1.
Gewalt über Recht Hab. 1, 3.
gewaltig und löblich zu in d. Pſ. 96, 6.
ihm wohl Gen. 29, 6.
mir nach der Frauen Weiſe Gen. 31, 35.
ſo übel, daß ich bin ꝛc. Pſ. 31, 12.
wie einem, der im Weinberge Mich. 7, 1.

Es gehet mir wohl, weil ich wandele, wie Devt. 29, 19.
nicht, wie ein Menſch ſiehet 1. Sam. 16, 7.
gehöret deinem Knecht Jacob zu Gen. 32, 18.
gerathe zum Tode oder zum Leben 2. Sam. 15, 21.
geſchach des dritten Tages, da begieng Gen. 40, 20.
ſchnell ein Brauſen vom Himmel Act. 2, 2.
geſchehe, wie du uns geſaget haſt Eſr. 10, 12.
geſchicht nichts neues unter der Sonnen Eccl. 1, 9.
gieng ein Säeman aus zu ſäen ſeinen Saamen Matt. 13, 3. Marc. 4, 3. Luc. 8, 5.
glückt manchem in böſen Sachen, aber Sir. 20, 9.
habe keine Noth mit uns Pſ. 75, 7.
haben die barmhertzigſten Weiber ihre Kinder Thren. 4, 10.
dir die Hoffärtigen noch nie gef. Iudith. 9, 13.
mich meine Sünden ergriffen Pſ. 40, 13.
hat alles Fürnehmen ſeine Zeit Eccl. 3, 17.
euch noch nie keine, denn menſchl. 1. Cor. 10, 13.
Iſrael keine Hülffe, denn am Herrn unſern Gott Ier. 3, 25.
kein König einen andern Anfang Sap. 7, 5.
keine Noth mit uns Ier. 7, 10.
mich umgeben Leiden ohne Zahl Pſ. 40, 13.
nicht ein Wort gefehlet an alle Ioſ. 23, 14.
jedermann das wiſſen 1. Cor. 8, 7.
nie kein Menſch alſo geredet, wie Ioh. 7, 46.
überwunden der Löwe vom Geſchlecht Apoc. 5, 5.
uns beſuchet der Aufgang aus der Luc. 1, 78.
geträumet, und haben niemand Gen. 40, 8.
weder dieſer geſündiget, noch Ioh. 9, 3.
hats kein Auge geſehen und kein Ohr 1. Cor. 2, 9.
hatten mich umfangen die Schmertzen 2. Sam. 22, 5.
heilet ſie weder Kraut noch Pflaſter Sap. 16, 12.
hilfft keine Weißheit wider den H. Prov. 21, 30.
jammert mich des Volckes, denn ſie Matt. 15, 32. Marc. 8, 2.
ſie Exod. 2, 6.
iſt aber der Glaube eine gewiſſe ꝛc. Ebr. 11, 1. 2. 3.
allenthalben eitel Trügerey Ier. 9, 6.

Es iſt allenthalben in der gantzen Welt viel 1.Mac. 1, 10.
aller zumal ein Herr, reich über Rom. 10, 12.
alles bloß und entdeckt für ſeinen Augen Ebr. 4, 13.
euer, es ſey das Leben 1. Cor. 3, 22.
gantz eitel Eccl. 1, 2. 14. c. 3, 19. c. 12, 8.
kommen, und keines verblieben Ioſ. 23, 14.
Thun ſo voll Mühe, daß niemand Col. 1, 8.
alſo wahr, wie du geſaget haſt Iudit. 8, 23.
wohlgefällig geweſen für dir Matt. 11, 26.
aus, wir ſind verſtöret Mich. 2, 4.
auſſer dir kein GOtt, der du ſorgeſt Sap. 12, 13.
beſſer, daß deine Kinder dein bed. Sir. 33, 22.
du zum Leben lahm, oder Matt. 18, 8.
ein Menſch umbr. Ioh. 18, 14.
einer ſeines Thuns warte Sir. 10, 30.
ihr von Wohlthat 1. Petr. 3, 17.
das gegenwärtige Gut ꝛc. Col. 6, 9.
daß ſich der Unweiſe verkr. Sir. 20, 33.
du eſſeſt kein Fleiſch Rom. 14, 21.
gelobeſt nichts Eccl. 5, 4.
ein Armer, der in ſeiner Frömm. Prov. 28. 6.
frem Kind, denn tauſend gottloſe Sir 16, 3
Gerichte Kraut mit Liebe Prov. 15, 17.
wenig mit der Furcht des H. Prov. 15, 16.
eine Hand voll mit Ruhe Eccl. 4, 6.
einer ſey arm, und dabey friſch Sir. 30, 14.
frey ſtrafen, denn heiml. H. tr. Sir. 20, 2.
freyen, denn Brunſt leiden 1. Cor. 7, 9.
geringe Klugheit mit Gottes ꝛc. Sir. 19, 21.
Nahrung unter e. brett. Sir. 29, 26.
hören das Schelten des Weiſen Eccl. 7, 6.
ich gebe ſie dir, denn einem andern Gen. 29, 19.
im Winckel auf dem Dache ſitzen Prov. 25, 24
in das Klaghauß gehen, denn Eccl. 7, 3.
niedriges Gemüths ſeyn mit Prov. 16, 19.
ohne Kinder ſterben, denn gottl. Sir. 16, 4.
ſterben, denn betteln Sir. 40, 29.
trauren, denn lachen, denn d. Eccl. 7, 4.
um ſie handthieren, weder ꝛc. Prov. 3, 14.

Es iſt beſſer wenig mit Gerechtigkeit, denn Prov. 16, 8.
wohnen im ꝛc. denn bey einem z. Prov. 21, 9. 19.
zwey, denn eins Eccl. 4, 9. 10.
bey dir kein Unterſcheid, helffen 2. Paral. 14, 11.
Blut-Geld Matth. 27, 6.
böſe Zeit Eph. 5, 16. Amos 5, 13.
Brodt, das euch der Herr Exod. 16, 15.
das Hertz ein trotzig und verzagt Ding Ier. 17, 9.
Licht noch eine kleine Zeit bey Ioh. 12, 35.
ſüſſe und den Augen lieblich Prov. 11, 7.
Wohlgefallen geweſen, daß in ihm Col. 1, 19.
Wort faſt nahe bey dir in d. Deut. 30, 14.
deiner Boßheit ſchuld, daß du ſo Ier. 2, 19.
deines gleichen nicht, und iſt kein G. denn 1. Par. 18. 20.
dem Herrn gar leicht einen Armen reich Sir. 11, 23.
nicht ſchwer, durch viel 1. Sam. 14, 6.
Mann eine Ehre, vom Hader ꝛc. Prov. 20, 3.
Menſchen geſetzt einmahl zu Ebr. 9, 27.
gut, daß er kein W. 1. Cor. 7, 1.
der alte Bund, du muſt ſterben Sir. 14, 18.
Ebräiſchen Kindlein eins Exod. 2, 6.
Glaube eine gewiſſe Zuverſicht Ebr. 11, 1.
Herr, er thue was ihm wolgef. 1. Sam. 3, 18.
ſtarck und mächtig, der Herr Pſ. 24, 8.
Römer Weiſe nicht, daß ein M. Actor. 25, 16.
des Königs Stifft, und des Amos 7, 13.
die letzte Stunde, daß der Widerchriſt 1. Ioh. 2, 18.
Wahrheit Ieſ. 43, 9.
dir alles möglich, überhebe mich Marc. 14, 36.
beſſer, daß du ein Krüpel zum Marc. 9, 43.
erlaubet, für dich zu reden Act. 26, 1.
geſagt, Menſch! was gut iſt Mich. 6, 8.
keiner gleich unter den Göttern Pſ. 86, 8.
ein einiger Geſetzgeber, der kan Iac. 4, 12.
Gott, der da gerecht m. Rom. 3, 30.
elend jämmerlich Ding um aller Sir. 40, 1.
gefährlich Ding in einem Regim. Sir. 9, 25.
geringes ꝛc. die Stämme Jacob Eſ. 49, 6.
Geſchrey einer Menge auf den Eſ. 13, 4.

Es iſt ein Geſchrey zu Sodom und Gomorra Gen. 18, 20.
Gott und ein Mittler zwiſchen G. 1. Tim. 2, 5.
gröſſrer mit uns, weder mit ihm 2. Par. 32, 7.
groſſer Gewinn, wer gottſeelig 1. Tim. 6, 6.
Prophet unter uns aufgeſtanden Luc. 7, 16.
guter Mann, er bringet 2. Sam. 18, 27.
halsſtarrig Volck Baruch. 2, 30.
köſtlich Ding, daß das Hertze feſt Ebr. 13, 9.
dem Herrn dancken Pſ. 92, 2.
einem Manne Thren 3, 27.
gedultig ſeyn Thren 3, 26.
Kriegs-Geſchrey im Lande Ier. 50, 22.
kurtz und mühſeelig Ding Sap. 2, 1.
Löw drauſſen, ich möchte Prov. 22, 13.
Mann, der heiſſet Zemah Zach. 6, 12.
Tag des Getümmels und des Eſa. 22, 5.
treiben, wie ein treiben Jehu 2. Reg. 9, 20.
trockner Biſſen, darau man ſich genüg Prov. 17, 1.
ungehorſam Hauß Ezech. 3, 27.
Volck, und verlog. K. Eſa. 30, 9.
Volck, da kein Rath innen iſt Deut. 32, 28.
eine Art, die ſich rein düncket Prov. 30, 12.
böſe Zeit Amos 5, 13. Eph. 5, 16.
Stimme eines Predigers in der Wüſt. Eſ. 40, 3.
Sünde zum Tode, dafür ſage ich nicht 1. Ioh. 5, 16.
verkehrte Art, es ſind untr. K. Deut. 32, 12.
Unvernunfft, einem an der Thür h. Sir. 21, 26.
einer, der euch verklaget, Moſes Ioh. 5, 45.
einerley Traum Gen. 41, 26.
eitel Boßheit unter ihren Hauffen Pſ. 55, 16.
Gewalt im Lande, und Unr. in der Stadt. Ezech. 9, 9.
erſchienen die heilſame Gnade Gottes Tit. 2, 11.
etliche Sünde nicht zum Tode 1. Ioh. 5, 17.
euch gut, daß ich hingehe, denn ſo Ioh. 16, 7.
finſter um mich, und die Wände verberg. Sir. 23, 26.
Friede, es hat keine Gefahr, ſo 1. Theſſ. 5, 3.
geſchrieben euch zur Warnung 1. Cor. 10, 11.
gewiß ein Unglück vorhanden 1. Sam. 25, 17.

Es iſt gnug, daß ein jeglicher Tag ſeine Matth. 6, 34.
wir die vergangene Zeit des L. 1. Pet. 4, 3.
laß nun deine Hand ab 2. Sam. 24, 16.
ſo nimm nun Herr meine Seele 1. Reg. 19, 4.
zu dieſem Leben, wer Waſſer: Sir. 29 25.
Gottes Ehre, eine Sache verberg. Prov. 25, 2.
gut auf den Herrn vertrauen Pſ. 118, 8. 9.
wohnen in dieſer Stadt 2. Reg. 2, 19.
hie kein Menſch mit uns Gen. 31, 50.
Unterſcheid, ſie ſind allz. Rom. 3, 23.
unter Jüden Rom. 10, 12.
ja in alle Land ausgez. ihr Sch. Rom. 10, 18.
noch GOtt Richter auf Erden Pſ. 58, 12.
recht, daß man ſich vor Gott dem. 2. Marc. 9, 12.
ihm eine Thorheit und kan es nicht er. 1. Cor 2, 14.
ihnen leid, daß ſie es nicht ärger machen Ier. 9, 5.
in keinem andern Heyl, iſt auch kein Act. 4, 12.
kein ander Evangelium, ohne das Gal. 1, 6. ſqq.
Gott, ohne der einige 1. Cor. 8, 4. 5.
Anſehen der Perſon f. Gott Rom. 2, 11.
Friede in meinen Gebeinen für Pſ. 38, 3.
Gott, als der Gott des Gerechten Deut. 33, 26.
dir gleich, weder 2. Paral. 6, 14.
weder droben im Himmel 1. Reg. 8, 23.
Menſch auf Erden, der guts thue Eccl. 7, 21.
der nicht ſündige 1. Reg. 8, 46.
Richter, über Gott, und kein 4. Eſr. 7, 19.
ſchändlicher Ding, denn daß einer ꝛc. Sir. 14, 6.
Vermögen in unſern Händen Neh. 5, 5.
Wehe ſo groß als Hertzeleid Sir. 25, 17.
Wort auf meiner Zunge, das Pſ. 139, 4.
Zorn ſo bitter als Frauen Zorn Sir. 25, 21.
Zweifel, euer Gott iſt ein G. Dan. 2, 47.
keine Furcht Gottes für ihren Augen Rom. 3, 18.
Hure da geweſen Gen. 38, 21.
Liſt über Frauen Liſt Sir. 25, 18.
Obrigkeit ohne von GOtt Rom. 13, 1. 2.
Sprache noch Rede, da man Pſ. 19, 4.
Treue, keine Liebe, kein Wort Hoſ. 4, 1.

Es iſt kommen dein Zorn, und die Zeit der Apoc. 11, 18.
leichter, daß ein Cameel Matth. 19, 24. Marc. 10, 25. Luc. 18, 25.
mein, was unter allen Himmeln iſt Iob. 41, 2.
meine Plage, ich muß ſie leiden Ier. 10, 19.
Schweſter Gen. 20, 2.
meines Sohnes Rock Gen. 37, 33.
mir alles übergeben von meinem Vater Matt. 11, 27. Luc. 10, 22.
faſt angſt 2. Sam. 24, 14.
ja das Rühmen nichts nütze 2. Cor. 12, 1.
leid um dich mein Bruder Jonathan 2. Sam. 1, 26
lieb, daß du mich gedemüthiget Pſ. 119, 71.
nicht die Helffte geſagt 1. Reg. 10, 7.
mit Gottes Wort nicht zu ſchertzen 2. Macc. 4, 17.
mir gar anders, und b. ſehr ꝛc. Pſ. 38, 9.
nahe kommen das Ende aller D. 1. Pet. 4, 7.
nicht eines Menſchen Wohnung, ſo 1. Par. 30, 1.
verfallen aus allen ſeinen 1. Reg. 8, 56.
fein, daß man den Kindern Matt. 15, 26.
gut, das ihr thut. Solt ihr nicht Neh. 5, 9.
daß der Menſch alleine ſey Gen. 2, 18.
die Perſon des Gottloſen Prov. 18, 5.
recht, daß du deines Brud. W. Marc. 6, 18.
Sitte in unſerm Lande, daß Gen. 29, 26.
nichts beſſers, denn daß ein Menſch Cohel 3, 22.
Gott fürchten Sir. 23, 37.
geſundes an meinem Leibe Pſ. 38, 3.
heimliches, daß nicht kund Luc. 8, 17.
verborgen, daß nicht offenbahr Matt. 10, 26. Marc. 4, 22. Luc. 8, 17. c. 12, 2.
verdammliches an denen, die Rom. 8, 1.
niemand der ihn deuten kan Gen. 41, 15.
von der Gerechtigkeit prediget Eſ. 59, 4.
heilig, wie der Herr 1. Sam. 2, 2.
ſo er verläſſet Hauß Marc. 10, 29. 30.
unter allen ihren Freunden Thren. 1, 2.
noch ein höher Hüter über den hohen Eccl. 5, 7.
kleines dahin, daß ich Himm. Hag. 2, 7.

Es iſt noch hoch Tag, und iſt noch nicht Zeit Gen. 29, 7.
Hoffnung in Iſrael über Eſr. 10, 2.
nicht erſchienen, was wir ſ. w. 1. Ioh. 3, 2.
Zeit das Vieh einzutreiben Gen. 29, 7.
nie keine Weiſſagung aus m. 2. Pet. 1, 21.
um ein kleines, ſo iſt der Gottloſe Pſ. 37, 10.
eine kleine Zeit, ſ. w. Hoſ. 1, 4.
nur ein Schritt zwiſchen mir u. dem Tode 1. Sam. 20, 3
recht bey Gott, zu vergelten Trübſal 2. Theſſ. 1, 6.
ſchon die Axt den Bäumen an die W. Matth. 3, 10.
ein Fehl unter euch 1. Cor. 6, 7.
weiß zur Erndte Ioh. 4, 35.
ſchröcklich in die Hände des lebend. Ebr. 10, 31.
ſchwere Zeit Sir. 29, 6.
ſeines gleichen nicht im Lande Iob. 1, 18.
ſicherer bey einem böſen Menſchen zu ſeyn Sir. 42, 14.
vergeblich das Netz auswerffen für d. Prov. 1, 17.
viel Speiſe in den Furchen der Armen Prov. 13, 23.
umſonſt, daß ihr frühe aufſtehet Pſ. 127, 2.
man Gott diene, und was Mal. 3, 14.
unmüglich, daß die, ſo einmal erl. Ebr. 6, 4.
GOtt lüge Ebr. 6, 18.
nicht Aergerniß kom. Luc. 17, 1.
Gottes Hand zu entfliehen Sap. 16, 15.
uns beſſer, ein Menſch ſterbe für Ioh. 11, 50.
nicht um Gold und Silber 2. Sam. 21, 4.
vollbracht Ioh. 19, 30.
von Grund meines Hertzens v. d. Pſ. 36, 2.
weder Brodt noch Kleid in meinem Hauſe Eſa. 3, 7.
wohl ein ungehorſam Hauß, dennoch Ezech. 2, 5.
Zeit, daß anfahe das Gerichte am Hauſe Gottes. 1. Pet. 4, 17.
zwar alles rein, aber es Rom. 14, 20.
kam eine Theurung ins Land Gen. 12, 10. c. 26, 1.
kein Schlaff in meine Augen Gen. 31, 40.
ſie hart an über der Geburth Gen. 35. 17.
vor Pharao Exod. 2, 15.
kamen von allen Völckern zu hören 1. Reg. 4, 34.
kan niemand zu mir kommen, es ſey denn ꝛc. Ioh. 6, 44.

Es kan vor Abends wohl anders werden Sir. 18, 26.
kömmt alles von Gott, Glück und Unglück Sir. 11, 14.
das Ende, das Ende kommt Ezech. 7, 6.
der Fürſt dieſer Welt, und hat Ioh. 14, 30.
die Nacht, da niemand wircken kan Ioh. 9, 4.
Stunde, in welcher alle Ioh. 5, 28. 29.
und iſt ſchon itzt kommen Ioh. 4, 23.
Zeit, daß ich einen Hunger Amos 8, 11.
wer euch tödtet ꝛc. Ioh. 16, 2.
ſpricht der Herr, daß ich dem D. Ier. 23, 5.
ein Tag, der brennen ſoll, wie ein Mal. 4, 1.
komme denn her euer jüngſter Bruder Gen. 42, 15.
kommt ein Unglück über das ander Ezech. 7, 5.
eine Blutſchuld nach der andern Hoſ. 4, 2.
einer nach mir, der iſt ſtärcker ꝛc Marc. 1, 7.
kein Heuchler vor ihn Hiob. 13, 17.
koſtet zuviel, ihre Seele zu erlöſen Pſ. 49, 9.
liegt alles an der Zeit und Glücke Eccl. 9, 11.
mir beydes hart an, ich habe Phil. 1, 23.
loben den Herrn alle ſeine Wercke Pſ. 103, 22. Geſ. der 3. Män. v. 8.
mag die Stadt, ſo auf einem Berge liegt ꝛc. Matth. 5, 14.
möchte ihm ein Unfall begegnen Gen. 42, 4.
möchten vielleicht 50. Gerechten Gen. 18, 24.
müſſe wohl gehen ꝛc. Friede ſeyn Pſ. 122, 6. 7.
müſſen alle meine Feinde zu ſchanden Pſ. 6, 11.
aufhören die Weiſſagungen 1 Cor. 13, 8.
Rotten unter euch ſeyn 1. Cor. 11, 19.
ſich freuen und frölich ſeyn Pſ. 40, 17.
ſchämen und zu ſchanden werden Pſ. 70, 3.
muß alles erfüllet werden, was von mir Luc. 24, 44.
mit Feuer geſaltzen werden Marc. 9, 49.
alſo gehen Matt. 26, 54.
dir alles dienen, denn was Iudit. 16, 17.
ein Menſch ꝛc. andern zum Erbth. Eccl. 2, 21.
ja Aergerniß kommen, doch Matth. 18, 7.
muſte die Schrifft erfüllet werden Act. 1, 16.
reuet mich, daß ich ſie gemacht habe Gen. 6, 7.
ſo ſoltu ihm vergeben Luc. 17, 4.

Es reuete ihn, daß er Menſchen gemacht hatte Gen. 6, 6.
ſage das Hauß Aaron, ſeine Güte Pſ. 118, 3.
ſchäme ſich Vater und Mutter der Hur. Sir. 41, 20.
ſcheinet wohl, als eſſe und trincke ich Tob. 12, 19.
ſchreyen auch die wilden Thiere Ioel 1, 20.
ſegne uns Gott unſer Gott, es ſegne Pſ. 67, 7. 8.
ſetzen ſich die Stoltzen wider mich Pſ. 86, 14.
ſey denn, daß das Weitzenkorn in die Erde Ioh. 12, 24.
ich ſehe die Nägelmahl Ioh. 20, 25.
jemand von neuem gebohren Ioh. 3, 3. 5.
ihr euch umkehret, und w. Matt. 18, 3.
euer Gerechtigkeit beſſer Matth. 5, 20.
euer Wort ja, das ja, und nein Iac. 5, 12.
ferne, daß Gott ſolte gottloß ſeyn Iob. 34, 10.
von mir rühmen, denn allein Gal. 6, 14.
in Egypten Getrayde feil Gen. 42, 2.
keine Hure da geweſen Gen. 38, 22.
nur Friede und Treue, weil ich lebe Eſa. 39, 8.
vor ihm ſtille alle Welt Hab. 3, 20.
weder mein noch dein, laß es 1. Reg. 3, 26.
wie du geſagt haſt Gen. 30, 34.
ſind auch viel andere Dinge, die J. Ioh. 21, 25.
die Reiche der Welt unſers Hr. u. ſ. Chr. Apoc. 11, 15.
etliche Menſchen neb. eingeſch. Ep. Iudæ v. 4.
verſchnitten, die ſind aus M. Matt. 19, 12.
freche und unnütze Schwätzer Tit. 1, 10.
Gerechte, denen gehet es als Eccl. 8, 14.
Gottes Heere, und hieß dieſelbe St. Gen. 32, 2.
Kinder, die GOtt deinem Knechte beſcher. Gen. 33, 5.
Leute, deren Hertz immer den Irrweg Pſ. 95, 10.
mancherley Gaben, aber es iſt 1. Cor. 12, 4.
nicht alle Iſraeliter, welche von Iſrael Rom. 9, 6.
Götter, welche von Händen gem. Act. 19, 26.
noch 40. Tage, ſo wird Ninive Ion. 3, 4.
rohe Leute, und ſagen: es iſt ein kurtz Sap. 2, 1.
ſtarcke Hunde von Leibe Ieſ. 56, 11.
viel falſcher Propheten ausgegangen 1. Ioh. 4, 1.
Freunde, weil ſie es genieſſen k. Sir. 6, 8.
Götter, und viel Herren, ſo hab. 1. Cor. 8, 5.

Es ſind viel Wider-Chriſten worden 1. Ioh. 2, 18.
wohl widerſpenſt. und ſtachl. Dorn. Ezech. 2, 6.
ſoll aber das Recht offenbahret werden. Amos 5, 24.
allerdings kein Bettler unter E. Deut. 15, 4.
der Ackermann, der den Acker bauet 2. Tim. 2, 6.
des Taglöhners Lohn nicht bey dir Lev. 19, 13.
die Herrlichkeit dieſes letzten Hauſes Hag. 2, 10.
dir nicht gebrechen an einem Mann 2. Par. 7, 18.
niemand widerſtehen dein Lebenlang Ioſ. 1, 5.
ein Eyd zwiſchen uns und dir ſeyn Gen. 26, 28.
König über uns ſeyn 1. Sam. 8, 19.
euch zu der Stunde gegeben werden Matt. 10, 19.
geſchehen, ehe ſie ruffen, will ich ant. Eſ. 65, 24.
hinfort keine Sündfluth mehr kommen Gen. 9, 11.
in Stücken zerhauen werden Lev. 1, 6.
kein fremder eines unbeſchnit. Hertzens Exod. 44, 9.
Hurenkind in die Gem. des H. Deut. 23, 2.
keine Hure ſeyn unter den Töcht. Iſrael ib. v. 17.
meine Luſt ſeyn, daß ich ihnen guts Ier. 32, 41.
meinen Städten wieder wohl gehen Zach 1, 17.
mit E. Kind. Jac. nicht gar aus ſeyn Mal. 3, 6.
ſich auch einm. alle Welt für mir f. Ezech. 32, 32.
unſer aller ein Beutel ſeyn Prov. 1, 14.
weder Thau noch Regen kommen 1. Reg. 17, 1.
ſollen ihn alle Gottes Engel anbeten Ebr. 1, 6.
anbeten alle Inſulen ꝛc. Zeph. 2, 11.
mir mehr Witwen unter euch Ier. 15, 8.
nicht die Kinder den Eltern S. ſ. 2. Cor. 12, 14.
noch ferder wohnen ꝛc. alte Männer Zach. 8, 4.
Tannen vor Hecken wachſen Ieſ. 55, 13.
wohl Berge weichen, und Hügel Eſa. 54, 10.
ſpricht, der ſolches zeuget ꝛc. Apoc. 22, 20.
ſtehe Gott auf, daß ſeine Feinde Pſ. 68, 2.
ſtehen falſche Zeugen wider mich Pſ. 27, 12.
ſtehet alles in deiner Macht, und d. St. Eſth. v. 6.
den Weibern übel an, unter 1. Cor. 14, 35.
geſchrieben: Mein Hauß iſt ein Luc. 19, 46.
herrlich und prächtig für ihm ꝛc. Pſ. 96, 6.
einem Narren nicht wohl an d. Prov. 17, 7.

Es ſtehet in deinen Händen, die Armē befehlens dir Pſ. 10, 14.
niemands Macht, wie er wand. Ier. 10, 23.
ſtelle ſich ein jeglicher alſo, daß er ſeinen Nächſt. Rom. 15, 2
ſtrafft einer offt ſeinen Nechſten zur ꝛc. Sir. 20, 1.
taug nicht, daß wir das Wort Gottes unterlaſ. Act. 6, 2
taugt gar nicht, daß man einen Arm. Sir. 10, 26.
thut mir wehe im Hertzen, und ſticht Pſ. 73, 21.
träumete ihnen beyden Gen. 40, 5.
trete ab von aller Ungerechtigkeit ꝛc. 2. Tim. 2, 19.
treten Frevel-Zeugen auf, die zeihen Pſ. 35, 11.
verachten dich auch deine Brüder, und Ier. 12, 6.
verdroß mich auf die Ruhmredigen Pſ. 73, 3.
umfiengen mich des Todes Bande Pſ. 18, 5.
war alles eitel und Jammer Eccl. 2, 11.
ein Menſch, der gieng von Jeruſalem Luc. 10, 30.
machte ein groß Abend. Luc. 14, 16.
eitel Betrug 1. Macc. 1, 31.
Segen des Herrn in allem, was er Gen. 39, 5.
finſter auf der Tieffe Gen. 1, 2.
ihnen alles gemein Act. 4, 32.
lächerlich Gen. 19, 14.
in Juda noch was guts 2. Paral. 12, 12.
kein Menſch der das Land bauete Gen. 2, 5.
nicht gegen ihm, wie geſtern und heute Gen. 31, 2.
ward ausgeworffen der groſſe Drache Apoc. 12, 9.
waren auch zu den Zeiten Tyrannen auf E. Gen. 6, 4.
nicht Götter, ſondern M. 2 Reg. 19, 18.
vor Zeiten Rieſen, groſſe Bar. 3, 26.
wäre demſelben Menſchen beſſer, daß er nie Marc. 14, 21
eine Hure Gen. 38, 15.
ihnen beſſer, daß ſie den Weg 2. Pet. 2, 21.
leicht geſchehen, daß jemand vom V. Gen. 26, 10.
mir des Tages oder des Nachts geſtohl Gen. 31, 39
wartet alles auf dich, daß du ihnen S. Pſ. 104, 27.
Pſ. 145, 16.
werde Licht Gen. 1, 3.
werden allezeit Armen ſeyn im Lande Deut. 15, 11.
falſche Chriſti, und falſche Matt. 24, 24.

Es werden geſchehen groſſe Erdbebunge Luc. 21, 11.
jetzt der Knechte viel, die ſich v. 1.Sam. 25, 19.
ihn ſehen, alle Augen und ꝛc. Apoc. 1, 7.
die ihn geſtochen haben Apoc. 1, 7.
Lichter an der Feſte des Himmels Gen. 1, 14.
Menſchen ſeyn, die von ſich 2. Tim. 3, 2.
nicht alle, die zu mir ſagen Matth. 7, 21.
ſich viel falſche Propheten Matt. 24, 11. Marc. 3, 6. Luc. 21, 8.
viel kommen unter mein. Nahm. Matt. 24, 5.
Zeichen geſchehen an der Sonne Luc. 21, 25.
will Abend werden, und der Tag hat ꝛc. Luc. 24, 29.
die Schatten Ier. 6, 4.
meinem Alter übel anſtehen 2. Macc. 6. 24.
wird allenthalben voll Gottloſen, wo Pſ. 12, 9.
alles vollendet werden, das geſ. Luc. 18, 31.
alsdenn eine groſſe Trübſal Matt. 24, 21. Marc. 13, 9. Luc. 21, 23.
das Scepter von Juda nicht ent. Gen. 49, 10.
Unglück nicht zweymal kommen Nah. 1, 9.
dein Armuth kommen, wie ein Prov. 24, 34.
deinen Feinden fehlen für der gr. M. Pſ. 66, 3.
dem Lande übel gehen, und nicht gel. Eſ. 24, 19.
den Gottloſen nicht wohl gehen Eccl. 8, 13.
des Hrn. Tag kommen, als ein Dieb 2.Pet. 3, 10.
dich die Angſt ankommen, wie ein Ier. 13, 21.
im Bauch grimmen, aber im M. Apoc. 10, 9.
die Zahl der Kinder Iſrael ſeyn, wie Hoſ. 1, 10.
Zeit bald kom̃en, das mein Vat. leide Gen. 27. 41
über dich kommen, daß Luc. 19, 43.
dir kein übels begegnen und kein. Pl. Pſ. 91, 10.
ſchwer werden wider den Stach. Act. 9, 5.
doch Friede ſeyn zu meinen Zeit. 2. Reg. 20, 9.
ein Durchbrech. für ihnen her. Mich. 2, 13.
Schwerdt durch deine S. dring. Luc. 2, 35.
Stern aus Jacob aufgeh. Num. 24, 17.
unbarmhertzig Gericht über Iac. 2, 13.
eine Heerde und ein Hirte werden Ioh. 10, 16.
Ruthe aufgehen von dem St. Eſ. 11, 1.

Es wird eine ſolche trübſeelige Zeit ſeyn, als Dan. 12, 1.
euch nicht gelingen Numer. 14, 41.
Freude ſeyn vor den Engeln Gott. Luc. 15, 10.
gar ein ſcharff Gericht gehen über Sap. 6, 6.
geheiliget durch das Wort und G. 1. Tim. 4. 5.
geprediget werden das Evang. Matt. 24, 14.
geſäet verweßl. und wird 1. Cor. 15, 42. ſeq.
geſchehen, daß du auch ein Herr wirſt Gen. 27, 40.
groſſe Noth auf Erden ſeyn Luc. 21, 23.
ihm nicht unbelohnet bleiben Matt. 10, 42.
ihnen bange ſeyn, wie einer Geb. Eſ. 13, 8.
vergolten werden, wie ſie es Eſ. 3, 11.
in allen Gaſſen Wehklagen ſeyn Amos 5, 16.
kein Volck wider das ander ein. Eſ. 2, 4.
meiner Seelen lang zu woh. Pſ. 120. 6.
nicht auf ſie fallen die Sonne oder Apoc. 7, 16.
ein Stein auf dem andern bl. Matt. 24, 2.
hinein gehen irgend ein. Apoc. 21, 27.
ſeyn der Vater wider den Sohn Luc. 12, 53.
ſich empören ein Volck über das Matt. 24, 7.
ſie ihr Silber und Gold nicht errett. Zeph. 1, 18.
Sodoma und Gomorra am J. G. Marc. 6, 11.
Tyro und Sidon träglicher ergehen Matt. 11, 22.
weder der Hut, noch die Krone bl. Ezech. 21, 26.
Geſetz bey dem Prieſt. noch Ezech. 7, 26.
zur letzten Zeit der Berg, da des H. Eſa. 2, 2.
wurden Zwillinge in ihrem Leibe erfunden Gen. 38, 27.
Eſau fand keinen Raum zur Buſſe Ebr. 12, 17.
Eſelin Bileams redet. Num. 22, 28.
Eſſen ſie zur lincken, ſo werden ſie ꝛc. Eſ. 9, 20.
wie ichs gerne habe Gen. 27, 4.
wir, ſo werden wir darum nicht beſſer 1. Cor. 8, 8.
zur Stärcke, und nicht zur Luſt Eccl. 10, 17.
Eſſet das Fett, und trincket das ſüſſe Neh. 8, 10.
Fleiſch nicht, das noch lebet in Gen. 9, 4.
gute, ſo wird eure Seele ꝛc. Eſ. 55, 2.
meine Lieben, und trincket meine Fr. Cant. 5, 1.
nicht davon Gen. 3, 3.
und trincket, was ſie haben; denn ein Luc. 10, 7.
Eßig mit Gallen vermiſcht. Matth. 27, 34.

Eſther

Eſther wird zur Königin gemacht. Eſth. 2, 17.
Etliche ſterben, etliche werden gebohren. Sir. 14, 19.
werden abtreten, und anhangen 1. Tim. 4, 1.
wiſſen nichts v. Gott, das ſage ich euch 1.Cor.15, 34.
wollen der Schriſſt Meiſter ſeyn 1. Tim. 1, 7.
Evang. predigt Paulus nicht mit klug. Wort. 1 Cor. 1, 17.
Euch aber, die ihr ꝛc. ſoll aufgehen die Sonne Mal. 4, 2.
die ihr gläubet, iſt er köſtlich 1. Pet. 2, 7.
Trübſal leidet, Ruhe mit uns, 2. Theſſ. 1, 7.
iſt gegeben um Chriſti willen zu thun Phil. 1, 29.
heute der Heyland gebohren. Luc. 2, 11.
iſts gegeben zu wiſſen das Geheimn. Luc. 8, 10.
muſte zuerſt das Wort Gottes geſagt. Actor. 13, 46.
ſage ich allen, die ihr fürüber gehet ꝛc. Thren. 1, 12.
ſey kund, daß ihr nicht Macht habt Z. Eſr. 7, 24.
wird nichts unmöglich ſeyn Matt. 17, 20.
zur Schande muß ich das ſagen 1. Cor. 6, 5.
Euer Blut ſey über euer Haupt Actor. 18, 6.
einer iſt ein Teuffel Ioh. 6, 70.
wird tauſend jagen Ioſ. 23, 10.
fünff ſolt hundert jagen, und Lev. 26, 8.
Geiſt gantz ſammt der Seel u. Leib müſſe 1. Theſſ. 5, 23.
Hauß ſoll euch wüſte gelaſſen w. Matt. 23, 38. Luc. 13, 35.
Hertz erſchrecke nicht, und fürchte Ioh. 14, 1. 27.
ſoll ſich freuen, u. eure Freude Ioh. 16, 22.
verzage nicht, fürchtet euch Deut. 20, 3.
himmliſcher Vater weiß, daß ihr Matt. 6, 32.
Lachen verkehre ſich in Weinen Iac. 4, 9.
Land iſt wüſte, eure Städte ſind mit F. Eſa. 1, 7.
Leben iſt verborgen mit Chriſto in Gott Col. 3, 3.
Lindigkeit laſſet kund ſeyn allen Menſch. Phil. 4, 5.
Lohn iſt groß im Himmel Luc. 6, 23.
Ruhm iſt nicht fein 1. Cor. 5, 6.
tauſend werden fliehen für eines einigen Eſ. 30, 17.
Traurigkeit ſoll in Freude verkehret Ioh. 16, 20.
Vater weiß, daß ihr das alles bed. ꝛc. Matt. 6, 32.
Weiber laſſet ſchweigen unt. der G. 1. Cor. 14, 34.
Weinen iſt für die Ohren des H. Num. 11, 18.
Widerſacher der Teufel gehet umher 1. Petr. 5, 8.

Eure älteſten ſollen Träume haben ꝛc. Ioel. 2, 28.
Arbeit iſt nicht vergebens in dem 1. Cor. 15, 8.
Feinde ſollen für euch herfallen ins Lev. 26, 8.
Feyertage ſollen Trauertage werden Tob. 2, 6.
Freude ſoll niemand von euch nehm. Ioh. 16, 22.
Eure Furcht und Schreck. ſey über alle Thiere Gen. 9, 2.
Eure Garben umher neigten ſich gegen Gen. 37, 7.
Gebeine ſollen grünen wie Graß Eſ. 66, 14.
Haare auf dem Haupt ſind alle gezählet Matt. 10, 30.
Hände ſind voll Bluts Eſ. 1, 15. c. 59, 3.
Leiber Chriſti Glieder 1. Cor. 6, 15.
Lippen reden falſches, eure Zunge Eſ. 59, 3.
Rede ſey allezeit lieblich, und mit Saltz Col. 4, 6.
ja, ja, nein nein, was drüb. Matt. 5, 37. Iac. 5, 12
will ich prüfen, ob ihr mit Wahrh. Gen. 42, 16.
Söhne und Töchter ſollen weiſſagen Ioel. 2, 28.
Traurigkeit ſoll in Freude verkehret Ioh. 16, 20.
Väter haben Manna geſſen in der Ioh. 6. 49.
Untugend ſcheidet euch und euren Gott Eſ. 59, 2.
Weiber laſſet ſchweigen unter der Gem. 1. Cor. 14, 34.
Zeit iſt da, daß ihr in getäffelten Häuſern Hag. 1, 4.
Euren Bruder will ich euch auch geben Gen. 42, 34.
jüngſten Bruder bringet zu mir Gen. 42. 20.
Eurenthalben wird Gottes Name geläſtert Rom. 2, 24.
Eures Vaters Gott hat geſtern zu mir geſagt Gen. 31, 29.
Eutyches fiel ſich todt, und ward von Tod. Act. 20, 9. ſqq.
Ewige Freude wird über ihrem Häupte Eſ. 35, 10.
Ewiges Feuer auf dem Altar Levit. 6, 13.
Ey du frommer und getreuer Knecht, du biſt Matt. 25, 21.
Eyd machet ein Ende alles Haders Ebr. 6, 16.
Eyfer-Opffer, oder Rüge-Opffer Num. 5, 15.
und Zorn verkürtzen das Leben Sir. 30, 26.
Eyfern iſt gut, wenns immerdar geſchicht Gal. 4, 18.
Eyfre nicht einem Frevelu nach. Prov. 3, 31.
über dein frommes Weib. Sir. 9, 1.

F.

Faden band die Wehemutter um die Hand Gen. 38, 28.
Fället er, ſo wird er nicht weggeworfen Pſ. 37, 24.

Fället euch Reichthum zu, ſo hänget das H. Pſ. 62, 11.
Fahe mir ein Wildpret. Gen. 27, 3.
Fahet uns die Füchſe, die kleinen Füchſe, Cant. 2, 15.
Fahre auf die Höhe, und werffet euer Netz. Luc. 5, 4.
aus du unſauber Geiſt von dem M. Marc. 5, 8.
doch in deine Scheide, und Ier. 47, 6.
nicht bald heraus zu zancken Prov. 25, 8.
Fahret mir ſäuberlich mit dem Knaben 2. Sam. 18, 5.
nicht hoch her Luc. 12, 29.
Fallet auf uns, und verberget uns Apoc. 6, 16.
nicht abe von dem Herrn und fürcht. Num. 14, 9.
Falſche Brüder haben ſich mit eingedr. Gal. 2, 4.
Leute halte ich nicht in meinem Hauſe Pſ. 101, 7.
Mäuler decken Haß, und wer verl. Prov. 10, 18.
ſind dem Hrn. ein Greuel Prov. 12, 22.
Wage iſt dem Herrn ein Greuel Prov. 11, 1.
Zunge beſtehet nicht lange Prov. 12, 19.
Falſcher Geiſt in der Propheten Munde 1. Reg. 22, 22.
Zeuge beſtehet nicht lange Prov. 12, 19.
bleibet nicht ungeſtrafft Prov. 19, 5. 9.
der frech Lügen redet Prov. 6, 19.
redet dürſtiglich Lügen Prov. 14, 5.
Fange deine Fänger du Sohn Abinoam Iud. 5, 12.
Faſſe die Zucht, laſſe nicht davon. bew. Prov. 4, 13.
meine Thränen in deinen Sack Pſ. 56, 9.
Faſſet dieſe Worte zu Hertzen Deut, 11, 18.
eure Seele mit Gedult Luc. 21, 19.
uns, wir haben niemand Leid geth. 2. Cor. 7, 2.
Faſtet nicht alſo, wie Ihr jetzt thut ꝛc. Eſ. 58, 4.
Faulheit bringet ſchlaffen, und eine läßige Prov. 19, 15.
Feget den alten Sauerteig aus, auf daß 1. Cor. 5, 7.
Feg-Opffer der Leute 1. Cor. 4, 13.
Feig Hertz ſoll ein rauſchend Blat jag. Lev. 26, 36.
Feigenbaum verdorret alsb. Matt. 21, 23. Marc. 10, 13.
Feind wird erkannt an ſeiner Rede Prov. 26, 24.
Feinde des Creutzes Chriſti, welcher Ende Phil. 3, 18.
Feld-Geſchrey Ioſ. 6, 5. 10. ſeqq. 1. Theſſ. 4, 16. 17.
nicht mit mancherley Saamen zubeſäen Lev. 19, 19.
Fell Gideons Iudic. 6, 37. 39.

Felß geſchlagen giebet Waſſer Ezech. 17, 6. Num. 20, 10.
Felſen zerſchmeltzen wie Wachs für dir Iudic. 16, 18.
Fenſter des Himmels thaten ſich auf Gen. 7, 11.
wurden verſtopſt Gen. 8, 2.
Feſt der Laubhütten Deut. 16, 13.
ſüſſen Brodt Luc. 22, 1.
Wochen Deut. 16, 10.
Feſte der Juden Lev. 23. per tot.
Städte werden zuſtöret zu Steinh. Eſ. 25, 6.
Fett Mahl, ein Mahl von reinem Wein Eſ. 25, 6.
verbothen zu eſſen Lev. 3, 17.
und Blut in V. T. nicht zu eſſen Lev. 4, 17. c. 7, 23.
Feuer fiel vom Himmel und fraß 2. Reg. 1, 10.
fraß 250. Männer Num. 16, 35.
gehet vor ihm her, und zündet an Pſ. 97, 3.
Hagel, Schnee, Dampff, St. Pſ. 148, 8.
in Wacholdern Pſ. 120, 4.
iſt angegangen durch meinen Zorn Deut. 32, 23.
ſollen Aarons Söhne auf dem Altar machen Lev. 1, 7
verzehret Nadab und Abihu Lev. 10, 2.
und Heerd des Herrn zu Jeruſalem Eſ. 31, 9.
Würme iſt Rache über d. G. Sir. 7, 19.
zum ſüſſen Geruch dem Herrn Lev. 1, 9. 13. 17.
Feurige Flamme, darin erſchien der Engel des Herrn Exod. 3, 2.
Kohlen auf ſein Haupt ſammlen Rom. 12, 20.
Mauer Zach. 2, 5.
Pfeile des Böſewichts Eph. 6, 16.
Roß und Wagen um Eliſa her 2. Reg. 6, 17.
Schlangen Num. 21, 6.
Feuriger Pfuhl, der mit Schwefel Apoc. 19, 20.
Puſch nicht verbrennet Exod. 3, 2. ſeq.
Wagen mit Roſſen 2. Reg. 2, 11. c. 6, 17.
Feyer-Jahr des Landes Lev. 25, 1. ſqq.
Finſter war es auf der Tieffe Gen 1, 2.
Finſterniß bedecket das Erdreich, und Eſa. 60, 2.
in Egypten die 9te Plage Exod. 10, 22.
iſt wie das Licht Pſ. 139, 12.
mögen mich decken, ſo muß Pſ. 139, 11. 12.

Finſterniß über das gantze Land Matt. 27, 45. Luc. 23, 44.
und Schatten des Todes Luc. 1, 79.
Fiſche haben auch Fleiſch 1. Cor. 15, 39.
Fleiſch gebildet 10. Monden lang Sap. 7, 2.
und Blut hat dir das nicht offenb. Matt. 16, 17.
können das Reich G. nicht 1. Cor. 15, 50.
Brodt verſpricht der Herr Exod. 16, 12.
werden die Vögel von dir eſſen Gen. 40, 19.
Fleiſchesluſt, und der Augenluſt und hoffärt. 1. Ioh. 2, 16.
Fleiſchlich geſinnet ſeyn, iſt eine Feindſch. Rom. 8, 7.
Fleiſchlichen Lüſte, welche wider die S. 1. Pet. 2, 11.
Fleiſchtöpffe Egypti Exod. 16, 3.
Fleißige Hand, wird herrſchen Prov. 12, 24.
Fleißiget euch der Erbarkeit gegen jedermann Rom. 12, 17.
geiſtlichen Gaben 1. Cor. 14, 1.
Fleuch die Buhlerin, daß du nicht in ihre Sir. 9, 3.
Lüſte der Jugend, jage aber 2. Tim. 2, 22.
vor der Sünde, wie vor einer Schl. Sir. 21, 2.
Fliegender Brieff Zach. 5, 1. 3.
Fliehet aus Babel, und ziehet aus Ier. 51, 6. c. 50, 8.
die Hurerey, alle Sünde, die 1. Cor. 6, 18.
vergängliche Luſt der Welt 2. Pet. 1, 4. ſq.
Fluch dem Könige nicht in deinem Hertzen Eccl. 10, 20.
der Welt, und ein Fegopffer al. 1. Cor. 4, 13.
derer, die der Stimme des Herrn Deut. 28, 15.
Fluchen ſie, ſo ſegne du Pſ. 109, 28.
Flucher wird geſteiniget Lev. 24, 10. ſqq.
Flüchtig ſolt du ſeyn auf Erden Gen. 4, 12.
Flügel ſoll der Prieſter ſpalten, aber nicht Lev. 1, 17.
Fodert nicht mehr, denn geſetzt iſt Luc. 3, 13.
Fördere das Werck unſerer Hände bey Pſ. 90, 18.
die Gerechten, denn du Gerechter Pſ. 7, 10.
Folge deinem Muthwillen nicht, ob du es Sir. 5, 2.
mir nach Ioh. 21, 19. 22. Luc. 5, 27.
nicht böſen Leuten, und wünſche nicht Prov. 24, 1.
deinen böſen Lüſten Sir. 18, 30. ſqq.
einem jeglichen Wege wie d. Sir. 5, 11.
nach dem Böſen, ſondern dem G. 3. Ioh. v. 11.
Folgeſtu der Gerechtigkeit nach, ſo wirſtu ſie ꝛc. Sir. 27, 9.

Folget ihrem Glauben nach Ebr. 13, 7.
mir lieben Brüder, und ſehet auf Phil. 3, 17.
nach, ich will euch zu M. fiſch. Matt. 4, 19.
nicht andern Göttern, daß ihr ihnen Ier, 25, 6.
nach andern Göttern Ier. 7, 6.
Fordere dir ein Zeichen vom Herrn Eſ. 7, 11.
Fordert nur getroſt Morgengabe Gen. 34, 12.
Forſchet nicht von den Zeichendeutern Lev. 19, 31.
Frage deinen Vater, der wird dirs verk. Deut. 32, 8.
doch das Vieh, das wird dichs lehren Iob. 12, 7.
nach den vorigen Zeiten, die vor Deut. 4, 32.
Fraget nach dem Herrn und nach ſeiner M. 1. Paral. 17, 11.
Frauen-Schmuck wehrete lange Eſth. 2, 12.
Fremde Götter vergräbt Jacob Gen. 35, 4.
müſſen ſeine Güter rauben Pſ. 109, 11.
ſtellete ſich Joſeph gegen ſeine Brüder Gen. 42, 7.
verzehren eure Aecker für euren Augen Eſ. 1, 7.
und auſſer der Bürgerſchafft Iſrael Eph. 2, 12.
werden deine Mauren bauen Eſ. 60, 10.
Fremdling iſt Abraham Gen. 12, 10. c. 20, 1.
ſoll Iſaac ſeyn Gen. 26, 3.
Fremdlinge ſolt ihr lieben, denn ihr Deut. 10, 19.
Freſſend Feuer gehet vor ihm her, und um Pſ. 50, 3.
Freude am Herrn iſt eure Stärcke Neh. 8, 10.
der Menſchen iſt zu Jammer w. Ioel. 1, 12.
die Fülle, und liebliches Weſen Pſ. 16, 11.
für den Engeln Gottes über Luc. 15, 10.
im Himmel über einen Sünder Luc. 15, 7. 10.
und Wonne werden ſie ergreiffen Eſa. 35, 10.
Freue dich des Falles deines Feindes nicht Prov. 24, 17.
Weibes deiner Jugend Prov. 5, 18.
Jüngling in deiner Jugend Eccl. 12, 9.
nicht, daß dein Feind ſtirbt Sir. 8, 8.
du viel unger. Sir. 16, 1.
meine Feindin, daß ich Mich. 7, 8.
und ſey frölich du Tochter Zion Zach. 2, 10.
Freuen und frölich müſſen ſeyn in dir Pſ. 70, 5.
Freuet euch, daß eure Namen im Himmel Luc. 10, 20.
ihr mit Chriſto leidet 1. Pet. 4, 13.

Freuet euch, des Herrn, ihr Gerechten Pſ. 33, 1.
und ſeyd frölich Pſ. 32, 11.
ihr Himmel, und die darin Apoc. 12, 12.
in dem Herrn allewege, und aberm. Phil. 4, 4.
mit den Frölichen, und weinet Rom. 12, 15.
mir, denn ich habe mein Schaaf Luc. 15, 6.
ſeyd vollkommen, tröſtet euch 2. Cor. 13, 11.
Freund, wie biſtu herein kommen, und haſt Matt. 22, 12.
Freunde mit dem Namen Sir. 37, 1.
Freundlich Weib erfreuet ihren Mann Sir. 26, 16.
Freundlicher Anblick erfreuet das Hertz Prov. 15, 30.
Frey-Jahr ausgeruffen Ier. 34, 15. 17.
offener Born wider die Sünde Zach. 13, 1.
Städte ſechs Num. 35, 6. ſeq. Devt. 19, 2. ſqq.
Freyheit zum Deckel der Boßheit haben 1. Pet. 2, 16.
Friede, F. und iſt doch nicht Friede Ier. 6, 14. Ezech. 13, 10.
ſey in dieſem Hauſe Luc. 10, 5.
mit euch Luc. 24, 36. Ioh. 20, 19. 21.
über Iſrael Pſ. 125, 5. Pſ. 128, 6.
Frieden wird er mir dennoch ſchaffen Eſa. 27, 5.
Friß nicht zu ſehr, auf daß man dir nicht Sir. 31, 19.
Frölich laß ſeyn in dir, die deinen Namen Pſ. 5, 12.
Fröliche Kinder-Mutter Pſ. 113, 9.
Frösche die 2. Egyptiſche Plage Exod. 8, 2.
Frolocket mit Händen, alle Völcker Pſ. 47, 2.
Fromm und wahrhafftig ſeyn behüten Prov. 20, 28.
Fromme haben Luſt an den Frommen Prov. 14, 9.
Frommes Weib wird beſchrieben Sir. 26, 1. ſqq.
Froſt und Hitze ſoll nicht aufhören Gen. 8, 22.
Frucht des Geiſtes iſt allerley Gütigkeit Eph. 5, 9.
Fruchtbar in allen guten Wercken Col. 1, 10.
Frühe-Regen, und Spat-Regen verheiſſen Deut. 11, 14.
ſäe deinen Saamen, und laß nicht ab Eccl. 11, 6.
vertilge ich alle Gottloſen im Lande Pſ. 101, 8.
wache ich zu dir, es dürſtet Pſ. 63, 2.
welleſt du meine Stimme hören Pſ. 5, 4.
Füchſe Simſons, rc. Iudic. 15, 4.
Führe du Herr die Sache meiner Seele Thren. 3, 58.
ich gen Himmel, ſo biſtu da, bettet Pſ. 139, 8.

Führe meine Sache und erlöſe mich Pſ. 119, 154.
Seele aus dem Kercker Pſ. 142, 8.
mich auf dem Steig deiner Gebothe Pſ. 119, 35.
aus meinen Nöthen Pſ. 25, 17.
ſie heraus zu uns, daß wir ſie erkennen Gen. 19, 5.
uns nicht in Verſuchung Matt. 6, 13.
Führet allzumahl einerley Rede 1. Cor. 1, 10.
einen guten Wandel unter den H. 1. Petr. 2, 12.
euren Wandel mit Furchten 1. Pet. 1, 17.
keine Laſt am Sabbath aus euren H. Ier. 17, 22.
Fülle des Reichthums läſſet nicht ſchlaffen Eccl. 5, 11.
Opffer Lev. 7, 37. c. 8, 22. ſqq.
uns frühe mit deiner Gnade, ſo Pſ. 90, 14.
Füllet die Erde, und machet ſie euch unterthan Gen. 1, 28.
Waſſer-Krüge mit Waſſer, Ioh. 2, 7.
heute eure Hände dem Herrn Exod. 32, 29.
Fünff thörichte, und fünff kluge Jungfrauen Matt. 25, 2.
Fünfften nehme der König in Egyptenland Gen. 41, 34.
Funcke wird ein Sohn genennet 2. Sam. 14, 7.
Für allen Dingen ergreiffet den Schild des Eph. 6, 16.
habt unter einander eine brüderl. Liebe 1. Pet. 4, 8.
zuerſt thue Bitte 1. Tim. 2, 1.
dem Herrn bebete die Erde Pſ. 114, 7.
iſt niemand unſchuldig Nah. 1, 3.
den Menſchen ward kein Gehülffe f. Gen. 2, 20.
unverſtändigen werden ſie angeſehen Sap. 3, 2.
die Heiligen ſo auf Erden ſind, und für Pſ. 16, 3.
dir iſt Freude die Fülle und lieblich. Pſ. 16, 11.
kein Lebendiger gerecht Pſ. 143, 2.
kan er ſüſſe reden, und lobet Sir. 27, 26.
wird man ſich freuen, wie man ſich Eſ. 9, 3.
einem Fremden thue nichts, das ꝛc. Sir. 8, 21.
grauen Haupt ſoltu [illegible] ſtehen Lev. 19, 32.
eure Schmach ſoll zwief[illegible] kommen Eſ 61, 7.
Gott iſt kein Anſehen der [illegible]ſon Rom. 2, 11.
Hunger ſollen ſie verſchmachten Deut. 32, 24.
ihm erzittert das Land und bebet d. ꝛc. Ioel. 2, 10.
Kundſchaffer des Landes hielt er uns Gen. 42, 30.

Für Menſchen ſich ſcheuen, bringet Zuf. Prov. 29, 25.
wem ſolt ich mich fürchten, der Herr iſt Pſ. 27, 1.
ſeinem Zorn bebet die Erde, und Ier. 10, 10.
ſeinen Augen iſt nichts verborgen Sir. 40, 24.
Fürbild der Heerde 1. Pet. 5, 3.
Fürbitte und Danckſagung für alle Menſchen 1. Tim. 2, 1.
Fürhang im Tempel zerriß in zwey Stücke Matt. 27, 51.
Fürnehmſte und gröſte Geboth Matt. 22, 30.
Furcht, dem die Furcht gebühret Rom. 13, 7.
des Herrn fördert zum Leben Pſ. 19, 23.
haſſet das Arge, die H. Prov. 8, 13.
iſt Ehre und Ruhm Sir. 1, 11. 12.
eine Quelle des Lebens Prov. 14, 27.
Gottes gehet über alles Sir. 25, 15. 16.
kam über die Städte, die um Gen. 35, 5.
iſt nicht in der Liebe, ſondern 1. Ioh. 4 18.
kömmet daher, daß einer ſich Sap. 17. 12.
und Zittern iſt mich ankommen Pſ. 55. 6.
Fürchte den Herrn, und ehre den Prieſter Sir. 7, 32.
König Prov. 24, 21.
weiche vom Böſen Prov. 3, 7.
von gantzem Hertzen Sir. 7, 31.
Tod nicht, gedencke, daß alſo Sir. 41, 5.
dich für der keinem, daß du leiden Apoc. 2, 10.
nicht Abraham, ich bin dein S. Gen. 15, 1.
denn derer iſt mehr 2. Reg. 6, 16.
dieſen Sohn wirſt Gen. 35, 17.
Gott hat erhöret Gen. 21 17.
ich bin mit dir Gen. 26, 24.
habe dich erlöſet Eſa. 43, 1.
du kleine Heerde Luc. 12, 32,
lieber Mann, Friede Dan. 10, 19.
für den Ged. die wid. 4. Buch Eſr. 15, 3.
ihnen, denn ich habe Ioſ. 10, 8.
ich bin der erſte Apoc. 1, 17, 18.
mit dir, weiche Eſ. 41, 10.
liebes Land, ſondern Ioel 2, 21.
Maria, du haſt Gnade Luc. 1, 30.
und zage nicht Ioſ. 8, 1.

Fürchte Gott und halte ſeine Geboth Eccl. 12, 13.
Fürchtet den Herrn euren Gott, der 2. Reg. 17, 39.
ihr ſeine Heiligen Pſ. 34, 10.
dienet ihm treulich Ioſ. 24, 14.
euch für ihrem trotzen nicht 1. Pet. 3, 14.
nicht für denen, die den Leib Matt. 10, 28.
der gottloſen Trotz 1. Macc. 2, 62.
dieſer groſſen Menge 1. Macc. 4, 8.
ihnen, denn der Herr Deut. 3, 22.
ſiehe ich verkündige euch groſſe Luc. 2, 10
ſtehet feſt, und ſehet Exod. 14, 13. 14.
wenn euch die Leute ſchmähen Eſ. 51, 7.
nur nicht, und ſtärcket eure Hände Zach. 8, 13.
Gott, ehret den König 1. Pet. 2, 17.
und gebet ihm die Ehre Apoc. 14, 7.
keine andere Götter, und bethet 2. Reg. 17, 35.
Fürſt, der in der Lufft herrſchet Epheſ. 2, 2.
dieſer Welt Ioh. 14, 30. c. 12, 31. c. 16, 11.
Gottes iſt Abraham Gen. 23, 6.
ſoll dem Volck nichts nehmen v. ſ. Erb. Ezech. 46, 18.
Fürſten ſind in groſſen Ehren Sir. 10, 27.
Menſchen, können nicht helffen Pſ. 146, 3.
werden fürſtliche Gedancken haben Eſa. 32, 8.
Fürwahr dieſer iſt ein frommer Mann geweſen Luc. 23, 47.
du biſt ein verborgen Gott Eſ. 45, 15.
Er trug unſer Kranckheit, und lud Eſa. 53, 4.
Matt. 8, 17.
Fuß in der Feinde Blut gefärbet Pſ. 68, 24.
Füſſe baden in der Gottloſen Blut Pſ. 58, 11.
bedecken 1. Sam. 24, 4.
die behend ſind, Schaden zu thun Prov. 6, 18.
haben ſie, und gehen nicht, und red. Pſ. 115, 7.

G.

Gaffe nicht in der Stadt hin und wieder Sir. 9, 7.
Gantz Egyptenland lidte Hunger Gen. 41, 55.
Garbe richtete ſich auf Gen. 37, 7.
Garten pflantzte Gott der Herr Gen. 2, 8.
Gaſtfrey zu ſeyn, vergeſſet nicht Ebr. 13, 2.

Gebeine Eliſä machen einen Todten leb. 2. Reg. 13, 21.
Gebenedeyet biſtu unter den Weibern Luc. 1, 42.
Geben iſt ſeeliger, denn nehmen Act. 20, 35.
Gebet dem Herrn eurem Gott die Ehre Ier. 13, 16.
Käyſer, was des Käyſers iſt Matt. 22, 21.
Weibiſchen, als dem ſchw. W. 1. Pet. 3, 7.
euren Töchtern Männer, daß ſie Söhn. Ier. 29, 6.
Gott die Macht, ſeine Herrl. iſt in Iſr. Pſ. 68, 35.
jederman, was ihr ſchuldig ſeyd Rom. 13, 7.
mir ein Erbbegräbniß bey euch Gen. 23, 4.
nur die Dirne zum Weibe Gen. 34, 12.
nicht Raum dem Läſterer Eph. 4, 27.
Raum dem Zorn Gottes Rom. 12, 19.
ſo wird euch gegeben ein voll Luc. 6, 38.
ſtarck Geträncke denen, die umkommen Prov. 31, 6.
unſerm Gott allein die Ehre Devt. 32, 4.
Gebeut hin, gebeut her, harre hie Eſ. 28, 10. 13.
Gebt ſie ihm zum Weibe Gen. 34, 8.
uns eure Töchter, und nehmet ihr Gen. 34, 9.
Gedancken des Friedens hat der Herr Ier. 29, 11.
verklagen ſich untereinander Rom. 2, 15.
Gedencke an das Ende und laß die Feindſch. Sir. 28, 6.
deine Gemeine, die du von Pſ. 74, 2.
deinen Schöpffer in deiner Jugend Cohel 12, 1.
den Zorn, der am Ende kommen w. Sir. 18, 24.
die Gnade, dem König David verh 2. Paral. 6, 42
Schmach, die dir täglich Pſ. 74, 22.
daß wir ſterben müſſen Sir. 8, 8.
der vorigen Zeit, biß daher Deut. 32, 7.
des Sabbathtags, daß du Exod. 20, 8.
doch Herr, wie ich vor dir gew. Eſa. 38, 3.
wie ich ſo elend und verlaſſen Thren 3, 19.
Herr, an David, und an alle ſein Leiden Pſ. 132, 1.
deine Barmhertzigkeit Pſ. 25, 6.
mein nach deiner Barmhertzigkeit Pſ. 25, 7.
und ſtärcke mich doch Gott Iudith. 16, 18.
meiner, mein Gott! im beſten Neh. 13, 31.
wenn dirs wohl gehet Gen. 40, 14.
nicht der Miſſethat unſerer Väter Bar. 3, 5.

Gedencke nicht der Sünde meiner Jugend Pſ. 25, 7.
unſer vorigen Miſſethat Pſ. 79, 8.
Sohn, daß du dein Gutes empfangen Luc. 16, 25.
wovon du gefallen biſt Apoc. 2, 5.
Gedencket an den, der ein ſolches Widerſpr. Ebr. 12, 3.
des Loths Weib Luc, 17, 32.
eure Lehrer, die euch das Wort Ebr. 13, 7.
der Gebundenen, als die mitgebund. Ebr. 13, 3.
des Geſetzes Moſe ꝛc. das ich Mal. 4, 4.
ewiglich ſeines Bundes, was 1. Paral. 17, 15.
meiner Bande Col. 4, 18.
nicht an das Alte Ieſ. 43, 18.
ſeiner Wunderwerck, die er gethan Pſ. 105, 5.
Gedult bringet Erfahrung Rom. 5, 4.
iſt euch noth, auf daß ihr den Ebr. 10, 36.
Gedultiger Geiſt iſt beſſer denn ein hoher Eccl. 7, 9.
Gefället es euch, daß ich meinen Todten Gen. 23, 8.
Gefängnüß, da des Königs Gefangene innen Gen. 39, 20.
Gefäſſe des Zorns, die da zugerichtet Rom. 9, 22.
etliche zu Ehren, etliche zu Unehren 2. Tim. 2, 20.
göldene u. ſilberne ſoll ein jegl. Weib von Exod. 3, 22
Gefallen haben an denen, die böſes thun Rom. 1, 32.
Gefangen nehmen alle Vernunfft 2. Cor. 10, 5.
Gegoſſen Kalb Exod. 32, 34. Devt. 9, 16.
Gegrüſſet ſeyſtu Holdſeelige, der Herr iſt Luc. 1, 28.
Rabbi, und küſſet ihn Matt. 26, 49.
Gehabt euch wohl, fürchtet euch nicht, euer Gott h. Gen. 43, 23
Gehe aufs Feld, und fahe mir ein Wildpret Gen. 27, 3.
aus deinem Vaterland, und von Gen. 12, 1.
dem Kaſten, du und dein Weib Gen. 8, 16.
ein zu deines Herren Freude Matt. 25, 21.
hin Exod. 2, 8.
auf dißmahl, wenn ich Gelegenheit habe Act. 24, 25
dir geſchehe, wie du gegläubet Matth. 8, 13.
mein Volck in deine Kammer Eſa. 26, 20.
mit Frieden Exod. 4, 18. 1. Sam. 1, 17.
Moſe entgegen in die Wüſten Exod. 4, 27.
und iß dein Brodt mit Frieden Eccl. 9, 7.
nimm ein Huren-Weib, und H. Hoſ. 1, 2.

Gehe

Gehe hin und ſiehe obs wohl ſtehe um deine Brů. Gen, 37, 14.
ſündige fort nicht mehr Ioh. 8, 11.
thue desgleichen Luc. 10, 37.
verkündige meinem Volck ihre Sünd. 4. Eſr. 1, 5.
verſammle die Aelteſten in Jſrael Exod. 3, 16.
zeige dich dem Prieſter Matth. 8, 4.
zeuch wieder in Egypten Exod. 4, 19.
zu der Heerde, und hole mir zwey Gen. 27, 9.
meinem Brüdern, und ſage ihnen Ioh. 20, 17.
zur Ameiſen, du Fauler Prov. 6, 6. ſqq.
in den Felſen und verbirge dich ꝛc. Eſ. 2, 10.
Kaſten Gen. 7, 1.
nicht ins Gericht mit deinem Knecht Pſ. 143, 2.
vor deinem Knecht über Gen. 18, 3.
nun hin ich will dich zu Pharao ſenden Exod. 3, 10.
mit deinem Munde ſeyn Exod. 4, 12.
von dem Narren, denn du lerneſt n. Prov. 14, 7.
zuvor hin, und verſöhne dich mit deinem Bruder Matth. 5, 24.

Gehet aus mein Volck, daß ihr nicht Apoc. 18, 4.
von Babel, fliehet von den Eſa. 48, 20. Apoc. 18, 4.
ihnen, und ſondert euch abe 2. Cor. 6, 17.
durch die Gaſſen zu Jeruſalem Ier. 5, 1.
ein durch die enge Pforte Matt. 7, 13. 14.
es eurem Vater, dem Alten wohl? Gen. 43, 27.
ihm auch wohl Gen. 29, 6.
hin in alle Welt, und prediget Marc. 16, 15.
meine Kinder und bittet den Herrn 4. Eſr. 2, 4.
und eſſet das Fett, und trincket Neh. 8, 10.
lehret alle Völcker, und tauffet Matt. 28, 19.
lernet, was das ſey, ich habe ꝛc. Matt. 9, 13.
ſchreyet die Götter an, die Iudic. 10. 14.
weidet ſie Gen. 29, 7.
von mir, ihr Verfluchten, in das Matt. 25, 41.
zu den verlohrnen Schaafen Matt. 20, 4.
Joſeph, was euch der ſaget, das thut Gen. 41, 55
ihr auch hin in den Weinberg ich Matt. 20, 4.
nicht auf der Heyden Straſſe Matt. 10, 5.

Gehet nicht hin gen Gilgal, und kommt nicht ꝛc. Hoſ. 4, 15.
vor mir hin, und laſſet Raum Gen. 32, 16.
zu ſeinen Thoren ein mit dancken Pſ. 100, 3.
Gehorche deinem Vater, der dich gezeuget Prov. 23, 22.
dem Rath, und nimm die Zucht an Prov. 19, 20.
der Zucht deines Vaters, und verl. Prov. 1, 8.
Gehorchet der Stimme des Herrn eures Gottes Ier. 26, 13.
euren Lehrern, und folget Ebr. 13, 17.
meinem Wort, ſo will ich Ier. 7, 23.
meiner Stimme, und thut Ier. 11, 4. 7.
mir, ihr groſſen Herren, und Sir. 33, 19.
meine Kinder und weichet Prov. 5, 7.
Gehorſam iſt beſſer denn Opffer 1. Sam. 15, 22.
Geiſt der Gnaden und des Gebeths Zach. 12, 10.
Wahrheit, der vom Vater ausge. Ioh. 15, 26.
Weißheit und des Verſtandes Eſ. 11, 2.
vollkommenen Gerechten Ebr. 12, 23.
Geiſtliche Hurerey Ezech. 16, 22. ſqq.
Opffer, die Gott angenehme 1. Pet. 2, 5.
Geitz iſt eine Wurtzel alles Ubels 1. Tim. 6, 10.
laſſet nicht von euch geſaget werden Eph. 5, 3.
Geld, das gänge und gebe iſt 2. Reg. 12, 4.
in einen löcherten Beutel legen Hag. 1, 6.
muß ihnen alles zu wege bringen Eccl. 10, 19.
und Gut macht Muth, aber vielm Sir. 40, 26.
Gelobet ſey der da kömmt im Namen des Pſ. 118, 26. Matt. 21, 9. Matt. 23, 39. Marc. 11, 9. Luc. 19, 38.
HErr, der Gott Iſrael 1. Paral. 17, 36. 2. Paral. 6, 4. Pſ. 106, 48. Luc. 1, 68.
meines Herrn Gen. 24, 27.
Himmel und Erden Iudith 13, 24.
ewiglich, Amen! Pſ. 89. ult.
täglich, Gott leget uns Pſ. 68, 20.
Name Gottes von Ewigkeit Dan. 2, 20. Pſ. 103, 2.
Gott Gen. 9, 26.
der Höchſte, der deine Feinde Gen. 14, 20.
mein Gebeth nicht verwirfft Pſ. 66, 20.

Gelobet ſey Gott, und der Vater unſ. H. J. C. 1. Pet. 1, 3. 4. & Eph. 1, 3. 4.
ſein herrlicher Name ewigl. Pſ. 72, 19.
ſeyſtu Herr 1. Paral. 30, 10. Geſ. 3. Männ. 52.
und haltet dem Hrn. euer Gelübd. Pſ. 76, 12.
Gelübde Jephtha Iudic. 11, 30.
zu halten Deut. 23, 2. ſeq. Num. 30, 3, ſeq.
Gemeine der Erſtgebohrnen, die im Himmel Ebr. 12, 23.
die herrl. und nicht habe einen Fl. Eph. 5, 27.
Gequälet werden Tag und Nacht, von Apoc. 20, 11.
Gerecht, und Erben ſeyn des ewigen Lebens Tit. 3, 7.
wahrhafftig ſind deine W. Apoc. 15, 3.
werden aus ſeiner Gnade durch Rom. 3, 24.
Gerechter denn ich, iſt ſie Gen. 38, 26.
Gerechtigkeit die für Gott gilt Rom. 1, 17. c. 3, 21, 25.
erhöhet ein Volck, aber Prov. 14, 34.
errettet vom Tode Prov. 10, 2. c. 11, 4.
fördert zum Leben, aber Prov. 11, 19.
für Gott, die da kömmt durch Rom. 3, 22.
iſt unſterblich Sap. 1, 15.
muß durch den Glauben kommen Rom. 4, 16.
nicht aus dem Geſetz, ſondern Phil. 3, 9.
war mein Kleid, daß ich anzog. Hiob 29, 14.
wird die Gurt ſeiner Lenden rc. Eſ. 11, 5.
und Gericht iſt deines Stuhls Pſ. 89, 15.
Gericht wird nicht den Menſchen gehalten 2. Paral. 19, 6.
Gerne oben an ſitzen Marc. 12, 39.
Geruch des Feldes, das der Herr geſegnet hat Gen. 27, 27.
Todes zum Tode 2. Cor. 2, 16.
Geſchencke machen die ſehenden blind Exod. 23, 8.
und Gaben verblend. die Weiſen Sir. 20, 31.
Geſchrey als einer Gebährerin Ierem. 4, 31.
der Kinder Jſrael habe ich gehöret Exod. 3, 7.
iſt vor mich komm. Exod. 3, 9.
Geſchrieben nicht mit Dinten, ſondern mit 2. Cor. 3, 3.
Geſegnet iſt der M. der ſich auf den Herrn Ier. 17, 7.
ſey dein Weib, und deine Eltern Tob. 9, 10.
der dich ſegnet, und verfluchet Num. 24, 9.
wer dich ſegnet Gen. 27, 29.

Geſegnet ſeyſt du Abraham dem höchſten Gott Gen. 14, 19.
wird ſeyn dein Korb und dein üb. Deut. 28, 5.
wirſt du ſeyn in der Stadt Deut. 28, 3. ſeqq.
Geſegnete des Herrn Gen. 26, 29.
Geſegneter des Herrn Gen. 24, 31.
Geſelle dich nicht zum Gewaltigen Sir. 13, 2.
zornigen Mann Prov. 22, 24.
zum frommen Leuten und ſey fröl. Sir. 9, 23.
Geſetz-Buch Moſe that Eſra auf Neh. 8, 1. 5. 8.
der Kindesbetterinnen, Levit. 12. per tot.
Perſer und Meder nicht zu übertr. Eſth. 1, 19.
gegeben Exod 20, v. 1. ſeqq.
iſt geiſtlich, ich aber bin fleiſchlich Rom. 7, 14.
ohne Wandel, und erquicket die Seele Pſ. 19, 8.
unſer Zuchtmeiſter Gal. 3, 24.
Geſetzes Werck geſchrieben in ihren Hertz. Rom. 2, 15.
Geſicht Nebucadnezars ein Baum Dan. 4, 7.
Geſpenſte Sap. 17, 3. 6. 15. Matt. 14, 26. Marc. 6, 49.
Geſtern wars an mir, heute iſts an dir Sir. 38, 23.
Geſtohlen Brodt ſchmecket jedermann wohl. Prov. 20, 17.
Geſund und friſch ſeyn, iſt beſſer denn Gold Sir. 30, 15.
Getrayde ſchüttete Joſeph auf Gen. 41, 49.
ſey in Egypten feil Gen. 42, 2.
ſollen ſie aufſchütten in Pharao Kornh. Gen. 41, 35.
Getreu iſt er, der euch ruffet, welcher 1. Theſſ. 5, 24.
Geübte Sinne zum Unterſcheid des guten Ebr. 5, 14.
Gewalt und Unrecht thun den Taglöhnern w. Mal. 3, 5.
Gewaltige in der Welt Gen. 6, 4.
Gewaltiger Herr auf Erden ward Nimrod Gen. 10, 9.
Jäger vor dem Herrn war Nimrod Gen. 10, 9.
Gewöhne deinen Mund nicht zum Schweren Sir. 23, 9.
dich nicht an die Lügen, denn das Sir. 7, 14.
zu der Sängerin, daß Sir. 9, 4.
Gewinnet drinnen Gen. 34, 10.
Gewiſſen haben unverletzt beyde gegen Actor. 24, 16.
Hiobs beiſt ihn nicht Iob. 27, 6.
Gewißlich hie hab ich geſehen den, der mich hern. Gen. 16, 13.
iſt der Herr an dieſem Ort Gen. 28, 16.
Gib Allmoſen von deinem Brodt und W. Tob. 4, 18.

Gib dein Hertz zur Zucht, und deine Ohren Prov. 23, 12.
deinem Namen die Ehre. Gebet Aſſar v. 43.
dem, der dich bittet, und wende Matt. 5, 42.
den Königen nicht Wein zu trincken Prov. 31, 4. 5.
dich nicht aufs betteln, es iſt beſſer Sir. 40, 29.
frey, welche du drängeſt Ieſ. 58, 6.
gern, ſo wirſt du wieder empfahen Sir. 14, 16.
Gott die Ehre Ioh. 9, 24.
ihn nur in meine Hand Gen. 42, 37.
ihnen, HErr, einen Meiſter, daß d. ꝛc. Pſ. 9, 21.
nach ihrer That, und nach ihren Pſ. 28, 4.
mich nicht in den Willen meiner F. Pſ. 27, 12.
mir der Dudaim deines Sohns ein Theil Gen. 30, 14.
die Leute, die Güter behalt dir Gen. 14, 21.
Weißheit, die ſtets um d. Th. Sap. 9, 4.
dieſe, denn ſie gefället meinen Aug. Iudic. 14, 3.
ein wenig Waſſer zu trincken Gen. 24, 43. 45.
mein Sohn, dein Hertz, und laß Prov. 23, 26.
meine Weiber und Kinder Gen. 30, 26.
nun mein Weib Gen. 29, 21
uns Fleiſch, daß wir eſſen Num. 11, 13.
Gilead iſt eine Stadt voll Abgötter Hoſ. 6, 8.
mein, mein iſt Manaſſe Pſ. 90, 9. Pſ. 108, 8.
Gläſern Meer Apoc. 15, 1.
Gläube an den Herrn Jeſum, ſo wirſtu Act. 16, 31.
nicht alles, was du höreſt Sir. 19, 15.
Gläubet an das Licht, dieweil ihrs habt Ioh. 12, 36.
den Herrn euren Gott 2. Paral. 20, 20.
auch irgend ein Oberſter an ihn Ioh. 7, 48.
ihr an Gott, ſo gläubet ihr auch Ioh. 14, 1.
nicht, ſo bleibet ihr nicht Eſ. 7. 9.
wenn ich euch von irrdiſchen Ioh. 3, 12.
mir doch um der Wercke willen Ioh. 14, 11.
nicht einem jeglichen Geiſte, 1. Ioh. 4, 1.
nur, daß ihr empfahen werdet Marc. 11, 24.
Glantz ſeiner Herrligkeit, und das Ebenbild Ebr. 1, 3.
Glatze für ein krauß Haar Eſ. 3. 24.
Glaube beſtehet nicht auf menſchl. Weißh. 1. Cor. 2, 5.
iſt der Sieg, der die Welt überwund. 1. Ioh. 5, 4.

Glaube iſt durch die Liebe thätig Gal. 5, 6.
nicht jedermanns Ding 2. Theſſ. 3, 2.
rechtſchaffen viel köſtlicher und 1. Petr. 1, 7.
wird gerechnet zur Gerechtigkeit Rom. 4, 5.
Glauben und gut Gewiſſen haben 1. Tim. 1, 19.
wir nicht, ſo bleibt er treu 2. Tim. 2, 13.
Gleicher weiſe, als wir in einem Leibe v. Rom. 12, 4.
Gleichwie Chriſtus euch vergeben hat ꝛc. Col. 3, 13.
iſt auferwecket von Rom. 6, 4.
das Gold durchs Feuer: alſo Sir. 2, 5.
der Blitz aufgehet vom Aufg. Matt. 24, 27.
Leib ohne Geiſt todt iſt Iac. 2, 26.
Regen und Schnee vom Himmel Eſ. 55, 10.
die Sünde geherrſchet hat zum T. Rom. 5, 21.
durch eines Menſchen Ungeh. Rom. 5, 19.
ein Born ſein Waſſer quillt Ier. 6, 7.
Leib iſt, und hat doch viel Gl. 1. Cor. 12, 12.
Löwe, der des Raubes beg. Pſ. 17, 12.
und ein junger Löwe brüll. Eſ. 31, 4.
Tröpfflein Waſſers gegen Sir. 18, 8.
Vogel, der ſich über Eyer ſetzet Ier. 17, 11.
eine ſchwangere, wenn ſie geboh. Eſ. 26, 17.
einem Hungrigen träumet, daß er eſſe Eſ. 29, 8.
er iſt, ſo ſind auch wir, in d. Welt 1. Ioh. 4, 17.
es zur Zeit Noä war, alſo Matt. 24, 37. 38.
ihr eure Glied. begebrn habt Rom. 6, 19. Luc. 17, 26
Jonas war 3. Tag und 3. Nacht Matt. 12, 40.
mich der Vater geſandt hat Ioh. 20, 21.
mein Vater liebet, alſo Ioh. 15, 9.
ſie in Adam alle ſterben 1. Cor. 15, 22.
waren in den Tagen vor der S. Matt. 24, 38.
wir des Leidens Chriſti viel 2. Cor. 1, 5.
Glieder Chriſti nicht Huren-Glieder 1. Cor. 6, 15.
ſind viel, aber der Leib einer 1. Cor. 12, 20.
wir unter einander Eph. 4, 16. 25.
Glück gab der Herr zu durch ihn Gen. 39, 3.
und Unglück, Leben und Tod komm. Sir. 11, 14.
zu dem Könige 1. Sam. 10, 24. 1. Reg. 1, 34.
Friede ſey mit dir und deinem H. 1. Sam. 25, 6.

Glück

Glück zu Glück zu! Zach. 4, 7.
Glückſeliger Mann ward Joſeph Gen. 39, 2.
Gnade fand Noah Gen. 6, 8.
ſey mit euch, und Friede Rom. 1, 7. 1. Cor. 1, 3.
und Wahrheit ſind vor deinem Angeſ. Pſ. 89, 15.
will ich dieſem Volck geben vor den Egypt. Ex. 3, 21.
Gnadenſtuhl durch den Glauben in ſein. Blut Rom. 3, 23.
Gnädig und barmhertzig iſt der HErr Pſ. 145, 8.
Götter, die bey den Menſchen nicht wohnen Dan. 2, 11.
vergrub Jacob unter eine Eiche. Gen. 35, 4.
von Menſchen-Händen gemacht Bar. 6, 51.
Göttliche Thorheit iſt weiſer denn 1. Cor. 1, 25.
Götzen-Diener hat nicht Erbe am Reich Ch. Eph. 5, 5.
können ſich nicht ſchützen für Dieb. Bar. 6, 57.
machen iſt eine elende Arbeit Sap. 15, 8.
ſind Menſchen Händewerck Deut. 4, 28.
Silber und Gold, haben M. Pſ. 135, 15. ſeq.
ſtahl Rahel ihrem Vater Gen. 31, 19.
werden eigentlich beſchrieben Bar. 6. per tot.
Gog und Magog. Ezech. 38. & 39. Apoc. 20, 8.
Goldklumpen Iob. 31, 24.
Goliath ein Rieſe 6. Ellen hoch 1. Sam. 17, 4.
hatte einen Spieß, wie ein W. 2. Sam. 21, 19.
Gott aber des Friedens, der von den Tod. Ebr. 13, 20.
achtet das Anſehen der Menſchen nicht Gal. 2, 6.
ändert Zeit und Stunde, er ſetzt K. Dan. 2, 21.
alles Troſtes, der uns tröſtet in all. 2. Cor. 1, 3.
allezeit meines Hertzens Troſt u. mein Th. Pſ. 73, 26.
Barmhertzig gnädig und gedültig Exod. 34, 6.
bleibet ewiglich, und ſein Königreich. Dan. 6, 26.
breite Japhet aus Gen. 9, 27.
dein Stuhl bleibet immer und ewiglich Pſ. 45, 7.
währet von Ewigkeit Ebr. 1, 8.
Weg iſt heilig, wo iſt ſo ein Pſ. 77, 14.
der allein weiſe iſt, ſey Ehre durch Rom. 16, 27.
da hält den Bund und Barmhertz. Neh. 1, 5.
hieß das Licht aus der Finſterniß 2. Cor. 4, 6.
iſt über euch alle Eph. 4, 6.
und der da war, und der da k. Apoc. 1, 4.

GOtt der da lebendig macht die Todten Rom. 4, 17.
reich iſt von Barmhertzigkeit Eph. 2, 4.
vergilt, komt und wird euch helff. Eſ. 35, 4.
würcket alles in allen 1. Cor. 12, 6.
den einſamen das Hauß voll Kind. Pſ. 68, 7.
die Miſſethat der Våter heimſ. Deut. 5, 9.
Welt gemacht hat Actor. 17, 24. ſeq.
du uns verſtoſſen und zerſtreuet haſt Pſ. 60, 3.
ewiglich bleibet, und ſein Kônigr. Dan. 6, 26.
Gedult und Troſtes gebe euch, daß Rom. 15, 5.
groſſe Dinge thut, die nicht zu f. Iob. 5, 9.
HErr bauete ein Weib aus der Ribbe Gen. 2, 22.
hatte noch nicht regnen laſſen auf Gen. 2, 5.
iſt mein Felß ewiglich Eſ. 26, 4.
meine Stårcke und m. Pſalm Eſ. 12, 3.
Sonne und Schild Pſ. 84, 12.
ließ einen tieffen Schlaff auf Gen. 2, 21.
machte den Menſchen aus einem Erdenkl. Gen. 2, 7.
pflantzte einen Garten Gen. 2, 8.
wird das Recht anſehen 2. Macc. 7. 6.
ſie erleuchten, und ſie Apoc. 22, 5.
Himmel und Erden das Meer Act. 4, 24.
Hort meines Heyls müſſe 2. Sam. 22, 47.
Liebe und des Friedens, wird 2. Cor. 13, 11.
meines Jammers ein Ende machet Pſ. 57, 3.
mich erhoret hat zur Zeit meines Trübſ. Gen. 35, 3.
Oberſte Regent 3. Macc. 6, 37.
Vater der Barmhertzigkeit 2. Cor. 1, 3.
des die Rache iſt, erſcheine, Pſ. 94, 1.
Friedens, hat von den Tod. Ebr. 13, 20.
heilige euch durch und 1. Theſſ. 5, 23.
ſey mit euch allen Amen. Rom. 15, 33.
dieſer Welt hat der ungläub. S. 2. Cor. 4, 4.
donnert mit ſeinem Donner greul. Iob. 27, 5.
du biſt mein Gott, frühe wache ich zu Pſ. 63: 2.
haſt mich von Jugend auf gel. Pſ. 71, 17.
uns verſucht und geläutert ꝛc. Pſ. 66, 10.
labeſt die Elenden mit deinen Gütern Pſ. 68, 11.

Gott du weiſſeſt meine Thorheit Pſ. 69, 6.
erbarmet ſich aller, die ſich ziehen laſſen Sir. 18, 14.
welches er will Rom. 9, 18.
erfülle alle eure Nothdurfft nach Phil. 4, 19.
erfüllet unſere Hertzen mit Speiſe und Act. 14, 7.
erhöre mein Gebeth, vernimm die Rede Pſ. 54, 4.
erkennet alle Hertzen gewiß Sap. 1, 6.
erlöſe Iſrael aus aller ſeiner Noth Pſ. 25, 22.
erſchien Jacob, da er aus Meſopotamia Gen. 35, 9.
erzeige nur reichlich ſeine Güte Pſ. 59, 11.
es iſt mir ein rechter Ernſt, ich will ſing. Pſ. 108, 1.
fähret auf mit Jauchzen, und der Herr Pſ. 47, 6.
führet uns wie die Jugend Pſ. 48, 15.
fürchten, iſt die Weißheit, die reich Sir. 1, 20.
fuhr auf von Abraham Gen. 17, 22.
Jacob Gen. 35, 13.
gebe, daß ihr ſehet euer Kinder Tob. 9, 11.
dir den Segen Abraham Gen. 28, 4.
Freude Tob. 5, 12.
vom Thau des Himmels Gen. 27, 28.
euch den Geiſt der Weißheit und Eph. 1, 17.
viel Barmhertzigkeit Ep. Iudæ v. 2.
Gnade und Friede 2. Pet. 1, 2. Dan. 3, 31
gebeut allen Menſchen ꝛc. Buſſe zu Act. 17, 30.
gefiel es wohl durch thörichte Pr. 1. Cor. 1, 21.
gib dein Gericht dem Könige Pſ. 72, 1.
Sieg 2. Macc. 13, 15.
giebet alles, was gut iſt auf Erden Sir. 38, 8.
den Geiſt nicht nach dem Maaß Ioh. 3, 34.
einfältig jederman, und rückets Iac. 1, 5.
reichlich allerley zu genieſſen 1. Tim. 6, 17.
groß von Rath, und mächtig von Th. Ier. 32, 18.
hält den Bund, und Barmhertzigkeit Deut. 7, 9.
hat alles aus nichts gemacht 2. Macc. 7, 28.
beſchloſſen unter den Ungl. Rom. 11, 32.
auch den Heyden Buſſe gegeben Act. 11, 18.
ausgetilget die Handſchrifft, ſo Col. 2, 14.
Chriſtum auferwecket Act. 2, 24.
erhöhet, und einen Namen Phil. 2, 9.

Gott hat Chriſtum geſetzt zum Haupt d. G. Eph. 1, 22.
von den Todten auferw. und Eph. 1, 20.
vorgeſtellet zu e. Gnad. Rom. 3, 25.
den, der von keiner Sünde wuſte 2. Cor. 5, 21.
Menſchen aufrichtig gemacht Cohel 7, 30.
geſchaffen aus der Erden Sir. 17, 1.
zum e. L. Sap. 2, 23.
zu ſeinem Bild gem. Gen. 9, 6.
Tod nicht gemacht, und hat n. L. Sap. 1, 13.
der Engel, die geſündiget haben 2. Pet. 2, 4.
dich geſtern geſtrafft Gen. 31, 42.
die Güter eures Vaters ihm entwandt Gen. 31, 9.
Miſſethat deiner Knechte f. Gen. 44, 16.
Weißheit dieſer Welt zur T. 1. Cor. 1, 20.
Zeit der Unwiſſenheit überſ. Act. 17, 30.
ein Wort geredet, das habe ich ꝛc. Pſ. 62, 12.
einen hellen Schein in unſer H. geg. 2. Cor. 4, 6.
Tag geſetzt, auf welchem Act. 17, 31.
erwehlet die Armen auf dieſer Welt Iac. 2, 5.
es gewandt mit mir und meiner Gen. 30, 8.
euch erwehlet vom Anfang zur Seel. 2. Theſſ. 2, 13.
lebendig gemacht, da ihr todt Col. 2, 13.
Gedult mit uns, und will nicht, daß 2. Pet. 3, 9.
gemacht, daß von einem Blute aller Men. ꝛc. Act. 17, 26.
geſetzt in der Gemeine erſtlich die Ap. 1. Cor. 12, 28
Gewalt über der Menſchen Königr. Dan. 4, 14.
Jeſum auferwecket am 3. Tage Act. 10, 40.
geſalbet mit dem Heil. Geiſt. Act. 10, 38.
ihm einen Namen gegeben Phil. 2, 9.
nicht geſtattet, daß er mir ſchaden Gen. 31, 7.
keinen Gefallen an den Narren Eccl. 5, 3.
Luſt auf dieſem Berge zu wohnen Pſ. 68, 17.
mein Elend und Mühe angeſehen Gen. 31, 42.
meine Sache gerichtet Gen. 30, 6.
Schmach von mir genommen Gen. 30, 23.
Stimme erhöret Gen. 30, 6.
mich laſſen vergeſſen alles mein. Ung. Gen. 41, 51.
wachſen in dem Lande Gen. 41, 52.

GOtt hat mich von der Hand Pharao erret. Exod. 2, 22.
wohl berathen, nun wird Gen. 30, 20.
mir ein Lachen zugerichtet Gen. 21, 6.
gegeben weißlich zu reden Sap. 7, 15. ſqq.
gelohnet, daß ich meine Magd Gen. 30, 18.
groſſes Leid zugeſchicket Bar. 4, 9.
mirs beſcheret Gen. 33, 11.
mit groſſer Geduld getragen die Gef. Rom. 9, 22
nicht Gefallen am Tode des Göttl. Ezech. 18, 23
ſein Volck heimgeſuchet Luc. 7, 16.
nicht verſtoſſen Rom. 11, 2.
ſeinen eingebohrnen Sohn geſ. 1. Ioh. 4, 9.
Engel geſandt, der den Löw. Dan. 6, 22.
ſeines eigenen Sohnes nicht verſ. Rom. 8, 32.
ſich ſelbſt nicht unbezeugt gel. Act. 14, 17.
ſie dahin gegeben in verkehrt. S. Rom. 1, 28.
uns beruffen zu ſeinem Reich 1. Theſſ. 2, 12.
errettet von der Obrigkeit Col. 1, 13. 14.
erwehlet durch Chriſt. ehe der W. Eph. 1, 4
geſchencket alle Sünde Col. 2, 13. 14.
geſegnet mit allerley geiſtl. Eph. 1, 3.
nicht beruffen zur Unreinigk. 1. Theſſ. 4, 7.
gegeben den G. der F. 2. Tim. 1, 7.
geſetzt zum Zorn 1. Theſſ. 5, 9. 10.
ſammt Chriſto lebendig gem. Eph. 2, 5.
ſeelig gemacht, und beruffen 2. Tim. 1, 9.
ſeinen Willen offenbahret Bar. 4, 4.
tüchtig gemacht zu dem Erbth. Col. 1, 12.
verordnet zur Kindſchafft Eph. 1, 5.
viel gutes gethan ꝛc. Regen Act. 14, 17.
von dieſem Tode erl. 2. Cor. 1, 10.
wiſſen laſſen, das Geheimnüß Eph. 1, 9.
unſere Hertzen erfüllet mit Speiſe Act. 14, 17.
unſerm Vater entwandt ſeinen Reicht. Gen. 31. 16
von Anfang ſein Werck wohl ꝛc. Sir. 16, 25.
heiſſet niemand gottloß ſeyn, und erl. Sir. 15, 21.
hilff mir, denn das Waſſer gehet Pſ. 69, 2.
höret alle Worte Sap. 1, 6.
die Sünder nicht Ioh. 9, 31.

GOtt iſt alles in allen 1. Cor. 15, 28.
bey dem Geſchlecht der Gerechten Pſ. 14, 5.
ihr drinnen, darum wird ſie Pſ. 46, 6.
der lebendige Gott, der ewig Dan. 6, 26.
Zeuge zwiſchen mir und dir Gen. 31, 50.
die Liebe, und wer in der Liebe 1. Ioh. 4, 8. 16.
ein barmhertziger Gott, er wird dich Deut. 4, 31.
einiger GOtt Deut. 6, 4. 15.
Erlöſer und Nothhelffer, und Dan. 6, 27.
Geiſt, und die ihn anbethen, die Ioh. 4, 24.
Gott beyde oben im Himmel, und Ioſ. 2, 11.
über alle Götter Deut. 10, 17. Dan. 2, 47.
HErr Himmels und der Erden Act. 17, 24.
Licht, und in ihm iſt keine Finſt. 1. Ioh. 1, 5.
rechter Richter, und ein Gott der Pſ. 7, 12. ſqq.
treuer Gott, der den Bund und B. Deut. 7, 9.
Vater der Barmhertzigkeit, und 2. Cor. 1, 3.
Wayſen, und Richter Pſ. 68, 6.
verzehrend Feuer Deut. 4, 24. Ebr. 12, 29.
faſt mächtig in der Verſammlung der Pſ. 89, 8.
getreu, der euch nicht läſſet verſ. 1. Cor. 10, 13.
gnädig, barmhertzig, gedultig, Ioel. 2, 13.
groß und unbekant, ſeine Jahrs Zeit Iob. 36, 26.
hier, der gerecht machet Rom. 8, 33.
höher denn der Himmel Iob. 11, 8. ſqq.
ja noch Richter auf Erden Pſ. 58, 12.
im Himmel ein Herrſcher 2. Paral. 20, 6.
und du auf Erden Eccl. 5, 1.
in Juda bekant, in Iſrael Pſ. 76, 2. ſq.
König auf dem gantzen Erdboden Pſ. 47, 8. 9.
mächtig und ſchrecklich, d. keine P. Deut. 10, 17.
mehr weder ein Menſch Iob. 33, 12.
mein Heyl, ich bin ſicher, und Eſ. 12, 2.
Hort ꝛc. daß mich kein Fall ſtürtzen Pſ. 62, 3.
König von Alters her, der alle Pſ. 74, 12.
Zeuge Rom. 1, 9. Phil. 1, 8.
mir erſchienen Exod. 3, 16.
mit dir in allem, das du thuſt Gen. 21, 22.
uns, der hat Iſrael Sieg gegeben Iudit. 13. 12.

GOtt iſt nicht ein Gott der Todten, ſondern Matt. 22, 32.
Unordnung 1. Cor. 14, 33.
Menſch, daß er lüge, noch Num. 23, 19.
ihn etwas gereuet 1. Sam. 15, 29.
Verſucher zum Böſen Iac. 1, 13.
ferne von einem jeglichen Act. 17, 27.
ungerecht, daß er vergeſſe Ebr. 6, 10.
oben im Himmel, und unten auf Erden Deut. 4, 39.
offenbahret im Fleiſch, gerechtf. 1. Tim. 3, 16.
reich von Barmhertzigkeit durch ſeine groſſe Liebe Eph. 2, 4.
Richter, der dieſen niedriget, und jenen Pſ. 75, 8.
ſehr barmhertzig, er wird mich nicht Sir. 5, 6.
erhöhet bey den Schilden Pſ. 47, 10.
treu, durch welchen ihr beruffen 1. Cor. 1, 9.
und gerecht, daß er Sünde verg. 1. Ioh. 1, 9.
unſer Zuverſicht und Stärcke Pſ. 46, 2.
wahrhafftig, und alle Menſchen falſch Rom. 3, 4.
wohl barmhertzig, aber er iſt auch zornig Sir. 16, 12.
wunderſam in ſeinem Heiligthum Pſ. 68, 36.
Zeuge über alle Gedancken und Sap. 1, 6.
zwiſchen mir und dir Gen. 31, 50.
iſts, der in euch würcket beyde das Wollen: Phil. 2, 13.
uns befeſtiget 2. Cor. 1, 21.
kam zu Laban dem Syrer im Traum Gen. 31, 23.
kan bald ſo zornig werden, als gnädig Sir. 5, 7.
dem Abraham aus Steinen Kinder Matt. 3, 9. Luc. 3, 8.
eben ſowohl durch wenig Sieg 1. Mac. 3, 18.
überſchwenglich thun, über alles Eph. 3, 20.
verborgen Ding offenbahren Dan. 2, 47.
kennet den Herrl. nicht mehr, denn den Ar. Iob. 34, 19.
die loſen Leute, er ſiehet die Unt. Iob. 11, 11.
eure Hertzen, denn was hoch Luc. 16, 15.
kömmt zur Rache, Gott, der da vergilt Eſ. 35, 4.
läſſet ſeine Sonne aufgehen über B. Matt. 5, 45.
ſich nicht ſpotten Gal. 6, 7.
leget uns eine Laſt auf, aber er hilfft Pſ. 68, 20.

Gott lehret uns, was nützlich iſt, und leitet Eſ. 48, 17.
lieben, iſt die allerſchönſte Weißheit Sir. 1, 14.
liebet Niemand, er bleibe Sap. 7, 30.
mache dich auf, und richte das Land Pſ. 82, 8.
fruchtbahr, daß du werdeſt Gen. 28, 3.
euch fertig in allem guten W. Ebr. 13, 21.
ſie wie einen Wirbel, wie ꝛc. Pſ. 83, 14.
machet lebendig die Todten, und Rom. 4, 17.
machte den Menſchen aus dem Erdenk. Gen. 2, 7.
nach dem Gleichniß Gen. 5, 1.
zwey groſſe Lichter Gen. 1, 16.
man lobt dich in der Stille zu Zion Pſ. 65, 2.
mein Hertz iſt bereit, daß ich ſinge Pſ. 57, 8.
Ruhm ſchweige nicht Pſ. 109, 1.
meiner Gerechtigkeit, der du mich tröſt. Pſ. 4, 2.
meines Vaters Abraham Gen. 32, 9.
iſt mein Helffer Exod. 2, 22.
mit Ernſt fürchten, iſt Weißheit Sir. 21, 13.
offenbahret, was tieff und verborgen Dan. 2, 22.
preiſet ſeine Liebe gegen uns, daß Chr. Rom. 5, 8.
prüfet Hertzen und Nieren Pſ. 7, 10.
rechnet ihnen ihre Sünde nicht zu 2. Cor. 5, 19.
redet in ſeinem Heiligthum, deß bin ich Pſ. 60, 8.
regieret alles mit Barmhertzigkeit Sap. 15, 1.
reiniget ihre Hertzen durch den Glauben Act. 15, 9.
rettet ſeine Auserwehlten, die zu Luc. 18, 7. 8.
reuete des Ubels, das er geredt hatte Ion. 3, 10.
rieff ihm aus dem Buſche Exod. 3, 4.
rüſtet mich mit Krafft, und machet meine Pſ. 18, 33.
ruffet dem, das nichts iſt, daß es ſey Rom. 4, 17.
ruhete am 7. Tage von allen ſeinen W. Gen. 2, 2.
ſahe an alles, was er gemacht hatte Gen. 1, 31.
auf Erden Gen. 6, 12.
ſandte ſeinen Sohn in der Geſtalt des Rom. 8, 3.
ſchaffet Recht den Wayſen und W. Deut. 10, 18.
ſchauet vom Himmel auf der Menſch. K. Pſ. 53, 3.
ſcheidete das Licht von der Finſternüß Gen. 1, 4.
ſchuff den Menſchen ihm zum Bilde Gen. 1, 27.
ſchweige doch nicht alſo, und ſey Pſ. 83, 1.

GOtt ſchwur bey ſich ſelbſt Ebr. 6, 13.
ſegne euch, und gedencke an ſeinen Bund. 2. Mac. 1, 2.
ſegnet den Frommen ihre Güter Sir. 11, 24.
ſegnete den Jacob Gen. 35, 9.
ſiebenden Tag, und heiligte Gen. 2, 3.
ſendet ſeine Güte und Treue Pſ. 57, 4.
ſetzet Könige ab, und ſetzet Könige ein Dan. 2, 21.
ſey Danck, der uns den Sieg gegeb. 1. Cor. 15, 57.
für ſeine unausſprechl. Gabe 2. Cor. 9, 15.
dir gnädig mein Sohn Gen. 43, 29.
gedancket, der uns allezeit Sieg 2. Cor. 2, 14.
mir gnädig, denn Menſchen wollen Pſ. 56, 2.
nach deiner Güte, und Pſ. 51, 3.
Sünder gnädig Luc. 18, 13.
mit euch allen! Rom. 15, 33.
auf dem Wege u. ſeine Engel Tob. 5, 23.
nicht ferne von mir mein Gott Pſ. 71, 12.
Richter zwiſchen mir und dir Gen. 31, 50.
uns gnädig und ſegne uns, er laſſe Pſ. 67, 2.
ſiehet die Ende der Erden, und ſchauet Iob. 28, 24.
Perſon nicht an, ſondern Act. 10, 34. 35.
uns nicht ſo lange zu, als d. 2. Macc. 6, 14.
ſind alle ſeine Wercke bewuſt von d. Actor. 15, 18.
ſitzet auf ſeinem heiligen Stuhl Pſ. 47, 9.
ſprach zu Abraham: ſo halte Gen. 17, 9 ſeqq.
ſtoſſe ſolche Leute ohne alle Gnade hin. Pſ. 56, 8.
thät ihr die Augen auf Gen. 21, 19.
thue mir diß und das 1. Reg. 2, 23.
thut alle Hülffe, ſo auf Erden geſch. Pſ. 74, 12.
tröſte uns, und laß leuchten dein Antlitz Pſ. 80, 4.
tröſtet uns in allem unſerm Trübſal 2. Cor. 1, 4.
verdammet niemand mit Unrecht Iob. 34, 12.
verkündiget Pharao, was er vor hat Gen. 41, 28.
verläſſet nicht, die auf ihn trauen Iudit. 13, 17.
vermag alles, und kein Gedancke iſt Iob. 42, 2.
dem Abraham aus Steinen Matt. 3, 9.
Luc. 3, 8.
verſuchte Abraham Gen. 22. 1.
unſerm Vater ſey Ehre von Ewigkeit Phil. 4, 20.

GOtt unſer Schild, ſchaue doch, ſiehe an Pſ. 84, 10.
vom Himmel kan verborgen Ding off. Dan. 2, 28.
wird uns gelingen laſſen Neh. 2, 20.
war in Chriſto, und verſöhnete 2. Cor. 5, 19.
mit dem Knaben Gen. 21, 20.
warum verſtöſſeſt du uns ſo gar Pſ. 74, 1.
weiß, ich lüge nicht Gal. 1, 20.
welcher gemacht hat Himmel Act. 14, 15, 17.
wendet ſeine Augen nicht von dem Ger. Iob. 36, 7.
wer iſt dir gleich Pſ. 71, 19.
widerſtehet den Hoffärtigen 1. Petr. 5, 5. Iac. 4, 6.
wie dein Name iſt, ſo iſt auch dein R. Pſ. 48, 11.
will alle hohe Berge niedrigen Bar. 5, 7.
daß allen Menſchen geholffen 1. Tim. 2, 4.
nicht, daß jemand verlohren werde 2. Pet. 3, 9.
ſeine Ehre keinem andern geben Eſa. 42, 8.
wird abwiſchen alle Thränen Apoc. 7, 17. c. 21, 4.
alle Wercke vor Gericht bringen Eccl. 12, 14.
den Kopff ſeiner Feinde zerſchmeiſſen Pſ. 68, 22
dich ſchlagen, du getünchte W. Act. 23, 3.
die Frucht deines Leibes ſegnen Deut. 7, 13.
doch Pharao gutes weiſſagen Gen. 41, 16.
durch mich ausrichten, was er Iudit. 12, 4.
einem jeglichen geben nach ſeinen Rom. 2, 6.
erſehen ein Schaaf zum Brandopf. Gen. 22, 8.
euch, die ihr eine kleine Zeit leidet 1. Pet. 5, 10.
erretten von allen eur. Fe. 2. Reg. 17, 39.
feſt behalten biß ans Ende 1. Cor. 1, 8.
geben einem jeglichen nach ſei. Rom. 2, 6.
geben Preiß und Ehre Rom. 2, 7.
eure ſterbliche Leiber lebendig Rom. 8, 11.
ihnen kräfftige Irrthüm. ſenden 2. Theſſ. 2, 11.
meine Seele erlöſen aus der Höllen Pſ. 49, 16.
ſich unſer wieder erbarmen Mich. 7, 19.
wir warten deiner Güte Pſ. 48, 10.
wircket alles in allen 1. Cor. 12, 6.
in euch beyde das Wollen Phil. 2, 13.
wohnet in ein. Lichte, da niemand 1. Tim. 6, 16.
nicht im Tempel mit Händen gem. Act. 17, 24.

Gott

Gott Zebaoth tröſte uns, und laß leuchten Pſ. 80, 8.
zeiget Pharao, was er vor hat Gen. 41, 28.
zertrete den Satan unter eure Füſſe Rom. 16, 20.
züchtiget uns, daß wir ſollen verleugnen Tit. 2, 12.
zu Nutz, daß wir ſeine Heilig. Ebr. 12, 10
zürnet nicht mit mir Eſa. 27, 4.
wie ein Menſch, daß er Iudit. 8, 13.
Gottes Ackerwerck, und Gottes Gebäu 1. Cor. 3, 9.
Barmhertzigkeit iſt ja ſo groß als er ſelb. iſt Sir. 2, 23.
Brünnlein hat Waſſers die Fülle Pſ. 65, 10.
Erben und Mit-Erben Chriſti Rom. 8, 17.
Gab. ꝛc. mögen ihn nicht gereuen Rom. 11, 29.
wird nicht durch Geld erlanget Act. 8, 20.
Geboth halten, iſt ein reich Opffer Sir. 35, 1. 2.
Gerichte ſind wahrhafftig und gerecht Apoc. 16, 7.
Güte leitet uns zur Buſſe Rom. 2, 4.
Hauß Gen. 28, 17. 22.
Haußgenoſſen erbauet auf den Gr. Eph. 2, 19.
Kinder ꝛc. nicht von dem Geblüte Ioh. 1, 12. 13.
Läſtern, Lügen, Morden, ꝛc. hat über Hoſ. 4, 2.
unſichtbares Weſen wird erſehen an Rom. 1, 20.
Wege ſind ohne Wandel, die Rede Pſ. 18, 31.
Wercke kan man nicht alle erzehlen Sir. 38, 8.
ſoll man herrlich preiſen Tob. 12, 8.
Wort iſt nicht gebunden 2. Tim. 2, 9.
Zorn vom Himmel wird offenbar Rom. 1, 18.
Gottloſen ſind wie Spreu die der Wind Pſ. 1, 4.
Gottloſer breitet ſich aus wie ein Lorberbaum Pſ. 37, 35.
Gottſeeligkeit iſt mächtiger, denn alle Dinge Sap. 10, 12.
zu allen Dingen nütze 1. Tim. 4, 8.
Grab Chriſti in einen Felß gehauen Marc. 15, 46.
in Mutterleibe Ier. 20, 17.
Moſis hat niemand erfahren Deut. 34, 6.
Graben mag ich nicht, ſo ſchäme ich mich zu Luc. 16, 3.
Grabmahl Rahels Gen. 35, 20.
Gräntze nicht zurück zu treiben Deut. 19, 14.
Gram ward Eſau dem Jacob Gen. 27, 41.
Graß auf den Dächern verdorret, ehe Pſ. 129, 6.
Grau Haar iſt der Alten Schmuck Prov. 20, 29.

Graue Haare mit Hertzeleid in die Grube br. Gen. 42, 38.
ſind eine Krone der Ehren Prov. 16, 31.
Greiff nicht nach allem, was du ſieheſt Sir. 31, 16.
Greuel der Verwüſtung Dan. 9, 27. Matth. 24, 15.
Greuliche Wölffe, die der Heerde nicht Act. 20, 29.
Groß Abendmahl Luc. 14, 16.
iſt der HErr und hochberühmt Pſ. 48, 2.
die Diana der Epheſer Act. 19, 28. 34.
ſind deine Wunder und deine Gedancken Pſ. 40, 6.
die Werck des Herrn, wer ihr acht. Pſ. 111, 2.
Vermögen iſt allezeit bey ihr Sap. 11, 22.
und unſäglich ſind deine Gerichte Sap. 17, 1.
wunderſam ſind deine Wercke Apoc. 15, 3.
von Rath und mächtig von That Ier. 32 19.
Groſſe Farren haben mich umgeben, fette Pſ. 22, 13.
Fiſche 153. fieng Petrus Ioh. 21, 11.
Freude, die allem Volck wiederfahren; Luc. 2, 10.
Gnade, daß Gott den Sündern ſteuret 2. Macc, 6, 13.
Leute fehlen auch, ſie wägen wenig. Pſ. 62, 10.
und erſchreckliche Tag des HErrn Mal. 4, 5.
Groſſen Frieden haben, die dein Geſetz lieben Pſ. 119, 165.
Namen will Gott Abraham machen Gen. 12, 2.
Groſſer König auf dem gantzen Erdboden Pſ. 47, 3.
Stein lag vor dem Loche des Brunnens Gen. 29, 2
Groſſes Mahl Ahasveri Eſth. 1, 2.
Grube, da kein Waſſer innen iſt Zach. 9. 11.
iſt von geſtern her zugericht Eſa. 30, 33.
war leer, und kein Waſſer drinnen Gen. 37, 24.
zuzudecken Exod. 21, 33. ſeq.
Grund der Apoſtel und Propheten, da JEſus Eph. 2, 20.
Grüſſet euch unter einander Rom. 16, 16. 2. Cor. 13, 12.
Gülden Aepffel in ſilbern Schalen Prov. 25, 11.
Bild Nebucadnezars Dan. 3, 1.
Güldener Leuchter mit 7. Lampen Zach. 4. 2.
Gürte dein Schwerdt an deine Seiten Pſ. 45, 4.
ein jeglicher ſein Schwerdt um 1. Sam. 25, 13.
Gunſt iſt beſſer denn Silber und Geld Prov. 22, 1.
Gut Getränck iſt bitter denen, ſo es trincken Eſ. 24, 9.

Gut hilfft nicht am Tage des Zorns Prov. 11, 4.
macht viel Freunde, aber der Arm. Prov. 19, 4.
und weit Land Exod. 3, 8.
währet nicht ewiglich, und die Krone Prov. 27, 24.
Gute Arbeit giebet herrlichen Lohn Sap. 3, 15.
Haußhalter der mancherley Gn. G. 1. Petr. 4, 10.
Guter Meiſter, was ſoll ich thun Marc. 10, 17.
Name bleibet ewiglich Sir. 41, 15. 16.
Gutes und Barmhertzigkeit werden mir folg. Pſ. 23, 6.

H.

Habe acht auf dich ſelbſt, u. auf die Lehre 1. Tim. 4, 16.
deine Luſt an dem Herrn, der wird dir Pſ. 37, 4.
du nichts zu ſchaffen mit dieſem Ger. Matt. 27, 19.
Gedult, Gott wird dir bald helffen Tob. 5, 14.
mit mir, ich will dir alles bez. Matt. 18, 26.
Gott für Augen, und im Hertzen Tob. 4, 6.
ich böſes vergolten, ſo friedl. Pſ. 7, 5.
das Gold zu meiner Zuverſicht geſtellet Iob. 31, 24.
dir nicht geſagt, ſo du gläuben würdeſt Ioh. 11, 40.
um Rahel gedienet Gen. 29, 25.
doch das gethan mit einfältigem Hertz. Gen. 20, 5.
Gnade funden für dein. Aug. ſo geh. Gen. 18, 3.
vor dir, ſo nimm Gen. 33, 10.
jemand Leid gethan ꝛc. ſo wegere Act. 25, 11.
nicht Macht zu thun, was ich will Matt. 20, 15.
übel geredet, ſo beweiſe es, daß Ioh. 18, 23.
ichs nicht gethan der Herr? Exod. 4, 11.
Haben Augen voll Ehebruchs, laſſen ihnen ꝛc. 2. Pet. 2, 14.
den Schein eines Gottſeeligen W. 2. Tim. 3, 5.
ſie den Haußvater Beelzebub Matt. 10, 25.
mich verfolget, ſie w. euch auch Ioh. 15, 20.
wir auch Raum in deines Vaters Hauſe Gen. 24, 23.
guts empfangen von Gott Iob. 2, 10.
nicht alle einen Vater, hat Mal. 2, 10.
auch macht eine Schw. 1. Cor. 9, 5.
in deinem Namen geweiſſaget Matt. 7, 22.
Habt acht auf euch ſelbſt Actor. 20, 28. 1. Tim. 4, 16.
eure Allmoſen, daß ihr Matt. 6, 1.

Habt

Habt die Brüder lieb 1. Pet. 2, 17.
ein gut Gewiſſen, auf daß die, ſo 1. Petr. 3, 16.
einerley Sinn untereinander Rom. 12. 16.
euch untereinander brünſtig lieb 1. Pet. 1, 22.
Gerechtigkeit lieb ihr Regenten auf Sap. 1, 1.
Glauben an GOtt. Marc. 11, 22.
ihr aber bittern Neid, und Zanck in Iac. 3, 14.
auch noch einen Bruder Gen. 43, 7.
den Geiſt empfangen durch Gal. 3, 2.
heiligen Geiſt empfangen, da ihr Act. 19, 2.
nicht Gemeinſchafft mit den unfr. Eph. 5, 11.
lieb die Welt, noch was in 1. Ioh. 2, 15.
Saltz bey euch, und habt Friede Marc. 9, 50.
ſie deſto lieber um ihres W. 1. Theſſ. 5, 13.
Hader-Waſſer Num. 20, v. 13.
Hadere nicht mit einem zornigen, und gehe Sir. 8, 19.
jemand ohne Urſach Prov. 3, 30.
Hälteſtu noch feſt an deiner Frömmigkeit Iob. 2, 9.
Hände, die unſchuldig Blut vergieſſen Prov. 6. 17.
Hänge dich nicht an die Huren, daß du nicht Sir. 9, 6.
ſie (die Gebothe Gottes) an deinen Halß Prov. 3, 3.
Hättet ihr mich lieb, ſo würdet ihr Ioh. 14, 28.
Hagel Regen, die ſiebende Plage Exod. 9, 18. 22.
Halleluja, Heil und Preiß, ſey Gott Apoc. 19. 1.
Hall-Jahr Lev. 25, 10. ſeqq.
Halt an dem Fürbild der heilſ. Worte 2. Tim. 1. 13.
es ſey zur rechten Zeit oder zur 2. Tim. 4, 2.
mit leſen, mit ermahnen 1. Tim. 4, 13.
deine Feyertage Juda, und bezahle ꝛc. Nah. 2, 1.
deinen Freund werth, und halt Sir. 27, 18.
den Knecht zur Arbeit, ſo haſtu Sir. 33, 26.
dich gegen die Wayſen, wie ein Vater Sir. 4, 10.
ſelber keuſch 1. Tim. 5, 22.
ſtets zu Gottsfürchtigen Leuten Sir. 37, 15.
vernünfftig in allen Stücken Sir. 31, 18.
von denen, ſo Gewalt haben zu tödten Sir. 9, 18.
unrechten, ſo trifft dich nicht Sir. 7, 2.
zur Weißheit von gantzem Hertzen. Sir. 6, 27.

Halt feſt, und leide dich ꝛc. halt dich an Gott Sir. 2, 2. 3.
im Gedächtniß JEſum Chriſtum, der auf. 2. Tim. 2, 8.
ſtille Bruder, ich will dir den Splitt. Luc. 6, 42.
was du geredet haſt, und handel nicht Sir. 29, 3.
haſt, daß niemand deine Kr. Apoc. 3, 11.
Halte an mit Leſen, mit ermahnen, mit l. 1. Tim. 4. 13.
es ſey zur rechten Zeit, oder zur 2. Tim. 4, 2.
dich mein eine Zeitlang und hure nicht Hoſ. 3, 4.
die Gebothe des Herrn Deut. 8, 6. Sir. 15, 15.
keinen Rath mit dem, der einen Arg. Sir. 37, 11.
Maaß in allen Dingen Sir. 33, 30.
meine Gebothe, ſo wirſtu leben Prov. 4, 4.
mit dieſer die Wochen aus Gen. 29, 27.
niemand ſeinen verdienten Lohn für Tob. 4, 15.
ob dem Wort, das gewiß iſt und lehren Tit. 1, 9.
Haltet alle meine Satzungen, und m. Rechte Lev. 20, 22.
an am Gebeth Rom. 12, 12. Col. 4, 2.
mit Fleiß, daß ihr thut nach dem Ioſ. 22, 5.
das Recht, und thut Gerechtigkeit Eſ. 56, 1.
die Weißheit in Ehren, auf daß Sap. 6, 23.
dieſen Unterſchied, daß ihr euch Epiſt. Iud. v. 22.
euch dafür, daß ihr der Sünden Rom. 6, 11.
herunter zu den Niedrigen Rom. 12, 16.
nicht ſelbſt für klug Rom. 12, 17.
zu ſolchem, das nichts iſt Pſ. 62, 11.
feſt an der Demuth, denn Gott w. 1. Petr. 5, 5.
einander in einem Sinn 1. Cor. 1, 10.
ihn nicht als einen Feind 2. Theſſ. 3, 15.
meine Feyertage, denn ich bin der HErr Lev. 19, 3.
Gebothe, und thut darnach Lev. 22, 31.
meinen Sabbath, denn er ſoll euch Exod. 31, 13.
mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade Gen. 24, 56.
ob dem Wort des Lebens ꝛc. Phil. 2, 16.
Recht und Gerechtigkeit und errett. Ier. 22, 3.
und thut alles, was geſchrieben Ioſ. 23, 6.
Halts mit jedermann freundlich, vertraue Sir. 6, 6.
Hand Moſis ausſätzig, wie Schnee Exod. 4, 5.
Schrifft, ſo wider uns war Col. 2, 14.
thät ſich heraus Gen. 38, 28.

Hand verdorret 1. Reg. 13, 4.
Handel nicht betrüglich Sir. 29, 3.
Haar auf dem Haupt alle gezehlet Matth. 10, 30.
und Bart nicht abzuſcheeren Lev. 19, 27.
Harre auf den HErrn, und halte ſeine Weg. Pſ. 37, 34.
Gott, denn ich werde ihm noch Pſ. 42, 12.
des HErrn, der wird dir helfen ꝛc. Prov. 20, 22.
ſey getroſt und unverzagt Pſ. 27, 14.
hie, harre da, hie ein wenig Eſ. 28, 10. 13.
nicht mit der Beſſerung deines Lebens Sir. 18, 22.
Harte Stirn, und verſtockte Hertzen Ezech. 3, 7.
Haß erreget Hader, aber Liebe Prov. 10, 12.
Haſſe mit Ernſt die Abgötterey Sir. 17, 24.
Haſſet das Arge, und hanget dem guten an. Rom. 12, 9.
Böſe, und liebet das Gute Amos 5, 15.
den befleckten Rock des Fleiſches Ep. Iudæ v. 23.
ihr mich doch, u. habt mich von euch Gen. 26, 27
Haſtu denn Juda verworffen, oder hat Ier. 14, 19.
nur einen Segen, mein Vater? Gen. 27, 38.
doch ihn, ſein Hauß und alles was Iob. 1, 10.
etwas gehöret, laß es mit dir ſterb. Sir. 19, 10.
genarret und zu hoch gefahren Prov. 30, 32.
geſündiget, ſo höre auf und bitte Sir. 21, 1.
Kinder, ſo zeuch ſie, und beuge ihren Sir. 7, 25.
mich nicht wie Milch gemolcken, und Iob. 10, 10. ſqq.
mir denn keinen Segen vorbehalten Gen. 27, 36.
nicht genung, daß du mir meinen Mann Gen. 30, 15.
geſehen, wie ſich Ahab für ꝛc. 1. Reg. 21, 29.
guten Saamen auf dein. Acker Matt. 13, 27.
viel, ſo gieb reichlich, haſtu aber Tob. 4, 9.
Hatte ich nicht gute Ruhe? und kommt Iob. 3, 26.
Hat dein Vater nicht auch gegeſſen u. getrunck. Ier. 22, 15.
denn Gott ſein Volck verſtoſſen? Rom. 11, 1.
vergeſſen gnädig zu ſeyn Pſ. 77, 10.
dich niemand verdammet? Ioh. 8, 10.
er uns doch gehalten, als die frembden Gen. 31, 15.
Gott der natürlichen Zweige nicht v. Rom. 11, 21.
jemand Ohren zu hören, der höre Marc. 7, 16.
Weiſſagung. it. ein Amt, ſo Rom. 12, 7.

Hat man dich zu des Königs Rath g. 2. Paral. 25, 6.
nicht ein Töpffer Macht aus ein K. Rom. 9, 21.
GOtt die Weißheit dieſer Welt 1. Cor. 1, 20.
erwehlet die Armen auf Erden Iac. 2, 5.
uns GOtt alſo geliebet, ſo ſollen w. 1. Ioh. 4, 11.
nicht ein GOtt geſchaffen? Mal. 2, 10.
Haue ihn ab, was hindert er das Land Luc. 13, 7
Hauet den Baum um Dan. 4, 11.
Haupt der Gemeine über alles Eph. 1, 22. c. 5, 23.
Summa aller Lehre Eccl. 12, 13.
wird Pharao erheben Gen. 40, 13, 19.
Häuſer - leimerne und die auf Erden Iob. 4, 19.
des Friedens, Ieſ. 32, 18.
Hauß auf einen Grund gebauet Luc. 6, 48.
das nicht mit Händen gemacht 2. Cor. 5, 1.
des Egypters ſegnete der HErr um Gen. 39, 5.
GOttes iſt die Gemeine des Lebend. 1. Tim. 3, 15.
und Güter erben die Eltern, aber Prov. 19, 14.
voll Silber und Gold Num. 24, 13.
Hauſſen ſind die Hunde, und die Zaub. Apoc. 22, 15.
Haußhalter Gottes nicht eigenſinnig Tit. 1, 7.
der mancherley Gnaden G. 1. Pet. 4, 10.
über Gottes Geheimniß 1. Cor. 4, 1.
Haußvater, der aus ſ. Schatz altes u. neues Matt. 13, 52.
Haußvogt Abrahams war Elieſer Gen. 15, 2.
Haut für Haut, und alles, was ein M. hat Iob. 2, 4.
He wir haben ſie vertilget Thren. 2, 16.
Heah, die Pforten derer Völcker ſind zubr. Ezech. 26, 2.
ewigen Höhen ſind, Ezech. 36, 2.
es iſt entheiliget, Ezech. 25, 3.
Hebe auf deine Augen, und ſiehe die Böcke Gen. 31, 12.
deine Augen auf, und ſiehe umher Ieſ. 60, 4.
von der Stätte an Gen. 13, 14
dich Satan von mir, du biſt mir Matt. 16, 23.
und wirff dich ins Meer Marc. 11, 23.
von uns, wir wollen von deinen W. Iob. 21, 14.
weg von mir Satan, denn Matt. 4, 10.
Heben wir denn das Geſetz auf durch ꝛc. Rom. 3, 31.
Hebet eure Augen auf gen Himmel Eſ. 51, 6.

Hebet eure Hände auf im Heiligthum Pſ. 134. 2.
Häupter auf, darum, daß Luc. 21, 28.
Heerde ohne Hirten Eſ. 13, 14. Matt. 26. 31.
Heile du mich, HErr, ſo werde ich heil. Ier. 17, 14.
mich Herr, denn meine Gebeine Pſ. 6, 3.
Heilig, Heilig, Heilig! iſt der HErr Eſ. 6, 3. Apoc. 4, 8.
Land iſt der Ort, da du aufſteheſt Exod. 3, 5.
und hehr iſt ſein Name Pſ. 111, 9.
Heilige Hände ohne Zorn und Zweifel 1. Tim. 2, 8.
Leute werden aufgerafft und Eſ. 57, 1.
mir alle erſte Gebuhrt Exod. 13, 2.
ſie in deiner Wahrheit, dein W. Ioh. 17, 17.
Heiliger Vater, erhalte ſie in deinem Namen Ioh. 17, 11.
Heiliget den HErrn Zebaoth, den laſſet e. F. Eſ. 8, 13.
Sabbathtag, wie ich euren V. Ier. 17, 22.
eine Faſten, ruffet Ioel. 1, 4. c. 2, 15.
euch auf Morgen Num. 11, 18. Ioſ. 7, 13.
denn Morgen wird der HErr Ioſ. 3, 5.
und ſeyd heilig, denn ich bin Lev. 20, 7.
Gott den Herrn in euren Hertzen 1. Petr. 3, 15.
Heiligkeit iſt die Zierde deines Hauſes Pſ. 93, 5.
Heiligthum euren höchſten Troſt, die Luſt Ezech. 24, 21.
nicht den Hunden zu geben Matt. 7, 6.
Heimlich magſtu ſeuffzen, aber keine Ezech. 24, 17.
Heimliche Plagen an heimlichen Oert. 1. Sam. 5, 9.
Heimlichkeit nicht offenbahren Sap. 25, 9.
Heiſche von mir, ſo will ich dir die H. Pſ. 2, 8.
Heiſſet mich nicht Naemi, ſondern Mara Ruth. 1, 20.
Helden Wein zu ſauffen, und Krieger in Eſ. 5, 22.
Helffer iſt der Gott meines Vaters. Exod. 2, 22.
Helfft dem Elenden und Dürfftigen zurecht Pſ. 82, 3.
den Unterdrückten, ſchaffet den W. Eſ. 1, 17.
Helm des Heyls ꝛc. das Wort Gottes Eph. 6, 17.
Hephata, das iſt, thue dich auf Marc. 7, 34.
Her zu mir, wer dem HErrn angehöret Exod. 32, 26.
Heraus, heraus du Bluthund 2. Sam. 16, 7.
Herberge nicht einen jeglichen in deinem Hauſe Sir. 11, 31.
Herberget gerne Rom. 12, 13.
Herodes ein Fuchs von Chriſto genennet Luc. 13, 32.

Herodis

Herodis Hochmuth und Straffe Actor. 12, 21,
HErr, alle deine Feinde müſſen umkommen Iudic 5, 31.
alleine, und der Höchſte in aller Welt Pſ. 83. 18.
aller HErrn, und König aller Könige Apoc. 17, 14.
Hertzenkündiger, zeige an, wechſ. Act. 1, 24.
Allmächtiger Gott, deine Gerichte ſind Apoc. 16, 7.
erbarme dich unſer Sir. 36, 1.
unſer Väter Geb. Man. v. 1. ſeqq.
auf dich traue ich, laß mich nimmermehr Pſ. 31, 2.
behalt ihnen dieſe Sünde nicht Act. 7, 60.
behüte meinen Mund, und bewahre Pſ. 141, 3.
bin ichs? Matt. 26, 22. Marc. 14, 19.
davon lebt man, und das Leben meines Eſa. 38, 16.
dein Name währet ewiglich Pſ. 135, 13.
Wort bleibet ewiglich Pſ. 119, 89.
deine Augen ſehen nach dem Glauben Ier. 5, 3.
Güte reichet, ſo weit der Himmel Pſ. 36. 6. Pſ. 85, 11.
Jahre währen für und für Pſ. 102, 26.
Todten werden leben, und mit Eſ. 26, 19.
der du biſt vormals gnädig geweſen Pſ. 85, 2. 3.
mir zugeſaget haſt Gen. 32, 9.
Welt, der in der Finſterniß Eph. 6, 12.
dich ſoll man anbethen, Bar. 6, 5.
du biſt der Gott, der Himmel und Erden Act. 4, 24.
gerecht, der da iſt, und der da w. Apoc. 16, 5.
in allen Gebeth Aſar v. 27.
und alle dein Thun iſt Tob. 3, 2.
dein Wort iſt recht Pſ. 119, 137.
mein Gott, dich preiſe ich Eſ. 25, 1.
meine Stärcke und Krafft Ier. 16, 19.
nicht ein Gott, dem gottloß Weſen Pſ. 5, 5.
würdig zu nehmen Preiß, und Apoc. 4, 11.
unſer Gott, du erhöreſt ꝛc. Pſ. 99, 8.
biſts allein, du haſt gemacht den Neh. 9, 6.
erforſcheſt mich, und kenneſt Pſ. 139, 1. ſeq.
Gott meines Herrn Abrahams Gen. 24, 12.
haſt dein Volck allenthalben Sap. 19, 21.

HErr du haſt meine Seele aus der Hölle Pſ. 30, 4.
heiliger, und wahrhafftiger, wie l. Apoc. 6, 10.
hilffeſt beyde Menſchen und Vieh Pſ. 36, 7.
läſſeſt mich erfahren viel und Pſ. 71, 20.
machſt dein Werck lebendig Hab. 3, 2.
weiſſeſt, daß ich dich lieb habe Ioh. 21, 15. 17.
erzeige uns deine Gnade v. h. u. Pſ. 85, 8.
es haben dir die Hoffärtigen noch nie Iudit 9, 13.
iſt bey dir kein Unterſchied helffen 2. Paral. 14, 11.
deines gleichen nicht, und iſt kein Gott 1. Paral. 18, 20.
ſind Heyden in dein Erbe gefallen Pſ. 79, 1.
ewiger Gott, der du kenneſt Hiſt. Suſ. v. 42.
gedencke an mich, wenn du in dein Reich Luc. 23, 42.
gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht Pſ. 143, 2.
von mir hinaus, ich bin ein ſündiger Luc. 5, 8.
gib uns allewege ſolch Brodt Ioh. 6, 34.
Gott, des die Rache iſt, G. des die R. Pſ. 94, 1.
Himmels, und der Erden, ſiehe Iudic. 6, 14.
du biſt der allm. König Stück. Eſth. v. 9.
unſer Zuflucht für und Pſ. 90, 2.
gedenckeſt ja noch an. vom Drach. Bab. 37.
Iſrael, der du über Cherub 2. Reg. 19, 15.
du biſt gerecht, denn Eſr. 9, 15.
es iſt kein G. dir gleich 2. Paral. 6, 14.
meines Herrn Abrahams Gen. 24, 42.
ſtärcke mich in dieſer Stunde Iudit 13, 8.
Vater, und HErr meines Lebens Sir. 23, 4.
Zebaoth, höre mein Gebeth Pſ. 84, 9.
wer iſt wie du, ein mächtiger Pſ. 89, 9.
habe acht auf mich und höre die Stimme Ier. 18, 19.
Gedult mit mir, ich will dir all. Matt. 18, 26.
ich Gnade funden vor deinen Augen Gen. 18, 3.
hadere mit meinen Haderern Pſ. 35, 1.
heiſſet ſein Name Iudit. 16, 3.
HErr, du biſt Gott, und dein Wort 2. Sam. 7, 28.
GOtt, barmhertzig und gnädig Exod. 34, 6. 7.
ſiehe du haſt Himmel und Erd. Ier. 32, 17.
was wiltu mir geben? Gen. 15, 2.

HErr,

HErr, HErr, wobey ſoll ichs mercken? Gen. 15, 8.
hilff meinem Unglauben Marc. 9, 24.
mir, Matt. 14, 30. c. 15, 25.
uns, wir verderben Matth. 8, 25.
höre mein Gebeth, vernimm mein Flehen Pſ. 143, 1.
und laß mein Schr. Pſ. 102, 2.
Wort, mercke auf meine Rede Pſ. 5, 2.
meine Stimme, wenn ich ruffe ꝛc. Pſ. 27, 7.
und ſey mir gnädig ꝛc. Pſ. 30, 1.
ich bin bereit mit dir ins Gef. Luc. 22, 33.
nicht werth, daß du unter mein Matt. 8, 8. Luc. 7, 6.
habe dein Gerüchte gehöret Hab. 4, 2.
lieb die Stätte deines Hauſes Pſ. 26, 8.
ſehe, daß du ein Prophet biſt Ioh. 4, 19.
leide Noth, lindre mirs Eſ. 38, 14.
ſchäme und ſcheue mich vor deinen Augen 3. Eſr. 8, 75.
ſtehe auf der Warte immerdar ꝛc. Eſ. 21, 8.
traue auf dich, laß mich nimmer Pſ. 71, 1.
warte auf dein Heyl Gen. 49, 18. Pſ. 119, 166.
weiß, daß deine Gerichte recht, Pſ. 119, 75.
du gnädig, barmhertzig Ion. 4, 2.
will dir dancken unter den Völck Pſ. 57, 10.
JEſu nimm meinen Geiſt auf! Act. 7, 59.
iſt ſein Name Ier. 33, 2.
komm hinab, ehe denn mein Kind ſt. Ioh. 4, 49.
laß ihn noch diß Jahr Luc. 13, 8.
laß mir deine Gnade wiederfahren Pſ. 119, 41.
lehre doch mich, daß ein Ende mit Pſ. 39, 5. 6.
mich deine Rechte Pſ. 119, 12.
thun nach deinem Pſ. 143, 10.
uns bethen, wie auch Johan. Luc. 11, 1.
mache den Rathſchlag Ahitoph. zur 2. Sam. 15, 31.
mein GOtt, Zach. 13, 9. Pſ. 145, 35. Pſ. 40, 6. Pſ. 104, 1.
da ich ſchrie zu dir, machteſt du ꝛc. Pſ. 30, 3.
dich ſollen loben Himmel Tob. 8, 7.
groß ſind deine Wunder Pſ. 40, 6.

HErr, mein GOtt, ich will dir dancken in E. Pſ. 30. 13.
mein Heiliger, der du von Ewigkeit ꝛc. Hab. 1, 12.
richte mich nach dein. Ge. Pſ. 35, 24.
mein Hertz iſt nicht hoffärtig, und Pſ. 131. 2.
meyneſtu, daß wenig ſeelig werden Luc. 13, 23.
neige deine Ohren und erhöre mich Pſ. 86, 1.
höre doch Eſ. 37, 17.
nimmt ſich nichts an vor mir Gen. 39, 8.
nun läſſeſtu deinen Diener im Friede Luc. 2, 29.
öffne ihm die Augen, daß er ſehe 2. Reg. 6, 17.
ſchaffe mir Recht, denn ich bin unſch. Pſ. 26, 1.
ſchlage das Volck mit Blindheit 1. Reg. 6, 1.
ſchone dein ſelbſt, das wiederfahre Matt. 16, 22.
deines Volcks, und laß dein Ioel 2, 17.
ſey gnädig meiner Miſſethat, die da groß Pſ. 25, 11.
mir gnädig, denn ich bin ſchwach Pſ. 6, 3.
ſiehe an mein Elend Pſ. 9, 14.
ſey nicht ferne von mir Pſ. 35, 22.
ſiehe, den du lieb haſt, der liegt kranck Ioh. 11, 3.
ſo du wilt, kanſt du mich wohl reinigen Matth. 8, 2. Marc. 1, 40. Luc. 5, 12.
ſolteſtu mir meine Füſſe waſchen Ioh. 13, 6.
ſtehe auf, daß Menſchen nicht überh. Pſ. 9, 20.
laß deine Feinde zerſtreuet Num. 10, 35.
ſtraff mich nicht in deinem Zorn Pſ. 38, 1.
thue meine Lippen auf, daß mein Mund Pſ. 51, 17.
wohl den Guten und Frommen Pſ. 125, 4.
über todte, und lebendige Rom. 14, 9.
verzeihe mir die verborgene Fehler Pſ. 19, 13.
unſer Herrſcher, wie herrlich iſt dein Pſ. 8, 2.
Väter Gott, biſtu nicht Gott im 2. Par. 20, 6.
wäreſtu hier geweſen, mein Bruder Ioh. 11, 21. 32.
warum tritteſtu ſo ferne? Pſ. 10, 1.
verſtöſſeſtu meine Seele Pſ. 88, 15.
was iſt der Menſch, daß du dich Pſ. 144, 3. 4.
ſoll aber dieſer? Ioh. 21, 21.
wiltu, daß ich thun ſoll Act. 9, 6.
weiſe mir deine Wege, und leite mich Pſ. 72, 11.

HErr, wenn ich nur dich habe, ſo frag ich Pſ. 73, 25.
Trübſal da iſt, ſo ſucht man dich Eſ. 26, 16.
wer gläubet unſerm Predigen? Rom 10, 16.
iſt deines gleichen, der du ꝛc. Pſ. 35, 10.
dir gleich unter den Göttern? Exod. 15, 11.
wird wohnen in deiner Hütten Pſ. 15, 1.
wie lange ſoll ich ſchreyen, und du Hab. 1. 2.
wiltu dich ſo gar verbergen Pſ. 89, 47.
mein ſo gar vergeſſen Pſ. 13, 2.
zuſehen, errette ꝛc. Pſ. 35. 17.
wie ſind deine Wercke ſo groß? Pſ. 104, 24.
wiltu denn auch ein gerecht Volck erwür. Gen. 20, 4.
ſo wollen wir ſagen, daß Feuer Luc. 9, 54.
wir erkennen unſer gottloß Weſen Ier. 14, 20.
wolten gerne JEſum ſehen, Ioh. 12, 21.
wirſtu auf dieſe Zeit wieder aufr. Act. 1, 6.
wo geheſt du hin? Ioh. 13, 36.
ſoll ich hingehen für deinem Geiſt Pſ. 139, 7.
wohin ſollen wir gehen, du haſt ꝛc. Ioh. 6, 68.
Zebaoth, der du die Gerechten prüfeſt Ier. 20, 12.
du gerechter Richter, der du Ier. 11, 20.
Gott Iſrael ꝛc. du biſt allein Eſ. 37, 16.
iſt dein Name, groß Ier. 32, 18.
wohl dem Men. der ſich auf d. Pſ. 84, 13.
zeige mir deine Wege, und lehre Pſ 25, 4.
zürne nicht zu ſehr, und dencke nicht Eſ. 64, 9.
Herren ohne Land Eſa. 34, 12.
Herrliche Dinge werden in dir geprediget Pſ. 87, 3.
Herrſchafften verachten und die Maj. läſtern Ezech. 1, 8.
Herrſchet über Fiſche im Meer, und Gen. 1, 28.
Hertz, daß mit böſen Tücken umgehet Prov. 6, 18.
ein trotzig und verzagt Ding, wer Ier. 17, 9.
Pharao verſtocket Exod. 4, 21. c. 8, 19.
voll Traurens Ioh. 16, 6.
Hertze dich nicht mit eines andern Weibe Sir. 9, 11.
Hertzlich lieb hab ich dich HErr meine S. Pſ. 18, 2.
Her zu mir, wer dem Herrn angehöret Exod. 32, 26.
Herzu und höret die Wort des Herrn eures Gottes Ioſ. 3, 9.
Heu auf den Dächern dorret, ehe denn Eſ. 37, 27.

Heu iſt das Volck Eſa. 40, 6.
verdorret, die Blume verwelcket Eſ. 40, 7.
Heuchel-Maul richtet Verderben an Prov. 26, 28.
Heule Thor, ſchreye Stadt Eſa. 14, 31.
wie eine Jungfrau die einen Sack Ioel 1, 8.
Heulen und Zähnklappen Matt. 24, 51. c. 25, 30.
Heulet, denn des Herrn Tag iſt nahe Eſ. 13, 6.
ihr Tannen, denn die Cedern ſind gef. Zach. 11, 2.
Heuſchrecken die 8. Plage Exod. 10, 4. 12.
haben keinen König, den Prov. 30, 27.
Heute erkennen wir, daß der HErr unter uns iſt Ioſ. 22, 31.
iſt dieſe Schrifft erfüllet vor Luc. 4, 21.
dieſem Hauſe Heyl wiederfahren Luc. 19, 9.
ein Stamm von Jſrael abgeb. Iudic. 21, 6.
unſers Königs-Feſt Hoſ. 7, 5.
König, morgen todt, und wenn Sir. 10, 12. 13.
leihet er, morgen will ers wieder Sir. 20, 16.
oder morgen wollen wir gehen in Iac. 4, 13.
ſo ihr ſeine Stimme höret, ſo verſtopffet Pſ. 95, 8.
Ebr. 3, 7.
wirſtu mit mir im Paradieß ſeyn Luc. 23, 43.
Heyden, die Gott verachten Tob. 8, 5.
Troſt, Chriſtus Hagg. 2, 8.
Heyl ſey dem, der auf dem Stuhl ſitzet Apoc. 7, 10.
und Preiß, Ehre und Krafft ſey Gott Apoc. 19, 1.
Heyland aller Menſchen, ſonderlich 1. Tim. 4, 10.
Hie bin ich, er machs mit mir, wies 2. Sam. 15, 26.
hie bin ich, Eſ. 65, 1.
und die Kinder, die mir der Herr Eſ. 8, 18.
ſende mich, Eſ. 6, 8.
HErr, und Gideon Iudic. 7, 18.
iſt Chriſtus, oder da, ſo ſolt Matt. 24, 23.
der Schätze kein Ende Nah. 2, 9.
Sinn, da Weißheit zugehöret Apoc. 17, 9.
des HErrn Tempel, hie iſt des Herrn Ier. 7, 4.
die Pforte des Himmels Gen. 28, 17.
Feuer und Holtz, wo iſt aber Gen. 22, 7.
Gedult der Heiligen Apoc. 14, 12.
gut ſeyn, wiltu, ſo wollen wir 3. Hütten Matt. 17, 4.

Hie

Hie iſt Immanuel, Eſ. 8, 10.
kein Jüde noch Grieche, hie ꝛc. Gal. 3, 28.
mehr denn Salomon Matt. 12, 42. Luc. 11, 31.
nichts anders, denn Gottes Hauß Gen. 28, 17.
Schwerdt des HErrn und Gideon Iudic. 7, 20.
ſind zwey Schwerdter Luc. 22, 38.
ſollen ſich legen deine ſtoltze Wellen Iob. 38, 11.
ſtehe ich auf meiner Hut, und tret. Hab. 2, 1.
Hienieden auf Erden ruffe ich zu dir ꝛc. Pſ. 61, 3.
Hier iſt Weißheit, Apoc. 13, 18.
Hiermit ſind deine Lippen gerühret Eſ. 6, 7.
Hilff deinem Nechſten aus, ſo viel du Sir. 29, 24.
Volck, und ſegne dein Erbe Pſ. 28, 9.
dem Armen, und laß ihn nicht Sir. 29, 12.
Sohn deiner Magd Pſ. 86, 16.
dir vor ſelber, ehe du andern Artzn. Sir. 18, 20.
doch um deines Namens Willen Ier. 14, 7.
du, mein Gott, deinem Knecht, Pſ. 86, 2.
uns Gott unſer Helffer um deines N. Pſ. 79, 9.
HErr, die Heiligen haben abgenommen Pſ. 12, 2.
meinem Unglauben! Marc. 9, 24.
mir armen Witwen, HErr mein GOtt Iudit 9, 2.
aus dem Rachen des Löwen Pſ. 22, 22.
der Hand der Gottloſen Pſ. 71, 4.
denn das Waſſer gehet mir biß Pſ. 69, 1.
GOtt, durch deinen Namen Pſ. 54, 3.
mein GOtt, denn du ſchlägeſt alle meine Pſ. 3, 8.
um deiner Güte willen Pſ. 6, 5.
von allen meinen Verfolgern Pſ. 7, 2.
wieder in das Amt, das du mir Pſ. 7, 7.
uns Gott unſer Heyland, und ſammle 1. Paral. 17, 35.
HErr unſer Gott, und bringe Pſ. 106, 47.
Hilfft dir der HErr nicht, woher ſoll 2. Reg. 6, 27.
Himmel der Sitz, da Gott wohnet 1. Reg. 8, 39. 49.
freue ſich, und die Erde ſey frölich Pſ. 96, 11.
iſt Gottes Stuhl Matth. 5, 34. Eſ. 66, 1.
Reich wird mancherley verglichen Matt. 13. tot.
und aller Himmel Himmel Neh. 9, 6.
Erde iſt dein, du haſt gegr. Pſ. 89, 12.

Himmel und Erden vergehen Matt. 24, 35. Marc. 13, 31. Luc. 21, 33.
werden zum Feuer beh. 2. Pet. 3, 7.
wie Eiſen ꝛc. will der Herr machen Lev. 26, 19.
Himmels-Fenſter will Gott aufthun, und S. Mal. 3, 10.
Himmliſche Jeruſalem beſchrieben Apoc. 21. tot.
Hinfort iſt mir beygelegt die Krone der 2. Tim. 4, 8.
mache mir niemand weiter mühe Gal. 6, 17.
ſoll keine Sündfluth mehr kommen Gen. 9, 11.
Hinweg mit dieſem, und gib Luc. 23, 18.
ſolchem von der Erden, Act. 22, 3.
Hiob erlanget ſeine verlohrne Güter zweyfält. Iob. 42, 10.
nahm einen Scherben und ſchabete ſich Iob. 2, 8.
ſchlecht und recht, gottfürchtig und meidet, Iob. 1, 1.
verfluchet ſeinen Geburths-Tag Iob. 3, 1. ſqq.
Hirt und Biſchoff der Seelen 1. Pet. 2, 25.
Hirte des Viehes ward Joſeph Gen. 37, 2.
Hirten, die ſich ſelbſt weiden, Ezech. 34, 8.
Knaben, Eſa. 50, 45.
Hißkia wird todt kranck und geneſet, Ieſ. 29, 38.
Hochmuth thut nimmer gut, und kan Sir. 3, 30.
Hochzeit, Hertzeleid, 1. Macc. 9, 41.
Mahl des Jacobs mit Lea Gen. 29. 22.
wird ein Hertzeleid 1. Macc. 9, 41.
zu Cana in Galiläa Ioh. 2, 1.
Hölle und Verderbniß iſt für dem HErrn Prov. 15, 11.
werden nimmer v. Prov. 27, 20.
Höre den Armen gerne, und antworte Sir. 4, 8.
die Stimme meines Flehens, wenn Pſ. 28, 2.
gerne Gottes Wort, und mercke Sir. 6, 35.
GOtt mein Geſchrey, und mercke Pſ. 61, 2.
Iſrael, der Herr unſer Gott iſt ein einiger Deut. 6, 4.
die Gebothe und Rechte, die Deut. 4, 1.
Gebothe des Lebens Bar. 3, 9.
mein Volck, laß mich reden ꝛc. Pſ. 50, 7.
Tochter, ſchaue drauf und neige Pſ. 45, 11.
mein Volck mein Geſetze Pſ. 78, 1.
meine Stimme mein Sohn Gen 27, 43.
nach deiner G. Pſ. 119, 149.

Höre und ſey gnädig Herr, denn wir haben Bar. 3, 2.
und lieber HErr, du biſt ein Fürſt Gen. 23, 6.
unſer Gott, wie veracht ſind wir Neh. 4, 4.
zu, ich will dir ſagen, über welche der Teufel Gewalt hat Tob. 6, 17.
Hören ſie Moſen und die Propheten nicht Luc. 16, 31.
Hörer göttlicher Rede Num. 24, 16.
Höreſtu was Böſes, das ſage nicht nach Sir. 19, 6.
Höret alle Völcker, mercke auf Land Mich. 1, 2.
des HErrn Wort die ihr auch f. Eſ. 66, 5.
die Zucht eures Vaters, mercket Prov. 4, 1.
und werdet weiſe Prov. 8, 33.
diß Wort ihr fetten Kühe Amos 4, 1.
er dich nicht, ſo nimm Matt. 18, 16.
die Gemeine nicht, ſo Matt. 18, 17.
ihr Himmel und Erde nimms zu Ohren Eſ. 1, 2.
Tauben, und ſchauet her; Eſ. 42, 18.
Ungehorſamen, werden wir Num 20, 10.
lieber, was mir doch geträumet hat Gen. 37, 6.
mich, daß euch Gott auch höre Iudic. 9, 7.
mir alle zu und vernehmets Marc. 7, 14.
zu alles Volck, 1. Reg. 22, 28.
ihr Könige und mercket auf ihr Fürſten Iudic. 5, 3.
tolles Volck, daß keinen Verſtand Ier. 5, 21.
und verſtehets nicht, ſehets, und merck. Eſ. 6, 9.
Hoffärtig und ſtoltzer Muth kömmt vor dem Fall, Prov. 16, 18.
Hoffart des Menſchen wird ihn ſtürtzen Prov. 29, 23.
iſt ein Anfang alles Verderbens Tob. 4, 14.
laß weder in deinem Hertzen Tob. 4, 14.
treibet zu allen Sünden Sir. 10, 15. 16.
und alles voll auf ꝛc. zu Sodom Ezech. 16, 49.
Hoffe auf den HErrn, und thue guts Pſ. 37, 3.
ſtets auf deinen Gott, Hoſ. 12, 6.
Hoffen wir allein in dieſem Leben 1. Cor. 15, 19.
Hoffet auf ihn allezeit, lieben L. ſchüttet Pſ. 62, 9.
Hoffnung da nichts zu hoffen war Rom. 4, 18.
der Elenden wird nicht verlohren Pſ. 9, 19.
Heuchler wird verlohren Iob. 8, 13.

Hoffn. läſſet nicht zu ſchanden werden Rom. 5, 5.
Hohe Augen haſſet der HErr, Prov. 6. 17.
Prieſter gieng nur 1. mahl im Jahr Ebr. 9, 7.
JEſus, der Sohn GOttes Ebr. 4, 14.
Hoher Geiſt in Daniel Dan. 6, 3.
Hoja, ich bin warm worden Eſ. 44, 16.
Holdſeelig ſind deine Lippen Pſ. 45, 3.
und lieblich an ihrem Leben, ſind auch im Tode nicht geſchieden, 2. Sam. 1, 23.
Holtz des Lebens, das im Parad. Got. Apoc. 2, 7. c. 22, 2. 14.
Hauer und Waſſer-Schöpffer Deut. 29, 11.
leſer am Sabbath wird geſteinigt Num. 15, 25.
Horn des Heyls Luc. 1, 69.
Hoſianna dem Sohn David, gelob. Matt. 21, 9.
Hübſch war Joſeph von Angeſicht Gen. 39, 6.
Hülffe Gottes nahe denen, die ihn fürchten Pſ. 85, 10.
Hümpler i. e. elender Arbeiter Prov. 26, 11.
Hüpffet denn euer Lohn iſt groß Luc. 6, 23.
Hüte dich auch für deinem eignen Kind Sir. 32, 26.
daß du in keine Sunde willigeſt Tob. 4, 6.
des Herrn deines Gottes Deut. 8, 11.
mit Jacob nicht anders Gen. 31, 24. 29.
nicht des Herrn vergeſſeſt Deut. 6, 12.
nicht in d. Hertzen ein Bel. Deut. 15, 9.
für unrechter Sache Sir. 4, 23.
gleichwohl auch für Freunden Sir. 6, 13.
mein Sohn für allerl. Hurerey Tob. 4, 13.
und bewahre deine Seele wohl Deut. 4, 9.
Hüten nicht deine Brüder des Viehes Gen. 37, 13.
Hütet euch, daß eure Hertzen nicht beſch. Luc. 21, 34.
für allem Unrecht Sir. 17, 12.
dem Geitz, denn niemand Luc. 12, 15.
Sauerteig der Phariſ. Luc. 12, 1.
ſchädlichen Läſtern Sap. 1, 11.
den Abgöttern 1. Ioh. 5, 21.
Hüter iſt die Nacht ſchier hin, Hüter iſt Eſ. 21, 11.
Hütten des Stiffts Exod. 26. & 27. c. 33, 7.
die nicht mit der Hand gemacht Ebr. 9, 11.
Hui, Hui, fliehet ſpricht der Herr Zach. 2, 6.

Hui Moab, mache dich nun zur Ausbeute 2. Reg. 3, 23.
ſpricht das Pferd, und reucht den Streit Iob. 39, 28.
Hunde haben mich umgeben Pſ. 22, 17.
ſollen dein Blut lecken 1. Reg. 21, 19.
Hundert und 85. tauſ. Mann ſchlägt ein Eng. 2. Reg. 19, 35.
Hundertfältige Frucht Gen. 26. 12.
Hunger litte das gantze Egyptenland. Gen. 41, 55.
nicht nach Brodt, oder Durſt Amos 8, 11. 12.
und böſe wilde Thiere will ich E. ſch. Ez. 5, 17.
Plage, und Trübſal ꝛc. Ruth. 4. Eſr. 16, 20.
Hungert deinen Feind, ſo ſpeiſe ihn mit Prov. 25, 21.
Huren-Glieder 1. Cor. 6, 15.
Kind ſoll nicht in die Gem. des H. Deut. 23, 2.
Schmuck Prov. 7, 20.
Stirn haben Ier. 3, 3.
Hurerey, und ꝛc. laſſet nicht von euch geſaget Eph. 5, 3.
Wein und Moſt machen toll Hoſ. 4, 11.

J.

Ja das ja iſt, und nein, das nein iſt Iac. 5, 12.
es ſey wie ihr geredt habt Gen. 44, 10.
HErr, allmächtiger GOtt, deine Gerichte ſind wahrhafftig und gerecht Apoc. 16, 7.
ich komme bald, Amen! ja komm Apoc. 22, 20.
ihr ſeyd die Leute, mit euch Iob. 12, 2.
lieber M. wer biſtu denn, daß du mit G. Rom. 9, 20.
ſchlaff noch ein wenig, ſchlummer Prov. 6, 10.
ſegne GOtt und ſtirb Iob. 2, 9.
ſolte GOtt geſagt haben, ihr ſolt Gen. 3, 1.
Jacob hab ich geliebet, aber Eſau hab. Rom. 9, 13.
Jäger vor dem Herrn war Nimrod Gen. 10, 9.
ward Eſau Gen. 25, 27.
Jage den Männern nach, und wenn du ſie Gen. 44, 4.
nach der Gerechtigkeit, der Gottſ. 1. Theſſ. 6, 11.
Jaget dem Guten nach beyde unterein. 1. Theſſ. 5, 15.
nach dem Friede gegen jedermann Ebr. 12, 14.
Jahrstag begieng Pharao Gen. 40, 20.
Jairus ein Oberſter der Schulen Luc. 8, 41.
Jauchze du Tochter Zion, ruffe Iſrael Zeph. 3, 14.

Jauchzet alle, die ihr ſein Volck ſeyd Deut. 32, 43.
dem HErrn alle Welt Pſ. 98, 4. Pſ. 100, 1.
GOtt alle Land, lobſinget Pſ. 66, 2.
ihr Himmel, freue dich Erde, lobet Eſ. 49, 13.
Ich aber hatte dich gepflantzet zu einem Ier. 2, 21.
HErr, hoffe auf dich, und ſprech: Pſ. 31, 15.
will ſein Hertz verſtocken, daß er das Volck Ex. 4, 21.
achte es alles für Schaden, it. Dreck Phil. 3. 8.
bat, und mir ward Klugheit gegeben Sap. 7, 7.
bedarff wohl, daß ich von dir getaufft. Matt. 3, 14.
befehle euch GOtt, u. dem Wort ſeiner Gn. Act. 20, 32.
begehre nicht mehr zu leben Iob. 7, 16.
behalte dein Wort in meinem Hertzen Pſ. 119, 11.
bekenne dir meine Sünde, und verhele Pſ. 32, 5.
bereite ein Unglück zu, und habe Gedanck. Ier. 18, 11.
beſchwere dich bey dem lebendigen Gott Matt. 26, 63.
euch ihr Töchter Jeruſalems Cant. 5, 8.
beſprach mich nicht mit Fleiſch und Blut Gal. 1, 16.
betäube meinen Leib, und zähme ihn 1. Cor. 9, 27.
beuge meine Knie gegen den Vater Eph. 3, 14.
bewahre mich in dem Wort deiner Lippen Pſ. 17, 4.
bin allein überblieben 1. Reg. 19, 10.
alt und mein Weib iſt betagt Luc. 1, 18.
wohl betaget Ioſuæ 23, 2.
worden, u. weiß nicht wenn ich ſterb. Gen. 27, 2.
arm und elend, der HErr aber ſorget Pſ. 40, 18.
auch ein ſterblicher Menſch gleich Sap. 7, 1.
Freund, aber etliche ſind allein Sir. 37, 1.
aus dem Lande der Ebräer heimlich Gen. 40, 15.
ſündlichem Saamen gezeuget Pſ. 51, 7.
barmhertzig, ſpricht der HErr, und Ier. 3, 12.
bereit nicht allein mich binden zu l. Actor. 12, 13.
bey dir, ſpr. der H. daß ich dich errette Ier. 1, 19.
dir helffe Ier. 30, 11.
euch alle Tage, biß an der W. Matt. 28, 20.
allenthalben wohl bekandt 2. Cor. 11, 6.
ihm in der Noth, ich will ihn Pſ. 91, 15.
beyde dein Pilgrim, und dein Bürger Pſ. 39, 13.
biß daher bey Laban lange auſſen Gen. 32, 4.

Ich

Ich bin das A und O, der Anfang Apoc. 1, 8. c. 21, 6.
Brodt des Lebens Ioh. 6, 35. & 48.
Licht der Welt, wer mir nachf. Ioh. 8, 11.
dazu gebohren, u. in die Welt kommen Ioh. 18, 37.
dein Knecht, deiner Magd Sohn Pſ. 116, 16. Sap, 9, 5.
ich wil des Königs ſ. 2. Sam. 15, 36.
Mit-Knecht, bethe GOtt an Apoc. 19, 10.
Schild, und dein ſehr groſſer Gen. 15, 1.
deine Hülffe Pſ. 35, 3.
deines Vaters Abrahams Gott Gen. 26, 24.
der Allernärriſchte Prov. 13.
Allmächtige Gott, ſey fruchtbar Gen. 35, 11.
wandele für Gen. 17, 1.
erſte, und ich bin der letzte, und auſſer Eſa. 44, 6. Apoc. 1, 17. c. 22, 13.
geringſte unter den Apoſteln 1. Cor. 15, 9.
geſündiget hat, und das übel 1. Paral. 22, 17.
Gott Abraham und der Gott Iſaac Matt. 22, 32.
deiner Väter, der Gott Abrah. Act. 7, 32.
deines Vaters, der Gott Abrah. Exod. 3, 6.
zu Bethel, da du den Stein Gen. 31, 13.
Herr Abrah. deines Vaters Gott Gen. 28, 13.
dein Artzt Exod. 15, 26.
GOtt, der ich dich Exod. 20, 2.
der alles thut Eſ. 44, 24.
das Recht liebet Eſ. 61, 8.
nicht leuget Mal. 3, 6.
von Gerechtigkeit redet Eſ. 45, 19.
und iſt auſſer mir kein Heyl. Eſ. 43, 11.
ſonſt keiner mehr Eſ. 45, 5.
Weg, die Warheit, u. das Leben Ioh. 14, 6.
Weinſtock, ihr ſeyd die Reben Ioh. 15, 5.
des Erbarmens müde Ier. 15, 6.
HErrn Magd, mir geſchehe Luc. 1, 38.
und jener wird Ieſ. 44, 5.
deſſelben in guter Zuverſicht, daß Phil. 1, 6.
die Auferſtehung, und das Leben Ioh. 11, 25.
Thüre zu den Schaafen Ioh. 10, 7. 9.
Wurtzel des Geſchlechts D. Apoc. 22, 16.

Ich bin durchs Geſetze dem Geſetze geſtorben Gal. 2, 19.
ein armer geringer Mann 1. Sam. 18, 23.
Ebräer und fürchte den HErrn Ion. 1, 9.
elender Menſch, der die Ruthe Thren 3, 1.
Fremder und Einwohner bey Gen. 23, 4.
Fremdling worden in fremd. Exod. 2, 22.
Gaſt auf Erden, verbirge Pſ. 119, 19.
worden in fremdem L. Exod. 18, 3.
geringer Hauffe Gen. 34, 30.
groſſer König, ſpricht der HErr Mal. 1, 14.
guter Hirte Ioh. 10, 11. & 14.
König: Ich bin darzu gebohren Ioh. 18, 37.
Kühhirt, der Maulbeer ablieſet Amos 7, 14.
Meiſter zu helffen Eſ. 63, 1.
Menſch, darzu der Obrigkeit Matt. 8, 9.
Narr worden über dem 2. Cor. 12, 11.
Phariſäer und eines Actor. 23, 6.
rechter Weinſtock, und mein V. Ioh. 15, 1.
ſchwacher Menſch, und kurtzes L. Sap. 9, 5.
Spott allem meinem Volck Thren. 3, 15.
ſündiger Menſch Luc. 5, 8.
Warm und kein Menſch Pſ. 22, 7.
eine Blume zu Saron, und eine Roſe Cant. 2, 1.
Stimme eines Predigers Ioh. 1, 23.
von den Friedſamen 2. Sam. 20, 19.
Witwe, ein Weib, das Leide 2. Sam. 14, 5.
elend, und mir iſt wehe, G. d. H. Pſ. 69, 30.
ohnmächtig, daß ich ſo Pſ. 88, 16.
entbrandt über die Gottloſen Pſ. 119, 53.
erſchrocken und zittere (Moſes) Ebr. 12, 21.
Eſau dein erſtgebohrner Sohn Gen. 27, 19. 32.
euer Tröſter, wer biſtu denn Eſ. 51, 12.
Wunder-Zeichen Ezech. 12, 8.
euren Feyertagen gram, und veracht Amos 5, 21.
feind dem verkehrten Munde Prov. 8, 13.
fleiſchlich, unter die Sünde verkaufft Rom. 7, 14.
fort nicht werth, daß ich dein Sohn Luc. 15, 19.
fremd worden meinen Brüdern Pſ. 69, 9.
frölich in dir und lobe Pſ. 9, 3.

Ich bin frölich über deiner Güte Pſ. 31, 8.
für vielen wie ein Wunder Pſ. 71, 7.
gelehrter denn alle meine Lehrer Pſ. 119, 99.
geplagt täglich, und meine Straffe Pſ. 73, 14.
gering, und veracht, ich vergeſſe Pſ. 119, 141.
gewiß, daß weder Todt noch Leben Rom. 8, 38.
gezüchtiget, wie ein geil Kalb Ier. 31, 18.
gleich wie eine Rohrdommel Pſ. 102, 7.
GOtt, ich ſitze im Thron GOttes Ezech. 28, 2.
und keiner mehr, ein GOtt Eſ. 46, 9.
nicht ein Menſch, u. bin Hoſ. 11, 9.
GOttes Wort Sir. 24, 4.
gutes Muthes in Schwachheit 2. Cor. 12, 10.
heilig, darum ſolt ihr auch heilig Lev. 11, 44.
hernieder gefahren, daß ich ſie errette Ex. 3, 8.
hungerig geweſen, und ihr habt Matt. 25, 35. 42.
je und je nicht wohl beredt Exod. 4, 10.
jedermann allerley worden, auf 1. Cor. 9, 22.
ihm gram, denn er weiſſaget 2. Paral. 18, 7.
in allen Dingen und bey allen Geſch. Phil. 4, 12.
den Windeln auferzogen mit Sorg. Sap. 7, 4.
Fährlichkeit geweſen zu Waſſer 2. Cor. 11, 26.
Joſeph euer Bruder Gen. 45, 4.
Iſraels Vater, ſo iſt Ephraim Ier. 31. 9.
jung geweſen, und alt worden Pſ. 37, 25.
ihr aber ſeyd alt Iob. 32. 6.
kein Artzt Ieſ. 3, 27.
klüger denn die Alten Pſ. 119, 100.
kommen, daß ich ein Feuer anzünde Luc. 12, 49.
ſie leben, und volle Gn. Ioh. 10. 10.
die Sünder zur Buſſe Matt. 9, 13.
in die Welt, ein Licht Ioh. 12, 46.
und habs mit meinen Aug. 1. Reg. 10, 7.
zu ruffen den Sündern Marc. 2, 17.
kranck für Liebe Cant. 2, 5.
mein Lebelang nicht ſo hoch geehrt Iudit 12, 9.
mir wohl nichts bewuſt, aber 1. Cor. 4, 4.
mit Chriſto gecreutziget, ich lebe Gal. 2, 19.
dir, und will dich behüten Gen. 28, 15.

Ich bin mit dir, und will dich ſegnen Gen. 26, 24.
nackend von meiner Mutter Leibe Iob. 1, 21.
nicht beſſer, denn meine Brüder 1. Macc. 13, 5.
Väter 1. Reg. 19, 4.
der, dafür ihr mich haltet Actor. 13, 25.
geſandt, denn nur zu den verl. Matt. 15, 24.
kommen aufzulöſen, ſondern zu Matt. 5, 17.
daß ich die Welt richte Ioh. 12, 47.
Friede zu ſend. ſond. zu Matt. 10, 34.
werth, daß du unter mein Dach Matt. 8, 8.
ich ein Apoſtel heiſſe 1. Cor. 15, 9.
ſeine Schuhriem. Ioh. 1, 27.
noch eine kleine Weile bey euch Ioh, 13, 33.
nun zu alt, daß ich einen Mann Ruth. 1, 12.
ohne Wandel vor ihm, und hüte m. Pſ. 18, 24.
Pauliſch, ich bin Apolliſch 1. Cor. 1, 12.
Pharao, ohne deinen Willen Gen. 41, 44.
reich, und habe gar ſatt und darff nichts Apoc. 3, 17.
genug, man w. Hoſ. 12, 9.
rein ohne Miſſethat, unſchuldig Iob. 33, 9.
ſanfftmüthig, und von Hertzen dem. Matt. 11, 29.
ſatt der Brandopffer und Widder Eſ. 1, 11.
ſchier in all Unglück kommen Prov. 5, 14.
ſchwach, heile mich, HErr, denn Pſ. 6, 3.
denn das Volck, ſo dr. Eſ. 33, 24.
ſchwartz, aber gar lieblich Cant. 1, 5.
ſehr zornig über die ſtoltzen Heyden Zach. 1, 15.
ſeinem Munde ungehorſam geweſ. Thren. 1, 18.
ſicher und fürchte mich nicht Eſ. 12, 2.
ſo müde von ſeufftzen, ich ſchwemme Pſ. 6, 7.
täglich bey euch im Tempel geweſen Marc. 14, 49.
unreiner Lippen, und wohne unter Eſ. 6, 5.
unſchuldig Eccl. 5, 5. Ier. 2, 35.
an dem Blut dieſes G. Matt. 27, 24.
unter euch, wie ein Diener Luc. 22, 27.
GOtt Gen. 50, 19.
voll Krafft und Geiſtes des HErrn Mich. 3, 8.
vom Vater ausgegangen, und Ioh. 16, 28.
von deinen Augen verſtoſſen Pſ. 31, 23.

Ich bin von meiner Frauen geflohen Gen. 16, 8.
oben herab Ioh. 8, 23.
vor vielen wie ein Wunder Pſ. 71, 7.
wie ein Mann, der keine Hülffe hat Pſ. 88, 5.
verirret u. verlohren Schaaf Pſ. 119, ult.
voll Mond Sir. 39, 16. c. 40, 1.
wieder an mein Amt geſetzt, und jener Gen. 41, 13.
worden für ſeinen Augen, als die Cant. 8, 10.
zu dir geſandt ein harter Bothe 1. Reg. 14, 6.
geringe aller Barmhertzigkeit Gen. 32, 10.
leichtfertig geweſt Iob. 39, 37.
leiden gemacht, und mein Schmertz Pſ. 38, 18.
zum Gericht auf dieſe Welt kommen Ioh. 10, 39.
zur Wüſten gemacht um der S. Bar. 4, 12.
bins alleine, und iſt kein Gott neben mir Deut. 32, 39.
der Gerechtigkeit lehret Eſ. 63, 1.
der ſo viel Weiſſagung giebt Hoſ. 12, 11.
fürchtet euch nicht Ioh. 6, 20.
ſelber, fühlet mich Luc. 24, 39.
und ſonſt keine mehr Eſ. 47, 8. 10.
bitte dich, entſchuldige mich Luc. 14, 18. 19.
für ſie, und bitte nicht vor die Welt Ioh. 17, 9.
nicht allein für ſie, ſondern Ioh. 17, 21.
brächte über mich ein Fluch, u. nicht einen S. Gen. 27, 12.
breite meine Hände aus zu dir Pſ. 88, 10. Pſ. 143, 6.
bringe ein Unglück her von Mitt. Ier. 4, 6.
dachte, du würdeſt deine Töcht. von mir nehm. Gen. 31, 31.
ich arbeitete vergeblich, und brächte Ieſ. 49, 4.
wäre von deinen Augen verſtoſſen Ion. 2, 5.
vielleicht iſt keine Gottesfurcht Gen. 20, 11.
dancke deinem Namen, daß du m. Sir. 51, 2. ſeq.
dem HErrn um ſeiner Pſ. 7, 18.
von gantzem Hertz. Pſ. 9, 2. Pſ. 111, 1.
dir darüber, daß ich wunderbar. Pſ. 139, 14.
daß du mich demüthigeſt Pſ. 118, 21.
ewiglich, denn du kanſt Pſ. 52, 11.
GOtt, daß ich nicht bin, wie Luc. 18, 11.
HErr daß du mich gezüchtig. Tob. 11, 17.
zornig biſt geweſt Eſ. 12, 1.

Ich dancke dir HErr mein G. von gantzem H. Pſ. 86, 12.
von rechtem Hertzen Pſ. 119, 7.
GOtt, daß ich niemanden unter euch getaufft 1. Cor. 1, 14.
meinem GOtt, ſo offt ich euer Phil. 1, 3.
dencke der alten Zeiten, der vorigen Jahre Pſ. 77, 6.
es iſt meine Plage, ich muß ſ. Ier. 10, 19.
noch wohl daran, was ich ihm Ier. 31, 20.
der HErr bin dein GOtt, aus Hoſ. 12, 10.
ein GOtt alles Fleiſches Ier. 32, 27.
das iſt mein Name und will Eſ. 42, 8.
dein GOtt bin ein eiſeriger Exod. 20, 5.
habe es geſagt Ezech. 5, 15. 17.
kan das Hertz ergründen Ier. 17, 10.
ſage es, und thue es auch Ezech. 36, 36.
diene nicht den Götzen ꝛc. ſondern d. Bel zu B. v. 4.
dürffte nicht etwas reden, wo daſſelbe Rom. 15, 18.
eifere mich ſchier zu tode um dein Hauß Pſ. 69, 10.
über euch mit göttlichem Eyfer 2. Cor. 11, 2.
elender Menſch, wer wird mich erlöſen Rom. 7, 24.
erinnere dich, daß du erweckeſt 2. Tim. 1, 6.
euch ꝛc. des Evangelii, das 1. Cor. 15, 1.
erkenne die Meinen, und bin bekandt Ioh. 10, 14.
meine Miſſethat, und meine Sünde Pſ. 51, 5.
ermahne euch ꝛc. daß ihr eure Leiber beg. Rom. 12, 1.
lieben Brüder, haltet das Ebr. 13, 22.
erquicke den Geiſt der Eſ. 57, 16.
erſtatte an meinem Fleiſche Col. 1, 24.
eſſe Aſchen wie Brodt, und miſche m. Tranck Pſ. 102, 10.
fahre auf zu meinem Vater, und zu Ioh. 20, 17.
fechte alſo, nicht als der in die Lufft 1. Cor. 9, 26.
finde keine Schuld an ihm Ioh. 18, 38. c. 19, 6.
Urſach des Todes an ihm Luc. 23, 22.
freue mich deines Heyls 1. Sam. 2, 1.
des Weges deiner Zeugniſſe Pſ. 119, 14.
deß, daß mir geredet iſt Pſ. 122. 1. ſeq.
im HErrn, und meine Seele iſt Eſ. 61, 10.
in meinem Leiden Col. 1, 24.
über deinem Wort Pſ. 119, 162.

Ich freue mich und bin frölich in dir Pſ. 9, 2.
über dein. G. Pſ. 31, 8.
fürchte aber, daß nicht wie die Schlange 2. Cor. 11, 3.
GOtt Gen. 42, 18.
mich für dir, daß mir die Haut Pſ. 119, 120.
ihm Gen. 32, 11.
nicht für viel hundert tauſ. Pſ. 3, 7.
wenn ich komme, daß ich euch 2. Cor. 12, 20.
furchte mich, u. dachte, du würd. deine Tocht. Gen. 31, 31
gab dir einen König in meinem Zorn Hoſ. 13, 11.
gebiethe dir, daß du meinen Sohn ziehen Exod. 4, 23.
vor GOtt, der alle Dinge 1. Tim. 6, 13.
gedachte, ich möchte vielleicht ſterben müſſen Gen. 26, 9.
gedencke an die vorigen Zeiten Pſ. 143, 5.
heute an meine Sünde Gen. 41, 9.
noch wohl daran, was ich ihm Ier. 31, 20.
über diß Geſchlecht böſes Mich. 2, 3.
gehe dahin ohne Kinder Gen. 15, 2.
einher in der Krafft des HErrn H. Pſ. 71, 16.
heute dahin, wie alle Welt Ioſ. 23, 14.
hin den Weg aller Welt 1. Reg. 2, 2.
euch die Stätte zu bereiten Ioh. 14, 2.
oder liege, ſo biſtu um mich Pſ. 139, 3.
ſchwartz einher und brennet mich Iob. 30, 28.
krumm, und ſehr gebückt, den gantzen Pſ. 38, 7.
gieng für dem Acker des Faulen Prov. 24, 30.
fürüber, u. ſahe dich in dein. Blute Ezech. 16, 6.
gläube aber doch, daß ich ſehen werde Pſ. 27, 13.
allem, was geſchrieben Actor. 24, 14. ſeq.
darum rede ich Pſ. 116, 10. 2. Cor. 4, 13.
daß JEſus Chriſtus GOtt. Sohn iſt Act. 8, 37.
lieber HErr, hilff meinem Ungl. Marc. 9, 24.
GOtt, bin dein GOtt Pſ. 50, 7.
habe alles Dings ein Ende geſehen Pſ. 119, 96.
genung Gen. 33, 11.
geſehen, was dir Laban thut Gen. 31, 12.
und lebe überflüßig Phil. 4, 18.
auch darzu geſehen ihre Angſt, wie ſie Exod. 3, 9.
in dieſem Stücke dich angeſehen Gen. 19, 21.

Ich habe bey mir ſelbſt geſchworen Gen. 22, 16.
das Land umher durchzogen Iob. 1, 7.
dein Gebeth gehöret, und dein Thr. 2. Reg. 20, 5.
Geboth nicht übergangen Deut. 26, 13.
deine Sünde von dir genommen Zach. 3, 5.
Thränen geſehen Eſ. 38, 5.
den Bock geſandt, ſo haſt du ſie nicht Gen. 38, 23.
HErrn allezeit vor Augen Pſ. 16, 8.
geſehen Ioh. 20, 18.
den König Zebaoth geſehen Eſ. 6, 5.
Mann den Herrn Gen. 4, 1.
Raben gebothen, daß ſie dich 1. Reg. 17, 4. 6.
Regen über euch verhalten Amos 4, 7.
Weg der Wahrheit erwehlet Pſ. 119, 30.
der keinen verlohren, die du mir Ioh. 18, 9.
dich auch behütet, daß du nicht wider Gen. 20, 6.
bey deinem Namen geruffen Eſ. 43, 1.
einen kleinen Augenblick verl. Eſ. 54, 7.
erhaben aus dem Volck 1. Reg. 14, 7.
erhöret zur gnädigen Zeit Eſ. 49, 8.
erkaufft um die Dudaim Gen. 30, 16.
gedemüthiget, aber Nah. 1, 12.
gemacht vieler Völcker Vater Gen. 17, 5.
genommen von den Schaafh. 2. Sam. 7, 8.
gerecht erſehen Gen. 7, 1.
geſchlagen, wie ich einen Feind Ier. 30, 14.
je und je geliebet Ier. 31, 3.
in der angenehmen Zeit 2. Cor. 6, 2.
lieb Eſa. 43, 4.
mit den Ohren gehöret Iob. 42, 5.
über gantz Egyptenland geſetzt Gen. 41, 41.
zum Licht der Heyden gemacht Eſ. 49, 6.
Wächter geſetzet über Ezech. 3, 17. c. 33, 7.
zur feſten Mauren gemacht Ier. 15, 20.
die Hoffnung zu GOtt ꝛc. daß zukünfft. Act. 24, 15.
Schlüſſel der Höllen und des T. Apoc. 1, 18.
Welt überwunden Ioh. 16, 33.
dir es zuvor geſagt, dennoch Ier. 22, 21.
etwas zu ſagen Luc. 7, 40.

Ich

Ich habe dir GOtt, gelobet, das ich dir Pſ. 56, 13.
heute vorgeleget das Leben Deut. 30, 15.
ein Kleines wider dich Apoc. 2, 14.
Weib genommen, darum kan ich Luc. 14, 20.
eine kleine Zeit Mühe und Arbeit Sir. 51, 35.
ſchwere Sprache, und eine Exod. 4, 10.
einen Bund gemacht mit mein. Auserwehltē Pſ. 89, 4
Augen Iob. 31, 1.
Engel des Herrn von Angeſ. Iudic. 6, 22.
guten Kampff gekämpffet 2. Tim. 4, 7.
Held erwecket, der helffen Pſ. 89, 20.
Mann erſchlagen mir zur Gen. 4, 23.
Tag der Rache mir fürgenomm. Eſ. 63, 4.
es alles Macht, es frommet aber nicht 1. Cor. 6, 12.
Macht mein Leben zu laſſen Ioh. 10, 18.
vom Herrn empfangen 1. Cor. 11, 23.
von keinem Menſchen empfangen Gal. 1, 12.
euch geſandt zu ſchneiden Ioh. 4, 38.
23. Jahr geprediget Ier. 25, 3.
geſchrieben, daß ihr nichts 1. Cor. 5, 9. 11.
gezeuget in Chriſto JEſu durchs Evangelium 1. Cor. 4, 15.
heimgeſucht, und geſehen, was euch Exod. 3, 16
Leben und Tod, Segen und Fluch Deut. 30, 19
lieb, ſpricht der HErr, ſo ſprecht ihr Mal. 1, 2.
nichts verhalten, das ich nicht Act. 20, 27.
noch nie erkandt, weichet Matt. 7, 23.
viel zu ſagen, aber ihr Ioh. 16, 12.
nun 23. Jahr mit Fleiß geprediget Ier. 25, 3.
ſtets predigen laſſen, noch Ier. 35, 40.
vertrauet einem Manne 2. Cor. 11, 2.
von der Welt erwehlet Ioh. 15, 19.
ziehen laſſen mit Trauren Bar. 4, 21.
frey öffentlich geredet für der Welt Ioh. 18, 20.
für dich gebethen, daß dein Glaube Luc. 22, 32.
dir gegeben eine offene Thür Apoc. 3, 8.
geeiffert um den Herrn, den G. 1. Reg. 19, 10.
gehöret deinen Vater reden Gen. 27, 6.
von dir ſagen, wenn du einen T. Gen. 41, 15.

Ich habe gelernet, bey welchen Phil. 4, 11.
genug, mein Bruder, behalte Gen. 33, 9.
wie kan mirs fehlen? Sir. 11, 26.
gepflantzet, Apollo hat begoſſen 1. Cor. 3, 6.
geruffen, und ſie wollen mir nicht Ier. 35, 17.
geſchertzet Prov. 26, 9.
geſchworen, daß ich nicht über dich Eſ. 54, 9.
geſehen das Elend meines Volcks Exod. 3, 7.
einen Gottloſen, der war Pſ. 37, 35.
was euch in Egypten Exod. 3, 16.
geſündiget wider den HErrn 2. Sam. 12, 13.
gethan, wie du mir geſagt haſt Gen. 27, 19.
gewünſchet, verbannet zu ſeyn Rom. 9, 3.
gnug, daß mein Sohn Joſeph n. l. Gen. 45, 28.
GOtt von Angeſicht geſehen Gen. 32, 30.
GOttes Wort an dich Iudic. 3, 20.
Jacob lieb, und haſſe Eſau Mal. 1, 2. 3.
ihn aus dem Waſſer gezogen Exod. 2, 10.
geſegnet, er wird auch geſegnet bl. Gen. 27, 33.
mit Korn und Wein verſehen Gen. 27, 37.
verkläret, und will ihn abermal Ioh. 12, 28.
zum Herrn über dich geſetzt Gen. 27, 37.
ihr Geſchrey gehöret Exod. 3, 7.
Leid erkandt Exod. 3. 7.
in gantz Egyptenland nicht ſo heßliche geſehen Gen. 41, 19.
kein Ubels gethan Prov. 30, 20.
keinen Gefallen am Tode Ezech. 33, 11. c. 18, 23. 32.
an euch, ſpricht Mal. 1, 10.
Sohn, darum ſoll dieſes 2. Sam. 18, 18.
Teufel, ſondern ich ehre Ioh. 8, 49.
Kinder auferzogen, und erhöhet, und ſie Eſ. 1, 2.
lieb die Stätte deines Hauſes Pſ. 26, 8.
Luſt abzuſcheiden, und bey Chriſto Phil. 1, 23.
an deinen Gebothen Pſ. 119, 47. & 143.
Zeugniſſen, die Pſ. 119, 24.
der Liebe, und nicht am Opffer Hoſ. 6, 6.
Gottes Geſetz nach dem inw. Rom. 7, 22.
zu deinen Rechten, und verg. Pſ. 119, 16.

Jch habe Macht mein Leben zu laſſen, und Ioh. 10, 18.
mehr gearbeitet 2. Cor. 11, 23. ſqq.
mein Angeſicht im Augenblick des Eſ. 54, 8.
Freuden-Kleid ausgezogen Bar. 4, 20.
meine Seele in meine Hand g. 1. Sam. 28, 21.
rein behalten von a. b. Tob. 3, 17.
meinem Geſalbten eine Leuchte zug. Pſ. 132, 17.
meinen König eingeſetzt auf mein. Pſ. 2, 6.
Rock ausgezogen Cant. 5, 3.
Menſchen Tage nicht begehret Ier. 17, 16.
mich müde geſchrien, mein Halß Pſ. 69, 4.
ſchier zu Tode geeifert Pſ. 119, 139.
ſelbſt jederman zum Knechte 1. Cor. 9, 19.
verſündiget an dem Herrn eurem Exod. 10, 16.
unterwunden zu reden mit Gen. 18, 27.
mir fürgeſetzt, daß mein Mund Pſ. 17, 3.
ich will mich hüten Pſ. 39, 2.
laſſen überbleiben 7000. Mann Rom. 11, 4.
mit allem guten Gewiſſen gewand. Act. 23, 1.
nicht einen Eſel von ihnen genommen Num. 16, 15.
gelacht Gen. 18, 15.
Gemeinſchafft mit den F. Pſ. 26, 4.
von mir ſelber geredt, ſondern Ioh. 12, 49.
nichts gethan wider unſer Volck Act. 28, 17.
ins verborgene ger Eſ. 45, 19. Ioh. 18, 20.
noch andere Schaafe, die ſind Ioh. 10, 16.
einen Traum gehabt Gen. 37, 9.
nie etwas gemeines ꝛc. geſſen Act. 10, 14.
geſehen, den Gerechten verl. Pſ. 37, 25.
o König, dir was heimliches zu ſagen Iudit 3, 19.
ſchier meine Augen ausgeweinet Thren. 2, 11.
ſchwerlich geſündiget, daß 2. Sam. 24, 10.
ſie gelaſſen in ihres Hertzens ꝛc. Pſ. 81, 13.
nicht funden, darzu ſagen Gen. 38, 22.
gegeben meinem Sohn Sela Gen. 38, 26.
ſo wohl ein Hertz als ihr Iob. 12, 3.
ſtets euch predigen laſſen, noch Ier. 35, 14.
vielmehr gearbeitet, denn ſie alle 1. Cor. 15, 10.
übel gethan, daß ich unſchuldig Blut Matt. 27, 4.

Ich habe Weißheit nicht gelernet, und Prov. 30, 3.
wider dich, daß du die erſte Liebe Apoc. 2, 4.
wohl gantze Monden gearbeitet Iob. 7, 3.
geſagt ihr ſeyd Götter Pſ. 82, 6.
mehr geſündiget, und iſt Sir. 5, 4.
wohlgefallen an Barmhertzigk. und nicht Matt. 9, 13.
habs den Wahrſagern geſagt, aber die kön. n. Gen. 41, 24.
nicht gewuſt, wer das gethan hat Gen. 21, 26.
halte aber, Gott habe uns Apoſt. für die allerg. 1. Cor. 4, 9
das Wort des Königs ꝛc. Eccl. 8, 2.
die Wege des HErrn 2. Sam. 22, 22.
es dafür, daß dieſer Zeit Leiden Rom. 8, 18.
Friede, aber wenn ich rede, ſo ſahen Pſ. 120, 7.
Gott habe uns Apoſtel für 1. Cor. 4, 9.
ich habe auch den Geiſt Gottes 1. Cor. 7, 40.
ihn, und will ihn nicht laſſen, biß Cant. 3, 4.
mein Leben ſelbſt nicht theuer Act. 20, 24.
mich, HErr, zu deinem Altar ꝛc. Pſ. 26, 6.
handele vorſichtig, und redlich bey denen Pſ. 101, 2.
harre auf dich, du HErr mein Gott wirſt Pſ. 38, 16.
des HErrn, meine Seele harret Pſ. 130, 5.
haſſe allen falſchen Weg Pſ. 119, 128.
den Ubertreter, und laſſe ihn nicht Pſ. 101, 3.
die da halten auf loſe Lehre ꝛc. Pſ. 31, 7.
Flattergeiſter, und liebe Pſ. 119, 113.
Verſammlung der Boßhafftigen ꝛc. Pſ. 26, 5.
ja Herr, die dich haſſen, und verd Pſ. 139, 21.
hätte mit Gottes Hülffe wohl ſo viel Macht Gen. 31, 29.
ſchier geſtrauchelt mit meinem F. Pſ. 73, 2.
ſo geſaget wie ſie Pſ. 73, 15.
hatte den Becher Pharao in meiner Hand Gen. 40, 11.
dich gepflantzet zu einem ſüſſen Weinſtock Ier. 2, 21.
nicht mehr, weder dieſen Stab, da ich Gen. 32, 10.
viel Bekümmerniſſe in meinem Pſ. 94, 19.
hebe meine Augen auf zu den Bergen Pſ. 121, 1.
Hände auf zu dem HErrn Gen. 14, 22.
heilige mich ſelbſt für ſie, auf daß auch ſie geh. Ioh. 17, 19.
heule für Unruhe meines Hertzens Pſ. 38, 9.
hielte meinen Rücken dar, denen die Eſa. 50, 6.

Ich hielte mich nicht dafür, daß ich etwas 1. Cor. 2, 2.
hôfele ſie durch die Propheten Hoſ. 6, 5.
hôre ein Geſchrey, als einer Gebâhr Ier. 4, 31.
es ſey in Egypten Getrayde feil Gen. 42, 2.
hôrete deine Stimme im Garten Gen. 3, 10.
hoffe aber darauf, daß du ſo gnâdig Pſ. 13, 6.
auf den HErrn, darum werde ꝛc. Pſ. 26, 1.
der ſein Antlitz Eſ. 8, 17.
hoffete aufs Licht, und kommet Finſtern. Iob. 30, 26.
jage nach dem vorgeſteckten Ziel Phil. 3, 14.
ich tilge deine Ubertretung, und ged. Eſ. 43, 25.
kan den Tempel Gottes abbrechen Matt. 26, 61. Marc. 14, 58. Ioh. 2, 19.
keinen Schlaff mehr haben 1. Macc. 6, 10.
mich nicht auf dem Berge erretten Gen. 19, 19.
rühmen in JEſu Chriſto, daß ich Gottes Diener Rom. 15, 17.
nicht alſo gehen, denn ich 1. Sam. 17, 39.
aufſtehen gegen dir Gen. 31, 35.
leſen Eſa. 29, 12.
zuſehen des Knabens ſterben Gen. 21, 16.
nichts thun, biß daß du hin Gen. 19, 22.
niedrig ſeyn, und kan hoch ſeyn Phil. 4, 12.
tödten, und kan lebendig machen Deut. 32, 39.
kandte dich, ehe denn ich dich in Mutterleibe Ier. 1, 5.
kauffe keinen Acker Neh. 5, 16.
kehrete etliche unter euch um, wie Amos 4, 11.
kenne deine Vermeſſenheit wohl 1. Sam. 17, 28.
deinen Ungehorſam und Halſſt. Deut. 31, 27.
dich mit Namen Exod. 33, 12. & 17.
die Meinen, und bin bekandt Ioh. 10, 14.
einen Menſchen, der ward entz. 2. Cor. 12, 2.
ihn nicht Deut. 33, 9.
niemand mehr nach dem Fleiſch 2. Cor. 5, 16.
ſein nicht Luc. 22, 57.
komme als ein Dieb ꝛc. Seelig iſt, der da Apoc. 16, 15.
bald, Amen! ja komm Apoc. 22, ult.
und mein Lohn mit mir Apoc. 22, 12.

Ich komme zu dir im Namen des Herrn 1. Sam. 17, 45.
guckte durchs Gegitter, und ſahe Prov. 7, 6.
laſſe den Gottloſen nicht Recht haben Exod. 23, 7.
dich nicht, du ſegneſt mich denn Gen. 32, 26.
mein Leben für die Schaafe Ioh. 10, 15.
lauffe ꝛc. nicht als aufs ungewiſſe 1. Cor. 9, 26.
lebe, aber doch nicht ich, ſondern Chr. Gal. 2, 20.
ewiglich Deut. 32, 14.
und ihr ſollt auch leben Ioh. 14, 19.
lege einen auserwehlten köſtlichen Eckſt. 1. Pet. 2, 6.
euch für den Weg zum Leben Ier. 21, 8.
heute für den Segen und Fl. Deut. 11, 26.
in Zion einen Grundſtein, einen b. Eſ. 28, 16.
mein Wort in deinen Mund Ier. 1, 9.
lehre ſie und ſtärcke ihren Arm Hoſ. 7, 15.
leide dein Schrecken, daß ich ſchier verzage Pſ. 88, 16.
Pein in dieſer Flamme Luc. 16, 24.
liebe, die mich lieben, und die mich Prov. 8, 17.
liege und ſchlaffe gantz mit Frieden Pſ. 4, 9.
und erwache, denn der HErr Pſ. 3, 6.
ließ regnen über e. Stadt, und auf die andr. Amos 4, 7.
ſie ein menſchlich Joch ziehen Hoſ. 11, 4.
lobe deinen Namen, denn du thuſt Eſ. 25, 1.
den HErrn, der mir gerathen ꝛc. Pſ. 16, 7.
dich des Tages ſiebenmahl Pſ. 119, 164.
mache alles neu Apoc. 21, 5.
mich jederman in allerley gefällig 1. Cor. 10, 33.
mag des nicht, der ſtoltze Geberden, und Pſ. 101, 5.
mercke wohl, daß Gott ſich berath. 2. Paral. 25, 16.
möchte vielleicht ſterben müſſen Gen. 26, 9.
muſte es bezahlen Gen. 31, 39.
muß bezahlen, das ich nicht geraubet Pſ. 69, 5.
das leiden, die rechte Hand Pſ. 77, 11.
doch ſterben, was ſoll mir denn die Erſtgeburth Gen. 25, 32.
ein Wunder unter ihnen ſeyn Iob. 17, 6.
heute zu deinem Hauſe einkehren, Luc. 19, 5.
leiden den Hohn meiner Jugend Ier. 31, 19.
mein Leid in mich freſſen Pſ. 39, 3.
menſchlich davon reden Rom. 6, 19.

Ich muß mich vor deinem Angeſicht verbergen Gen. 4, 14.
ſeyn, wie ein Tauber, und nicht hören Pſ. 38, 13.
einer, der ſeiner Kinder Gen. 43, 14.
unſtät und flüchtig ſeyn auf Erden Gen. 4, 14.
nahm mich deiner an in der Wüſten Hoſ. 13, 5.
nehme den Taumelkelch von deiner Eſ. 51, 22.
Himmel und Erden über euch zu Deut. 30, 19.
mir keine böſe Sache für Pſ. 101, 3.
nicht Ehre von Menſchen Ioh. 5, 41.
plagte euch mit Dürre, Brandk. Hag. 2, 18.
preiſe dich, HErr, denn du haſt mich ꝛc. Pſ. 30, 2.
Vater und HErr Matth. 11, 25. Luc. 10, 21.
rathe dir, daß du Gold von mir kauffeſt Apoc. 3, 18.
recke meine Hände aus den gantzen Tag Eſ. 65, 2.
Hand aus und niemand Prov. 1, 24.
rede alſo auf Menſchen weiſe Rom. 3, 4.
mit meinem Hertzen, mein Geiſt Pſ. 77, 7.
thörlich, ich bin wohl mehr 2. Cor. 11, 23.
von deinen Zeugniſſen vor ꝛc. Pſ. 119, 46.
richte mit euch meinen Bund auf Gen. 9, 9.
rieff, aber er antwortet mir nicht Cant. 5, 6.
mit lauter Stimme Gen. 39, 14.
zu dem Herrn in meiner Angſt Ionæ 2, 3.
ruffe an mit meiner Stimme den HErrn Pſ. 3, 5.
euch und ihr wollet nicht antworten Ier. 7, 13.
Gott an zum Zeugen auf m. 2. Cor. 1, 23.
heut ꝛc. zum Zeugen Himmel Deut. 4, 26.
und iſt kein Recht da Iob. 19, 7.
zu dir, daß du, GOtt, wolteſt ꝛc. Pſ. 17, 6.
Gott dem Allerhöchſten, zu Gott Pſ. 57, 3.
ſage, daß niemand weiter von ihm halte Rom. 12, 3.
die Wahrheit in Chriſto und lüge nicht 1. Tim. 2, 7.
euch aber, daß der Männer keiner Luc. 14, 24.
die Menſchen müſſen Rechenſchafft Matt. 12, 36.
wandelt im Geiſt ꝛc. Gal. 5, 16.
ein Geheimniß, wir 1. Cor. 15, 51.
nicht, daß ich den Vater vor euch ꝛc. Ioh. 16, 26
ſahe abermahl in meinem Traum 7. Aehren Gen. 41, 22.

Ich ſahe an alles Thun, daß unter der Sonn. Eccl. 1, 14.
Arbeit und Geſchickligkeit in allen Eccl. 4, 4.
aus dem Waſſer ſteigen 7. ſchöne fette K. Gen. 41, 18.
dein Angeſicht, als ſähe ich Gottes Ang. Gen. 33, 10
dich in deinem Blute liegen, und ſprach Ezech. 16, 6.
einen Engel fliegen mitten durch Apoc. 14, 6.
neuen Himmel, und eine neue Apoc. 21, 1.
Knechte auf Roſſen, und Fürſten zu Fuſſe Coh. 10, 7.
unter der Sonnen Stätte des Ger. Eccl. 3, 16.
ſandte die Propheten nicht, noch lieſſen Ier. 23, 21.
ſchäme mich des Evangelii von Chr. n. Rom. 1, 16.
ſchencke dir den Acker und die Höhle Gen. 23, 11.
ſchickte Peſtilentz unter euch, gleicher Amos 4, 10.
ſchlaffe, aber mein Hertz wachet Cant. 5, 2.
ſchlage meine Hände zuſammen Ezech. 22, 13.
ſchreibe euch nicht ein neu Geboth 1. Ioh. 2, 7.
ſchütte meine Rede vor ihm aus Pſ. 142, 3.
ſchuldige mich, und thue Buſſe im St. Iob. 42, 6.
ſchweige, da meyneſtu, ich werde ſ. Pſ. 50, 21.
wohl eine zeitlang, und bin ſtille Eſ. 42, 14.
ſchwere und wills halten, daß ich Pſ. 119, 1.
ſchwur in meinem Zorn, ſie ſolten zu mein. R. Ebr. 4, 3. Pſ. 95. 11.
ſehe an den Elenden, und der zerbroch. Eſ. 66, 2.
daß ein halsſtarrig Volck iſt Exod. 32, 9.
den Himmel offen, und des Menſchen Sohn Act. 7, 56
ein ander Geſetz in meinen Gliedern Rom. 7, 23.
einen wackern Stab Ier. 1, 11.
eures Vaters Angeſicht, daß es nicht Gen. 31, 5.
ihn nicht, ich kenne ihn nicht, und Deut. 33, 9.
ihr Weſen wol, daß ſie allenthalben tr. Hoſ. 7, 2.
Menſchen gehen, als ſähe ich Bäume Marc. 8, 24.
ſende euch wie die Schaafe mitten Matt. 10, 16. Luc. 10, 3.
zu euch Propheten und Weiſen Matt. 23, 34.
ſeuffze mich müde, und finde keine Ruhe Ier. 45, 3.
ſitze nicht bey den eiteln Leuten Pſ. 26, 4.
oder ſtehe auf, ſo weiſtu es Pſ. 139, 2.
und bin eine Königin Apoc. 18, 7.
unter dem Schatten, deß ich Cant. 2, 3.

Ich ſorge für meine Sünde Pſ. 38, 19.
ſprach, da mirs wohl gieng, ich werde Pſ. 30, 7.
ich will dem HErrn meine Ubertr. Pſ. 32, 5.
in meinem Zagen, Alle Menſch. ſind L. Pſ. 116, 11.
ich bin ꝛc. Pſ. 31, 23.
zum Lachen, du biſt toll, und zur Eccl. 2, 2.
ſpüre, daß mich der H. ſegn. um deinet w. Gen. 30, 27. 29.
ſtärcke dich, ich helffe dir auch Ier. 41, 10.
ſtehe biß auf dieſen Tag und zeuge Ezech. 26, 22.
hier bey dem Waſſerb. und der Leute Gen. 24, 13.
vor der Thür, und klopffe an Apoc. 3, 20.
ſterbe täglich 1. Cor. 15, 31.
und GOtt wird euch heimſuch. Gen. 50, 24.
ſuche dich von gantzem Hertzen Pſ. 119, 10.
meine Brüder Gen. 37, 16.
nicht das eure ſondern euch 2. Cor. 12, 14.
meine Ehre, es iſt aber Ioh. 8, 50.
meinen Willen ꝛc. Ioh. 5, 30.
was mir, ſ. was vielen fr. 1. Cor. 10, 33.
ſuchte des Nachts in meinem Bette Cant. 3. 1.
Hülffe bey den Menſch. u. fand kein. Sir. 51, 10.
ihn, aber ich fand ihn nicht, ich rieff, aber er antwortet mir nicht Cant. 5, 6.
unter ihnen, ob jemand ſich Ezech. 22, 30.
täuffe euch mit Waſſer Marc. 1, 8. Ioh. 1, 26.
taug nicht zu predigen, denn ich bin zu Ier. 1, 6.
thue Buſſe im Staub und Aſchen, Iob. 42, 6.
das Gebeth mit Freuden Phil. 1, 4.
ein Ding in Iſrael, daß wer das hören 1. Sam. 3, 11.
nicht, das ich will Rom. 7, 15. ſeqq.
tilge deine Ubertretung um meinetw. Eſ. 43, 25.
tödtete eure junge Mannſchafft durch Amos. 4, 10.
trage die Mahlzeichen des HErrn JEſu. Gal. 6, 17.
meine Seele immer in m. H. Pſ. 119, 109.
traue auf den HErrn, wie ſagt ihr denn Pſ. 11, 1.
trete die Kelter alleine, und iſt niemand Eſ. 63, 3.
trüge drey weiſſe Körbe auf mein. Haupte Gen. 40, 16.
vergeſſe deines Geſetzes nicht Pſ. 119, 153.
was dahinten iſt, und ſtrecke Phil. 3, 13.

Ich verhele deine Güte und Treue nicht Pſ. 40, 11.
verkündige euch groſſe Freude, die allem Luc. 2, 10.
zuvor, was hernach komm. Eſ. 46, 10.
verlaſſe dich nicht 2. Reg. 2, 24.
mich auf dein Wort Pſ. 119, 42.
GOttes Güte Pſ. 52, 9.
vermag alles durch den, der mich Phil. 4, 13.
vertilge deine Miſſethat, wie eine W. Eſ. 44, 22.
und der Vater ſind eins Ioh. 10, 30.
mein Hauß wollen dem HErrn dien. Ioſ. 24, 15.
von Gottes Gnaden, die mir geg. 1. Cor. 3, 10.
wache, und bin, wie ein einſ. Vog. auf den Pſ. 102, 8.
wandele in der Wahrheit Pſ. 26, 3.
nicht in groſſen Dingen, die Pſ. 131, 2.
war dem Tode nahe, und mein Leben Sir. 51, 8.
des Blinden Auge, und des Lahm. F. Iob. 29, 15.
ein Kind guter Art, und habe bek. Sap. 8, 19.
nur ein wenig zornig Zach. 1, 15.
todt, und ſiehe, ich bin lebendig Apoc. 1, 18.
unbekandt von Angeſicht Gal. 1, 2.
wartete des Guten, und kommt das Böſe Iob. 30, 26.
obs jemand jammerte ꝛc. Pſ. 69, 21.
waſche meine Hände mit Unſchuld Pſ. 26, 6.
wehre meinem Fuß alle böſe Wege Pſ. 119, 101.
weiche nicht von deinen Rechten Pſ. 119, 102.
weiß, Abraham wird befehlen ſ. Kind. Gen. 18, 19.
an welchen ich gläube, und bin 2. Tim. 1, 12.
daß euch der König in Egypt. nicht Exod. 3, 19.
daß ich meine Hütten bald abl. 2. Petr. 1, 14.
ihrs nach mein. Tode verderben werdet Deut. 31, 29.
in mir, das iſt, in m. Fleiſch Rom. 7, 18.
deine Gerichte recht ſind Pſ. 119, 75.
du gnädig biſt, barmhertzig Ion. 4, 2.
hart biſt und dein Nacke Eſ. 48, 4.
mich allezeit erhöreſt Ioh. 11, 42.
mit einfältigem Hertz. das geth. Gen. 20, 6
kein Gott iſt in all. Landen 2. Reg. 5, 15.
mein Erlöſer lebet, und er Iob. 19, 25.

Ich weiß deine Wercke, daß du weder Apoc. 3, 15.
und deine Arbeit Apoc. 2, 2. ſeq.
er wird befehlen ſeinen Kindern Gen. 18, 19.
euer Ubertreten, das viel iſt, und Amos 5, 12.
faſt wohl, daß alſo iſt, daß ein M. Iob. 9, 2.
guten Rath zu geben Prov. 8, 12.
HErr, daß des Menſchen thun ſtehet Ier. 10, 23.
mein Gott, daß du das Hertz 1. Paral. 30, 17.
nicht, ſoll ich meines Bruders Hüter Gen. 4, 9.
wenn ich ſterben ſoll Gen. 27, 2.
von wannen ich kommen bin Ioh. 8, 14.
was die Leute im Sinn haben, Sap. 7, 20.
Ubels du den Kindern Iſr. 2. Reg. 8, 12.
welche ich erwehlet habe Ioh. 13, 18.
wer du biſt, nemlich der Herr Luc. 4, 34.
wohl, was ich für Gedanck. über euch h. Ier. 29, 11.
Weißheit wohne bey der Witze Prov. 8, 12.
werde bleiben, wie ein grüner Oelbaum Pſ. 52, 9.
den Fluch unter euch ſchicken Mal. 2, 2.
Hirten ſchlagen, und die Matt. 26, 31.
Egypten ſchlagen mit allerley Wunder Ex. 3, 20.
fort nicht mit euch ſeyn, wo ihr Ioſ. 7, 12.
geben einem jeglichen unter euch Apoc. 2, 23.
geſucht von denen, die nicht rc. Eſ. 65, 1.
Hirten im Lande aufwecken, die Zach. 11, 16.
ihn auferwecken am jüngſten Tage Ioh. 6, 40. 54.
ſehen, aber jetzt nicht rc. Num. 24, 17.
ihre Sünde wohl heimſ. Exod. 32, 34.
in meinem Fleiſche Gott ſehen Ioh. 19, 26.
keine Wittwe ſeyn Apoc. 17, 7.
werden Eſ. 47, 8.
meine Hand ausſtreck. und Egypt. Exod. 3, 20.
mich ſcheuen alle mein Lebtage Ieſ. 38, 15.
mit Leid hinunter fahren in Gen. 37, 35.
nicht ſterben, ſondern leben, und Pſ. 118, 17.
trincken von dem Gewächſe rc. Luc. 22, 18.
nimmermehr darnieder liegen Pſ. 10, 6. Pſ. 30, 7.
ſehen die Himmel deiner Fin. W. Pſ. 8, 4.
ſeinen Namen nicht austilgen Apoc. 3, 5.

Ich werde ſeyn, der ich ſeyn werde Exod. 3, 14.
täglich angelauffen, und trage 2. Cor. 11, 28.
verſammlet zu meinem Volck Gen. 49, 29.
wohl zu ihm fahren, es kommt 2. Sam. 12, 23.
werds ihr zuvor thun Gen. 30, 8.
ſeyn, der hat mich zu euch geſandt Exod. 3. 14.
werffe nicht weg die Gnade GOttes Gal. 2, 21.
will aber Jacob verſammlen gantz Mich. 2, 12.
alle deine Feinde demüthigen, und 1 Par. 18, 10.
Kranckheit von dir wenden Exod. 23, 25.
alles aus dem Lande wegnehmen Zeph. 1, 2.
Unglück über ſie häuffen Deut. 32, 23.
an dir thun, was dein Hertz begehrt 1. Sam. 20, 4.
anbethen zu deinem heiligen Tempel Pſ. 138, 2.
auf den HErrn ſchauen Mich. 7, 7. 9.
aufrichten meinen Bund zw. Gen. 17, 7.
aufſtehen, u. in der Stadt umgehen Cant. 3, 2.
ausgehen, und will ein falſcher 1. Reg. 22, 22.
ausgieſſen den Geiſt der G. Zach. 12, 10.
ausſondern alle fleckete und bundte Gen. 30, 32.
bald ihr Heyland ſeyn in den L. Ezech. 11, 16.
beſtätigen den Stuhl deines Kön. R. 1. Reg. 9, 5.
bey dir laſſen etliche vom Volck Gen. 33, 15.
Bogen, Schwerdt und Krieg ꝛc. Hoſ. 2, 18.
Bürge für ihn ſeyn Gen. 43, 9.
dahin, und beſehen diß groſſe Geſichte Ex. 3, 3.
daran mercken ob ihr redlich ſeyd Gen. 42, 33.
darnach ſchicken, u. dich v. dannen hohl. Gen. 27. 45.
das Hauß meiner Herrligkeit zieren Eſ. 60, 7.
Land wüſte machen, daß Lev. 26, 32.
mein Volck heiſſen, das nicht mein Hoſ. 2, 23.
Rom. 9, 25.
Recht zur Richtſchnur m. Eſ. 28, 17.
Schwerdt hinter ihnen heraus z. Ezech. 12, 14.
laſſen klingen Ezech. 21, 15.
über euch bringen Ezech. 6, 3.
ſteinerne Hertz wegnehm. Ez. 11, 19. c. 36, 26.
verlohrne wieder ſuchen, Ezech. 34, 16.
ihr weiſe ſeyd aufs Gute Rom. 16, 19.

Ich will deine Hirten und Heerde zerſchm. Ier. 51, 23.
Roſſe und Reuter zerſcheitern Ier. 51, 21.
deinem Vieh Graß geben auf Deut. 11, 15.
deinen erſtgebohrnen Sohn erwürgen Exod. 4, 23.
Namen predigen meinen Br. Pſ. 22, 23.
Saamen alſo mehren Gen. 16, 10.
machen, wie den Sand Gen. 32, 12.
Staub Gen. 13, 16.
deiner Feinde Feind, und deiner Exod. 23, 22.
deines Namens gedencken von Kind. Pſ. 45, 18.
deines Raubens ein Ende machen Nah. 2, 13.
dem Durſtigen geben von dem Brun Apoc. 21, 6.
Herrn dancken Gen. 29, 35.
meine Ubertretung bekennen Pſ. 32, 5.
ſehr dancken mit meinem Munde Pſ. 109, 30.
ſingen, daß er ſo wohl an Pſ. 13, 6.
Korn ruffen, und es mehren Ezech. 36, 29.
den aus meinem Buche tilgen, d. Exod. 32, 33.
Erdboden heimſuchen um ſ. Eſa. 13, 11.
heilſamen Kelch nehmen, und Pſ. 116, 13.
HErrn loben allezeit, ſein Lob Pſ. 34, 2.
ſo lang ich lebe Pſ. 104, 33.
Pſ. 146, 2.
und anruffen Pſ. 18, 4.
Himmel bewegen, daß die Erde ꝛc. Eſ. 13, 13.
erhören und der Himmel Hoſ. 2, 21.
Koth eurer Feyertage euch ins Ang. Mal. 2, 3.
Leuten bange machen, daß Zeph. 1, 17.
Namen des HErrn preiſen Deut. 32, 4.
Stuhl deines Königreichs beſtät. 2. Par. 7, 18.
Völckern anders predigen Zeph. 3, 9.
Vorrath des Brodts ꝛc. wegneh. Ezech. 4, 16.
der Götzen Namen ausrotten Zach. 13, 2.
Güte des HErrn gedencken Eſ. 63, 7.
Prieſter Hertz voll Freude Ier. 31, 14.
des HErrn Zorn tragen, denn Mich. 7, 9.
Hochmuths der Stoltzen ein Ende Eſ. 13, 11.
Menſchen Leben rächen an ꝛc. Gen. 9, 5.

Ich will dich auf rechter Bahn leiten Prov. 4, 11.
auserwehlt machen im Ofen Eſa. 48, 10.
behalten für der Stunde Apoc. 3, 10.
behüten, wo du hinzeuchſt Gen. 28, 15.
geſund machen, am 3ten Tage 2. Reg. 20, 5.
heute zur veſten ꝛc. Stadt machen Ier. 1, 18.
lehren was du ſagen ſolt. Exod. 4, 12.
loben in der Verſammlung Pſ. 26, 12.
mit meinen Augen leiten Pſ. 32, 8.
nicht laſſen, biß daß ich thue alles Gen. 28, 15.
verlaſſen noch verſäumen Ebr. 13, 5. Ioſ. 1, 5.
richten wie du verdienet Ezech. 7, 3. 8.
ſammlen zu deinen Vätern, daß 2. Reg. 22, 20.
ſegnen Gen. 12, 2.
ſtrafen, und will dirs unter Aug. Pſ. 50, 21.
unterweiſen, und dir den Weg Pſ. 32, 8.
von dannen hohlen laſſen Gen. 27, 45.
deinem Stande ſtürtzen Eſ. 22, 19.
wie einen Pitſchafft-Ring halten Hag. 2, 24.
wieder herbringen in diß Land Gen. 28, 15.
zerſtreuen unter die Heyden Ezech. 22, 15.
zu deinen Vätern ſammlen 2. Reg. 22, 20.
einer wüſten Stadt machen Ezech. 26, 19.
ihnen ſenden Gen. 37, 13.
Pharao ſenden Exod. 3, 10.
züchtigen mit maſſe, auf d. Ier. 46, 28.
zum groſſen Volck machen Gen. 12, 2.
Hüter meines Hauptes ſetzen mein Lebelang 1. Sam. 28, 2.
zur ehrnen Mauer machen Ier. 1, 11.
Wüſten machen, daß Ezech. 35, 14.
die Früchte auf den Bäumen Ezech. 36, 30.
Gefängniß der Hütten Jacob Ier. 30, 18.
Krone zu nicht, zu nicht ꝛc. machen Ezech. 21, 27.
Menſchen ausreuten aus dem Land Zeph. 1, 3.
vertilgen von der Erde Gen. 6, 7.
müden Seelen erquicken Ier. 31, 25.
Schlüſſel zum Hauſe David auf ſeine Ieſ. 22, 22.

Ich

Ich will die Sonne im Mittage untergehen laſ. Amos 8, 9.
Ubertreter deine Wege lehren Pſ. 51, 15.
Weiſen zu Edom zu nichte ꝛc. Obad. v. 8.
Zauberer bey dir ausrotten Mich. 5, 12.
zerfallene Hütten Davids ꝛc. Amos 9, 11.
dieſem Volck Gnade geben vor den Egypt. Ex. 3, 21.
dir dancken HErr unter den Völckern Pſ. 35, 18.
in der groſſen Gemeine Pſ. 108, 3.
dein Gebreme aufdecken Nah. 3, 5.
deine Augenluſt nehmen Ezech. 24, 16.
deinen Saamen ſegnen, und Gen. 22, 17.
des Himmelreichs Schlüſſel Matt. 16, 19.
dieſe auch geben um den Dienſt, den Gen. 29, 27.
ein Freudenopffer thun Pſ. 54, 8.
Gebiß ins Maul legen Ezech. 29, 4.
einen groſſen Namen machen Gen. 12, 2.
Ring in die Naſe 2. Reg. 19, 28.
Ziegenbock von der Heerde ſend. Gen. 38, 17
ewiglich Saamen verſchaffen Pſ. 89, 5.
laſſen überbleiben ein arm Zeph. 3, 12.
lohnen Exod. 2, 9.
ſieben Jahr um deine jüngſte Tochter Gen. 29, 18.
viel Schmertzen ſchaffen, w. Gen. 3, 16.
wohl thun Gen. 32, 9. 12.
diß Hauß voll Herrligkeit machen Hag. 2, 8.
Volck mit Wermuth ſpeiſen Ier. 9, 15.
Ehre einlegen unter den Heyden Pſ. 46, 11.
ein falſcher Geiſt ſeyn in aller ſeiner Pr. 2. Par. 18, 21.
Feuer anzünden in ihrem Walde Ier. 21, 14.
in Juda ſchicken Amos 2, 5.
ſchneller Zeuge ſeyn wider die Mal. 3, 5.
Unglück über ſie gehen laſſen Ier. 11, 11.
eine feurige Mauer umher ſeyn Zach. 2, 5.
Hülffe ſchaffen, daß man g. Pſ. 12, 6.
Sündfluth kommen laſſen Gen. 6, 17.
einen ewigen Bund mit ihnen aufrichten Bar. 2, 35.
neuen Himmel, und neue Erde Eſ. 65, 17.
Windwirbel reiſſen laſſen Exod. 14, 13.
erzehlen, was er an meiner Seelen Pſ. 66, 16.

Ich will etliche von euch überbleiben laſſen Ezech. 6, 8.
etwas thun zu euren Zeiten Hab. 1, 5.
euch annehmen, und euer Vater 2. Cor. 6, 17. ſqq.
zum Volck, und Er. Exod. 6, 7.
auch euren Bruder geben Gen. 42, 34.
aus dem Elende Egypti führen Exod. 3, 17.
Brodt vom Himmel regnen laſſen Exod. 16, 4.
daran prüfen bey dem Leben Phar. Gen. 42, 15.
das Reich beſcheiden, wie Luc. 22, 29.
den Vorrath des Brodts von Lev. 26, 26.
ein neu Hertz geben Ezech. 36, 26. 27.
einen Biſſen Brodt bringen Gen. 18, 5.
geben, was recht iſt Matt. 20. 4.
Getrayde die Fülle ſchicken Ioel 2, 19.
heben und tragen, und erretten Eſ. 46, 4.
Hirten geben nach meinem Hertzen Ier. 3, 15.
lehren, was ihr thun ſolt Exod. 4, 15.
Mund und Weißheit geben, Luc. 21, 15.
nicht Waysen laſſen Ioh. 14, 18.
noch einen köſtlichern Weg zeigen 1. Cor. 12, 31.
Regen geben zu ſeiner Zeit Lev. 26, 4.
ſenden den Propheten Eliam Mal. 4, 5.
tragen biß ins Altar, und biß Eſ. 46, 4. 9.
tröſten, wie einen ſeine Mutter Eſ. 66, 13.
wiederſehen, und euer Hertz ſoll Ioh. 16, 22.
wohl unter die Ruthen bringen Ezech. 20, 57.
zu Menſchen-Fiſchern machen Matt. 4, 19.
euer etliche übrig behalten, denn Ier. 15, 11.
Gott ſeyn, und ihr ſolt mein V. Lev. 26, 12.
Vater ſeyn, und ihr ſolt meine 2. Cor. 6, 18.
eure Feyertage in Trauren, und alle Amos 8, 10.
Gräber aufthun, und will Ezech. 37, 12. ſqq.
Städte wüſte machen, und eure Lev. 26, 31.
eurem Lande Regen geben zu ſeiner Zeit Deut. 11, 14.
euren Himmel wie Eiſen und Lev. 26, 19.
eures Leibes Blut rächen Gen. 9, 5.
Feindſchafft ſetzen zwiſchen dir Gen. 3, 15.
Fleiß thun, daß ihr allenthalben 2. Pet. 1, 15.
Fremde über dich ſchicken, nemlich Ez. 28, 7.

Ich will Friede geben in eurem Lande, daß Lev. 26, 6.
Frucht der Lippen ſchaffen Ieſ. 57, 19.
für euch den Freſſer ſchelten, daß Mal. 3, 11.
geben mein Geſetz in ihren Sinn Ebr. 8, 10.
gedencken an meinen Bund Ezech. 16, 60. Gen. 9, 15.
gegen ſie werden wie ein Löwe Hoſ. 13, 7.
gerne hören, wer mir das ſoll ſtr. Iob. 20, 3.
gnädig ſeyn ihrer Untugend, und Ebr. 8, 12.
Gottes Wort rühmen, auf G. will Pſ. 56, 5.
heute durch alle deine Heerde gehen Gen. 30, 32.
Himmel und Erden bewegen Hag. 2, 22.
hinab fahren, und ſehen, ob ſie Gen. 18, 21.
hinfort nicht mehr die Erde verfl. Gen. 8, 21.
hingehen, und ihm den Kopff abr. 2. Sam. 16, 9.
hinter ihnen her ſeyn mit Schwerdt Ier. 29, 18.
Hirten über ſie ſetzen, die ſie weiden Ier. 23, 4.
Jeruſalem zum Steinhauffen, und Ier. 9, 11.
ihm eine Gehülffin machen Gen. 2, 18.
ewiglich behalten m. Gn. Pſ. 89, 29.
geben den Morgenſtern Apoc. 2, 28.
zeigen, wie viel er leiden muß Act. 9, 16.
ihn ſättigen mit langem Leben und Pſ. 91, 16.
überreden 2. Paral. 18, 20.
verſöhnen mit dem Geſchencke Gen. 32, 20.
ihnen begegnen, wie ein Bär Hoſ. 13, 8.
ein verſtändig Hertz geben Bar. 2, 31.
einen einigen Hirten erw. Ezech. 34, 23.
Propheten erwecken Deut. 18, 18.
ihre Miſſethat vergeben Ier. 31, 34.
Jünglinge zu Fürſten geben Eſa. 3, 4.
noch Friſt geben 120. Jahr Gen. 6, 3.
vergelten, wie ſie es verdienet Hoſ. 4, 9.
ihr Blut nicht ungerochen laſſen Ioel 3, 21.
etliche wenig überbleiben laſſen Ezech. 12, 16.
Gott ſeyn, und ſie ſollen mein Volck 2. Cor. 6, 16
ſchonen, wie ein Mann ſeines Sohnes Mal. 3, 17.
Thun heimſuchen und ihnen ꝛc. Hoſ. 4. 9.
Trauren in Freude verkehren Ier. 31, 13.

Ich will ihre Ehre zu ſchanden machen Hoſ. 4, 7.
Speiſe ſegnen, und ihren Arm. Pſ. 132, 15.
Sünde mit der Ruthen heimſuchen Pſ. 89, 33.
ihrer Sünde nimmermehr gedencken Ier. 31, 34.
ihres Tranckopffers mit dem Bl. Pſ. 16, 4.
in dein Hauß gehen auf d. gr. Pſ. 5, 8.
den Himmel ſteigen, und m. Eſ. 14, 13.
der Gemeine lieber 5. Worte reden 1. Cor. 14, 19.
die Hände des HErrn fallen 1. Par. 22, 13.
dir ein Feuer anzünden, das Ezech. 20, 47.
ihnen wohnen 2. Cor. 6, 16.
jetzt von GOtt reden Iob. 5, 8.
kommen, und ihn geſund machen Matth. 8, 7.
laſſen predigen des Herrn Namen Exod. 33, 19.
überbleiben 7000. 1. Reg. 19, 18.
lieber der Thür hüten in meines Gottes Pſ. 84, 11.
todt ſeyn, denn leben Tob. 3, 6.
mählich hinnach treiben Gen. 33, 14.
mein Angeſicht wider euch richten Ier. 44, 11.
Antlitz für ihnen verbergen Deut. 32, 21.
Geſetz in ihr Hertz geben Ier. 31, 33.
Korn und Moſt wieder nehmen Hoſ. 2, 9.
lebenlang die Schuld tragen Gen. 43, 9.
meine Augen über ihnen halten Amos 9, 4.
Ehre keinem andern geben Eſ. 42, 8.
Gelübde bezahlen Pſ. 22, 26.
dem HErrn bezahlen Pſ. 116, 18.
Hand auf meinen Mund Iob. 39, 37.
Kunſt auch ſehen laſſen Iob. 32, 10.
Luſt ſehen an meinen Feinden Pſ. 118, 7.
meinem Lieben ein Lied meines Vettern ſin. Eſ. 5, 1.
meinen Bruder Jacob erwürgen Gen. 27, 41.
Buhlen nachlauffen Hoſ. 2, 5.
Bund nicht entheiligen Pſ. 89, 11.
Engel ſenden, der für dir Mal. 3, 1.
Geiſt auf ihn legen Matth. 12, 18.
ausgieſſen über Ioel. 2, 28.
in euch geben Ezech. 36, 27.
Grimm über dich ſenden Ezech. 7, 3.

Ich will meinen groſſen Namen ꝛc. heil. mach. Ezech. 36, 23.
heil. Namen kund machen Ezech. 39, 7.
Mund aufthun zu Spruchen Pſ. 78, 2.
zäumen, weil ꝛc. Pſ. 39, 2.
Zorn über ſie ausſchütten Hoſ. 5, 10.
mich am allerliebſten rühmen 2. Cor. 12, 9.
aufmachen, und zu meinem Luc. 15, 18.
erbarmen über das Häuß Juda Hoſ. 1, 7.
freuen des HErrn, und frölich Hab. 4, 18.
meiner Heerde ſelbſt an. Ezech. 34, 11.
mit dir verloben in Ewigkeit Hoſ. 2, 19. 20.
nicht mehr über das Hauß Hoſ. 1, 6.
nichts rühmen, ohne meiner 2. Cor. 12, 5.
wieder zu euch wenden, und Ezech. 36, 9.
mir meinen Mund nicht ſtopffen laſſen Pſ. 40, 10.
mit andern Zungen, und mit andern 1. Cor. 14, 21.
deinem Munde ſeyn Exod 4, 12.
und ſeinem Munde ſeyn Exod. 4, 15.
deinen Haderern hadern Eſ. 49, 25.
dir ſeyn Gen. 31, 3. Ex. 3, 12.
und dich ſegnen Gen. 26, 3.
[illegible] ziehen Gen. 33, 12.
nach menſchlicher Weiſe reden Gal. 3, 15.
nicht eſſen, biß daß ich zuvor Gen. 24, 33.
hören Ier. 22, 21.
immerdar hadern, noch Eſ. 57, 16.
mehr vor deine Augen kommen Exod. 10, 29.
thun nach meinem grimmig. 3. Hoſ. 11, 9.
noch geringer werden, denn alſo 2. Sam. 6, 22.
nun gerne ſterben, nachdem ich dein Angeſicht Gen. 46, 30.
Pharao Hertz verhärten, daß ich Exod 7, 3.
prüfen eure Rede, ob ihr mit Wahrh. Gen. 42, 16.
regnen laſſen Platzregen mit Schl. Ezech. 38, 22.
über ſieben Tage Gen. 7, 4.
rein Waſſer über euch ſprengen Ezech. 36, 25.
richten das Volck, dem ſie dienen Gen. 15, 14.
ſatt werden, weñ ich erwache nach dei. Bilde Pſ. 17, 15
ſchauen dein Antlitz in Gerechtigkeit Pſ. 17, 15.

Ich will Schlangen und Baſiliſken unter Ier. 8, 17.
ſchweigen und meinen Mund nicht Pſ. 39, 10.
Schwerdt, Hunger und Peſtilentz Ier. 29, 17.
ſchweren Gen. 21, 24.
ſegnen, die dich ſegnen, und verfluchen Gen. 12, 3.
ſein Hertz verſtocken Exod. 4, 21.
Joch, das du trägſt, zerbrechen Nah. 1, 13.
Vater ſeyn, und er ſoll mein S. 2. Sam. 7, 14.
ſeiner Namen bekennen vor meinem Apoc. 3, 5.
ſelbſt meine Schaafe weiden Ezech. 34, 15.
ſeyn, wie eine grünende Tanne Hoſ. 14, 9.
ſie des Gebeths um Friede und Treue Ier. 33, 6.
erlöſen aus der Hellen, und vom Hoſ. 13, 14.
heilen und geſund machen Ier. 33, 6.
heimſuchen mit vielerley Plag. Ier. 15, 3.
in eine Wüſten führen Hoſ. 2, 14.
mehren und nicht mind. Ier. 30, 19. Bar. 2, 34.
mit der Wurffſchauffel zum Lande Ier. 15, 7.
Wermuth ſpeiſen und mit G. Ier. 23, 15.
reinigen von aller Miſſethat Ier. 33, 8.
richten, wie ſie verdienet haben Ezech. 7, 27.
ſtärcken in dem HErrn, daß Zach. 10, 12.
verderben mit der Erden Gen. 6, 13.
verkündigen ꝛc. wiewohl ſie nicht zu Pſ. 40, 6.
um ihres böſen Weſens Hoſ. 9, 15.
Wunder ſehen laſſen gleich Mich. 7, 15.
züchtigen nach meinem W. Hoſ. 10, 10.
ſingen und Lobſagen dem Herrn Pſ. 27, 6.
von der Gnade des HErrn Pſ. 89, 2.
ſolche Leute aus euch machen Ezech. 36, 27.
über euch ꝛc. ein Volck von ferne Ier. 5, 15.
herrſchen mit ſtarcker H. Ezech. 20, 33.
verfluchen die dich verfluchen Gen. 12, 2.
vertilgen von dem Erdboden alles Gen. 7, 4.
viel Fiſcher ausſenden Ier. 16, 16.
umbringen die Weißheit der Weiſen 1. Cor. 1, 19.
Unglück über Jeruſalem und Juda 2. Reg. 21, 12.
unſchuldig ſeyn an dieſem Blute Hiſt. Suſ. v. 46.
unter den Fetten etliche hohlen Pſ. 68, 23.

Ich will unter ihnen wohnen, und ihr G. Ezech. 37, 27.
vom Himmel hören, und ihre Sünde 2. Paral. 7, 14.
von einer ſolchen Weiſe predigen Pſ. 2, 7.
euch ungefragt ſeyn Ezech. 20, 31.
Jeruſalem wegnehmen ꝛc. die Stim. d. Bar. 2, 23
Wächter auf den Mauren beſtellen Eſ. 62. 6.
wandeln fur dem HErrn im Lande Pſ. 116, 9.
Waſſer gieſſen auf die Dürſtigen Eſ. 44, 3.
wieder kommen und euch zu mir Ioh. 14, 3.
umkehren in mein Hauß Luc. 11, 24.
zu dir kommen Gen. 18, 10.
wiederum an meinen Ort Hoſ. 5, 15.
wilde Thiere unter euch ſenden Lev. 26, 22.
wohl leben und gute Tage haben Eccl. 2, 4.
Wunderzeichen geben im Himmel Ioel. 2, 30.
zu euch kommen, und euch ſtraffen Mal. 3, 5.
GOtt ruffen und der HErr wird Pſ. 55, 7.
zum Myrrhen-Berge gehen, und zum Cant. 4, 6.
wills euch vergelten auf euren Kopf Ioel 3, 7.
geben, wie ihrs heiſchet Gen. 34, 12.
nicht fordern, daß ich den Herrn Ieſ. 7, 12.
mehr thun Iob. 39, 38.
thun Matt. 21, 29.
thun und nicht ſäumen, ich will Ezech. 24, 14.
winſele, wie ein Kranich, und Schw. Eſ. 38, 14.
wohne bey denen, ſo zerſchlagenes und Eſa. 57, 15.
wolte, daß ihr alle mit Zungen redet 1. Cor. 14, 5.
ohne Sorge wäret 1. Cor. 7, 32.
gerne hingehen mit den Pſ. 42, 5.
lieber alle Menſchen 1. Cor. 7, 7.
bey Löwen und Drachen Sir. 25, 22.
todt ſeyn, denn leben Ion. 4, 3. 8.
nicht mit Tinten und Federn zu 2. Ioh. 12. 3. Ioh. 13
nimmermehr Fleiſch eſſen 1. Cor. 8, 13.
wünſche in allen Stücken, daß dirs 3. Ep. Ioh. 2.
wuſte, daß du ein harter Mann biſt Matt. 25, 24.
es nicht Gen. 28, 16.
nichts von der Luſt, wo das G. Rom. 7, 7.
zeige meine Miſſethat an, und ſorge vor Pſ. 38. 19.

Ich zweifele nicht, daß GOtt meine heiſſe Thr. Tob. 7, 13.
Jebuſiter wohnen zu Jeruſalem Ioſ. 15, 63.
Jedermañ gibt zum erſten guten Wein Ioh. 2, 10.
ſey unterthan der Obrigkeit d. Rom. 13, 1, 2.
ſuchet dich Marc. 1, 37.
Jedermanns Gänge kommen vom HErrn Prov. 20, 24.
Hand wieder ihn Gen. 16, 12.
Je höher du biſt, je mehr dich demüthige Sir. 3, 20.
mehr breitete ſichs aus Exod. 1, 12.
der Menſch arbeitet zu ſuchen, je Eccl. 8, 17.
du forſchen wirſt, je mehr w. 4. Eſr. 4, 26.
ihrer wird, je mehr ſie wider mich Hoſ. 4, 7.
ſie das Volck druckten, je mehr Exod. 1, 12.
wer kan denn ſeelig werden? Matth. 19, 25.
Jeglich Weib, ſoll von ihrer Nachbarin u. Haußgen. Ex. 3, 22.
Jene, die einem andern nacheilen, werden Pſ. 16, 4.
meine Feinde, die nicht wolten, daß Luc. 19, 27.
verlaſſen ſich auf Wagen und Roſſe Pſ. 20, 8.
Jener Götzen ſind Silber und Gold Pſ. 115, 4.
iſt gehenckt Gen. 41, 13.
Jephta ein ſtreitbarer Held, Huren-K. Iudic. 11, 1.
Jeremias hat 23. Jahr mit Fleiß geprediget Ier. 25, 3.
thut eine Noth-Lügen Ier. 38, 25. 26. 27.
verflucht ſeinen Geburths-Tag Ier. 20, 14. ſeq.
wird in die Schlammgrube gew. Ier. 38, 6.
ins Gefängn. geworff. Ier. 32, 2. c. 37, 15.
Jeruſalem die du tödteſt die Prophet. Matt. 23, 37. Luc. 13, 34.
Stätte, da man anbethen ſoll Ioh. 4, 20.
iſt eines groſſen Königs Stadt Matt. 5, 35.
gebauet, daß ſie eine Stadt Pſ. 122, 3.
ſoll eine Stadt der Wahrheit Zach. 8, 3.
wird bewohnet werden ohne M. Zach. 2, 4.
JEſu du Sohn David erbarme dich m. Luc. 18, 39.
Gottes, was haben wir m. Matt. 8, 29.
giengen die Augen über Ioh. 11, 35.
lieber Meiſter, erbarme dich unſer! Luc. 17, 13.
JEſum haben ſie getödtet, und an ein Holtz Act. 10, 39.
hat Gott auferwecket, deß ſind wir Actor. 2, 32.
vorgeſtellet zu einem Gnad. Rom. 3, 25.

JEſum kenne ich wohl und Paulum Actor. 19, 15.
JEſus bedurffte nicht, daß ihm jemand Ioh. 2, 25.
bücket ꝛc. und ſchrieb mit dem Finger Ioh. 8, 6.
Chriſtus geſtern und heute, und derſelbe Ebr. 13, 8.
iſt zur Rechten GOttes 1. Petr. 3, 22.
da er wohl hätte mögen Freude hab. Ebr. 12, 2.
ein groſſer Hoherprieſter Ebr. 4, 14.
genennet von dem Engel, ehe denn Luc. 2, 21.
hat gelitten auſſen für dem Thor Ebr. 13, 12.
iſt der wahrhafftige GOtt 1. Ioh. 5, 20. 21.
durch Leiden des Todes gekrönet Ebr. 2, 9.
ein Hoher-Prieſter von Ewigkeit Ebr. 6, 20.
umher gezogen, u. hat wohl gethan Act. 10, 38.
kannte ſie alle und bedürffte nicht Ioh. 2, 24. 25.
ließ ſich täuffen im Jordan Marc. 1, 9.
mache dich geſund Actor. 9, 34.
nahm zu an Weißheit, Alter u. Gnade Luc. 2, 52.
ſahe die Stadt an, und weinet über Luc. 19, 41.
ſprach zu Nicodemo: Warlich Ioh. 3, 3.
Petro: du biſt Petrus Matt. 16, 18, 19.
täuffte nicht ſelber, ſondern ſeine Jüng. Ioh. 4, 2.
verbarg ſich, und gieng zum Tempel Ioh. 8, 59.
vertrauete ſich keinem Ioh. 2, 24.
von Nazareth, der Jüden König Ioh. 19, 19.
ein Prophet mächtig Luc. 24, 19.
ward verkläret Matth. 17, 1. 2.
wird ſein Volck ſeelig machen Matth. 1, 21.
wuſte alles, was ihm begegnen ſolte Ioh. 18, 4.
ſeinen Verräther wohl Ioh. 13, 11.
Jetzt erkenne ichs Stückweiſe 1. Cor. 13, 12.
gehet das Gericht über die Welt Ioh. 12, 31.
iſt die angenehme Zeit, jetzt iſt der 2. Cor. 6, 2.
ſehen wir noch nicht, daß ihm alles unterth. ſey Eb. 2, 8.
Jhm ſey Ehre in Ewigkeit, Amen! Rom. 11, 36.
träumete abermahl Gen. 41, 5.
ward bange Gen. 32, 7.
Jhnen entfiel ihr Hertz, und erſchracken Gen. 42, 28.
Jhr aber ſolt gefangen ſeyn Gen. 42, 16.
ledig ſeyn Gen. 44, 10.

Jhr

Ihr aber ziehet hin, und bringet heim, was ihr gekaufft Gen. 42, 19.
als die lebendigen Steine, bauet euch 1. Petr. 2, 5.
Alter wird zuletzt ohne Ehre ſeyn Sap. 3, 17.
Angeſicht hatte ſie verdeckt Gen. 38, 15.
bedürffet ꝛc. daß man euch Milch gebe Ebr. 5, 12.
bekümmert euch nichts um den Schaden Amos 6, 6.
beraubet mich meiner Kinder Gen. 42, 36.
Berge bedecket uns, u. ihr Hügel Hoſ. 10, 8. Luc. 23, 30.
bittet, und krieget nicht, darum, daß ihr Iac. 4, 3.
Erlöſer iſt ſtarck, der heiſſet HErr Ier. 50, 34.
eſſet, oder trincket, oder was ihr thut 1. Cor. 10, 31.
und werdet doch nicht ſatt, ihr Hag. 1, 6.
führet euer Amt nicht fein, und haltet Sap. 6, 5.
Fuß iſt gefangen im Netz, das ſie Pſ. 9, 16.
gedachtets böſe mit mir zu machen Gen. 50, 20.
Gedächtniß iſt vergeſſen, daß man S. Eccl. 9, 6.
umkommen ſamt ihnen Pſ. 9, 7.
gedencket des GOttes in Iſrael, aber Eſ. 48, 1.
Geitz ſoll ihnen allen auf ihren Kopf k. Amos 9, 1.
Gerechten freuet euch des HErrn Pſ. 97, 12.
Geſchrey habe ich gehöret Exod. 3, 7.
iſt groß vor dem HErrn Gen. 19, 13.
habt allezeit Armen bey euch, mich aber Matt. 26, 11. Marc. 14, 7.
Chriſtum nicht alſo gelernet Eph. 4, 20.
verlohren, die ihr durch das Geſ. Gal. 5, 4.
das Wort aufgenommen unter 1. Theſſ. 1, 6.
den Fürſten des Lebens getödtet Act. 3, 15.
HErrn verlaſſen, ſo wird 2. Paral. 24, 20.
Raub eurer Güter mit Fr. Ebr. 10, 34.
die Salbung von dem, der 1. Ioh. 2, 20.
einen kindlichen Geiſt empfangen Rom. 8, 15.
euch beweiſet ꝛc. daß ihr rein 2. Cor. 7, 11.
gehöret, daß zu den Alten Matt. 5, 21. 22, 27, 33.
kein Theil am HErrn Ioſ. 22, 25.
mir Unglück zugerichtet, daß ich Gen. 34, 30.
mit meinen Banden Mitleiden Ebr. 10, 34.
nicht, darum, daß ihr nicht bittet Iac. 4, 2.

Ihr

Ihr habt nicht einen knechtl. Geiſt empfang. Rom. 8, 15.
gewolt Matt. 23, 37.
noch nicht biß aufs Blut wid. Ebr. 12, 4.
nun auch Traurigkeit, aber ich Ioh. 16, 22.
übel gethan Gen. 44, 5.
Halsſtarrigen, u. Unbeſchnitten. an Hertzen Act. 7, 51.
haltet das Gericht nicht den M. 2. Paral. 19, 6.
haſſet das Gute, und liebet das Arge Mich. 3, 2.
und neidet, und gewinnet damit Iac. 4, 2.
hättet eure Augen ausgeriſſen, und mir Gal. 4, 15.
Hauß ſind Wege zur Höllen, da man h. Prov. 7, 27.
Heiligen, lobſinget dem HErrn Pſ. 30, 5, 6.
heiſſet mich Meiſter und HErr, und Ioh. 13, 13.
Herrn, thut auch daſſelbige gegen Eph. 6, 9.
was recht und gleich iſt, das be. Col. 4, 1.
Hertz entfiel ihnen, und erſchracken Gen. 42, 28.
iſt ferne von mir Matt. 15, 8. Marc. 7, 6. Eſ. 29, 13.
gewiß, daß dein Ohr drauf m. Pſ. 10, 17.
ſoll frölich werden, wie von Wein, Zach. 10, 7.
trachtet nach Schaden Prov. 24, 2.
war verſtarret Marc. 6, 52.
Heuchler, was verſuchet ihr mich Matt. 22, 18.
Himmel, lobet den HErrn Geſ. 3. Männ. v. 58. ſeqq.
Inwendiges iſt Hertzeleid, ihr Rachen Pſ. 5, 10.
irret und wiſſet die Schrifft nicht Matt. 22, 29.
iſt mehr, denn Haar auf m. Häupt. Pſ. 40, 13.
Jungen, ſeyd unterthan den Aelteſten 1. Petr. 5, 5.
Kinder ſeyd gehorſam euren Eph. 6, 1. Col. 3, 20.
Zion freuet euch, u. ſeyd frölich Ioel. 2, 23.
kleidet euch, und könnt euch nicht erw. Zeph. 1, 6.
Kleingläubigen, warum ſeyd ihr ſo f. Matt. 8, 26.
was bekümmert Matt. 16, 8.
Knechte ſeyd gehorſam Eph. 6, 5. Col. 3, 22. ſeq.
unterthan mit aller 1. Petr. 2, 18.
könnet nicht Gott dienen und dem M. Matt. 6, 24.
zugleich theilhafftig ſeyn 1. Cor. 10, 21.
Land iſt voll Silber und Gold, und ihrer Eſ. 2, 7.
Lieben, laſſet euch die Hitze, ſo euch 1. Petr. 4, 1.
lieſet fein, wer hat euch aufgeh. Gal. 5, 7.

Ihr Lob wird nicht untergehen Sir. 44, 12.
machet des Zorns über Iſr. noch Neh. 13, 18.
machets zu viel Num. 16, 3. 7. Ier. 44, 6.
Männer L. B. ihr Kinder des Geſchl. Abrah. Act. 13, 26.
liebet eure Weiber Eph. 5, 25. ſeq.
von Galiläa, was ſtehet ihr Actor. 1, 11.
Iſrael und die ihr Gott f. Actor. 3, 6.
wohnet bey euren Weibern 1. Petr. 3, 7.
Menſchen ſolt die Heerde meiner W. ſ. Ezech. 34, 31.
möget im Lande werben Gen. 42, 34.
Mund iſt glätter, denn Butter Pſ. 55, 22.
voll Fluchens und Bitterk. Rom. 3, 14.
müſſet gehaſſet werden um meines Matt. 10, 22. cap. 24, 9. Marc. 13, 13. Luc. 21, 17.
Name heißt Babel Gen. 11, 9.
lebet ewiglich Sir. 44, 13.
Narren, meynet ihr, daß inwend. rein Luc. 11, 40.
nehmet das Wort auf nicht als M. 1. Theſſ. 2, 13.
Opffer ſoll ſeyn, wie der Betr. Hoſ. 9, 4.
opffert, das geraubet, lahm und kranck Mal. 1, 13.
Ottergezüchte, wer hat euch geweiſet Matt. 3, 7.
pflüget böſes, und erndtet Ubelth. Hoſ. 10, 13.
Prieſter, diß Geboth gilt euch Mal. 2, 1.
Rachen iſt ein offenes Grab, mit ꝛc. Pſ. 5, 10.
richtet nach dem Fleiſch Ioh. 8, 15.
ſäet viel, und bringet wenig ein Hag. 1, 6.
ſchändet des Armen Rath, ab. Gott ꝛc. Pſ. 14, 6.
ſcheinet als Lichter in der Welt Phil. 2, 15.
ſchlaffet auf elffenbeinen Lagern Amos 6, 4.
Schlangen und Ottergezüchte, Matt. 23, 33.
ſchreyen über ihre Arbeit kam vor Gott Exod. 2, 23.
ſehet, daß ihr nichts ausrichtet Ioh. 12, 19.
Unglück, darinnen wir ſ. Neh. 2, 17.
ſeyd abgewaſchen, ihr ſeyd geheiliget 1. Cor. 6, 11.
alle Gottes Kinder durch den Glaub. Gal. 3, 26.
allzumahl einer in Chriſto Jeſu Gal. 3, 28.
Kinder des Lichts, und 1. Theſſ. 5, 5.
leidige Tröſter Iob. 16, 2.
ausgegangen, als zu einem M. Matt. 26, 55.

Ihr ſeyd begierig, und erlangets damit nicht Iac. 4, 2.
beſſer denn viel Sperlinge Luc. 12, 7.
das auserwehlte Geſchlecht 1. Petr. 2, 9. 10.
Licht der Welt Matt. 5, 14.
Saltz der Erden Matt. 5, 13.
Siegel meines Apoſtel-Amt. in dem H. 1. Pet. 2, 9
Volck des Eigenthums 1. Cor. 9, 2.
der Leib Chriſti, und Glieder 1. Cor. 12, 27.
Tempel des lebendigen Gott. 2. Cor. 6, 16.
Propheten und des Bundes K. Actor. 3, 25.
des alles Zeugen Luc. 24, 48.
die Geſegneten des HErrn, d. H. Pſ. 115, 15.
Leute, mit euch wird ꝛc. Iob. 12, 1.
es die ihr beharret habet Luc. 22, 28.
nicht, die da reden Matt. 10, 20. Marc. 13, 11.
Fremdlinge und Gäſte für mir Lev. 25, 23.
geheiliget, ihr ſeyd gerecht worden 1. Cor. 6, 11.
geſtorben, und euer Leben iſt verborgen, Col. 3, 3.
Götter, und allzumal Kinder Pſ. 82, 6.
Gottes Ackerwerck, und Gott. Geb. 1. Cor. 3, 9.
ja unſere Ehre und Freude 1. Theſſ. 2, 20.
in ihre Arbeit kommen Ioh. 4, 38.
Kinder des HErrn eures Gottes Deut. 14, 1. 2.
kommen zu dem Berge Zion Ebr. 12, 22.
ſehen, wo das Land offen iſt Gen. 42, 9. 12
Kundſchaffer, und ſeyd kommen Gen. 42, 9.
meine Freunde, ſo ihr thut Ioh. 15, 14.
müßig, müßig ſeyd ihr. Exod. 5, 17.
nicht fleiſchlich, ſondern geiſtlich Rom. 8, 9.
mehr Gäſte und Fremdl. Eph. 2, 19.
mein Volck, ſo will Hoſ. 1, 9.
wird man z. Hoſ. 1, 10. Rom. 9, 26.
mit vergängl. Silber 1. Petr. 1, 18. 19.
nun bekehret zu dem Hirten und B. 1. Petr. 2, 25.
rein, aber nicht alle Ioh. 13, 10.
ſchon ſatt worden, 1. Cor. 4, 8.
ſelbſt von Gott gelehrt, euch un. 1. Theſſ. 4, 9.
theuer erkaufft 1. Cor. 6, 20. c. 7, 23.
verflucht, daß euch alles unter d. H. Mal. 3, 9.

Ihr ſeyd umgeſchlagen und entheiliget Ier. 34, 16.
umſonſt verkaufft, ihr ſolt auch Eſ. 52, 3.
unſer Brief in unſer Hertz 2. Cor. 3, 2.
unſere Ehre und Freude 1. Theſſ. 2, 20.
vollkommen in Chriſto Col. 2, 10.
von dem Vater dem Teuffel Ioh. 8. 44.
Weg abgetreten, und ärgert Mal. 2, 8.
zur Freyheit beruffen, allein ſehet Gal. 5, 13.
ſeyds, die ihr beharret habt Luc 22, 28.
Silber und Gold wird ſie nicht erretten Ezech. 7, 19.
ſind viel Sünde vergeben, denn ſie hat Luc, 7, 47.
ſolt aber die Vorhaut an eurem Fleiſche beſch. Gen. 17, 11
alle die Geboth halten, die ich Deut. 11, 8.
allerdings nicht ſchwer. weder Matt. 5, 34. Iac. 5, 12.
auch den Prieſtern die Erſtlinge Ezech. 44, 30.
aus- und eingehen, und zunehmen wie Mal. 4, 2.
dagegen ſehen, was für ein Mal. 3, 18.
wiederum ſehen, was für ein Unterſcheid ſey Mal. 3, 18.
das Heiligthum nicht den Hunden Matt. 7, 6.
den HErrn euren GOtt nicht ver. Deut. 6, 16.
Kleinen hören, wie den Gr. Deut. 1, 17.
ein ſolch Lamm nehmen Exod. 12, 5. ſeq.
werthes Land ſeyn Mal. 3, 12.
es erfahren, daß ich mitten unter ꝛc. Ioel. 2, 27.
euch keinen Götzen machen, noch B. Lev. 26, 1.
nicht fürchten für den Zeichen Ier. 10, 2.
noch zagen für 2. Par. 20, 15.
mahl ſtechen, noch kahl Deut. 14, 1.
Rabbi nennen laſſen Matt 23, 8, 10.
Schätze ſammlen auf Matt. 6, 19.
wenden zu den Wahrſ. Lev. 19, 31.
zum Götzen wenden Lev. 19, 4.
eure Leibe caſteyen Num 29, 7.
Töchter nicht geben ihren S. Neh. 13, 25.
für niemands Perſon euch ſch. Deut. 1. 17.
heilig ſeyn, denn ich bin heilig Lev. 19, 2. c. 20, 26. 1. Pet. 1, 16. Lev. 11, 44.
heilige Leute ſeyn für mir Exod. 22, 31.

Ihr ſolt ja wiſſen, daß der HErr euer Geb. Iudith. 4, 11.
ihm kein Bein zerbrechen Ioh. 19, 36.
in den Häuſern nicht wohnen Amos 5, 11.
keine Witwen, und Wayſen bel. Exod. 22, 21.
mein Angeſ. nicht ſehen, es ſey denn euer Gen. 43, 3.
Antlitz ſuchen, darum ſuche Pſ. 27, 8.
Eigenthum ſeyn Exod. 19, 5.
Volck ſeyn, und ich will euer Ier. 30, 22.
meine Satzungen halten und mein. Lev. 18, 5.
mir ein Prieſterlich Königreich Exod. 19, 6.
nach euer Väter Gebothe, Ezech. 20, 18.
nicht auf Vogelgeſchrey achten Lev. 19, 26.
der Heyden Weiſe lernen Ier. 10, 2.
eſſen von allerley Bäumen Gen. 3, 1.
falſch ſchweren bey mein. Namen Lev. 19, 12.
mehr unnütze Lehre predigen Ezech. 13, 23.
ſagen, Bund, diß Volck Eſ. 8, 12.
ſorgen, und ſag. was w. Matt. 6, 31. Luc. 12, 29.
ſtehlen, noch lügen, noch Lev. 19, 11.
ungeſtrafft bleiben Ier. 25, 29.
unrecht handeln im Ger. Lev. 19, 15. 35.
von dannen kommen, es ſey denn Gen. 42, 15.
wehnen, daß ich kom̃. bin Matt. 5, 17. c. 10, 34.
ſey Friede zu ſenden Matt. 10, 34.
nichts darzu thun, noch d. Deut. 4, 2. c. 12, 32.
niemand Vater heiſſen auf E. Matt. 23, 9.
Prieſter des HErrn heiſſen, und Eſ. 61, 6.
recht Gewicht und rechte Scheffel Ezech. 45, 10.
ſehen, was vor ein Unterſcheid ſey Mal. 3, 18.
ſie zehlen nach ihren Heeren Num. 1, 3.
verflucht ſeyn, daß unter euch Ioſ. 9, 23.
vollkommen ſeyn, gleichwie euer Vater Matt. 5, 48.
wiſſen ꝛc. daß euch das Reich Gott. nahe Luc. 10, 11.
nicht ein Wort geſ. Ioſ. 23, 14.
zu eſſen gnug haben, und den Nam. Ioel. 2, 26.
euch nehmen, je vom Geſchl. einen H. Num. 1, 4.
ſollts billig ſeyn, die das Recht wüſten Mich. 3, 1.
ſtehet heute alle für dem HErrn Deut. 9, 23.

Ihr ſtreitet nicht, ſondern GOtt 2. Paral. 20, 15.
Theil wird ſeyn in dem Pfuhl, der Apoc. 21, 8.
Thoren, wenn wolt ihr klug werden Pſ. 94, 8.
Thun iſt eitel Thorheit, noch lob. Pſ. 49, 14.
thut unrecht, und verurtheilet 1. Cor. 6, 8.
wohl, daß ihr drauff achtet, 2. Pet. 1, 19.
Töchter Iſrael, weinet über Saul. 2. Sam. 1, 23.
von Jeruſalem, weinet nicht Luc. 23, 28.
treibet Uberfluß mit euren Betten Amos 6, 4.
trincket Wein aus den Schalen Amos 6, 6.
Väter reitzet eure Kinder nicht zu Z. Eph. 6, 4.
Ubertreter gehet in euer Hertze Eſ. 46, 8.
verblendeten Leiter, die ihr Mücken Matt. 23, 24.
verlaſſet Gottes Geboth, und haltet, Marc. 7, 8.
vertraget gerne die Narren, dieweil 2. Cor. 11, 19.
Vieh u. Güter, u, alles was ſie haben, wird Gen. 34, 23.
Völcker bringet her dem HErrn, bringet her rc. Pſ. 96, 7.
wandelt das Recht in Gallen, und Amos. 6, 12.
waret todt durch Ubertretung und S. Eph. 2, 1.
weyland Finſterniß, nun aber Eph. 5, 8.
wie die irrenden Schaafe 1. Pet. 2, 25.
ein Brand, der aus dem Feuer Amos 4, 11.
wartet auf viel, und ſiehe, es wird wenig Hag. 1, 9.
Weheklagen erhörete GOtt Exod. 2, 24.
Weiber ſeyd unterthan euren Männern Col. 3, 18.
werdet auch zeugen, denn ihr ſeyd v. Ioh. 15, 27.
aus Gottes Macht rc. 1. Petr. 1, 5.
die Gottloſen zertreten rc. Mal. 4, 3.
Krafft des H. Geiſtes empf. Actor. 1, 8.
erfahren, daß ich der HErr bin Ez. 20, 42.
gehaſſet ſeyn von jedermann Matt. 10, 22. cap. 24, 9. Luc. 21, 17.
GOtt opffern auf dieſem Berge Exod. 3, 12.
hören Krieg, und Geſchrey v. K. Matt. 24, 6. Marc. 13, 7. Luc. 21, 9.
meine Zeugen ſeyn zu Jeruſal. Actor. 1, 8.
mich anruffen, und hingehen, und Ier. 29, 12.
ſuchen und nicht finden Ioh. 7, 34.
von jetzt an nicht ſehen Matt. 23, 39.

Ihr werdet mit Freuden Waſſer ſchöpffen Eſ. 12, 3.
nichten des Todes ſterben Gen. 3, 4.
ſitzen auf 12. Stühlen, und richt. Matt. 19, 28.
traurig ſeyn, doch eure Traurigk. Ioh. 16, 20
weinen und heulen, aber die Welt Ioh. 16, 20.
Weſen hat ſie kein heel, und rühmen Eſ. 3, 9.
widerſtrebet allezeit dem Heil. Geiſt Actor. 7, 51.
wiſſet, daß die weltlichen Fürſt. herrſchen Matt. 20, 25.
ein Todtſchläger nicht 1. Ioh. 3, 15.
eure Arbeit nicht vergeblich 1. Cor. 15, 58.
ihr Heyden ſeyd geweſen, 1. Cor. 12, 2.
ich aus allen meinen Kräfften Gen. 31, 6.
wir als ein Vater 1. Theſſ. 2, 11.
die Gnade unſers HErrn 2. Cor. 8, 9.
nicht, was ihr bittet Matt. 20, 22. Ioh. 4, 22.
anbethet Ioh. 4, 10.
weder Tag noch Stunde, in Matt. 25, 13.
wohl von der Predigt, die Actor. 10, 36.
woltet nicht hören Gen. 42, 22.
Wort friſſet um ſich, wie der Krebs 2. Tim. 2, 17.
würdet meine graue Haare mit Hertz. Gen. 42, 38.
Wurm wird nicht ſterben, und ihr F. Eſ. 66, 24.
Zeugniß ſtimmete nicht überein Marc. 14, 56.
zündet auf meinem Altar kein Feuer Mal. 1, 10.
Ihre Altar ſollen zerbrochen, und ihre Kirch. Hoſ. 10, 2.
Angſt habe ich geſehen, wie ſie die Egypt. Exod. 3, 9.
Augen waren voll Schlaffs Matt. 26, 43.
warff das Weib auf Joſeph Gen. 39, 7.
wurden gehalten, daß ſie ihn Luc. 24, 16.
Behauſung müſſe wüſte werden Actor. 1, 20.
Bothen ſchreyen drauſſen, und die Eng. Eſ. 33, 7.
eigene Sünde werden ſie unter Augen Sap. 4, 20.
Zunge wird ſie fällen, daß ihr Pſ. 64, 9.
Einwohner gehen mit Lügen um Mich. 6, 12.
Engel im Himmel ſehen allezeit das Matt. 18, 10.
falſche Zungen ſind mörderiſche Pf. Ier. 9, 8.
Fürſten ſind brüllende Löwen, ihre Zeph. 3, 3.
werden durchs Schwerdt f. Hoſ. 7, 16.
Eſ. 5, 7.

Ihre Füſſe lauffen zum Böſen, u. eilen Prov. 1, 16. Rom. 3, 15.
Gaſſen liegen voller Todten Ezech. 11, 6.
Gerechtigkeit bleibet ewiglich Pſ. 112, 3.
Götter ſind Berg-Götter 1. Reg. 20, 23.
Haabe war zu groß, daß ſie nicht Gen. 36. 7.
Häupter richten um Geſchencke Mich. 3, 11.
Häuſer ſind voller Tücke, wie Ier. 5, 27.
Herrlichkeit iſt zu nichte worden Num. 21, 31.
junge Mannſchafft ſollen mit d. S. Ier. 11, 22.
Jungfrauen giengen am Rande des W. Exod. 2, 5.
Kauffleute ſind Fürſten Eſ. 23, 8.
Kleider veralteten nicht, und ihre Füſſe Neh. 9, 21.
Lehre iſt eitel Sünde, und verharren Pſ. 59, 13.
kein nütze, und ihre Wercke Pſ. 144, 8.
Mutter iſt eine Hure Hoſ. 2, 5.
Ohren ſind unbeſchnitten Ier. 6, 10.
Perſon brüſtet ſich, wie ein fett. W. Pſ. 73, 7.
Prieſter lehren ums Lohn, und ihre Mich. 3, 11.
verkehren mein Geſetz frev. Ezech. 22, 26.
will ich mit Heyl kleiden Pſ. 132, 16.
Propheten ſind leichtfertig und veracht. Zeph. 3, 4.
tünchen ſie mit loſem Kalck, Ezech. 22, 28.
Richter üben alle Boßheit Hiſt. Suſ. v. 5.
Saat ſoll nicht aufkommen Hoſ. 8, 7.
Schnur gehet aus in alle Lande Pſ. 19, 5. Rom. 10, 18.
ſchöne Schuh verblendeten ihn Iudit. 16, 10.
ſchreckliche Gewalt iſt zu ſchauden Ezech. 32, 30.
Sinne ſind verſtockt 2. Cor. 3, 14.
Städte werden wüſte liegen Ier. 48, 9.
Sünde ſind faſt ſchwer Gen. 18, 20.
Sünden reichen biß in den Himmel Apoc. 18, 5.
Thorheit wird offenbar werden 2. Tim. 3, 9.
Trügerey iſt eitel Lügen Pſ. 119, 118.
Wächter ſind blind, ſie wiſſen Eſ. 56, 10.
Wege ſind liebliche Wege, und alle Prov. 3, 17.
Weiber haben verwandelt den natürl. Rom. 1, 26.
Wercke folgen ihnen nach Apoc. 14, 13.
Wohnung müſſe wüſte werden Pſ. 69, 26.
Worte ſind gelinder, denn Pſ. 55, 22.

Ihren Rachen ſperren ſie auf wider mich Pſ. 22, 14.
Ihrer Plage iſt kein Rath Mich. 1, 9.
Sünden ꝛc. will ich nicht mehr gedenck. Ebr. 10, 17.
wurden ſehr viel, daß ihrer das Land voll Ex. 1, 7.
Im Anfang war das Wort, und das Wort Ioh. 1, 1. ſeq.
Buch iſt von mir geſchrieben Pſ. 40, 8.
Friede hat uns GOtt beruffen 1. Cor. 7, 15.
gantzen Lande war Theurung Gen. 41, 56.
Geiſt habt ihr angefangen Gal. 3, 3.
und in der Wahrheit anbethen Ioh. 4, 23. 24.
Glauben will ich mich mit dir verl. Hoſ. 2, 20.
Hauſe des Gottloſen iſt der Fluch Prov. 3, 33.
HErrn habe ich Gerechtigkeit und St. Eſ. 45, 24.
Hertzen des Verſtändigen ruhet Prov. 14, 33.
Lande Canaan war es auch theuer Gen. 42, 5.
wird kein Glauben ſeyn 4. Eſr. 5, 1.
Namen des HErrn will ich ſie zu Pſ. 118, 11. 12.
unſers GOtt. werffen wir Pan. Pſ. 20, 6.
oberſten Korbe war allerl. gebackene Sp. Gen. 40, 17.
Sack und in der Aſche Buſſe thun Luc. 10, 13.
Schweiß deines Angeſichts ſoltu dein Gen. 3, 19.
Tode fragt man nicht, wie lange einer Sir. 41, 7.
gedencket man deiner nicht Pſ. 6, 6.
Immanuel Eſ. 7, 14. c. 8, 10.
das iſt, GOtt mit uns, Matt. 3, 23.
Immerdar irren ſie mit dem Hertzen Ebr. 3, 10.
In alle deinem Opffer ſolt du Saltz opffern Lev. 2, 13.
allem, was er hatte, war eitel Seg. des H. Gen. 39, 5.
allen Dingen laſſet uns beweiſen als 2. Cor. 6, 4.
ſoll Gott gepreiſet werden 1. Pet. 4, 11.
Landen hat GOtt Herrſchafft g. Sir. 17, 1.
ſeinen Tücken hält er G. Pſ. 10, 4.
allerley Volck, wer ihn fürchtet und r. Actor. 10, 35.
Chriſto JEſu gilt weder Beſchneid. Gal. 5, 6. c. 6, 15.
liegen verborgen alle Schätze Col. 2, 3.
wohnet die gantze Fülle der Col. 2, 9.
das Land, darinnen Milch u. Honig fleußt Ex. 3, 17.
deine Hände befehl ich meinen Geiſt Pſ. 31, 6. Luc. 23, 46.
deinem Hauſe ſoll nicht zweyerley Scheffel Deut. 25, 14.

In deinem Licht ſehen wir das Licht Pſ. 36, 10.
Schmuck gehen der Kön. Töchter Pſ. 45, 10.
deiner Hand iſt Krafft und Macht 2. Paral. 20, 6.
ſtehet Krafft und Macht 1. Paral. 30, 12.
dem allen läſſet ſein Zorn nicht abe Eſ. 5, 25.
überwinden wir weit. Rom. 8, 37.
Einkommen des Gottloſen iſt Prov. 17, 14.
Lande meines Elendes hat mich Gott Gen. 41, 52.
Namen JEſu ſollen ſich beugen alle Knie Phil. 2, 10
demſelben aber übe ich mich zu h. Actor. 24, 16.
den letzten Tagen werden greul. Zeit. 2. Tim. 3, 1.
wird der Berg, da Mich. 4, 1.
Zeiten werden etliche vom Gl. 1. Tim. 4, 1.
Spötter komm. 2. Petr. 3, 3.
Lippen des Verſtändigen ſind. m. Prov. 10, 13.
Wind reden 1. Cor. 14, 9.
Zechen ſinget man von mir Pſ. 69, 13.
der Angſt rieff ich den HErrn an, und Pſ. 118, 5.
Auferſtehung werden ſie weder fr. Matt. 22, 30.
Noth ruffe ich dich an, du wolleſt Pſ. 86, 7.
Theurung werden ſie gnug haben Pſ. 37, 19.
wird er dich vom Tod erl. Iob. 5, 20.
Welt habt ihr Angſt, aber ſeyd get. Ioh. 16, 33.
Zeit meiner Noth ſuche ich den HErrn Pſ. 77, 3.
wird des HErrn Zweig lieb. Eſa. 2. 2.
des Königs Wort iſt Gewalt Eccl. 8, 4.
dieſem allem machen wir einen f. B. Neh. 9, 38.
ſündiget Hiob nicht Iob. 1, 22.
dieſen Tagen werden ſolche Trübſalen ſeyn Marc. 13, 19.
zwey Gebothen hang. das gantze Geſ. Matt. 22, 40.
dieſer groſſen Angſt und Noth ſchrey ich Bar. 3, 1.
dir ſollen geſegnet werden alle Geſchl. Gen. 12, 3.
einem jeglichen erzeigen ſich die Gaben 1. Cor. 12, 7.
einen Grauſamen ſich verwandelt Iob. 30, 21.
einer feurigen Flamme erſchien der Engel Exod. 3, 2.
gantz Egyptenlande war Brodt Gen. 41, 54.
getäffelten Häuſern wohnen Hag. 1, 4.
groſſer Gedult, in Trübſalen, in N. 2. Cor. 6, 4.
Häuſern des Friedens wohnen ꝛc. u. ſtol. Eſ. 32, 18.

In ihm leben, weben, und ſind wir Actor. 17, 28.
war das Leben, und das Leben Ioh. 1, 4.
wohnet die gantze Fülle der Gottheit Col. 2, 9.
ihrem Leibe wurden Zwillinge erfunden Gen. 38, 27.
Munde iſt nichts gewiſſes Pſ. 5, 10.
Iſaac ſoll dir der Saame genennet werd. Gen. 21, 12.
meine Hände hab ich dich gezeichnet Eſ. 49, 16.
meinem Fleiſche wohnet nichts gutes Rom. 7, 18.
Namen werden ſie Teuffel Marc. 16, 17.
Sacke iſt das Geld Gen. 42, 28.
Zorn hab ich dich geſchlagen Eſa. 60, 10.
meines Vaters Hauſe ſind viel Wohn. Iob. 14, 2.
mir habt ihr Friede Ioh. 6, 33.
Pauli Brieffen ſind etliche Dinge ſchwer 2. Petr. 3, 16.
ſechs Tagen hat der HErr Himmel u. Erd. Ex. 20, 11.
ſeiner Hand iſt die Seele alles, das da lebet Iob. 12, 10.
ſind beyde wir ſelbſt Sap. 7, 16.
uns iſt nicht Krafft gegen dieſen 2. Paral. 20, 12.
Widerwärtigkeit ſey getroſt und trotze Sir. 10, 31.
zweyer oder 3. Z. Mund ſoll beſtehen 2. Cor. 13, 1.
Indem du ſein Weib biſt Gen. 39, 9.
er ſaget, ein neues, machet er das erſte Ebr. 8, 13.
Indeß enthalte uns dein Wort, wenn wirs Ier. 15, 16.
Indeſſen huben ſie ihre Augen auf, und ſahen Gen. 37, 25.
Ins Allerheiligſte gieng nur 1. mahl der H. P. Ebr. 9, 7.
Inſuln der Heyden Gen. 10, 5.
Joab erſtach Abner mitten im Thor 2. Sam. 3, 27.
Joabs Schwerdt gieng gerne aus und ein 2. Sam. 20, 8.
Joch, welches weder unſere Väter noch Actor. 15, 10.
Johannes hat mit Waſſer getaufft, ihr aber Actor. 1, 5.
hatte ein Kleid von Kameelhaar Matt. 3, 4.
im Gefängniß Matt. 11, 2.
prediget von der Tauffe der Buſſe Marc. 1, 4.
ſiehet JEſum zu ihm kommen Ioh. 1, 29.
thät kein Zeichen Ioh. 10, 41.
war ein brennend u. ſcheinend Licht Ioh. 5, 35.
in der Wüſten, täuffet Marc. 1, 4.
nicht das Licht Ioh. 1, 8.
wurde enthauptet im Gefängniß Matt. 14, 10.

Jonas war im Leibe des Fiſches 3. Tage und Ion. 2, 1.
Jonathan iſſet Honig 1. Sam. 14, 27.
und David machten einen Bund 1. Sam. 18, 3.
Jonathans Bogen hat niemals gefehlet 2. Sam. 1, 22.
Joſaphat hatte Reichthum und Ehre d. 2. Paral. 17, 5.
Joſeph eilete, denn ſein Hertz entbrandte ihm Gen. 43, 30.
gedachte an die Träume Gen. 42, 9.
iſt nicht mehr vorhanden Gen. 42, 36.
thät Befehl, daß man ihre Säcke Gen. 42, 25.
war der Regente im Lande. Gen. 42, 6.
ſchön und hübſch von Angeſicht Gen. 39, 6.
Josephs Gefängniß Gen. 39, 20. Pſ. 105, 18.
Keuſchheit Gen. 39, 7-12.
Verfolgung von ſeinen Brüdern Gen. 37, 3.
Irre die Spielleute nicht Sir. 32, 5.
ich, ſo irre ich mir Iob. 19, 4.
Irret euch nicht, GOtt läßt ſich nicht ſpotten Gal. 6, 7.
Iſaac gehet Abends aufs Feld zu bet. Gen. 24. 63.
ſäet aus und bekommet 100 fältige Frucht Gen. 20, 12.
ſchertzet mit ſeinem Weibe Rebecca Gen. 26, 8.
Iſabel ſchmincket ihr Angeſicht 1. Reg. 9, 30.
wird von den Hunden gefreſſen 1. Reg. 9, 36.
Iſrael, du bringeſt dich in Unglück, denn Hoſ. 13, 9.
gieng trocken durch den Jordan Ioſ. 4, 9.
hat dennoch GOtt zum Troſt, wer Pſ. 73, 1.
ſich verſündiget und haben m. B. Ioſ. 7, 11.
hoffe auf den HErrn Pſ. 115, 9. Pſ. 130, 3.
iſt ein verwüſteter Weinſtock Hoſ. 10, 1.
mein erſtgebohrner Sohn Exod. 4, 22.
kehret ſeinen Feinden den Rücken Ioſ. 7, 8.
laufft, wie eine tolle Kuhe Hoſ. 4, 16.
ſolt du heiſſen Gen. 35, 10.
vergiß mein nicht Eſ. 44, 21. 22.
zeucht hin zu ſeiner Ruhe Ier. 31, 2.
Iſraeliten 3. Haupt-Feſte, Oſtern, Pfingſten, und Lauber-Hütten-Feſt Exod. 23, 14.
Kleider und Schuhe nicht veraltet Deut. 29, 5.
Kriegs-Rüſtung 1. Cor. 13, 2. 8.
Iſraeliter Kälber-Tantz Exod. 32, 6. 18.

Iſraeliter Reiſen und Läger in der Wüſten Num. 33.
Iß dein Brodt mit Freuden, trinck deinen Wein Eccl. 9, 7.
diß Jahr, was zutreten iſt Eſ. 37, 30.
nicht Brodt bey einem Neidiſchen und Prov. 23, 6.
trinck, und habe guten Muth Luc. 12, 19.
und trinck nicht mit den Sündern Tob. 4, 18.
und ſein Hertz iſt doch Prov. 23, 7.
wie ein Menſch was dir fürgeſetzet Sir. 31, 19.
Iſt Abraham durch die Wercke gerecht Rom. 4, 2.
auch ein GOtt auſſer mir? Eſ. 44, 8.
Unglück in der Stadt, das Amos 3, 6.
kein Betrug in ſeinem Mund erf. 1. Petr. 2, 22.
bey euch Ermahnung in Chriſto Phil. 2, 1.
Chriſtus nicht auferſtanden, ſo iſt 1. Cor. 15, 14. 17.
das der Mann, der die Welt zittern Eſ. 14, 16.
die Stadt, von der man ſaget, ſ. Thren. 2, 15.
euer jüngſter Bruder Gen. 43, 29.
Geſetz Sünde? das ſey ferne! Rom. 7, 7.
Kind todt? ſie ſprachen: Ja. 2. Sam. 12, 19.
dein Hertz richtig, wie mein Hertz 2. Reg. 8, 15.
deine Tochter nicht ſchamhafftig, ſo Sir. 26, 13.
denn das Geſetz wider GOttes Verheiſſ. Gal. 3, 21.
der Satanas mit ihm ſelbſt uneins Luc. 11, 18.
die Hand des HErrn verkürtzt? Num. 11, 23.
Gott auch ungerecht, daß er Rom. 3, 5. c. 9, 14.
kein Rath mehr bey den Klugen? Ier. 49, 2.
keine Salbe in Gilead, oder Ier. 8, 22.
nun kein Gott in Iſrael daß ihr hingeh. 2. Reg. 1, 3.
der gerechte GOttes Sohn, ſo wird er Sap. 2, 18.
HErr GOtt, ſo wandelt ihm nach 1. Reg. 18, 21.
mit uns, warum iſt uns d. Iudic. 6, 13.
unter uns oder nicht? Exod. 17, 7.
Rath, oder das Werck aus d. M. Actor. 5, 38.
Seher hier? 1. Sam. 9, 11.
die Auferſtehung der Todten nichts 1. Cor. 15, 13.
dieſer nicht Davids Sohn? Matt. 12, 23.
JEſus, Joſephs Sohn? Ioh. 6, 42.
wie ein Brand, d. a. Zach. 3, 2.
doch der M. gleichwie nichts, ſeine Zeit Pſ. 144, 4.

Iſt doch eitel Unrecht drinnen Ier. 6, 6.
meine Krafft nicht ſteinern Iob. 6, 12.
Er der HErr im Himmel? So bin ich der Herr auf Erden: Nicanor. 2. Macc. 15, 4. 5.
GOtt, ſo rechte er um ſich ſelbſt Iudic. 6, 31.
nicht dein Vater, und dein HErr? Deut. 32, 7.
eines Zimmermanns Sohn? Matt. 13, 55.
es recht, daß man dem Kayſer Matt. 22, 17.
etwa eine Tugend, iſt etwa ein Lob Phil. 4, 8.
GOtt allein der Jüden Gott, iſt er nicht Rom. 3, 29.
für uns, wer mag wider uns ſeyn Rom. 8, 31.
jemand, der Luſt zu zancken hat 1. Cor. 11, 16.
gutes Muths, der ſinge Pſalmen Iac. 5, 13.
in Chriſto, ſo iſt er eine neue Creatur 2. Cor. 5, 17
kranck, der ruffe zu ſich die Elt. Iac. 5, 14.
unwiſſend, der ſey unwiſſend 1. Cor. 14, 38.
kein Artzt nicht da Ier. 8, 22.
mein Wort nicht wie ein Feuer? Ier. 23, 29.
meine Hand nun ſo kurtz worden, daß ſie Eſ. 50, 2.
nicht das Leben mehr, denn die Sp. Matt. 6, 25.
der HErr unter uns? es kan Mich. 3, 11.
Ephraim mein theurer Sohn? Ier. 31, 20.
nun bey euch Ermahnung in Chriſto Phil. 2, 1.
unſer Evangelium verdeckt, ſo iſt 2. Cor. 4, 3.
Saul auch unter den Propheten? 1. Sam. 10, 11. 12.
ſie doch klein, daß meine Seele lebe Gen. 19, 20.
ſo gar kein Weiſer unter euch 1. Cor. 6, 5.
unſer Evangelium verdeckt, ſo iſts 2. Cor. 4, 3.
Iſts aber aus Gnaden, ſo iſts nicht aus Rom. 11, 6.
GOtt, ſo könnt ihrs nicht d. Act. 5, 39.
aber eine Tochter, ſo laſt ſie leben Exod. 1, 16.
auch recht am Sabbath heilen? Matt. 12, 15. Marc. 10, 2. Luc. 14, 3.
daß ſich ein Menſch ſcheide von Matt. 19, 3.
einen Römiſchen Menſchen geiſſ. Act. 22, 25.
aus GOtt, ſo könnet ihrs nicht dämpffen Act. 5, 39.
dem Hauſe Juda zu wenig, daß ſie all. Ezech. 8, 17.
denn gantz und gar aus mit ſeiner Güte? Pſ. 77, 9.
doch eitel Lügen, was die Schrifftgelehrten Ier. 8, 8.

Jſts euch zu wenig, daß ihr die Leute bel. Eſa. 7, 13.
Friede? 2. Reg. 9. 17. 19. ſeq. 1. Sam. 16, 4.
möglich, ſo viel an euch iſt, ſo habt Rom. 12, 18.
nicht das, da mein Herr aus trincket Gen. 44, 5.
recht, daß ein Menſch Gott teuſchet Mal. 3 8.
man dem Kayſer Zinß gebe Matt. 22, 17.
gutes mit böſem vergelte Ier. 18, 20.
Jubel-Jahr in Jſrael Lev. 25.
Juda hält noch feſt an GOtt Hoſ. 11, 12. ſeqq.
verrätheſtu des Men. Sohn mit ein. Kuß? Luc. 22, 48
Judas ein Teuffel Ioh. 6, 70.
genieſſet das Heil. Abendmahl Luc. 22, 21
hat ſich erhencket und iſt mitten entzwey Act. 1, 18.
prediget das Evangelium Luc. 9, 2.
war ein Dieb, und hatte den Beutel Ioh. 12, 6.
wuſte den Ort auch Ioh. 18, 2.
Judith ſchmückte ſich nicht aus Fürwitz Iudit. 10, 5.
Jüden Bekehrung, vermeinete Ebr. 10, 22. 25.
Gott, und der Heyden Gott Rom. 3, 29.
ſind ein Scheuſal, Sprüchwort und ein Spott Deut. 28, 37.
Verſtoſſung Ier. 29, 18.
Wiederbringung Deut. 30, 4. Rom. 11, 23.
Jüdiſchen Frauenzimmers Hoffart Eſ. 3, 16.
Jünger werden zuerſt Chriſten genennet Act. 11, 26.
Jüngling ich ſage dir ſtehe auf. Luc. 7, 14.
Jünglinge und Jungfrauen, Alten und Jungen Pſ. 148, 12.
Junge Weiber ſollen züchtig ſeyn Tit. 2, 4.
Witwen ſollen freyen, Kinder z. 1. Tim. 5, 14.
wenn ſie geil, wollen freyen 1. Tim. 5, 11.
Junger Weiber Eigenſchafften Tit. 2, 4. 5.
Junges Rind ſoll er ſchlachten vor dem Herrn Lev. 1, 5.
Jungfrauen beſchlaffen, Geſetz und Straffe Deut. 22, 28. Exod. 22, 16.
muſten ungefreyet bleiben Pſ. 78, 64.

K.

Käfer, die ſich an die Zäune lagern Nah. 3, 17.
Kälte und Thau-Wetter machet GOtt Pſ. 147, 17. 18.

Kämpffe

Kämpffe den guten Kampff des Glaubens 1. Tim. 6, 12.
Käſtlein von Rohr, darein ward Moſes gelegt Exod. 2, 3.
Kahle unfruchtbare Bäume 2. mahl Ep. Iudæ v. 12.
Kahlkopff komm herauf! 2. Reg. 2, 23.
Kammern die voll ſeyn, und heraus geben Pſ. 144, 13.
Kan auch ein Mohr ſeine Haut wandeln Ier. 13, 23.
Weib ihres Kindleins vergeſſen Eſ. 49, 15.
jemand Feuer im Buſen behalten Prov. 6, 27.
doch ein Bruder niemand erlöſen? Pſ. 49, 8. 9.
ein Menſch den Staub auf Erden zehlen, der wird Gen. 13, 16.
ich auch von dieſer Kranckheit geneſen 2. Reg. 8, 9.
man auch einem Rieſen den Raub nehmen Eſ. 49, 24.
Trauben leſen von den Diſt. Matt. 7, 16.
Kanſtu die Sterne zehlen? Gen. 25, 5.
Griechiſch? Act. 21, 37.
Kaſten Noä wird beſchrieben Gen. 6, 14.
Kauffe Wahrheit, und verkauffe ſie nicht Prov. 23, 23.
Kauffet ohne Geld und umſonſt Eſ. 55, 1.
uns ein wenig Speiſe Gen. 43, 2.
Getrayde, daß wir leben und nicht ſt. Gen. 42, 2
Kauffleute auf Erden werden weinen Apoc. 18, 11.
Kaufft euch Weißheit, weil ihrs ohne Geld Sir. 51, 33.
man nicht 2. Sperlinge um Matt. 10, 29. Luc. 12, 6.
Kehre dich doch wieder zu uns, und ſey d. Pſ. 90, 14.
von dem Grimm deines Zorns Exod. 32, 12.
zu mir, denn ich erlöſe dich Eſ. 44, 22.
ihre Schmach auf ihren Kopff Neh. 4, 4.
um wieder zu deiner Frauen Gen. 16, 9.
wieder, du Abtrünnige Iſrael Ier. 3, 12. 13.
ꝛc. o Sulamith Cant. 6, 12.
zu mir, ſpricht der HErr Zebaoth ſo will Zach. 1, 3.
Kehret euch von euren böſen Wegen, und Zach. 1, 4.
zu meiner Straffe Prov. 1, 23.
mir, ſpricht der Herr Zebaoth Zach. 1, 3.
und wendet euch von eurer Abgötterey Ezech. 14, 6.
Kein Auge hat geſehen, kein Ohr hat gehöret 1. Cor. 2, 9.
Betrug in Chriſti Munde erfunden 1. Pet. 2, 22.

Kein Gedancken iſt dir verborgen Iob. 42, 2.
GOtt iſt ohne ich Eſ. 45, 5.
Handwercks-Mann ſoll mehr in dir Apoc. 18, 22.
Helffer war in Jſrael 2. Reg. 14, 26.
Hurenkind ſoll in die Gemeine des Herrn kommen Deut. 23, 2.
Hurer ꝛc. hat Erbe an dem Reich Chriſti Eph. 5, 5.
Kriegs-Mann flicht ſich in H. d. N. 2. Tim. 2, 4.
Menſch ſoll dir unter uns wehren Gen. 23, 6.
vom Geſinde des Hauſes war dabey Gen. 39, 11
wird leben, der mich ſiehet Exod. 33, 20.
Prophet iſt angenehm in ſeinem Vaterl. Luc. 4, 24.
prediget mehr, und kein Lehrer Pſ. 74, 9.
Sauerteig noch Honig ſoll unter das Speißop. Lev. 2, 11
Scheermeſſer ſoll aufs Haupt kommen Iudic. 13, 5.
Schlaff kam in meine Augen Gen. 31, 40.
Theil noch Erbe haben wir mehr in unſers Gen. 31, 14.
Waſſer war in der Grube Gen. 37, 24.
Wort des HErrn iſt auf die Erde 2. Reg. 10, 10.
Keine Creatur iſt vor GOtt unſichtbar Ebr. 4, 13.
Hure iſt da geweſen Gen. 38, 21. 22.
Lügen kömmt aus der Wahrheit 1. Ioh. 2, 21.
Nacht wird da ſeyn, und nicht bedürffen Apoc. 22, 5.
Perſon ſolt ihr im Gericht anſehen Deut. 1, 17.
Plage wird zu deiner Hütten ſich n. Pſ. 91, 10.
Quaal rühret ſie an Sap. 3, 1.
Weiſſagung in der Schr. geſchicht 2. Pet. 1, 20.
Keiner iſt, dem ſeine Boßheit leid wäre Ier. 8, 6.
ſo verſtändig und weiſe als du Gen. 41, 39.
ſagte von ſeinen Gütern, daß ſie ſein w. Act. 4, 32.
wird ſein Leben erhalten um ſeiner Miſſethat Ezech. 7, 13.
zu Schanden, der dein harret Pſ. 25, 2.
Keines Dinges nahm er ſich an, weil er ihn hatte Gen. 39, 6.
Kelter des Zorns Gottes Apoc. 14, 19.
Kenneſt du auch, weß dieſer Ring, und dieſe Gen. 38, 25.
Kennet ihr auch Laban, den Sohn Nahor? Gen. 29, 5.
Kette von Gold hieng Pharao an Joſephs Halß Gen. 41, 42.
Ketten der Finſterniß 2. Pet. 3, 4. Ep. Iudæ v. 6.

Kinbacken geſpalten, giebet Waſſer Iudic. 15, 19.
Kind des Verderbens 2. Theſſ. 2, 3. 4.
Kindbetterinnen Geſetz Lev. 12. per tot.
Kinder der Ehebrecherin gedeyen nicht Sap. 3, 16.
des Allerhöchſten Luc. 6, 35.
lebendigen Gottes Hoſ. 1, 10. Rom. 9, 26.
Lichts, des Tages Luc. 16, 8. 1. Theſſ. 5, 5.
Zorns von Natur Eph. 2, 3.
die weder gutes noch böſes gethan Rom. 9, 11.
es iſt jetzt die letzte Stunde, 1. Ioh 2, 18.
Iſrael ſeufzeten über die Arbeit Exod. 2, 23.
Pflicht gegen ihre Eltern, Sir 3, 1. 17.
ſind eine Gabe des Herrn, und Leibesfr. Pſ. 127, 3.
kommen biß an die Geburth Eſ. 37, 13.
Treiber meines Volcks ꝛc. Eſ. 3, 12.
ſollen nicht um der Väter willen 2. Reg. 14, 6.
welche Paulus mit Aengſten geb. Gal. 4, 19.
werden ſich empören wider ihre El. Matt. 10, 21.
zeugen und Stadt beſſern macht ein Sir. 40, 19.
Zucht beſchrieben Sir. 30, 1. 13.
Kindheit und Jugend iſt eitel Eccl. 11, 10.
Kindiſche ſollen über ſie herrſchen Eſ. 3, 4.
Kindlein hütet euch für den Abgöttern 1. Ioh. 5, 21.
ihr ſeyd von GOtt, und 1. Ioh. 4, 4.
laſſet euch niemand verführen 1. Ioh. 3, 7.
Kirchweihe zu Jeruſalem Ioh. 10, 22.
Klage, Ach und Wehe! Ezech. 2, 10.
Klag-Eiche Gen. 35, 8.
Klagt ihr Prieſter, heulet ihr Diener Ioel. 1, 13.
Kleid das mit Wolle und Lein gemenget iſt Lev. 19, 19.
von Cameel-Haaren hatte Johannes Matt. 3, 4.
zerriß Ruben Gen. 37, 29.
Kleider des Heyls, und den Rock der Gerecht. Eſ. 61, 10.
ſind nicht veraltet, und deine Schuh Deut. 29, 5.
ſoll ein jeglich Weib fordern von ihrer N. Exod. 3, 22
ſollen Mannes und Weibs-Perſonen nicht verwechſeln Deut. 22, 5.
zerriß Jacob Gen. 37, 34.
Kleidung, Lachen und Gang zeigen ihn an Sir. 19, 27.

Klopffet

Klopffet an, ſo wird euch aufgethan Matt. 7, 7.
Kluge Weib zu Thekoa 2. Sam. 14, 2.
Klugheit unter den Men. iſt das rechte gr. Sap. 4, 9.
Knaben, die nicht gebrechlich ſondern ſchöne Dan. 1, 4.
von hundert Jahren ſollen ſterben Eſ. 65, 20.
Knabenſchänderey Lev. 20, 13. 1. Cor. 6, 9. 1. Tim. 1, 10.
Knecht will Juncker ſeyn Sir. 33, 26.
Knechte Gottes des Allerhöchſten, die euch d. Act. 16, 17.
herrſchen über uns, und iſt niemand Thren. 5, 8.
ſollen ihren Herrn unterthänig ſeyn Tit. 2, 9.
Knie, die ſich nicht gebeuget haben für 1. Reg. 19, 18.
Kobold wird auch daſelbſt herbergen Eſ. 34, 14.
Könnet ihr den Kelch trincken, den ich trincke Matt. 20, 22.
König aller Könige 1. Tim. 6, 15. Apoc. 19, 16.
der Gerechtigkeit zu Salem Ebr. 7, 2.
Heiligen Apoc. 16, 3.
des Schreckens Iob. 18, 14.
in Egypten wird euch nicht ziehen laſſen Exod. 3, 19.
Könige ſollen aus deinen Lenden kommen Gen. 35, 11.
deine Pfleger, und ihre F. d. Eſ. 49, 23.
Königin aus Arabia kam zu verſ. 1. Reg. 10, 1. ſqq.
Königliche Prieſterthum, das H. Volck 1. Pet. 2, 9.
Königlichen Stuhls will ich höher ſeyn denn du Gen. 41, 40.
Königs-Stifft Amos 7, 12.
Kömmeſtu auch mit Frieden? 1. Reg. 2, 13.
Köſtliche Kleider Eſaus zog Rebecca Jacob an Gen. 27, 15.
Komm her, und küſſe mich mein Sohn Gen. 27, 26.
herein du Geſegneter des HErrn Gen. 24, 31.
HErr JEſu! Ja ich komme bald. Apoc. 22, 20.
ich um, ſo komm ich um Eſth. 4, 16.
will dich zu ihnen ſenden Gen. 37. 13.
laß uns gnug buhlen biß Prov. 7, 18.
unſerm Vater Wein zu trincken geben Gen. 19, 32.
mit mir, und ſiehe meinen Eyfer 2. Reg. 16, 18.
nicht auf der gottloſen Pfad, und tr. nicht Prov. 4, 14
nun, und laß uns einen Bund machen, Gen. 31, 44.
und ſiehe zu Apoc. 6, 1. 3.
zu mir in die Schule, Sir. 51, 31.

Kommt, denn es iſt alles bereitet, Luc. 14, 17.
her, ihr Geſegneten meines Vaters Matt. 25, 34.
höret zu alle, die ihr Gott fürchtet Pſ. 66,16.
Kinder, höret mir zu, ich will Pſ. 34, 12.
laſt uns ihn mit der Zungen todt Ier. 18, 18.
und kauffet ohne Geld Eſ. 55, 1.
ſchauet die Wercke des Herrn Pſ. 46, 9.
ſehet an die Wercke Gottes Pſ. 66, 5.
zu mir alle, die ihr mühſeelig Matth. 11, 28.
laſt uns anbethen und knien, und niederfall. Pſ. 95, 6
auf den Berg des Eſ. 2, 3. Mich. 4, 2.
gen Gilgal 1. Sam. 11, 14.
ihn den Iſmaeliten verkauffen Gen. 37, 27.
nun, und laſt uns ihn erwürgen Gen. 37, 20.
vor ſein Angeſicht mit Frolocken Pſ. 100 2.
wieder ihr Menſchen-Kinder Pſ. 90, 3.
wir wollen wieder zum HErrn Hoſ. 6, 1.
zehret von meinem Brodt, u. trincket Prov. 9, 5.
zu mir in die Schule Sir. 51, 31.
Kopff hangen wie ein Schilff, Eſ. 58, 5.
ſoll der Prieſter den Tauben abkneipen Lev. 1, 15.
Korb mit Obſt Amos 8, 1.
Kornhäuſer thät Joſeph allenthalben auf Gen. 41, 56.
Koth der Feyertage ins Angeſicht werffen Mal. 2, 3.
leget er mir auf meine Augen Ioh. 9, 15.
Kräfftige Irrthüm wird GOtt ſenden 2. Theſſ. 2, 11.
Krafft giebt GOtt nach dem Reichthum Eph. 3, 16.
gieng von Chriſto, Luc. 8, 46. Marc. 5, 30.
Gottes ſeelig zu machen iſt das Evangel. Rom. 1, 16.
Krantz im ewigen Krantz prangen Sap. 4, 1.
Krebs der Gerechtigkeit Eph. 6, 14.
des Glaubens, und der Liebe 1. Theſſ. 5, 8.
Krieg ſoll man mit Vernunfft führen Prov. 20, 18.
und Geſchrey von Kriegen Matt. 24, 6.
Kriegs-Recht, ſeu Regulen Deut. 20. per tot.
Krone der Alten, Sir. 25, 8.
Gerechtigkeit, welche mir 2. Tim. 4, 8.
des Lebens hat GOtt verheiſſen Iac. 1. 12.
zu nichte, zu nichte, zu nichte machen Ezech. 21, 27.

Kropff mit den Federn ſoll man wegwerffen Lev. 1, 16.
Krum kan nicht ſchlecht werden, noch Eccl. 1, 15.
Kühle dein Müthlein nicht, wenn du ſtraffen ſolt ꝛc. Sir. 10, 6.
Kündlich groß iſt das gottſeelige Geh. 1. Tim. 3, 16.
Kürbis wuchs über Jonam Ion. 4, 6.
Küſſen machen den Leuten unter die Armen Ezech. 13, 18.
Küſſet den Sohn, daß er nicht zürne Pſ. 2, 12.
Kundſchaffer des gelobten Landes Num. 13. Ebr. 11. 31.
ſeyd ihr Gen. 42, 14.
ſind deine Knechte nie geweſen Gen. 42, 11.
Kurtz, er iſts gar (τὸ πᾶν) Sir. 43, 29.
wenn ein Mensch in der Würde iſt, Pſ. 49, 21.

L.

Lachen hat ſeine Zeit Eccl. 3, 4.
Lade des Bundes Exod. 25, 10. c. 37, 1.
Ladet zur Hochzeit, wen ihr findet Matt. 22, 9.
Lämmer mitten unter den Wölffen Luc. 10, 3.
Läſſeſtu dieſen loß, ſo biſtu des K. Ioh. 19, 12.
Läßige Hand machet arm Prov. 10, 4. c. 19, 15.
Läſterwort reden wider Moſen Act. 6, 11.
Läuſe die 3. Plage in Egypten Exod. 8, 16.
Lahmer von Mutterleib, wandelt Act. 14, 8.
Lam, das erwürget iſt, iſt würdig Apoc. 5, 12.
von Anfang der Welt, Apoc. 13, 8.
Lamech nahm zwey Weiber, primus bigamus Gen. 4, 19.
Land, da du Brodt gnug zu eſſen haſt Deut. 8, 9.
darinnen Milch und Honig fleußt Exod. 3, 8. 17.
der Finſterniß, und des Dunckels Iob. 10, 21.
Plagen, Dreye Ier. 44, 23.
Viere, Ezech. 14, 21.
Volck in Iſrael gemuſtert Ier. 52, 25.
Landes Vater Gen. 41, 43.
Lange Zeit darnach ſtarb der König in Egypt. Exod. 2, 23.
trug Jacob Leid um ſeinen Sohn Gen. 37, 34.
Laß ab vom Hader, ſo bleiben viel S. n. Sir. 28, 10.
von deiner Ungnade über uns Pſ. 85, 5.
zu hören die Zucht, die da abſ. Prov. 19, 27.
daß Buch dieſes Geſetzes nicht von Ioſ. 1, 8.

Laß das Läſtermaul ferne von dir ſeyn Prov. 4, 24.
dein Antlitz leuchten, ſo geneſen wir Pſ. 80, 20.
Brodt übers Waſſer fahren Eccl. 11, 1.
Dräuen wider deinen Nechſten Sir. 28, 8.
Erbtheil nicht zu ſchanden werden Ioel 2, 17.
Hertz nicht eilen etwas zu reden Cohel. 5, 1.
weichen auf ihren Prov. 1, 25.
Ohre auf Weißheit acht haben Prov. 2, 2.
Wort wahr werden, daß du d. 1. Paral. 6, 17.
deine Augen nicht fliehen dahin Prov. 23, 5.
ſchlafen, noch d. Prov. 6, 4.
ſtracks vor ſich ſehen Prov. 4, 25.
wacker ſeyn, ſo wirſtu Prov. 20, 13.
Brunnen heraus flieſſen Prov. 5, 16.
Feinde zerſtreuet, und ꝛc. flüchtig Num. 10, 35.
Güte und Treue allwege mich behüten Pſ. 40, 12.
Hände nicht laß werden Zeph. 3, 16.
lincke Hand nicht wiſſen, was Matt. 6, 3.
Ohren mercken auf die Stim. m. Pſ. 130, 2.
Prieſter HErr GOtt, mit Heyl angethan werden, 2. Paral. 6, 41.
deinem Kinde ſeinen Willen nicht Sir. 30, 11.
Weibe nicht Gewalt über dich Sir. 9, 2.
deinen Bund mit uns nicht aufhören Ier. 14, 21.
Fürwitz, Sir. 3, 24.
Knecht umkehren, daß ich 2. Sam. 19, 37.
deiner Worte wenig ſeyn Eccl. 5, 1.
dem Gottloſen ſeine Begierde nicht Pſ. 140, 9.
Sohn, der Frauen, dem Bruder Sir. 33, 20.
den Armen nicht Noth leiden, und ſey Sir. 4, 1.
Geringen nicht mit Schanden Pſ. 74, 21.
Knaben mit mir ziehen, daß wir Gen. 43, 8.
der Gottloſen Boßheit ein Ende w. Pſ. 7, 10.
dich deine Gedancken nicht ſo Dan. 5, 10.
die Weißheit ziehen von Jugend Sir. 6, 18.
einen andern loben, und nicht dein M. Prov. 27, 2.
ihre Liebe allezeit ſättigen Prov. 5, 19.
Schöne nicht gelüſten in der Prov. 6, 25.
keine Perſon bewegen dir zum Sch. Sir. 4, 26.

Laß dich nicht bewegen, daß du deinem Freunde Sir. 6, 1.
das Böſe überwinden Rom. 12, 21.
düncken für GOtt, du ſeyeſt Sir. 7, 5.
einen jeglichen Wind führen Sir. 5, 11.
gelüſten Exod. 20, 17. Rom. 7, 7.
klüger düncken, denn die Alten Sir. 8, 11.
zu klug düncken, jedermann Sir. 6, 2.
niemand verachten Tit. 2, 15.
dichs nicht irren, ob einer reich wird Pſ. 49, 17.
die Feindſchafft fahren Sir. 28, 6.
Jahre reden, und die Menge Iob. 32, 7.
Leute ziehen, daß ſie dem HErrn ihrem GOtt Exod. 10, 7.
zuvor ausreden, ehe du urtheileſt Sir. 11, 8.
Sünde nicht auf uns bleiben Num. 12, 11.
Todten ihre Todten begraben Matt. 8, 22. Luc. 9, 60.
Traurigkeit aus deinem Hertzen Eccl. 12, 10.
nicht in dein Hertz Sir. 38, 21.
Wayſen bey dir Gnade finden Hoſ. 14, 4.
Weinenden nicht ohne Troſt Sir. 7, 38.
dir an meiner Gnade genügen 2. Cor. 12, 9.
deine Ehre nicht nehmen Sir. 33, 23.
gefallen das willige Opffer Pſ. 119, 108.
meinen Rath gefallen Dan. 4, 24.
nicht gefallen der Gottloſen Für. Sir. 9, 17.
grauen, und entſetze dich nicht Ioſ. 1, 9.
wohlgefallen die Rede meines Pſ. 19, 15.
dirs gefallen, daß du mich erretteſt Pſ. 40, 14.
nicht übel gefallen, des Knabens und Gen. 21, 12.
wohlgefallen von mir Gen. 33, 10.
doch die Dirne einen Tag oder zehen bey uns Gen. 24, 55.
du ihr (der Sünde) nicht ihren Willen Gen. 4, 7.
für dich kommen das Seufftzen der Gefang. Pſ. 79, 11.
gnug ſeyn, ſage mir davon nicht m. Deut. 3, 26.
heute kund werden, daß du G. biſt 1. Reg. 18, 36.
ihm ſeinen Willen nicht in der Jugend Sir. 30, 11.
ihn dieſe Nacht bey dir ſchlaffen Gen. 30, 15.
für dich bitten, ſo wirſtu lebendig bleiben Gen. 20, 7.
noch diß Jahr, biß daß ich ihn umgrabe Luc. 13, 8.

Laß kein Böſes an dir gefunden werden 1. Sam. 25, 28.
Unrecht über mich herrſchen Pſ. 119, 133.
keinen Blinden noch Lahmen ins Hauß k. 2. Sam. 5, 8.
leuchten dein Antlitz, ſo geneſen wir Pſ. 80, 4. 8.
über deinen Knecht Pſ. 31, 17.
loß, welche du mit Unrecht gebunden haſt Ieſ. 58, 6.
meine Bitte für dir gelten Ier. 37, 20.
Klage vor dich kommen Pſ. 119, 169.
meinen Gang gewiß ſeyn in deinem Wort Pſ. 119, 133.
Mund deines Preiſes voll ſeyn Pſ. 71, 8.
mein Gebeth für dich kommen, neige Pſ. 88, 3.
mich bey dir liegen Gen. 38, 16.
daß mein Zorn über ꝛc. Exod. 32, 10.
deine Herrlichkeit ſehen Exod. 33, 18.
ein wenig Waſſers trincken aus dein. Gen. 24, 17.
frühe hören deine Gnade, denn Pſ. 143, 8.
gehen, daß ich wieder zu meinen Brüd. Exod. 4, 18.
denn die Morgenröthe bricht an Gen. 32, 26.
Gnade finden vor deinen Augen Ruth. 2, 13.
für deinen Augen finden Gen. 30, 27.
hören deine Stimme Cant. 2, 14.
Freude und Wonne, daß Pſ. 51, 10.
in mein Land ziehen 1. Reg. 11, 21.
koſten das rothe Gerichte Gen. 25, 30.
nicht den Narren ein Spott werden Pſ. 39, 9.
fehlen deiner Geboth Pſ. 119, 10.
in meinen Sünden verd. Orat. Man. v. 14.
Schlemmen u. Unkeuſchheit Sir. 23, 6.
und thue nicht von mir die Hand Pſ. 27, 9.
zu ſchanden werden, daß ſich Pſ. 25, 2.
errette Pſ. 31, 2.
nimmermehr zu ſchanden werden Pſ. 71, 1.
nur Gnade vor meinem Herrn finden Gen. 33, 15.
ziehen, und reiſen an meinen Ort Gen. 30, 25.
mir deine Gnade wiederfahren, deine Pſ. 139, 41.
nicht ab den Knaben zu züchtigen Prov. 23, 13.
für uns zu ſchreyen zu dem Herrn 1. Sam. 7, 8.
aus der Acht die Gabe, die dir gegeben 1. Tim. 4, 14
den Weibern dein Vermögen Prov. 31, 3.
Zanck ſeyn zwiſchen mir und dir Gen. 13, 8.

Laß ſich ein jeglicher tauffen auf den Namen Act. 2, 38.
freuen alle, die auf dich trauen Pſ. 5, 12.
nicht über mich freuen, die mir Pſ. 35, 19.
ſie nicht ſagen in ihrem Hertzen, da, da, das Pſ. 35, 25.
von deinen Augen weichen Prov. 3, 21.
uns nur eine Straffe ſeyn ꝛc. zücht. Hab. 1, 12.
Tag und Nacht Thränen herab flieſſen Thren. 2, 18.
uns die Hauptſumma aller Lehre hören Eccl. 12, 13.
einen Bund machen Gen. 31, 44.
fortziehen und reiſen Gen. 33, 12.
in die Hand des HErren fallen 2. Sam. 24, 14.
leben, ſo wollen wir deinen Namen Pſ. 80, 19.
nicht ſterben, ſondern laß ſie Hab. 1, 12.
zu ſchanden werden, ſondern Orat. Aſſ. v. 42.
nun gehen drey Tagereiſe Exod. 3, 18.
nur nach deinem Namen heiſſen Eſa. 4, 1.
vom Böſen, und thue Guts, ſuche Frieden Pſ. 34, 15.
und bleibe imm. Pſ. 37, 27.
von der Sünde, und mache deine Hände unſtr. Sir. 38, 10.
vor dich kommen das Seuffzen der G. Pſ. 79, 11.
Laſſen ihnen die Sünde nicht wehren 2. Petr. 2, 14.
ſie uns leben, ſo leben wir 2. Reg. 7, 4.
Laſſet ab vom Böſen, lernet Gutes thun Eſa. 1, 16. 17.
Frevel, und Gewalt, und thut Ezech. 45, 9.
alles ehrlich und ordentlich zugehen 1. Cor. 14, 40.
aus eurem Munde das alte 1. Sam. 2, 3.
beydes mit einander wachſen Matt. 13, 30.
das Wort Chriſti unter euch reichlich Col. 3, 16.
die Furcht des Herrn bey euch ſeyn 2. Paral. 19, 7.
Kindlein zu mir kommen Marc. 10, 14. 15.
Sonne nicht über eurem Zorn Eph. 4, 26.
Sünde nicht herrſchen in eurem ſterb. Rom. 6, 12.
doch ſehen, ob ſein Wort wahr ſey Sap. 2, 17.
es alles geſchehen zur Beſſerung 1. Cor. 14, 26.
euch begnügen an dem, das da iſt Ebr. 13, 5.
eurem Solde Luc. 3, 14.
die Hitze, ſo euch begegnet, n. 1. Pet. 4, 12.
Propheten ꝛc. nicht betrügen Ier. 29, 8.
helffen von dieſen unart. Leuten Act. 2, 40.

Laſſet euch nicht mit mancherley, und fr. L. Ebr. 13, 9.
verführen, böſe Geſchwätze 1. Cor. 15, 33.
weder die Hurer 1. Cor. 6, 9.
niemand das Ziel verrücken Col. 2, 18.
Gewiſſen machen Col. 2, 16. 17.
verführen mit vergeblichen Eph. 5, 6.
verſöhnen mit Gott 2. Cor. 5, 20.
weiſen ihr Könige, und laſſet Pſ. 2, 10.
euer Bitte im Gebeth ꝛc. vor Gott kund Phil. 4, 6.
Licht leuchten für den Leuten Matt. 5, 16.
eure Lenden umgürtet ſeyn, und E. l. Luc. 12, 35.
jauchzen alle Bäume im Walde 1. Paral. 17, 33.
ihn fluchen, denn der Herr hats ihn 2. Sam. 16, 20.
liegen, niemand bewege ſeine Geb. 2. Reg. 23, 18.
ſelbſt für ſich reden Ioh. 9, 21.
meine Worte zu euren Ohren eingehen Act. 2, 14.
mich frey reden zu euch von Act. 2, 29.
ziehen zu meinem Herrn Gen. 24, 54. 56.
kein faul Geſchwätz aus eurem Munde Eph. 4, 29.
nicht Spaltung unter euch ſeyn 1. Cor. 1, 10.
Raum zwiſchen einer Heerde nach Gen. 32, 16.
ſie arbeiten im Hauſe Gottes Eſr. 6, 7.
fahren, ſie ſind blind, und blinde Matt. 15, 14.
leben Exod. 1, 16.
uns aber niemand ein Aergerniß geben 2. Cor. 6, 3.
ablegen die Sünde, ſo uns imm. Ebr. 12, 1.
Wercke der Finſterniß Rom. 13, 12.
anbethen und knien, und Pſ. 96, 6.
auf den Gerechten lauren Sap. 2, 12.
aufheben heilige Hände, ohne 1. Tim. 2, 8.
aufſehen auf JEſum Ebr. 12, 2.
beſonders in eine Wüſte gehen Marc. 6, 3.
beweiſen als die Diener Gottes 2. Cor. 6, 4.
Chriſtum nicht verſuchen 1. Cor. 10, 9.
dem HErrn frolocken Pſ. 95, 1.
ſingen, denn er hat einen Exod. 15, 21
den Baum mit ſeinen Früchten verd. Ier. 11, 19.
nicht zertheilen, ſondern Ioh. 19, 24.
doch den HErr unſern Gott fürchten Ier. 5, 24.

Laſſet uns drey Hütten machen, dir eine Luc. 8, 33.
erbarlich wandeln, als am Tage Rom. 13, 13.
eſſen und frölich ſeyn Luc. 15, 23.
trincken, denn Morgen 1. Cor. 15, 32.
wir ſterben doch Eſ. 22, 13.
1. Cor. 15, 32.
Fleiß thun einzukommen zu dieſer Ebr. 4, 11.
forſchen und ſuchen unſer W. Thren. 3, 40.
freuen und frölich darinnen ſeyn Pſ. 118, 24.
ſeyn Apoc. 19, 7.
gen Himmel ruffen, ſo wird 1. Macc. 4, 10.
Guts thun an jederman, all. Gal. 6, 9. 10.
und nicht müde werden Gal. 6, 9.
halten an dem Bekentniß Ebr. 10, 23. c. 4, 14.
hieher zu GOtt nahen 1. Sam. 14, 36.
hinauf ziehen, und das Land ein. Exod. 13, 31.
hinzu treten mit Freudigkeit Ebr. 4, 16.
ihn lieben, denn er hat uns erſt 1. Ioh. 4, 19.
mit der Zungen todt ſchlagen Ier. 18, 18.
nicht tödten. Gen. 37, 21.
lauffen durch Gedult in dem K. Ebr. 12, 1.
loben die berühmten Leute Sir. 44, 1.
Menſchen machen, ein Bild Gen. 1, 26.
mit Dancken für ſein Angeſicht Pſ. 95, 2.
einander ſeinen Namen erhöhen Pſ. 34, 4.
ziehen, daß wir mit ihm ſterben Ioh. 11, 18.
nicht eiteler Ehre geitzig ſeyn Gal. 5, 26.
Hurerey treiben, wie etliche 1. Cor. 10, 8.
lieben mit Worten, noch 1. Ioh. 3, 18.
ſchlaffen, wie die andern 1. Theſſ. 5, 6.
verlaſſen unſere Verſamml. Ebr. 10, 25.
ungedultig werden, in dieſen Iudit. 8, 22.
niemand irgend ein Aergerniß 2. Cor. 6, 3.
nun opffern durch ihn das Lobopf. Ebr. 13, 15.
zu ihm hinaus gehen Ebr. 13, 15.
Oſtern halten, nicht im alten Sauert. 1. Cor. 5, 8.
rechtſchaffen ſeyn in der Liebe Eph. 4, 15.
ſingen ein neues Lied dem Iudit. 16, 15.
Ubel thun, auf daß Gutes daraus Rom. 3, 8.

Laſſet uns unſer Hertz ſamt den Händen a. Thren. 3, 41.
unter einander lieb haben 1. Ioh. 4, 7.
unſer ſelbſt wahrn. Ebr. 10, 24.
von aller Befleckung des Fl. 2. Cor. 7, 1.
wachen und nüchtern ſeyn 1. Theſſ. 5, 7.
wohl leben, weils da iſt, und unſers Sap. 2, 6.
zerreiſſen ihre Bande Pſ. 2, 3.
Laßt eurer Brüder einen gebunden liegen in Gen. 42, 19.
mich Gnade bey euch finden Gen. 34, 11.
uns auf ſeyn, und gen Bethel ziehen Gen. 35, 3.
gen Dothan gehen Gen. 37, 17.
ihn den Jſmaeliten verkauffen Gen. 37, 27.
erwürgen Gen. 37, 20.
in eine Grube werffen Gen. 37, 20.
Laſt des HErrn, GOttes Wort Ier. 23, 33. 36.
Laubhütten-Feſt Lev. 23, 34. ſeqq.
Lauffet alſo, daß ihrs ergreiffet 1. Cor. 9, 24.
Laure nicht, als ein Gottloſer auf das H. Prov. 24, 15.
Lautrer Strohm lebendiges Waſſers Apoc. 22, 1.
Lazarus unſer Freund ſchläfft Ioh. 11, 11.
Leben, das ewig iſt, welches war 1. Ioh. 1, 2.
und Friede Mal. 2, 5. Rom. 8, 6.
Wohlthat haſt du an mir gethan Iob. 10, 12.
wie eine Beute davon bringen Ier. 38, 2. c. 39, 18.
wir, ſo leben wir dem HErrn, ſterben Rom. 14, 8.
Lebendig hinunter in die Hölle fahren Num. 16, 30.
todt 1. Tim. 5, 6.
Lebendiges Waſſer Ioh. 4, 10. ſeqq.
Lebet er noch? Gen. 43, 27.
ſo iſt er mein Bruder 1. Reg. 20, 32.
euer Vater noch? Gen. 43, 7.
Lege das dar vor meinen und deinen Brüdern Gen. 31, 37.
dein Allmoſen an einen ſonderlichen Ort Sir. 29, 15.
deine Hand nicht an den Knaben Gen. 22, 12.
unter meine Hüffte Gen. 24, 2.
dich zu deines Bruders Weibe Gen. 38, 8.
ihr, daß ſie auf meinem Schooß Gen. 30, 3.
meiner Magd Gen. 16, 2.
die Hand aufs Maul Prov. 30, 32.

Lege jeglichem ſein Geld oben in ſeinen Sack Gen. 44, 1.
keinem zu viel auf Sir. 33, 30.
Legeſtu dich, ſo wirſtu dich nicht fürchten Prov. 3, 24.
Leget ab alle Boßheit und allen Betrug 1. Pet. 2, 1.
Unſauberkeit und alle Boßheit Iac. 1, 21.
alles ab von euch, den Zorn, Grimm Col. 3, 8.
Brodt auf Gen. 43, 31.
die Hand nicht an ihn Gen. 37, 22.
Lügen ab, und redet die Wahrheit Eph. 4, 25.
nun von euch ab nach dem vorigen W. Eph. 4, 22.
Legion heiſſe ich, denn unſer iſt viel Marc. 5, 9.
Lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben Pſ. 39, 5.
mich deine Rechte Pſ. 119, 12. 64. 108.
heilſame Sitten und Erkentniß Pſ. 119, 66.
thun nach deinem Wohlgefallen Pſ. 143, 10.
uns bedencken, daß wir ſterben müſſen Pſ. 90, 13.
von der Gottſeligkeit 1. Tim. 6, 3.
Lehren zur Gerechtigkeit Ioel 21, 23.
Lehret alle Völcker, und täuffet ſie im Namen Matt. 28, 19.
jemand, ſo warte er der Lehre Rom. 12, 7. 8.
ſie halten alles, was ich euch befohlen Matt. 28, 20.
ſolches eure Kinder, daß ſie auch Tob. 14, 11.
und vermahnet euch ſelbſt mit Pſalm. Col. 3, 13.
Leib caſteyen Lev. 23, 27. 32.
Chriſti, da ein Glied am andern Eph. 4, 16.
Leibes Frucht iſt ein Geſchencke des HErrn Pſ. 127, 4.
Leibliche Ubung iſt wenig nütze, aber 1. Tim. 4, 8.
Leichter denn die Adler, und ſtärcker 2. Sam. 1, 23.
Leide dich, als ein guter Streiter JEſu C. 2. Tim. 2, 3.
mit dem Evangelio 2. Tim 1, 8.
thue das Werck eines Ev. Pr. 2. Tim. 4, 5.
trug Jacob um ſeinen Sohn lange Zeit Gen. 37, 34.
Leiden als ein Mörder, oder Dieb 1. Pet. 4, 15.
Leidet er als ein Chriſt, ſo ſchäme er ſich 1. Pet. 4, 16.
gedultiglich den Zorn, der von G. über Bar. 4, 25.
jemand unter euch, der bethe, iſt Iac. 5, 13.
Leidige Lehrer Ier. 4, 14.
Tröſter Iob. 16, 2.
Leihe deinem Nächſten, wenn ers bedarff Sir. 29, 2.

Leihe nicht einem Gewaltigern, denn du biſt Sir. 8, 15.
Leihet, daß ihr nichts dafür hoffet Matt. 5, 42. Luc. 6, 35.
Leite mich auf ewigem Wege Pſ. 139, 24.
in deiner Gerechtigkeit Pſ. 5, 9.
Wahrheit, und lehre Pſ. 25, 5.
Leiter Jacobs Gen. 28, 12.
Leiteſt mich nach deinem Rath, und nimmſt mich Pſ. 73, 24.
Lerne die Weißheit für deine Seele Prov. 24, 14.
vor ſelbſt, ehe du andere lehreſt Sir. 18, 19.
Lernen immerdar und können nimmer 2. Tim. 3, 7.
Lernet das Maul halten, denn wer es h. Sir. 23, 7.
Gutes thun, trachtet nach Recht Eſa. 1, 17.
von mir, denn ich bin ſanfftmüthig Matt. 11, 29.
Leſet diß Buch ꝛc. im Hauſe des HErrn Bar. 1, 14.
Steine auf Gen. 31, 46.
Letzte ärger, denn das erſte 2. Petr. 2, 20.
Letzten werden die erſten, und die erſten Matt. 20, 16.
Leviathan beſchrieben Iob. 41. per tot.
der eine ſchlechte Schlange, und Eſa. 27, 1.
Leviten Amt und Verrichtung Num. 4, 4. 11. c. 18.
Amtes Antritt und Reſignation Num. 8, 24.
Anzahl, 8580. Num. 4, 48. c. 26, 62.
Einkünffte von Opffern Deut. 18, 1. 3.
Land und Erbtheil Num. 18, 20.
Reinigung Num. 8, 6. 7.
Städte Num. 34, 1.
Leute müſſen dir zu Fuſſe fallen Gen. 27, 29.
von groſſer Länge Num. 13, 33.
Liebe decket zu alle Ubertretung Prov. 10, 9.
deinen Nechſten, als dich ſelbſt Gal. 5, 14. Iac. 2, 8.
den, der dich gemacht hat, und Sir. 7, 31.
Schlaff nicht, daß du nicht a. Prov. 20, 13.
des Geſetzes Erfüllung Rom. 13, 10.
eiffert nicht ꝛc. 1. Cor. 13, 4. ſeq.
iſt das Band der Vollkommenheit Col. 3, 14.
des Geſetzes Erfüllung Rom. 13, 10.
ſtarck, wie der Tod, und Eyfer. Cant. 8, 6.
mit Glauben Eph. 6, 23.
Seele, du haſt einen groſſen Vorrath Luc. 12, 19.

Liebe thut dem Nechſten nichts Böſes Rom. 13, 10.
von reinem Hertzen und von gutem G. 1. Tim. 1, 5.
Lieben Brüder, wo ſeyd ihr her Gen. 29, 4.
HErren, was ſoll ich thun, daß ich Actor. 16, 30.
wie lange ſoll meine Ehre Pſ. 4, 3.
Kinder, gehorchet mir, eurem Vater Sir. 3, 1.
lernet das Maul halten Sir. 23, 7.
Kindlein, ich bin noch eine kleine W. Ioh. 13, 33.
Männer, ihr ſeyd Brüder, Actor. 4, 26.
ſegnen und mehren Deut. 7, 13.
Lieber, gebt ſie ihm zum Weibe Gen. 34, 8.
gehorche doch der Stimme des HErrn Ier. 38, 20.
Herr, der HErr hat gebothen Num. 36, 2.
laß mich bey dir liegen Gen. 38, 16.
gehen daß ich wieder zu mein. Brüd. Ex. 4, 18
nicht Zanck ſeyn zwiſchen mir Gen. 13, 8.
lege dich zu meiner Magd. Gen. 16, 2.
Menſch, wer biſtu denn, daß du Rom. 9, 20.
ſage mir an, wo ſie hüten Gen. 37, 16.
ſcheide dich von mir Gen. 13, 9.
ſinget uns ein Lied von Zion Pſ. 137, 3.
Vater, du Meiſter meiner Jugend Ier. 3, 4.
wenn dich der Prophet 2. Reg. 5, 13.
verderbe den nicht mit dein. Sp. Rom. 14, 15.
vergib deinen Brüdern die Miſſeth. Gen. 50, 17.
verlaß uns nicht, denn du weiſſeſt Num. 10, 31.
Liebet den HErrn alle ſeine Heiligen Pſ. 31, 24.
eure Feinde, ſegnet, die euch fluchen. Matt. 5, 44. 45
Luc. 6, 24.
ihr mich, ſo haltet meine Gebothe Ioh. 14, 15.
nicht falſche Eyde Zach. 8, 17.
Wahrheit und Friede Zach. 8, 19.
Liebhaber des Lebens Sap. 11, 27.
Lieblich und ſchön ſeyn, iſt nichts Prov. 31, 30. ſeq.
Licht, da niemand zukommen kan 1. Tim. 6, 16.
das da ſcheinet in einem dunckeln 2. Petr. 1, 19.
der Heyden Chriſtus Ieſ. 49, 6. Luc. 2, 32.
Welt Ioh. 8, 12.
iſt dein Kleid, das du anhaſt Pſ. 104, 2.

Licht, und Recht Exod. 28, 30.
welches alle Menſchen erleuchtet Ioh. 1, 9.
Lichter des Himmels ſcheiden Tag und Nacht Gen. 1, 14.
Lichtlein verachtetes ſind die Frommen Iob. 12, 2.
Lied Moſis: Ich will dem HErrn ſingen Exod. 15, 1.
Linde Antwort ſtillet den Zorn, aber ein Prov. 15, 1.
Liſtige Anläuffe des Teuffels Eph. 6, 11.
Lo Ammi, nicht mein Volck Hoſ. 1, 9.
Lob-Opffer Lev. 7, 12.
Lob und Ehre ſey unſerm GOtt Apoc. 7, 12.
Lobe den HErrn, meine Seele, und was in Pſ. 103, 1. ſeq.
weil du lebeſt u. geſund biſt Sir. 17, 27.
Lobet den HErrn alle Heyden, preiſ. Pſ. 117, 1. Rom. 15, 11.
Knechte Pſ. 134, 1. Pſ. 135, 1.
ſeine Heerſchaaren Pſ. 103, 21.
denn der HErr iſt freundl. Pſ. 135, 3.
unſern GOtt loben Pſ. 147, 1.
der zu Zion wohnet Pſ. 9, 12.
euren Gott, u. das gantze 1. Par. 30, 20.
Feuer, Hagel, Schnee, u. Pſ. 148, 8.
ihr ſeine Engel, ihr ſtarck. Pſ. 103, 20. ſ.
in allen ſein. Wercken Sir. 39, 18. 19.
ſeinem Heiligthum Pſ. 150, 1.
mit Harpffen ꝛc. Pſalmen Pſ. 98. 6.
Namen des HErrn, lobet ihr Pſ. 135, 1.
ihr Himmel den HErrn, lobet Pſ. 148, 1.
Knechte den HErrn, lobet den Pſ. 113, 1.
Völcker unſern GOtt, laſſet ſ. R. Pſ. 66, 8.
unſern GOtt alle ſeine Knechte Apoc. 19, 5.
Lobſinget dem HErrn, denn er hat ſich herrl. Eſ. 12, 5.
ihm klüglich Pſ. 47, 8.
lobſinget GOtt, lobſinget Pſ. 47, 7.
Löcherichte Greuel-Wand Ezech. 8, 7.
Löcherichter Beutel Hag. 1, 6.
Löw mächtig unter den Thieren Prov. 30, 30.
tödtet einen Propheten 1. Reg. 13, 24.
Lohn der Ungerechtigkeit davon bringen 2. Petr. 2, 13.
nicht zu verhalten Deut. 24, 15.
Looß ſtillet den Hader, und ſcheidet Prov. 18, 18.

Looß wird geworffen in den Schooß. ab. Prov. 16, 33.
Loſer Bogen Hoſ. 7, 16. Pſ. 78, 57.
Loths Weib zur Saltz-Säule Gen. 19, 26. Luc. 17, 32. Sap. 10, 7.
Lotterbube Actor. 17, 18.
Lucas ein Artzt Col. 4, 14.
Lügen bin ich gram, und habe Greuel Pſ. 119, 163.
ist ein schändl. Ding, it. ein heßlich Sir. 20, 26.
Morden, ſtehlen ꝛc. hat überhand gen. Hoſ. 4, 2.
Prediger Mich. 2, 11.
Propheten Ezech. 13, 6.
Lüget nicht unter einander Col. 3, 9.
wider die Wahrheit Iac. 3, 15.
Lüſte verſencken die Menſchen ins Verderb. 1. Tim. 6, 9.
Luſt auſſer dem Leibe zu wallen 2. Cor. 5, 8.
Gräber Num. 11, 34. 35.
Seuche 1. Theſſ. 4, 5.
wenn ſie empfangen hat, gebiehret Iac. 1, 15.
Lydia eine Purpur-Krämerin Actor. 16, 14.

M.

Maaß und Gewichte Lev. 19, 35.
Mache daſelbſt einen Altar, dem GOtt, der dir Gen. 35, 1.
dich auf, gehe in die groſſe St. N. Ion. 3, 2.
Gott, und führe aus dein. S. Pſ. 74, 22.
hilff uns, und erlöſe Pſ. 44, 27.
nim dein Weib, und deine Gen. 19, 15.
und fleuch zu meinem Bruder Gen. 27, 43.
richte das Land Pſ. 82, 8.
zeuch aus dieſem Lande Gen. 31, 13.
gen Bethel. Gen. 35, 1.
in Meſopotamien Gen. 28, 2.
werde Licht, denn dein L. Eſ. 60, 1.
zeuch durch das Land Gen. 13, 17.
Zion, zeuch deine Stärcke Eſ. 52, 1.
loß von deinen Sünden, d. Dan. 4, 24.
nicht ſtoltz, wenn man dein be. Sir. 10, 29.
theilhafftig fremd. S. 1. Tim. 5, 22.
ſelbſt nicht traurig, und plage Sir. 30, 22.
du das ſchwere Joch leichter 1. Reg. 12, 4.

Mache einen Bund mit uns, ſo wollen 1. Sam. 11, 1.
es nur du mit uns, wie dirs Iud. 10, 15.
ihre Zunge uneins, HErr und l. Pſ. 55, 10.
mir ein eſſen, daß ich eſſe, u. dich ſegne Gen. 27, 7.
wie ichs gerne habe Gen. 27, 4.
ſie wie einen Würbel, wie Stopp. Pſ. 83, 14.
uns Götter, die für uns hingehen Exod. 32, 1.
Machet aus euren Pflugſchaaren Schwerdter Ioel. 3, 10.
Bahn dem, der da ſanfft herfährt Pſ. 68, 5.
machet Bahn Eſ. 62, 10. c. 57, 14.
die Thore weit, und die Thüre in Pſ. 24, 7.
ein Feld-Geſchrey, denn der HErr Ioſ. 6, 16.
euch auf, ihr müſſet davon, ihr Mich. 2, 10.
und gehet aus dieſem Orte Gen. 19, 14.
ein neu Hertz und neuen G. Ezech. 18, 31.
Freunde mit dem ungerechten Luc. 16, 19.
her zu mir, ihr Unerfahrnen Sir. 51, 31.
Seckel, die nicht veralten Luc. 12, 33.
eure Hertzen keuſch, ihr wanckelmüthige Iac. 4, 8.
Seele nicht zum Scheuſal Lev. 11, 43.
keuſch eure Seelen im Gehorſam 1. Petr. 1, 22.
Mag auch ein Blinder einem Blinden Luc. 6, 39.
jemand das Waſſer wehren Actor. 10, 47.
ſich auch eine Axt rühmen wider den Eſ. 10, 15.
Mahanaim Gen. 32, 2.
Mahl, noch Buchſtaben an Leib zu pfetz. Lev. 19, 28.
Mahl-Zeichen des Thiers Apoc. 13, 16. 17. c. 14, 11. c. 15, 2.
Mahlzeit machte Pharao allen ſeinen Knecht. Gen. 40, 20.
Manaſſes des Königes Bekehrung 2. Paral. 33, 12.
Manchem gefället ein Weg wohl Prov. 16, 25.
wehret ſein Armuth, daß er nicht Sir. 20, 23.
Mancher iſt arm bey groſſem Gut, und Prov. 13, 7.
wohl geſchickt andern zu rathen Sir. 37, 22.
karget und ſparet, u. wird dadurch reich Sir. 11, 17.
kaufft am erſten wohlfeil, aber Sir. 20, 12.
kömmt zu groſſem Unglück durch Prov. 16, 26.
läſts ihm ſauer werden, und Sir. 11, 11.
leihet ungern, aus keiner böſen M. Sir. 29, 10.
meynet, es ſey gefunden, was er vor. Sir. 29, 4.

Mancher

Mancher thut lieber das ärgſte, denn Sir. 20, 24.
Mancherley Gewicht und Maaß iſt Prov. 20, 10. 23.
Manna, Brodt vom Himmel Exod. 16, 4. 15. 31.
war einem jeglichen nach ſ. Sch. Sap. 19, 20.
wie Coriander-Saamen Num. 11, 7.
Man arbeite, wie man will, ſo kan man Eccl. 3, 9.
bauete dem Pharao die Städte Exod. 1, 11.
billiget offt, das man nicht billigen ſ. Sir. 41, 9.
darff nicht ſchelten, noch jemand ſtr. Hoſ. 4, 4.
faſſet nicht Moſt in alte Schläuche Matt. 9, 17.
findet unter meinem Volck Gottloſen Ier. 5, 26.
gedencket des Weiſen nicht immerdar Eccl. 2, 16.
hat genug am Wort GOttes, wenn man Sir. 34, 8.
mich in Dreck getreten, und gleich Iob. 30, 19.
hieß ihn Perez Gen. 38, 29.
Serah Gen. 38, 30.
höret eine klägliche Stimme, und b. Ier. 31, 15.
hörets wohl, daß ich ſeufftze, und h. Thren. 1, 21.
kan alles verſöhnen, ausgen. d. Sir. 22, 27.
ihn weder gröſſer noch geringer Sir. 42, 22.
ſich ſo ſchämen, das man Sünde Sir. 4, 25.
ſie weder wehren noch mehren Sir. 18, 5.
kennet einen Knaben an ſeinem Weſ. Prov. 20, 11.
kunts nicht zehlen Gen. 41, 49.
läſtert uns, ſo flehen wir 1. Cor. 4, 12.
leuget gerne auf die Leute Sir. 19, 15.
lieſet nicht Feigen von den Dorn. Matt. 7, 6. Luc. 6, 44.
mag wohl am Sabbath gutes thun Matt. 12, 12.
merckte es nicht an ihnen, daß ſie die gefr. Gen. 41, 21.
muß dem Böſen wehren mit harter Prov. 20, 30.
GOtt mehr gehorchen, denn den Act. 5, 29.
prediget wohl viel, aber ſie haltens nicht Eſ. 42, 20.
ſahe an ihnen die Zungen zertheilt Actor. 2, 3.
ſatzte niemand, was er trincken ſolte Eſth. 1, 8.
ſie gegen ihm, den Erſtgebohrnen Gen. 43, 33.
ſchämet ſich offt, da man ſich nicht Sir. 41, 19.
ſchilt uns, ſo ſegnen wir, man verſ. 1. Cor. 4, 12.
ſetzte Fronvögte über ſie Exod. 1, 11.
ſiehets einem wohl an, und ein Vernünfft. Sir. 19, 26.

Man

Man ſinget mit Freuden vom Sieg in den H. Pſ. 118,15.
ſoll dem Brand-Opffer die Haut abziehen Levit. 1,6.
dich nicht mehr die Verlaſſene Eſ. 62, 4.
es in Stücken zerhauen Lev. 1, 12.
keinen Frevel mehr hören in d. L. Eſ. 60, 18.
nicht zu ſehr trauren über den T. Sir. 22, 11.
ſtöſſet mich, daß ich fallen ſoll, aber Pſ. 118, 13.
ſuchet nicht mehr an den Haußhaltern 1.Cor. 4, 2.
thät ihnen alſo Gen. 42, 25.
thue gottloß Weſen vom Könige Prov. 25, 5.
trug ihm beſonders auf Gen. 43, 32.
ihnen Eſſen vor von ſeinem Tiſch Gen. 43, 34.
vertrauet aufs eitel, und redet nichts Eſ. 59, 4.
wird dein nicht mehr gedencken Ezech. 31, 32.
dich fürchten, ſo lange die Sonne Pſ. 72, 5.
von den Leuten verſtoſſen Dan. 4, 22.
eſſen und wird überbleiben 2.Reg. 4, 43.
ihn nennen, der HErr, der unſer Ier. 33, 16.
mir keine Miſſethat finden Hoſ. 12, 8.
nicht klagen: ach Bruder Ier. 22, 18.
nichts wiſſen von der Fülle im L. Gen. 41, 31.
ſehen, was ſeine Träume ſind Gen. 37, 27.
ſie Männin heiſſen Gen. 2, 23.
zu dienen zwingen Gen. 15, 13.
vergeſſen aller ſolcher Fülle Gen. 41, 30.
wiederum hören die Stimme des Ier. 33, 11.
zu Zion ſagen: daß allerley Leute Pſ. 87, 5.
zündet nicht ein Licht an, und ſetzet es Matt. 5, 15.
Männer die da verkehrte Lehren reden Actor. 20, 30.
Männer-Mörderin, Tob. 3, 10.
Mann der ſein leiblich Angeſicht im Spieg. Iac. 1, 23.
finden, in dem der Geiſt Gottes ſey Gen. 41, 38.
Manns und Weibs-Kleider nicht zu verwechſ. Deut. 22, 5.
Mara, bitter Waſſer, Exod. 15. 23.
Maria behielt alle dieſe Worte, und bewegte Luc. 2, 19.
die Gebenedeyete unter den W. Luc. 1, 28.
hat das gute Theil erwehlet Luc. 10, 42.
Martha machet ſich viel zu ſchaffen Luc. 10, 40.
Maß und Gewicht, Lev. 19, 35.

Maulpferde erfand Ana Gen. 36, 24.
Meer wurde von einander getheilet Exod. 14, 16. 21.
Mehl im Cad ward nicht verzehret 1. Reg. 17, 16.
Mehr aus Begierde der Frucht, denn aus Tob. 6, 23.
Mehre dich, Völcker und Völcker Hauffen Gen. 35, 11.
Mehret euch Gen. 1, 28. c. 8, 17. c. 9, 1. 7.
Meide die ungeiſtlichen loſen Geſchwätze 1. Tim. 6, 20.
Meidet allen böſen Schein 1. Theſſ. 5, 22.
die Hurerey, und ein jeglicher 1. Theſſ. 4, 3. 4.
Mein Angeſicht kanſtu nicht ſehen Exod. 33, 20. 23.
verbarg ich nicht für Schmach Ieſ. 50, 6.
Anſchlag beſtehet, und ich thue alles Eſ. 46, 10.
Auge ſoll dein nicht ſchonen Ezech. 7, 9. c. 5, 11.
thränet zu Gott Iob. 16, 20.
wird ſeine Luſt ſehen an meinen Feinden Pſ. 92, 12.
Bruder Eſau iſt rauch, und ich glat Gen. 27, 11.
Bund war mit ihm zum Leben und F. Mal. 2, 5.
erſtgebohrner Sohn iſt Iſrael Exod. 4, 22.
Felß, meine Burg, mein Erretter Pſ. 18, 3.
Fleiſch iſt die rechte Speiſe, und Ioh. 6, 55.
Freund, ich habe dir beyde heurige und ferne Cant. 7, 13
thue dir nicht unrecht Matt. 20, 13.
iſt mein, und er hält ſich Cant. 7, 10.
ich bin ſein Cant. 2, 16. c. 6, 2.
mir ein Büſchel Myrrhen Cant. 1, 13.
weiß und roth, auserkohren Cant. 5, 10.
komme in ſeinen Garten, und Cant. 5, 1.
Fuß gehet richtig, ich will dich l. Pſ. 26, 12.
hat geſtrauchelt, aber Pſ. 94, 18.
Gebein hanget an meiner Haut Iob. 19, 20.
klebet an meinem Fleiſch Pſ. 102, 6.
Gebeth iſt erhöret Sir. 51, 15.
rein Iob. 16, 17.
müſſe für dir tügen, wie ein R. Pſ. 141, 2.
nimmt der HErr an Pſ. 6, 10.
Geiſt, der bey dir iſt, und meine Worte Eſ. 59, 21.
iſt in mir geängſtet, mein Hertz Pſ. 143, 4.
muß forſchen Pſ. 77, 7.

Mein Geld iſt mir wieder worden Gen. 42, 28.
Gericht iſt recht, denn ich ſuche nicht Ioh. 5, 30.
Gewiſſen beiſt mich nicht meines Iob. 27, 6.
GOtt, betrübt iſt meine Seele in mir Pſ. 42, 7.
erfülle alle ꝛc. Phil. 4, 19.
ich ſchäme mich, und ſcheue Eſr. 9, 6.
iſt meine Stärcke Ieſ. 49, 5.
mein Gott, warum haſtu mich Pſ. 22, 2.
nimm mich nicht weg in d. H. Pſ. 102, 25.
verzeuch nicht Pſ. 40. v. ult.
wird mich hören Mich. 7, 7.
Grimm ſoll angezündet werden üb. 2. Paral. 34, 25.
Hals iſt heiſch, das Geſicht vergehet mir Pſ. 69, 4.
Hauß iſt ein Bethhauß Matth. 21, 13. Luc. 19, 46.
Heiligthum ſoll unter ihnen ſeyn ewiglich Ezech. 37, 26
Helffer iſt der GOtt meines Vaters Exod. 2, 22.
HErr, deine Knechte ſind komen Speiſe zu k. Gen. 42, 10
der König iſt, wie ein Engel G. 2. Sam. 14, 17.
du kenneſt, daß ich zarte Kinder bey m. Gen. 33, 13
ich bin je u. je nicht wohl beredt geweſt Ex. 4, 10.
kômt noch lange nicht Matt. 24, 48. Luc. 12, 45.
nimmt das Amt von mir Luc. 16, 3.
ſich nichts an vor mir Gen. 39, 8.
ſende, welchen du ſenden wilt Exod. 4, 13.
und mein GOtt Ioh. 20, 28.
ziehe vor ſeinem Knechte hin Gen. 33, 14.
zürne nicht, denn ich kan nicht aufſt. Gen. 31, 35.
Hertz ängſtet ſich in meinem Leibe Pſ. 55, 5.
bebet, meine Krafft hat mich Pſ. 38, 11.
bleibe rechtſchaffen in d. Recht. Pſ. 119, 80.
freuet ſich, daß du ſo gerne hilfeſt Pſ. 13, 6.
hält dir vor dein Wort, ihr ſolt Pſ. 27, 8.
iſt anders Sinnes, meine Barmh. Hoſ. 11, 8.
bereit, GOtt, mein Hertz iſt Pſ. 57, 8.
entbrannt in meinem Leibe Pſ. 39, 4.
frölich in dem HErrn, denn 1. Sam. 2, 1.
geſchlagen und verdorret ꝛc. Pſ. 102, 5.
in meinem Leibe, wie zerſchmoltzen Pſ. 22, 15
nicht hoffärtig, und m. Augen Pſ. 131. 1.

Mein Hertz tichtet ein feines Lied Pſ. 45, 2.
wallet in meinem Leibe ꝛc. Thren. 1, 20.
will mir in meinem Leibe brechen Ier. 23, 9.
Heyl biß an der Welt Ende Ieſ. 49, 6.
bleibet ewiglich, und meine Ger. Eſ. 51, 6.
nahe, daß es komme Eſa. 56, 1.
Joch iſt ſanfft, und meine Laſt iſt leicht Matth. 11, 30.
iſt beyde Rath und That, ich habe ver. Prov. 8, 14.
Silber und Gold Hag. 2, 9.
vergeſſen im Hertzen, wie eines T. Pſ. 31, 13.
Kind, gehorche der Zucht deines Vaters Prov. 1, 8.
haſtu geſündiget, ſo höre auf Sir. 21, 1.
prüfe, was deinem Leibe Sir. 37, 30.
vergiß meines Geſetzes nicht Prov. 3, 1.
verwirff die Zucht des HErrn Prov. 3, 11.
wandele den Weg nicht mehr Prov. 1, 15.
wenn dich die böſen Buben locken Prov. 1, 10.
einer ſtirbt, ſo beweine Sir. 38, 16.
wiltu Gottes Diener ſeyn, ſo ſch. Sir. 2, 1.
kleiner Finger ſoll dicker ſeyn, dann 1. Reg. 12, 10.
Knecht Moſe iſt geſtorben Ioſ. 1, 2.
Land ſtehet dir offen, wohne, wo dirs w. Gen. 20, 15
Leben hat abgenommen für Trübn. Pſ. 31, 11.
iſt nahe bey der Hölle Pſ. 88, 4.
wie nichts für dir Pſ. 39, 6.
Leib und Seele freuen ſich in dem leb. Pſ. 84, 3.
Mann wird mich lieb haben Gen. 29, 32.
ſich wieder zu mir thun Gen. 29, 34.
wieder bey mir wohnen Gen. 30, 20.
Mund ſoll die Wahrheit reden Prov. 8, 7.
von Weißheit reden, und Pſ. 49, 4.
Name Herr iſt ihnen nicht offenbahret Exod. 6, 3.
iſt das ewiglich, dabey man mich Exod. 3, 15.
ſchrecklich unter den Heyden Mal. 1, 14.
ſoll herrlich werden unter Mal. 1, 11.
wird immer täglich geläſtert Eſa. 52, 5. Rom. 2, 4.
Odem iſt ſchwach, und meine Tage ſind Iob. 17, 11.
Ohre wird ſeine Luſt hören an d. Pſ. 92, 12.

Mein Reich iſt nicht von dieſer Welt Ioh. 18,36.
Schild iſt bey GOtt, der den Frommen Pſ. 7,11.
Seufſzen iſt dir nicht verborgen Pſ. 38,10.
Sohn Abſalom, mein Sohn 2. Sam. 18,33.
deine Sünde ſind dir vergeben Marc. 2,5.
ſoll nicht mit euch hinab ziehen Gen. 42,38.
warum haſtu uns das gethan? Luc. 2,48.
wie haſtu ſo bald funden? Gen. 27,20.
wiltu weiſe werden, ſo lerne ꝛc. Sir. 1,32.
Vater! Gen. 22,7.
hat euch mit Peitſchen gezücht. 1. Reg. 12,11.
iſts müglich, ſo gehe dieſer Matt. 26,39. Luc. 22,42.
mein Vater! Wagen Iſrael und 2. Reg. 2,12.
möchte mich vielleicht begreiffen Gen. 27,12.
und Mutter verlaſſen mich Pſ. 27,10.
wircket bißher, und ich w. Ioh. 5,17.
Vermögen iſt dahin Thren. 3,18.
Volck, deine Tröſter verführen dich Ieſ. 3,12.
gehorchet nicht meiner Stimme Pſ. 81,12.
iſt dahin, darum, daß es nicht Hoſ. 4,6.
toll, und gläubet mir nicht Ier. 4,22.
wie eine verlohrne Heerde Ier. 50,6.
thut eine zwiefache Sünde Ier. 2,13.
wird umſonſt verführet Eſ. 52,5.
wohnen in Häuſern d. Fr. Eſ. 32,18.
Weib ſtellet ſich frembde, wenn ich Iob. 19,17.
Zeuge iſt im Himmel, und der mich k. Iob. 16,19.
Zorn iſt ergrimmet über die Hirten Zach. 10,3.
Meine Augen flieſſen mit Thränen Tag Ier. 14,17.
haben deinen Heyland geſehen Luc. 2,30.
rinnen mit Waſſerbächen Thren. 3,48.
ſehen ſtets nach den Treuen im Lande Pſ. 101,6.
zu dem HErrn Pſ. 25,15.
ſollen offen ſeyn, und meine Ohren 2. Paral. 7,15.
werden ihn ſchauen und kein fr. Iob. 19,27.
Barmhertzigkeit iſt zu brünſtig Hoſ. 11,8 9.
Erſtgeburth hat er dahin Gen. 27,36.
Feinde leben, und ſind mächtig Pſ. 38,20.

Meine Feinde reden arges wider mich Pſ. 41, 6.
Freunde haſtu ferne von mir gethan Pſ. 88, 9.
ſind meine Spötter Iob. 16, 20.
Garbe richtete ſich auf Gen. 37, 7.
Gebeine ſind erſchrocken und meine Seele Pſ. 6, 3.
Gedancken ſind nicht eure Gedancken Eſ. 55, 8.
Gerechtigkeit iſt nahe, mein Heyl Eſ. 51, 5.
wird mir zeugen Gen. 30, 33.
Geſtalt iſt jämmerlich für Elend Pſ. 88, 10.
verfallen für Trauren Pſ. 6, 8.
Gnade ſoll nicht von dir weichen Eſ. 54, 10.
will ich nicht von Ihm w. Pſ. 89, 34.
Hand hat alles gemacht, was da iſt Eſ. 66, 2.
iſt des Nachts ausgereckt Pſ. 77, 3.
werde ich ausſtrecken, und Egypten Exod. 3, 20
Haut iſt verſchrumpffen, und zu nichte Iob. 7, 5.
Hülffe kömmt von dem HErrn, der Himmel Pſ. 121, 2.
Kinder ſind weg, und nicht mehr Ier. 10, 20.
Knechte ſollen eſſen, ihr aber ſollt hungern Eſ. 65, 13.
nicht umſonſt arbeiten Ieſ. 65, 23.
Krafft hat mich verlaſſen, und das Licht Pſ. 38, 10.
iſt in den ſchwachen mächtig 2 Cor. 12, 9.
verfallen für meiner ꝛc. Pſ. 51, 11.
Kräffte ſind vertrocknet Pſ. 22, 16.
und meiner Hände Stärcke Deut. 8, 17.
Lehre iſt nicht mein, ſondern des Ioh. 7, 16.
trieffe, wie der Regen, und mein. Deut. 32, 2.
Lenden verdorren gantz Pſ. 38, 8.
lieben Brüder, achtet es eitel Freude Iac. 1, 2.
Kinder, welche ich mit Aengſten Gal. 4, 19.
und Freunde ſtehen gegen mir Pſ. 38, 11.
Lippen haſſen das gottloß iſt Prov. 8, 7.
ſollen nichts unrechtes reden Iob. 27, 4.
Luſt iſt bey den Menſchen-Kindern Prov. 8, 31.
Mahlzeit habe ich bereitet, m. Ochſen Matt. 22, 4.
Mutter hat mich in Sünden empfangen Pſ. 51, 7.
Plage iſt V. meine Straffe iſt.
Rede fähet nicht unter euch Ioh. 8, 37.
iſt freundlich den Frommen Mich. 2, 7.

Meine Sabbathe ſolt ihr heiligen Ezech. 20, 20.
Sache iſt des HErrn, und mein Amt Eſ. 49, 4.
Schaafe hören meine Stimme, und ich Ioh. 10, 27.
ſind zerſtreuet, als die k. Hir. Ezech. 34, 5.
Seele dürſtet nach dir Pſ. 143, 6. G. Pſ. 42, 3.
erhebet den HErrn, und mein Geiſt Luc. 1, 46.
hanget dir an, deine rechte Hand Pſ. 63, 9.
harret nur auf GOtt Pſ. 62, 6.
iſt aus dem Friede vertilget Ior. 3, 17.
betrübt biß in den Tod Matt. 26, 38. Marc. 14, 34.
feind euren Neumonden Eſ. 1, 14.
geneſen Gen. 32, 30.
ſehr erſchrocken Pſ. 6, 4.
ſtille zu GOtt, der mir h. Pſ. 62, 2.
voll Jammers Pſ. 88, 4.
zumalmet für Verl. Pſ. 119, 20.
komme nicht in ihren Rath Gen. 49, 6.
müſſe ſich freuen des Herrn, daß Pſ. 35, 9.
ſterben des Todes, d. Num. 23, 10.
ſoll ſich rühmen des H. daß Pſ. 34, 2.
ſuchet noch und hat nichts gefunden Eccl. 7, 29.
verdreuſt mein Leben Iob. 10, 1.
verlanget, und ſehnet ſich nach Pſ. 84, 3.
wartet auf den HErr von Pſ. 130, 6.
wünſchet erhangen zu ſeyn Iob. 7, 15.
Speiſe iſt die, daß ich thue den W. Ioh. 4, 34.
Straffe iſt alle Morgen da Pſ. 73, 14.
Stunde iſt noch nicht kommen Ioh. 2, 4.
Sünde gehen über mein Haupt Pſ. 38, 4.
iſt gröſſer, denn daß ſie mir Gen. 4, 13.
immer für mir Pſ. 51, 5.
Sünden haben mich ergriffen Pſ. 40, 13.
Tage ſind abgekürtzet, das Grab ꝛc. Iob. 17, 1.
dahin wie ein Schatten Pſ. 102, 12.
einer Hand breit bey dir Pſ. 39, 6.
leichter dahin geflohen Iob. 7, 6.
vergangen wie ein Rauch Pſ. 102, 4.
Taube in den Felßlöchern Cant. 2, 14.

Meine Thränen ſind meine Speiſe Tag und Pſ. 42, 4.
Tochter ich will dir Ruhe ſchaffen, Ruth. 3. 1.
iſt jetzt geſtorben, aber kom. Matt. 9, 18.
wem gehöreſtu an? Gen. 24, 23.
wird vom Teufel übel geplaget Matt. 15, 22.
Wege ſind nicht V. Eure Wege ſind
Wunden ſtincken, und eitern für Pſ. 38, 5.
Zeit iſt dahin, und von mir aufger. Eſ. 38, 12.
noch nicht hie, eure Zeit aber Ioh. 7, 6. 8.
ſtehet in deinen Händen, erret. Pſ. 31, 16.
Zunge iſt ein Griffel eines guten S. Pſ. 45, 2.
klebet an meinem Gaumen Pſ. 22, 16.
Zuverſicht, und meine Burg Pſ. 91, 2.
Meinen Bogen habe ich geſetzt in die W. Gen. 9, 13.
Bund wil ich aufrichten mit Iſaac Gen. 17, 21.
Frieden gebe ich euch, nicht gebe Ioh. 14, 27.
Meiner Mutter Kinder zürnen mit mir Cant. 1, 6.
Sünde iſt mehr, denn des S. Orat. Manaſſ. v. 9.
Meines gleichen iſt nicht im Lande Exod. 9, 14.
Hertzens Wunſch iſt, und flehe zu Gott für Rom. 10, 1
Sohnes Sichems Hertz ſehnet ſich nach e. Gen. 34, 8.
Vaters Hauſes hat mich Gott laſſen ver. Gen. 41, 51.
Unglücks hat mich Gott laſſen vergeſſen Gen. 41, 51.
Volcks Elend habe ich geſehen Exod. 3, 7.
Meyneſtu auch, daß dieſe Beine wieder leb. Ezech. 37, 3.
GOtt auf Erden woh. 1. Reg. 8, 27.
daß der HErr Luſt habe 1. Sam. 15, 22.
des M. Sohn werde Glaub. Luc. 18, 8.
du billich zürneſt um d. K. Ion. 4, 9.
GOtt unrecht richte? Iob. 8, 3.
ich gefallen habe am Tode Ezech. 18, 23.
Ochſenfleiſch eſſe? Pſ. 50, 13.
wenig ſelig werden: Luc. 13, 23.
der Herr habe Gefallen an viel Tauſ. Mich. 6, 2.
ich werde allewege ſchweigen, daß Eſ. 57, 11.
Meynet ihr, daß dieſe Galiläer ꝛc. item die 18. ꝛc. für allen
Sünder geweſen Luc. 13, 2. 4.
er werde eure Perſon anſehen Mal. 1, 9.
ich herkommen bin Frieden zu Luc. 12, 51.

Meiſter, frageſtu nichts darnach, daß wir Marc. 4, 38.
meiner Jugend Ier. 3, 4.
mit den Worten ſchmäheſtu Luc. 11, 45.
ſoll man ſich nicht nennen laſſen Matt. 23, 10.
ſtraffe doch deine Jünger Luc. 19, 39.
was muß ich thun, daß ich das ewige Leben Luc. 10, 25.
ſollen wir thun Luc. 3, 12.
wir haben die gantze Nacht Luc. 5, 8.
wiſſen, daß du biſt ein Lehrer Ioh. 3, 2.
wahrhafftig biſt Matth. 22, 16.
wolten gern ein Zeichen von Matt. 12, 38.
wo biſtu zur Herberge? Ioh. 1, 38.
zu helffen Eſa. 63, 1.
Meiſter-Sänger Davids, 288. 2. Paral. 26, 7.
Melchiſedech ein König zu Salem Ebr. 7, 1. ſeq.
trug Brod und Wein herfür Gen. 14, 18.
war ein Prieſter Gottes des Höch. ibid.
wird mit Chriſto verglichen Ebr. 7, 3.
Mene, Mene, Teckel, Upharſin Dan. 5, 25.
Menge dich nicht in frembde Sachen Sir. 11, 9.
unter die Aufrührer Prov. 24, 21.
Menſch, der in der Höhe GOtt der Herr iſt, 1. Par. 18, 17.
Sünden, und Kind des Verderb. 2. Theſſ. 2, 3.
die Made, und ein M. Kind der Wurm Iob. 25, 6.
Menſchen Diebſtahl und Verkauffung Exod. 21, 16.
Fiſcher Matt. 4, 19. Marc. 1, 17.
Hülffe iſt kein nütze Pſ. 60, 13. Pſ. 108, 12.
Hüter iſt GOtt, Hiob 7, 20.
nach dem Bilde GOttes geſchaffen Gen. 1, 26.
ſind doch ja nichts, groſſe Leute Pſ. 62, 10.
Sohn hat Gewalt, Ehr und R. Dan. 7, 13. 14.
iſt kommen zu ſuchen und ſeelig Luc. 19, 10.
Tage nicht begehrt, Ier. 17, 16.
von zerrütteten Sinnen, und 2. Tim. 3, 8.
Mephiboſeth hincket mit ſeinen beyden Füſſen 2. Sam. 9, 13.
Mercke auf die Stimme meines Flehens Pſ. 86, 6.
mein Geſchrey, vernimm mein G. Pſ. 17, 1.

Mercke auf mein Wort und neige deine Ohren Prov. 4, 20.
meine Klage, denn ich werde Pſ. 142, 7.
Rede Pſ. 5, 2.
mich, mein Volck, höret mich Eſa. 51, 4.
und erhöre mich, wie ꝛc. Pſ. 55, 3.
die guten Sprüche der Weißheit Sir. 6, 35.
was ich ſage: der HErr aber 2. Tim. 2, 17.
Mercket auf ihr Himmel! ich wil reden Deut. 32, 1.
doch das, die ihr Gottes vergeſſet Pſ. 50, 22.
ihr Albern die Witze, und ihr Thor. Prov. 8, 5
Narren, unter dem Volck Pſ. 94, 8.
Michael der fürnehmſten Fürſten einer Dan. 10, 13.
und ſeine Engel ſtritten mit dem Apoc. 12, 7.
ꝛc. zancket mit dem T. über den L. Ep. Iud. 9.
Micham ſchlug Zidekia auf den Backen 2. Par. 18, 23.
Mich dauchte, die Sonne und der Mond, u. eilff Gen. 37, 9.
wir bünden Garben auf dem Felde Gen. 37, 7
die lebendige Quelle verlaſſen ſie Ier. 2, 13.
dürſtet Ioh. 19, 28.
erhälteſtu um meiner Frömmigkeit willen Pſ. 41, 13.
hat ergriffen die elende Zeit Iob. 30, 16.
hertzlich verlanget diß Oſterl. Luc. 22, 15.
jammert des Volcks, denn ſie haben Matt. 15, 32.
Marc. 8, 2.
ſoltu fürchten, und dich laſſen z. Zeph. 3, 7.
verdreuſt die Hoffart Jacob Amos 6, 8.
zu leben vor den Töchtern Heth Gen. 27, 46.
werden ſeelig preiſen die Töchter Gen. 30, 13.
wundert, daß ihr euch ſo bald abw. Gal. 1, 6.
Miedlings böſe Art beſchrieben Ioh. 10, 12. ſeq.
Milch geben, und nicht ſtarcke Speiſe Ebr. 5, 12.
habe ich euch zu trincken gegeben 1. Cor. 3, 2.
Mir ekelt vor dieſer loſen Speiſe V. unſere Seele.
geſchehe, wie du geſaget haſt Luc. 1, 38.
haſtu Arbeit gemacht in deinen Sünd. Eſ. 43, 24. 25.
keinen Saamen gegeben Gen. 15, 3.
hat auch geträumet, ich trüge drey Gen. 40, 16.
ein Traum geträumet, und iſt Gen. 41, 15.
geträumet, daß ein Weinſtock vor Gen. 40, 9.

Mir hat geträumet, mir hat geträumet Ier. 23, 25.
iſt angſt, erbarme dich eilend Pſ. 69, 18.
Barmhertzigkeit wiederfahren 1. Tim. 1, 13. 16.
ein ſchön Erbtheil worden Pſ. 16, 6.
eine groſſe Thür aufgethan 1. Cor. 16, 19.
faſt Angſt, doch ich will in 1. Paral. 22, 13.
gegeben alle Gewalt im Himm. Matt. 28, 18.
ein Pfahl ins Fleiſch 2. Cor. 12, 7.
iſts ein geringes, daß ich von euch 1. Cor. 4, 3.
ſollen ſich alle Knie beugen, und alle Z. Eſ. 45, 23.
träumete, ich ſtünde am Ufer bey dem Gen. 41, 17.
wird nichts mangeln Pſ. 23, 1.
Miſſethat drücket das Land, daß es fall. Eſ. 24, 20.
Mit allerley Wundern werde ich Egypten ſchlag. Ex. 3, 20.
dem H. Geiſt getauffet werden Actor. 1, 5.
und mit Feuer täuffen Luc. 3, 16.
Tod einen Bund, und mit der H. Eſ. 28, 15.
den böſen M. rc. wirds je länger, je 2. Tim. 3, 13.
Götzen wirds gantz aus ſeyn Eſ. 2, 18.
Ohren werdet ihrs hören, u. Matt. 13, 14. Act. 28, 26
Wercken verleugnen ſie es Tit. 1, 16.
der Zungen todtſchlagen Ier. 18, 18.
dir kan ich Kriegs-Volck zuſchmeiſſen Pſ. 18, 30.
will ich einen Bund aufrichten Gen. 6, 18.
Ehren und Schmuck wirſtu ihn er. Pſ. 8, 6.
einem Auge giebet er, und mit 7. Aug. Sir. 20, 14.
Opffer hat er in Ewigk. vollend. Eb. 10, 14.
einer Hand thäten ſie die Arbeit, mit Neh. 4, 17.
euch ihren eigenen Miſt freſſen und Ieſ. 36, 12.
wird die Weißheit ſterben Iob. 12, 2.
ewiger Gnade will ich mich dein erb. Eſ. 54, 8.
freudigem Aufthun meines Mund. Eph. 6, 19.
GOtt wollen wir Thaten thun Pſ. 60, 14. & 108. 13.
GOttes Hülffe hätte ich wohl ſo viel Macht Gen. 31, 29.
Wort iſt nicht zu ſchertzen 2. Macc. 4, 17.
groſſer Krafft gaben die Apoſtel, Actor. 4, 33.
ihm iſt ein fleiſchlicher Arm, mit 2. Paral. 32, 8.
will ich einen ewigen Bund aufricht. Gen. 17, 19.
ihrem Munde reden ſie freundlich geg. Ier. 9, 8.

Mit ihren Zungen heucheln ſie Pſ. 5, 10.
Korn und Wein habe ich ihn verſehen Gen. 27, 37.
Kummer ſoltu dich drauf nehren Gen. 3, 17.
Liſten wollen wir ſie dämpffen Exod. 1, 10.
loſem Kalck tünchen Ezech. 13, 15.
maſſen richteſtu ſie, und läſſeſt nicht ab Eſ. 27, 8.
meinem GOtt kan ich über die Mauren ſpring. Pſ. 18, 30
Schelten mache ich das Meer Eſ. 50, 2.
Narren halt keinen Rath, denn es Sir. 8, 20.
nichten, ſondern er ſoll Johannes h. Luc. 1, 60.
Rath muß man Kriege führen Prov. 24, 6.
Reichthum kan einer ſ. Leben retten Prov. 13, 8.
Ruhe ins Grab kommen Iob. 11, 18.
Schmertzen ſoltu Kinder gebähren Gen. 3, 16.
ſehenden Augen ſehen ſie nicht Matt. 13, 13.
ſeinen Lippen zu GOtt nahen Matt. 15, 8. Eſ. 29, 13.
Unglück iſt er ſchwanger Pſ. 7, 15.
ſind ſie ſchwanger, und geb. Eſ. 59, 4.
uns iſt der HErr unſer GOtt 2. Paral. 13, 10. c. 32, 8.
weiſſer Seide kleidete Pharao den Joſeph Gen. 41, 42.
welcherley Maaß ihr meſſet, wird Marc. 4, 24.
Mitgenoſſe am Trübſal und am Reich, und Apoc. 1, 9.
nicht ſeyn mit den Ungläubigen Eph. 5, 7.
Mitler zwiſchen GOtt u. den Menſchen 1. Tim. 2, 5.
Moab iſt von Jugend auf ſicher geweſen Ier. 48, 11.
Möcht ich biß morgen leben, aber er zerb. Eſ. 38, 13.
nur ſein Kleid anrühren, Matt. 9, 21.
Mögen auch 2. mit einander wandeln, ſie Amos 3, 3.
denn deine Wunder im Finſtern. Pſ. 88, 13.
Monſüchtiger fället offt ins Feuer Matt. 17, 15.
Mord, Blut ꝛc. iſt geordnet wider Sir. 40, 9. 10.
Morden, Stehlen ꝛc. hat überhand genommen Hoſ. 4, 2.
Morgen iſt der Sabbath der H. Ruhe des HErrn Ex. 16, 23.
des HErrn Feſt Exod. 32, 5.
ſoll euch Hülffe geſchehen 1. Sam. 11, 9.
will ich ſie euch in e. Hände geb. Iudic. 20, 28.
wird der HErr ein Wunder thun Ioſ. 3, 5.
kund thun, wer ſ. Num. 16, 5.
wirſtu und deine Söhne mit 1. Sam. 28, 19.

Morgengabe und Geſchencke fordert nur Gen. 34, 12.
Morgenröthe bricht an Gen. 32, 26.
Morgenſterne loben GOtt Iob. 38, 7.
Moſe was ſchreyeſt du zu mir? Sage Exod. 14, 15.
Moſes achtet die Schmach Chr. vor gröſſ. Ebr. 11, 26.
Angeſicht glänzet Exod. 34, 29.
aus dem Waſſer gezogen Exod. 2, 10.
bethende Hände wider die Amal. Exod. 17, 13.
ein Knecht, treu im Hauſe Gottes Ebr. 3, 5.
oberſter Richter und Erlöſer, Actor. 5, 35.
Prophet Deut. 18, 15. Actor. 7, 37.
Richter über Iſrael Exod. 18, 13.
erſchrack u. zitterte auf dem Berg Sinai Ebr. 12, 21.
flohe vor der Schlange Exod. 4, 3.
Gelehrſamkeit und Beredtſamkeit Actor. 9, 7. 22.
hat von Chriſto geſchrieben Ioh. 5, 46.
zugelaſſen einen Scheide-Brief Marc. 10, 4.
redet mit GOtt von Angeſ. zu Ang. Exod. 33, 11.
ſahe an die Belohnung, Ebr. 11, 26.
ſchläget gläubig den Felſen Exod. 17, 6.
ſchwere Sprache und ſchwere Zunge, Exod. 4, 10.
ſein Auserwehlter hält den Riß auf, Pſ. 106, 23.
ſtirbet auf dem Berge Pißga, Deut. 34, 5.
verhüllete ſein Angeſicht Exod. 3, 6.
verwaltete das Amt eines Königes Deut. 33, 5.
war aller Welt lieb, beyde Gott u. Menſch. Sir. 45, 1.
ein ſehr geplagter Menſch Num. 12, 3.
will GOtt ſehen, und kan nicht Exod. 33, 18, 20.
Moſi entfuhren etliche Worte Pſ. 106, 33.
Moſis Augen waren nicht dunckel w. Deut. 34, 7.
Moſt, der Jungfrauen zeuget Zach. 9, 17.
Motten werden deine Betten ſeyn Eſ. 14, 11.
Mücken ſäugen, und Cameel verſchlucken Matt. 23, 24.
Müller (die Zähne) ſtehen müßig Eccl. 12, 3.
Mündlich rede ich mit ihm (Moſe) Num. 12, 8.
Müßige Hengſte Ier. 5, 8.
Zähne, und Mangel am Brodt Amos 4, 6.
Müßiggang lehret viel böſes Sir. 33, 29.
Mütter haben alle Söhne lieb Sir. 36, 23.

Murret

Murret nicht unter einander Ioh. 6, 43. 1. Cor. 10, 10.
Muſicanten Davids Viertauſend 1. Paral. 24, 5.
Muſte nicht Chriſtus ſolches leiden Luc. 24, 26.
Muß es denn ja alſo ſeyn, ſo thuts, u. nehm. Gen. 43, 11.
nicht der Menſch immer im Streit Iob. 7, 1.
Muthwillig thut ihr Unrecht im Lande Pſ. 58, 3.
wollen ſie nicht wiſſen 2. Petr. 3, 5.
Mutter, Brüder u. Schweſt. Chriſti Matt. 12, 49, 50.

N.

Nabal ein heilloſer Mann ꝛc. Narr 1. Sam. 25, 25.
Nach deinem groſſen Arm behalt die Kinder Pſ. 79, 11.
Sieg wird dir dein Volck Pſ. 110, 3.
deinen Worten wirſtu V. aus deinen Worten.
deiner groſſen Bramhertzigkeit h. Neh. 9, 31.
Nachdem die Kinder Fleiſch und Blut Ebr. 2, 14, 15.
Väter entſchlaffen ſind 2. Petr. 3, 4.
er bewähret iſt, wird er die Kron. Iac. 1, 12.
vorzeiten GOtt manchmahl Ebr. 1, 1.
dem allerley ſeiner göttlichen Krafft 2. Petr. 1, 3.
Evangelio halte ich ſie vor Feinde Rom. 11, 28.
Geſetz, das ſie dich lehren Deut. 17, 11.
und Zeugniß werden ſie Eſ. 8, 20.
Heulen und Weinen überſchütt. Tob. 3, 25.
ich gewitziget bin, ſchlage ich mich auf die Ier. 31, 19.
Juda ausgetrauret hatte, gieg er hinauf Gen. 38, 12
Lachen kömmt Trauren, und Prov. 14, 13.
Reichthum ſeiner Gnade Eph. 1, 7.
Ungewitter läſſeſtu die Sonne Tob. 3, 23.
Wort, das ꝛc. wollen wir dir nicht Ier. 44, 16.
denſelben werden ſieben Jahre theure Zeit Gen. 41, 30.
der vorigen weiſe, da du ſein Schencke war. Gen. 40, 13
Züchtigung findet er Gnade Tob. 3, 22.
dieſem ſahe er ſieben andere Kühe aus Gen. 41, 3.
will ich meinen Geiſt ausg. Ioel 2, 28.
dir, HErr, verlanget mich, mein GOtt Pſ. 25, 1.
dreyen Tagen wird dir Pharao dein H. Gen. 40, 19.
ihnen ſahe ich ſieben dürre, ſehr heßl. Kühe Gen. 41, 19.
ihren eigenen Lüſten werden ſie ihn 2. Tim. 4, 3.

Nach ihren Wercken ſolt ihr nicht thun Matt. 23, 3.
meinem Abſchied werden unter euch Act. 20, 29.
meinen Gebothen ſolt ihr leben Ezech. 20, 19.
ſeiner Barmhertzigkeit macht er uns ſeel. Tit. 3, 5. 6.
vier Mañes Leben ſollen ſie wieder kom̃. Gen. 15, 16.
zweyen Jahren hatte Pharao einen Traum Gen. 41, 1.
Nachbar iſt beſſer in der Nähe, wed. ein Prov. 27, 10.
Nachlaſſen ſtillet groß Unglück Eccl. 10, 4.
Nacht, eine greuliche und aus der K. Sap. 17, 14.
eines K. Feſtes, Ieſ. 30, 29.
Nackend bin ich von Mutterleibe Iob. 1, 21.
Nähme ich Flügel der Morgenröthe Pſ. 139, 9.
Närriſcher Jüngling wird verführet Prov. 7, 7. ſeq.
Nahe dich zu mir, wenn ich dich anr. Thren. 3, 57.
Nahet euch zu GOtt, ſo nahet er ſich zu euch Iac. 4, 8.
Namen der 12. Apoſteln Matt. 10, 2. ſeq.
über alle Namen Phil. 2, 9.
verwerffen als einen Boßhafftigen Luc. 6, 22.
Narden-Balſam, Ioh. 12, 3.
Waſſer, Marc. 14, 3.
Narren haben ihr Hertz im Maul, aber Sir. 21, 28.
Mund ſpeyet eitel Narrheit Prov. 15, 2.
Opffer, Eccl. 4, 17.
verlaſſen ſich auf Träume Sir. 34, 1.
wiſſen nicht, was ſie böſes thun Eccl. 5, 1.
Naſareer ſollen nicht Wein trincken, Amos 5, 2.
Naſen und Ohren abſchneiden, Ezech. 23, 25.
Natürlich und geiſtlich leben 1. Cor. 15, 45.
Nazareer Gelübde und Geſetze Num. 6, 1, 21.
Namens Urſprung, Levit. 21, 12.
treffl. Schönheit Thren. 4, 7.
Nebel erfüllet das Hauß des HErrn Paral. 5, 13.
Nehmen ein Ende mit Schrecken Pſ. 73, 19.
gefangen alle Vernunfft unter 2. Cor. 10, 5.
Nehmet ander Geld mit euch Gen. 43, 12.
auf euch mein Joch, und lernet Matt. 11, 29.
das Wort an mit Sanfftmuth Iac. 1, 21.
den Helm des Heils Eph. 6, 17.
die Lehre an, wie einen groſſen Sir. 51, 36.

Nehmet die Nothdurfft für euer Hauß Gen. 42, 33.
Summa der gantzen Gem. Num. 1, 2.
eſſet, das iſt mein Leib Matt. 26, 26. Marc. 14, 22.
Luc. 22, 19. 1. Cor. 11, 24.
euch der H. Nothdurfft an Rom. 12, 13.
nicht vor zu ſagen, wir haben Luc. 3, 8.
unter einander auf, gleich Rom. 15, 17.
euren Söhnen Weiber, und gebet Ier. 29, 6.
hin den H. Geiſt, welchen ihr die Ioh. 20, 22.
ihr unſere Töchter, und wohnet Gen. 34, 9.
immer zu in dem Werck des HErrn 1. Cor. 15, 58.
mich an als einen Thörichten 2. Cor. 11, 16.
von des Landes beſten Früchten Gen. 43, 11.
wahr der Raben, die ſäen nicht Luc. 12, 24.
des Apoſtels und Hohen-Pr. Ebr. 3, 1.
Weiber und zeuget Söhne u. Töchter Ier. 29, 8.
zu Hertzen alle Worte Deut. 32, 46.
Ohren, und höret meine Stimme Eſ. 28, 23.
Neid iſt Eiter in den Beinen, Prov. 14, 30.
Neige deine Ohren, mein GOtt, und hör. Dan. 9, 18.
und höre die Wort der Prov. 22, 17.
zu mir, höre Pſ. 17, 6. Pſ. 31, 3.
deinen Krug, und laß mich trincken Gen. 24, 14.
HErr dein Ohr, und höre doch Baruch. 2, 16.
mein Hertz nicht auf etwas böſes Pſ. 141, 4.
zu deinen Zeugniſſen Pſ. 119, 36.
Neiget euer Hertz zu dem Hrn. dem Gott Iſr. Ioſ. 24, 23.
eure Ohren her, u. kommet her zu mir Eſ. 55, 3.
zu der Rede meines M. Pſ. 68, 1.
Nein mein Herr, deine Knechte ſind kom. Sp. zu k. Gen. 42, 10
ſondern ihr ſeyd kommen, zu beſehen, wo Gen. 42, 12.
Neu Grab im Garten Ioh. 19, 41.
Neuer Himmel, it. neue Erde Eſ. 65, 17. Apoc. 21, 1.
Menſch nach Gott geſchaffen Eph. 4, 24.
Neues Jeruſalem Apoc. 21, 2.
Neun Stücke ſind hoch zu loben Sir. 25, 9. ſeqq.
Nicanors Kopff und Hand aufgehangen Macc. 7, 47.
Nicht alſo meine Kinder, das iſt nicht, 1. Sam. 2, 24.
aus Verdienſt der Wercke Rom. 9, 12. Eph. 2, 9.

Nicht daß ichs ſchon ergriffen habe Phil. 3, 12.
wir tůchtig ſind von uns ſelbſt. 2. Cor. 3, 5.
durch der Böcke oder Kälber Blut Ebr. 9, 12.
ein Hund wird dich důrffen anbellen Iudit. 11, 13.
Stein wird auf den andern bleib. Marc. 13, 2.
Weinſäuffer, nicht pochen 1. Tim. 3, 3.
gebe ich euch Fr. wie die Welt giebt Ioh. 14, 27.
hoffen auf den ungewiſſen Reichth. 1. Tim. 6, 17.
in der Luſt-Seuche, wie die Heyd. 1. Theſſ. 4, 5.
Freſſen und Sauffen, nicht in K. Rom. 13, 13.
iſt alles Fleiſch einerley Fleiſch 1. Cor. 15, 39.
mein, ſondern dein Wille geſchehe Luc. 22, 42.
Volck Hoſ. 1, 10.
nach unſern Wercken, ſondern nach 2. Tim. 1, 9.
ſind das Gottes-Kinder, die nach d. Fleiſch Rom. 9, 8.
viel Weiſen nach dem Fleiſch, nicht 1. Cor. 1, 26.
um der Wercke willen der Gerecht. Tit. 3, 5.
ſchändliches Gewins willen, ſ. 1. Pet. 5, 2.
uns Herr, nicht uns, ſondern dein. N. Pſ. 115, 1.
wie ich will, ſondern wie du wilt Matt. 26, 39.
wiſſen den Unterſchied, was Recht oder Ion. 4, 11.
Nichts anders, denn was ich dir ſagen Num. 22, 35.
ſo groß hat er in dem Hauſe, daß er vor Gen. 39, 9.
thut durch Zanck oder eitel Ehre Phil. 2, 3.
Niemand betrůge ſich ſelbſt 1. Cor. 3, 18.
dancket mir vor meine Wohl. Sir. 10, 17.
entſetzte ſich, noch zerriß ſeine Kleid. Ier. 36, 24.
fähret gen Himmel, denn der v. Ioh. 3, 13.
faſſet Moſt in alte Schleuche Marc. 2, 22.
flicket ein alt Kleid mit neuen L. Matt. 9, 16.
freue ſich über mich, daß ich eine Bar. 4, 12.
gläube ſeinem Nechſten Mich. 7, 5.
greiffe zu weit, noch vervorth. 1. Theſſ. 4, 6.
halte weiter von ihm, denn ſichs Rom. 12, 3.
hat Gott je geſehen, denn der eingeb. Ioh. 1, 18.
gröſſere Liebe, denn die, daß Ioh. 15, 13.
jemals ſein eigen Fleiſch geh. Eph. 5, 29.
iſt, der aus deiner Hand errett. Iob. 10, 7.
wider dich ſtehen möge, 2. Paral. 20, 6.

Niemand iſt gut, denn der einige GOtt Matt. 19, 17.
wie der HErr unſer GOtt Exod. 8, 10.
kan die Zeichen thun, die du thuſt Ioh. 3, 2.
dir widerſtehen Iudith 16, 16. 17.
JEſum einen Herrn heiſſen 1. Cor. 12, 3.
ſeiner Hand wehren, noch Dan. 4, 32.
zu mir kommen, es ſey denn Ioh. 6, 65.
zweyen Herren dienen Matt. 6, 24.
kennet den Sohn, denn nur der Matt. 11, 27. Luc. 10, 22.
kommet zum Vater, denn durch mich Ioh. 14, 6.
lebet davon, daß er viel Güter Luc. 12, 15.
nimmt ihm ſelbſt die Ehre, ſondern Ebr. 5, 4.
ſage, wenn er verſucht wird Iac. 1, 13.
ſuche, was ſein iſt 1. Cor. 10, 24.
thut etwas im Verborgen Ioh. 7, 4.
verachte deine Jugend 1. Tim. 4, 12.
vervortheile ſeinen Bruder im Handel 1. Theſſ. 4, 6.
unter euch leide als ein Mörder 1. Pet. 4, 15.
weiß, was Gott iſt, ohne der G. 1. Cor. 2, 11.
wer der Sohn ſey, denn Luc. 10, 22.
wird euch widerſtehen mögen Deut. 11, 25.
gecrönet, er kämpffe denn recht 2. Tim. 2, 5.
ſie aus meiner Hand reiſſen Ioh. 10, 28.
zündet ein Licht an, und ſetzet es Luc. 11, 33.
Nimm an die Weißheit, denn ſie iſt beſſer Prov. 16, 16.
nimm an Verſtand Prov. 4, 5.
dein Wander-Geräthe du Einwohner. Ier. 46, 19.
und zeuch Ezech. 12, 3.
deinen Heiligen Geiſt nicht von mir Pſ. 51, 13.
Zeug, Köcher und Bogen Gen. 27, 3.
dem ſein Kleid, der für einen andern Prov. 20, 16.
des Waſſers aus dem Strome, und geuß Exod. 4, 9.
dich deiner Heerde an Prov. 27, 23.
dieſen Becher Wein voll Zorns Ier. 25, 15.
dir ein Weib daſelbſt von den Töchtern Gen. 28, 2.
etwas für zu arbeiten, ſo widerſ. Sir. 31, 27.
doch den Segen von mir an, den ich dir Gen. 33, 11.

Nimm hin das Kindlein, und ſäuge mirs Exod. 2, 9.
ja nicht von meinem Munde das Wort Pſ. 119, 43.
Iſaac, deinen einigen Sohn, Gen. 22, 2.
mein Geſchencke von meiner Hand Gen. 33, 10.
meinen Geiſt weg im Friede Tob. 3, 6.
mich nicht weg in der Helffte meiner Tage Pſ. 102, 25
mir das Mägdlein zum Weibe Gen. 34, 4.
nicht ein Weib von den Töchtern Canaan Gen. 28, 1.
zu Hertzen alles, was man ſagt Eccl. 7, 22.
Rath, die dich neiden Sir. 37, 11.
ſie zur Ehe, daß du deinem Bruder Gen. 38, 8.
was dein iſt, und gehe hin Matt. 20, 14.
weg die Miſſethat deines Kn. 1. Paral. 22, 8.
zu Hertzen meine Lehre Prov. 22, 17.
Nimrod ein gewaltiger Herr, it. Jäg. Gen. 10, 8. 9.
Ninive war eine groſſe Stadt Gott. 3. Tagr. Ion. 3, 3.
Noah, Daniel und Hiob, Ezech. 14, 14. 20.
ein frommer Mann, und ohne Wandel Gen. 6, 9.
Prediger der Gerechtigkeit 2. Pet. 2, 5.
fand Gnade vor dem Herrn Gen. 6, 8.
gieng in den Kaſten mit ſeinen Gen. 7, 7.
ward ein Ackermann, und pflantzet W. Gen. 9, 20.
Noch die Diebe, noch die Geitzigen 1. Cor. 6, 10.
ſehet ihr nicht auf den, der ſolches thut Eſ. 22, 11.
über eine kleine Weile wird kommen Ebr. 10, 37.
Nothdurfft für euer Hauß Gen. 42, 33.
Nothhelffer iſt GOtt Ier. 14, 8. Dan. 6, 27.
Nothzucht Beſtraffung Deut. 22, 25. ſeqq.
Nöthige ſie herein zu kommen, auf daß Luc. 14, 23.
Nu will ich dem Herrn dancken Gen. 29, 35.
Nun aber bleibet Glaube Hoffnung 1. Cor. 13, 13.
gehe ich hin zu dem, der mich Ioh. 16, 5.
giebſtu Gott einen gnädigen Regen Pſ. 68, 10.
iſts ausgebreitet in die Menge Gen. 30, 30.
ſpiegelt ſich in uns allen des Herrn Klarheit 2. Cor. 3, 18.
bin ich gar dahin Thren. 3, 54.
zwey Heere worden Gen. 32, 10.
bringe ich die erſten Früchte des Landes Deut. 26, 10.

Nun da habt ihr euren König 1. Sam. 12, 13.
danckt alle GOtt, der groſſe Dinge Sir. 50, 24.
das Kind todt iſt, was ſoll ich faſten? 2. Sam. 12, 23.
du haſt thörlich gethan Gen. 31, 28.
erfahre ich mit der Wahrheit, daß Actor. 10, 34. 45.
erkenne ich, daß du ein Mann Gott. 1. Reg. 17, 24.
hat uns der Herr Raum gemacht, und Gen. 26, 22.
HErr, nimm weg die Miſſethat 2. Sam. 24, 10.
weß ſoll ich mich tröſten? ich hoffe Pſ. 39, 8.
ich alt bin, ſoll ich Wolluſt pflegen Gen. 18, 12.
ſie gefüllet habe, treiben ſie Ehebruch Ier. 5, 7.
ihr es aber von euch ſtoſſet, ſo wenden wir Actor. 13, 46
ſeyd von der Sünde frey u. Gottes Knech. Rom. 6, 22
iſt das Heil, und die Krafft, und die Apoc. 12, 10.
des Menſchen Sohn verkläret Ioh. 13, 31.
kömmt das Ende über dich Ezech. 7, 3.
läſſeſtu deinen Diener im Friede fahren Luc. 2, 29.
mache dich auf, und zeuch aus dieſem Lande Gen. 31, 13.
nimmt er auch meinen Segen Gen. 27, 36.
redeſt du frey heraus, und ſageſt kein Ioh. 16, 29.
ruhet doch alle Welt und iſt ſtille Eſ. 14, 7.
ſehe ich, daß die Gottesfurcht Sir. 34, 14.
Pharao nach einem verſtändigen Gen. 41, 33.
ſendet mich der HErr, und ſein Geiſt Eſ. 48, 16.
ſind wir alle hier gegenwärtig Actor. 10, 33.
ſuchet man nicht mehr an den Haußhalt. 1. Cor. 4, 2.
unſer Gott, du groſſer Gott, mächtig Neh. 9, 32.
was ſollen wir ſagen, unſer GOtt Eſr. 9, 10.
weiß ich, daß der HErr gröſſer iſt denn Exod. 18, 11.
du Gott fürchteſt, und h. Gen. 22, 12.
werde ich mich in die Erde legen Iob. 7, 21.
will ich gut Leben haben, eſſen und Sir. 11, 19.
wir denn ſind gerecht worden durch Rom. 5, 1.
wird der Fürſt dieſer Welt ausgeſt. Ioh. 12, 31.
mein Mann wieder bey mir wohnen Gen. 30, 20.
mich mein Mann lieb haben Gen. 29, 32.
ſein Blut gefordert Gen. 42, 22.
ſich mein Mann wieder zu mir thun Gen. 29, 34.

O.

O! daß ich dich mein Bruder ꝛc. küſſen Cant. 8, 1.
könte ein Schloß an meinen Sir. 22, 33.
meine Gedancken Sir. 23, 2.
mein Leben deine Rechte mit gantzem Pſ. 119, 5.
meine Bitte geſchehe, und GOtt gebe Iob. 6, 8.
ſie weiſe wären, und vernehmen ſol. Deut. 32, 29.
du Kind des Teuffels, voll aller Liſt Actor. 13, 10.
Kleingläubiger, warum zweiff. Matt. 14, 31.
Schwerdt des HErrn ꝛc. fahre Ier. 47, 6.
ungläubige und verkehrte Art, wie lan. Matt. 17, 17.
GOtt! meiner Väter, und HErr aller Sap. 9, 1.
hätte ich Flügel, wie Tauben, daß ich flöge Pſ. 55, 7.
HErr, er will mich freſſen Tob. 6, 3.
hilff, o HErr laß wohl gelingen Pſ. 118, 25.
ich bin dein Knecht Pſ. 116, 16.
vergib mirs, laß mich nicht Orat. Man. v. 12.
JEſu! du Sohn Gottes des Allerhöchſten Marc. 5, 7.
ihr Berge fallet auf uns Luc. 23, 30. Apoc. 6, 16.
Kinder des lebendigen GOttes Hoſ. 1, 10.
Thoren und träges Hertzen zu gläub. Luc. 24, 25.
ungläubigen Galater, wer hat euch Gal. 3, 1.
Iſrael deine Propheten ſind wie die F. Ezech. 13, 14.
Land, Land, Land! höre des HErrn W. Ier. 22, 29.
Mann Gottes! der Tod in Töpffen 2. Reg. 4, 40.
mein Haupt, mein Haupt! 2. Reg. 4, 19.
Menſch, du kanſt dich nicht entſchuldigen Rom. 2, 1.
nein Herr, denn ich habe noch nie etwas Actor. 10, 14.
Schwerdt des HErrn, wenn wiltu Ier. 47, 6.
ſeelig biſtu! die du gegläubet haſt Luc. 1, 45.
ſind wir Iſrael, deñ Gott hat uns ſ. W. Bar. 4, 4.
Timothee, bewahre daß dir vertr. 1. Tim. 6, 20.
Tochter meines Volcks, zeuch Säcke Ier. 6, 26.
Tod, wie bitter biſtu, wenn an dich Sir. 41, 1.
wohl thuſtu dem Dürfftigen Sir. 41, 3.
Vater dein Fürſichtigkeit regieret es Sap. 14, 3.
Volck, daß du durch den HErrn ſ. Deut. 33, 29.
Wehe, daß wir ſo geſündiget haben Thren. 5, 16.

O Wehe, des ſündigen Volcks, des Volcks Eſ. 1, 4.
Weib, dein Glaube iſt groß, dir geſchehe Matt. 15, 28.
welch eine Tieffe beyde des Reichthums Rom 11, 33.
wie fein ſtehets, wenn die grauen Haare Sir. 25, 6.
froh wolten wir ſeyn, Ezech. 21, 10.
groß iſt der, der weiſe iſt Sir. 25, 14.
iſt die Barmhertzigkeit des Herrn Sir. 17, 28.
ſeufftzet das Vieh, die Rinder Ioel. 1, 18.
Ob aber nun etliche von den Zweigen zerbr. Rom. 11, 17.
dein Volck, o Jſrael iſt wie Sand am Eſ. 10, 22.
der HErr verzeucht, ſo harre ſein Hab. 2, 3.
Narr ſelbſt närriſch iſt in ſeinem Eccl. 10, 3.
dirs ſauer wird mit deiner Nahrung Sir. 7, 15.
ein Sünder hundert mahl Böſes thut Eccl. 8, 12.
einer entflöhe für dem Geſchrey des S. Eſa. 24, 18.
er wohl in göttlicher Geſtalt war, hielt Phil. 2, 5.
reich iſt, ward er doch arm 2. Cor. 8, 9.
ich alber bin mit reden, ſo bin ich d. n. 2. Cor. 11, 6.
mich ſchon für GOtt nicht fürchte Luc. 18, 4.
ſchon wandert im finſtern Thal Pſ. 23, 4.
wohl mit dem Fleiſch nicht da bin Col. 2, 5.
jemand ſündiget, ſo haben wir einen 1. Ioh. 2, 1. 2.
ihr auch leidet um Gerechtigkeit willen 1. Petr. 3, 14.
mir gleich Brand-Opffer u. Speiß-Opff. Am. 5, 22.
mit Wahrheit umgehet, oder nicht Gen. 42, 16.
redlich ſeyd, will ich daran mercken Gen. 42, 33.
ſchon viel bethet, höre ich euch doch nicht Eſ. 1, 15.
ſich auch ſeine Diener verſtellen 2. Cor. 11, 15.
ſie aber (die Weiſſagung) verzeucht, ſo Hab. 2, 3.
gleich faſten, ſo will ich doch ihr F. Ier. 14, 12.
vielleicht hören wollen, und ſich bekehren Ier. 26, 3.
tauſend fallen zu deiner Seiten, und Pſ. 91, 7.
unſer äuſſerl. M. verweſet, ſo wird doch 2. Cor. 4, 16.
wir gleich des Leidens Chriſti v. gleich wie wir des.
Obed-Edom wird geſegnet wegen der Lade 2. Sam. 6, 11.
Oberſten Becker ließ Pharao hencken Gen. 40, 22.
Oberſter Schencke gedachte nicht an Joſeph Gen. 40, 23.
Obrigkeit der Finſterniß, daraus Gott err. Col. 1, 13.
gegeben vom HErrn Sap. 6, 4.

Obrigkeit iſt Gottes Dienerin, eine Räch. Rom. 13, 4.
Obs deines Sohnes Rock ſey oder nicht Gen. 37, 32.
Ochs, der ſtößig Exod. 21, 28.
Oeffentliche Straffe iſt beſſer, denn heimlich Prov. 27, 5.
Oeffne mir die Augen, daß ich ſehe die Pſ. 119, 18.
Oel vor die Krancken Marc. 6, 13. Iac. 5, 14.
Bäume zween, und zwey Oel-Kinder Zach. 4, 11. 14.
Krug 1. Reg. 17, 14. 2. Reg. 4, 2.
Oele und Weyrauch ſoll auf die Opffer geleg. w. Lev. 2, 1. 15.
Ofen des Elendes Ieſ. 48, 10.
Offenbahr ſind die Wercke des Fleiſches Gal. 5, 19.
Offenbahre dein Hertz nicht jederman Sir. 8, 22.
nicht eines andern Heimlichkeit Prov. 25, 9.
Ohn dein Weib, halt dich zu keiner andern Tob. 4, 13.
Ohne Anfechtung muſteſtu nicht bleiben Tob. 12, 13.
Blutvergieſſen geſchicht keine V. Ebr. 9, 22.
deinen Willen ſoll niemand ſeine Hand oder Gen. 41, 44
dich, indem du ſein Weib biſt, hat er nichts ſo Gen. 39, 9
durch eine ſtarcke Hand, wird euch der Exod. 3, 19.
Glauben iſts unmöglich, Gott gefallen Ebr. 11, 6.
mich könt ihr nichts thun Ioh. 15, 5.
Sauerteig ſolt ihr alle Speiß-Opffer mach. Lev. 2, 11.
Vater, ohne Mutter, ohne Geſchlecht Ebr. 7, 3.
Verdienſt werden wir gerecht Rom. 3, 24.
Ohngefehr ſind wir gebohren, und fahren Sap. 2, 2.
Ohrenbläſer thun ihnen ſelbſt Schaden Sir. 21, 31.
und falſche böſe Mäuler Sir. 28, 15. 16.
Ohren die jucken, und ſich von der 2. Tim. 4, 3. 4.
gellen 1. Sam 3, 11. 2. Reg. 21, 12.
ſollen klingen über ein Unglück Ier. 19, 3.
Opffer, das da lebendig, heilig und Gott Rom. 12, 1.
des Leibes JEſu Chriſti Ebr. 10, 10.
die Gott angenehm ſind durch J. C. 1. Pet. 2, 5.
und Speiß-Opffer gefallen dir nicht Pſ. 40, 7.
Opffere GOtt Danck, und bezahle dem Höchſten Pſ. 50, 14.
Opffert Gerechtigkeit und hoffet auf den Herrn Pſ. 4, 6.
Orion Iob. 9, 9. Ieſ. 13, 10. Amos 5, 8.
Ort da [illegible] aufſteheſt iſt ein heilig Land Exod. 3, 5.
Oſter-Feſt [illegible] Chriſten 1. Cor. 5, 8. Actor. 20, 6.
[illegible] Exod. 23, 15. Lev. 23, 3.

Oſter-

Oſter-Lamm eingeſetzt Exod. 12, 3. ad ſinem.
Otter fuhr Paulo an die Hand Act. 28, 3.
Gezüchte Matt. 3, 7. c. 12, 34.
Gifft iſt unter ihren Lippen Rom. 3, 13. Pſ. 140, 4.

P.

Paar Schuhe darum die Dürfftigen unter uns bringen Amos 8, 6.
Palm-Bäume ſiebentzig in Elim Exod. 15, 27.
Panier der Völcker, Meßias Ieſ. 11, 10.
Paſſah eingeſetzt Exod. 12. zu halten Num. 9, 2. ſeq.
Paule du raſeſt, die groſſe Kunſt Act. 26, 24.
Paulo iſt gegeben ein Pfahl ins Fleiſch 2. Cor. 12, 7.
Paulus ein Apoſtel nicht von Menſchen Gal. 1, 1.
auserwehlter Rüſtzeug Act. 9, 15.
Teppichmacher Act. 18, 3.
hat gepflantzet, Apollo begoſſen 1. Cor. 3, 6.
kam nicht mit hohen Worten 1. Cor. 2, 1.
nennet ſich den Geringſten unter 1. Cor. 15, 9.
ward entzücket in den 3. Himmel 2. Cor. 12, 2.
in einem Korbe zum Fenſter 2. Cor. 11, 33.
zuvor ein Läſterer und Verfolger 1. Tim. 1, 13.
Perlen nicht für die Säue zu werffen Matt. 7, 6.
Perſer und Meder Geſetz durffte man nicht übert. Eſth. 1, 19.
Perſon anſehen im Gericht, iſt nicht gut Prov. 24, 23.
Peſtilentz-Abwendung 2. Paral. 20, 9. c. 6, 28.
Bedrohung Lev. 26, 16. Deut. 28, 21. 22.
Errettung Pſ. 91, 6. 7. Ezech. 14, 21. 22.
die fünffte Plage Egypti Exod. 9, 3.
im finſtern ſchleichet Pſ. 91, 6.
Petrus leugnet und weinet bitterlich Matt. 26, 72. 75.
ſprach: Anania, warum hat der S. Act. 5, 3.
Pfaffen beſchrieben Bar. 6, 30. 32.
Pfahl ins Fleiſch Paulo gegeben 2. Cor. 12, 7.
Pfand den armen Schuldnern wiedergeben Deut. 24, 13.
leihen Deut. 24, 10.
ſo Juda Thamar ſoll geben Gen. 38, 18.
Pfeiffen und Harpffen lauten wohl, aber Sir. 40, 21.
Pfeiffer und Poſauner ſollen nicht mehr Apoc. 18, 22.

Pfeiler und Grundfeſte der Wahrheit 1. Tim. 3, 15.
Pferd weiß Apoc. 6, 2. roth v. 4. ſchwartz v. 5. fahl v. 8.
Pflantzet Gärten, daraus ihr die Früchte Ier. 29, 5.
Pflege deines Vaters im Alter, und betrube Sir. 3, 14.
Pflüger haben auf meinem Rucken geackert Pſ. 129, 3.
Pflüget ein neues, und ſäet nicht unter Ier. 4, 3.
Pforte des Himmels Gen. 28, 17.
Pfui dich! wie fein zubrichſt du den T. Marc. 15, 29.
Pful, der mit Feuer und Schwefel brennet Apoc. 21, 8.
Phariſäer, die ſtrengſte Secte Act. 26, 5.
rechtfertigten ſich ſelbſten Luc. 16, 15.
ſind ſchwer zu bekehren Matt. 21, 31.
verachteten GOttes Rath Luc. 7, 30.
waren geitzig Luc. 16, 14.
Philippus bekehret den Cämmerer Act. 8, 26.
Philiſter über dir, Simſon! Iudic. 16, 9. 12. 14. 20.
Philoſophia wird genannt eine loſe Verführ. Col. 2, 8.
Pilatus und Herodes werden Freunde Luc. 23, 12.
Pinchas Eyfer über Simri und Caßbi Num. 25, 7. ſq.
Pitſchafft-Ring Hag. 2, 24.
Plage dich nicht ſelbſt mit deinen eignen G. Sir. 30, 22.
Platten auf ſein Häupt nicht zu machen Levit. 21, 5.
Ezech. 44, 20.
Plötzlich müſſen die Leute ſterben Iob. 34, 20.
rede ich wider ein Volck und Königreich Ier. 18, 7.
Poche nicht darauf, daß du viel Kinder Sir. 16, 1.
Pochet nicht ſo hoch auf eure Gewalt Pſ. 75, 5. 6.
Prange nicht vor dem Könige, und tritt Prov. 25, 6.
Predige das Wort, halte an, es ſey zur 2. Tim. 4, 2.
ich denn jetzt Menſchen, oder GOtt Gal. 1, 10.
Predigen das angenehme Jahr des Herrn Luc. 4, 19.
Prediget das Evangelium allen Creaturen Marc. 16, 15.
einen Tag am andern ſein Heil. Pſ. 96, 2.
uns ſanffte Eſa. 30, 10.
von den Gerechten, daß ſie es gut haben Eſa. 3, 10.
Preiß und Ehre ꝛc. denen die mit Geduld Rom. 2, 7.
Preiſe, Jeruſalem, den HErrn, lobe Zion Pſ. 147, 12.
Preiſet mit mir den HErrn, und laſt uns Pſ. 34, 4.
Prieſter des HErrn heiſſen Ieſ. 61, 6.

Prieſter durfften keine Hure nehmen Lev. 21, 7. 14.
ewiglich nach der weiſe Melchiſedech Pſ. 110, 4.
Feld wurde nicht verkaufft Gen. 47, 22. 26.
Geſetz, wornach ſie leben ſolten Lev. 21, 7. ſq.
können nicht irren im Geſetz, und Ier. 18, 18.
mit Zinß, Zoll ꝛc. nicht zu belegen Eſr. 7, 24.
muſten ohne Leibes-Fehler ſeyn Ex. 21, 17.
Ordnung und Reguln Ezech. 44, tot.
ſoll man in allen Ehren halten Sir. 7, 31.
von den Geringſten des Volcks 1. Reg. 13, 33.
Prieſters nachgelaſſene Witwe Ezech. 44, 22.
Töchter Straffe wegen ihrer Hur. Lev. 21, 9.
Weib im A. T. wie ſie ſeyn ſolte Lev. 21, 13. 14.
Weiber wie ſie ſeyn ſollen 1. Tim. 3, 8.
Prophet gilt nirgend wen. als in ſeinem Vaterl. Matt. 13, 57.
Propheten, die mein Wort ſtehlen, einer dem andern Ier. 23, 30.
lehren falſch, und die Prieſter h. Ier. 5, 31.
ſind Narren, und die Rotteng. Hoſ. 9. 7.
Prüfe mich, HErr, und verſuche mich, läut. Pſ. 26, 2.
und erfahre, wie ichs meyne Pſ. 139, 23.
was deinem Leibe geſund iſt Sir. 37, 30.
Prüfet alles, und das Gute behaltet 1. Theſſ. 5, 21.
die Geiſter, ob ſie aus GOtt ſind 1. Ioh. 4, 1.
euch ſelbſt, oder erkennet 2. Cor. 13, 5.
nicht das Ohr die Rede? Ioh. 12, 11.
was da ſey wohlgefällig dem Herrn Eph. 5, 10.
Pſalter von zehen Säyten Pſ. 33, 2. Pſ. 144, 9.
Purim der Jüden Eſth. 9, 26. 28.
Brieff, Stück Eſther c. 4, 19.
Puſch brandte mit Feuer Exod. 3, 2.

Q.

Quillet auch ein Brunn aus einem Loche Iac. 3, 11.

R.

Rabbi, das iſt verdolmetſchet Meiſter Ioh. 1, 38.
Rabe aus dem Kaſten Noä gelaſſen Gen. 8, 7.
Raben brachten Eliä Brodt und Fleiſch 1. Reg. 17, 4.
Rabenſtein Prov. 26, 8.

Räche nicht zu genau alle Miſſethat Sir. 10, 6.
Rächet euch ſelbſt nicht, meine Liebſten Rom. 12, 19.
Räthe Pharao ſind zu Narren worden Eſ. 19, 11.
Rätzel Simſons Iudic. 14, 12. ſeqq.
Räuch-Altar Exod. 30, 1. ſeq.
Räuch-Werck ibid. v. 7. 34.
und allerley Speccerey 2. Paral. 16, 14.
Raffe meine Seele nicht hin mit den S. Pſ. 26, 9.
Rahab eine Hure (Gaſtwirthin) Ioſ. 2, 1.
Rahel ſtahl ihres Vaters Götzen Gen. 31, 19.
weinet über ihre Kinder Ier. 31, 15. Matt. 2, 18.
Rappuſe Ier. 15, 13. c. 17, 13. Ezech. 23, 46.
Rath der Wächter und Geſpräch der Heilig. Dan. 4, 14.
des HErrn bleibet ewiglich Pſ. 33, 11.
iſt wunderlich, u. führets Eſ. 28, 29.
GOttes wider ſich ſelbſt verachten Luc. 7, 30.
zu Rom 320. Mann 1. Macc. 8, 15.
Rathgeber auf ihren eigenen Nutz Sir. 27, 8.
Raub der Güter mit Freuden erdulden Ebr. 10, 34.
theilet Joſaphat aus 2. Paral. 20, 25.
Raube bald, eile Beute Ieſ. 7, 3.
Berge Pſ. 76, 5.
Rauben ſie zur Rechten, ſo leiden ſie Hung. Eſ. 9, 20.
Raubet Silber, raubet Gold Nah. 2, 9.
Rauch ihrer Quaal wird aufſteigen Apoc. 14, 11.
Rauche Haut und ledern Gürtel Eliä 2. Reg. 1, 8.
Raummacher Deut. 33, 20.
Raunen miteinander wider mich Pſ. 41, 8.
Rauſchend Blat ſoll die feigen Hertzen jagen Lev. 26, 36.
Rechabiten Ier. 35.
Rechenſchafft geben am jüngſten Gericht von Matt. 12, 36.
Recht der Meder ꝛc. durffte niemand übert. Dan. 6, 8.
des Königes 1. Sam. 8, 9.
in Wermuth verkehren Amos 5, 7.
muß doch recht bleiben, und dem Pſ. 94, 15.
und linck Ion. 4, 11.
ſchlecht Eccl. 1, 3. Pſ. 25, 21.
wohlgeſchickter Menſch Sir. 43, 8.
Rechte Brodt vom Himmel Ioh. 6, 32, 33.

Rechte

Rechte nicht mit dem Richter Sir. 8, 17.
Waage, recht Pfund ꝛc. ſoll bey Lev. 19, 36.
und Gewichte iſt vom Herrn Prov. 16, 11.
Witwe, die einſam iſt, die ihre 1. Tim. 5, 5, 9.
Rede du mit uns, wir wollen gehorchen Exod. 20, 19.
einer mit dem andern, Wahrheit Zach. 8, 16. Eph. 4, 25.
HErr, denn dein Knecht höret 1. Sam. 3, 9. 10.
mir nicht drein, daß ich dich verl. Ruth. 2, 16.
mit den Kindern Iſrael Lev. 1, 2.
nicht viel mit einem Narren und Sir. 22, 14.
vor des Narren Ohren, Prov. 23, 9.
wider die Wahrheit, ſondern Sir. 4, 30.
und ſchweige nicht Actor. 18, 9.
wie ſichs ziemet nach der heilſamen Lehr. Tit. 2, 1.
Reden bringet Ehre, und reden bringet Sch. Sir. 5. 15.
wie ſichs gebühret Eph. 6, 20.
Redeſtu das von dir ſelbſt, oder habens Ioh. 18, 34.
nicht mit mir, weiſſeſtu du nicht Ioh. 19, 10.
Redet die Wahrheit ein jeglicher mit ſ. Eph. 4, 25.
jemand, ſo rede ers als 1. Petr. 4, 11.
mit eurem Hertzen auf eurem Lager Pſ. 4, 5.
Jeruſalem freundlich Eſ. 40, 1.
nicht halsſtarrig Pſ. 75, 6.
untereinander von Pſalmen und Lob. Eph. 5, 19.
Redliche Leute, die GOtt fürchten, wahr. Exod. 18, 21.
Regenbogen, der Zeuge in Wolcken Pſ. 89, 18.
hat ſchöne Farben Sir. 43, 12.
Regen verhalten Amos 4, 7.
will GOtt geben zu ſeiner Zeit Lev. 26, 4. Deut. 28, 12.
Reget euch auf Erden, und ſeyd fruchtbar Gen. 8, 17.
Regierer werden durch die Schreibſ. Iudic. 5, 14.
Regieret euch aber der Geiſt, ſo ſeyd ihr Gal. 5, 18.
jemand, ſo ſey er ſorgfältig Rom. 12, 8.
Reich und Arme müſſen unter einander Prov. 22, 2.
werden an guten Wercken, gern g. 1. Tim. 6, 18.
Reiche den Armen deine Hand, auf daß Sir. 7, 36.
nach deinem Vermögen Sir. 14, 13.
Jahre werden kommen in gantz Egypt. Gen. 41, 29.

Reiche Mann kleidet ꝛc. lebet herrlich Luc. 16, 19.
Reichet dar in eurem Glauben Tugend 2. Petr. 1, 5, 6.
Reichthum iſt wohl gut, wenn man es Sir. 13, 30.
und die Fülle wird in ihrem H. Pſ. 112, 3.
Ehre die Menge 2. Paral. 17, 5.
wird wenig, wo mans vergeu. Prov. 13, 11.
Reine abe, rein abe biß auf ihren B. Pſ. 137, 7.
und unreine Thiere im A. T. Lev. 11. per tot.
Reinige zum erſten das inwendige am Becher Matt. 23, 26.
Reiniget die Hände, ihr Sünder, und mach. Iac. 4, 8.
euch, und ändert eure Kleider Gen. 35, 2.
Reiß weg allerley Laſt Ieſ. 58, 6.
Reiſſend Thier hat Joſeph zerriſſen Gen. 37, 33.
Reitzet eure Kinder nicht zum Zorn, ſondern Eph. 6, 4.
Reue, die niemand gereuet 2. Cor. 7, 10.
Reuet ihn bald der Straffe Ioel. 2, 13.
Richte alle deine Sache nach Gottes W. Sir. 9, 22.
dein Amt redlich aus 2. Tim. 4, 5.
der Wayſen Sache, gieb dem Dürfft. 4. Eſr. 2, 20.
drauſſen dein Geſchäffte aus, und Prov. 24, 27.
mich GOtt, und führe meine Sache Pſ. 43, 1.
Herr, nach meiner Ger. und Fr. Pſ. 7, 9.
nach deiner Gerechtigkeit, daß Pſ. 35, 24.
nicht Aufruhr an in der Stadt Sir. 7, 7.
zu, denn ſie ſollen zu Mittage mit Gen. 43, 16.
Richter der lebendigen, und der todten Act. 10, 42.
fürchtet ſich nicht für Gott Luc. 18, 2.
Pflichten Exod. 18, 21. 2. Paral. 19, 5.
und Amt-Leute ſoltu dir ſetzen Deut. 16, 18.
Richtet ihn nach eurem Geſetz Ioh. 18, 31.
ihr nach dem Anſehen? 2. Cor. 10, 7.
ſelbſt, obs vor GOtt recht ſey Actor. 4, 19.
nicht nach dem Anſehen, ſondern Ioh. 7, 24.
ſo werdet ihr auch nicht ger. Matt. 7, 1. Luc. 6, 37. Rom. 2, 3.
vor der Zeit, biß der Herr kömt 1. Cor. 4, 5.
recht, rächet den Elenden u. Arm. Prov. 31, 9.
und ein jeglicher beweiſe Zach. 7, 9. 10.

Richtet recht und ſchaffet Friede in E. T. Zach. 8, 16.
zwiſchen jedermann, u. ſ. br. Deut. 1, 16.
unſer Geſetz auch einen M. Ioh. 7, 5.
wieder auf die läßigen Hände Ebr. 12, 12.
Richtige Antwort iſt wie ein liebl. Kuß Prov. 24, 26.
Rieſen, Enacks Kinder Num. 13, 34.
groſſe berühmte Leute, und gute Kr. Bar. 3, 26.
Ring an die Naſen legen 2. Reg. 19, 28. Eſ. 37, 29.
deine Schnur, und deinen Stab gieb Gen. 38, 18.
thät Pharao von ſeiner Hand, und gab Gen. 41, 42.
Ringet darnach, daß ihr durch die enge Pf. Luc. 13, 24.
[illegible] ſtille ſeyd 1. Theſſ. 4, 11.
Riß geriſſen Gen. 38, 29.
Ritter wird zertreten im Thor 2. Reg. 7, 20.
Rock Chriſti ungenehet, gewircket Ioh. 19, 23.
tunckten ſie in Blut Gen. 37, 31.
Römer Macht und gute Ordnung 1. Macc. 8, 1, 15.
Röthliche Kuhe zu Aſchen verbrannt Num. 19, 2. ſeq.
Rohrdommel und Igel werden wohnen Zeph. 2, 14.
Rohr-Stab Egypti 2. Reg. 18, 21. Ezech. 29, 6.
Roſſe helffen auch nicht, und ihre gr. St. Pſ. 33, 17.
Roſſes oder des Pferdes Wüthigkeit, Iob. 39, 22.
Rother Faden Gen. 38, 28.
Rothes Seil im Fenſter Rahabs Ioſ. 2, 18, 21.
Ruben lebe und ſterbe nicht und ſein P. Deut. 33, 6.
Ruchloſer Dünckel iſt ferne von GOtt Sap. 1, 3.
Rücke dem nicht auf ſeine Sünde, d. ſ. Sir. 8, 6.
Rücket ſie aus dem Feuer und haſſet Ep. Iud. v. 23.
Rüge-Opffer Num. 5, 15.
Rühme dich nicht des morgenden Tages Prov. 27, 1.
du Unfruchtbare, die du Eſ. 54, 1.
Rühmen ihre Sünde, wie die zu Sodom Eſ. 3, 9.
Rühmet den HErrn, die ihr ihn fürchtet Pſ. 22, 24.
ſeinen heiligen Namen Pſ. 105, 3.
Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht Ioh. 20, 17.
Rühret kein unreines an 2. Cor. 6, 18.
Rüſtet euch, und gebet doch die Flucht Eſa. 8, 9.
ſeyd unerſchrocken 1. Macc. 3, 58.
Rüſtig Gen. 30, 11.

Ruff-

Ruffe deinen GOtt an, ob vielleicht G. an Ion. 1, 6.
den Arbeitern, und gieb ihnen den Matt. 20, 8.
getroſt, ſchone nicht, erhebe deine St. Eſ. 58, 1.
mich an in der Noth, ſo will ich dich Pſ. 50, 15.
mir, ſo will ich dir antworten Ier. 33, 3.
Ruffet laut, denn er iſt ein Gott, er tichtet 1. Reg. 18, 27.
nicht die Weißheit, und die Klugh. Prov. 8, 1.
Ruhe mit uns 2. Theſſ. 1, 7.
Ruhm Pauli 2. Cor. 11, 21. ſeqq.
Rumoren als vom Weine Zach. 9, 15.
Ruthe Aaronis blühet Num. 17, 8.
und Straffe giebt Weißheit Prov. 29, 15.

S.

Saamen und Erndte ſoll nicht aufhören Gen. 8, 22.
Sabbath der gröſſeſte im A. T. Lev. 16, 31. cap. 23, 32.
die heilige Ruhe des HErrn Exod. 31, 15.
Sabbaths Entheiligung, Num. 15, 32.
Geboth, Exod. 20, 8.
kein Feuer zu machen Exod. 35, 3.
Sack legte Jacob um ſeine Lenden Gen. 37, 34.
Sadducäer halten, es ſey keine Auferſtehung Luc. 20, 27.
Säe nicht auf den Acker der Ungerecht. Sir. 7, 3.
Säet euch Gerechtigkeit, und erndtet L. Hoſ. 10, 12.
Säuge mirs, ich will dir lohnen Exod. 2, 9.
Sage an, was ſoll dein Lohn ſeyn Gen. 29, 15.
doch, wie heiſſeſt du? Gen. 32, 29.
ichs euch, ſo gläubet ihrs nicht Luc. 22, 67.
mir an, wo ſie hüten? Gen. 37, 16.
Sagen wir nicht recht, daß du Ioh. 8, 48.
Saget Danck allezeit für alles Gott und Eph. 5, 20.
den verzagten Hertzen: ſeyd getroſt Eſ. 35, 4.
der Tochter Zion, ſiehe dein Heil kommt Eſ. 62, 11.
König Matt. 21, 5 Zach. 9, 9
euren Kindern davon, und laſſet eur. K. Ioel. 1, 3.
unter den Heyden, daß d. H. Pſ. 96, 10
Sagte ichs euch nicht, da ich ſprach: verſü. euch n. Gen. 42, 22
Salb-Oel Exod. 30, 25.
Salomon bittet um ein gehorſam Hertz 1. Reg. 3, 9. ſeq.
Salo-

Salomon bittet um Weißheit 2. Paral. 1, 10, 11.
liebte viel ausländiſche Weib. 1. Reg. 11, 1. 3.
redet von Bäumen, von Cedern 1. Reg. 4, 33.
Salomonis Ehrerbietung gegen ſ. Mutter 1. Reg. 2, 19.
Tempel-Gebeth 1. Reg. 8, 12-61.
Saltz-Bund, 2. Paral. 13, 5.
Säule wird Loths Weib Gen. 19, 29.
ſolt du in allen deinen Opffern opffern Lev. 2. 13.
Samariter barmhertziger Luc. 10, 33.
danckbarer, Luc. 17, 15. 16.
verſagen Chriſto die Herberge, Luc. 9, 52.
Samaritiſche Religion 2. Reg. 17, 32-41.
Sammle dir einen Schatz nach dem Gebothe ꝛc. Sir. 29, 14.
Sammlet die übrigen Brocken, daß nichts Ioh. 6, 12.
euch Schätze im Himmel Matt. 6, 20, 21.
zuvor das Unkraut Matt. 13, 30.
Samuel gebohren 1. Sam. 1, 20.
geſtorben, 1. Sam. 25, 1.
Samuels Geſpenſte, 1. Sam. 28, 14.
ungerathene Söhne, 1. Sam. 8, 3.
Sand am Meer kan man nicht zehlen Gen. 32, 12.
weder meſſen Hoſ. 1, 10.
Sara war Abraham gehorſam, und hieß 1. Petr. 3, 6.
Satanas hat uns verhindert 1. Theſſ. 2, 18.
Satans-Schule, Apoc. 2, 9.
Stuhl, Apoc. 2, 9.
Sauffet euch nicht voll Weins, daraus Eph. 5, 18.
Saul ein anderer Mann, 1. Sam. 10, 6.
feiner junger M. 1. Haupts läng. 1. Sam. 9, 2.
fiel in ſein Schwerdt 1. Sam. 31, 4.
GOtt gab ihm ein ander Hertz 1. Sam. 10, 9.
hat tauſend geſchlagen, aber 1. Sam. 18, 7.
Saul, was verfolgſtu mich Actor. 9, 4.
ſtarb in ſeiner Miſſethat 1. Paral. 11, 13.
thät als hörte er es nicht 1. Sam. 10, 27.
zum König geſalbet 1. Sam. 10, 1.
Schade Joſeph Amos 6, 6.
Schädliche Kinder, die den HErrn verlaſſen Eſ. 1, 4.
Schädlicher Stuhl, Pſ. 94, 20.

Schåffer ward Abel Gen. 4, 2.
Schåme dich, daß du mit deinem Arm auf dem Br. Sir. 41,23
nach den Huren zu ſehen Sir. 41, 25. ſq.
nicht deinen Freund zu ſchützen Sir. 22, 31.
des Zeugnißes unſers 2. Tim. 1, 8.
für deine Seele das Recht zu bek. Sir. 4, 24
zu bekennen, wo du gefehlet Sir. 4, 31.
Schåmen müſſen ſich, und zu ſchanden werden Pſ. 40, 15.
Pſ. 83, 18.
Schåndet das Land nicht, darinnen ihr Num. 35, 53.
Schåtze, die die Motten und der Roſt Matt. 6, 19. 20.
Schaafe, die keinen Hirten haben Matt. 9, 36.
ohne Hirten Num. 27, 17. Ezech. 34, 5.
und Ochſen allzumahl ꝛc. Pſ. 8, 8.
zu ſcheren ging Juda Gen. 38, 12. 13.
Schaaf-Hunde (derſelben Auffſehen) Iob. 30, 1.
Schaffe in mir GOtt ein rein Hertz Pſ. 51, 12.
mir Kinder, wo nicht, ſo ſterbe ich Gen. 30, 1.
Recht, denn ich bin unſchuldig Pſ. 26, 1.
durch deine Gewalt Pſ. 54, 3.
mit den Hånden etwas guts Eph. 4, 28.
uns Beyſtand in der Noth Pſ. 60, 13. Pſ. 108, 12.
Brodt, warum låſſeſtu Gen. 47, 15.
Schaffet, daß euer Schatz nicht verl. Rom. 14, 16.
ihr ſeelig werdet mit Furcht Phil. 2, 12.
den Wayſen Recht und helffet Eſa. 1, 17.
Recht den Armen und Wayſen Pſ. 82, 3.
Schalcks-Knecht Matt. 18, 32.
Rath Nah. 1, 11.
Scham nicht zu blöſſen weder der Blutsfreundin, Lev. 18, 6. ſqq.
Schandbare Worte, und Narrentheidungen Eph. 5, 4.
Schande kan ſie uns nicht nachſagen Gen. 38, 23.
Schandflecken ſind ſie und nicht Kinder Deut. 32, 5.
Scharff ſind deine Pfeile Pſ. 45, 6.
Scharffe Hippe Apoc 14, 17. ſq.
Schatten des Todes Matt. 4, 16. Luc. 1, 79.
gieng hinter ſich zurück zehen 2. Reg. 20, 11.
von den zukünfftigen Gütern Ebr. 10, 1.

Schaubrodte aß David 1. Sam. 21, 6. Matt. 12, 3. 4.
Schau-Thal Jeruſalem, Ioſ. 22, 11.
Schaue alle Wercke des Höchſten, Sir. 33, 16.
daß ich habe funden, daß Gott den Menſ. Coh. 7, 30
die Güte, und den Ernſt Gottes Rom. 11, 22.
doch und erhöre mich HErr mein Gott Pſ. 13, 2.
Schauet den Felß an, davon ihr gehauen ſeyd Eſ. 51, 1.
die Lilien auf dem Felde Matt. 6, 28.
doch, und ſehet, ob auch irgend Thren. 1, 12.
wie es euch gehet Hag. 1, 5.
Schatz, der nimmer abnimmet im Himmel Luc. 12, 33.
in irrdiſchen Gefäſſen 2. Cor. 4, 7.
über alle Schätze finden, Sir. 4, 18.
Scheffel ſoll völlig und recht ſeyn Deut. 25, 15.
Scheide-Brieff Deut. 24, 1. ſeq. Matt. 5, 31. c. 19, 7.
eurer Mutter, Ieſ. 50, 1.
dich nicht von einer vernünfftigen Sir. 7, 21.
von mir Gen. 13, 9.
Schein der Weißheit durch ſelbſt erw. Col. 2, 23.
eines gottſeeligen Weſens 2. Tim. 3, 5.
Schertze nicht mit deinem Kinde, auf daß ꝛc. Sir. 30, 10.
einem groben Menſchen Sir. 8, 5.
Schibolet, Sibolet Iudic. 12, 6.
Schicke dich Iſrael, und begegne deinem G. Amos 4, 12.
Schicket euch in die Zeit, denn es Rom. 12, 11. Eph. 5, 16.
Schiffarth beſchrieben, Pſ. 107, 23.
Schiffbruch am Glauben leiden 1. Tim. 1, 19.
Schiff ein geringes Holtz Sap. 14, 5.
Schiff Hiram kam in 3. Jahren 1. mahl 1. Reg. 10, 22.
Petri, Chriſti Cantzel Luc. 5, 3.
Schild des Glaubens Eph. 6, 16.
Schinderey treiben, Ieſ. 3, 5. c. 5, 7.
Schindet nicht die Fremdlinge, Wayſen Ier. 22, 3.
Schlachte u. richte zu, denn ſie ſollen zu Mittage Gen. 43, 16
Schläffet er, ſo wirds beſſer mit ihm Ioh. 11, 12.
Schlaff bey mir Gen. 39, 7, 12.
fält auf Abraham Gen. 15, 12.
Adam Gen. 2, 21.
noch ein wenig, ſchlummere noch ein w. Prov. 6, 10.

Schlag rühret den gottloſen Alcimum 1. Macc. 9, 55.
Schlage an den Knauff, daß die Pfoſten ꝛc. Amos 9, 1.
mit deiner Sichel und erndte Apoc. 14, 15.
deine Hände zuſammen, und ſtrampel Ez. 6, 11.
den Hirten, ſo wird die Heerde Zach. 13, 7.
Schlaget die Sichel an, denn die Erndte ꝛc. Ioel 3, 13.
Schlange wird verflucht Gen. 3, 14.
Schlangen-Beſchwerer, Sir. 12, 13.
Schlecht und recht das behüte mich Pſ. 25, 21.
Gottfürchtig und meidet Iob. 1, 1.
Schleuder Davids 1. Sam. 17, 40. 50.
Schleuderer auf ein Haar, die linck. Iudic. 20, 16.
Schloſſen V. Hagel
Schlüſſel Davids, Ieſ. 22, 22. Apoc. 3, 7.
der Höllen Apoc. 1, 18.
zum Abgrund Apoc. 20, 1.
Schmach Chriſti für gröſſern Reichthum acht. Ebr. 11, 26.
Schmecket, und ſehet, wie freundlich der Pſ. 34, 9.
Schmertz überfällt wie eine Schwangere 1. Theſſ. 5, 3.
Schmertzen und Seufftzen wird weg müſſen Eſ. 35, 10.
Schmidts Beſchreibung Ieſ. 44, 12. Sir. 39, 29.
Schmincke Iſabels 2. Reg. 9, 30.
Schmücket das Feſt mit Mayen, biß an Pſ. 118, 27.
Schnee und Kälte machet GOtt, Hoſ. 147, 16. 17.
Schneller Zeuge wider die Meineyd. Mal. 3, 5.
Schnure Thamar hat gehuret Gen. 38. 24.
und deinen Stab, den du in Händē haſt, g. Gen. 38, 18
Schön und hübſch war Joſeph von Angeſicht Gen. 39, 6.
Weib von Angeſicht war Sarah Gen. 12, 11.
wie der Mond, auserwehlt wie Cant. 6, 9.
Schöne Frau, ihr wollet euch nicht wegern Iud. 12, 13.
Weiber haben manchen bethöret Sir. 9, 9.
Schone deines Volckes, und laß dein Erb. Ioel 2, 17.
mein nach deiner groſſen Barmhertz. Neh. 13, 22.
Schoß, dem der Schoß gebühret, Zoll Rom. 13, 7.
Schrecken, Angſt und Schmertzen wird ſie Eſ. 13, 8.
des Königs iſt wie das Brüllen Prov. 20, 2.
und groſſe Finſterniß überfiel Abraham Gen. 15, 12
Schrecklich iſts, in die Hände des leb. G. Ebr. 10, 31.

Schrecklich ſind deine Gerichte, weil Tob. 3, 5.
wie Heer-Spitzen Cant. 6, 3. 9.
Schreib dieſen Tag an, ja eben dieſen Tag Ezech. 24, 2.
Schreibe ſie in die Taffel deines Hertzens Prov. 3, 3.
Schreibende Hand auf die Wand Dan. 5, 5.
Schreibet an dieſen Mann für einen Verd. Ier. 22, 30.
Schreye ich zu dir, ſo antworteſtu mir n. Iob. 30, 20.
Schreyen Zeter über dich, Ier. 12, 6.
Schreyet zu GOtt, ſo wird er euch erlöſen Bar. 4, 21.
Schrifft, die in des Königes Namen geſchrieben Esth. 8, 8.
kan dich unterweiſen zur Seel. 2. Tim. 3, 15.
Schuh und Kleider nicht veraltet Deut. 29, 5.
Schütte deinen Grimm auf die Heyden Pſ. 79, 6.
Schüttelt den Staub von euren Füſſen Matt. 10, 14.
Schütze mich für denen, ſo wider mich Pſ. 59, 2.
ward Iſmael Gen. 21, 20.
Schuldige ſie GOtt, daß ſie fallen, Pſ. 5, 11.
Schuldner, nicht dem Fleiſch, daß wir Rom. 8, 12.
Schuld-Opffer Lev. 7, 1.
Schul-Gezäncke ſolcher M. die zerrüttete 1. Tim. 6, 5.
Schwäher gehet hinauf gen Thimnath ſeine Gen. 38, 13.
Schwanger gehen mit Unglück Iob. 15, 35.
Schwartz wie ein Rabe Cant. 5, 11.
Schwefel- und Feuer-Regen über Sodom Gen. 19, 24.
Schweig, und halte das Maul zu Iudic. 18. 19.
Schweigen hat ſeine Zeit Eccl. 3, 7.
ſchadet dir nicht Sir. 19, 6.
Schweine-Fleiſch nicht gegeſſen 2. Macc. 6, 18.
verbothen Deut. 14, 8. Lev. 11, 8. Ieſ. 66, 17. 65, 4.
Schweiß wie Bluts-Tropffen Luc. 22, 44.
Schwerdt des Geiſtes iſt das W. Gottes Eph. 6, 17.
HErrn, wenn wiltu aufhören Ier. 47. 6.
fahre durchs Land Ezech. 14, 17.
geſchärfft und gefegt, Ezech. 21, 9.
Ioabs gieng gerne aus und ein 2. Sam. 20, 8.
mache dich auf über meinen Hirten Zach. 13, 7.
ſoll kommen über ihre Weiſſag. Ier. 50, 36.
Schwerdter ſind in ihren Lippen Pſ. 59, 8.

Schwerdter zu Pflugſchaaren, und Spieſſe zu Eſ. 2, 4.
Schwere mir bey dem Herrn Gen. 24, 3.
GOtt, daß du mich ꝛc. 1. Sam. 30, 15.
heute Gen. 25, 33.
nun bey GOtt Gen. 21, 23.
Schweren einen Eyd kan man, Exod. 22, 11. 2. Paral. 6, 22. 23. Gen. 24, 3.
falſch, falſcher Eyd, Lev. 6, 3. 5. Zach. 5, 4. Mal. 3, 5. Sir. 23, 14. 15.
unnöthiges verbietet Chriſtus Matt. 5, 34.
Schweret einer, und verſtehets nicht Sir. 23, 13. ſeq.
nicht, ſo wahr der HErr lebet Hoſ. 4, 15.
weder bey dem Himmel Marc. 5, 34. Iac. 5, 12.
Schwindel-Geiſt, Ieſ. 19, 14.
Schwur des Jacobs Gen. 31, 54.
Seba ein berühmter heilloſer Mann 2. Sam. 20, 1.
Sebna des Hoffmeiſters göttliche dimiſſion Ieſ. 22, 15.
Sechs hundert und ſechs und ſechzig, Apoc. 13, 18.
Stücke haſſet der HErr Prov. 6, 16.
Tage ſoltu Arbeit thun Exod. 20, 9. Deut. 5, 13.
Wöchnerin ſoll 30. Tage ſich inne halten Lev. 12, 4.
Segen an Brüſten, und Bäuchen Gen. 49, 25.
der Prieſter über das Volck Num. 6, 24. ſeq.
derer, die der Stimme des Deut. 28, 1. ſeq.
des Herrn machet reich ohne Mühe Prov. 10, 22.
war in allem, was er hatte Gen. 39, 5.
und Fluch des Geſetzes Lev. 20. per tot.
Segne GOtt und ſtirb, V. Ja, ſegne GOtt.
mich auch mein Vater Gen. 27, 34. 38.
Segnet, die euch verfluchen, Luc. 6, 28. Rom. 12, 14.
Seele um Seele, Auge um Auge, Z. Exod. 21, 23. ſq.
Seelig iſt, der da hält die Worte der Weiſſag. Apoc. 22, 7.
lieſet, und die da hören Apoc. 1, 3.
wachet, und hält ſeine Kleider Ap. 16, 15.
das Brodt iſſet im Reich Gottes Luc. 14, 15.
ihm ſelbſt kein G. m. Rom. 14, 22.
Leib, der dich getragen Luc. 11, 27.
Mann, der die Anfechtung Iac. 1, 12.

Seelig iſt, der Mann, welchem Gott k. S. Rom 4, 8.
Menſch, den Gott ſtraffet Iob. 5, 17.
ſich nicht an mir ärgert Matt. 11, 6.
und heilig, der Theil hat Apoc. 20, 6.
ſeyd ihr Armen, denn das Reich Gottes Luc. 6, 20.
die ihr hungert, Luc. 6, 21.
weinet, denn Luc. 6, 21.
ſo ihrs thut, Ioh. 13, 17.
wenn euch die M. um Matt. 5, 11.
ihr geſchmähet werdet 1. Pet. 4, 14.
ſind deine Leute, und deine Knechte, 1. Reg. 10, 8.
die Augen, die da ſehen das Luc. 10, 23.
Barmhertzigen, denn ſie werden Matt. 5, 7.
da geiſtlich arm ſind Matt. 5, 3. ſeqq.
hungert und dürſtet nach Matt. 5, 6.
Friedfertigen, denn ſie werden Matt. 5, 9.
Gottes Wort hören und bew. Luc. 11, 28.
Knechte, die der Herr wachend Luc. 12, 37.
nicht ſehen, und doch gläuben Ioh 20, 29.
reines Hertzens ſind, denn ſie Matt. 5, 8.
Todten, die im Herrn ſterben Apoc. 14, 13.
um Gerechtigkeit willen v. Matt. 5, 10.
unfruchtbahren, und die Leibe Luc. 23, 29.
zum Abendmahl des Lammes Apoc. 19, 9.
wir, denn GOtt hat uns ſeinen Bar. 4, 4.
Seher hieß man vor zeiten die Propheten 1. Sam. 9, 9.
Sehet an den Feigenbaum, und alle Bäume Luc. 21, 29.
die Exempel der Alten, und mercket Sir. 2, 10.
Wercke Gottes, der ſo wunderlich Pſ. 66, 5.
auf die, die alſo wandeln, wie ihr Phil 3, 17.
Hunde, ſehet auf die Böſen, Phil. 3, 2.
mich und thut auch alſo Iudic. 7, 17.
und hebet eure Häupter auf Luc. 21, 28.
da, ob ihr nicht böſes fürhabt Exod. 10, 10.
das iſt das Blut des Bundes Exod. 24, 8.
Reich GOttes iſt inwendig in euch Luc. 17, 21.
der Träumer kommt daher, Gen. 37, 19.
die Vögel unter dem Himmel an Matt. 6, 26.
drauf, daß nicht jemand Gottes Gn. Ebr. 12, 15.

Sehet er hat uns den ebräiſchen Mann herein Gen. 39, 14.
euch für, daß wir nicht verlieren, was 2. Ioh. v. 8.
für den falſchen Propheten Matt. 7, 15.
vor eurem Geiſt Mal. 2, 16.
jetzt iſt die angenehme Zeit, 2. Cor. 6, 2.
ihr habt Jeruſalem erfüllet mit eurer Lehre Actor. 5, 28
meine Hände und meine Füſſe, ich bins Luc. 24, 39.
mich an, ich habe eine kleine Zeit Sir. 51, 35.
nicht an, daß ich ſo ſchwartz Cant. 1, 6.
welch ein Menſch Ioh. 19, v. 5.
eine Liebe hat uns der Vater 1. Ioh. 3, 1.
wie wacker ſind meine Augen worden 1. Sam. 14, 29.
wir gehen hinauf gen Jeruſalem Luc. 18, 31.
zu, daß euch niemand beraube durch Col. 2, 8.
verführe Matt. 24, 4. Marc. 13, 5.
Luc. 11, 18.
ihr durch die Freyheit dem Fleiſche Gal. 5, 13.
fürſichtiglich wandelt, Eph. 5, 15.
niemand von d. Matt. 18, 10.
nicht geſtohlen Gut ſey Tob. 2, 21.
iemand unter euch ein Ebr. 3, 12.
niemand böſes mit böſem 1. Theſſ. 5, 15.
thut rechtſchaffene Früchte der Matt. 3, 8. 10.
und hütet euch für dem Geitz, Luc. 12, 15.
wachet und bethet Marc. 13, 33.
was ihr thut, denn ihr haltet 2. Paral. 19, 6.
wie ihr fürſichtiglich wandelt Eph. 5, 15.
Seile der Liebe, Hoſ. 11, 4.
Sein Amt müſſe ein anderer empfahen Pſ. 109, 8.
Blut komme über uns, und über Matt. 27, 25.
will ich von deiner Hand fodern Ezech. 3, 18.
wird nun gefordert Gen. 42, 22.
Bruder iſt todt, und er iſt allein Gen. 42, 38.
kam heraus Gen. 38, 29. 30.
Bündlein Geld fand ein jeglicher Gen. 42, 35.
Donner erſchreckt die Erde, und Berge Sir. 43, 17.
Frevel wird auf ſeine Scheitel fallen Pſ. 7, 17.
Geſtalt war wie der Blitz Matt. 28, 3.
Gebeth müſſe Sünde ſeyn Pſ. 109, 7.

Sein Geiſt war bekümmert. Gen. 41. 8.
Gezelt umher war finſter und ſchw. Pſ. 18, 12.
Hertz hoffe unverzagt auf den Herrn Pſ. 112, 7. 8.
will ich verſtocken, daß er das Volck nicht Ex. 4, 21
Joch wirſtu von deinem Halſe reiſſen Gen. 27, 40.
iſt beyde Weißheit, und Stärcke Dan. 2, 20.
das Meer, und er hats gemacht Pſ. 95, 5.
Königreich iſt unvergänglich Dan. 6, 26.
Leben als eine Ausbeute behalten Ier. 22, 9.
reimet ſich nichts mit Sap. 2, 15.
Lob gehet ſo weit der Himmel und Erden Pſ. 148, 13.
ſoll immerdar in meinem Munde Pſ. 34, 2.
Lohn iſt bey ihm, und ſeine Vergeltung Eſ. 40, 10. c. 62, 11.
Mund iſt voll Fluchens, falſches und Tr. Pſ. 10, 7.
Rom. 3, 14.
Name bleibet im Finſterniß Eccl. 6, 4.
wird an ihren Stirnen ſeyn Apoc. 22, 4.
ewiglich bleiben, ſo lange Pſ. 72, 17.
Rath iſt wunderbarlich, und führets Eſ. 28, 29.
Reich iſt ein ewiges Reich und ſeine Herrſchafft. Dan. 3, 33.
Thun iſt dir ſehr nütze, 1. Sam. 19, 4.
Vater behielt dieſe Worte Gen. 37, 11.
beweinete ihn Gen. 37, 35.
hieß ihn Benjamin Gen. 35, 18.
Verſtand iſt unausforſchlich Eſ. 40, 28.
Unglück wird auf ſeinen Kopff kommen Pſ. 7, 17.
Weſen iſt gar ein anders, Sap. 2, 15.
Wort läuffet ſchnell Pſ. 147, 15.
Zorn brennet wie Feuer, und die Felſen Nah. 1, 6.
kommt plötzlich, und wirds rächen Sir. 5, 9.
über die Gottloſen hat kein Aufhören Sir. 5, 7.
währet einen Augenblick, und er hat Pſ. 30, 6.
wird bald anbrennen Pſ. 2, 12.
Seine Augen halten auf die Armen Pſ. 10, 8.
ſind röthlicher denn Wein Gen. 49, 12.
wie Tauben-Augen Cant. 5, 12.
werden Reichthums nicht ſatt Eccl. 4, 8.
Augenlieder prüfen die Menſchen-Kinder Pſ. 11, 15.

Seine Barmhertzigkeit hat noch kein Ende Thren. 3, 22.
iſt ja ſo groß, als er Sir. 2, 23.
währet ewiglich 2. Par. 20, 21.
immer für und f. Luc. 1, 50.
Blitzen leuchten auf dem Erdboden Pſ. 97, 4.
Brüder habe ich ihm zu Knechten gemacht Gen. 27, 37
neideten ihn Gen. 37, 11.
Frechheit wird ihn ſtürtzen Sir. 1, 28.
Füſſe werden ſtehen auf dem Oelberg Zach. 14, 4.
Gebothe ſind nicht ſchwer 1. Ioh. 5, 3.
Gerechtigkeit bleibet in Ewigkeit 2. Cor. 9, 9.
Geſegneten erben das Land, aber ſ. Pſ. 37, 22.
Geſtalt war wie der Blitz Matt. 28, 3.
Gewalt iſt ewig, die nicht vergehet Dan. 7, 14.
Gnade an mir iſt nicht vergeblich 1. Cor. 15, 10.
und Wahrheit waltet über uns Pſ. 117, 2.
Güte währet ewiglich Pſ. 136. per tot. Pſ. 118, 2. ſq.
Hände waren rauch Gen. 27, 23.
Hand iſt nicht zu kurtz Eſ. 59, 1.
noch ausgereckt Eſ. 5, 25. c. 9. 12.
wird wider jederman, Gen. 16, 12.
Heiligen ſind in Gnaden und Sap. 3, 9.
Herrlichkeit wird ihm nicht nachfahren Pſ. 49, 18.
Herrſchafft hat kein Ende Pſ. 145, 13. Dan. 6, 26.
währet für und für Dan. 3, 33.
wird ſeyn von einem Meer Zach. 9, 10.
Hülffe iſt nahe denen, die ihn fürchten Pſ. 85, 10.
Macht iſt in den Wolcken Pſ. 68, 35.
Ohren ſind nicht dicke worden Eſ. 59, 1.
Pfeile hat er zugerichtet zu verderben Pſ. 7, 14.
Prieſter halte in allen Ehren Sir. 7, 31.
rechte Hand hilfft gewaltiglich Pſ. 20, 7.
Rede war gewaltig Luc. 4, 32.
(Meßiä) Ruhe wird Ehre ſeyn Ieſ. 11, 10.
Schaafe zu ſcheren gieng Juda Gen. 38, 12. 13.
Schweſter ſtund von ferne, daß ſie Exod. 2, 4.
Seele gefället Gott, darum eilet er Sap. 4, 14.
wird im guten wohnen und Pſ. 25, 13.
Söhne und Töchter traten auf, daß ſie ihn Gen. 37, 35

Seine Tage ſind wie eines Taglöhners Iob. 7, 1.
Trauben wurden reiff Gen. 40, 10.
Wahrheit iſt Schirm und Schild Pſ. 91, 4.
Wege ſind recht Dan. 4, 34.
Wercke ſind unſträfflich, denn Deut. 32, 4.
Witwen werden nicht weinen, Iob. 27, 15.
Zähne ſind weiſſer denn Milch Gen. 49, 12.
Zeichen ſind groß Dan. 3, 33.
Zunge richtet Mühe und Arbeit an Pſ. 10, 7.
Seinen Freunden giebt ers ſchlaffend Pſ. 127, 2.
Jahrs-Tag begieng Pharao Gen. 40, 20.
Knechten machte Pharao eine Mahlzeit Gen. 40, 20
Ring thät Phar. von ſeiner Hand, u. gab i. Gen. 41, 42
Seiner Tage müſſen wenig werden Pſ. 109, 8. ſqq.
Seines Herrn Weib warff ihre Augen auf Joſ. Gen. 39, 7
Königreichs wird kein Ende ſeyn Luc. 1, 33.
Lobes ward der Himmel voll und ſ. Hab. 3, 3.
Semiſche Schuhe, Ezech. 16, 10.
Sende dein Licht und deine Wahrheit Pſ. 43, 3.
die Weißheit herab von deiner h. Höh. Sap. 9, 10
welchen du ſenden wilt Exod. 4, 13.
Sendet einen unter euch hin, der euren Brud. h. Gen. 42, 16.
Senffkorn das kleineſte unter allem Saamen Matt. 13, 31.
Senffkorns-Glaube, Matt. 17, 20.
Seufftzen über die Arbeit Exod. 2, 23.
Seufftzet nicht wider einander lieben Brüder Iac. 5, 9.
Sey beſtändig in deinem Wort und bleibe Sir. 5, 12.
der keinem gnädig, die ſo verwegene Ubelth. Pſ. 59, 6.
du nur mir nicht ſchrecklich meine Ier. 17, 17.
ein Frembdling in dieſem Lande Gen. 26, 3.
Fürbild den Gläubigen im W. 1. Tim. 4, 12.
Herr über deine Brüder Gen. 27, 29.
ferne von falſchen Sachen Exod. 23, 7.
fleißig und thue Buſſe Apoc. 3, 19.
frölich, doch mit Gottes-Furcht Sir. 9, 23.
du unfruchtbare, die du nicht Gal. 4, 27.
und getroſt, denn der Herr kan Ioel 2, 21.
fromm Gen. 17, 1.
fruchtbar und mehre dich Gen. 35, 11.

Sey gerne bey den Alten, und wo ein Weiß. Sir. 6, 35.
getreu biß in den Tod, ſo will ich Apoc. 2, 10.
getroſt, mein Sohn, deine Sünde ſind Matt. 9, 2.
meine Tochter, dein Glaube hat ibid. u. 22.
und unverzagt Deut. 3, 28. c. 31, 7. 1. Paral. 23, 13. Ioſ. 1, 6.
gnädig deinem Volck Iſrael Deut. 21, 8.
meiner Miſſethat, die da groß Pſ. 25, 11.
ihr Arm frühe, darzu unſer Heyl zur Zeit Eſ. 33, 2.
mir gnädig, Gott ſey mir gnädig Pſ. 57, 2.
und räche nicht meine Sünde Tob. 3, 3.
nicht allzugerecht ꝛc. gottloß Eccl. 7, 17. 18.
ein Löwe in deinem Hauſe Sir. 4, 35.
Ohrenbläſer und Verläumbder Sir. 5, 16.
Praſſer, und gewöhne dich nicht Sir. 18, 32.
unſättiger Fraß, daß du nicht Sir. 31, 20.
Weinſäuffer, denn der Wein Sir. 31, 30.
ferne von mir, denn Angſt iſt nahe Pſ. 22, 12.
gerne um die Weiber Sir. 42, 12.
laß, Allmoſen zu geben Sir. 7, 11.
neidiſch über die Ubelthäter Pſ. 37, 1.
ſchnell mit deinem Munde Eccl. 5, 1.
ſchnelles Gemüths zu zürnen Eccl. 7, 10.
ſo ſicher, ob deine Sünde noch Sir. 5, 5.
ſtoltz, ſondern fürchte dich Rom. 11, 20.
ungedultig über ſeiner Straffe Prov. 3, 11.
ungläubig, ſondern gläubig Ioh. 20, 27.
unter den Säuffern, und Prov. 23, 20.
waſchhafftig bey den Alten Sir. 7, 15.
wie die, ſo ſich mit hohen ꝛc. Sir. 4, 34.
zänckiſch für Gericht, und halte Sir. 4, 7.
Zeuge ohne Urſach wider Prov. 24, 28.
nun wieder zufrieden, meine Seele Pſ. 116, 7.
ſchnell zu hören, langſam aber zu reden Iac. 1, 19.
ſehend, dein Glaube hat dir geholffen Luc. 18, 42.
ſtille dem HErrn, und warte auf Pſ. 37, 7.
meine Tochter, biß du erf. Ruth. 3, 18.
täglich in der Furcht des HErrn Prov. 23, 17.
uns gnädig, HErr, ſey uns gnädig Pſ. 123, 3.

Sey unverworren mit dem, ſo Heiml. öf. Prov. 20, 19.
wacker, und ſtärcke das andern Apoc. 3, 2.
willfertig deinem Widerſacher bald Matt. 5, 25.
Seyd alleſamt gleich geſinnet, mitleidig 1. Pet. 3, 8.
allezeit bereit zur Verantwort. 1. Pet. 3, 15, 16.
frölich 1. Theſſ. 5, 16.
aus Noth unterthan, nicht allein Rom. 13, 5.
barmhertzig, wie auch euer Vater Luc. 6, 36.
begierig nach der vern. laut. Milch 1. Petr. 2, 2.
bereit auf den dritten Tag Exod. 19, 15.
böſe, ihr Völcker, und gebet doch ꝛc. Eſ. 8, 9.
brünſtig im Geiſt, frölich in Hoffn. Rom. 12, 11, 12.
danckbar in allen Dingen 1. Theſſ. 5, 18. col. 3, 15.
doch wie ich, denn ich bin wie ihr, Gal. 4, 12.
elend und traget Leide und weinet Iac. 4, 9.
feſte im Glauben, wie ihr gelehrt ſ. Col. 2, 7.
unbeweglich, und nehmet 1. Cor. 15, 58.
fleißig zu halten, die Einigk. im Geiſt Eph. 4, 3.
förder nicht halsſtarrig Deut. 10, 16.
friedſam, ſo wird GOtt der Liebe 2. Cor. 13, 11.
frölich in dem H. eurem G. der euch L. Ioel. 2, 23.
Hoffnung, gedultig in Tr. Rom. 12, 12.
und getroſt es w. euch im H. Matt. 5, 12.
fruchtbar in allen guten Wercken Col. 1, 10.
und mehret euch Gen. 1, 28. c. 8, 17. c. 9, 1. 7.
gaſtfrey unter einander, ohne mur. 1. Petr. 4, 9.
gedultig biß auf die Zukunfft des H. Iac. 5, 7.
gegen jedermann 1. Theſſ. 5, 14.
und ſtärcket eure Hertzen Iac. 5, 8.
getroſt, fürchtet euch nicht, ſehet euer G. Eſ. 35, 4.
ich bins, fürchtet euch nicht Matt. 14, 27.
habe die Welt überw. Ioh. 16, 33.
Kinder, ſchreyet zu GOtt, Bar. 4, 21.
und friſch, fürchtet euch nicht 2. Par. 32, 7.
thuts, der HErr wird 2. Paral. 19, 11.
unverzagt, alle die ihr des Pſ. 31, 25.
gierig nach der vernünfftig. laut M. 1. Petr. 2, 2.
GOttes Nachfolger, als die lieben Kinder Eph. 5, 1.
heilig in allem eurem Wandel 1. Petr. 1, 15.

Seyd ihr denn auch ſo unverſtändig? vern. Marc. 7, 18.
ſtumm, daß ihr nicht reden Pſ. 58, 2.
nun die, ſo an meinem HErrn Fr. Gen. 24, 49.
mit Chriſto auferſtanden Col. 3, 1, 2.
ohne Züchtigung, ſo ſeyd ihr Ebr. 12, 8.
redlich, ſo laßt eurer Brüd. einen geb. Gen. 42, 19.
ſo unverſtändig, im Geiſt habt Gal. 3, 3.
klug wie die Schlangen, und ohne fal. Matt. 10, 16.
langſam zum Zorn, denn des M. Iac. 1, 19.
Männer, und ſtreitet 1. Sam. 4, 9.
männlich, und ſeyd ſtarck 1. Cor. 16, 13.
mäßig und nüchtern zum Gebeth 1. Petr. 4, 8.
meine Nachfolger 1. Cor. 4, 16. c. 11, 1.
gleich wie ich Chriſti 1. Cor. 11, 1.
nicht ärgerlich weder den Jüden 1. Cor. 10, 32.
ihre Mitgenoſſen Eph. 5, 7.
träge, was ihr thun ſolt Rom. 12, 11.
traurig, und weinet nicht Neh. 8, 9.
wie eure Väter, ſie gehorchten n. Zach. 1, 4.
Roß und Mäuler, die nicht Pſ. 32, 9.
niemand nichts ſchuldig, denn daß ihr Rom. 13, 8.
nüchtern und wachet, denn euer Wid. 1. Petr. 5, 8.
ſtarck in dem HErrn, und in der M. Eph. 6, 10.
ſtille, denn der Tag iſt heilig Neh. 8, 11.
und erkennet, daß ich GOtt bin Pſ. 46, 11.
Thäter des Worts, und nicht Hörer all. Iac. 1, 22.
unerſchrocken, und haltet feſt ob 1. Macc. 2, 64.
unter einander freundlich, hertzlich Eph. 4, 32.
unterthan aller menſchlichen Ordn. 1. Petr. 2, 13.
vollkommen, tröſtet euch 2. Cor. 13, 11.
wacker allezeit und bethet, daß ihr Luc. 21, 36.
weiſe aufs gute, aber einfältig aufs Rom. 16, 19.
Setze dich nicht oben an, daß nicht etwa Luc. 14, 8.
zu meiner Recht. Pſ. 110, 1. Mat. 22, 44. Ebr. 1, 13.
ein Meſſer an deine Kehle Prov. 23, 2.
einen König über uns, der 1. Sam. 8, 5.
mich, wie ein Siegel, auf dein Hertz Cant. 8, 6.
Setzet entweder einen guten Baum Matt. 12, 33.
eure Hoffnung gantz auf die Gnade 1. Petr. 1, 13.

Sich

Sich laſſen gerne grüſſen auf dem Marckt. Luc. 20, 46.
wegen und wiegen laſſen v. all. Wind. Eph. 4, 14.
Sie aber bereiteten das Geſchencke zu, biß Gen. 43, 25.
achten keines rechtens, ſammlen Amos 3, 10.
achtens für Wolluſt, diß zeitliche Leben 2. Petr. 2, 13.
nicht biß die Sündfluth ꝛc. Matt. 24, 38.
ärgerten ſich an ihm Marc. 6, 3.
aſſen alle, und wurden ſatt Matt. 15, 35. Marc. 6, 12.
und trunck. ſie freyeten u. Matt. 24, 38. Luc. 17, 27.
bekehren ſich, aber nicht recht, ſondern Hoſ. 7, 16.
beſchnitte ihrem Sohne die Vorhaut Exod. 4, 25.
beſchnitten alles, was männlich war Gen. 34, 24.
beweiſen mir böſes um guts, und Haß. Pſ. 109, 5.
blieb in ihres Vaters Hauſe Gen. 38, 11.
brachte das Kind der Tochter Pharao Exod. 2, 10.
brachten ihn in Egypten Gen. 37, 28.
bringen ſich ſelbſt in alles Unglück Eſ. 3, 9.
brüten Baſilißken Eyer, und wircken Eſ. 59, 5.
deckte ſich mit einem Mantel Gen. 38, 14.
dencken böſes von mir Hoſ. 7, 15.
nur, wie ſie ihn dämpfen Pſ. 62, 5.
eiffern um GOtt, aber mit Unverſtand Rom. 10, 2.
erbitterten u. entrüſteten ſeinen H. Geiſt Ieſ. 63, 10.
erfüllet das gantze Hauß mit Sir. 1, 21.
erhalten einen Sieg nach dem andern Pſ. 84, 8.
erkennen die Gerechtigkeit nicht Rom. 10, 3.
ertichten Schalckheit, und haltens heimlich. Pſ. 64, 7.
erwiſchte ihn bey ſeinem Kleide Gen. 39, 12.
erwürgeten alles was männlich war Gen. 34, 25.
fielen vor ihm nieder zur Erden Gen. 42, 6. c. 43, 26. 28.
fleißigen ſich der Lügen, geben gute W. Pſ. 62, 5.
fordern mich zum Recht, und wollen Eſ. 58, 2.
freſſen der Witwen Häuſer Luc. 20, 47.
die Sünd-Opffer Hoſ. 4, 9.
freuen ſich über meinen Schaden Pſ. 35, 15.
fülleten die Rinnen, daß ſie ihres Vaters Exod. 2, 16.
furchten ſich aber, daß ſie in Joſephs Hauß Gen. 43, 18.
gaben ihm alle frembde Götter, die ſie Gen. 35, 6.
geben mir Gallen zu eſſen, und Eßig Pſ. 69, 22.

Sie gedachten dir übels zu thun, und Pſ. 21, 12.
gefället meinen Augen Iudic. 14, 3.
gefallen mir nicht Eccl. 12, 1.
gehen daher wie ein Schemen, und mach. Pſ. 39, 7.
dahin und weinen, u. tragen edl. S. Pſ. 126, 6.
mit böſen Stücken um, ſie Ier. 5, 28.
unter, und nehmen ein Ende Pſ. 73, 19.
gehet mit Wolle und Flachs um Prov. 31, 13.
gehorchen, oder laſſens Ezech. 2, 5, 7.
gehorchten dem Hemor und Sichem Gen. 34, 24.
geitzen alleſamt, beyde klein und groß Ier. 6, 13.
gieng hin, und legte den Mantel ab Gen. 38, 19.
giengen in die Stadt dürſtiglich Gen. 34, 25.
graben für mich eine Grube, und fallen Pſ. 57, 7.
haben alle einerley Eingang in das Sap. 7, 6.
Augen und ſehen nicht ꝛc. Ohr. Pſ. 115, 5, 6.
voll Ehebruchs, laſſ. 2. Petr. 2, 14. ſeq.
Blut vergoſſen um Jeruſalem Pſ. 79, 3.
den Feld-Teufeln geopffert Deut. 32, 18.
für einen Greuel Amos 5, 10.
Schein eines gottſeel. W. 2. Tim. 3, 5.
die Hoffnung nicht, daß Sap. 2, 22.
ein Bubenſtück über mich beſch. Pſ. 41, 9.
härter Angeſicht, denn ein F. Ier. 5, 3.
Hertz durchtrieben mit Geitz 2. Petr. 2, 14.
eine Grube gegraben, mich zu f. Ier. 18, 22.
einen Hurengeiſt in ihren Hertzen Hoſ. 5, 4.
genommen 30. Silberling Matth. 27, 9.
harte Köpfe, und verſtockte Hertzen Ezech. 2, 4.
ihn überwunden durch des L. B. Apoc. 12, 11.
ihr gottloſes und falſches Maul wid. Pſ. 109, 2.
ihren Lohn dahin Matth. 6, 2.
kein Zeichen der Tugend bew. Sap. 5, 14.
keine Ruhe Tag und Nacht Apoc. 14, 11.
Mäuler, und reden nicht Pſ. 115, 5. ſeq.
meine Hände und Füſſe durchgr. Pſ. 22, 17.
Kleider unter ſich getheilt Ioh. 19, 24.
meinen HErrn weggenommen Ioh. 20, 2. 13.
meiner Seele eine Grube gegrab. Ier. 18, 20.

Sie haben mich gereitzet an dem, das nicht Deut. 32, 21.
oft gedränget von m. Jug. Pſ. 129, 1, 2.
ſchmählich auf m. Backen Iob. 16, 10.
mir ohne Urſach geſtellet ihr Netz Pſ. 35, 7.
mit ihren Augen ſeine Majeſt. Sir. 17, 11.
Moſen und die Propheten, laß Luc. 16, 29.
nicht dich, ſondern mich verw. 1. Sam. 8, 9.
Wein Ioh. 2, 3.
ſich geſtoſſen an den Stein des Rom. 9, 32.
in die Schwelgerey, Hurer. Hoſ. 4, 18.
habs ihr, ſie kan uns doch ja nicht Schande Gen. 38, 23.
halten des HErrn Wort für einen S. Ier. 6, 10.
kein Recht, den Wayſen förd. Ier. 5, 28.
unter dem Heil. und Unheil kein Ezech. 22, 26.
zu Hauff und lauren, und haben Pſ. 56, 7.
haſſen mich ohne Urſach Ioh. 15, 25.
hat ein gut Werck an mir gethan Marc. 14, 6.
gehuret Gen. 38, 24.
gethan, was ſie gekont Marc. 14, 8.
hatte ihr Angeſicht verdecket Gen. 38, 15.
hielten die Kinder Iſrael wie einen Greuel Ex. 1, 12.
höreten die Stimme Gottes, der im Garten Gen. 3, 8.
huben ihre Augen auf, und ſahen einen Gen. 37, 25.
iſt alle Morgen neu Thren. 3, 23.
edler denn Perlen, und alles was ſie Prov. 3, 15.
ein Baum des Lebens allen, die ſie Prov. 13, 18.
feſt gegründet auf dem H. Berg Pſ. 87, 2.
gefallen ꝛc. Babylon Apoc. 14, 8. c. 18, 2.
gerechter, denn ich Gen. 38, 26.
GOttes Dienerin ꝛc. trägt das S. Rom. 13, 4.
herrlicher, denn ihr Weſen iſt Sap. 8, 3.
lieblich wie eine Hinde, und holdſeel. Prov. 5, 9.
meine Schweſter Gen. 20, 5. c. 26, 7.
nicht geſtorben, ſondern ſie ſchläfft Luc. 8, 52.
von Hurerey ſchwanger worden Gen. 38, 24.
wie eine Witwe, die eine Fürſt. Thren. 1, 1.
kan uns doch ja nicht Schande nachſagen Gen. 38, 23.
kanten uns doch nicht Gen. 42, 8.
kennen den Weg des Friedens nicht Eſ. 59, 8.

Sie können weder helffen noch Schaden th. Ier. 10, 5.
kommen ſo gerüſt, als ſie wollen, ſollen Nah. 1, 12.
konten ihm kein freundlich Wort zuſprech. Gen. 37, 4.
laſſen ihnen die Sünde nicht wehren 2. Petr. 2, 14.
nicht ſagen, und achtens n. Pſ. 82, 5.
lauren alle auf Blut, ein jeglicher j. Mich. 7, 2.
auf meine Seele die Starcken Pſ. 59, 4.
leben nicht recht, ſchweren leichtfertig Sap. 14, 28.
legen mir Stricke auf den Weg Pſ. 142, 4.
legte das Kind drein Exod. 2, 3.
den Mantel ab Gen. 38, 19.
die Witwenkleider von ſich Gen. 38, 14.
ihn in den Schiiff am Ufer Exod. 2, 3.
ſein Kleid neben ſich Gen. 39, 16.
lehren nicht, was rein, oder unrein Exod. 22, 26.
ſolche Lehre, die nichts denn M. Marc. 7, 7.
liegen in der Hölle wie Schaafe Pſ. 49, 15.
lieſſen den Rock ihrem Vater bringen Gen. 37, 32.
ihn eilend aus dem Loche Gen. 41, 14.
luden ihre Waare auf ihre Eſel Gen. 42, 26.
machen die Leute ſündigen durchs Pred. Ieſ. 29, 21.
Könige, aber ohne mich, ſie Hoſ. 8, 4.
liſtige Anſchläge wider dein V. Pſ. 83, 3.
machte ein Käſtlein von Rohr Exod. 2, 3.
ſich auf und gieng hin Gen. 37, 19.
machten ihnen ihr Leben ſauer Exod. 1, 14.
meynen, ſie thun wohl daran, wenn Mich. 7, 3.
möchten ſich zu unſern Feinden ſchlagen Exod. 1, 10.
wider uns ſtreiten Exod. 1, 10.
zum Lande ausziehen Exod. 1, 10.
müſſen ſich ſchämen und zu Schanden Pſ. 35, 26.
werden wie Spreu für dem W. Pſ. 35, 5.
muſten ihr Königreich andern laſſen Sir. 49, 7.
nähren ſich vom gottloſen Brodt, und Prov. 4, 17.
nahmen es nicht zu Ohren Neh. 9, 30.
ihn, und worffen ihn in eine Grube Gen. 37, 24.
Joſephs Rock, und ſchlachteten Gen. 37, 31.
nehmen ein Ende mit Schrecken Pſ. 73, 19.
gern Geſchencke und trachten Eſ. 1, 23.

Sie nehmen Geſchencke ꝛc. wuchern Ezech. 22, 12.
neigeten ſich, und betheten an Exod. 4, 31.
nimmt an, was ihr werden kan Sir. 26, 15.
nöthigen die Weiber in ihrer Kr. Ezech. 22, 10.
plünderten alles, was in den Häuſern war Gen. 34, 29.
prangen von euren Allmoſen, praſſen 2. Petr. 2, 13.
predigen, es ſoll wohl gehen, wo man Mich. 3, 5.
rauben beydes Rock und Mantel denen Mich. 2, 8.
rechneten ſie nach ihrer Geburth Num. 1, 18.
reden giſſtig wider mich allenthalben Pſ. 109, 3.
ſtoltze Worte, da nichts hinter 2. Pet. 2, 18.
von dir läſterlich, und deine Feinde Pſ. 139, 20.
reiſſen den Grund um Pſ. 11, 3.
zu ſich Acker, und nehmen Häuſer Mich. 2, 2.
reitzen durch Unzucht zur Fleiſches Luſt 2. Pet, 2, 18.
rieff dem Geſinde im Hauſe Gen. 39, 14.
des Kindes Mutter Exod. 2, 8.
rühmen ihre Sünde wie die zu Sodom Ieſ. 3, 9.
rührete ihm ſeine Füſſe an, u. ſprach, du biſt Ex. 4, 25.
ruffen, aber da iſt kein Helffer, zum H. Pſ. 18, 42.
ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre W. Apoc. 14, 13.
ſagen: der HErr ſiehet uns nicht Ezech. 8, 12.
ſie erkennen Gott, aber mit den Tit. 1, 16.
ſagens wohl, und thuns nicht Matt. 23, 3.
ſahe das Kind, und ſiehe, das Knäbl. weinete Ex. 2, 6.
daß Sela war groß worden, und Gen. 38, 14.
ſahen einen hauffen Iſmaeliten kommen Gen. 37, 25.
ſammlen, und wiſſen nicht, wer es kriegen Pſ. 39, 7.
ſammleten alle Speiſe der ſieben Jahre, ſo Gen. 41, 48.
die Gemeine am erſten Tage Num. 1, 18.
ſandte ihre Magd hin, und ließ es hohlen Exod. 2, 5.
ſatzte ſich vor die Thüre heraus an dem Gen. 38, 14.
ſatzten ſich nieder zu eſſen Gen. 37, 25.
ſchärffen ihre Zungen, wie ein Sch. Pſ. 140, 4.
ſchlaffen nicht, ſie haben denn übel gethan Prov. 4, 16.
ſchrien zu Gott im Streit, und er ließ 1. Paral. 6, 20.
und ihr Schreyen über ihre Arbeit kam Exod. 2, 23.
ſehens wohl und achtens nicht Sap. 4, 18.

Sie ſind alle abgewichen, und alleſamt untüch. Pſ. 14, 3. Rom. 3, 12.
dahin Amos 6, 10.
alleſamt Ehebrecher Hoſ. 7, 4.
allzumahl Abtrünnige Ier. 6, 28.
dienſtbare Geiſter, ausg. Ebr. 1, 14.
Heuchler, und böſe Eſa. 9, 17.
Narren und Thoren Ier. 10, 8.
Sünder und mangeln Rom. 3, 23.
an welchen GOtt Greuel hat Tit. 1, 16.
blind, und blinde Leiter Matt. 15, 14.
dem gram, der ſie im Thor ſtrafft Amos 5, 10.
den Engeln gleich, und Gottes Kinder Luc. 20, 36.
Ebräer, ich auch, ſie ſind Iſr. 2. Cor. 11, 22.
Fleiſch Gen. 6, 3.
fleiſsig allerley Boßheit zu üben Zeph. 3, 7.
geſtorben, die dem Kinde nach dem Matt. 2, 20.
harte Weiber Exod. 1, 19.
ja mein Volck, Kinder, die nicht f. Ieſ. 63, 8.
im Friede begraben, aber ihr Name Sir. 44, 13.
in keiner Fahr des Todes Pſ. 73, 4.
Jungfrauen, und folgen dem L. Apoc. 14, 4.
kühn mit ihren böſen Anſchlägen Pſ. 64, 6.
nicht alle dem Evangelio gehorſam Rom. 10, 16.
in Unglück, wie andre Leute Pſ. 73, 5.
nieder geſtürtzt und gefallen, wir Pſ. 20, 9.
Schande und Laſter, prangen von 2. Pet. 2, 13.
Schandflecken und nicht ſeine Kinder Deut. 32, 6.
ſchnell vom Wege getreten Exod. 32, 8.
verkehrt auf ihren Straſſen Eſa. 59, 8.
voll ſüſſes Weins Actor. 2, 13.
vom Geſetz GOttes abgewichen Bar. 4, 12.
von dannen gezogen Gen. 37, 17.
der Welt, darum reden ſie von 1. Ioh. 4, 5.
uns ausgegangen 1. Ioh. 2, 19.
wie die unvernünfftigen Thiere 2. Pet. 2, 12.
ein falſcher Bogen Hoſ. 7, 16.
Wolcken ohne Waſſer von Ep. Iudæ v. 12.
zu allen guten Wercken untüchtig Tit. 1, 16.

Sie ſinds werth, daß ſie ſeines Theils Sap. 1, 16.
ſitzen gerne oben an über Tiſch Matt. 23, 6.
ſollen alle des HErrn Namen anruffen Zeph. 3, 9.
die Wohnung tragen Num. 1, 50.
wüſten Städte bauen Amos 9, 14.
Naſen und Ohren abſchneiden Ezech. 23, 25.
ihre Nahrung haben vom Sp. Ezech. 44, 29.
mein Eigenthum ſeyn, und w. Mal. 3, 17.
Volck ſeyn, u. ich will ihr Zach. 8, 8. Ier. 24, 7
mich alle kennen von dem Kleineſten Ebr. 8, 11.
nach vier Manns Leben wiederkommen Gen. 15, 16
nicht kommen zu meiner Ruhe Pſ. 95, 11. Ebr. 4, 5.
um die Wohnung her ſich lagern Num. 1, 50.
zu mittage mit mir eſſen Gen. 43, 16.
ſpotteten der Bothen Gottes, und veracht 2. Paral. 36, 16.
ſprach aber, Blutbräutigam um der Beſchn. Ex. 4, 26.
ſtehen mir nach meinem Leben Rom. 11, 3.
ſtrecket ihre Hand nach dem Rocken Prov. 31, 19.
ſuchen alle das ihre, nicht das Chriſti Phil. 2, 21.
ſuchten den Herrn von gantzem Will. 2. Paral. 15, 15.
thäten alſo Gen. 42, 20.
theilen meine Kleider unter ſich, und Pſ. 22, 19.
thun mir Arges um Gutes Pſ. 35, 12.
was ſie nur gedencken Pſ. 73, 7.
wollen Hoſ. 6, 9.
thut ihm Liebes und kein Leides ſein Prov. 31, 12.
trachten auf ihrem Lager nach Sch. Pſ. 36, 5.
ihre eigene Gerechtigkeit aufſ. Rom. 10, 3.
Schaden zu thun, und ſuchen Pſ. 35, 20.
träget das Schwerdt nicht umſonſt Rom. 13, 4.
treiben Gewalt mit eines jedem (H.) Mich. 2, 2.
treten nicht für die Lücken Ezech. 13, 5.
trieb ſolche Worte täglich gegen Joſeph Gen. 39, 10.
tröſten mein Volck in ſeinem Unglück Ier. 6, 14.
truncken alle daraus Marc. 14, 23.
und wurden truncken mit ihm Gen. 43, 34.
tunckten den Rock in Blut Gen. 37, 31.
übergeben das Geſetz und Eſ. 24, 5.
übertreten den Bund wie Adam Hoſ. 6, 7.

Sie verachten das Geſetz des HErrn Zeb. Eſa. 5, 24.
verachteten Gottes Rath, wider ſich ſ. Luc. 7, 30.
verbarg ihn drey Monat Exod. 2, 2.
verbrennen alle Häuſer Gottes im Lande Pſ. 74, 8.
verhüllete ſich, und ſatzte ſich vor die Thüre Gen. 38, 14.
verkaufften ihn den Jſmaeliten Gen. 37. 28.
verkleibets mit Thon und Pech Exod. 2, 3.
verlaſſen den richtigen Weg, und gehen 2. Pet. 2, 15.
ſich auf den Herrn, und Mich. 3, 11.
verlieſſen alles, und folgeten ihm nach Luc. 7, 30.
vernichten alles, und reden übel davon Pſ. 73, 8.
verwerffen mein Geſetz, und wollen nicht Ezech. 5, 6.
umgeben mich allenthalben, aber im N. Pſ. 118, 11.
wie Bienen Pſ. 118, 12.
täglich, wie Waſſer Pſ. 88, 18.
wachen über eure Seelen Ebr. 13, 17.
ward ihm nicht zum Weibe gegeben Gen. 38, 14.
von ihm ſchwanger Gen. 38, 18.
zum Stabe in ſeiner Hand Exod. 4, 4.
waren alleſamt truncken Iudit 13, 1.
beyde nacket Gen. 2, 25.
heßlich, gleich wie vorhin Gen. 41, 21.
nicht Götter, ſondern M. Händew. Eſ. 37, 19.
ſtoltz, und gehorchten dein. Geb. Neh. 9, 29.
weinet des Nachts, daß ihr die Thränen Thren. 1, 2.
weiſſagen auch falſch in meinem Namen Ier. 29, 9.
werden alle von GOtt gelehret ſeyn Ioh. 6, 45.
alt bey guten Tagen, und erſchr. Iob. 21, 13.
dein Wort hören, und nicht Ezech. 33, 32.
deine Söhne in den Armen Eſ. 49, 22.
ein wenig geſtäupet, aber viel Sap. 3, 5.
eſſen und nicht ſatt werden Hoſ. 4, 10.
euch in den Bann thun Ioh. 16, 2.
Friede ſuchen, und wird nicht da Ezech. 7, 25.
gläuben deiner Stimme bey dem Exod. 4, 8.
Häuſer bauen und nicht drinnen Zeph. 1, 13.
heulen und weinen Luc. 6, 25.
ihre Schwerdter zu Pflugſ. Mich. 4, 3.
ihres Einkommens nicht froh Ier. 12, 13.

Sie werden immer untergedrückt Bar. 2, 5.
in Aengſten ſeyn, und ihr Ged. Sap. 4, 20.
ins Schwerdt fallen, und den Füchſen Pſ. 63, 11.
mich früh ſuchen, und nicht finden Prov. 1, 28.
ſchlagen Gen. 34, 30.
mir nicht gläuben, noch meine Exod. 4, 1.
ruffen, aber ich werde nicht hören Prov. 1, 28
nicht ablaſſen von allem, das ſie vorg. Gen. 11, 6
anders, und fürchten G. nicht Pſ. 55, 20.
aufnehmen dein Zeugniß Act. 22, 18.
nimmermehr fromm biß in Sir. 9, 17.
ſagen: der Herr iſt dir nicht erſchienen Ex. 4, 1.
ſehen, in welchen ſie geſt. hab. Ioh. 19, 37.
Apoc. 1, 7.
ſein Volck ſeyn, und er ſelbſt Apoc. 21, 3.
ſeyn ein Fleiſch Gen. 2, 24.
ſich für meinem Sohn ſcheuen Marc. 12, 6.
truncken von den reichen Güt. Pſ. 36, 9.
veralten wie ein Gewand Pſ. 102, 27.
weder freyen noch ſich freyen Matt. 22, 30.
hungern noch durſten, ſie Eſ. 49, 10.
Apoc. 7, 16.
Weinberge pflantzen und Zeph. 1, 13.
weinend kommen, und bethen Ier. 31, 9.
zu dir kommen in die Verſ. Ezech. 33, 31.
werdens die Länge nicht treiben 2. Tim. 3, 9.
will nicht wiſſen, daß ichs ſey Hoſ. 2, 8.
wird einen Sohn gebähren Matt. 1, 23.
faſt ſchwer ſeyn Gen. 41, 31.
nicht mehr hungern noch dürſten Apoc. 7, 16.
wollen der Schrifft Meiſter ſeyn, und 1. Tim. 1, 7.
meinen Funcken auslöſchen 2. Sam. 14, 7.
nicht, daß man des Herrn Namen Amos 6, 10.
ſich meinen Geiſt nicht mehr ſtraffen Gen. 6, 3.
wolte baden im Waſſer Exod. 2, 5.
worffen ihn in eine Grube Gen. 37. 24.
wuchern und überſetzen einander Ezech. 22, 12.
wugen dar, wie viel ꝛc. 30. Silberl. Zach. 11, 12.
wurden ihm noch feinder Gen. 37, 8.

Sie wurden ſehr zornig, daß er eine Narrheit Gen. 34, 7.
wuſten, daß ein Gott iſt, und haben Rom. 1, 21.
nicht, daß Joſeph verſtund Gen. 42, 23.
zerſchlagen dein Volck und plagen Pſ. 94, 5.
zog ihre Witwenkleider wieder an Gen. 38, 19.
zogen hinab in Egypten Gen. 37, 25.
ihm ſeinen bundten Rock aus Gen. 37, 23.
ihn heraus aus der Grube Gen. 37, 28.
Sieben Aehren wuchſen aus einem Halm voll Gen. 41, 5.
Brüder freyen ein Weib Matt. 22, 25.
Engel Apoc. 8, 2. c. 15, 1.
Geiſter, die ärger ſind, denn Luc. 11, 26.
Gottes geſandt in alle L. Apoc. 5, 6.
Greuel in ſeinem Hertzen Prov. 26, 25.
göldene Leuchter Apoc. 1, 12.
Jahr dienet Jacob um Rahel Gen. 29, 18.
Jahre theure Zeit Gen. 41, 27. 30.
Lämmer ſolt du von meiner Hand Gen. 21, 30.
reiche Jahre werden kommen in Gen. 41, 29.
ſchöne fette Kühe ſahe Pharao aus Gen. 41, 2.
Tage trauret man um einen Todten Sir. 22, 13.
tauſend Mann, die nicht haben 1. Reg. 19, 18.
Rom. 11, 4.
Töchter hatte der Prieſter in Midian Exod. 2, 16.
Weiber werden einen Mann ergreiffen Eſ. 4, 1.
Siebenden Tag ſegnete Gott Gen. 2, 3.
Siebentzig Jahr der Babylon. Gefängniß Ier. 25, 11. c. 29, 10
2. Paral. 36, 21.
Wochen Danielis Dan. 9, 24.
Sieg des keuſchen Kampffes Sap. 4, 2.
kömmet nicht durch Harniſch, ſ. 2. Macc. 15, 21.
vom HErrn Prov. 21, 31.
Siegel an der Stirn Apoc. 7, 3.
des lebendigen GOttes Apoc. 7, 2.
Siehe aber Gott iſt der Zeuge zwiſchen mir. Gen. 31, 50.
Adam iſt worden, als unſer einer Gen. 3, 22.
alle Seelen ſind mein, des Vaters Ezech. 18, 4.
Welt laufft ihm nach Ioh. 12, 19.
an das Reich deines Geſalbten Pſ. 84, 10.

Siehe an die Wercke Gottes Eccl. 7, 14.
Him̃el und Erden, u alles was drin. 2. Macc. 7, 28
ihren Hochmuth und unſer Elend Iud. 6, 14.
meinen Jammer und Elend, und Pſ. 25, 18.
auf das Amt, das du empfangen Col. 4, 17.
dich ſelbſten, daß du nicht auch Gal. 6, 1.
da, dein Sohn lebet 1. Reg. 17, 23.
du biſt des Todes Gen. 20, 3.
wirſt eine fette Wohnung haben Gen. 27, 39.
eine Hütten Gottes bey den Menſchen Apoc. 21, 3.
es ſey wie du geſagt haſt Gen. 30, 34.
haſt du dein Weib Gen. 12, 19.
ich will ſie verderben mit der Erden Gen. 6, 13.
iſt es und gebe zu Jeruſalem Prediger Eſ. 41, 27.
meine Magd Bilha, lege dich zu ihr Gen. 30, 3.
Waſſer, was hinderts, daß Actor. 8, 36.
kommt ſeine Tochter Rahel Gen. 29, 6.
mein Land ſtehet dir offen Gen. 20, 15.
Zeuge iſt im Himmel Iob. 16, 19.
ſind deine Götter, Jſrael 1. Reg. 12, 28.
war ſie ausſätzig wie Schnee Exod. 4, 7.
ward ſie wieder, wie ſein ander Fleiſch Exod. 4, 7.
das alles thut Gott zwey oder dreymahl Iob. 33, 29.
iſt deine Mutter Ioh. 19, 27.
der Hauffe, und das iſt das Mahl Gen. 31, 51.
Mann, der GOtt nicht Pſ. 52, 9.
Gottes Lamm, welches der Welt Ioh. 1, 29.
mein Knecht, ich erhalte ihn Eſ. 42, 1.
unſer Gott, auf den wir harren Eſ. 25, 9.
Knäblein weinete Exod. 2, 6.
ſind die Gottloſen Pſ. 73, 12.
ſoll dir eine Decke der Augen ſeyn Gen. 20, 16.
war deiner Schweſter Sodem Ezech. 16, 49.
dein Bruder Eſau dräuet dir, daß er Gen. 27, 42.
Knecht Jacob iſt hinter uns Gen. 32, 20.
König kömmt zu dir, ein Ger. Zach. 9, 9.
deine Feinde toben, und die dich haſſen Pſ. 83, 3.
Magd iſt unter deiner Gewalt Gen. 16, 6.
Sache iſt recht und ſchlecht 2. Sam. 15, 3.

Siehe den Wein nicht an, daß er ſo roth Prov. 23, 31.
der Bräutigam kömmt, gehet Matt. 25, 6.
Geruch meines Sohnes iſt wie der Geruch Gen. 27, 27.
hat böſes im Sinne, mit Unglück Pſ. 7, 15.
Herr hat mich verſchloſſen Gen. 16, 2.
kommt mit viel tauſend Ep. Iudæ v. 14.
Hüter Iſrael ſchläffet noch ſchlummert Pſ. 121, 4.
Richter iſt für der Thür Iac. 5, 9.
Sohn meines Geſindes ſoll mein Erbe Gen. 15, 3.
des HErrn Auge ſiehet auf die Pſ. 33, 18.
Hand iſt nicht zu kurtz Eſ. 59, 1.
Volcks der Kinder Iſrael iſt viel Exod. 1, 9.
dich um ꝛc. nach redlichen Leuten Exod. 18, 21.
wohl für, du lebeſt in groſſer Gefahr Sir. 13, 17.
die Böcke ſpringen auf die ſprengliche Gen 31, 12.
von dir weichen, werden umkommen Pſ. 73, 27.
drein und ſchilt, daß des Brennens Pſ. 80, 17.
du biſt ſchwanger worden Gen. 16, 11.
lehreſt und thuſt Böſes Ier. 3, 5.
muſt ihr Liedlein ſeyn Ezech. 33, 32.
Stoltzer ich will an dich Ier. 50, 31.
treibeſt mich heute aus dem Lande Gen. 4, 14.
wirſt ſchwanger werden im Leibe Luc. 1, 31.
ein böſer Geiſt von Gott machet d. 1. Sam. 16, 14.
jeglicher lebet nach ſeinem böſen Hertzen Ier. 16, 12.
rechter Iſraeliter, in welchem Ioh. 1, 47.
eine Jungfrau iſt ſchwanger u. w. Eſ. 7, 14.
Leiter ſtund auf der Erden, Gen. 28, 12.
er iſt in der Wüſten ꝛc. in der Kammer Matt. 24, 26.
kömmt herauf wie ein Löwe. Eſ. 50, 44.
wird heraus gehen dir entgegen Exod. 4, 14.
mich doch noch erwürgen Ioh. 13, 15.
ſeinem Donner Krafft geben Pſ. 68, 34.
es iſt alles eitel Mühe und nichts Eſa. 41, 29.
bereitet, kommet Matt. 22, 2.
einerley Volck und Sprache Gen. 11, 6.
kömt die Zeit, daß ich einen Hung. Amos 8, 11. 12.
ſpricht der Herr, daß ich Ier. 23, 5.

Siehe Gehorſam iſt beſſer denn Opff. 1.Sam.15,22.
gen Himmel, und zehle die Sterne Gen. 15,5.
GOtt iſt mein Heyl, ich bin ſicher Eſa. 12,2.
ſtehet mir bey, der Herr erhält Pſ. 54,6.
herab von deiner heiligen Wohnung Deut. 26,15.
Herr, kehret doch ein zum Hauſe eures Gen. 19,2.
hie bin ich, der Herr machs mit mir 2.Sam. 15,26.
und die Kinder, die mir d. Herr Eſa. 8,18.
iſt Chriſtus oder da, ſo ſolt ihrs n. Matt. 24,23.
Feuer und Holtz, wo iſt aber Gen. 22.7.
ich bin alt worden, und weiß nicht, wenn ich Gen. 27,2.
aus ſündlichem Saamen gezeuget Pſ. 51,7.
mit dir, und will dich behüten Gen. 28,15.
wie dein Hertz will 1. Sam. 14,7.
nun 3. Jahr kommen Luc. 13.7.
zu leichtfertig geweſen Iob. 39,37.
bins, und habe meinen Bund mit dir Gen. 17. 4.
gehe heute dahin, wie alle Welt Ioſ. 23,14.
habe dein Angeſicht geſehen Gen. 48. 11.
deine Sünde von dir genommen Zach. 3. 5.
höre, es ſey in Egypten Getraydе feil Gen. 42,2.
komme bald, und mein Lohn mit mir Apoc. 22,12.
im Buch iſt von mir geſchrieben Pſ. 40,8.
lege euch für den Weg zum Leben Ier. 21,8.
heute für den Segen Deut. 11,26.ſq.
mache alles neu Apoc. 21,5.
muß doch ſterben, was ſoll mir Gen. 25,32.
richte mit euch meinen Bund auf Gen. 9,9.
ſende euch wie Schaafe mitten Matt. 10,16.
meinen Engel für dir her Matt. 11,10,
zu euch Propheten und Matt. 23,34.
ſtehe für der Thür und klopffe an Apoc. 3,20.
hier bey dem Waſſer Brunnen Gen. 24,13.
ſterbe, und Gott wird mit euch Gen. 48,21.
thue ein Ding in Iſrael, daß wer 1. Sam. 3,11.
verkündige euch groſſe Freude Luc. 2,10.
weiß, daß du ein ſchön Weib biſt Gen. 12,11.
werde Hirten im Lande aufwecken Zach. 11,16.
will an dich, du ſchädlicher Berg Ier. 51.25.

Siehe ich will an dich, ſpricht der Herr Zebaoth Nah. 3, 5.
dich läutern, aber nicht w. Eſ. 48. 10.
dir deine Sache ausführen Ier. 51, 36.
diß Volck mit Wermuth Ier. 9, 15.
eine Sündfluth kommen laſſen Gen. 6, 17.
euch ſenden den Propheten Mal. 4, 5.
eure Gräber aufthun Ezech. 37, 12.
meinen Engel ſenden Mal. 3, 1.
mich meiner Heerde ſelbſt Ezech. 34, 11.
mir meinen Mund nicht ſt. Pſ. 40, 10.
ſie locken, und will ſie Hoſ. 2, 14.
jetzo iſt eitel Freude und Wonne Eſ. 22, 13.
in die Hände hab ich dich gezeich. Eſ. 49, 16.
meinem Sacke iſt das Geld Gen. 42, 28.
mein Bauch iſt wie Moſt Iob. 32, 19.
Bruder Eſau iſt rauch, und ich glat Gen. 27, 11
Elend, und errette mich Pſ. 119, 153.
Herr nimmt ſich nichts an vor mir Gen. 39, 8.
Knecht wird weißlich thun Eſa. 52, 13.
meine Freundin, du biſt ſchöne Cant. 4, 1.
Knechte ſollen eſſen Eſa. 65, 13.
nicht an ſeine Geſtalt, noch ſ. gr. 1. Sam. 16, 7.
hinter dich, auch ſtehe nicht Gen. 19, 17.
nach den Mägden, daß du nicht Sir. 9, 5.
der Geſtalt anderer Weiber Sir. 9, 8.
nun nimmt er auch meinen Segen Gen. 27, 36.
ob ich auf böſem Wege bin, und leite mich Pſ. 139, 24.
ſelig iſt der Menſch, den Gott ſtrafft Iob. 5, 17.
ſein Lohn iſt bey ihm, und ſeine Verg. Eſa. 40, 10.
ſie iſt von Hurerey ſchwanger worden Gen. 38, 24.
werden mir nicht gläuben noch Exod. 4, 1.
ſieben reiche Jahre werden kommen Gen. 41, 29.
um das Bette Salomon her ſteh. Cant. 3, 7.
Troſt war mir ſehr bange, du Eſa. 38, 17.
und höre fleißig zu, und mercke eben Ezech. 40, 4.
wenn er zerbrickt, ſo hilfft kein Iob. 12, 14.
ich zu den Kindern Iſrael komme Exod. 3, 13.
wer halsſtarrig iſt, der wird Hab. 2, 4.
wie fein und lieblich iſts, daß Brüder Pſ. 133, 1.

Siehe wir haben alles verlaſſen Luc. 18, 28.
zu, daß deine Gottesfurcht nicht H. Sir. 1, 34.
dich deine Einfältigkeit nicht Sir. 13, 10.
du einen guten Namen b. Sir. 41, 15.
du biſt geſund worden, ſündige Ioh. 5, 14.
ſage es niemanden Matth. 8, 4.
thue es nicht, ich bin dein Mitk. Apoc. 19, 10.
was du redeſt, glaubeſt, oder Sir. 1, 37.
wenn du wieder in Egypten kommſt Ex. 4, 21.
Sieheſtu darum ſcheel, daß ich ſo gütig Matt. 20, 15.
einen Mañ endelich in ſein. Geſchäffte Prov. 22, 29
ſchnell zu reden, da iſt Prov. 29, 20.
Silber durchläutert und bewähret 7. mahl Pſ. 12, 7.
und Gold habe ich nicht, was ich Actor. 3, 6.
wird ſie nicht erretten am Ezech. 7, 19.
Silbern und gülden Gefäß ꝛc. entwendet Exod. 12, 35.
Götter ſolt ihr nicht m. Ezech. 20, 23.
Silberne und güldene Gefäſſe ſoll ein jegl. Weib Ex. 3, 22.
Silbers achtet man zu den Zeiten Sal. n. 1. Reg. 10, 21.
Simeon iſt nicht mehr vorhanden Gen. 42, 36.
Simon der Gerber, zu Joppen Actor. 10, 32.
ich habe dir etwas zu ſagen Luc. 7, 40.
Johanna haſtu mich lieber Ioh. 21, 15.
ſchläffeſtu Marc. 14, 37.
Simon, der Satanas hat euer begehr. Luc. 22, 21.
trieb Zauberey Actor. 8, 9.
Simſon gebohren wuchs Iudic. 13, 24.
Simſons Trauer-Spiel und Unterg. Iudic. 16, 30.
Sind es doch eitel nackete Leute Iudit. 5, 25.
ihrer nicht 10. rein worden, wo Luc. 17, 17.
nicht des Tages 12. Stunden? Ioh. 11, 9.
ſeine Kinder in Ehren, das weiß er Iob. 4, 21.
ſie alle Apoſtel? ſind ſie alle Pr. 1. Cor. 12, 29.
nicht allzumahl dienſtbare Geiſter Ebr. 1, 14.
wir denn Kinder, ſo ſind wir auch Rom. 8, 17.
mit Chriſto geſtorben, ſo gl. Rom. 6, 8.
Sinds aber Kinder, ſo ſinds auch Erben Gal. 4, 7.
Singe-Tantz Exod. 32, 18.
Singet dem HErrn alle Land, verk. 1. Paral. 17, 23.

Singet dem HErrn ein neues Lied Pſ. 96, 1. Pſ. 98, 1.
in eurem Hertzen Col. 3, 17.
GOtt, lobſinget ſeinem Namen Pſ. 68, 5.
ihm ein neues Lied, machets gut Pſ. 33, 2.
und ſpielet dem HErrn in eur. Hertz. Eph. 5, 19.
Sinn da Weißheit zugehöret Apoc. 17, 9.
Sint der Zeit du mit deinem Knecht ger. Exod. 4, 10.
Siſſera in eines Weibes Hand über Iudic. 4, 9. 20.
Sitz ſeiner Wohnung der Himmel 2. Paral. 6, 33.
Sitze nicht bey eines andern Weibe, und h. Sir. 9, 11.
unrechtem Urtheil Sir. 11, 9.
Sitzen gerne oben an in der Sch. Luc. 20, 46.
So aber das Amt, das durch die B. 2. Cor. 3, 7.
dein Auge ein Schalck ſeyn w. Luc. 11, 34.
deine Hand oder dein Fuß dich Matth. 18, 8.
auch wir, oder ein Engel vom Himmel Gal. 1, 8.
bald der Elende rufft, ſo hörets G. Sir. 17, 20.
bekehre dich nun zum HErrn Sir. 21, 6.
bekehret euch doch nun von euren böſen W. Ez. 33, 11.
beſtehet nun in der Freyheit, damit Gal. 5, 1.
bin ich geſchlagen im Hauſe derer, die mich Zach. 13, 6.
bittet nun vom HErrn Spat-Regen Zach. 10, 1.
das Amt, das die Verdammniß pred. 2. Cor. 3, 9.
Erbe durch das Geſetz erworben Gal. 3, 18.
dein Bruder an dir ſündiget, ſo ſtraffe Luc. 17, 3.
aber dein Bruder über deiner Speiſe betr. Rom. 14, 15.
deine Hand dich ärgert ꝛc. Matt. 18, 8.
demüthiget euch unter die gewaltige 1. Petr. 5, 6.
denn GOtt das Graß alſo kleidet Luc. 12, 28.
ihr, die ihr arg ſeyd, könnet eur. Luc. 11, 13. Mat. 7, 11.
der Fuß ſpräche, ich bin keine Hand 1. Cor. 12, 15.
Gerechte kaum erhalten wird 1. Petr. 4, 18.
Herr will, und wir leben, wollen w. Iac. 4, 15.
Ochſen, und der Böcke Blut, und Ebr. 9, 13.
dich deine Hand ärgert, ſo haue ſie Marc. 9, 43.
jemand nöthiget eine Meile, ſo Matth. 5, 41.
die Heyden, die das Geſetz nicht haben Rom. 2, 14.
Speiſe meinen Bruder ärgert 1. Cor. 9, 13.
Todten nicht auferſtehen, ſo iſt 1. Cor. 15, 16.

So die Wurtzel heilig iſt, ſo ſind auch die Rom. 11, 16.
diene ich nun mit dem Gemůthe dem Rom. 7, 25.
dienet nun dem HErrn eurem GOtt 2. Paral. 35, 3.
dir jemand einen Streich giebt auf Matth. 5, 39.
du deinen Fuß von dem Sabbath kehreſt Ieſ. 58, 13.
durchs Waſſer geheſt, will ich bey Eſ. 43, 2.
ein Mahl macheſt, ſo lade Luc. 14, 13.
einen nackend ſieheſt, ſo kleide ihn Eſ. 58, 7.
freyeſt, ſůndigeſt du nicht 1. Cor. 7, 28.
im Lande, da es Friede iſt, Sicherh. Ier. 12, 5.
mir thun wilt, das ich ſage, ſo will Gen. 30, 31.
mit deinem Munde bekenneſt Rom, 10, 9, 10.
nicht wirſt wachen, werde ich über Apoc. 3, 3.
wilt, HErr, Sünde zurechnen, HErr Pſ. 130, 3.
wirſt in meinen Wegen wandeln 1. Reg. 3, 14.
durch das Geſetz die Gerechtigkeit Gal. 2, 21.
ein Glied leidet, ſo leiden alle Gl. 1. Cor. 12, 26.
Menſch etwan von einem Fehl Gal. 6, 1.
einer willig iſt, ſo iſt er angenehm 2. Cor. 8, 12.
er ſpricht, ſo geſchichts, ſo er gebeut Pſ. 33, 9.
erkennet man, daß der HErr Recht ſch. Pſ. 9, 17.
ermahne ich nun, daß man für 1. Tim. 2, 1. 2.
es der HErr zuläſſet 1. Cor. 16, 7.
Eſau kommt auf das eine Heer, und Gen. 32, 8.
euch der Sohn frey machet, ſo ſeyd Ioh. 8, 36.
die Welt haſſet, ſo wiſſet, daß ſie Ioh. 15, 8.
fahren ſie ihren Vätern nach Pſ. 49, 20.
fern der Morgen iſt vom Abend Pſ. 103, 12.
gebet nun jedermann, was ihr ſchuldig Rom. 13, 7.
gehe nun hin, ich will dich zu Pharao ſend. Ex. 3, 10.
mit deinem Munde Ex. 4, 12.
gib mir ein Pfand, biß daß du Gen. 38, 17.
GOtt der Engel, die geſündiget haben 2. Petr. 2, 4.
wird mit mir ſeyn, und mich b. Gen. 28, 20. ſq.
groß ſeine Barmhertzigkeit, ſo groß iſt Sir. 16, 12.
habt ihrs gern, ihr Kinder Iſrael Amos 4, 5.
halt nun die Gebothe des H. d. GOttes Deut. 8, 6.
meinen Bund Gen. 17, 9.
halten wir es nun, daß der Menſch ger. Rom. 3, 28.

So haſtu ſie nicht funden Gen. 38, 23.
hoch der Himmel über der Erden iſt Pſ. 103, 11.
ich das thue, daß ich nicht will, ſo willige ich Rom. 7, 16.
euch die Wahrheit ſage, warum Ioh. 8, 46.
jemand betrogen habe, das gebe Luc. 19, 8.
im finſtern ſitze, ſo iſt doch der HErr Mich. 7, 7.
meine 4. böſen Straſſen ꝛc ſch. Ezech. 14, 21.
mich ſelber ehre; ſo iſt meine Ehre n. Ioh. 8, 54.
nicht hingehe, ſo kömmt der Tröſter n. Ioh. 16, 7.
von mir ſelbſt zeuge, ſo iſt m. Z. Ioh. 5, 31.
will, daß er bleibe, biß ich komme Ioh. 21, 22.
würde ſagen: ich kenne ſein nicht, ſo Ioh. 8, 55.
jemand anders lehret, und bleibet 1. Tim. 6, 3. ſeq.
auch kämpffet, wird er 2. Tim. 2, 5.
das gantze Geſetz hält, und ſünd. Iac. 2, 10.
davon thut von dem Wort des Apoc. 22, 19.
dazu ſetzet, ſo wird GOtt zuſ. Apoc. 22, 18.
den HErrn JEſum nicht lieb h. d. 1. Cor. 16, 22.
Tempel GOttes verderbet 1. Cor. 3, 17.
die ſeinen ꝛc. nicht verſorget 1. Tim. 5, 8.
Welt lieb hat, indem iſt n. 1. Ioh. 2, 15.
dieſer Welt Güter hat, 1. Ioh. 3, 17.
ein Amt hat, daß ers thue 1. Petr. 4, 11.
Biſchoffs-Amt begehret 1. Tim. 3, 1.
euch Evangelium pred. anders Gal. 1, 9.
gottfürtig iſt, und thut ſ. W. Ioh. 9, 31.
iſt, der ſich läſſet einen Brud. 1. Cor. 5, 11.
ein Hörer des Worts, und n. Iac. 1, 23.
kämpffet, wird er doch nicht gekr. 2. Tim. 2, 5.
mein Wort wird halten, d. w. Ioh. 8, 51.
meine Stimme hören wird Apoc. 3, 20.
mit dir rechten will, u. Matt. 5, 40. Luc. 6, 29.
nicht will arbeiten, der ſoll 2. Theſſ. 3, 10.
redet, it. ein Amt hat, daß ers 1. Petr. 4, 11.
ſiehet ſeinen Bruder ſündigen 1. Ioh. 5, 16.
ſpricht ich liebe G. u. h. ſ. Br. 1. Ioh. 4, 20.
unter euch irren würde Iac. 5, 19.
Weißheit mangelt, d. Iac. 1, 5.
will deinen Rock nehm. Matt. 5, 40. Luc. 6, 29.

So jemand will der erſte ſeyn, der ſoll der Marc. 9, 35.
deſſen Willen thun Ioh. 7, 17.
zu euch kom̃t u. bringt dieſe Lehr. 2. Ep. Ioh. v. 10.
mir kom̃t, u. haſſet ſeinen. Vater Luc. 14, 26.
ihr bleiben werdet in meiner Rede Ioh. 8, 31.
den Menſchen ihre Fehle vergebet Matt. 6, 14, 15
Vater etwas bitten werdet in Ioh. 16, 23.
die Perſon anſehet, thut ihr Sünde Iac. 2, 9.
Züchtigung erduldet, ſo erbeut Ebr. 12, 7.
euch bekehret zu dem H. ſo werden 2. Paral. 30, 9.
nicht beſſert, werdet ihr alle Luc. 13, 3, 5.
unter einander beiſſet, und freſſet Gal. 5, 15.
Glauben habt und nicht zweiffelt Matt. 21, 21.
wie ein Senffkorn Matt. 17, 20.
in mir bleibet, und m. Worte in euch Ioh. 15, 7.
kommet im Friede zu mir, und mir zu 1. Paral. 13, 17.
liebet, die euch l. was werd. ihr Mat. 5, 46. Luc. 6, 32.
mich von gantzem Hertzen ſuchen w. Ier. 29, 13.
nicht vergebet von eurem Hertzen Matt. 18, 35.
ſolches wiſſet, ſelig ſeyd ihr, ſo ihrs Ioh. 13, 17.
uns gleich werdet, und alles, was mañl. Gen. 34, 15.
werdet ſagen zu dieſem Berge Matth. 21, 21.
wiſſet, daß er gerecht iſt 1. Ioh. 2, 29.
in eure Verſammlung käme ein Mann Iac. 2, 2.
iſt nun die Liebe des Geſetzes Erfüllung Rom. 13, 10.
nichts verdammliches an denen Rom. 8, 1.
kömmt der Glaube aus der Predigt Rom. 10, 17.
komm nun, und laß uns einen Bund mach. Gen. 31, 44.
kommt nun, und laßt uns ihn erwürgen Gen. 37, 20.
läge ich doch nun, und wäre ſtille, ſch. Iob. 3, 13.
lange der Erbe ein Kind iſt, ſo iſt unter Gal. 4, 1.
die Erde ſtehet, ſoll nicht aufhör. Gen. 8, 22.
laß uns nun gehen drey Tagereiſe Exod. 3, 18.
laſſet euch nun weiſen ihr Könige Pſ. 2, 10.
uns hinzugehen mit warhafft. Ebr. 10, 22.
nun zu ihm hinauß gehen, auſſer dem Ebr. 13, 13.
laſt nun ab von dem Menſchen Eſ. 2, 22.
leget nun von euch ab den alten Menſchen Eph. 4, 22.

So lerne nun rechte Weißheit, auf daß Bar. 3, 14.
lieb hatte er ſie Gen. 29, 20.
liegt es nun nicht an jemands Woll. Rom. 9, 16.
manche Stadt, ſo manchen G. Ier. 2, 28, c. 11. 13.
man auf dich harret, das macht Sap. 16, 21.
das thut am grünen Holtz, was Luc. 23, 31.
von Hertzen gläubet, ſo wird Rom. 10, 10.
mercke ich, daß ihr nicht Kundſchaffer, ſond. Gen. 42, 34.
nimm des Waſſers aus dem Strohm, u. geuß Ex. 4, 9.
doch nun HErr meine Seele von Ion. 4, 3.
nun deinen Feind hungert, ſo ſpeiſ. Rom. 12, 20.
der Geiſt deß, der JEſum von Rom. 8, 11.
offt ich euch geſandt habe ohne Beut. Luc. 22, 35.
ihr von dieſem Brodt eſſet 1. Cor. 11, 26. ſeq.
ſaget der HErr: Iſrael iſt mein erſtgebohrn. Ex. 4, 22.
ſchwere mir nun bey GOtt Gen. 21, 23.
ſehet nun zu, wie ihr vorſichtigl. Eph. 5, 15.
darauf, wie ihr zuhöret, Luc. 8, 18.
ſey nun ſtarck mein Sohn, durch die Gn. 2. Tim. 2, 1.
ſeyd ihr bey dem Leben Pharaon. Kundſchaff. Gen. 42, 16.
nun nicht mehr Gäſte und Fr. Eph. 2, 19.
aus Noth unterthan, nicht Rom. 13, 5.
GOttes Nachfolger, als die Eph. 5, 1.
mäßig und nüchtern zum Geb. 1. Petr. 4, 8.
wacker allezeit, u. bethet, daß Luc. 21, 36.
ſich jemand läſſet düncken, er diene Gott Iac. 1, 26.
ſey etwas Gal. 6, 3.
wiſſe etw. 1. Cor. 8, 2.
ſie etwas tödtliches trincken Marc. 16, 8.
ſind die Gottloſen nicht, ſondern wie Spreu Pſ. 1, 4.
ſie nun nicht zwey, ſondern ein Fleiſch Mar. 10, 8.
wir nun Botſchafften an Chr. 2. Cor. 5, 20.
Schuldner nicht dem Fl. Rom. 8, 12.
ſoll der HErr mein GOtt ſeyn Gen. 28, 21.
ſolts nicht ſeyn Gen. 34, 7.
ſpricht der HErr bekehret euch zu mir Ioel. 2, 12.
beſtelle dein Hauß Eſ. 38, 1.
ich will euch tr. Eſa. 46, 14.
Zebaoth: es iſt noch ein kl. Hag. 2, 7.

So thue ers von Turteltauben Lev. 1, 14.
thut er keinen Heyden, noch läſſet Pſ. 147, 20.
man nicht in Iſrael 2. Sam. 13, 12.
nun Buſſe, und bekehret euch Actor. 3, 19.
tödtet nun eure Glieder, Col. 3, 5.
übel wird es uns nicht gehen Ier. 5, 12.
viel an euch iſt, ſo habet mit allen Rom. 12, 18.
der Himmel höher iſt, denn die E. Eſ. 55, 9.
uns unſer Hertz nicht verdammet, ſo h. 1. Ioh. 3, 21.
unſer irrdiſch Hauß dieſer Hütten zub. 2. Cor. 5, 1.
wahr als ich lebe, ich habe keinen Gef. Ezech. 33, 11.
ſpricht der HErr, mir ſollen Rom. 14, 11.
der HErr lebet Ier. 4, 2. c. 44, 26. 1. Sam. 20, 3.
der uns dieſe Seele gem. Ier. 38, 16
u. deine S. ich verl. 2. Reg. 2, 2. 4. 6.
weiſe und verſtändig iſt keiner als du Gen. 41, 39.
wendet allen euren Fleiß dran, 2. Petr. 1, 5.
werden ſie doch gläuben deiner Stimme, Exod. 4, 8.
will ich deinen erſtgebohrnen Sohn erwürg. Ex. 4, 23.
doch bey dir laſſen etl. vom Volck Gen. 33, 15.
euch auch euren Bruder geben Gen. 42, 44.
euren Worten gläuben, daß ihr Gen. 42, 20.
nun, daß die Männer 1. Tim. 2, 8.
wir der Menſchen Zeugniß annehmen 1. Ioh. 5, 9.
des hoffen, das wir nicht ſehen ꝛc. Rom. 8, 25.
etwas bitten nach ſ. Willen, ſo, Ioh. 5, 14.
euch das Geiſtl. ſäen, iſts ein groß Ding 1. Cor. 9, 11.
GOtt verſöhnet ꝛc. da wir noch Rom. 5, 10.
haben unſere leibl. Väter ꝛc. Ebr. 12, 9.
im Geiſt leben, ſo laſſet uns Gal. 5, 25.
Licht wandeln, wie er im Licht iſt 1. Ioh. 1, 7.
muthwillig ſündigen, nachdem wir die Ebr. 10, 26.
ſagen, daß wir Gemeinſchafft mit 1. Ioh. 1, 6.
wir haben keine Sünde, ſo 1. Ioh. 1, 8. 10.
uns ſelber richteten, ſo würden 1. Cor. 11, 31.
untereinander lieben, ſo 1. Ioh. 4, 12.
unſere Sünde bekennen, ſo iſt 1. Ioh. 1, 9.
wird das übrige entrinnen Gen. 32, 8.

So wird der HErr des Friedens mit euch ſ. Phil. 4, 9.
man ſtill, u. wollen doch ſolcher Predigt Eſ. 28, 12.
thun dem Mann, den der König Eſth. 6, 9.
mir meine Gerechtigkeit zeugen Gen. 30, 33.
mirs gehen, daß mich todt ſchlage Gen. 4, 14.
wiſſe nun das gantze Hauß Iſrael gew. Act. 2, 36.
ziehet nun an als die Auserwehlten Col. 3, 12.
Sodom und Gomorra Untergang Gen. 19, 24.
Sodomiter rühmen ihre Sünde Eſ. 3, 9.
Sodomiterey verbothen Lev. 18. 22. 23. cap. 20, 15.
Solche Ehre werden alle ſeine Heiligen haben Pſ. 149, 9.
Solchen Glaub. habe ich in Iſr. nicht Matt. 8, 10. Luc. 7, 9.
Mann finden, in dem der Geiſt Gott. iſt Gen. 41, 38
Solches alles geſchicht bald für GOtt Sir. 18, 26.
Erkentniß iſt mir zu wunderlich Pſ. 139, 6.
habe ich zu euch geredt, Ioh. 16, 4.
iſt nicht geſchehen, daß du ſageſt Neh. 6, 8.
noch nie in Iſrael erſehen w. Matt. 9, 33.
vor den Ohren des HErrn Zebaoths Eſ. 22, 14.
ſage ich, auf daß ihr ſeelig werdet Ioh. 5, 34.
Soll denn das Schwerdt ohne Ende fr. 2. Sam. 2, 26.
ich hingehen, und der Ebräiſchen Weib. Exod. 2, 7.
meines Bruders Hüter ſeyn? Gen. 4, 9.
mit der Ruthen zu euch kommen 1. Cor. 4, 21.
nicht billig ein Adama aus dir Hoſ. 11, 8.
und deine Mutter, und deine Brüder Gen. 37, 10.
man am Sabbath gutes thun, oder Marc. 3, 4.
mir hundert Jahr alt ein Kind gebohren Gen. 17, 17.
nicht ein Volck ſeinen GOtt fragen? Eſa. 8, 19.
Sollen nicht die Hirten die Heerde weiden? Ezech. 34, 2.
wir denn gar untergehen? Num. 17, 13.
Sollen wir denn in der Sünde beharren? Rom. 6, 1.
Solt ich nicht übel ſehen, die Stadt, da Neh. 2, 3.
nun die Glieder Chriſti nehmen 1. Cor. 6, 15.
ihr nicht in der Furcht Gottes wand. Neh. 5, 9.
Unglaube Gottes Glauben aufh. Rom. 3, 3.
Solte das ein Faſten ſeyn, das ich erw. Eſa. 58, 5.
dem HErrn etwas unmöglich ſeyn? Gen. 18, 14.
dieſer todte Hund dem König fluchen? 2. Sam. 16, 9.

Solte er etwas ſagen, und nicht thun? Num. 23, 19.
GOtt geſagt haben; Ihr ſolt nicht eſſen Gen. 3, 1.
nicht auch retten ſ. Auserw. Luc. 18, 7.
ich die unrechte Wage ꝛc billigen? Mich. 6, 11.
mein Brodt, Waſſer u. Fleiſch nehm. 1. Sam. 25, 11.
man um ſolcher ſchönen Weiber w. Iudit. 10, 20.
Solten ſie denn mit unſer Schweſter als mit Gen. 34, 31.
wir, die da ſuchen durch Chriſt. ger. Gal. 2, 17.
Solteſtu dem Hohenprieſter alſo antworten Ioh. 18, 22.
mir darum umſonſt dienen? Gen. 29, 15.
über uns herrſchen? Gen. 37, 8.
unſer König werden? Gen. 37, 8.
Soltet ihr nicht in der Furcht Gottes wandeln Neh. 5, 9.
Solts denn umſonſt ſeyn, daß mein Hertz Pſ. 73, 13.
Sommer und Winter macheſtu Pſ. 74, 17.
ſollen nicht aufhören Gen. 8, 22.
Sonne der Gerechtigkeit Malach. 4, 2.
gehet auf, und gehet unter Eccl. 1, 5.
finſter auf, und der Mond Eſ. 13, 10.
heraus, wie ein Bräutigam Pſ. 19, 6.
giebt aller Welt Licht Gen. 1, 16. Sir. 42, 16.
läuffet 10. Linien zurück Eſ. 38, 8.
ſoll ſich verkehren in Finſterniß Actor. 2, 20.
und Mond ſtehen ſtille den gantzen T. Ioſ. 10, 13.
werden verfinſtert Ioel 3, 15.
Schild iſt GOtt der HErr Pſ. 84, 12.
ward ſchwartz, wie ein hären Sack Apoc. 6, 12.
wenn ſie aufgehet, verkündiget Sir. 43, 2.
Sonnen ſchöne Beſchreibung Sir. 43, 2.
Sorge im Hertzen kräncket Prov. 12, 25.
macht alt vor der Zeit Sir. 30, 26.
nur nichts mein Sohn, wir ſind Tob. 4, 22.
Sorget GOtt für die Ochſen? 1. Cor. 9, 9.
nicht für den andern Morgen Matt. 6, 34.
euer Leben, was ihr eſſ. Matt. 6, 25.
nichts, ſondern in allen Dingen Phil. 4, 6.
was ihr reden ſolt, u. bedenck. Marc. 13, 11.
Spalten ſoll der Prieſter die Flügel, aber Lev. 1, 17.
Spare deine Buſſe nicht, biß du kranck. Sir. 18, 22.

Speiſe der guten Jahre ſammle er Gen. 41. 35.
die nicht vergänglich iſt Ioh. 6, 28.
gieng von dem Freſſer, und Süß. Iudic, 14, 14.
Speiß-Opffer Lev. 2, 1. per tot. cap. 6, 14.
ſoll von Semmelmehl ſeyn Lev. 2, 1.
ſolt du ſaltzen Lev. 2, 13.
Speyeſtu ins Füncklein, ſo verlöſchet es Sir. 28, 14.
Spielet dem HErrn mit Paucken, und kling. Iud. 16, 2.
Spieß wie ein Weber-Baum 1. Paral. 12, 23.
Spinneweben wircken Eſa. 59, 5.
Spinne wircket mit ihren Händen Prov. 30, 28.
Spitze der Leiter rührete an den Himmel Gen. 28, 12.
Spöttern ſind Straffe bereitet, u. Schl. Prov. 19, 29.
Spotte deines Vaters Gebrechen nicht Sir. 3, 12. ſeq.
des Betrübten nicht, denn es iſt ꝛc. Sir. 7, 12.
Sprachen wurden verwirret Gen. 11, 7. 9.
Sprecht zu GOtt, wie wunderlich ſind Pſ. 66, 3.
Spreng-Waſſer Numer. 19, 9. 13.
Spreu für Korn verkauffen Amos 8, 6.
Sprich deinen Nechſten drum an Sir. 19, 14. ſeq.
du in meiner Sache und ſchaue ꝛc. Pſ. 17, 2.
nicht, ich hab gnug, wie kan mirs Sir. 11, 26.
wie man mir thut, ſo Prov. 24, 29.
zu deinem Freund, gehe hin ꝛc. Prov. 3, 28.
nur ein Wort, ſo wird m. Knecht geſ. Matt. 8, 8.
Luc. 7, 7.
vor dem Engel nicht, ich bin unſch. Eccl. 5, 5.
zu meiner Seelen: Ich bin deine Hülffe Pſ. 35, 33.
zur Weißheit: du biſt meine Prov. 7, 4.
Spricht auch ein Werck zu ſeinem Meiſter Rom. 9, 20.
Stab den du in Händen haſt, gieb mir Gen. 38, 18.
GOttes nahm Moſes in ſeine Hand Exod. 4, 20.
Moſis wird zur Schlangen Exod. 4, 3.
Stachel des Todes iſt die Sünde 1. Cor. 15, 56.
Stadt David, das iſt Zion 1. Reg. 8, 1.
des lebendigen Gottes, himml. Jer. Ebr. 12, 22.
unſers Stiffts, Zion Eſa. 33, 20.
Stäbe Sanfft und Wehe Zach. 11, 7.
Stätte der Gerechtigkeit, da waren Gottloſe Eccl, 3, 16.

Stär-

Stärcke deine Brüder Luc. 22, 32.
deinen Knecht mit deines M. Pſ. 86, 16.
mich, daß ich geneſe Pſ. 119, 117.
uns den Glauben Luc. 17, 5.
Stärcket die müden Hände, und erquicket Eſ. 35, 3.
Seelen der Jünger, und Actor. 14, 22.
eure Hände ꝛc. Zach. 8, 13.
Hertzen, denn die Zukunfft Iac. 5, 8.
Stanck wird für guten Geruch ſeyn Eſ. 3, 24.
Starck Geträncke machet wilde Prov. 20, 1.
iſt deine Hand, und hoch iſt d. R. Pſ. 89, 14.
GOtt der HErr, der ſie richten Apoc. 18, 8.
Starcke Helden, und Kriegsleute 1. Paral. 13, 8.
Staub des Landes wird Läuſe Exod. 8, 17.
Stecke dein Schwerdt an ſein. Ort Matt. 26, 52. Ioh. 18, 11.
deine Hand in deinen Buſen Exod. 4, 6.
dich nicht in mancherley Händel Sir. 11, 10.
Stecken Aarons grünet und trägt Mand. Num. 17, 8.
Stehe ab vom Zorn, und laß den Grimm Pſ. 37, 8
auf, hebe dein Bette auf, und gehe heim. Matt. 9, 6.
HErr in deinem Zorn Pſ. 7, 17.
mein Vater, u. iß von dem Wildpret Gen. 27, 31.
meine Freundin, meine Schöne Cant. 2, 10. 13.
nimm den Knaben, und führe ihn Gen. 21, 18.
Nordwind, und komme Südw. Cant. 4, 16.
ſetze dich, und iß von meinem Gen. 27, 19.
und laß dich täuffen und abw. Actor. 22, 16.
wandele, Actor. 3, 6.
von den Todten, ſo wird dich Eph. 5, 14.
nicht auf deinem eignen Kopff Sir. 10, 29.
nach höherm Stande, und dencke Sir. 3, 22.
Stehet auf, laſſet uns gehen, ſiehe der Matt. 26, 46. Marc. 14, 42.
lobet den HErrn euren GOtt Neh. 9, 5.
und bethet, daß ihr nicht in Anf. Luc. 22, 46.
laſſet uns von hinnen gehen Ioh. 14, 31.
feſt, und ſehet zu, was für ein Heil der H. Ex. 14, 13.
ſtehet, (werden ſie ruffen) aber da Nah. 2, 9.
und ſehet das Heil des HErrn 2. Paral. 20, 17.

Stehlen hat überhand genommen Hoſ. 4, 2.
Stein des Anſtoſſes, und Felß der Aergern. 1. Petr. 2, 8.
iſt ſchwer, und Sand iſt Laſt Prov. 27, 3.
lag vor dem Loche des Brunnen Gen. 29, 2.
mit 7. Augen Zach. 3, 9. cap. 4, 10.
richtet Jacob auf zu einem Mahl Gen. 28, 18.
Steine huben ſie auf, daß ſie auf ihn Ioh. 8, 59.
in der Mauren werden ſchreyen Hab. 2, 11.
zum Grabe, Sir. 21 9.
Steinern Mahl richtet Jacob auf Gen. 35, 14.
Steinerne Meſſer zur Beſchneidung Ioſ. 5, 2.
Stelle dich ſelbſt zum Fürbild guter W. Tit. 2, 7.
Stellet euch nicht dieſer Welt gleich Rom. 12, 2.
gleich, wie vorhin, da ihr 1. Petr. 1, 14.
Sterbe-Drüſe Deut. 28, 21.
Sterben in Sünden Ioh. 8, 24.
wir mit, ſo werden wir mit leb. 2. Tim. 2, 11.
Stern-Gucker, Eſ. 47, 13.
Sterne leuchten in ihrer Ordnung Baruch. 3, 34.
werden vom Himmel fallen Matt. 24, 29.
Stieff-Tochter nicht zu ehelichen Lev. 18, 18.
Stiffte nicht Lügen wider deinen Bruder Sir. 7, 13.
Stiffts-Hütten Exod. 26. per tot.
Stillen im Lande Pſ. 35, 20.
Stimme das Lohn, das ich dir geben ſoll Gen. 30, 28.
der Freuden, des Bräutig. Ier. 16, 9.
Stirn-Blat Aaronis Exod. 28, 36.
Stirne ſo hart als ein Demant, Ezech. 2, 9.
Verſiegelung Apoc. 7, 32.
Stoltze ſetzen ſich wider mich, und Trotzige Pſ. 54, 5.
Stoltzer Muth kömmet vor dem Fall Prov. 16, 18.
Stoß die Magd hinaus mit ihrem Sohn Gal. 4, 30.
Stoſſe ſie aus um ihrer groſſen Ub. Pſ. 5, 11.
Straffe den Spötter nicht, er haſſet ꝛc. Prov. 9, 8.
dich vor ſelbſt, ehe du andere urth. Sir. 18, 21.
die Widerſpenſtigen, ob ihnen 2. Tim. 2, 24, 25.
und Lehre ſoll man zu rechter Zeit Sir. 22, 6.
Strafft man einen Verſtändigen Prov. 29, 25.
Strampele mit deinen Füſſen und ſprich Ezech. 6, 8.

Strauſ-

Strauſſen werden da wohnen, und Feldgeiſt Eſ. 13, 21.
Strebe nicht wider den Strohm Sir. 4, 21.
Strebet nach den beſten Gaben 1. Cor. 12, 31.
nicht nach hohen Dingen Rom. 12, 16.
Strecke deine Hand aus, und erhaſche ſie Exod. 4, 4.
Streitet nicht wider den HErrn 2. Paral. 13, 12.
vor eure Brüder, Söhne, Töcht. Neh. 4, 14.
Stricke des Todes hatten mich umfangen Pſ. 116, 3.
Ströhme des lebendigen Waſſers Ioh. 7, 38.
Stuhl Salomonis 2. Paral. 9, 17. ſeq.
Stumme Hunde ſind ſie, die nicht ſtraf. Eſ. 56, 9. 10.
redet Matth. 9, 33.
Sünden, Blutſchanden, Ehebr. Sap. 14, 26.
Stunde der Verſuchung, die kommen w. Apoc. 3, 10.
Sturm der Gottloſen Prov. 5, 25.
Suche allezeit Rath bey den Weiſen Tob. 4, 19. Sir. 37, 15.
das deine bey mir, und nimms hin Gen. 31, 32.
deinen Knecht, denn ich vergeſſe Pſ. 119, 176.
Friede und jage ihm nach Pſ. 34, 15.
heim deinen Weinſtock, und halte Pſ. 80, 15.
nicht Ruhm bey den Leuten, d. Sir. 1, 35.
Vortheil, wenn du opffern ſolſt Sir. 35, 15.
Rath bey den Weiſen Tobiæ 4, 19.
Suchet das Gute, und nicht das Böſe Amos 5, 14, 15.
den HErrn, alle ihr Elenden Zeph. 2, 3.
weil er zu finden iſt Eſ. 55, 6, 7.
der Stadt Beſtes, dahin ich euch Ier. 29, 7.
Gerechtigkeit, ſuchet Dem. auf Zeph. 2, 3.
ihr denn mich, ſo laſſet dieſe gehen Ioh. 18, 8.
in dem Buch des HErrn, und leſet Eſ. 34, 16.
der Schrifft, denn ſie iſts, die Ioh. 5, 39.
mich, ſo werdet ihr leben Amos 5, 4. 6.
ſo werdet ihr finden, klopffet an Matt. 7, 7.
was droben iſt, da Chriſtus iſt Col. 3, 1.
Sünde iſt das Unrecht I. Ioh. 3, 4.
der Verderben Prov. 14, 34.
gröſſer, denn daß ſie könne vergeben Gen. 4, 13.
wie ein ſcharff Schwerdt Sir. 21, 4.
kömmt her von einem Weibe Sir. 25, 32.

Sünde laſſen ſich nicht verſöhnen mit Opf. Sir. 34, 23.
ſo uns immer anklebet, und träge machet Ebr. 12, 1.
wider den Heil. Geiſt wird nicht Matt. 12, 31.
wird nicht herrſchen können über euch Rom. 6, 14.
Sünden rühmen, wie die zu Sodom Eſ. 3, 9.
Sündfluth Gen. 7. per totum.
ſoll nicht mehr kommen Gen. 9, 11. 15.
Sünd-Opffer Lev. 4, 1. ſeq. c. 6, 25.
freſſen mein Volck Hoſ. 4, 8.
Sündige fort nicht mehr, daß dir nicht Ioh. 5, 14.
Sündiget aber dein Bruder an dir, ſo g. Matt. 18, 15.

T.

Täglich fechten ſie meine Worte an Pſ. 56, 6.
iſt meine Schmach für mir, und Pſ. 44, 16.
ſchmähen mich meine Feinde Pſ. 102, 9.
Tägliche Speiſe Salomonis 1. Reg. 4, 22.
Taffel des Hertzens Prov. 3, 3. c. 7, 3.
Tag der Noth und Scheltens und Läſterns 2. Reg. 19, 3.
Rache des HErrn, und das Jahr Eſ. 34, 8.
unſers GOttes Eſa. 61, 2.
des HErrn iſt nahe Eſa. 13, 6.
Wohllebens und Freuden Eſth. 9, 18.
guter Bothſchafft, 2. Reg. 7, 9.
hat ſich geneiget Luc. 9, 12. Cant. 24, 29.
iſt herbey kommen Rom. 13, 12.
nun dahin Marc. 6, 35.
nahet herzu Ezech. 7, 12.
und Nacht iſt dein, du macheſt Pſ. 74, 16.
lobet den HErrn Dan. 3, 69.
ruffe ich zu dir Pſ. 88, 2.
ſoll nicht aufhören Gen. 8, 22.
Tage ſind vergangen Pſ. 102 4.
Tagelöhners Lohn ſoll man bald geben Lev. 19, 13.
Tagewehler verworffen Deut. 18, 10. Ier. 27, 9. Deut. 19, 26.
wie die Philiſter Eſa. 2, 6.
Talitha, kumi, das iſt, Mägdlein, ſtehe auf Marc. 5, 41.
Tantz Davids 2. Sam. 6, 14.
Mirjams Exod. 15, 20.

Tantzen hat ſeine Zeit, Eccl. 3, 4.
Taſte die Berge an, daß ſie rauchen Pſ. 144, 5.
Taſtet meine Geſalbten nicht an 1. Par. 17, 22. Pſ. 105, 15.
Tauben-Augen ſind ſchön Cant. 4, 1.
Flügel glåntzen Pſ. 68, 14.
Miſt iſt theuer 1. Reg. 6, 25.
Taube aus dem Kaſten Noá gelaſſen Gen. 8, 8. 10. 12.
der ſtumm war Marc. 7, 32.
in den Felßlöchern, Cant. 2, 14.
Tauffe der Buſſe Marc. 1, 4.
iſt der Bund eines guten Gewiſſens 2. Petr. 3, 8.
mit GOtt 1. Pet. 3, 21.
Taumel-Kelch Eſ. 51, 17, 22.
Tauſend Jahr ſind får dir, wie der Tag Pſ. 90, 4.
mahl tauſend dieneten ihm, und Dan. 7, 10.
Teich Bethesda Ioh. 5, 2.
Tempel-Bau der erſte beſchrieben 1. Reg. 6, 1. ſq,
des andern Beſchreibung Eſr. 1, 4.
Einweyhung 1. Reg. 8.
Ezechielis Ezech. 40, 41. 42.
Gottes iſt heilig, der ſeyd ihr 1. Cor. 3, 17.
Tempels Zerſtörung 2. Paral. 36, 19.
Teuffel, der ſtumm war, wird ausgetrieben Luc. 11, 14.
ein Fürſt, der in der Lufft herrſchet Eph. 2, 2.
ein Herr der Welt Eph. 6, 12.
fuhren in die Heerde Såu Matt. 8, 31. 32.
hat einen groſſen Zorn, und weiß Apoc. 12, 12.
Gewalt über diejenige, ſo Gott Tob. 6, 17.
ſein Werck in den Kindern des Eph. 2, 2.
iſt nicht beſtanden in der Wahrheit Ioh. 8, 44.
verklagt uns Tag und Nacht für GOtt Apoc. 12, 10.
verſtellet ſich in einen Engel des 2. Cor. 11, 14.
ward geworffen in den feur. Pful Apoc. 20, 10.
Teuffels-Lehre verbiethen ehelich zu werden 1. Tim. 4, 1. 3.
Thau-Wetter iſt von GOtt Pſ. 114, 18.
Wolcke des Morgens, der ſich ausbreitet Hoſ. 6, 4.
Theile aus unter ſieben und unter acht. Eccl. 11, 2.
dein Brodt den Hungrigen mit Tob. 4, 17.
Theſſalonicher forſchten tåglich in der Schrifft Actor. 17, 11.

Theure Zeit wird das Land verzehren Gen. 41, 30.
Theurung in gantz Egypten-Land Gen. 41, 56. 57.
kam ins Land Gen. 12, 10. c. 26, 1.
war groß im Lande Gen. 12, 10.
in allen Landen Gen. 41, 57.
ward je länger, je gröſſer Gen. 41, 56.
zu Davids Zeiten 3. Jahr 2. Sam. 21, 1.
Samaria 2. Reg. 6, 25.
Thier gleich wie das Lamm, und redet w. Apoc. 13, 11.
hatte 7. Häupter, 10. Hörner und 10. K. Apoc. 13, 1. ſeqq.
Thönend Ertz und klingende Schelle 1. Cor. 13, 1.
Thon in des Töpffers Hand Sir. 33, 13.
Thorheit erkennen iſt Weißheit Sir. 51, 27.
in Iſrael begehen Ier. 29, 23.
iſt in ihren Hertzen, dieweil Eccl. 9, 3.
ſtecket dem Knaben im Hertzen Prov. 22, 15.
Thränen-Brodt Pſ. 80, 6. Pſ. 102, 10.
derer, ſo Unrecht litten Eccl. 4, 1.
Thue alles, was dir gefället 1. Sam. 14, 36.
auf deine Augen, und ſiehe doch Bar. 2, 17.
Barmhertzigkeit an meinem Herrn Gen. 24, 12.
mir Gen. 40, 14.
Buſſe, vor dieſe deine Thorheit, und bitte Actor. 8, 22.
wo aber nicht, ſo werde ich Apoc. 2, 16.
das, ſo wirſtu leben Luc. 10, 28.
Werck eines Evangeliſchen Pr. 2. Tim. 4, 5.
deine Augen auf, und ſiehe doch, höre Eſa. 37, 17.
deinen Mund auf für die Stummen Prov. 31, 8.
und richte recht Prov. 31, 9.
weit auf, laß mich ihn füll. Pſ. 81, 11.
den Frommen guts, ſo wird dirs reichlich Sir. 12, 2.
dich von deinen Feinden und hüte Sir. 6, 13.
ſolchen, die zerrüttete 1. Tim. 6, 5.
dir guts, und tröſte dein Hertz Sir. 30, 24.
ſelbſt guts von dem deinen, und gieb Sir. 14, 11.
ein Zeichen an mir, daß mirs wohlgehe Pſ. 86, 17.
guts dem Freunde für deinem Ende Sir. 14, 13.

Thue ichs gerne, ſo wird mir gelohnet 1. Cor. 9, 17.
mir kund den Weg, darauf ich gehen Pſ. 143, 8.
nicht böſes, ſo wiederfähret dir nicht böſes Sir. 7, 1.
eine ſolche Thorheit 2. Sam. 13, 12.
was dich gelüſtet Sir. 5, 2.
nichts ohne Rath, ſo gereuet dichs Sir. 32, 24.
zu ſeinen Worten, daß er dich Prov. 30, 6.
nur weg von mir das Geplerr deiner Amos 5, 23.
Rechnung von deinem Haußhalten Luc. 16, 2.
ſie wieder in den Buſen Exod. 4, 7.
von dir den verkehrten Mund, und l. Prov. 4, 24.
was dein Hertz lüſtet, und deinen Augen Coh. 11, 9.
dir gefällt 1. Sam. 14, 40. 2. Sam. 19, 27.
weg den Hut, und hebe ab die Krone Ezech. 21, 26.
wohl an Zion ꝛc. baue die Mauren Pſ. 51, 20.
deinem Knecht, daß ich lebe Pſ. 119, 17.
den guten, und frommen Hertzen Pſ. 125, 4.
Thun nach deinem Wohlgefallen Pſ. 143, 11.
wir zu viel, ſo thun wirs GOtt 2. Cor. 5, 13.
Thurn bauen, überſchlägt die Koſt Luc. 14, 28.
zu Babel Gen. 11, 4. ſeq.
Thut alles im Namen des HErrn J. Col. 3, 17.
ohne Murmelung und ohne Phil. 2, 14.
zur Ehre Gottes 1. Cor. 10, 31.
Buſſe, das Himmelreich iſt nahe Matt. 3, 2. c. 4, 17.
und bekehret euch, daß eure Sünden Actor. 3, 19
gläubet an das Evangelium Marc. 1, 15.
laſſe ſich ein jeglicher täuffen Actor. 2, 38.
denen wohl, die euch haſſen Luc. 6, 27.
deſtomehr Fleiß euren Beruff 2. Pet. 1, 10.
die Thore auf, daß herein gehe das ger Eſa. 26, 2.
doch nicht ſolche Greuel, die ich haſſe Ier. 44, 4.
Ehre jederman, habt die Brüder 1. Pet. 2, 17.
Fleiß, daß ihr für ihm unbefleckt 2. Pet. 3, 14.
gewiſſe Tritte mit euren Füſſen Ebr. 12, 13.
heraus den Unflath aus dem Heiligthum 2. Par. 29, 5.
meinen Propheten kein Leid 1. Par. 17, 22. Pſ. 105, 15.
mit Worten oder Wercken Col. 3, 17.
nach meinen Satzungen, und haltet Lev. 25, 18.

Thut

Thut nicht unrecht den Witwen, Wayſen Zach. 7, 10.
niemand Gewalt noch Unrecht Luc. 3, 14.
rechtſchaffene Früchte der Buſſe Matt. 3, 8.
von euch die frembden Götter Gen. 35, 2.
ſelbſt hinaus, wer da 1. Cor. 5, 13.
was er gebothen hat, und lehret ſolch Tob. 14, 11.
recht und gut iſt, und Ezech. 45, 9.
wohl denen, die euch haſſen Matt. 5, 44.
Tichten und Trachten des menſchl. Hertzen Gen. 6, 5. c. 8, 21.
Tilge alle meine Miſſethat Pſ. 51, 11.
nicht aus meine Barmhertzigkeit Neh. 13, 14.
ſie aus dem Buche der Lebendigen Pſ. 69, 29.
Tilget aus die Handſchrifft, ſo wider Col. 2, 14.
Tinte. Baruch hat mit Tinte geſchrieben Ier. 36, 18.
Tiſch-Freunde halten nicht in der Noth Sir. 6, 10.
Regeln Sir. 31, 12.
Tiſcher Handwerck, beſchrieben Sir. 29, 28.
Tobias wird blind Tob. 2, 11.
Tod der letzte Feind 1. Cor. 15, 26.
ein Schlaff Matt. 27, 52. Luc. 8, 52. Ioh. 11, 11. 12.
ich will dir eine Gifft ſeyn, Hölle Hoſ. 13, 14.
im Töpffen 2. Reg. 4, 40.
iſt beſſer, denn ein ſiech Leben Sir. 30, 17.
das beſtimmte Hauß aller Lebendigen Iob. 30, 23.
verſchlungen in den Sieg 1. Cor. 15, 55.
ſeiner Heiligen iſt werth gehalten Pſ. 116, 15.
ſuchen und nicht finden Apoc. 9, 6.
und Leben ſtehet in der Zungen Prov. 18, 21.
werden ſie ſuchen, und nicht finden Apoc. 9, 6.
wo iſt dein Stachel? Hölle wo iſt 1. Cor. 15, 55.
Todes-Anfechtung Sap. 18, 20.
Gewalt hat der Teufel Ebr. 2, 14.
Todtenbeine werden wieder lebendig Ezech. 37, 10.
Todten werden auferſtehen unverw. 1. Cor. 15, 52.
Todter Hund, einem einigen Floh 1. Sam. 24, 15.
wie ich bin? 2. Sam. 9, 8.
Todtſchläger hat nicht das ewige Leben 1. Ioh. 3, 15.
ſoll man tödten nach dem M. Num. 35, 30.
Todtſchlagen mit der Zungen Ier. 18, 18.

Töchter Zion ſind ſtoltz Eſ. 3, 16. ſeq.
Tödten ſie uns, ſo ſind wir todt 2. Reg. 7, 4.
Tödtet eure Glieder, die auf Erden ſind Col. 3, 5.
ihn Exod. 1, 16.
Töpffers Beſchreibung Sir. 38, 32. Ier. 18, 2.
Tolle Pöbel zu Sichem Sir. 50, 28.
Propheten, die ihrem eigenen Geiſt Ezech. 13, 3.
Trachte nicht böſes wider deinen Freund Prov. 3, 29.
Trachtet am erſten nach dem Reich Gottes Matt. 6, 33.
darnach, daß ihr die Gemeine 1. Cor. 14, 12.
nach dem, das droben iſt, nicht nach Col. 3, 2.
Recht, helffet den Eſ. 1, 17.
nicht nach hohen Dingen Rom. 12, 16.
Träncket die Schaafe Gen. 29, 7.
Träume betrügen viel Leute, und Sir. 34, 7.
ſind Bilder ohne Weſen Sir. 34, 3.
Träumer, die das Fleiſch beflecken Ep. Iudæ v. 8.
Trage den Unfall, ſo dir begegnet, mit 4. Eſr. 10, 15.
Trauben wurden reif Gen. 40, 10.
Traum des Beckers in Egypten Gen. 40, 16. ſeq.
oberſten Schencken in Egypten Gen. 40, 9. ſq.
Pharao Gen. 41, 1. ſeq.
Jacobs Gen. 28, 12. ſeq.
Joſephs Gen. 37, 5. 9.
Nebucadnezars Dan. 2, 1.
Traue deinem Feind nimmermehr Sir. 12, 10. 11.
Trauren iſt beſſer, denn Lachen Eccl. 7, 4.
und Seufftzen wird von ihnen Eſ. 51, 11.
Traurigkeit der Welt wircket den Tod 2. Cor. 7, 10.
tödtet viel Leute, und dienet Sir. 30, 25.
und Armuth thut dem Hertzen Sir. 38, 20.
Treibe den Spötter aus, ſo gehet der Zanck Prov. 22, 10.
die Magd aus mit ihrem Sohn Gen. 21, 10.
nicht zurück die vorigen Grentz. Prov. 22, 28.
Traurigkeit ferne von dir Sir. 30, 24.
Tretet auf die Wege, und ſehet nach den vorig. Ier. 6, 16.
doch her zu mir Gen. 45, 4.
Treu iſt Gott, und kein Böſes in ihm Deut. 32, 4.
und Glauben hielte nicht Alcimus 1. Macc. 7, 18.

Treu und Glauben hielten die Römer 1. Macc. 8, 1.
Treuen im Lande Pſ. 101, 6.
Treufelt ihr Himmel von oben, und die Eſ. 45, 8.
Trinck nicht mehr Waſſer 1. Tim. 5, 23.
Trincke, ich will deine Kameele auch träncken Gen. 24, 14.
　Waſſer aus deiner Grube Prov. 5, 15.
Trincket alle daraus, das iſt mein Blut Matt. 26, 27.
Tritt auf ſie mit Füſſen, und ſtoſſe ſie gar Pſ. 74, 3.
　herzu mein Sohn, daß ich dich begreiffe Gen. 27, 21.
　nicht auf den Weg der böſen Prov. 4, 14.
　　Sünder Pſ. 1, 1.
　herzu, zeuch deine Schuh aus Exod. 3, 5.
Tröſte mich wieder mit deiner Hülffe Pſ. 51, 14.
　uns GOtt unſer Heyland, und laß Pſ. 85, 5.
Tröſtet euch mit dieſen Worten unter 1. Theſſ. 4, 18.
　mein Volck Eſ. 40, 1.
Tropffen ſo im Eymer bleibet Eſa. 40, 15.
Trotz! und mache ſich einer an Joab 2. Sam. 20, 11.
　thut Gutes oder Schaden, ſo wollen Eſa. 40, 15.
Trotze auf dein Amt, denn wer an Sir. 10, 31. 32.
Trübſal bringet Gedult, Gedult aber Rom. 5, 3. ſeq.
　da iſt, ſo ſucht man dich Eſa. 26, 16.
　die nie geweſen ſind Marc. 13, 19.
　ins Reich GOttes gehen Actor. 14, 22.
　kommt über uns Gen. 42, 21.
Trunckenheit machet einen tollen Narren Sir. 31, 37.
Tüncher die mit loſem Kalck tünchen Ezech. 13, 11.
Tugendſam Weib wird beſchrieben Prov. 31, 10. ſq. Sir. 26, 1.
Tyrannen waren auf Erden Gen. 6, 4.

V.

Väter ſollen nicht für die Kinder ꝛc. ſterben Deut. 24, 16.
Vaſthi wurde verſtoſſen Eſth. 1, 19.
Vater der Barmhertzigkeit und Gott alles Tr. 2. Cor. 1, 3.
　Wayſen, und Richter der Witwen Pſ. 68, 6.
　Welt Sap. 10, 1.
　des Lichts, bey welchem iſt keine Veränd. Iac. 1, 17.
　hilff mir aus dieſer Stunde Ioh. 12, 27.
　ich befehle meinen Geiſt in deine Hände Luc. 23, 46.

Vater

Vater ich dancke dir, daß du mich erhöret Ioh. 11, 41.
habe geſündiget im Himmel Luc. 15, 18.
will, daß, wo ich bin, auch die Ioh. 17, 24.
über alles, was da Kinder heiſſet Eph. 3, 15.
vergib ihnen, denn ſie wiſſen nicht Luc. 23, 34.
und Mutter verachten ſie, den Frembdl. Ezech. 22, 7.
unſer in dem Himmel Matt. 6, 9. Luc. 11, 2.
wiltu, ſo nimm dieſen Kelch von Luc. 22, 42.
Ube dich ſelbſt an der Gottſeligkeit 1. Tim. 4, 7. ſeq.
eine gute Ritterſchafft 1. Tim. 1, 18. ſeq.
Uber alles ziehet an die Liebe Col. 3, 14.
das alles iſt heute der dritte Tag Luc. 24, 21.
Haus David ꝛc. will ich ausgieſſen Zach. 12, 10.
demſelben ſehnen wir uns nach unſer Beh. 2. Cor. 5, 2.
die alle Wetter gehen Eſ. 54, 11.
da wohnen im finſtern Lande, ſcheinet Eſ. 9, 2.
Mächtigen wird ein ſtarck Gericht Sap. 6, 9.
dir gehet auf der HErr, und ſeine H. Eſ. 60, 2.
drey Monat ward Juda angeſagt, Gen. 38, 24.
Tage wird Pharao dein Häupt erheben, Gen. 40, 13
ein kleines, ſo werdet ihr mich nicht ſehen Ioh. 16, 16.
einem Tiſch fälſchlich mit einander reden Dan. 11, 27.
einen Todten pfleget man zu trauren Sir. 22, 10.
Iſrael iſt GOtt ſelbſt HErr worden Sir. 17, 15.
ſein Hauß ſetzt Potiphar den Joſeph Gen. 39, 4.
ſieben Tage will ich regnen laſſen Gen. 7, 4.
ſolche hat der andere Tod keine Macht Apoc. 20, 6.
welche der Teuffel Gewalt hat Tob. 6, 17.
Uberfluß an Gütern verheiſſen Deut. 28, 11.
treiben mit Betten Amos 6, 4.
Uberfülle dich nicht mit allerley niedlichen Sir. 37, 32.
Ubergieb deinen Freund um keines Guts Sir. 7, 20.
einen alten Freund nicht, denn Sir. 9, 14.
mich nicht denen, die mir wollen Pſ. 119, 121.
nicht deine Ehre einem andern Bar. 4, 3.
niemand deine Güter, daß dichs nicht Sir. 33, 20.
uns nicht den Heyden, die dich nicht Iudit. 7, 20.
Uberhebe dich deiner Gewalt nicht zu 2. Macc. 7, 34.
mich dieſes Kelchs Marc. 14, 36.

Ubertünchte Gräber, welche auswendig Matt. 23, 27.
Ubervortheile keiner ſeinen Nechſten ſ. Lev. 25, 17.
Uberwinde das Böſe mit Gutem Rom. 12, 21.
Ubet jemand Barmhertzigkeit, ſo thue ers Rom. 12, 8.
Verachte das Alter nicht, denn wir gedencken Sir. 8, 7.
deine Mutter nicht, wenn ſie alt Prov. 23, 22.
den Hungrigen nicht Sir. 4, 2.
keiner das Weib ſeiner Jugend Mal. 2, 15.
Verachteſt du den Reichthum ſeiner Güte Rom. 2, 4.
Verachtet man doch eines Menſchen Teſt. Gal. 3, 15.
Verachtetes Lichtlein ſind die Frommen, Iob. 12, 5.
Verändert euch durch Verneuerung Rom. 12, 2.
Verbannte nicht zu verkauffen Lev. 27, 28.
Verbieten ehelich zu werden eine teuf. 1. Tim. 4, 1. 3.
Verbirge dein Antlitz nicht für Pſ. 27, 9. Pſ. 143, 7.
von m. S. Pſ. 51, 1.
deine Ohren nicht für meinen Thren. 3, 56.
dich einen kleinen Augenblick, biß Eſ. 26, 20.
Verblende ihre Augen, daß ſie nicht ſehen Rom. 11, 10.
Verborgene Brodt iſt niedlich Prov. 9, 12.
Schrifft Dan. 5, 5. 16.
Verborgener Schatz im Acker Matt. 13, 44.
Verdamme niemand, ehe du die Sache Sir. 11, 7. 8.
Verdammet nicht, ſo werdet ihr auch nicht Luc. 6, 37.
Verdecket hatte ſie ihr Angeſicht Gen. 38, 15.
Verderbe dein Volck und dein Erbtheil nicht Deut. 9, 26.
es nicht, denn es iſt ein Segen des Eſ. 65, 8.
Verdienſt auf ihren Kopff Ezech. 22, 31,
Verdrießliches Bild im Tempel zu Jeruſalem Ezech. 8, 5.
Verflucht Gedächtniß hinter ſich laſſen Sir. 23, 36.
iſt der Mann, der ſich auf M. Ier. 17, 5.
jederman, der am Holtz häng. Gal. 3, 13. Deut. 21, 23
ſey Canaan, und ſey ein Knecht Gen. 9, 25.
der Acker um deinet willen Gen. 3, 17.
des Herrn Werck läßig thut Ier. 48, 10.
Tag, darinnen ich gebohren Ier. 20, 14.
vervortheiliſcher Mal. 1, 14.
jederman, der nicht bleibet Gal. 3, 10.
ihr Zorn, daß er ſo hefftig Gen. 49, 7.

Ver=

Verflucht ſey, wer das Recht der Frembden Deut. 27, 19.
dir flucht Gen. 27, 29.
Geſchencke nimmt Deut. 27, 25.
nicht alle Worte dieſes Deut. 27, 26.
ſeinen Vater oder Mutter Deut. 27, 16.
ſeines Nechſten Grentze eng. Deut. 27, 17.
ſeyſt du auf Erden Gen. 4, 11.
ſind, die deiner Geboth fehlen Pſ. 119, 21.
werden ſeyn alle, die dich verachten Tob. 13, 16.
wirſtu ſeyn in der Stadt, verflucht Deut. 28, 16.
Verfluchter Saame vom Anfange Sap. 12, 11.
Vergebet einer dem andern, gleichwie G. Eph. 4, 32
euch unter einander Col. 3, 13.
ſo wird euch vergeben Luc. 6, 37.
Vergeblich dienen ſie mir, dieweil ſie leh. Matt. 15, 9. Marc. 7, 7.
Vergeltet nicht böſes mit böſem Rom. 12, 17. 1. Petr. 3, 9.
Vergeſſe ich dein Jeruſalem, ſo werde Pſ. 137, 5.
Vergib deinem Bruder die Miſſethat Gen. 50, 17.
Nechſten, was er dir zu l. Sir. 28, 2.
deiner Magd die Ubertretung 1. Sam. 25, 28.
ihnen ihre Sünde, wo nicht Exod. 32, 32.
uns alle Sünde, und thue uns wohl Hoſ. 14, 3.
unſere Schuld, wie wir vergeben Matt. 6, 12.
Vergieſſet nicht Blut, ſondern werffet Gen. 37, 22.
unſchuldig Blut an d. S. Ier. 22, 3.
Vergilt den Hoffärtigen, was ſie verdienen Pſ. 94, 2.
ihnen, HErr, wie ſie verdienet Thren. 3, 64.
was ſie verdienet haben Pſ. 28, 4. Ier. 50, 2.
unſern Nachbarn ſiebenfältig Pſ. 79, 12.
Vergiß deines Freundes nicht, wenn du Sir. 37, 6.
der Armen nicht, wenn du Sir. 14, 14.
des Elenden nicht Pſ. 10, 12.
meines Geſetzes nicht, und d. Prov. 3, 1.
nicht deines Vaters, und deiner Mutter Sir. 23, 18.
der Wohlthat deines Bürg. Sir. 29, 18.
des Geſchreyes deiner Feinde Pſ. 74, 28.
wie ſauer du deiner Mutter wor. Sir. 7, 29.
Vergiſſet doch eine Jungfr. ihres Schm. nicht Ier. 2, 32.

Verhenge deinem Munde nicht Eccl. 5, 5.
Verhöret eure Brüder, und richtet recht Deut. 1, 16.
Verkauffe alles, was du haſt, und gibs d. Luc. 18, 22.
mir heute deine Erſtgeburth Gen. 25, 31.
Verkauffet was ihr habt und gebet Allmoſen Luc. 12, 33.
Verkaufft man nicht 5. Sperling um Luc. 12, 6.
Verkehrten Sinn dahin gegeben Rom. 1, 28.
Verklärung Chriſti auf dem Berge Matt. 17, 2.
Verlaß dich auf den HErrn von gantzem Prov. 3, 5.
nicht auf deinen Reichthum Sir. 5, 1.
Verſtand Prov. 3, 5.
darauf, daß dein Hauffe Sir. 7, 17.
mich nicht, GOtt, im Alter, wenn Pſ. 71, 18.
HErr mein GOtt Pſ. 38, 22.
ſie nicht, ſo wird ſie dich behalten Prov. 4, 8.
Verlaſſen den richtigen Weg, und gehen irre 2. Petr. 2, 15.
Verlaſſet das alber Weſen, ſo werdet Prov. 9, 6.
euch auf den Herrn, ewiglich Eſa. 26, 4.
nicht auf die Lügen, wenn Ier. 7, 4.
Fürſten, ſie ſind Pſ. 146, 3.
Unrecht und Frevel Pſ. 62, 11.
nicht die Verſammlung, wie etliche Ebr. 10, 25
Verleihe immerdar Friede zu unſer Zeit Sir. 50, 25.
Verleugnen ſollen wir das ungöttliche W. Tit. 2, 12.
wir, ſo wird er uns auch verl. 2. Tim. 2, 12.
Verläumder verräth, was er heimlich Prov. 11, 13.
wird endlich zu ſchanden Sir. 6, 1.
Verlobter GOttes von Mutterleibe Iudit. 16, 17.
Verlohren Schaaf, Groſchen, Sohn Luc. 15, 4. 8. 24.
Vermahnet die Ungezogenen, tröſtet 1. Theſſ. 5, 14.
Vermöchteſtu nicht ein Stunde zu wachen? Marc. 14, 37.
Vermögen, das GOtt darreichet 1. Pet. 4, 11.
Vernehmet ihr noch nichts? Matt. 16, 9. Marc. 8, 17.
Verneue unſere Tage wie vor Alters Thren. 5, 21.
Vernimm die Stimme meines Flehens Pſ. 140, 7.
HErr, mein Gebeth, und mercke Pſ. 86, 6.
mein Gebeth, das nicht aus Pſ. 17, 1.
Schreyen, mein König u. mein Gott Pſ. 5, 3.
Vernunfft gefangen zu nehmen unter 2. Cor. 10, 5.

Verräther ſind in dir, auf daß ſie Ezech. 22, 9.
Verſammle dich zu deinem Volck Deut. 32, 50.
die Aelteſten in Iſrael Exod. 3, 16.
Verſammlet euch zu dem Abendmahl des groſſen Apoc. 19, 17
mir meine Heiligen Pſ. 50, 5.
Verſammlung nicht zu verlaſſen Ebr. 10, 25.
Verſiegle dieſe Schrifft biß auf Dan. 12, 4.
Verſöhn-Opffer 2. Eſr. 8, 67.
2. Ziegenböcke Lev. 16, 5.
Verſöhne dich mit deinem Bruder, und Matt. 5, 24.
Verſchaffe der Witwen Recht 4. Eſr. 2, 20.
Verſchnittene um des Himmelreichs willen Matt. 19, 12.
Verſtand der Heyden iſt verſinſtert Eph. 4, 18.
Verſteheſt du auch, was du lieſeſt? Actor. 8, 30.
die Sache, ſo unterrichte d. Sir. 5, 14.
Verſtocke das Hertz dieſes Volcks, und l. Eſ. 8. 10.
Verſtöre meine Feinde um deiner Güte willen Pſ. 143, 12.
Verſtohlene Waſſer ſind ſüſſe Prov. 9, 17.
Verſtorbene Gerechte verdammen die Lebendigen G. Sap. 4, 16
Verſtoſſe nicht im Zorn deinen Knecht Pſ. 27, 9.
uns nicht gar um d. H. N. Orat. Aſſ. v. 34.
Verſtümpele deine Gabe nicht, denn Sir. 35, 14.
Verſtumme und fahre aus von ihm Luc. 4, 35.
Verſtummen müſſen alle Mäuler Pſ. 31, 19.
Verſuchet euch ſelbſt, ob ihr im Glauben 2. Cor. 13, 5.
Verſündiget euch nicht an dem Knaben Gen. 42, 22.
Vertheidige die Wahrheit biß in den Tod Sir. 4, 33.
Vertilge ſie ohn alle Gnade Pſ. 59, 14.
Vertrage einer den andern in der Liebe Eph. 4, 2.
und vergebet Col. 3, 12.
Vertraue du Gott, und bleibe in deinem Beruff Sir. 11, 23.
ihnen nicht, wenn ſie gleich fr. Ier. 12, 6.
GOtt, ſo wird er dir aushelffen Sir. 2, 6.
von gantzem Hertzen, Sir. 32, 27.
keinem Freund, du habeſt ihn denn Sir. 6, 7. ſeq.
Vertreibe ſie, wie der Rauch vertrieben Pſ. 68, 3.
Vertritt du deinen Knecht, und tröſte Pſ. 119, 122.
Verunreiniget das Land nicht, darinnen Num. 35, 34.
Verwirff die Zucht des HErrn nicht Prov. 3, 11. Ebr. 12, 5.

Verwirff mich nicht in meinem Alter Pſ. 71, 9.
von deinem Angeſicht Pſ. 51, 13.
Verwirret die Gewiſſen nicht Rom. 14, 1.
Verwirrung der Sprachen Gen. 11, 7.
Verwüſtetes Land, ſo noch rauchet Sap. 10, 7.
Verwundert euch nicht liebē Brüder ob e. die Welt 1. Ioh. 3, 13
Verzagt iſt einer, das macht ſeine eigene Boßheit Sap. 17, 10.
Verzeihe mir die verborgene Fehle Pſ. 19, 13.
Verzeuch nicht, dich zum HErrn zu bekehren Sir. 5, 8.
fromm zu werden, und harre Sir. 18, 22.
Vieh das alte mit den Jungen nicht ſchlachten Lev. 22, 28.
irrgehendes zurechte weiſen Exod. 23, 4. Deut. 22, 1.
Vieh-Hirten ſind den Egyptern ein Greuel Gen. 46, 34.
Unzucht, Beſtialitas Lev. 20, 15. Exod. 22, 19.
Viel andere Zeichen thät JEſus vor ſeinen Jüng. Ioh. 20, 30.
Bücher machens, iſt kein Ende Eccl. 12, 12.
die da ſind die erſten, werden die Matt. 19, 30.
freſſen machet kranck, und ein unſättig Sir. 37, 33.
guter Wercke habe ich euch erzeigt Ioh. 10, 32.
haben ſich zu tode gefreſſen, wer aber Sir. 37, 34.
kommen zu Unfall um Gelds willen Sir. 31, 6.
laſſen ſich mit Geld beſtechen Sir. 8, 3.
Menſchen werden fromm gerühmet Prov. 20, 6.
predigen machet den Leib müde Eccl. 12, 12.
Propheten und Könige wolten ſehen Matt. 13, 17.
Luc. 10, 24.
ſagen von meiner Seele, ſie habe keine H. Pſ. 3, 3.
ſind beruffen, aber wenig ſind auserwehlet Matt. 20, 16.
c. 22, 14.
ein Leib in Chriſto Rom. 12, 5.
gefallen durch die Schärffe des Schwerdts Sir. 28, 22.
ſo unter der Erden ſchlaffen liegen Dan. 12, 2. 3.
Töchter bringen Reichthum Prov. 31, 29.
Verführer ſind in die Welt kommen 2. Ioh. v. 7.
Vermögen hilfft doch niemand 1. Sam. 2, 9.
Volck höret ihn gerne Marc. 12, 27.
wandeln, von welchen ich euch offt g. Phil. 3, 18.
Waſſer mögen die Liebe nicht ausl. Cant. 8, 7.

Viel werden darüber kommen, und groſſen Verſtand finden Dan. 12, 49.
die Letzten ſeyn, die Matth. 20, 16. Marc. 10, 31. Luc. 13, 30.
gereiniget, geläutert, und Dan. 12, 10.
kommen in meinem Namen Matth. 24, 5. Marc. 13, 6. Luc. 21, 8.
von Morgen, und Abend Matt. 8, 11. Luc. 13, 28. 29.
nachfolgen ihrem Verderben 2. Petr. 2, 2.
ſich ſeiner Geburth freuen Luc. 1, 14.
Vielerley Saamen Matt. 13, 3. 4. ſeq.
Vielleicht iſt ein Irrthum da geſchehen Gen. 43, 12.
keine Gottesfurcht in dieſem Gen. 20, 11.
möchte er auch ſterben Gen. 38, 11.
wird der Herr mein Elend anſehen 2. Sam. 16, 12.
er mich annehmen Gen. 32, 20.
Vier auſſätzige Männer vor dem Thor 2. Reg. 7, 3.
böſe Straffen Ezech. 14, 21.
groſſe Thiere ſtiegen herauf Dan. 7, 3. 17.
Thiere voller Augen fornen und hinten Apoc. 4, 6. 7.
und zwantzig Stühle it. Aelteſten Apoc. 4, 4.
Wagen vier Winde Zach. 6, 1. 5.
Winde aus dem 4. Oertern des Himmels Ier. 49, 36.
Um Brodt ſchrye das Volck zu Pharao Gen. 41, 55.
das Bette Salomo her ſtehen 60. Cant. 3, 7.
deines Namens willen laß uns nicht Ier. 14, 21.
wolleſtu Pſ. 31, 4.
deinet willen werden wir getödtet Rom. 8, 36.
den Abend wirds Licht ſeyn Zach. 14, 7.
Schaden Joſephs bekümmern Amos 6, 6.
der Auserwehlten willen werden Matt. 24, 22.
Hoffnung willen Iſraelis Act. 28, 20.
Hurerey willen habe ein jeglicher 1. Cor. 7, 2.
Kälte willen, will der Faule nicht Prov. 20, 4.
des Landes Sünde willen werden Prov. 28, 2.
willen wird ein Menſch verlaſſen Eph. 5, 31.
dieſe Zeit will ich wieder zu dir kommen Gen. 18, 14.
einer Hand voll Gerſten, und Biſſen Ezech. 13, 19.

Um eures Hertzens Härtigkeit willen Marc. 10, 5.
Gewalt, Unrecht und Geitzes willen Sir. 10, 8.
gutes willen thun viel Unrecht Sir. 27, 1.
Jeruſalem her ſind Berge, und der H. Pſ. 125, 2.
Joſephs willen ſegnete der Herr des Egypt. Gen. 39, 5.
unſer Miſſethat willen ſind wir Eſr. 9, 7.
Unzucht willen Weiber nehmen Tob. 6, 18.
zwantzig Silberlinge ward Joſeph verkaufft Gen. 37, 28.
Umgürtet eure Lenden mit Wahrheit Eph. 6, 14.
Umſonſt habt ihrs empfangen, umſonſt Matt. 10, 8.
Unausſprechliche Worte 2. Cor. 12, 4.
Unbefleckt Leben iſt das rechte Alter Sap. 4, 9.
Und alles Volck ſoll ſagen: Amen! Deut. 27, 15. ſq.
der HErr ſprach zu Hiskia Eſa. 38.
du Bethlehem Ephrata Mich. 5, 2. Matt. 2, 6.
fürchteſt dich auch nicht für GOtt Luc. 23, 40.
Kindlein wirſt ein Prophet des Luc. 1, 76.
wareſt auch mit Jeſu aus Galilea Matt. 26, 69.
Gott der Herr geboth dem Menſchē und ſprach Gen. 2, 16.
machte den Menſchen aus Gen. 2, 2.
ſprach, es iſt nicht gut Gen. 2, 18.
Gott ſahe an alles was er gemacht Gen. 1, 31.
läſſeſt die Menſchen gehen, wie Hab. 1, 14.
ſein Vater Zacharias ward ꝛc. Luc. 1, 67.
ſie hielten auf ihn Luc. 14, 1.
wenn mich der Herr auch tödten würde, ſo Iob. 13, 15.
Undanckbahren Hoffnung wird wie ein Reif Sap. 6, 29.
Unfall möchte ihm begegnen Gen. 42, 4.
Unfruchtbahre, die unbefleckt ſind, und Sap. 3, 13. 14.
Unfruchtbarer Leib, verſiegene Brüſte Hoſ. 9, 14.
Ungehorſam iſt eine Zauberey-Sünde 1. Sam. 15, 23.
Ungehorſamen Sohnes Straffe Deut. 21, 18.
Ungerechte nehmen ein böſes Ende Sap. 3, 19.
Ungerechtigkeit verwüſtet alle Land, und Sap. 6, 1.
Ungeſäuert Brodt Exod. 12, 15. 18. ſeq.
Ungeziefer die vierdte Plage Egypti Exod. 8, 20.
Ungleich paar Ochſen Sir. 26, 10.
Ungleicher Zeug 2. Macc. 10, 28.
Unglück verfolget die Sünder Prov. 13, 21.

Ungnade des Königes iſt wie das Br. Prov, 19, 12.
Unkraut zwiſchen dem Weitzen Matt. 13, 25.
Unmöglich iſt es, Gottes Hand zu entfliehen Sap. 16, 15.
Unnütze Knechte Luc, 17, 10.
Unordnung und eitel böſe Ding Iac. 3, 16.
Unrecht Gut hilffet nicht, aber gerecht Prov. 10, 2.
ſauffen wie Waſſer Iob. 16, 16.
Unrein iſt beyde ihr Sinn und Gewiſſen Tit. 1, 15.
Uns, Herr, wirſtu Friede ſchaffen, denn Eſ. 26, 12.
iſt bange, aber wir verzagen nicht 2. Cor. 4, 8.
ein Kind gebohren, ein Sohn iſt uns Eſ. 9, 6.
Unſchuld wird die Frommen leiten Prov. 11, 3.
Unſchuldig Blut ſoltu von dir thun Deut. 21, 9.
Unſeelig müſſen ſeyn, die dir Leid gethan Bar. 4, 31.
ſind, die Götzen dienen Sap. 13, 10.
Unſer Bruder, unſer Fleiſch und Blut Gen. 37, 27.
Erbe iſt dem Frembden zu theil worden Thren. 5, 2.
Glaube iſt der Sieg, der die Welt 1. Ioh. 5, 4.
GOtt hat uns nicht verlaſſen, ob Eſr. 9, 9.
iſt ein verzehrend Feuer Ebr, 12, 29.
gröſſer, denn alle Götter 2. Paral. 2, 5.
im Himmel, er kan ſchaffen Pſ. 115, 3.
wird für uns ſtreiten Neh. 4, 20.
HErr iſt groß, und von groſſer Krafft Pſ. 147, 5.
JEſus iſt um unſer Sünde Rom. 4, 25.
Hertz freuet ſich ſein, und wir tr. Pſ. 33, 21.
iſt getroſt 2. Cor. 6, 13.
Heyl iſt jetzt näher, denn da wirs Rom. 13, 11.
keiner laß ihm fehlen mit Prangen Sap. 2, 9.
lebet ihm ſelber, und unſer keiner Rom. 14, 7.
Leben auf Erden iſt wie ein Sch. 1. Paral. 30, 15.
fähret dahin, als wäre eine Wolcke Sap. 2, 4.
iſt ein Schatten auf Erden Ioh. 8, 9.
verborgen mit Chriſto in Gott Col. 3, 3.
währet 70. Jahr, und wenns Pſ. 90, 11.
Mund wird voll Lachens, und unſere Pſ. 126, 2.
Ruhm iſt der, nehmlich das Zeugniß 2. Cor. 1, 12.
täglich Brodt gieb uns heute Matt. 6, 11.
Troſt iſt der, daß wir ein gut Gewiſſen Ebr. 13, 18.

Unſer Trübſal die zeitlich, und leicht 2. Cor. 4, 17, 18.
Vater iſt alt, und iſt kein Mann mehr der Gen. 19, 31.
in dem Himmel, dein Name Matt. 6, 9. Luc. 11, 2.
Ungehorſam iſt groß, damit wir Ier. 14, 7.
Wandel iſt im Himmel, von dannen Phil. 3, 20.
Wiſſen iſt Stückwerck, und unſer 1. Cor. 13, 9.
Unſere Anſchläge ſind mißlich Sap. 9, 14.
Augen ſehen nach dir 2. Par. 20, 12.
einige Freude in unſerm Alter Tob. 10, 5.
Feinde wollen uns vertilgen St. Eſt. v. 15.
Füſſe werden ſtehen in deinen Thoren Pſ. 122, 2.
Gemeinſchafft ſey mit dem Vater und 1. Ioh. 1, 3.
Gerechtigkeit iſt wie ein unflätig Kleid Eſa. 64, 6.
Hertzen erfüllet er mit Speiſe und Actor. 14, 17.
Hülffe ſtehet im Namen des Herrn Pſ. 124, 8.
Könige, Fürſten, Prieſter haben nicht Neh. 9, 34.
Miſſethat drücket uns hart, du Pſ. 65, 4.
iſt über unſer Haupt gew Eſr. 9, 6.
ſtelleſt du vor dich Pſ. 90, 9.
Miſſethaten habens ja verdienet Ier. 14, 7.
Schwachheit hat er auf ſich Matt. 8, 27.
Seele eckelt über dieſer loſen Speiſe Num. 21, 5.
harret auf den Herrn Pſ. 33, 28.
iſt entrunnen wie ein Vogel Pſ. 124, 7.
Sünden führen uns dahin wie ein Wind Eſa. 64, 6.
Tage ſind aus, unſer Ende Thren. 4, 18.
Trübſal, die zeitlich und leicht 2. Cor. 4, 17. 18.
Väter haben geſündiget, und Thren. 5, 7.
Manna geſſen in der Ioh. 6, 31.
hoffeten auf dich, und da ſie h. Pſ. 22, 5.
ſind alle unter der Wolcken 1. Cor. 10. 1. ſqq.
wurden ſtoltz, und halsſtarrig Neh. 9, 16.
Wunden ſind ſo gar böſe Ier. 15, 18.
Zeichen ſehen wir nicht Pſ. 74, 9.
Zeit iſt, wie ein Schatten dahin fähret Sap. 2, 5.
Zunge ſoll überhand haben, uns Pſ. 12, 5.
Unſerm Sohn gehts, ob GOtt will, wohl Tob. 10, 7.
Unſern GOtt loben, daß iſt ein köſtlich Pſ. 147, 1.
Unſerer Ubertretungen für dir iſt zu viel Eſ. 59, 12.

Unſers Hertzens Freude hat ein Ende Thren. 5, 15.
Namens wird mit der Zeit vergeſſen Sap. 2, 4.
Unſichtbare Speiſe die kein Menſch ſehen Tob. 12, 19.
Unſtät und flüchtig ſolt du ſeyn auf Erden Gen. 4, 12.
Unſterblichen Namen durch Weißheit bek. Sap. 8, 13.
Unſträfliche Mann, der für ſie ſtritt Sap. 18, 21.
Unter allen die von Weibern gebohren Matt. 11, 11. Luc. 7, 28.
dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht Pſ. 57, 2
ſeiner Flügel rühme Pſ. 63, 8.
den Stoltzen iſt immer Hader Prov. 13, 10.
einander iſt einer des andern Glied Rom. 12, 5.
Josephs Händen ließ er alles, was Gen. 39, 6.
ſeinen Heiligen iſt keiner ohne Tadel Iob. 15, 15.
tauſend habe ich einen Mann funden Eccl. 7, 29.
Unterſchied zwiſchen den Gerechten und Gottloſen Mal. 3, 18.
reinen und unreinen Thieren, Lev. 11.
Unterweiſe mich den Weg deiner Befehle Pſ. 119, 27.
Unterwinde ſich nicht jederman Lehrer ꝛc. Iac. 3, 1.
Unträglich iſt dein Zorn, den du dr. Orat. Man. v. 5.
Untugend iſt Sünde, und es iſt etliche 1. Ioh. 5, 17.
Unverdienter Fluch trifft nicht Prov. 26, 2.
Unvergänglicher Geiſt Gottes, iſt in allem Sap. 12, 1.
Saame des leb. W. G. 1. Pet. 1, 23.
Unvergleichliche Licht des Geſetzes Sap. 18, 4.
Unverſtand unter den Gewaltig. gemein Eccl. 10, 5.
Unverwelckliche Krone der Ehren 1. Pet. 5, 4.
Unzieſer die 4te Plage Egypti Exod. 8, 28.
Unzucht mit einem Vieh Lev. 20, 15. Ezech. 22, 19.
Vögel aſſen aus dem Korbe auf meinem Haupt Gen. 40, 17.
ſo gehen, auf 4. Füſſen Lev. 11, 20.
werden dein Fleiſch von dir eſſen Gen. 40, 19.
Völcker müſſen dir dienen Gen. 27, 29.
und Völcker Hauffen ſollen von dir kom. Gen. 35, 11.
Vogelbauer voller Lock-Vögel Ier. 5, 27.
geſchrey Deut. 18, 10. Lev. 19, 26.
Neſt mit Eyern oder Jungen finden Deut. 22, 6.
Volck, das fleißig wäre zu guten Wercken Tit. 2, 14.
Gerechtigkeit ſchon gethan Ieſ. 58, 2.

Volck, des Sprache du nicht verſteheſt Deut. 28, 49.
von ferne, ein greulich Volck Baruch. 4, 15.
tieffer Sprache ꝛc. undeutl. Eſ. 33, 19.
Voll zog ich aus, aber leer hat mich Ruth. 1. 21.
Vom Glantz für ihm trenneten ſich die W. Pſ. 18, 13.
Tode zum Leben hindurch dringen Ioh. 5, 24.
Von allem, das dein iſt, will ich nicht Gen. 14, 23.
Alters her iſt das dein Name Eſ. 64, 16.
Anfang der Creatur hat ſie G. geſ. Marc. 10, 6.
Aufgang der Sonne biß ꝛc. ſoll m. N. Pſ. 113, 3. Mal. 1, 11.
auſſen ſcheinet ihr für den M. from. Matt. 23, 28.
deinem Amt will ich dich ſetzen Eſ. 22, 19.
Schelten, GOtt Jacob, ſincket Pſ. 76, 7.
deinen Gütern hilff den Armen Tob. 4, 7.
dem Baum des Erkentniß gutes und Gen. 2, 17.
Brunnen pflegten ſie die Heerde zu Gen. 29, 2.
HErrn iſt das geſchehen, und iſt Matt. 21, 42.
wird ſolches Mañes Gang geſ. Pſ. 37, 23.
Manne bin ich ſchwanger worden, des Gen. 38, 25.
meinen wird ers nehmen, und euch Ioh. 16, 14.
Tage und der St. weiß niemand Matt. 24, 36. Marc. 13, 32.
Weg des Friedens wiſſen ſie n. Rom. 3, 17.
den Propheten zu Jeruſalem, kom̃t Heuchel. Ier. 23, 15.
Sündern abgeſondert, und höher Ebr. 7, 26.
Tagen Johannis des Täuffers biß hieh. Matt. 11, 12.
der Brüderlichen Liebe iſt nicht 1. Theſſ. 4, 9.
Fußſohlen biß aufs Haupt iſt nichts Eſ. 1, 6.
Zeit an, da er ihn über ſein Hauß Gen. 39, 5.
unſer Väter an ſind wir in Eſr. 9, 7.
dieſem JEſu zeugen alle Proph. daß Act. 10, 43.
dir ſoll nimmer gebrechen ein Mann 1. Reg. 2, 4.
einem kargen Filtz redet die gantze Sir. 31, 29.
einer Klarheit zu der andern 2. Cor. 3, 18.
Ungerechtigkeit zu der andern Rom. 6, 19.
Gnade und Recht will ich ſingen Pſ. 101, 1.
GOttes Gnade bin ich, das ich bin 1. Cor. 15, 10.
Gottloſen kömmet Untugend 1. Sam. 24, 14.

Von Hertzen begehre ich dein des Nachts Eſa. 26, 9.
Hurerey ſchwanger Gen. 38, 24.
Jeruſalem werden ausgehen die üb. 2. Reg. 19, 31.
ihm und durch ihn, und in ihm Rom. 11, 36.
meinen Händen ſollt du ihn fordern Gen. 43, 9.
mir ſelbſt bin ich nicht kommen Ioh. 7, 28.
Mitternacht kommet Gold it. helle Wett. Pſ. 22, 2.
Kälte Iob. 37, 9.
wird das Unglück ausbrech. Ier. 1, 14.
Natur waren wir auch Kinder des Eccl. 2, 3.
nun an kennen wir niemand mehr 2. Cor. 5, 16.
werden mich ſeelig preiſen Luc. 1, 48.
werdet ihr den Himmel offen ſeh. Ioh. 1, 51.
wird des M. Sohn ſitzen Matt. 26, 64. Marc. 14, 62. Luc. 22, 69.
wirſtu Menſchen fahen Luc. 5, 10.
ſeiner Fülle haben wir alle genommen Ioh. 1, 16.
Sünden laſſen, das iſt ein G. Dienſt Sir. 35, 5.
Trauren kommt der Todt, und d. H. Sir. 38, 19.
unſers Vaters Gut hat er ſolchen Reichth. Gen. 31, 1.
wannen biſtu, guter Geſell? Tob. 5, 6.
kommet viel Böſes, Sir. 42, 13.
wem jemand überwunden iſt, des 2. Petr. 2, 19.
Zion wird das Geſetz ausgehen, und Eſ. 2, 3.
Vor allen Dingen ergreiffet den Sch. Eph. 6, 16.
zu erſt thue man B. 1. Tim. 2, 1.
dem HErrn bebete die Erde, vor dem Pſ. 114, 7.
iſt niemand unſchuldig Nah. 1, 3.
dir iſt Freude die Fülle, und liebliches Pſ. 16, 11.
kein Lebendiger gerecht Pſ. 143, 2.
einem grauen Haupte ſolt du aufſtehen Lev. 19, 32.
erwehlte Zeugen von GOtt Actor. 10, 41.
GOtt iſt kein Anſehen der Perſon Rom. 2, 11.
ihm her gehet ein verzehrend Feuer Ioel. 2, 3.
mir iſt kein GOtt gemacht, ſo wird Eſ. 43, 10.
ſeinen Augen iſt nichts verborgen Sir. 40, 24.
Zeiten ſprach man: wer fragen will 2. Sam. 20, 18.
Vorhang des Tempels zerreiß mitten entz. Luc. 23, 45.
Vornehmſten der Gemeine Num. 1, 16.

Urias-Brieff 2. Sam. 11, 14. ſeq.
Urim und Thummim, Licht und Recht Exod. 28, 30.

W.

Wache auf, der du ſchläffeſt, und ſtehe auf Eph. 5, 14.
meine Ehre, wache auf Pſalt. Pſ. 57, 9.
verſtoſſe uns nicht ſo gar Pſ. 44, 24.
wache auf, ſtehe auf Jeruſalem Eſ. 51, 17.
Wachen nach Reichthum verzehret den L. Sir. 31, 1.
Wachet auf ihr Trunckenen, und weinet Ioel. 1, 5.
und rühmet die ihr lieget unter Eſ. 26, 19.
denn ihr wiſſet nicht welche St. Matth. 24, 42.
cap. 25, 13.
recht auf und ſündiget nicht 1. Cor. 15, 34.
ſtehet im Glauben, ſeyd männl. 1. Cor. 16, 13.
und bethet, daß ihr nicht in Anf. Matt. 26, 41.
Marc. 14, 38. Luc. 22, 40.
Wachſe in viel tauſendmahl tauſend Gen. 24, 60.
Wachſet in der Erkentniß GOttes Col. 1, 11.
Gnade, und Erkentniß 2. Pet. 3, 18.
wie die Roſen an den Bächlein Sir. 39, 17.
Wachteln kamen herauf, und bedeckten Exod. 16, 13.
zur Nahrung Sap. 16, 2.
Wäre dieſer nicht ein Ubelthäter, wir Ioh. 18, 30.
GOtt euer Vater, ſo liebet ihr m. Ioh. 8, 42.
mein Reich von dieſer Welt, m. Ioh. 18, 36.
Wäreſtu auf GOttes Wege blieben, du Bar. 3, 13.
Wäret ihr blind, ſo hättet ihr k. S. Ioh. 9, 41.
von der Welt, ſo hätte die W. Ioh. 15, 19.
Wage es mit uns, es ſoll unſer aller Prov. 1. 14.
Wagen Gottes iſt viel tauſendmahl tauſend Pſ. 68, 18.
Iſrael und ſ. Reuter 2. Reg. 13, 14. cap. 2. 12.
Wancke weder zur Rechten, noch zur L. Prov. 4, 27.
Wand mit dem Loche, Ezech. 8, 7.
Wandele für mir, und ſey fromm Gen. 17, 1.
Wandelt auf allen ſeinen Wegen, und Ioſ. 22, 5.
dieweil ihr das Licht habt, das Ioh. 12, 35.
im Geiſt, ſo werdet ihr die Lüſte Gal. 5, 16.
in allen Wegen, die euch der HErr Deut. 5, 33.

Wandelt in der Liebe, gleichwie Chriſtus Eph. 5, 2.
nicht mehr wie die Heyden Eph. 4, 17.
nur würdiglich dem Evangel. Phil. 1, 27.
weißlich gegen die, die drauſſen ſind Col. 4, 5.
wie die Kinder des Lichts Eph. 5, 9.
ſichs gebühret, euren Ber. Eph. 4, 1.
würdiglich, dem HErrn zu allem Gefall. Col. 1, 10.
War ich nicht glückſelig? war ich Iob. 3, 26.
Wahrhafftig und gerecht ſind ſeine Gerichte Apoc. 19, 2.
Wahrhafftige Anbether Ioh. 4, 23. 24.
Wahrhafftiger Mund beſtehet ewiglich Prov. 12, 19.
Wahrſager Geiſt Actor. 16, 16.
Warlich dieſer iſt GOttes Sohn geweſen Matt. 27, 54.
es hat Iſrael keine Hülffe, denn am H. Ier. 3, 23.
ich ſage dir, heute wirſtu Luc. 23, 43.
warlich, ich ſage euch, die Zöll. und Hur. Matt. 21, 31.
es ſey deñ, daß ihr umkehr. u. werdet wie die K. Mat. 18, 3.
ſie haben ihr. Lohn Mat. 6, 25.
ſo jemand mein. Ioh. 8, 31.
ihr ꝛc. Ioh. 16, 23.
wer an mich gläub. Ioh. 14, 12
wer mein Wort Ioh. 5, 24.
ſo wahr der HErr lebet, und 1. Sam. 20, 3.
Warte auf die Hut des HErrn deines G. 1. Reg. 2, 3.
Warten auf die ſeel. Hoffnung und Erſch. Tit. 2, 12.
Wartet des Leibes, doch alſo, daß er nicht Rom. 13, 14.
Warum bin ich nicht geſtorben von M. Iob. 3, 11
biſt du heimlich geflohen? Gen. 31, 27.
dencket ihr ſo arges in euren Hertzen Matt. 9, 4.
der Buſch nicht verbrennet Exod. 3, 3.
ergrimmeſt du? Gen. 4, 6.
frageſtu nach meinem Namen Iudic. 13, 18.
wie ich heiſſe? Gen. 32, 29.
gehet es doch den Gottloſ. ſo wohl Ier. 12, 1.
habt ihr den Mann gelaſſen? Exod. 2, 20.
gutes mit böſem vergolt. Gen. 44, 4.
haſtu denn das Wort des H. verg. 2. Sam. 12, 9.
uns das gethan? Gen. 26, 10.

Warum haſtu mein vergeſſen, warum muß Pſ. 42, 10.
mich aus Mutterleibe k. Iob. 10, 18.
denn betrogen? Gen. 29, 25.
mir das gethan? Gen. 12, 18. cap. 29, 25.
meine Götter geſtohlen? Gen. 31, 30.
um deinet willen ſolchen Riß Gen. 38, 29.
uns das gethan? Gen. 20, 9. Luc. 2, 48.
hat der Herr dieſem Lande und. 1. Reg. 9, 8.
Satan dein Hertz erfüllet Actor. 5, 3.
uns GOtt das gethan? Gen. 42, 28.
iſt denn dein Gewand ſo rothfarb? Eſ. 63, 2.
das Licht gegeben den mühſel. Iob. 3, 20.
kömmet mein HErr der König 2. Sam. 24, 21.
kommen ſolche Gedancken in eu. Luc. 24, 38.
kommet ihr denn zu mir? Gen. 26, 27.
läſſeſtu mich ſehen Mühe und Arb. Hab. 1, 3.
ſo traurig gehen Pſ. 43, 2.
laſſet ihr euch nicht viel lieber ꝛc. 1. Cor. 6, 7.
leben denn die Gottloſen, w. alt? Iob. 21, 7.
muß ein Tag heiliger ſeyn, denn Sir. 33, 7.
redet mein HErr ſolche Worte? Gen. 44, 7.
ringeſtu nach Unglück, daß du 2. Reg. 14, 10.
ſagſt du mirs nicht? Gen. 12, 18.
ſchlägeſtu deinen Nechſten Exod. 2, 13.
ſeyd ihr heute ſo traurig? Gen. 40, 7.
ſieheſtu denn zu den Verächter. Hab. 1, 13.
ſo übel, du biſt ja nicht kr. Neh. 1, 2.
ſoll doch der gottloſe G. läſtern? Pſ. 10, 13.
dieſe Stadt zur Wüſt. Ier. 27, 17.
ich euer beyder beraubt werden Gen. 27, 45.
ſollen die Heyden ſagen: wo iſt Pſ. 115, 2.
ſolt ich mich fürchten in böſen Pſ. 49, 6.
ſteheſt du drauſſen? Gen. 24, 31.
ſtelleſtu dich, als wäreſtu ein G. Ier. 14, 8.
tadelt ihr die rechte Rede? Iob. 6, 25.
thun wir unſerm Leibe wehe Eſ. 58, 3.
thut ihr das, daß ihr die Kinder leben laſſ. Ex. 1, 18.
toben die Heyden, und die Leute red. Pſ. 2, 1.

Warum

Warum übertretet ihr die Gebothe des HErrn 2. Par. 24, 20.
verachten wir denn einer den andern Matt. 2, 10.
verbirgeſtu dein Antlitz, vergiſ. Pſ. 44, 25.
verſtellet ſich dein Geberde? Gen. 4, 6.
verſtöſſeſt du, HErr, meine Seele Pſ. 88, 15.
uns denn nun, und Pſ. 44, 10.
wägeſtu nicht deine Worte auf Sir. 28, 29.
wiltu unſer ſo gar vergeſſen? Thren. 5, 20.
wird das vor unmöglich Actor. 26, 8.
wollet ihr die Letzten ſeyn 2. Sam. 19, 11.
wolt ihr ſterben, ihr vom Hauſe Ezech. 33, 11.
zutretet ihr mein Volck Eſ. 3, 15.
Waſche Jeruſalem dein Hertz v. d. B Ier. 4, 14.
mich wohl von meiner Miſſethat Pſ. 51, 4.
Waſchet, reiniget euch, thut euer böſes Eſ. 1, 16. ſeq.
Was aber vorhin geſchrieben iſt, das iſt uns zur Rom. 15, 4.
alt und überjahret iſt, das iſt nahe bey Eb. 8, 13.
auf Erden iſt, ſoll untergehen Gen. 6, 17.
aus dem Menſchen gehet, das m. Marc. 7, 20.
der Hurerey gepflantzet wird, das Sap. 4, 3.
bekümmert ihr das Weib, ſie Matth. 16, 8.
euch doch, daß ihr nicht B. Marc. 8, 17.
betrübſtu dich meine Seele, und biſt Pſ. 42, 6. 12.
bey den Menſchen unmöglich iſt, das Matt. 19, 27.
Marc. 10, 27. Luc. 18, 27.
bitteſtu Eſther, es ſoll dir gegeben Eſth. 5, 6.
bringet ihr für Klage wider d. M. Ioh. 18, 29.
bund und fleckigt fallen wird, ſoll mein Gen. 30, 32.
da geſchach, muſte durch ihn geſchehen Gen. 39, 22.
ſtirbet, das ſterbe, was verſchm. Zach. 11, 8.
deines Amts nicht iſt, da laß deinen Sir. 3, 24.
dencket ihr, in euren Hertzen? Luc. 5, 22.
der Fürſt will, das ſpricht der Richter Mich. 7, 3.
Gottloſe fürchtet, das wird ihm Prov. 10, 24.
HErr ſegnet, das iſt geſegnet 1. Paral. 18, 27.
Menſch fürnimmt, ſo klebet Sir. 27, 5.
ſäet, das wird er ernd. Gal. 6, 7.
Vater thut, das thut gleich auch Ioh. 5, 19.
Weiſe redet, das gilt Sir. 21, 20.

Was dich gut und recht dûncket, und Ioſ. 9, 25.
die Gerechten begehren, wird ihnen gegeb. Prov. 10, 24.
rathen, daß iſt gewiß Prov. 12, 5.
Gottloſen gerne wolten, das iſt Pſ. 112, 10.
rathen, das treuget Prov. 12, 5.
Heyden opffern ꝛc. dem Teufel 1. Cor. 10, 20.
Raupen laſſen, das freſſen die Ioel. 1, 4.
Thiere zerriſſen, brachte ich dir nicht Gen. 31, 39.
dûncket euch? Matt. 26, 66. Marc. 14, 64.
dûrffen wir weiter Zeug. Matt. 26, 65. Luc. 22, 71.
du auf Erden binden wirſt, ſoll Matt. 16, 19. c. 18, 18.
fûrnimmſt, ſo vertraue GOtt von gantz. Sir. 32, 27.
gelobeſt, das halte, es iſt beſſer Eccl. 5, 4.
giebeſt, das gieb gern Sir. 35, 11.
HErr ſegneſt, das iſt geſegnet ew. 1. Paral. 18, 27.
ſieheſt iſt meine Gen. 31, 43.
ſprichſt, daß muß geſchehen Iudit. 16, 17.
thuſt, das thue bald Ioh. 13, 27.
ſo bedencke das Ende, ſo w. Sir. 7, 40.
und ich mit einander geredet 1. Sam. 20, 23.
wilt, das man dir thue, das thue Tob. 4, 16.
Matt. 7, 12. Luc. 6, 31.
muß geſchehen Iudit. 9, 3.
ein jeglicher guts thun wird, das wird Eph. 6, 8.
einem Reichen ûbel anſtehet, das Sir. 10, 34.
einen lebendigen Odem hatte, das ſtarb Gen. 7, 22.
einer im Sinn hat, das ſiehet Sir. 13. 31.
er euch ſagt, das thut Gen. 41, 55. Ioh. 2, 5.
gebeut, das geſchicht zur rechten Zeit Sir. 39, 21.
hat, das hat er unter meine Hand Gen. 39, 8.
hatte, ließ er alles unter Joſephs Hând. Gen. 39, 6.
thât er unter Joſephs Hânde Gen. 39, 4.
macht, das gerâth wohl Pſ. 1, 3.
ordnet, das iſt lôblich und herrlich Pſ. 111, 3.
thât, da gab der HErr Glûck zu Gen. 39, 3. 23.
thun will, das ſiehet niemand Sir. 16, 19.
zuſaget, das hâlt er gewiß Pſ. 33, 4.
erhebet ſich die arme Erde und Aſche? Sir. 10, 9.
euch der ſaget, das thut Gen. 41, 55.

Was

Was euch in Egypten wiederfahren iſt Exod. 3, 16.
fehlet dir bey mir, daß du wilt 1. Reg. 11, 22.
fodert der HErr dein GOtt von d. Deut. 10, 12.
Friede? deiner Mutter Jſebel 2. Reg. 9, 22.
für Speiſe auf dem Felde einer jeglichen Gen. 41, 48.
gehen mich die drauſſen an? daß ich 1. Cor. 5, 12.
gehet dich der Friede an? 2. Reg. 9, 18.
es dich an? Ioh. 21, 22.
euch der HErr der GOtt Jſrael Ioſ. 22, 24.
uns das an, da ſiehe Matth. 27, 5.
GOtt dir befohlen hat, deß nimm dich ſt. Sir. 3, 23.
geſagt hat, das thue Gen. 31, 16.
gereiniget hat, das mache du nicht Act. 10, 15.
im Himmel will, das geſch. 1. Macc. 3, 60.
thut, das ſtehet da, u. was er th. Eccl. 3, 15.
verheiſſet, das kan er auch th. Rom. 4, 21.
zuſammen gefüget hat, ſoll der M. Matt. 19, 6.
hab ich dir gethan, mein Volck? u. w. Mich. 6, 3.
gethan, was hab ich mißh. 1. Sam. 20, 1.
mit dir zuſchaffen, du M. G. 1. Reg. 17, 18.
habe ich an dir geſündiget? Gen. 20, 9.
mißhandelt, oder geſündiget? Gen. 31, 36.
haben dieſe Schaafe gethan 2. Sam. 24, 17.
meine Freunde in meinem Hauſ. Ier. 11, 15.
wir mit dir zuſchaffen, J. v. N. Marc. 1, 24.
habt ihr für ein Sprüchwort im Lande Jſrael, Ez. 12, 22.
haſtu, das du nicht empfangen haſt 1. Cor. 4, 7.
deines Haußraths funden? Gen. 31, 37.
geſehen, daß du ſolches gethan haſt Gen 20, 10
gethan, daß du mein Hertz geſtohl. Gen. 31, 26.
die Stimme deines Brud. Gen. 4, 10.
und läugne mir nichts Ioſ. 7, 19.
hat das Licht für Gemeinſchafft 2. Cor. 6, 14.
denn dieſer übels gethan? Luc. 23, 22.
die Gerechtigkeit für Genieß mit 2. Cor. 6, 14.
ein Menſch mehr davon Eccl. 6, 11.
hilfft uns nun der Pracht, was Sap. 5, 8.
ihm ſein Faſten? Sir. 34, (35.) 31.

Was hilffts uns, daß wir unſern Brud. erwürg. Gen. 37, 26.
hattet ihr nun zu der Zeit ſ. Frucht? Rom. 6, 21.
heiſſet ihr mich HErr H. und thut n. Luc. 6, 46.
hoch iſt unter den Menſchen, das iſt Luc. 16, 15.
hülffs dem Menſchen, ſo er die gantze Matt. 16, 26.
Marc. 8, 36.
ich dir ſagen werde, ſoltu thun Num. 22, 20.
euch ſage, das ſage ich allen Marc. 13, 37.
im Finſterniß Matt. 10, 27.
gefürchtet habe, iſt über mich komm. Iob. 3, 25.
geſchrieben habe, das habe ich geſch. Ioh. 19, 22.
jetzt lebe im Fleiſch, das lebe ich Gal. 2, 20.
rede, ſoll nicht länger verzogen werd. Ez. 12, 25. 28.
ſage, das laſſe ich kommen, was Eſ. 46, 11.
thue, das weiſſeſtu jetzt nicht Ioh. 13, 7.
ihr auf Erden binden werdet ſoll Matt. 16, 19. c. 18, 18.
bitten werdet in meinem Namen Ioh. 14, 14.
gekaufft habt für den Hunger Gen. 42, 19.
gethan habt einem unter dieſen Matt. 25, 40.
habt, das haltet, biß daß ich komme Apoc. 2, 25.
im Finſtern ſaget, das wird man im Matt. 10, 27.
Luc. 12, 3.
mir ſaget, das will ich geben Gen. 34, 11.
nicht gethan habt einem unter Matth. 25, 45.
thut, ſo thut es alles zu GOttes Ehre 1. Cor. 10, 31.
iſt aber das zwiſchen mir und dir Gen. 23, 15.
das böſe Ding, das ihr thut? Nehem. 13, 17.
für ein Grabmahl das 2. Reg. 23, 17.
Mann, daß ihm W. Matt. 8, 27.
Ruhm, ſo ihr um Miſſeth. 1. Pet. 2, 20.
Traum? Gen. 37, 10.
eine neue Lehre, er geb. Marc. 1, 27.
Rede, daß er ſaget Ioh. 7, 36.
Holtz vom Weinſtock für and. Ezech. 15, 2.
Leben, da kein Wein iſt? Sir. 31, 33.
unter ſo viele? Ioh. 6, 9.
dein Freund für andern Freunden Cant. 5, 9.
Knecht, der Hund, daß ſ. 2. Reg. 18, 13.
der Menſch, daß du ſein gedenck. Pſ. 8, 5. Ebr. 2, 6.

Was iſt der Menſch, wozu taugt er, was kan Sir. 18, 7.
die Hoffnung des Heuchlers Iob. 27, 8.
Sache, warum ihr hie ſeyd? Actor. 10, 21.
dir Eſther? ich bin dein Bruder Eſth. 4, 11.
ein Menſch, daß du ihn groß achteſt Iob. 7, 17.
er ſolt rein ſeyn? Iob. 15, 14.
euer Leben? ein Dampff iſts, der Iac. 4, 14.
eure Nahrung Gen. 46, 33. cap. 47, 3.
heller denn die Sonne, noch muß Sir. 17, 30.
meine Krafft, daß ich möge beharren Iob. 6, 11.
reicher, denn die Weißheit Sap. 8, 5.
ſüſſer denn Honig, was iſt ſt. Iudic. 14, 18.
Wahrheit? Ioh. 18, 38.
iſts, das du in deiner Hand haſt? Exod. 4, 2.
geſchehen iſt? eben Eccl. 1, 8. 9.
für ein Hauß, das ihr mir bauen Ieſ. 66, 1.
noch, das ich zu leben habe 2. Sam. 19, 34.
von nöthen, laß mich nur Gnade Gen. 33, 15.
kan dir die falſche Zunge thun Pſ. 120, 3.
doch ein Menſch ſeyn, ſintemahl Sir. 17, 29.
ich meinen Töchtern heute, oder ihren Gen. 31, 43.
uns der König nun helffen? Hoſ. 10, 3.
von Nazareth gutes kommen? Ioh. 1, 46.
können mir Menſchen thun? Pſ. 118, 6.
krum iſt, ſoll richtig werden, und was Luc. 3, 5.
mache ich doch? Ier. 8, 6.
machen die ohnmächtigen Jüden Neh. 4, 2.
macheſtu aus dir ſelbſt Ioh. 8, 53.
macht dich ſo frech, alſo zu reden Iob. 16, 3.
man zuſammen hält, das wird Prov. 13, 11.
mein GOtt ſagen wird, das w. ich red. 2. Paral. 18, 13.
HErr der König erwehlet, ſiehe 2. Sam. 15, 15.
meine Augen wünſchten, das ließ Eccl. 2, 10.
meyneſtu will aus dem Kindlein w. Luc. 1, 66.
mir Gewinn war, das habe ich um Phil. 3, 7.
muß ich thun, daß ich das ewige Leb. Luc. 10, 25.
nicht aus dem Glauben gehet, das Rom. 14, 23.
nimmeſtu meinen Bund in deinen Mund Pſ. 50, 16.
nützet es, daß wir ſein Geboth Mal. 3, 14.

Was plaget ihr doch meine Seele? Iob. 19, 2.
recht iſt, dem ſolt du nachjagen Deut. 16, 20.
ſeyn wird, ſoll euch werden Matt. 20, 7.
ſageſt du von dir ſelbſt? Ioh. 1, 22.
ſaget die Schrifft? Abraham hat Rom. 4, 3.
ſchlaͤffeſt du, ſtehe auf, ruffe dein. G. an Ion. 1, 6.
ſchlaffet ihr, ſtehet auf und bethet Luc. 22, 46.
ſchreyeſtu uͤber deinen Schaden Ier. 30. 15.
zu mir? Exod. 14, 15.
ſchwach iſt fuͤr der Welt, das hat G. 1. Cor. 1, 27.
ſehet ihr euch lange um Gen. 42, 1.
ſeine Traͤume ſind, wird man ſehen Gen. 37, 20.
ſeyd ihr hinaus gegangen zu ſehen? Matt. 11, 7. ſeq.
ſo erſchrocken, und warum Luc. 24, 38.
ſichtbar iſt, das iſt zeitlich, was aber 2. Cor. 4, 18.
ſie Boͤſes thun, iſt ſchon vergeben Pſ. 56, 8.
reden, das muß vom Himmel herab Pſ. 73, 9.
ſieheſtu aber einen Splitter in deines Luc. 6, 41.
ſind das fuͤr Reden, die ihr zwiſchen Luc. 24, 17.
Wunden in deinen Haͤnd. Zach. 13, 6.
wir gebeſſert, ſo wir ihn anr. Iob. 21, 15.
ſoll aber dieſer? Ioh. 21, 21.
dein Lohn ſeyn? Gen. 29, 15.
denn das Geſetz? Gal. 3, 19.
doch dieſer Unrath? Marc. 14, 4.
Geld und Gut einem kargen H. Sir. 14, 3.
ich aus dir machen Ephraim Hoſ. 11, 8. 9.
dir denn geben? Gen. 30, 31.
doch dir nun thun mein Sohn Gen. 27, 37.
fuͤr Freude haben, der ich im fin. Tob. 5, 13.
Gutes thun, daß ich das ew. Matt. 19, 16.
ihnen ſagen? Exod. 3, 13.
predigen? Eſa. 40, 6.
ſagen? Vater hilff mir Ioh. 12, 27.
thun, daß ich ſeelig werde? Actor. 16, 30.
man dem Mann thun, den der Koͤnig Eſth. 6, 6.
weiter an euch ſchlagen Eſa. 1, 5.
mir das Leben? Gen. 27, 46.
denn die Erſtgeburth Gen. 25, 32.

Was ſoll mir die Menge eurer Opffer? Eſa. 1, 11.
uns dieſer weiſen, was gut iſt Pſ. 4, 7.
ſollen denn wir thun? Luc. 3, 12, 14.
die ſieben Lämmer Gen. 21, 29.
wir thun, daß wir Gott. Werck Ioh. 6, 28.
trincken? Exod. 15, 23.
ſolt man doch mehr thun an m. Weinb. Eſ. 5, 4.
uns dieſer helffen? 1. Sam. 10, 27.
ſtehet ihr hie den gantzen Tag müßig Matt. 20, 6.
ſuchet ihr den Lebendigen bey den Todten Luc. 24, 5.
thöricht iſt vor der Welt, das hat G. 1. Cor. 1, 27.
trotzeſt du denn, du Tyrann, daß du k. Pſ. 52, 3.
vergangen iſt, das weiß ich, aber 4. Eſr. 4, 46.
verkündigeſtu meine Rechte, u. nimmſt m. Pſ. 50, 16.
verſuchet ihr GOtt mit Auflegen Actor. 15, 10.
ungleich iſt, ſoll eben, und was höckrich Eſa. 40, 4.
vom Fleiſch gebohren wird, das iſt Fl. Ioh. 3, 6.
von mir geſchrieben iſt, das hat ein E. Luc. 22, 37.
vorhin geſchrieben iſt, das iſt uns zur Rom. 15, 4.
wahrhafftig, was erbar, was gerecht Phil. 4, 8.
werden wir eſſen, was werden wir Matt. 6, 31.
will das werden? Actor. 2, 12.
dieſer Lotterbube ſagen? Actor. 17, 18.
wiltu, daß ich dir thun ſoll? Marc. 10, 51.
für ein Pfand, daß ich dir gebe Gen. 38, 18.
mir geben, daß du bey mir liegeſt Gen. 38, 16.
mit alle dem Heere, dem ich begegn. Gen. 33, 8.
wir geſehen u. gehöret haben, d. verk. 1. Ioh. 1, 3.
nur thun können, das ſoll recht ſ. Sap. 2, 11.
wird man dem thun, d. den Philiſt. 1. Sam. 17, 26.
uns dafür? Matt. 19, 27.
wohl lautet, iſt etwan eine Tugend Phil. 4, 8.
wolt ihr mir geben, ich will ihn e. Matt. 26, 15.
ziemet ſich zu thun auf die Sabbather Luc. 6, 9.
zum Munde eingehet, das verunr. Matt. 15, 11. 17.
heraus gehet, d. kömmt Matt. 15, 18.
zuvor geſchrieben iſt, das iſt uns zur Rom. 15, 4.
Waſſerbad im Wort Ephes. 5, 26.
Waſſer-Becher Königs Sauls 1. Sam. 26, 11.

Waſſer des ewigen Lebens Ioh. 4, 14.
die oben am Himmel ſind Pſ. 148, 4.
gieng aus dem Felß Exod. 17, 6. Num. 20, 11.
des Eſels Kinbacken Iudic. 15, 19.
in Blut verwandelt Exod. 7, 19.
ſo aus dem Tempel floß, nicht zu gr. Ez. 47, 5.
umgaben mich biß an mein Leben Ion. 2, 6.
und Brodt, Kleider und Hauß Sir. 29, 28.
war für Mauren zur rechten, u. Ex. 22, 29.
Weder die Hurer noch Abgöttiſchen 1. Cor. 6, 9. 10.
Hohes noch Tieffes ꝛc. mag uns Rom. 8, 39.
kalt noch warm Apocal. 3, 15.
Tod noch Leben ꝛc. mag uns ſcheid. Rom. 8, 38, 39.
Weg mit ihm Actor. 21, 36.
Weg, weg mit dem, creutzige Ioh. 19, 15.
zum Leben, und zum Tode Ier. 21, 8.
zur Heiligkeit Ebr. 9, 8.
Wegre dich der Züchtigung des Allm. nicht Iob. 5, 17.
nicht dem Dürfftigen gutes Prov. 3, 27.
Weh über alle Greuel der Boßheit im Hauſe Ez. 6, 11.
weh, weh, denen die auf Erden wohnen Apoc. 8, 13.
Wehe dem, der allein iſt, wenn er fällt Eccl. 4, 10.
da geitzet zum Unglück Hab. 2, 9.
die Stadt mit Blut bauet Hab. 2, 12.
mit ſeinem Schöpffer had. Eſa. 45, 9.
ſein Gut mehret mit frem. Hab. 2, 6.
Hauß mit Sünden b. Ier. 22, 13.
Menſchen, durch welchen Aerg. Matt. 18, 7.
den abtrünnigen Kindern Eſa. 30, 1.
Gottloſen, denn ſie ſind boßh. Eſa. 3, 11.
Hirten Iſrael, die ſich ſ. weid. Ezech. 34, 2.
Schrifftgelehrten, die unrecht G. Eſa. 10, 1.
Schwangern und Säugern in Matth. 24, 19.
Marc. 13. 17, Luc. 21, 23.
Stoltzen zu Zion, und denen Amos 6, 1.
tollen Propheten, die ihren eig. Ezech. 13, 3.
Verzagten, denn ſie glauben nicht Sir. 2, 15.
denen, die auf Erden wohnen, und auf Apoc. 12, 12.
bey ſich ſelbſt weiſe Eſa. 5, 21.

Wehe

Wehe denen, die Böſes gut und Gutes böße heiſſen Eſa. 5, 20.
des Herrn Tag begehren Amos 5, 18.
Morgens früh auf ſind Eſa. 5, 11.
ein Hauß an das ander z. Eſ. 5, 8.
Schaden zu thun trachten Mich. 2, 1.
ſich zuſammen koppeln Eſ. 5, 18.
ſo an GOtt verzagen, und nicht Sir. 2, 14.
Helden ſind Wein zu ſauffen Eſa. 5, 22.
der mörderiſchen Stadt, die voll Lügen Nah. 3, 1.
Welt der Aergerniß halben Matt. 18, 7.
die verborgen ſeyn wollen für dem Herrn Eſa. 29, 15.
dir Chorazin, wehe dir Bethſaida! Matt. 11, 21.
du Verſtörer, it. Verächter Eſa. 33, 1.
Land, des König ein Kind iſt, und Eccl. 10, 16.
euch, die ihr hier lachet, denn Luc. 6, 25.
Küſſen machet den Leut. Ezech. 13, 18.
voll ſeyd Luc. 6, 25.
Gottloſen, die ihr des Höchſten G. Sir. 41, 11.
Hirten, die ihr die Heerde mein. Ier. 23, 1.
Reichen, denn ihr habt euren T. Luc. 6, 24.
Schrifftgelehrten und Phariſäern Matt. 23, 13. ſq.
Luc. 11, 52.
verblendete Leiter Matt. 23, 16.
wenn euch jederman Luc. 6, 26.
ihnen, daß ſie von mir weichen Hoſ. 7, 13.
denn ſie gehen den Weg C. Ep. Iudæ v. 11.
wenn ich von ihnen bin gewichen Hoſ. 9, 12.
ihrer Seelen, denn damit bringen ſie Eſ. 3, 9.
mir, daß ich ein Fremdling bin unter Pſ. 120, 5.
ich vergehe, denn ich bin Eſ. 6 5.
wenn ich das Evangelium nicht pr. 1. Cor. 9, 16.
wie hat mir der HErr über Ier. 45, 3.
Weheklagen der Iſraeliten erhörete Gott Exod. 2, 24.
Weib aus der Riebe bauet GOtt Gen. 2, 22.
die ihren Mann verläſſet, und einen Erb. Sir. 23, 32.
im Huren-Schmuck liſtig Prov. 7, 10.
in der Unreinigkeit nicht zu berühren Ezech. 18, 6.
c. 22, 10. Lev. 15, 9. c. 18, 19.
ohne Zucht iſt wie eine Sau mit einem Prov. 11, 22.

Weib ſiehe, das iſt dein Sohn Ioh. 19, 26.
warff ihre Augen auf Joſeph Gen. 39, 7.
was hab ich mit dir zu ſchaffen Ioh. 2, 4.
weineſtu, wen ſucheſt du? Ioh. 20, 15.
wo ſind ſie deine Verkläger? Ioh. 8, 10.
Weiber Boßheit wird beſchrieben Sir. 25, 23. ſeq.
Lob wird beſchrieben Sir. 26, 1. 3. 16.
Schmuck ſoll nicht auswendig 1. Pet. 3, 3.
ſollen ihren Männern unterthan 1. Pet. 3, 1.
Tugenden erzehlet Sir. 26, 1. ſq.
und Kebsweiber Salomonis 1. Reg. 11, 3.
werden gelobet wegen ihrer St. 3. Eſr. 4, 15. ſeq.
Weiche nicht davon, weder zur Rechten Ioſ. 1, 7.
denn ich bin dein Gott Eſ. 41, 10.
Weichet, ihr Unreinen, weichet, weichet Thren. 4, 15.
nicht dem eiteln nach 1. Sam. 12, 21.
weder zur Rechten noch zur Lin. Deut. 5, 32
von mir alle Ubelthäter Pſ. 6, 9. Luc. 13, 27.
ihr Boßhafftigen Pſ. 119, 115.
weichet, ziehet aus von dannen Eſa. 52, 11.
2. Cor. 6, 17.
Weide das Volck mit deinem Stabe Mich. 7, 14.
meine Lämmer, Schaaffe Ioh. 21, 15. 16.
Weidet die Heerde Chriſti ꝛc. nicht gezw. 1. Petr. 5, 2.
ſie Gen. 29, 7.
Weil denn die Elenden verſtöret werden Pſ. 12, 6.
nun das Geſchrey der Kinder Iſrael Exod. 3, 9.
der Gottloſe Ubermuth treibet Pſ. 10, 2.
die Wehemütter Gott fürchteten, bauete Exod. 1, 21.
dir Gott ſolches alles hat kund gethan, iſt Gen. 41, 39.
dirs wohlgehet, ſo iſt er dein Geſelle Sir. 6, 11.
diß Volck meinen Bund überg. Iudic. 2, 20. 21.
du des Herrn Wort verworffen 1. Sam. 15, 23.
gerecht biſt, ſo regiereſt du alle Sap. 12, 15.
gewaltig auf Erden biſt, ſo th. 2. Macc. 7, 16.
GOtt lieb wareſt, muſte es ſo Tob. 12, 13.
lau biſt und weder kalt noch warm Apoc. 3, 16.
ſo werth biſt vor meinen Augen Eſa. 43, 4.
ſolches bitteſt, und nicht um langes Leben 1. Reg. 3, 11

Weil du über alle herrſcheſt, ſo verſchoneſt du Sap. 12, 16.
uns betrübet haſt, ſo betrübe dich der Ioſ. 7, 25.
von Kindheit auf die Heil. Schrifft 2. Tim. 3, 15.
er ein göttlich Leben führte, nahm ihn Gen. 5, 24.
ihn hatte, nahm er ſich keines Dinges Gen. 39, 6.
ich denn ruffe, und ihr wegert euch Prov. 1, 24.
tückiſch war, habe ich 2. Cor. 12, 16.
ihr denn alle ſolche Stücke tr. Ier. 7, 13.
ja mir nicht wollet gehorchen Ezech. 20, 39.
Kinder ſeyd, hat GOtt geſandt Gal. 4, 6.
die Armen unterdrücket, und nehm. Amos 5, 11.
ihrs mehr machet, denn die Heyden Ezech. 5, 7.
nicht bald geſchicht ein Urtheil Eccl. 8, 11.
ſich dein Hertz erhebet, als ein Hertz G. Ezech. 28, 6.
ſichs ſo lange verzeucht, ſo wird Ezech. 12, 22.
ſie die Weißheit nicht hatten, ſind ſie Bar. 3, 28.
wir denſelbigen Geiſt des Glaubens 2. Cor. 4, 13.
im Leibe wohnen, ſo wallen wir 2. Cor. 5, 6.
ſolches wiſſen, nemlich die Zeit Rom. 13, 11.
wiſſen, daß der Menſch durch das G. Gal. 2, 16.
Wein erfreuet des Menſchen Hertz Pſ. 104, 15.
erquicket dem Menſchen das Leben Sir. 31, 32.
iſt geſchaffen, daß er den Menſchen frölich Sir. 31, 34.
machet loſe Leute, und ſtarck Getr. Prov. 20, 1.
und Säitenſpiel erfreuen das Hertz Sir. 40, 20.
ſtarck Getränck wird er nicht tr. Luc. 1, 15.
Weiber bethören die Weiſen Sir. 19, 2.
Weiber, Wahrheit überwindet 3. Eſr. 3. & 4.
Weinberg an einem fetten Ort, verzäun. Eſa. 5, 1.
gehet in des Nechſten ſeinen Deut. 23, 24.
Weinberge wirſtu pflantzen ꝛc. aber Deut. 28, 39.
Weinſtock der hatte drey Reben Gen. 40, 9. 10.
Weinſtocks-Holtz iſt ſehr geringe Ezech. 15, 2.
Weintraube tragen 2. auf einem Stecken Num. 13, 24.
Weine nicht Luc. 7, 13.
unſer Sohn wird friſch und geſund Tob. 5, 28.
Weinen iſt meine erſte Stimme geweſt Sap. 7, 3.
Weinet mit den Weinenden Rom. 12, 15.
und heulet über euer Elend Iac. 5, 1.

Weiſe mir, HErr, deine Wege, daß ich Pſ. 86, 11.
ſind ſie genug Ubels zu thun, aber Ier. 4, 22.
Weiſet mir die Zinſe-Müntze Matt. 22. 19.
Weiſſage uns Chriſte, wer iſts der Matt. 26, 68.
Weiſſager ꝛc. Tagewehler verworffen Deut. 18, 11. 12.
Weißheit Beſchreibung und Lob Prov. 8, 1. Sir. 6, 18. c. 24, 1.
errettet die aus aller Mühe, ſo ſich Sap. 10, 9.
folget dem Fleiß Eccl. 10, 10.
ihre Eigenſchafften Sap. 7, 22, 23.
iſt aller Kunſt Meiſter Sap. 7, 21.
beſſer denn Harniſch Eccl. 9, 18.
Perlen, und alles Prov. 8, 11.
Stärcke, und noch Eccl. 9, 16.
bey den Demüthigen Prov. 11, 2.
dem Menſchen ein unendlicher Schatz Sap. 7 14.
Narren zu hoch, er darff Prov. 24, 7.
ein harter Prüfſtein Sir. 6, 22.
gut mit einem Erb-Gute Eccl. 7, 12.
herrliches Adels ꝛc. Sap. 8, 3.
ſchön und unvergänglich Sap. 6, 13.
ſo fromm, daß ſie den Läſterer Sap. 1, 6.
kommt nicht in eine boßhaffte Seele Sap. 1, 4.
machet vernünfftige Leute Prov. 13, 10. Sir. 1, 24.
Salomonis gerühmet 1. Reg. 4, 29. ſeq.
ſo aller Kunſt Meiſter iſt Sap. 7, 21. ſq.
verließ den Verkaufften Gerecht. nicht Sap. 10, 13.
Weiß ich denn nicht, daß dein Bruder Aaron beredt Ex. 4, 14.
Weiſſe Seide, damit kleidet Pharao den Joſ. Gen. 41, 42.
Weiſſeſtu nicht, daß dich Gottes Güte Rom. 2, 4.
Weiter heraus wird kein wiederkehren ſ. Ier. 40, 5.
Welch ein Gruß iſt das? Luc. 1, 29.
eine Liebe hat uns der Vater erzeiget 1. Ioh. 3, 1.
Welche Chriſtum angehören, die creutzigen Gal. 5, 24.
da leiden nach Gottes Willen 1. Pet. 4, 19.
der Geiſt Gottes treibet, die ſind Gottes Rom. 8, 14.
die Leute ſündigen machen durchs Predigen Eſ. 29, 21.
Er zuvor verſehen hat, die hat Rom. 8, 29, 30.
haben einen Schein der Weißheit Col. 2, 23.
ich lieb habe, die ſtraffe und züchtige Apoc. 3, 19.

Welche

Welche ihn anſehen und anlauffen, derer An. Pſ. 34, 6.
ihr Theil haben in dieſem Leben Pſ. 17, 14.
nicht von dem Geblüt, noch von Ioh. 1, 13.
ohn Geſetz geſündiget haben, die werden Rom. 2, 12.
Sache ich nicht wuſte, die erforſch. Iob. 29, 16.
Seele ſündiget, die ſoll ſterben Ezech. 18, 4. 19.
Welchem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig Rom. 9, 15.
ihr euch begebt zu Knechten in Gehorſam Rom. 6, 16
Menſchen Gott Reicht. und Güt. Eccl. 5, 18.
ſey Ehre und Gewalt von Ewigkeit 1. Pet. 4, 11.
viel befohlen iſt, von dem wird man viel Luc. 12, 48
gegeben iſt, bey dem wird Luc. 12, 48.
wenig vergeben wird, der liebet wenig Luc. 7, 47.
Welchen der Bauch ihr GOtt iſt Phil. 3, 19.
HErr lieb hat Prov. 3, 12. Ebr. 12, 6.
du ſegneſt, der iſt geſegnet Num. 22, 6.
er ausgegoſſen hat über uns reichlich Tit. 3, 6.
GOtt geſandt hat, der redet GOttes Wort Ioh. 3, 34.
hat fürgeſtellet zu einem G. Rom. 3, 25.
ich küſſen werde, der iſts Matt. 26, 48. Marc. 14, 44.
ihr die Sünde erlaſſet, denen Ioh. 20, 23.
nicht geſehen, und doch lieb 1. Pet. 1, 8.
Welcher auf dieſen Stein fället, wird Luc. 20, 18.
Baum nicht gute Früchte bringet Matt. 3, 10.
dem Herrn unter euch ein Opffer thun will Lev. 1, 2.
des Herrn Name läſtert, der Lev. 24, 16.
Ende iſt das Verdammniß Phil. 3, 19.
Geld verdienet, der legets in Hag. 1, 6.
GOtt fürchtet, der wird mit K. Sir. 10, 23.
iſſet, der verachte den nicht, der da nicht Rom. 14, 3.
iſt der gröſte, der zu Tiſche Luc. 22, 27.
unter euch M. ſo ihn ſ. Sohn Matt. 7, 9.
Menſch weiß Gottes Rath Sap. 9, 13.
was im M. iſt 1. Cor. 2, 11.
nicht widerſchalt, da er geſcholten 1. Pet. 2, 23.
ſchwach ſeyn wird unter ihnen Zach. 12, 8.
ſeinem Gott fluchet, der ſoll ſ. S. Lev. 24, 15.

Welcher ſich unter euch dûncket weiſe ſ. 1. Cor. 3, 18.
ſolches nicht hat, der iſt blind 2. Pet. 1, 9.
Verſtand verfinſtert iſt Eph. 4, 18.
uns errettet hat von der Obrigkeit Col. 1, 13.
tûchtig gemacht hat 2. Cor. 3, 6.
unſern nichtigen Leib verklåren wird Phil. 3, 21.
unter den Zweyen hat des Vaters Matt. 21, 31.
euch kan mich einer S. Ioh. 8, 46.
unwûrdig iſſet, und trincket 1. Cor. 11, 29.
will groß werden unter euch Marc. 10, 43.
Welches auch die Engel gelûſtet zu ſch. 1. Pet. 1, 12.
Außgang von Anfang und von Ewigkeit Mich. 5, 2.
Geſchlecht aber auf Erden nicht herauf k. Zach. 14, 17
iſt das fûrnehmſte Geboth im G. Matt. 22, 36.
die Ståtte meiner Ruhe Actor. 7, 49.
leichter zu ſagen, dir Matt. 9, 5.
Tages du davon iſſeſt, wirſt du Gen. 2, 12.
fûr meine Augen kommeſt Exod. 10, 28.
wird das Zeichen ſeyn d. Z. Matth. 24, 3.
Welt iſt vor Gott, wie das Zûnglein an der Sap. 11, 23.
ſtritt fûr die Gerechten Sap. 16, 17.
wird mit dem Herrn zum Streit ausz. Sap. 5, 21.
Weltkreiß iſt voll Geiſtes des Herrn Sap. 1, 7.
Wem arbeite ich doch und breche m. Eccl. 4, 8.
ein tugendſam Weib beſcheret Prov. 31, 10.
gehôreſtu an? Gen. 24, 23. c. 32. 17.
jagſtu nach, einem todten Hund 1. Sam. 24, 15.
ich gnådig bin, dem bin ich gnådig Exod. 33, 19.
man noch Milch geben muß, der Ebr. 5, 13.
ſoll ich diß Geſchlecht vergleichen Matt. 11, 16.
wolt ihr denn GOtt nachbilden Eſa. 40, 18.
Wen da dûrſtet, der komme zu mir Ioh. 7, 37. Apoc. 22, 17.
der Tod trifft, den treffe er, wen Ier. 15, 2.
ſucheſt du? Gen. 37, 15.
ſuchet ihr? Ioh. 18, 4. 7.
Wende ab deinen Zorn und Grimm Dan. 9, 16.
dein Angeſicht nicht von den Armen Sir. 4, 4.
von ſchônen Frauen Sir. 9, 8.
deine Plage von mir, denn ich bin Pſ. 39, 11.

Wen⸗

Wende deinen Fuß vom Böſen Prov. 4, 27.
Zorn von uns Iudit. 3, 2.
dich Herr mein Gott zu dem Gebeth 2. Par. 6, 19.
und errette meine Seele Pſ. 6, 5.
zu mir, und ſey mir gnädig Pſ. 25, 16.
meine Augen ab, daß ſie nicht ſch. Pſ. 119, 37.
unſer Trauren in Freude, St. Eſth. v. 17.
von mir alle böſe Lüſte Sir. 23, 5.
den falſchen Weg, und gönne mir Pſ. 119, 29
die Schmach, die ich ſch. Pſ. 119, 39.
Schmach und Verachtung Pſ. 119, 22.
Wendet allen euren Fleiß daran 2. Pet. 1, 5.
euch zu mir, ſo werdet ihr ſeelig Eſ. 45, 22.
Wenig und böſe iſt die Zeit meines Lebens Gen. 47, 9.
Wenn aber der Tröſter kommen wird Ioh. 15, 26.
dieſes anfähet zu geſchehen, ſo ſehet Luc. 21, 28.
jemand dieſer Welt Güter hat 1. Ioh. 3, 17.
jener der Geiſt der Wahrheit Ioh. 16, 13.
Chriſtus euer Leben ſich offenbahren wird Col. 3, 4.
das Heer zu lagern iſt, ſollen ſie die Wohn. Num. 1, 52
Hertz traurig iſt, ſo hilfft keine Prov. 14, 10.
Weib den Mann reich macht Sir. 25, 28.
dein Auge einfältig iſt, ſo w. Matt. 6, 22.
Bruder verarmet, und neben Lev. 25, 26. 35. 39
deine Tochter nicht ſchamhafftig Sir. 42, 11.
dem Verderben geſteuert wird, ſo Eſ. 10, 22.
den Gottloſen gleich Gnade angeb. Eſa. 26, 10.
der Artzt ſchon lange daran fl. Sir. 10, 11.
Baum fället, er falle gegen Eccl. 11, 3.
Feind ſeine Stimme holdſeelig m. Prov. 26, 25.
Gerechte ſich kehret von ſeiner Ge. Ezech. 18, 26
Gerechten viel iſt freuet ſich Prov. 29, 2.
Gottloſe herrſchet, ſeufftzet der Prov. 29, 2.
ſtirbet, iſt die Hoffnung Prov. 11, 7.
Herr die Gefangenen Zion Pſ. 126, 1.
Fenſter am Himmel m. 2. Reg. 7, 2.
Luſt hätte, uns zu tödten, ſo Iudic. 13, 23.
Jünger iſt wie ſein Meiſter, ſo Luc. 6, 40.
kalte Nordwind wehet, ſo Sir. 43, 22.

Wenn

Wenn der Magen mäßig gehalten wird Sir. 31, 23.
Mandelbaum blühet, und die Heu. Eccl. 12, 5.
Menſch lange lebet, ſo lebet er 100. Jahr Sir. 18, 8.
ſtirbt, ſo wird er innen Sir. 11, 29.
todt iſt, ſo freſſen ihn die Sir. 10, 13.
Morgen ſchon kömmt, ſo wird es Eſ. 21, 12.
Reiche fallen will, ſo helffen Sir. 13, 25. ſeq.
redet, ſo ſchweiget jedermann Sir. 13, 28.
unſaubere Geiſt von dem Menſchen Matt. 12, 34.
Luc. 11, 24.
Weiſen viel iſt, das iſt der Welt Sap. 6, 26.
des Menſchen Sohn kom̃en wird, meyn. Luc. 18, 8.
dich die böſen Buben locken, ſo Prov. 1, 10.
müde machen, die zu Füſſe Ier. 12, 5.
die Gerechten ſchreyen, ſo höret der Pſ. 34, 18.
Uberhand haben, ſo Prov. 28, 12.
Gewaltigen klug ſind, ſo gedeyet Sir. 10, 3.
Gottloſen aufkommen, endet ſichs Prov. 28, 12.
Luſt empfangen hat, gebiehret Iac. 1, 15.
Narren hoch kommen, w. S. d. Prov. 3, 35.
Noth hergehet, ſprechen ſie Ier. 2, 27.
Wolcken voll ſind, ſo geben ſie Regen Eccl. 11, 3.
Zahl der Kinder Iſrael würde wie Eſ. 10, 22.
Rom. 9, 27. Matt. 24, 43.
Zeit des Lauffs kam, hub ich meine Augẽ Gen. 31, 10
Zerſtreuung des H. Volcks ein Ende Dan. 12, 7.
dir mein Bruder Eſau begegnet, und dich Gen. 32, 17
dirs wohl gehet, gedencke meiner Gen. 40, 14.
ſo gedencke, daß Sir. 11, 27.
du Allmoſen giebeſt, ſo laß die Lincke Matt. 6, 3.
betheſt, ſo gehe in dein Kämmerlein Matt. 6, 6.
mache nicht viel Worte Sir. 7, 15.
zweiffele nicht Sir. 7, 10.
bey eines reichen Mannes Tiſche Sir. 31, 12.
deine Gabe auf dem Altar opfferſt Matt. 5, 23.
Hand aufthuſt, ſo werden Pſ. 104, 28.
den HErrn deinen Gott ſucheſt w. Deut. 4, 29.
Narren in dem Mörſer zuſt. Prov. 27, 22.
der Stimme des HErrn deines Deut. 28, 1.

Wenn du dermahleins dich bekehreſt Luc. 22, 32.
des, der dich haſſet, Eſel ſieheſt unter Exod. 23, 5.
dich gleich mit Laugen wüſcheſt Ier. 2, 22.
ein Mittags-oder Abendmahl Luc. 14, 12.
einen Dieb ſieheſt, ſo läuffeſt du Pſ. 50, 18.
ſieheſt, der ſich Prov. 26, 12.
Traum höreſt, kanſt du ihn deutē Gen. 41, 15
züchtigeſt um der Sünde Pſ. 39, 12.
es wüſteſt, ſo würdeſt du auch Luc. 19, 42.
fromm biſt, ſo biſt du angenehm Gen. 4, 7.
Geld leiheſt meinem Volcke, das arm iſt bey dir Exod. 22, 25.
geſſen haſt, und ſatt biſt, ſolt du Deut. 8, 10. 12.
gleich in die Höhe führeſt, wie ein Obad. v. 4.
GOtt eine Gelübde thuſt, ſo Eccl. 5, 3.
jemand Gutes thuſt, ſo mache Sir. 18, 15.
ihnen giebeſt, ſo ſammlen ſie, w. Pſ. 104, 28.
in der Jugend nicht ſammleſt, was Sir. 25, 5.
könteſt glauben, alle Dinge ſind Marc. 9, 23.
kranck biſt, ſo bitte den HErrn Sir. 38, 9.
mein Hertz tröſteſt, ſo lauffe Pſ. 119, 32.
Volck aus Egypten geführet h. Exod. 3, 12.
mich demüthigeſt, macheſtu m. 2. Sam. 22, 36.
nicht (gehorchen) wirſt der S. Deut. 28, 15.
ſie ergreiffeſt, ſo ſprich: Warum h. Gen. 44, 4.
züchtigeſt, ſo ruffen ſie Eſa. 26, 16.
ſitzeſt und iſſeſt mit einem H. ſo m. Prov. 23, 1.
todt biſt, ſo haſtu ausgezehret Sir. 14, 17.
von jemand geladen wirſt zur Luc. 14, 8. 10.
wieder in Egypten kommſt, daß du th. Exod. 4, 21
zürneſt, erzeigeſt du Gnade Tob. 3, 14.
ein alter Narr ein Ehebrecher iſt Sir. 25, 4.
Armer hoffärtig iſt, und ein Reicher Sir. 25, 4.
nicht recht gethan hat, ſo Sir. 13, 27.
Blinder den andern leitet Matth. 15, 14
Böſer ſündiget, verſtrickt er ſich ſel. Prov. 29, 6
Fürſt ohne Verſtand iſt, ſo Prov. 28, 16.
Gerechter böſes thut, ſo wirds Ezech. 33, 12.
Geſetz gegeben wäre, das da k. Gal. 3, 21.

Wenn ein Gottloſer fromm wird Ezech. 33, 12.
Haußherr wüſte, zu welcher Stunde Luc. 12, 39
Matt. 24, 43.
Knecht zärtlich gehalten wird Prov. 29, 21.
Land an mir ſündiget, und Ezech. 14, 13. ſeq.
Menſch in der Würde iſt, und hat Pſ. 49, 21.
Narr ſchon etwas gutes redet Sir. 20, 22.
Reich mit ihm ſelbſt unter Marc. 3, 24.
roher Menſch es höret, ſo Sir. 16, 23.
ſtarcker Gewap. ſ. Pallaſt bewahr. Luc. 11, 21
eine Plage kommen will, ſo fürchtet Pſ. 112, 7.
Seele aus Frevel etwas thut Num. 15, 30.
ſich zu den Wahrſagern u. Lev. 20, 6.
ſündigen würde Lev. 5, 1. ſeq.
Theurung, oder Peſtilentz, oder 1. Reg. 8, 37.
einer alles Gut in ſeinem Hauſe um die L. Cant. 8, 7.
bethet, und wiederum fluchet Sir. 34, 29.
des Nachts auf ſeinem Bette ruh. Sir. 40, 5.
ein böß Weib hat, ſo iſts eben Sir. 26, 9.
fromm iſt, der recht und wohl Ezech. 18, 5. ſq.
gleich hochberühmet iſt, ſo Eccl. 6, 10.
lange geredt, muß er nicht auch hören Iob. 11, 2.
ſein Kind zeucht, das verdr. Sir. 30, 3.
ſtirbt, ſo beweine ihn, und klage Sir. 38, 16.
zu Grund gehen ſoll, wird ſein Prov. 18, 12.
er dich ſiehet, wird er ſich von Hertzen fr. Exod. 4, 14
donnert, ſo iſt des Waſſers die Ier. 10, 13.
gleich alle Bäume zu Ruthen Ezech. 21, 10.
mich gleich tödten wird, will ich doch a. Iob. 13, 15
ſich zu ſeines Bruders Weib legte, ließ e. Gen. 38, 9
ſpricht, ſo geſchichts Pſ. 33, 9.
eure Sünde gleich blutroth iſt, ſoll Eſa. 1, 18.
Freunde einander feind werden, ſo Sir. 37, 2.
Füchſe hinauf zögen, die zerriſſen w. Neh. 4, 3.
gleich das Meer wütet und wallet Pſ. 46, 4.
die 3. Männer Noah, Daniel und Hiob Ezech.
14, 14.
Welt untergienge, und die Pſ. 46, 3.
einer unter den Menſchenkindern Sap. 9, 6.

Wenn

Wenn gleich Moſe und Samuel für mir ſtünden Ier. 15, 1.
GOtt einmahl etwas beſchloſſen, ſo bed. Iob. 33, 14.
Gottloſe aufkomen, wendet ſichs unter Prov. 28, 12.
ich alle meine Haabe den Armen 1. Cor. 13, 3.
betrübt bin, ſo dencke ich an GOtt Pſ. 77, 4.
böſe Thiere, Schwerdt, Peſt Ezech. 14, 15. 17. 19.
den Himmel zuſchlieſſe, daß u. reg. 2. Par. 7, 13.
Menſchen noch gefällig w. Gal. 1, 10.
dich anruffe, ſo erhöre mich bald Pſ. 102, 3.
dir ihn nicht wiederbringe, ſo erwür. Gen. 42, 37
will ich Gen. 43, 9.
ein Irrgeiſt wäre, und ein Lügen-Pr. Mich. 2, 11.
erhöhet werde von der Erden Ioh. 12, 32.
erwache, ſo rede ich von dir Pſ. 63, 7.
eſſen ſoll, muß ich ſeufftzen Iob. 3, 24.
gleich mit dir rechten wolte, ſo Ier. 12, 1.
ihm gleich viel von meinen G. Hoſ. 8, 12.
meine Seele nicht ſetzet Pſ. 131, 3.
mich fürchte, ſo hoffe ich auf Pſ. 56, 4.
gleich mit Schnee-Waſſer Iob. 9, 30.
zu Bette lege, ſo dencke ich Pſ. 63, 7. 8.
mit Menſchen- und Engel-Zungen redete 1. Cor. 13, 1.
mitten in der Angſt wandele Pſ. 138, 7.
nicht kommen wäre, und hätte es Ioh. 15, 22.
nur dich habe, ſo frage ich nichts Pſ. 73, 25.
predigte, wie ſie sauffen und ſchwel. Mich. 2, 11.
rede, ſo fangen ſie Krieg an Pſ. 120, 7.
ruffe zu dir, HErr mein Hort, ſo Pſ. 28, 1.
ſchwach bin, ſo bin ich ſtarck 2. Cor. 12, 10.
ſie ungeſſen von mir heim lieſſe Marc. 8, 3.
ſterbe, ſo begrabet mich 1. Reg. 13, 31.
ſündige, ſo merckeſtu es balde Iob. 10, 14.
weiſſagen könte, und wüſte alle 1. Cor. 13, 2.
zu den Kindern Iſrael komme, u. ſpre. Exod. 3, 13
zum Gottloſen ſpreche, er ſoll ſterb. Ezech. 33, 14
jemand das Geſetz Moſis bricht, der Ebr. 10, 28.
dem HErrn eine Gelübde Num. 30, 3.
dieſer Welt Güter hat, und 1. Ioh. 3, 17.

Wenn jemand wider den HErrn ſündiget 1. Sam. 2, 25.
jemands Wege dem HErrn wohl gef. Prov. 16, 7.
jener der Geiſt der Wahrheit kommen Ioh. 16, 13.
ihm ein Unfall begegnete auf dem Wege Gen. 42, 38.
ihr Abrahams Kinder wäret, ſo thätet Ioh. 8, 39.
alles gethan habt, was euch befoh. Luc. 17, 10.
ausziehet, daß ihr nicht leer ausziehet Exod. 3, 21
bethet, ſolt ihr nicht viel plappern Matt. 6, 7.
den Ebräiſchen Weibern helfft, u. auf Exod. 1, 16
ein blindes ꝛc. lahmes ꝛc. opffert Mal. 1, 8.
euch vergreiffet, ſo will ich euch Neh. 1, 8. 9.
euren Wohlthätern wohl thut Luc. 6, 33.
faſtet, ſolt ihr nicht ſauer Matt. 6, 16.
Glauben habt als ein Senffkorn Luc. 17, 6.
Moſi gläubetet, ſo gläub. ihr a. Ioh. 5, 46.
nicht hättet mit meinem Kalbe g. Iudic. 14, 18.
vergeben werdet, ſo wird Marc. 11, 26.
Zeichen und Wunder ſehet Ioh. 4, 48.
nun ſehen werdet den Greuel der Ver. Mat. 24, 15
ſchon eure Hände ausbr. verberge Eſ. 1, 15.
ſtehet und bethet, ſo vergebet, wo ihr Marc. 11, 25
ſtille bliebet, ſo würde euch geholffen Ieſ. 30, 15.
um Wohlthat willen leidet, und erd. 1. Pet. 2, 20.
zum HErrn ſchreyen werdet, w. Mich. 3, 4.
kommen wird das Vollkommene 1 Cor. 13, 10.
man das Auge drücket, ſo gehen Thr. Sir. 22, 23.
einem das Hertze trifft, ſo läſſet Sir. 22, 24.
lehren ſoll, muß man ſonſt nichts zu th. Sir. 38, 15
Lieder ſinget, ſo waſche nicht Sir. 32, 6.
meinen Jammer wöge, und meine Iob. 6, 2. 3.
mich morgen ſuchet, werde ich Iob. 7, 21.
Milch ſtöſſet, ſo macht man Prov. 30, 33.
reich iſt, ſoll man dencken, daß Sir. 18, 25.
reiſen ſoll, ſollen die Leviten die Wohn. Num. 1, 51
ſatt iſt, ſoll man gleichwohl dencken Sir. 18, 25.
mein Fuß wanckete, würden ſie ſich hoch Pſ. 38, 17.
Geiſt in Aengſten iſt, ſo nimſt du Pſ. 142, 4.
Hertz in Aengſten iſt Pſ. 77, 4.
Menſchen wider dich wüten, ſo legeſt du Pſ. 76, 11.

Wenn

Wenn mich doch mein Feind ſchändet, wolt. Pſ. 55, 13.
mir angſt iſt, ſo ruffe ich 2. Sam. 22, 7. Pſ. 18, 7.
gleich Leib und Seel verſchmacht Pſ. 73, 26.
nun deine Zeit hin iſt, daß du mit 2. Sam. 7, 12.
ſich der Gottloſe kehret von ſeiner Ezech. 18, 27.
ein Gerecht. von ſein. Gerechtigk. w. Ezech. 3, 20
ſchon ein Heer wider mich leget Pſ. 27, 3.
ſie aber dieſen zweyen Zeichen nicht gläub. Ex. 4, 9.
deine Stimme hören, ſo ſolt du Exod. 3, 18.
dir nun nicht werden gläuben, noch Exod. 4, 8.
einen Tag übertrieben würden, würde Gen. 33, 13.
gleich alt werden, w. ſie dennoch bl. Pſ. 92, 15.
mit lauter Stimme für mir Ezech. 8, 18.
übel thun, ſind ſie guter Dinge Ier. 11, 15.
wider dich ſtreiten Ier. 1, 19.
ſich gleich in die Hölle vergrüben Amos 9, 2.
nun verſam̃len über mich, ſo werd Gen. 34, 30
werden ſagen: es iſt Friede, es h. 1. Theſſ. 5, 3.
zu mir ſchreyen will ich ſie nicht hören Ier. 11, 11.
ſoll ich auch mein Hauß verſorgen? Gen. 30, 30.
Trübſal da iſt, ſo denckeſt du der Barm. Hab. 4, 2.
ſucht man dich Eſ. 26, 16.
uns der Herr Zebaoth nicht Eſa. 1, 9.
werde ich dahin kommen, daß ich Pſ. 42, 3.
will der Neu-Mond ein Ende haben Amos 8, 5.
wils denn ein Ende ſeyn mit ſolchen W. Dan. 12, 6.
wir gerichtet werden, ſo werden 1. Cor. 11, 32.
heute alle todt wären, d. deucht 2. Sam. 19, 6.
Nahrung und Kleider haben, ſo 1. Tim. 6, 8.
ſchon müde ſind, läſt man uns Thren. 5, 5.
uns ſelber richteten, ſo würden wir 1. Cor. 11, 31.
wolt ihr der Rede ein Ende machen Iob. 18, 2.
zwey bey einander liegen, wärm. Eccl. 4, 11.
Wenns ein roher Menſch höret, bleibet Sir. 16, 22.
einem wohl gehet, ſo kan man k. Sir. 12, 8. 9.
Hertz bekümmert iſt, ſo fället auch Prov. 15, 13.
ihnen übel gehet, ſo werden ſie mich Hoſ. 6, 1.
köſtlich geweſen iſt, ſo iſts Mühe Pſ. 90, 10.
Wer ärgert dieſer geringſten einen Matt. 18, 6. 7.

Wer alber iſt, der mache ſich hieher zu. Prov. 9, 4.
alles zum beſten ausleget, der macht Sir. 6, 5.
am Fleiſch leidet, der höret auf von 1. Petr. 4, 1.
an den Ort kam, da ꝛc. der ſtund ſtille 2. Sam. 2, 23.
Sohn gläubet, der hat das Ioh. 3, 36.
der Huren hänget, der iſt ein Leib m. 1. Cor. 6, 16.
dieſen gläubet, der iſt gerecht Actor. 13, 39.
mich gläubet, der hat das ewige Leben Ioh. 6, 47.
mir ſündiget, der verletzet ſeine Seele Prov. 8, 36.
ſeinem Amte verzaget, wer will Sir. 10, 32.
antwortet, ehe er höret, dem iſts Narrheit Prov. 18, 13.
arbeitet, dem iſt der Schlaff ſüſſe Eccl. 5, 11.
arges thut, der haſſet das Licht Ioh. 3, 20. 21.
auch in k. Wort fehlet, der iſt ein vollkomn. Iac. 3, 2.
auf dem Felde iſt, der wird vom Schwerdt Ezech. 7, 15.
den Herrn hoffet, den wird die Güte umf. Pſ. 32, 10
Wind achtet, der ſäet nichts Eccl. 11, 4.
dieſen Stein fället, der wird Matt. 21, 44.
mich trauet, wird das Land erb. Eſa. 57, 13.
ſein Fleiſch ſäet, der wird von dem Gal. 6, 8.
Träume hält, greiffet nach dem Sir. 34, 2.
aus Gott gebohren iſt, der thut nicht 1. Ioh. 3, 9.
bald glaubet, der iſt leichtfertig Sir. 19. 4.
Barmhertzigkeit ſeinem Nechſten wegert, Iob. 6, 14.
begreifft die Erde mit einen Dreyling Eſ. 40, 12.
beharret biß ans Ende, Matt. 24, 13. Marc. 13, 13.
bin ich, 1. Sam. 18, 18. 2. Sam. 7, 18. 2. Par. 18, 16.
daß ich zu Pharao gehe? Exod. 3, 11.
dein Knecht, daß du dich wendeſt zu einem tod-
ten Hund 2. Sam. 9, 8.
Herr, Herr, u. was iſt mein Hauß 2. Sam. 7, 18.
biß ans Ende verharret, der wird Matt. 10. 22.
biſtu? Gen. 27, 32.
daß du einen andern urtheileſt? Iac. 4, 12.
fremden Knecht Rom. 14, 4.
denn, daß du dich für Menſchen fürcht. Ieſ. 51, 12.
mit G. rechten Rom. 9, 12.
und er bekante, und leugnete nicht Ioh. 1, 19.
Blutſchuldig iſt, der ſchändet das Num. 35, 33.

Wer böſe iſt, bleibet nicht für dir Pſ. 5, 5.
der ſey immerhin böſe Apoc. 22, 11.
böſes thut, der gefället dem Herrn nicht Mal. 2, 17.
Chriſti Geiſt nicht hat, der iſt nicht Rom. 8, 9.
da borget, der iſt des Lehners Knecht Prov. 22, 7.
bethet, der bitte im Glauben, und zw. Iac. 1, 6.
bittet, der empfähet, und wer da ſuchet Matth. 7, 8.
gläubet, daß Jeſus ſey der Chriſt, der iſt von 1. Ioh. 5, 1
und getaufft wird, der wird ſelig Marc. 16, 16
hat, dem wird gegeben Matth. 13, 12. c. 25, 29.
Marc. 4, 25. Luc. 8, 18.
kärglich ſäet, der wird auch kärglich 2. Cor. 9, 6.
lebet, und gläubet an mich, der wird. Ioh. 11, 26.
ſäet im Segen, der wird auch 2. Cor. 9, 6.
ſaget, daß er in ihm bleibet 1. Ioh. 2, 6.
ich kenne ihn, und hält ſ. 1. Ioh. 2, 4.
ſchweret bey dem Himmel, der Matt. 23, 22.
ſuchet ſeine Seele zu erhalten Luc. 17, 33.
ſündiget, hat GOtt nicht geſehen 1. Ioh. 3, 6.
weiß gutes zu thun, und thuts nicht Iac. 4, 17.
will der Fürnehmſte ſeyn, der Matt. 20, 27.
nehme das Waſſer des Lebens Apoc. 22, 17.
zweiffelt, der iſt gleich wie Iac. 1, 6.
Danckopffert, der preiſet mich Pſ. 50, 23.
darff ſich an mich machen? Ier. 49, 4.
das Beſte zur Sache redet, von dem Sir. 6, 5.
Geboth bewähret, der bewahr. ſein Lebẽ Prov. 19, 16
hält, der wird nichts böſes Cõh. 8, 5.
hören wird, dem werdẽ ſeine Ohren gell. 1. Sam. 3, 11.
lieſet, der mercke drauf Matth. 24, 15.
Reich Gottes nicht empfähet Marc. 10, 15.
Schwerdt nimmt, der ſoll durchs Matt. 26, 52.
thut, der wird wohl bleiben Pſ. 15, 5.
Wort verachtet, der verd. ſ. Prov. 13, 13.
deinen Namen fürchtet, dem iſt Mich. 6, 9.
dem Altar dienet, ſoll ſich auch vom Altar 1. Cor. 9, 13.
andern Schaden thun will, dem Sir. 27, 30.
Arbeiter ſeinen Lohn nicht giebet, der Sir. 34, 27.
Armen giebet, der wird nicht m. Prov. 28, 27.

Wer dem Armen unrecht thut, daß ſ. Prov. 22, 16.
HErrn anhanget, der iſt ein Geiſt 1. Cor. 6, 17.
vertrauet, dem wird Sir. 32, 28.
den andern liebet, der hat das Geſetz Rom. 13, 8.
Geitz haſſet, der wird lange leben Prov. 28, 16.
Geringen Gewalt thut, der läſt Prov. 14, 31.
Gottloſen recht ſpricht, und den Gerechten Prov. 17, 15.
ſtraſſt, der muß geh. Prov. 9, 7.
Harniſch anlegt, ſoll ſich nicht 1. Reg. 20, 11.
Haß heimlich hält, ſchaden zu thun, Prov. 26, 26.
Heil Geiſt läſtert, der hat keine Ver. Marc. 3, 29.
HErrn fürchtet, dem wirds wohl Sir. 1, 13.
der ehret auch den Sir. 3, 8.
gehet Prov. 14, 2.
läßt ſich Sir. 32, 18.
Mantel nimmt, dem wird Luc. 6, 29.
Namen des HErrn anruffen Actor. 2, 21.
Sohn GOttes hat, der hat das 1. Ioh. 5, 12.
leugnet, der hat auch den 1. Ioh. 2, 23.
nicht ehret, der ehret den Ioh. 5, 23.
Spötter züchtiget, der muß Prov. 9, 7.
Stein in die Höhe wirfft, dem Sir. 27, 28.
Sünder bekehret hat von dem J. Iac. 5, 20.
Willen GOttes thut, der bleibet 1. Ioh. 2, 17.
thun will, deſſen der Ioh. 7, 17.
thut meines Vaters im Himmel Matt. 12, 50
Zorn reitzet, zwinget Hader Prov. 30, 33.
der Kleinen einen ärgert, die an mich Marc. 9, 42.
Narren Geſelle iſt, der wird Ungl. Prov. 13, 20.
Weißheit gehorchet, der kan Sir. 4, 16.
Welt Freund ſeyn will, der wird Iac. 4, 4.
des Dürfftigen ſpottet, der höhnet d. Prov. 17, 5.
HErrn Namen anruffen wird Ioel. 2, 32.
Tages wandelt, der ſtöſſet ſich nicht Ioh. 11, 9. 10.
dich ſchläget auf einen Backen, dem Luc. 6, 29.
die Braut hat, der iſt der Bräutigam Ioh. 3, 29.
Ehe bricht mit jemands Weib Lev. 20, 10.
Frommen verführet auf böſe Wege Prov. 28, 10.

Wer die Gottloſen nichts achtet, ſondern Pſ. 15, 4.
Naſen hart ſchneutzet, zwinget Prov. 30, 33.
Schmach birget, iſt witzig Prov. 12, 16.
Schrifft lernen ſoll, der kan kein Sir. 38, 25.
ſeinen nicht verſorget, der iſt ärger denn 1. Tim. 5, 8.
Straffe haſſet, der muß ſterben Prov. 15, 10.
verläſt, der bleibet irrig Prov. 10, 42.
Weißheit und die Ruthe verachtet Sap. 3, 11.
dieſen Mann oder ſein Weib antaſtet, der ſoll Gen. 26, 11
dir arbeitet, dem gib bald ſeinen Lohn Tob. 4, 15.
den Mantel nimmt, dem wehre nicht Luc. 6, 29.
diß Brodt iſſet, der wird leben in Ewigkeit Ioh. 6, 58.
durchſchauet in das vollkommene Geſetz Iac. 1, 25.
eilet reich zu werden, wird nicht Prov. 28, 20.
zum Reichthum, und iſt neidiſch Prov. 28, 22.
ein geringes nicht zu Rathe hält, der Sir. 19, 1.
heiliges Leben führet, der iſt Sap. 6, 20.
ſolches Kindlein ꝛc. aufnimmet Marc. 9, 37.
treu Hertz und liebliche Rede hat Prov. 22, 11.
Weib anſiehet, ihr zu begehren Matt. 5, 28.
eine Ehefrau findet, der findet was Prov. 18, 22.
Grube gräbet, der fället ſelbſt Sir. 27, 29.
macht, der wird ſelbſt Eccl. 10, 8.
Haußfrau hat, der bringet ſeine Sir. 36, 26.
Sache klüglich führet, der findet Prov. 16, 20.
einem andern ſtellet, der fähet ſich Sir. 27, 30.
böſen Hertzen Lieder ſinget Prov. 25, 20.
ſeine Nahrung nimmt, der tödtet Sir. 34, 26
einen Himpler dinget, dem wirds v. Prov. 26, 10.
Menſchen ſchlägt, daß er ſtirbt Exod. 21, 12.
ſtrafft, der wird h. Prov. 28, 23.
Propheten aufnimmt in Matt. 10, 41.
ſtraffet, wird Gunſt finden Prov. 28, 23.
Thurn bauen will, überſchl. die Luc. 14, 28.
Weiſen ſtrafft, der ihm gehorchet Prov. 25, 12.
es hören wird, dem ſollen beyde Ohren 2. Reg. 21, 12
der wird mein lachen Gen. 21, 6.
höret, der höre es, wers läßt Ezech. 3, 27.

Wer etwas redet wider den Heiligen Geiſt Matt. 12, 32. Marc. 3, 29. Luc. 12, 11.
euch antaſtet, der taſtet ſeinen Augapffel Zach. 2, 8.
aufnimmet, der nimmet mich auf Matt. 10, 40. Ioh. 13, 20.
höret, der höret mich, und wer euch Luc. 10, 16.
irre macht, wird ſein Urtheil tragen Gal. 5, 10.
tödtet, der wird meynen, er thue Gott Ioh. 16, 2.
träncket mit einem Becher Waſſers Matt. 10, 42. Marc. 9, 41.
verachtet, der verachtet mich Luc. 10, 16.
fähret hinauf gen Himmel und herab Prov. 30, 4.
ferne iſt, wird an der Peſtilentz ſterben Ezech. 6, 12.
fordert ſolches von euren Händen Eſ. 1, 12.
fragen will, der frage zu Abel 2. Sam. 20, 18.
frech iſt, der iſt feindſeelig Eccl. 8, 1.
Lügen redet, wird umkommen Prov. 19, 9.
freyet, der ſorget, was die Welt 1. Cor. 7, 33.
fromm einhergehet, der wird geneſen Prov. 28, 18.
iſt, der bekömmt Troſt vom Herrn Prov. 12, 2.
ſey immerhin fromm Apoc. 22, 11.
für einen andern Bürge wird Prov. 11, 15.
ſeinem Schöpffer ſündiget, muß Sir. 38, 15.
gedultig iſt, der iſt weiſe Prov. 14, 29. c. 19, 11.
Geld lieb hat, der bleibet nicht ohne Sünde Sir. 31, 5.
liebet, wird Geldes nimmer ſatt Eccl. 5, 9.
Gerechtigkeit nachjaget, der wird gel. Prov. 15, 9.
ſäet, das iſt gewiß Gut Prov. 11, 18.
gering iſt, und wartet des Seinen, der Prov. 12, 9.
gerne in Wolluſt lebet, wird Mangel Prov. 21, 17.
Geſchencke haſſet, der wird leben Prov. 15, 27.
geſtohlen hat, der ſtehle nicht mehr Eph. 4, 28.
geſtorben iſt, der iſt gerechtfertiget von der Sünde Rom. 6, 7.
Gewalt übet im Gericht, der iſt eben Sir. 20, 4.
Gewalt und Unrecht thut, muß zuletzt Sir. 21, 5.
giebt die Weißheit ins verborgen? Iob. 38, 11.
gläubet, der fleucht nicht Eſ. 28, 16.
unſerer Predigt? Eſ. 53, 1. Ioh. 12, 38. Rom. 10, 16

Wer gläubets aber, daß du ſo ſehr Pſ. 90, 11.
gleich zu räth, wird geliebet Prov. 16, 13.
Gott dienet, der wird nach der Anſ. Tob. 3, 22.
mit Luſt, der iſt angenehm Sir. 35, 20.
fürchtet, dem wiederfähret keine L. Sir. 33, 1.
wirds gelingen Sir. 6, 17.
der wird mit Ehren beſtehen Sir. 10, 23.
über den iſt niemand Sir. 25, 14.
nicht gläubet, der machet ihn z. L. 1. Ioh. 5, 10.
tadelt, ſols der nicht v. Iob. 39, 35.
Gottes Geboth hält, der folget ſ. Sir. 21, 12.
Willen thut, der iſt mein Bruder Matt. 12, 50.
Marc. 3, 35.
Wort ehret, der thut den r. Sir. 4, 15.
lieb hat, den hat der Herr Sir. 4, 15.
Gutes mit böſem vergilt, von des H. Prov. 17, 13.
ſuchet, dem wiederfähret gutes Prov. 11, 27.
thut, der iſt von Gott 3. Ep. Ioh. v. 11.
Hader anfähet, iſt gleich als d. Prov. 17, 14.
halsſtarrig iſt, wird in Unglück fallen Prov. 28, 14.
keine Ruhe in ſeinem Hab. 2, 4.
hat dem Menſchen den Mund geſchaffen Exod. 4, 11.
den Gerechten von Aufgang erwecket Ieſ. 41, 2.
Stummen oder Tauben gemacht Exod. 4, 11.
des Herrn Sinn erkannt, oder Rom. 11, 34.
dich zum Oberſten oder Richter Exod. 2. 14.
dir die Macht gegeben, daß du Marc. 11, 28.
euch geweiſſaget, daß ihr dem zuk. Matt. 3, 7.
geſündiget, dieſer, oder ſeine Eltern Ioh. 9, 2.
GOtt etwas zuvorgegeben? Rom. 11, 35.
meine Kleider angerühret Marc. 5, 30.
mich angerühret? Luc. 8, 45.
zum Richter ꝛc. über euch Luc. 12, 14.
mir was zuvor gethan, daß ichs Iob. 41, 2.
zuvor gedacht, wie viel Sand Sir. 1, 2.
heilig iſt, der ſey immerhin heilig Apoc. 22, 11.
heimlich ſticht, der verwundet ſich Sir. 27, 28.
Heimlichkeit offenbahret, der verl. Sir. 27, 17.
huret, der ſündiget an ſeinem eigenen L. 1. Cor. 6, 18.

Wer ihm nicht ſagen läſt, der iſt ſchon Sir. 21, 7.
ſelber nichts gut. thut, was ſolte der and. Sir.14, 5.
ſchaden thut, den heiſt m.b.ein.B.Prov.24,8.
ihn fürchtet und recht thut, der iſt Actor. 10, 35.
im geringſten treu iſt, der iſt auch Luc. 16, 10.
Sommer ſammlet, der iſt klug Prov. 10, 5.
in der Brunſt ſtecket, der iſt wie ein Sir. 23, 22.
Lehre Chriſti bleib. der hat beyde den 2.Ioh.v.9.
Liebe bleibet, der bleibet in GOtt 1. Ioh. 4, 16.
die Hölle hinunter fähret, kömmt nicht Iob. 7, 9.
ihm bleibet, der ſündiget nicht 1. Ioh. 3, 6.
keinem Worte fehlet, der iſt ein vollk. Iac. 3, 2.
ſeinem Befehl gehet, deſſen Werck iſt recht Prov.21,8.
iſt denn, der für mich ſtehen könne Iob. 41, 1.
mein Nechſter Luc. 10, 29.
der Allmächtige, daß wir ihm dienen ſolt. Iob. 21,15.
der den HErrn fürchtet, Er w. Pſ. 25, 12.
euch ſchaden könte, ſo ihr 1. Petr. 3, 13.
die Welt überwindet, ohne der da gl. 1. Ioh. 5, 5.
gut Leben begehret, und gerne Pſ. 34, 13. 1. Petr. 3, 10.
HErr, des Stimme ich hören Exod. 5, 2.
Mann, der uns entgegen kommt Gen. 24, 65.
Recht zu mir hat, der komme Eſa. 50, 8.
ſo von Edom kömmet in röthl. Eſa. 63, 1.
derſelbe König der Ehren? Pſ. 24, 8.
die hervor bricht, wie die Morg. Cant. 6, 9.
dieſer, der auch Sünde vergiebt Luc. 7, 49.
doch der gröſſeſte im Himmelreich Matt. 18, 1.
hierzu tüchtig? 2. Cor. 2, 16.
jemahls zu ſchanden worden, d. auf Sir. 2, 11.
meine Mutter, u. wer ſind meine Brüd. Matt.12,48.
mir gleich, der da ruffe und verk. wer will mich meiſt. Ier. 49, 19.
Paulus, wer iſt Apollo? Diener 1. Cor. 3, 5.
ſchwach, und ich werde nicht ſchw. 2. Cor. 11, 29.
ſo blind, als mein Knecht Eſ. 42, 19.
unſere Hoffnung oder Freude 1. Theſſ. 2, 19.
unter euch, der den HErrn fürchtet Eſ. 50, 10.

Wer iſt unter euch, der einen Thurn bauet Luc. 14, 28.
ſo ihm ſein Sohn Matt. 7, 9.
weiſe, der diß verſtehe, und klug. Hoſ. 14, 10.
und behålt diß? Pſ. 107, 43.
klug unter euch, Iac. 3, 13.
wie der HEr unſer GOtt, der ſich Pſ. 113, 5, 6.
würdig, das Buch aufzuthun, und Apoc. 5, 2.
kan bleiben für ſeinem Froſt? Pſ. 147, 17.
das ſchlecht machen, das er krüm. Eccl. 7, 14.
dencken, was GOtt will Sap. 9, 13.
denn ſeelig werden? Matt. 19, 26. Marc. 10, 26
Luc. 18, 26.
die groſſen Thaten des HErrn aus Pſ. 106. 2.
für dem Neid beſtehen? Prov. 27, 4.
ſeinem Zorn beſtehen, und w. k. Nah. 1, 6.
mercken, wie offt er fehlet? Pſ. 19, 13.
mit Ochſen rennen, oder mit Amos 6, 12.
ſagen: ich bin rein in meinem Hertzen Prov. 20, 9.
ſtehen vor dem HErrn? 1. Sam. 6, 20.
Sünde vergeben, denn allein GOtt Luc. 5, 21.
klug iſt, liebet ſein Leben, und Prov. 19, 8.
Korn inhålt, dem fluchen die Leute Prov. 11, 26.
låſtert den Heil. Geiſt, dem ſoll es nicht Luc. 12, 10.
laß in ſeiner Arbeit iſt, der iſt ein Prov. 18, 9.
leben will, und gute Tage ſehen 1. Petr. 3, 10.
ledig iſt, der ſorget was dem Hrn. angeh. 1. Cor. 7, 32.
leicht glåubet, der iſt leichtfertig Sir. 19, 4.
lieb hat, der iſt von GOtt gebohren 1. Ioh. 4, 7.
Lügen frech redet, wird nicht entrinnen. Prov. 19, 5.
måßig iſt, lebet deſto långer Sir. 37, 34.
mag in den Wolcken dem HErrn Pſ. 89, 7.
mein Fleiſch iſſet, und trincket mein Bl. Ioh. 6, 54.
Wort hat, der predige meine W. Ier. 23, 28.
höret, und glåubet dem Ioh. 5, 24.
meine Gebothe hat, und hålt ſie, Ioh. 14, 21.
Worte nicht hören wird, die Deut. 18, 19.
Menſchen Blut vergeuſt, des Blut Gen. 9, 6.
mich aufnimmt, der nimmt den auf Luc. 9, 48.
bekennet vor den Menſch, d. Matt. 10, 32. Luc. 12, 8.

Wer mich ehret, den will ich auch ehren 1. Sam. 2, 30.
findet, der findet das Leben Prov. 8, 35.
haſſet, der haſſet auch mein. Vater Ioh. 15, 23.
liebet, dem will ich mich offenbahr. Ioh. 14, 21.
der wird mein Wort halten Ioh. 14, 23.
ſiehet, der ſiehet den Vater Ioh. 14, 9.
verachtet, der verachtet den, d. Luc. 10, 16.
ſoll wieder verachtet 1. Sam. 2, 30.
verleugnet für den Menſch. der wird Luc. 12, 9.
mir dienen will, der folge mir nach Ioh. 12, 26.
folgen will, der verleugne ſich Luc. 9, 23.
gehorchet, wird ſicher bleiben Prov. 1, 33.
nachfolget, der wird nicht wandeln Ioh. 8, 12.
miſſet die Waſſer mit der Fauſt Ieſ. 40, 12.
mit den Augen wincket, dencket Prov. 16, 30.
der hat Böſes im Sinn Sir. 27, 25.
Weiſen umgehet, der wird Prov. 13, 20.
Dieben Theil hat, hört fluchen Prov. 29, 24.
Huren ſich nähret, kömmt um ſ. G. Prov. 29, 3.
ſeinem Bruder zürnet, der iſt des Matt. 5, 22.
Nechſten heuchelt, der b. Prov. 29, 5.
ſeiner Zungen nicht verläumbdet Pſ. 15, 3.
Müßiggang nachgehet, wird Arm. Prov. 28, 19.
nach GOttes Wort fraget, der wird Sir. 32, 19.
meinem Leben ſtehet, der ſoll auch 1. Sam. 22, 23.
Unglück ringet, dem wirds beg. Prov. 11, 27.
nicht abſaget allem, das er hat Luc. 14, 33.
das Reich Gott. nimmt als ein Kind Luc. 18, 17.
geübet iſt, der verſtehet wenig Sir. 34, 10.
hat, von dem wird auch genomm. Matt. 13, 12.
in mir bleibet, der wird weggew. Ioh. 15, 6.
lieb hat, der kennet GOtt nicht 1. Ioh. 4, 8.
mit mir iſt, der iſt wider mich Mat. 12, 30. Luc. 11, 23
recht thut, der iſt nicht von GOtt 1. Ioh. 3, 10.
ſein Creutz auf ſich nimmet Matt. 10, 38.
träget, und mir nachf. Luc. 14, 27.
thun kan, was ihm gelüſtet, der Sap. 2, 11.
wider uns iſt, der iſt für uns Luc. 9, 50.

Wer nicht will arbeiten, der ſoll auch nicht 2. Theſſ. 3, 10.
zur Thür hinein gehet in den Ioh. 10, 1.
nun weiſe wäre, und lieſſe ihm zu H. Ier. 9, 12.
offt ſchweret, der ſündiget offt Sir. 23, 12, ſeq.
ohne falſch iſt, der wird die Weißheit Sir. 4, 17.
Furcht fähret, der gefället GOtt nicht Sir. 1, 27.
Wandel einher gehet und recht Pſ. 15, 2.
Ohren hat zu hören, der h. Mat. 11, 15. Luc. 8, 8 Apoc. 2, 11.
Pech angreifft, der beſudelt ſich damit Sir. 13, 1.
Rath gehorchet, der iſt weiſe Prov. 12, 15.
recht thut, der iſt gerecht, gleichwie 1. Ioh. 3, 7.
Reichthum liebet, wird kein. Nutzen dav. Eccl. 5, 9.
rein iſt in deinem Hauſe, ſoll davon Num. 18, 11.
ſagen die Leute, daß des M. S. ſey Matt. 16, 13.
Marc. 8, 27.
Schätze ſammlet mit Lügen, der w. f. Prov. 21, 6.
ſchwer Ding forſchet, dem wirds Prov. 25, 27.
ſehr pranget, der verdirbt drüber Sir. 20, 11.
ſein eigen Hauß betrübet, der wird Prov. 11, 29.
Geld nicht auf Wucher giebt Pſ. 15, 5.
Gut mehret mit Wucher und Uberſ. Prov. 28, 8.
Hauß bauet mit anderer Leut. Gut. Sir. 21, 9.
Kind lieb hat, der hält es ſtets Sir. 30, 1, 2.
Leben erhalten will, der wirds Matt. 16, 25.
Ohr abwendet zu hören das G. Prov. 28, 9.
Weib liebet, der liebet ſich ſelbſt Eph. 5, 28.
Wort hält, in ſolchem iſt warl. die Liebe 1. Ioh. 2, 5.
ſeine Gebothe hält, der bleibet in ihm 1. Ioh. 3, 24.
Hand an den Pflug leget, und Luc. 9, 62.
Lippen hält, iſt klug Prov. 10, 19.
Miſſethat leugnet, dem wirds Prov. 28, 13.
Mutter ehret, der ſammlet einen Sir. 3, 5.
Ohren verſtopffet vor dem Schr. Prov. 21, 13.
ſeinem Nechſten leihet, der thut Sir. 29, 1.
Vater und ſeiner Mutter fluchet Prov. 20, 20.
ſeinen Acker bauet, der wird Brodt Prov. 12, 11.
fleißig bauet, der macht Sir. 20, 30.
Bruder haſſet, der iſt ein Todtſ. 1. Ioh. 3, 15.
liebet, der bleibet im Licht 1. Ioh. 2, 10.

Wer ſeinen Bruder nicht liebet, den er ſiehet 1. Ioh. 4, 20.
Mund bewahret, der bew. ſ. L. Prov. 13, 3.
Nechſten ſchändet, der iſt ein Prov. 11, 12.
Sohn lieb hat, der züchtiget Prov. 13, 24.
Vater ehret, deß Sünde wird Sir. 3, 4. ſeq.
oder Mutter ſchlägt Exod. 21, 15, 17.
verläßt, der wird geſch. Sir. 3, 18.
Weg bewahret, der behält ſein Prov. 16, 17.
ſeiner Ruthen ſchonet, der haſſet ſein Prov. 13, 24.
ſetzet mich zum Richter im Lande 2. Sam. 15, 4.
ſeyd ihr, daß ihr GOtt verſuchet? Iudit. 8, 10.
ſich abſondert, der ſuchet was ihm Prov. 18, 5.
auf den HErrn verläſt, wird beſ. Prov. 29, 25.
eines andern Tiſch verläſſet Sir. 41, 30.
ſein Hertz verläſt, iſt ein Narr Prov. 28, 26.
Reichthum verläſt Prov. 11, 28.
Worte verläſt, dem wird Prov. 19, 7.
darauf geben ſoll, daß er das Geſetz Sir. 39, 1.
des Armen erbarmet, der ehret G. Prov. 14, 31.
leihet Prov. 19, 17.
fürchtet, iſt nicht völlig in der Liebe 1. Ioh. 4, 18.
gern in Gefahr giebt, der verdirbt Sir. 3, 27.
läſſet ſtraffen, der wird kl. Prov. 12, 1.
wird zu Ehren kommen Prov. 13, 18.
weiſen, wird Sap. 6, 18. 19.
gewöhnet zu ſchmähen, der beſſert Sir. 23, 20.
läſſet düncken er ſtehe, mag wohl 1. Cor. 10, 12.
mein und meiner Worte ſchämet Marc. 8, 38.
mit ſeiner Arbeit nähret, und läſt Sir. 40, 18.
nicht ziehen läſſet, der machet ſich Prov. 15, 32.
rächet, an dem wird ſich der HErr Sir. 28, 1.
rühmen will, der der rühme ſich des Ier. 9, 24.
rühmet, der rühme ſich des HErrn 1. Cor. 1, 31.
2. Cor. 10, 17.
ſcheidet von ſeinem Weibe, und fr. Marc. 10, 11.
ſelbſt erhöhet, der ſoll ern. Matt. 23, 12, Luc. 14.
11. cap. 18, 14.

Wer ſich von ſeinem Weibe ſcheidet, es ſey Matt. 19, 9.
warnen läſſet, der wird ſein Leben Ezech. 33, 5.
wider die Obrigkeit ſetzet, der Rom. 13, 2.
zum König machet, der iſt wider Ioh. 19, 12.
ſiehet mich, denn es iſt finſter um mich Sir. 28, 25.
uns, und wer kennet uns Eſ. 29, 15.
ſind dieſe bey dir? Gen. 33, 5.
mit den weiſſen Kleidern Apoc. 7, 13.
ſoll dich nicht fürchten, HErr, und Ier. 10, 7. Apoc. 15, 4.
Steine wegwältzet, wird Mühe dav. Eccl. 10, 9.
ſtoltz iſt, den kan er demüthigen Dan. 4, 34.
kommet zuletzt von Hauß und Hof Sir. 21, 5.
Straffe annimmt, wird klug werden Prov. 15, 5.
Sünde thut, der iſt der Sünden Kn. Ioh. 8, 34.
vom Teufel 1. Ioh. 3, 8.
thut auch Unrecht 1. Ioh. 3, 4.
zudeckt, der machet Freundſchafft Prov. 17, 9.
truncken machet, wird auch trunck. Prov. 11, 25.
Vater oder Mutter mehr liebet Matt. 10, 37.
verſtöret, und Mutter verjaget Prov. 19, 26.
und Mutter fluchet, der ſoll Exod. 21, 17.
übertritt, und bleibet nicht in der Lehre 2. Ioh. v. 9.
überwindet, dem ſoll kein Leid geſchehen Apoc. 2, 11.
der ſoll mit weiſſen Kleid. Apoc. 3, 5.
verläſſet Häuſer oder Br. Matt. 19, 29.
verleumdet, der iſt ein Narr Prov. 10, 18.
verſtändig iſt, der läſſet ihm rathen Prov. 1, 5.
nimmt Weißheit Sir. 18, 28.
viel geredt und hält nicht, der iſt Prov. 25, 14.
lehren muß, der muß viel leiden Eccl. 1, 18.
plaudert, der machet ſich feindſelig Sir. 20, 8.
ſammlet, und ihm ſelber nichts guts Sir. 14, 4.
ungeſtrafft ſeyn will, der bleibt ein Prov. 12, 1.
unnöthigen Sachen nachgehet, der Prov. 12, 11.
Unrecht haſſet, ſammt dem Geitz, und ſeine Eſ. 33, 15.
ſäet, der wird Mühe erndten Prov. 22, 8.
thut, der wird empfahen, was Col. 3, 25.
unſchuldig lebet, der lebet ſicher Prov. 10, 9.

Wer unter dem Schirm des Höchſten Pſ. 91, 1.
die Vögel wirfft. der ſcheucht Sir. 22, 25.
euch ohne Sünde iſt, der werffe Ioh. 8, 7.
unvorſichtiglich heraus fähret, ſticht Prov. 12, 18.
vom Böſen weicht, muß jedermans raub Ieſ. 59, 15.
rechten Glauben abfält zum unrechten Sir. 26, 27.
von der Erden iſt, der iſt von der Erden Ioh. 3, 31.
Gott gebohren iſt, der ſünd. nicht 1. Ioh. 5, 18.
iſt, der höret GOttes Wort Ioh. 8, 47.
mir iſſet, den hungert ꝛc. Sir. 24, 28.
ſeinem Nechſten verlachet wird, der wird Iob. 12, 4.
vor einen andern Bürge wird Prov. 11, 15.
ſeinem Schöpffer ſündiget, der muß dem Sir. 38, 15
wältzet uns den Stein von des Grabes Marc. 16, 3.
wahrhafftig iſt, der ſaget frey, was R. Prov. 12, 17.
weichen wird, an dem wird meine Seele Ebr. 10, 38.
weiſe iſt, der höret zu, und beſſert Prov. 1, 5.
weiß, ob der Odem des Menſchen auf. Eccl. 3, 21.
was dem Menſchen nütz iſt im Leb. Eccl. 7, 1.
Weißheit liebet, erfreuet ſein. Vater Prov. 29, 3.
wider die Straffe halsſtarrig iſt, d. Prov. 29, 1.
ſeinen Nechſten falſch Zeugniß Prov. 25, 18.
will deinem Gericht widerſtehen Sap. 12, 12.
dem Menſchen ſagen, was nach Eccl. 7, 1.
den Donner ſeiner Macht verſtehen? Iob. 26, 14.
Höchſten loben in der Hölle Sir. 17, 25.
denn ſich dein erbarmen Jeruſalem? wer wird denn M. Ier. 15, 15.
die Auserwehlten GOttes beſch. Rom. 8, 33.
Hand an den Geſalbten legen? 1. Sam. 26, 9.
dir in der Höllen dancken? Pſ. 6, 6.
einen finden, der rechtſchaffen Prov. 20, 6.
Reinen finden bey denen Iob. 14, 4.
erforſchen, das im Himmel iſt? Sap. 9, 16.
GOtt lehren, der auch die Hoh. Iob. 21, 22.
hinauf gen Himmel fahren? Rom. 10, 6, 7.
Jacob wieder aufhelffen, denn Amos 7, 3, 5.
mich erlöſen von dem Leibe d. T. Rom. 7, 24.
mir zu trincken holen 2. Sam 23, 15. ſeq.

Wer will ſeines Lebens Länge ausreden Eſ. 53, 8.
verdammen, Chriſtus iſt hie, der Rom. 8, 34.
uns Fleiſch zu eſſen geben Num. 11, 4.
ſcheiden von der Liebe GOttes Rom. 8, 34.
über das Meer fahren? Deut. 30, 13.
zu dir ſagen: was thuſt du Sap. 12, 12.
wird auf des HErrn Berg gehen, und Pſ. 24, 3.
bleiben auf deinem heiligen Berge Pſ. 15, 1.
den Tag ſeiner Zukunfft erleiden Mal. 3, 2.
geärgert, und ich brenne nicht 2. Cor. 11, 29.
Zanck liebet, der liebet Sünde Prov. 17, 19.
zu GOtt kommen will, der muß glaub. Ebr. 11, 6.
Grunde gehen ſoll, der wird zuvor Prov. 16, 18.
mir kommt, den werde ich nicht hin. Ioh. 6, 37.
ſeinem Bruder ſaget, du Narr Matt. 5, 22.
Vater u. zu ſeiner Mutter ſpricht Deut. 33, 9.
ſeiner Ruhe kommen iſt, der ruhet Ebr. 4, 10.
ſeines Nechſten Weibe gehet, bleibet nicht unge-
ſtrafft Prov. 6, 29.
Zucht läſſet fahren, der hat Armuth Prov. 13, 18.
zum Gottloſen ſpricht, du biſt fromm Prov. 24, 24.
zween Röcke hat, der gebe dem, der k. Luc. 3, 11.
Werck lobet den Meiſter Sir. 9, 24.
Wercke des HErrn ſind ſehr gut Sir. 39, 21.
die in GOtt gethan Ioh. 3, 21.
Werde der Sache gewiß, darnach rede Sir. 33, 4.
ich Gnade finden für dem HErrn 2. Sam. 15, 5.
nicht Bürge über dein Vermögen Sir. 8, 16.
Werden deine Kinder ihre Wege behüten 1. Reg. 2, 4.
ſie bauen, ſo will ich abbrechen Mal. 1, 4.
denn zu mir ſchreyen, da Hoſ. 8, 2.
die Steine lebendig machen Neh. 4, 2.
wir euch auch Waſſer bringen aus Num. 20, 10.
Werdet doch einmahl recht nüchtern 1. Cor. 15, 34.
Fürbilde der Heerde 1. Petr. 5, 3.
ihr den HErrn fürchten, und ihm 1. Sam. 12, 14.
in meinen Satzungen wandeln Lev. 26, 3.
meine Gebothe hören ꝛc. ſo w. Deut. 11, 13. ſeq.
meiner Stimme gehorchen Exod. 19, 5.

Werdet ihr mir aber nicht gehorchen Lev. 26, 14. Ier. 26, 4.
nicht eſſen, das Fleiſch des M. S. Ioh. 6, 53.
übel handeln, ſo werdet ihr 1. Sam. 12, 25.
nicht abgöttiſch, gleichwie jener 1. Cor. 10, 7.
der Menſchen Knechte 1. Cor. 7, 23.
Kinder an dem Verſtand. 1. Cor. 14, 20.
verdroſſen, Gutes zu thun 1. Theſſ. 3, 13.
unverſtändig, ſondern verſt. Eph. 5, 17.
voll Geiſtes, und redet unter Eph. 5, 18. 19.
Werffet euer Vertrauen nicht weg Ebr. 10, 35.
ihn hinaus in das Finſterniß Matt. 22, 13.
in die Grube, die in der Wüſten Gen. 37, 22.
Panier auf im Lande, blaſet Ier. 51. 27.
von euch alle eure Ubertretung Ezech. 18, 31.
Wers höret, der höre es, wers läſt, der laſſe Ez. 3, 27.
zu Hertzen nimmet, der wird weiſe Sir. 50, 30.
Weß das Hertze voll iſt, des gehet der Mund Matt. 12, 34. Luc. 6, 45.
dieſer Ring, dieſe Schnur, u. dieſer Stab iſt Gen. 38, 25
ich mich erbarme, deß erbarme Exod. 33, 19.
iſt das Bild und die Uberſchrifft? Matt. 22, 20.
iſts, das du vor dir treibeſt Gen. 32, 17.
Tochter biſt du? Gen. 24, 47.
Weſſen Sohn biſtu Knabe? 1. Sam. 17, 58.
Wie alt biſt du? Gen. 47, 8.
bange iſt mir, daß mirs im Leibe Thren. 1, 20.
bin ich ſo mager, wie bin ich ſo Eſ. 24, 16.
biſtu vom Himmel gefallen, du ſchön. Eſ. 14, 12.
das Feuer Silber, und der Ofen Gold Prov. 17, 3.
Gold durchs Feuer, alſo wird Sir. 2, 5.
Graß werden ſie bald abgehauen Pſ. 37, 2.
Wachs ſchmeltzet vom Feuer, ſo Pſ. 68, 3.
Waſſer ein brennend Feuer löſchet Sir. 3, 33.
dein Name iſt, ſo iſt auch dein R. Pſ. 48, 11.
dem Menſchen iſt geſetzt einmahl zu Ebr. 9, 27.
der Baum fällt, ſo wird er bleiben Eccl. 11, 3.
Blitz oben vom Himmel blitzet Luc. 17, 24.
Hirſch ſchreyet nach friſchem Waſſer Pſ. 42, 2.
köſtliche Balſam iſt, der vom Pſ. 133, 2.

Wie der Meiſter iſt, alſo iſt auch das W. 4. Eſr. 9, 17.
Rath iſt ſo ſind auch die Bürger Sir. 10, 2.
Regent iſt, ſo ſind auch ſeine Amtl. Sir. 10, 2.
Thon in des Töpfers Hand Ier. 18, 6.
Weiſe ſtirbet, alſo auch der N. Eccl. 2, 16.
die Augen der Knechte auf die Hände Pſ. 123, 2.
Fiſche gefangen werden mit Eccl. 9, 12.
Pfeile in der Hand eines Starcken Pſ. 127, 4.
Sonne, wenn ſie aufgegangen Sir. 26, 21.
Wagen raſſeln ꝛc. Flamme lodert Ioel. 2, 5.
düncket euch um Chriſto, weß S. Matt. 22, 42.
du geredet haſt, ſo gehets Ier. 32, 24.
gethan haſt, ſoll dir wieder geſch. Obad. v. 15.
durch einen Menſchen die Sünde iſt Rom. 5, 12.
eines Sünde die Verdammniß Rom. 5, 18.
ein Adler ausführet ſeine Jungen Deut. 32, 12.
Bär, dem die Jungen ger. 2. Sam. 17, 8.
Fallſtrick wird er kommen über Luc. 21, 35.
Fußgänger, der durſtig iſt, lechzet Sir. 26, 15.
Gewand wirſtu ſie wandeln Ebr. 1, 12.
groß Ding iſts um einen ꝛc. Luc. 21, 42.
Hirte ſeine Schaafe ſuchet, wenn ſie Ezech. 34, 12.
Hund ſein geſpeytes wieder friſſet Prov. 26, 11,
2. Petr. 2, 22.
Nagel in der Mauer zwiſchen Sir. 27, 2, 3.
Nebel von der Sonnenglantz Sap. 2, 4.
Waſſer in die Erde verſchleuſt 2. Sam. 14, 14.
eine Roſe unter den Dornen, ſo iſt Cant. 2, 2.
ſchwere Laſt ſind ſie mir zu ſchwer Pſ. 38, 4.
einen Greuel hielten ſie die Kinder Iſrael Ex. 1, 12.
er geliebet hatte die Seinen, die Ioh. 13, 1.
geſtorben iſt, ſo muſtu auch ſt. Sir. 38, 22.
uns deutete, ſo iſts ergangen Gen. 41, 13.
es dem Guten gehet, ſo gehets auch Eccl. 9, 2.
geſchach zu Zeiten Noa, ſo wirds Matth. 24, 37.
Luc. 17, 26.
ihm gehen würde Exod. 2, 4.
fein und lieblich iſts, wenn Brüder Pſ. 133, 1.
gar nichts ſind alle Menſchen, die d. Pſ. 39, 6.

Wie gar unbegreiflich ſind ſeine Gerichte! Rom. 11, 33.
gehet das zu, daß die fromme Stadt Ieſ. 1, 21.
groß iſt deine Güte, die du verborgen Pſ. 31, 20.
hab ich dein Geſetz ſo lieb, täglich Pſ. 119, 97.
habt ihr das Eitel ſo lieb, und die Lügen Pſ. 4, 3.
haſt du ſo bald funden? Gen. 27, 20.
hat er (GOtt) die Leute ſo lieb! Deut. 33, 3.
ihn ſo lieb gehabt! Ioh. 11, 36.
heilig iſt dieſe Stätte, hie iſt nichts a. Gen. 28, 17.
heiſſeſt du? Gen. 32, 27, 29.
heißt ſein Name? Exod. 3, 13.
herrlich iſt das Hauß des HErrn! Bar. 3, 24.
höre ich das von dir, thue Rechnung Luc. 16, 2.
ich euch geſaget habe, ſo ſaget Eſau Gen. 32, 19.
gethan habe, ſo hat mir GOtt wied. Iudic. 1, 7.
thue, ſo thut ihr auch, Iudic. 7, 17.
ihr des Leidens theilhafftig ſeyd 2. Cor. 1, 7.
nun angenommen habt den HErrn JEſum Chr. Col. 2, 6.
wollet, daß euch die Leute thun Iob. 4, 16. Matt. 7, 12. Luc. 6, 31.
iſt das laut worden? Exod. 2, 14.
kan der der Lehre warten, der pflügen Sir. 38, 26.
dieſer die Schrifft, ſo er ſie doch Ioh. 7, 15.
uns ſein Fleiſch zu eſſen geben Ioh. 6, 52.
ein Menſch gebohren werden, w. Ioh. 3, 4.
Götter machen Ier. 16, 20.
ſündiger Menſch ſolche Zeichen Ioh. 9, 16.
ich Abraham verbergen, was ich thue Gen. 18, 17.
ſo mich nicht jemand leitet Actor. 8, 31.
kanſtu ſagen, du habeſt mich lieb Iud. 16, 15.
können die Hochzeit-Leute faſten, Marc. 2, 19.
könnet ihr gläuben, die ihr Ehre von einand. Ioh. 5, 44.
gutes reden, dieweil ihr b. Matt. 12, 34.
thun, weil ihr des böſen Ier. 13, 23.
könten wir ein. ſolch. M. finden, in dem der G. Gen. 41, 38.
köſtlich ſind für mir, GOtt, d. G. Pſ. 139. 17.
kunten wir ſo eben wiſſen, daß er ſagen Gen. 43, 7.
lange hincket ihr auf beyden Seiten 1. Reg. 18, 21.

Wie lange läſtert mich diß Volck, und Num. 14, 11. 27.
liegeſtu Fauler? wenn wiltu Prov. 6, 9.
richteſtu, und rächeſt nicht unſer Apoc. 6, 10.
ſoll der Widerwärtige ſchm. Pſ. 74, 10.
doch das Land ſo jämmerl. Ier. 12, 4.
ich bey euch ſeyn? Matt. 17, 17. Marc. 9. 19.
Luc. 9, 41.
ſchreyen, und du wilt nicht Hab. 1, 2.
ſorgen in m. Seelen, und m. Pſ. 13, 3.
meine Ehre geſchändet werd. Pſ. 4, 3.
ſollen die Gottloſen prahlen? Pſ. 94, 3.
ſtellet ihr alle einem nach Pſ. 62, 9.
wiltu in der Irre gehen, du abtr. Ier. 31, 22.
mein ſo gar vergeſſen? Pſ. 13, 2.
ſo gar zürnen, und d. Eyfer Pſ. 79, 5.
zürnen über dem Gebeth d. Pſ. 80, 5.
wolt ihr Albern alber ſeyn, und Prov. 1, 22.
unrecht richten, und die Pſ. 82, 2.
lieblich ſind auf den Bergen die Füße Eſ. 52, 7.
deine Wohnungen, HErr Pſ. 84, 2.
liegt die Stadt ſo wüſte, die voll Thren. 1, 1.
mag ein Menſch gerechter ſeyn denn G. Iob. 4, 17.
ſolches zu gehen? Ioh. 3, 9.
man einen Knaben gewöhnet, ſo Prov. 22, 6.
mir thut, ſo will ich wieder thun Prov. 24, 29.
mich mein Vater gelehret hat, ſo red. Ioh. 8, 28.
möget ihr doch ſagen, wir wiſſen Ier. 8, 8.
Moſes in der Wüſten eine Schlang. Ioh. 3, 14.
murren denn die Leute im Leben alſo Thren. 3, 39.
offt habe ich deine Kinder verſammlen w. Matt. 23, 37.
Luc. 13, 34.
muß ich m. Bruder ꝛc. vergeben? Matt. 18, 21.
reimet ſich Stroh und Weitzen zuſammen Ier. 23, 28.
ſagen denn etliche: die Auferſtehung 1. Cor. 15, 12.
ſchön iſt dein Gang in den S. Cant. 7, 1.
ſchwerlich werden die Reichen ins Matt. 19, 23. Marc.
10, 23. Luc. 18, 24.
ſeyd ihr heute ſo bald kommen? Exod. 2, 18.
ſo verkehrt gleich als ꝛc. Thon Eſa. 29, 16.

Wie ſich ein Bräutigam freuet über der Braut Eſ. 62, 5.
Vater über Kinder erbarmet Pſ. 103, 13.
ſie da mit Namen genennet ſind Num. 1, 17.
die Egypter ängſten Exod. 3, 9.
mir gethan haben, ſo habe ich Iudic. 15, 11.
ſind deine Wercke ſo groß, und viel! Pſ. 104, 24.
die Helden gefallen im Streit 2. Sam. 1, 25.
ſoll das zugehen, ſintemal ich von k. Luc. 1, 34.
ich dem Herrn vergelten alle ſ. W. Pſ. 116, 12.
fluchen, dem Gott nicht fluch. Num. 23, 8.
ſollen ſie anruffen, an den ſie nicht Rom. 10, 14.
gläuben von dem ſie nicht g. Rom. 10, 14.
ſolt ich denn nun ein ſolch groß Ubel thun Gen. 39, 9.
kennen, was gut oder böſe 2. Sam. 19, 35.
jemand ſeinen Feind finden 1. Sam. 24, 20.
ihr denn geſchickt ſeyn mit heiligem 2. Petr. 3, 11.
uns dieſer weiſen, was gut iſt Pſ. 4, 7.
ſolte ich ein ſolch groß Ubel thun? Gen. 39, 9.
ſolten wir denn aus deines Herrn Hauſe geſtohlen Gen. 44, 8.
in Sünden wollen l. Rom. 6, 2.
ſtehet im Geſetz geſchrieben, wie lieſ. Luc. 10, 26.
ſtimmet Chriſtus und Belial? 2. Cor. 6, 15.
theur iſt deine Güte, GOtt, daß M. Pſ. 36, 8.
vernehmet ihr denn nichts Marc. 8, 21.
viel beſſer iſt ein Menſch, denn ein Matt. 12, 12.
euer getaufft ſind, die haben Chr. Gal. 3, 27.
ihn aufnahmen, denen gab er Ioh. 1, 12.
meynet ihr ärgere Straffe wird der v. Ebr. 10, 29.
nach dieſer Regel einher gehen Gal. 6, 16.
werden die Todten auferſtehen? 1. Cor. 15, 35.
will es euch zuletzt drob gehen Ier. 5, 31.
ich dir ſo wohl thun, Ephraim Hoſ. 6, 4.
wir gehöret haben, ſo ſehen wirs Pſ. 48, 9.
getragen haben das Bilde des Irrdiſchen 1. Cor. 15, 49.
wird ein Jüngling ſ. Weg unſträfflich Pſ. 119, 9.
Wiewohl Chriſtus GOttes Sohn war, hat Ebr. 5, 8.
du mein Bruder biſt, ſolteſtu mir Gen. 29, 15.

Wiewohl er ſie kante, kanten ſie ihn doch nicht Gen. 42, 8.
es ſind, die Götter genennet 1. Cor. 8, 5.
ſie keine Urſach des Todes an ihm Actor. 13, 28.
wollen wir entfliehen, ſo wir Ebr. 2, 3.
ihn verfolgen, und Iob. 19, 28.
wunderlich ſind deine Wercke, es Pſ. 66, 3.
Wider-Chriſt 1. Ioh. 2, 18. & 22.
Wider den HErrn hilfft keine Weißheit Prov. 21, 30.
Riß ſtehen Ezech. 22, 30.
einen Aelteſten nimm keine Klage auf 1. Tim. 5, 19.
GOtt vermag kein Menſch 2. Paral. 14, 11.
Widerſtehet dem Teuffel, ſo flucht er von Iac. 4, 7.
feſte im Glauben 1. Pet. 5, 9.
Widerſtreben iſt Abgötterey und Götzen-Dienſt 1. Sam. 15, 23.
Wiedergebohrne nicht aus vergängl. 1. Petr. 1, 23.
Wiehern nach ſeines Nechſten Weibe Ier. 5, 8.
Wilder Menſch wird Iſmael ſeyn Gen. 16, 12.
Will denn der Herr nicht mehr Gott ſeyn? Ier. 8, 19.
Ubelthäter keiner das mercken Pſ. 14, 4.
nicht ein Ende haben mein kurtzes Iob. 10, 20.
er aber von Schaafen oder Ziegen ein Br. Lev. 1, 10.
Vögeln dem Herrn ein Brandopf. Lev. 1, 14
ein Brandopffer thun von Rindern Lev. 1, 3.
man Macht, ſo iſt er zu mächtig Iob. 9, 19.
ſich nicht bekehren, ſo hat er Pſ. 7, 13.
mir jemand nachfolgen, der verleugne Matt. 16, 24.
Wills Gott, ſo will ich wieder zu euch kehren Act. 18, 21.
Wiltu daß 7. Jahr Theurung, oder ꝛc. 2. Sam. 24, 13.
den Gerechten mit den Gottloſen Gen. 18, 23.
denn ewiglich über uns zürnen? Pſ. 85, 6.
folgen, ſo wirſtu weiſe, und nicht Sir. 6, 33.
für Boßheit berſten? Iob. 18, 4.
geſund werden? Ioh. 5, 6.
GOtt dienen, ſo laß dirs einen Ernſt Sir. 18, 23.
Gottes Diener ſeyn, ſo ſchicke dich Sir. 2, 1.
gutes thun, ſo ſiehe zu, wem du Sir. 12, 1.
mich auch erwürgen, wie du den Exod. 2, 14.
mit dieſem Manne ziehen? Gen. 24, 58.
uns nicht wieder erquicken, daß Pſ. 85, 7.

Wiltu vollkommen ſeyn, ſo gehe hin Matt. 19, 21.
weiſe werden, ſo lerne die Gebothe Sir. 1, 33.
wider ein fliegend Blat ſo ernſt ſeyn? Iob. 13, 25.
zum Leben eingehen, ſo halte die Matt. 19, 17.
zur lincken ſo will ich zur Rechten Gen. 13, 9.
Wind der falſchen Lehre Ezech. 4, 14.
Lehre ſich wägen und wiegen laſſen Eph. 4, 14.
kömmet aus heimlichen Oertern Ier. 10, 13.
ſchaffet GOtt Pſ 135, 7.
und Meer ſind ihm gehorſam Marc. 4, 41.
Wirbel auf der See, und Wellen Luc. 8, 23.
Winde (4) aus den 4 Orten des Himmels Ier. 49, 36.
ſind von Gott zur Rache geſchaffen Sir. 40, 34.
Winden macht GOtt ihr Gewichte Iob. 28, 25.
Wir bethen allezeit für euch Col. 1, 9.
bitten, daß ihr erfüllet werdet mit Col. 1, 9.
euch an Chriſtus ſtatt, laſſet euch v. 2. Cor. 5, 20
daß ihr erkennet, 1. Theſſ. 5, 12.
bringen unſere Jahre zu, wie ein G. Pſ. 90, 10.
brummen alle wie die Bäre Eſ. 59, 11.
bünden Garben Gen. 37, 7.
dancken dir, GOtt, wir dancken dir Pſ. 75, 2.
Herr allmächtiger GOtt der du Apoc. 11, 17.
GOtt und dem Vater unſers Col. 1, 3.
deine Knechte ſind 12. Brüder eines Mannes Söhne Gen. 42, 13.
dencken an den Namen des Herrn u. G. Pſ. 20, 8.
die wir glauben, gehen in die Ruhe Ebr. 4, 3.
leben, werden denen nicht 1. Theſſ. 4, 15.
ſtarck ſind, ſolten Rom. 15, 1.
empfangen, was unſere Thaten w. Luc. 23, 41.
erkennen unſer gottloß Weſen, und Ier. 14, 20.
ermahnen euch als Mithelffer 2. Cor. 6, 1.
vermahnet die U. 1. Theſſ. 5, 14.
eſſen von den Früchten der Bäume im Gen. 3, 2.
fehlen alle mannigfaltiglich Iac. 3, 2.
finden nichts arges an dieſem Manne Act. 23, 9.
freuen uns, wenn wir ſchwach ſind 2. Cor. 13, 9.
gebiethen euch aber lieben Brüder 2. Theſſ. 3, 6.

Wir giengen alle in der irre, wie Schaafe Eſ. 53, 6.
glauben an J. Chriſtum, auf daß wir gerecht Gal. 2, 16.
durch die Gnade des Herrn Jeſu Act. 15, 11.
haben Abraham zum Vater Matt. 3, 9.
alle das Wiſſen 1. Cor. 8, 1.
einerley Eingang in das Leben Sap. 7, 6.
allenthalben Trübſal, a. 2. Cor. 4, 8. 9.
alles verlaſſen, und ſind dir nachgefolget, Matt. 19, 27. Marc. 10, 28. Luc. 18, 28.
an dir geſündiget, denn wir haben Iudic. 10, 10
auch ander Geld mit uns herab Gen. 43, 22.
ein Oſterlam, welches iſt 1. Cor. 5, 7.
nicht gehöret, ob ein H. Geiſt. Act. 19, 2.
Chriſtus Sinn 1. Cor. 2, 16.
den HErrn geſehen Ioh. 20, 25.
Meßiam funden Ioh. 1, 41.
des rechten Weges geſehlet Sap. 5, 6. ſq.
die Lügen unſere Zuflucht, Eſ. 28, 15.
doch kein Theil noch Erbe mehr Gen. 31, 14.
nicht mehr davon, denn das Sap. 2, 9.
ein Geſetz, und nach dem Geſetz ſ. Ioh. 19, 7.
veſtes Prophetiſches Wort 2. Pet. 1, 19.
eine feſte Stadt, Mauren und Wehre Ieſ. 26, 1
einen Altar, da von Ebr. 13, 10.
Bau von G. erbauet, ein 2. Cor. 5, 1.
Gott, der da hilfft, und Pſ. 68, 21.
ſolchen Hohen-Prieſter, der Ebr. 8, 1.
erkannt und gegläubet die L. 1. Ioh. 2, 16.
euch gepfiffen, und ihr woltet nicht Matt. 11, 17 Luc. 7, 32.
Feinde für uns, und hinter uns 1. Macc. 9, 45.
Friede mit Gott durch unſern H. J. Rom. 5, 1.
gegläubet und erkannt Ioh. 6, 69.
geſſen, und ſind ſatt worden, und 2. Par. 31, 10.
geſündiget, daß wir wider den Num. 21, 7.
mache es nur m. Iudic. 10, 15.
ſamt unſern Vätern Pſ. 106. 6.
und ſind ungehorſam geweſen Thren. 3, 42.

Wir haben geſündiget, unrecht gethan, ſind Dan. 9, 5.
gethan wider alle deine Geb. Bar. 2, 12.
gewandelt wüſte Unwege Sap. 5, 7.
heute ſeltſame Dinge geſehen Luc. 5, 26.
hier keine bleibende Stadt, ſ. Ebr. 13, 14.
keinen König, dem wir Hoſ. 10, 3.
denn den Kayſer Ioh. 19, 15.
Theil an David 2. Sam. 20, 1.
mancherley Gaben nach der G. Rom. 12, 6.
mißhandelt, und ſind gottloß geweſen Pſ. 106, 6
mit dem Tode einen Bund, und m. Eſa. 28, 15.
nicht den klugen Fabeln geſ. 2. Pet. 1, 16.
einen Hohen Prieſter, der n. k. Ebr. 4, 15.
empfangen den Geiſt der W. 1. Cor. 2, 12.
mit Fleiſch und Blut zu käm. Eph. 6, 12.
nichts in die Welt gebracht, darum 1. Tim. 6, 7.
nie gehöret, ob ein Heil. Geiſt ſey Actor. 19, 2.
niemand, der es uns auslege Gen. 40. 8.
Leid gethan, wir haben 2. Cor. 7, 2.
nur einen GOtt, den Vater 1. Cor. 8, 6.
ſeinen Stern geſehen im Mor. Matt. 2, 2.
ſolchen Schatz in irrdiſchen Gefäſſen 2. Cor. 4, 7.
ſolches noch nie geſehen Marc. 2, 12.
vielmehr Luſt auſſer dem Leibe 2. Cor. 5, 8.
uns ſelbſten auch zum Fürb. 2. Theſſ. 3, 9.
verſündiget an dem HErrn Bar. 1, 13.
umgekehret, u. d. Geb. laſſ. Eſr. 9, 14.
vor dir gegeſſen und getruncken Luc. 13, 26.
Waſſer funden Gen. 26, 32.
harren aufs Licht, ſiehe ſo wirds finſter Eſa. 59, 9.
Recht, ſo iſt nichts da Eſa. 59, 11.
halten ſein Geboth und thun, was 1. Ioh. 3, 22.
heilen Babel, aber ſie will nicht heil werden Ier. 51, 9.
hören ein Geſchrey des Schreckens Ier. 30, 5.
nicht auf für euch zu bethen Col. 1, 9.
hoffeten, es ſolte Friede werden, ſ. k. n. Ier. 14, 19.
kamen zu deinem Bruder Eſau Gen. 32, 6.
kennen ihn wohl Gen. 29, 5.
können das nicht thun, daß wir unſere Gen. 34, 14.

Wir können nicht, biß daß alle Heerde Gen. 29, 8.
nichts wider die Wahrheit 2. Cor. 13, 6.
leben oder ſterben, ſo ſind wir des Herrn Rom. 14, 8.
leiden Verfolgung, aber wir werden 2. Cor. 4, 9.
liegen für dir mit unſerm Gebeth Dan. 9, 18.
loben den Herrn von nun an biß in Ew. Pſ. 115, 18.
meiden auch heimliche Schande 2. Cor. 4, 2.
müſſen alle offenbahr werden für 2. Cor. 5, 10
des Todes ſterben, daß wir Iudic. 13, 22.
durch viel Trübſal ins Reich Got. Actor. 14, 22.
Narren hielten ſein Leben für unſinnig Sap. 5, 4.
nehmen gefangen alle Vernunfft, unter 2. Cor. 10, 5.
predigen Chriſtum göttliche Krafft 1. Cor. 1, 24.
das Evangelium, daß ihr e. Act. 14, 15.
den gecreutzigten Chriſt. d. Jü. 1. Cor. 1, 23.
nicht uns ſelbſt, ſondern 2. Cor. 4, 5.
preiſen ſeelig, die erduldet haben Iac. 5, 11.
reden, das wir wiſſen, und zeugen das Ioh. 3, 11.
in Chriſto vor GOtt 2. Cor. 12, 19.
rühmen uns der Hoffnung der zuk. H. Rom. 5, 2.
Trübſalen Rom. 5, 3.
Gottes Rom. 5, 11.
ſahen die Angſt ſeiner Seelen Gen. 42, 21.
ſeine Herrlichkeit, als des Ioh. 1, 14.
ſegnen euch im Namen des Herrn Pſ. 129, 8.
ſehen jetzt durch einen Spiegel 1. Cor. 13, 12.
mit ſehenden Augen, daß der HErr mit dir iſt Gen. 26, 28.
ſind abtrünnig worden, und gehorchen Dan. 9, 9.
alle des Todes Exod. 12, 33.
eines Mannes Söhne Gen. 42, 11.
hier gegenwärtig vor Act. 10, 33.
zu einem Leibe getaufft 1. Cor. 12, 13.
alleſamt wie die Unreinen Eſa. 64, 6.
auch ſterbliche Menſchen gleich Act. 14, 15.
bereit zu rächen allen Ungehorſam 2. Cor. 10, 6.
Bothſchafften an Chriſti ſtatt 2. Cor. 5, 20.
Chriſti theilhafftig worden, ſo w. Ebr. 3, 14.
dein Bein, und dein Fleiſch 1. Par. 12, 1.

Wir ſind die Helden, und die rechten Kriegesl. Ier. 48, 14.
Herren, und müſſen dir n. nachl. Ier. 2, 31.
durch einen Geiſt alle zu 1. Cor. 12, 13.
ein Schauſpiel worden der Welt 1. Cor. 4, 9.
eure Knechte um JEſu willen 2. Cor. 4, 5.
Fremdlinge und Gäſte 1. Paral. 30, 15.
geachtet wie die Schlachtſchaafe Rom. 8, 36.
Gebrüder Gen. 13, 8.
getroſt allezeit, und wiſſen, daß dieweil 2. Cor. 5, 6.
und haben vielmehr Luſt auſſer 2. Cor. 5, 8.
Glieder ſeines Leibes von ſeinem Eph. 5, 30.
GOtt ein guter Geruch 2. Cor. 2, 15.
verſöhnt durch den Tod ſeines Sohns Rom. 5, 10.
Gottes Kinder, und iſt noch nicht 1. Ioh. 3, 2.
Werck geſchaffen in C. Jeſu Eph. 2, 10.
gottloß geweſen, und unſere Könige Neh. 9, 33.
herein geführet um des Geldes willen Gen. 43, 18.
ja nach deinem Namen genennet Ier. 15, 16.
Kinder der Heiligen und wart. Tob. 2, 17, 18. c. 8, 5.
Knechte des G. Himmels und der Erden Eſr. 5, 11.
mit Chriſto begraben durch die Tauffe Rom. 6, 4.
Narren um Chriſti willen 1. Cor. 4, 10.
nicht mehr Gäſte noch ꝛc. Eph. 2, 19.
tüchtig von uns ſelber 2. Cor. 3, 5.
von denen die da weichen Ebr. 10, 39.
wie etliche viele, die das Wort G. 2. Cor. 2, 17.
nun Gottes Kinder, und iſt noch n. 1. Ioh. 3, 2.
redlich, u. deine Knechte ſind nie Kundſ. Gen. 42, 11. 31
Schuldener nicht dem Fleiſch. Rom. 8, 12.
ſehr gering worden unter den Heyd. Bar. 2, 13.
ſein Werck geſchaffen in Chr. Jeſu Eph. 2, 10.
ſeines Geſchlechts Act. 17, 28.
stets als ein Fluch der Welt 1. Cor. 4, 13.
Thon, du biſt unſer Töpffer Eſa. 64, 8.
unnütze Knechte, wir haben gethan Luc. 17, 10.
von geſtern her, und wiſſen nichts Iob. 8, 9.
Gott, und wer GOtt erkennet, der hör. 1. Ioh. 4, 6
Haran Gen. 29, 4.
vorhin herabgezogen, Speiſe zu kauffen Gen. 43, 20.

Wir ſind Wayſen und haben keinen Vater Thren. 5, 3.
wohl arm, aber wir werden viel Tob. 4, 22.
ſeelig, doch in der Hoffnung Rom. 8, 24.
ſollen auch das Leben vor die Brüder 1. Ioh. 3, 16.
GOtt dienen ihm zu gefallen Ebr. 12, 28.
nüchtern ſeyn, angethan mit d. 1. Theſſ. 5, 8.
verleugnen das ungöttliche Weſen Tit. 2, 12.
uns auch unter einander lieben 1. Ioh. 4, 11.
ſterben des Todes, und wie das W. 2. Sam. 14, 14.
tappen nach der Wand wie die Blinden Eſa. 59, 10.
tragen billig unſere Schande Bar. 1, 15.
um allezeit das Sterben 2. Cor. 4, 10.
treffen das kaum, ſo auf Erden iſt Sap. 9, 16.
verderben und kommen um, wir Num. 17, 12.
verkündigen und vermahnen alle M. Col. 1, 28.
verſtören die Anſchläge und alle H. 2. Cor. 10, 5.
vertragen allerley, daß wir nicht 1. Cor. 9, 12.
viele ſind ein Leib in Chriſto Rom. 12, 5.
unſere Könige, Fürſten, Väter Dan. 9, 8.
wandeln im Glauben, und nicht im ſch. 2. Cor. 5, 7.
waren auch weyland Unweiſe, ungeh. Tit. 3, 3.
Kinder des Zorns von Natur Eph. 2, 3.
warten auf dich Herr, im Wege deines Recht. Ieſ. 26, 8.
deiner Güte in deinem Tempel Pſ. 48, 10.
eines neuen Himmels, und 2. Pet. 3, 13.
im Geiſt durch den Glauben Gal. 5, 5.
werden alle für dem Richterſtuhl Chriſti Rom. 14, 10.
bey dem HErrn ſeyn allezeit 1. Theſſ. 4, 17.
dieſe Stätte verderben Gen. 19, 13.
gerecht durch den Glauben Gal. 2, 16.
gezüchtiget, wie ſeine Kn. zur Beſ. Iudith 8, 22.
ja um deinet willen täglich erw. Pſ. 44, 23.
Rom. 8, 36.
ihn ſehen, wie er iſt 1. Ioh. 3, 2. ſq.
Könige ſeyn auf Erden Apoc. 5, 10.
nicht alle entſchlaffen 1. Cor. 15, 51. ſeq.
ohne Verdienſt gerecht Rom. 3, 24, 25.
verkläret ꝛc. von einer Klarheit 2. Cor. 3, 18.
viel guts haben, ſo wir Gott fürcht. Tob. 4, 22.

Wir werden untergedrückt, aber wir kommen 2. Cor. 4, 9.
zu ihm kommen, und Wohnung Ioh. 14, 23.
wiſſen, daß alle Creatur ſehnet ſ. Rom. 8, 22.
das Geſetz geiſtlich iſt, ich Rom. 7, 14.
gut iſt, ſo ſein 1. Tim. 1, 8.
denen die GOtt lieben Rom. 8, 28.
der Menſch durch des G. Gal. 2, 16.
ſo den H. Jeſum hat aufer. 2. Cor. 4, 14.
Gott die Sünder nicht hör. Ioh. 9, 31.
kein ander Gott ſey ohne 1. Cor. 8, 4.
Recht iſt u. h. die Heil. Schrifft Ier. 8, 8.
wir aus dem Tode 1. Ioh. 3, 14.
von GOtt ſind 1. Ioh. 5, 19.
nicht, was wir bethen ſollen Rom. 8, 26.
thun ſollen 2. Par. 20, 12.
wer uns unſer Geld in unſ. Gen. 43, 22.
ſo unſer irrdiſch Hauß dieſer Hütten 2. Cor. 5, 1.
was recht iſt, und haben die H. Ier. 8, 8.
wollen anhalten am Gebeth und Act. 6, 4.
auch Ehre einlegen 1. Macc. 5, 7.
auf Blut lauren, und den unſchul. Prov. 1, 11.
dem HErrn unſern Gott dienen Ioſ. 24, 24.
dich baß plagen, denn jene Gen. 19, 9.
einen guten Spruch h. Pſ. 49, 5.
euch, lieben Brüder, nicht verh. 1. Theſſ. 4, 13.
lieber in die Hände des Herrn fallen Sir. 2, 22.
mit euch gehen, denn wir G. Zach. 8, 23.
nach unſern Gedancken wandeln Ier. 18, 12.
nicht, daß dieſer über uns her. Luc. 19, 14.
ſie lebendig verſchlingen Prov. 1, 12.
mit Lüſten dämpffen Exod. 1, 10.
wie Brodt freſſen Deut. 14, 9.
über Nacht auf der Gaſſe bleiben Gen. 19, 2.
uns ihre Töchter zu Weibern Gen. 34. 21.
unſere Häuſer mit Raub füllen Prov. 1, 13.
Wollens nicht thun Ier. 6, 16. 17.
wolten gerne ein Zeichen von dir ſehen Matt. 12, 38.
JEſum gerne ſehen Ioh. 12, 21.
ihn nicht erhören Gen. 42, 21.

Wir wolten lieber nicht entkleidet werden 2 Cor. 5, 4.
wünſchen eure Vollkommenheit 2. Cor. 13, 7.
Wird denn der Herr ewiglich verſtoſſen Pſ. 77, 8. 9.
dir auch der Staub dancken, und der Pſ. 30, 10.
er redlich ſeyn, ſo ſoll kein Haar von 1. Reg. 1, 51.
Wirff dein Anliegen auf den Herrn, der Pſ. 55, 23.
ihn von dir auf die Erden Exod. 4, 3.
Wirſtu Bürge für deinen Nechſten Prov. 6, 1.
der Stimme des H. d. G. gehorch. Exod. 15, 26.
des Herrn deines Gottes vergeſſen Deut. 8, 19.
dich bekehren zu dem Allmächtigen, ſo Iob. 22, 23.
des wegern, ſo will ich deinen erſtgebohrnen Exod. 4, 23.
gehorchen allem, daß ich dir geb. 1. Reg. 1, 38.
ihn ſuchen, ſo wirſtu ihn finden 1. Chr. 29, 9.
in meinen Wegen wandeln, und Zach. 3, 7.
unter den Todten Wunder thun Pſ. 88, 11.
Wiſſe, daß dich Gott um diß alles wird f. G. Eccl. 12, 9.
Wiſſet, daß eben dieſelben Leiden 1. Pet. 5, 9.
euer Glaube, wenn er rechtſch. Iac. 1, 3.
ihr auch einen HErrn im Himmel Eph. 6, 9. Col. 4, 1.
nicht mit vergänglichem Silber 1. Pet. 1, 18.
daß alle, die wir in Jeſu C. Rom. 6, 3.
auf dieſen Tag ein Fü. 2. Sam. 3, 38
der W. Freundſchafft Iac. 4, 4.
die Heiligen die Welt richten 1. Cor. 6, 2.
ſo in Schrancken 1. Cor. 9, 24.
ungerechten werd. 1. Cor. 6, 9.
ein wenig Sauert. 1. Cor. 5, 6.
euer Leib ein Tempel 1. Cor. 6, 19.
eure Leiber Chriſti 1. Cor. 6, 15.
ich ſeyn muß in dem Luc. 2, 49.
ihr Gottes Tempel 1. Cor. 3, 16.
wir über die Engel 1. Cor. 6, 3.
welches Geiſtes Kinder ihr ſ. Luc. 9, 55
Witwe die einſam iſt, die ihre Hoffnung 1. Tim. 5, 5.

Wit.

Witwe ein Weib, das Leide trägt 2. Sam. 14, 5.
ſo faul, ſchwätzig und fürwitzig 1. Tim. 5, 13.
Witwen und Fremdlinge erwürgen ſie Pſ. 94, 6.
Witwenkleider legte Thamar von ſich Gen. 38, 14.
zog Thamar wieder an Gen. 38, 19.
Wo biſt du? Gen. 3, 9.
blieb der Grimm des Wüterichen Eſa. 51, 13.
bleibet nun der Ruhm? er iſt aus, Rom. 3, 27.
das Geſetz nicht iſt, da iſt auch keine Rom. 4, 15.
Land am beſten war, da ſtiffteten Hoſ. 10, 1.
offen iſt Gen. 42, 9. 12.
dein Geſetz nicht mein Troſt geweſen Pſ. 119, 92.
Recht im Lande gehet, da lernen Eſa. 26, 9.
der Geiſt des Hern iſt, da iſt Freyheit 2. Cor. 3, 17.
Gerechte ſich bekehret von ſeiner Gerech. Ezech. 33, 18
Gottloſe hinkömmt; da k. Verachtung Prov. 18, 3.
HErr mir nicht hülffe, ſo lege ꝛc. Pſ. 94, 17.
nicht bey uns wäre Pſ. 124, 1. ſq.
das Hauß bauet, ſo Pſ. 124, 1. ſeq.
die Sünde mächtig worden iſt, da Rom. 5, 20.
dieſe Tage nicht würden verkürtzt Matt. 24, 22. Marc.
13, 20.
werden ſchweigen, ſo werden Luc. 19, 40.
du deinen böſen Lüſten nachfolgeſt, ſo Sir. 18, 31.
den Gottloſen warneſt, und er Ezech. 3, 19.
dich zu mir hälteſt, ſo will ich mich Ier. 15, 19.
hingeheſt, da will ich auch hingehen Ruth. 1, 16.
kanſt, da hilff den Dürfftigen Tob. 4, 8.
meine Töchter beleidigeſt, oder andre Gen. 31, 50.
Rath bedarffſt, ſo ſuche es bey Sir. 9, 21.
uns hinſendeſt, da wollen wir hingehen Ioſ. 1, 16.
ein Aaß iſt, da ſammlen ſich die Adler Matt. 24, 28.
böſe Geſchrey wider ſie war Gen. 37, 2.
Fremder ſich darzu macht, der ſoll ſter. Num. 1, 52.
Teſtament iſt, da muß der Tod Ebr. 9, 16.
weiſer Mann iſt, zu dem halte dich Sir. 6, 35.
eine verſtändige Obrigkeit iſt, da g. Sir. 10, 1.
einer fremde iſt, darff er ſein Maul Sir. 29, 28.
es zuvor trocken iſt geweſen, ſollen Teich. Eſa. 35, 7.

Wo euch jemand nicht annehmen wird Matt. 10, 14.
euer Schatz iſt, da iſt auch euer Hertz Matt. 6, 21.
ich bin, da ſoll mein Diener auch ſeyn Ioh. 12, 26.
herüber fahre zu dir, oder du Gen. 31, 52.
hingehe, da könnt ihr nicht hinkomm. Ioh. 8, 22.
meines Namens Gedächtniß ſtifften Exod. 20, 24.
Unrecht fürhätte in meinem Hertzen Pſ. 66, 18.
zu dem Gerechten ſpreche, er ſoll leb. Ez. 33, 13.
ihr aber nicht willigen wolt, euch Gen. 34, 17.
ihr den Menſchen ihre Fehler n. verg. Matt. 6, 15.
durch den Geiſt des Fleiſch. Geſchäffte tödt. Rom. 8, 13
euch beſchneiden laſſet, Gal. 5, 2.
in ein Hauß gehet, ſo grüſſet Matt. 10, 12.
kommt, da ſprecht zuerſt Luc. 10, 5.
mir entgegen wandelt, und mich nicht Lev. 26, 21.
nach dem Fleiſch lebet, ſo werdet Rom. 8, 13.
ſolches thut, werdet ihr nicht ſtraucheln 2. Pet. 1, 10.
iſt dein Bruder Abel? Gen. 4, 9.
König hin, der dir Hoſ. 13, 10.
denn dein Freund hingegangen? Cant. 5, 17.
der Jäger, der mir bracht Gen. 27, 33.
der GOtt, der da ſtraffe Mal. 2, 17.
neugebohrne König der Jüd. Matt. 2, 2.
die Hure, die auſſen am Wege Gen. 38, 21.
Verheiſſung ſeiner Zukunfft 2. Petr. 3, 4.
ein GOtt im Himmel und Erden Deut. 3, 24.
ohne der HErr Pſ. 18, 32.
Sohn, den der Vater nicht züchtig. Ebr. 12, 7.
Volck auf Erden, wie dein V. 2. Sam. 7, 23.
er? warum habt ihr den Exod. 2, 20.
jemand, der da lebe, und den Tod Pſ. 89, 49.
ſo er fället, der nicht gerne Ier. 8, 4.
nun das Getünchte, daß ihr get. Ezech. 12, 13.
dein Eyfer, deine Macht? Eſ. 63, 15.
GOtt Pſ. 42, 4.
dein Vertrauen, darum du deine Tob. 2, 13
deine Wolluſt? hinunter Ezech. 32, 19.
die dein Maul? Iud. 9, 18.
ihr GOtt? Pſ. 79, 10. Pſ. 115, 2. Ioel. 2, 17.

Wo iſt ſo ein herrlich Volck, zu dem Gött. Deut. 4, 7.
mächtiger GOtt, als du GOtt Pſ. 77, 14.
ſolch ein GOtt, wie du biſt Mich. 7, 18, 19.
Wehe! wo iſt Leid! wo iſt Zanck? Prov. 23, 29.
kauffen wir Brodt, daß dieſe eſſen? Ioh. 6, 5.
kein Geſetz iſt, da achtet man der Str. Rom. 5, 13.
keine Haußfrau iſt, da gehets dem H. Sir. 36, 27.
kommt doch das böſe Ding her, das Sir. 37, 3.
kommſt du her? Gen. 16, 8.
man arbeitet, da iſt gnug Prov. 14, 23.
die Gebothe hält, da iſt ein H. Leben Sap. 6, 19.
ihnen nichts ins Maul giebet Mich. 3, 5.
nicht mit Vernunfft handelt Prov. 19, 2.
viel ſchweren höret, da gehen Sir. 27, 15.
Neid und Zanck iſt, da iſt Unordnung Iac. 3, 16.
nicht der GOtt meines Vaters, der GOtt Gen. 31, 42.
Rath iſt, da gehet das Volck Prov. 11, 14.
ſo ſeyd ihr bey dem Leben Pharaonis Gen. 42, 16.
Vernunfft innen iſt, daß läſt Sir. 21, 14.
ſein Vater ſtirbt, ſo iſts, als wäre Sir. 30, 4.
ſeyd ihr her? Gen. 29, 4.
ſich der Gerechte kehret von ſeiner Ger. Ezech. 18, 24.
Gottloſe bekehret von allen ſ. S. Ezech. 18, 21.
ein Krieg erhübe, möchten ſie ſich Exod. 1, 10.
ſie die erkant hätten, hätten ſie 1. Cor. 2, 8.
ſind aber die neune? Luc. 17, 17.
die Götter zu Hemath und 2. Reg. 18, 34.
klugen, wo ſind die Schr. 1. Cor. 1, 20.
Männer, die zu dir kommen ſind? Gen. 19, 5.
Räthe? wo ſind die Cantzler Eſa. 33, 18.
Schrifftgelehrten? Eſ. 33, 18. 1. Cor. 1, 20.
ihre Götter? ihr Felß Deut. 32, 37.
nun eure Väter und die Pr. Zach. 1, 5.
rothe Augen? Prov. 23, 29.
ſie, deine Verkläger? Ioh. 8, 10.
ſoll ich hin? Gen. 37, 30.
hingehen für deinem Geiſt Pſ. 139, 7. ſeq.
viel Gottloſen ſind, da ſind viel Sünd. Prov. 29, 16.
Guts iſt, da ſind viel, die es Eccl. 5, 10.

Wo viel Rathgeber ſind, da gehet es wohl Prov. 11, 14.
iſt der Sieg Prov. 24, 6.
Sorgen iſt, da kommen Träume Ecc. 5, 2.
Träume ſind, da iſt Eitelkeit Eccl. 5, 6.
Weißheit iſt, da iſt viel Grämens Eccl. 1, 18.
Worte ſind, da gehets ohne S. Prov. 10, 19.
höret man die N. Eccl. 5, 2.
wareſtu, da ich die Erde gründete? Iob. 38, 4.
will man Weißheit finden, und wo Iob. 28, 12.
wiltu hin? Gen. 16, 8. cap. 32, 17.
und wo kommeſtu her? Iudic. 19, 17.
wir alles, was mäñlich unt. uns iſt, beſchneid. Gen. 34, 22
das verſchweigen ꝛc. wird unſ. 2. Reg. 7, 9.
zween oder drey verſammlet ſind in Matt. 18, 20.
unter euch eins werden auf E. Matt. 18, 19.
Wobey ſoll ichs mercken? Gen. 15, 8.
Woher kömmt dieſem ſolche Weißheit Matt. 13, 54.
mir das, daß die Mutter m. Luc. 1, 43.
Streit und Krieg unter euch Iac. 4, 1.
kommt die Weißheit? u. wo iſt die Stätte Iob. 28, 20
ihr? Gen. 42, 7.
nehmen wir Brodt in der Wüſten Matt. 15, 33. Marc. 8, 4.
ſoll ich dir helffen? von der Tennen 2. Reg. 6, 27.
war die Tauffe Johannis? Matt. 21, 25. Marc. 11, 30. Luc. 20, 4.
Wohl allen, die auf ihn trauen Pſ. 2, 12.
dem, dem die Ubertret. vergeben Pſ. 32, 1. 2. Rom. 4, 7.
den du erwehleſt, und zu dir Pſ. 65, 5.
HErr züchtigeſt und lehr. Pſ. 94, 12.
der barmhertzig iſt, und gerne leih. Pſ. 112, 5.
den HErrn fürchtet, der groſſe Pſ. 112, 1. Sir. 37, 17.
dir vergelte, wie du uns geth. Pſ. 137, 8.
ein tugendſam Weib hat Sir. 26, 1.
vernünfftig Weib hat Sir. 25, 11.
einen treuen Freund hat Sir. 25, 12.
kein böſe Gewiſſen hat Sir. 14, 2.

Wohl dem, der klug iſt Sir. 25, 11.
nicht böſen Rath giebet! Sir. 14, 1.
wandelt im Rath der Pſ. 1, 1.
ſeine Hoffn. ſetzt auf den Herrn Pſ. 40, 5.
ſich allewege fürchtet Prov. 28, 14.
auf den HErrn verläßt Prov. 16, 20.
der Elenden erbarmet Prov. 14, 21.
des Dürfftigen annimmt Pſ. 41, 2.
ſtets mit GOtt. Wort umgehet Sir. 14, 22.
des Hülffe der Gott Jacob iſt Pſ. 146, 5.
Menſchen, dem der HErr die M. Pſ. 32, 2.
der gerecht iſt, und k. Bar. 6, 72.
mir gehorchet Prov. 8, 34.
Weißheit findet Prov. 3, 13.
Reichen, der unſträflich fund. wird Sir. 31, 8.
Volck, das jauchzen kan Pſ. 89, 16.
dem es alſo gehet Pſ. 144, 15.
des der HErr ein GOtt Pſ. 144, 15.
den Menſchen, die dich für ihre Stärck. Pſ. 84, 6.
denen, die das Geboth halten Pſ. 106, 3.
in deinem Hauſe wohnen Pſ. 84, 5.
ohne Wandel leben Pſ. 119, 1.
dir, du haſt es gut, du w. Pſ. 128, 2.
Land, des König edel Eccl. 10, 17.
mir, denn mich werden ſeelig preiſen Gen. 30, 13.
und recht thun, iſt dem HErrn lieb Prov. 21, 3.
zu thun, und mitzutheilen vergeſſet nicht Ebr. 13, 16.
Wohlan alle, die ihr durſtig ſeyd, kommt Eſ. 55, 1.
du biſt mein Bein und Fleiſch Gen. 29, 14.
ich will euch zehlen zum Schwerdt Eſ. 65, 12.
laß ihn dieſe Nacht bey dir ſchlaffen Gen. 30, 15.
nun, ihr Reichen, weinet und u. heul. Iac. 5, 1.
wer will mich Lügen ſtraffen? Iob. 28, 25.
Wohlauf Pſalter, und Harpfen, ich w. fr. Pſ. 108, 2.
wohlauf, zeuch Macht an, du Arm des H. Eſ. 51, 9.
Wohlher, laſt uns wohl leben Sap. 2, 6.
ſprechen ſie, laßt uns ſie ausrotten Pſ. 83, 8.
Wohlthat beweiſen auch an den Todten Sir. 7, 37.
Wohlthun iſt ein geſegneter Garte Sir. 40, 17.

Wohnt

Wohne daſelbſt, u. mache daſelbſt einen Altar Gen. 35, 1.
Wohnet bey uns Gen. 34, 10.
und werbet Gen. 34, 10.
Wolcke bedecket die Hütten des Stiffts Exod. 40, 34.
Wolcken ohne Waſſer Ep. Iudæ v. 12.
und Dunckel iſt umher Pſ. 97, 2.
Feuer-Säule Exod. 13, 21. 22.
Wind ohne Regen Prov. 25, 14.
Wolff und Lamm ſollen weiden zugleich Eſ. 65, 25.
Wölffe werden bey den Lämmern wohnen Eſ. 11, 6.
Wollen der Schrifft Meiſter ſeyn und 1. Tim. 1, 7.
die loſen Worte kein Ende haben Iob. 16, 3.
habe ich wohl, aber das Vollbr. Rom. 7, 18.
Wollet ihr auch ſeine Jünger werden? Ioh. 9, 27.
ein Rohr ſehen Matt. 11, 7.
einen Menſchen in weiſſen Kleid. Matt. 11, 8.
Wolt ihr einer auf den andern Wucher tr. Neh. 5, 8.
euch denn nicht beſſern, daß Ier. 35, 13.
leben, ſo thut alſo, denn ich fürchte Gott Gen. 42, 18
mich trotzen, wohlan, trotzet Ioel 3, 4.
mir gehorchen, ſo ſolt ihr des Land. Eſ. 1, 19.
ihr nun ſchlaffen und ruhen Matt. 26, 44.
Wolte GOtt, daß alles Volck des HErrn Num. 11, 29.
ſie ausgerottet würden Gal. 5, 12.
ich müſte für dich ſterben 2. Reg. 18, 33.
wir wären in Egypten geſtorb. Exod. 16, 3.
mein Volck mir gehorſam ſeyn Pſ. 81, 14. 15.
Womit jemand ſündiget, damit wird er Sap. 11, 17.
ſoll ich den HErrn verſöhnen? Mich. 6, 6.
verachten wir deinen Namen? Mal. 1, 6. ſeq.
Worauf jemand kühne iſt, darauf 2 Cor. 11, 21.
Worinnen du einen andern richteſt, verd. Rom. 2, 1.
ſollen wir uns bekehren? Mal. 3, 7.
Wort des HErrn heilet alles Sap. 16, 12.
GOttes erhält die, ſo an GOtt glaub. Sap. 16, 26.
iſt ein Richter der Gedancken Ebr. 4, 12.
göttl. Pred. ꝛc. nicht. als Menſch. W. 1. Theſſ. 2, 13.
ꝛc. welches kan eure Seelen ſeelig m. Iac. 1, 21.
Worte der Einſetzung Matt. 26, 26. ꝛc. 1. Cor. 11, 23.

Worzu dienet dieſer Unrath? Matt. 26, 8.
Wünſche dir nicht ſ. Speiſe, denn es iſt Prov. 23, 3.
Wünſchet Jeruſalem Glücke, es müſſe Pſ. 122, 6.
Würcket Speiſe, die nicht vergänglich Ioh. 6, 27.
Würgen Kinder zum Opffer Sap. 14, 23.
Wüſte er einen Mord auf dich, er Sir. 6, 9.
Wunden kan man verbinden, Scheltw. Sir. 27, 23.
und Striemen, u. Eiterbeulen die nicht Eſ. 1.6.
Wunderbarlich ſind deine Wercke, und das Pſ. 139, 14.
Wunderliche Wunder Sap. 19, 8.
Wunderzeichen im Himmel, und auf Erden Ioel. 2, 30.
Wurtzel bittere, aufwachſe Ebr. 12, 15.
der Weißheit, iſt den HErrn fürchten Sir. 1, 25.
des ewigen Lebens Sap. 15, 3.
Geſchlechtes Davids Apoc. 22, 16.
Verſtandes verfaulet nicht Sap. 3, 15.
die da Galle und Wermuth trägt Deut. 29, 18.
Jeſſe Eſ. 11, 10. Rom. 15, 12.

Z.

Zachäi Bekehrung Luc. 19, 10.
Zachäus klein von Perſon Luc. 19, 23.
Zähle meine Flucht, faſſe meine Thränen Pſ. 56, 9.
Zärtle mit deinem Kinde, ſo muſtu dich Sir. 30, 9.
Zäuberer, Hurer, Todtſchläger ſind hauſſen Apoc. 22, 15.
Zanck hält härter, denn Riegel am Pallaſt Prov. 18, 19.
zwiſchen den Hirten Abr. und Loths Gen. 13, 7.
Zancke nicht mit einem Gewaltigen Sir. 8, 1. ſeq.
Schwätzer Sir. 8, 4.
Zancket nicht auf dem Wege Gen. 45, 24.
Zauberey-Sünde iſt Ungehorſam 1. Sam. 15, 23.
Zauberinnen ſoll man nicht leben laſſen Exod. 22, 18.
Zaue dich, denn der HErr 2. Sam. 15, 24.
Zehen ausſätzige Männer ſtunden von ferne Luc. 17, 12.
Brüder Joſephs zogen hinab Gen. 42, 3.
Geboth gegeben Exod. 20. per tot. Deut. 4, 13.
Hörner bedeuten 10. Könige Dan. 7, 24.
Jungfrauen, 5. thörichte und 5. kluge Matt. 25, 1.2.
tauſend Pfund ſchuldig Matt. 18, 24.

Zehen

Zehen Worte Deut. 4, 13.
Zehenden gab Abraham dem Melchiſedech Gen. 14, 20.
will Jacob dem Herrn geben Gen. 28, 22.
Zehle die Sterne, kanſt du ſie zehlen? Gen. 15, 5.
Zehle meine Flucht, faſſe meine Thränen Pſ. 56, 9.
Zeichen, dem widerſprochen wird Luc. 2, 34.
der Tugend beweiſen Sap. 5, 14.
des Bundes Gen. 9, 12. 17.
dieſer Zeit Matth. 16, 3.
Zeichendeuter verworffen Lev. 20, 27. Deut. 18, 11. Mich. 5, 12.
Zeichne mit einem Zeichen die Leute an die Stirn Ezech. 9, 4.
Zeige an, welchen du erwehlet haſt unter Actor. 1, 24.
deinen Knechten deine Wercke Pſ. 90, 16.
dich dem Prieſter Matt. 8, 4.
mir deine Geſtalt, laß mich hören Cant. 2, 14.
Wege, und lehre mich deine Steige Pſ. 25, 4.
deinen Glauben mit deinen W. Iac. 2, 18.
HErr den Weg deiner Rechte Pſ. 119, 33.
uns den Vater, ſo genüget uns Ioh. 14, 8.
Zeiget euch den Prieſtern Luc. 17, 14.
Zeit der Beſſerung Ebr. 9, 10.
oder Stunde hat G. ſein. Macht vorb. Actor. 1, 7.
Zerbrochener Rohrſtab Egypti Eſa. 36, 6.
Zerreiſſet eure Hertzen und nicht eure Kleider Ioel 2, 13.
Zerſchmettere den Kopf der Fürſten, die Sir. 36, 12.
die Feinde durch deine Macht Iudit 9, 9.
Zeter-Geſchrey Amos 3, 9.
ſchreyen Ier. 12, 6.
Zeuch an den Rock der Gerechtigkeit Bar. 5, 2.
aus dieſem Lande Gen. 31, 13.
Jeruſalem deine Trauerkleider Bar. 5, 1.
dein Kind, und laß es nicht müßig gehen Sir. 30, 13.
Schwerdt aus, und erſtich mich 1. Sam. 31, 4.
deine Schuhe aus von deinen Füſſen Exod. 3, 5.
einher der Wahrheit zu gut Pſ. 45, 5.
gen Bethel, und wohne daſelbſt Gen. 35, 1.
hin mit Frieden 2. Reg. 5, 19.
in Meſopotamiam zu Bethuel Gen. 28, 2.

Zeuch mich dir nach, ſo lauffen wir Cant. 1, 4.
nicht hin unter den Gottloſen Pſ. 28, 3.
nicht hinab in Egypten, ſondern bleibe Gen. 26, 2.
von uns, denn du biſt uns Gen. 26, 16.
wieder in das Land deiner Freundſchafft Gen. 31, 13.
dein Land, und zu deiner Gen. 32, 9.
deiner Väter Land Gen. 31, 3.
zuvor den Balcken aus deinem Auge Luc. 6, 42.
Zeuge iſt Gott über alle Gedancken Sap. 1, 6.
Zeugniß des Herrn iſt gewiß, und machet Pſ. 19, 8.
Johannis Ioh. 1, 19.
Ziegelſteine ſind gefallen, aber wir wollen es Ieſ. 9, 10.
Ziegenbock machen, i. e. zum Opffer be. Num. 28, 15.
ſandte Juda durch ſeinen Hirten Gen. 38, 20.
von der Heerde will ich dir ſenden Gen. 38, 17.
Ziehen die Gnade unſers Gottes auf M. Ep. Iudæ v. 4.
Ziehet an den Harniſch Gottes daß ihr beſtehet Eph. 6, 11.
Herrn JEſum Chriſtum Rom. 13, 14.
die Liebe, die da iſt das Band Col. 3, 14.
hertzliches Erbarmen, Freundl. Col. 3, 12.
aus und gehet hin mit Frieden Actor. 16, 36.
von dannen, und rühret kein unrein. Eſa. 52, 11.
den alten Menſchen mit ſeinen W. Col. 3, 9. 10.
neuen Menſchen an, der nach Eph. 4, 24.
eure Kinder auf in der Zucht Eph. 6, 4.
heraus mein Volck und errette Ier. 51, 45.
hin Gen. 42, 33.
GOtt ſey mit euch Tob. 5, 23.
ihr lieben Kinder Bar. 4, 19. 20.
mit Frieden, euer Weg iſt recht Iudic. 18, 6.
und forſchet fleißig nach dem K. Matt. 2, 8.
hinab, und kauffet uns Geträyde Gen. 42, 2.
hinauf, es wird euch gelingen 2. Paral. 18, 14.
morgen will ich ſie in eure Iudic. 20, 28.
nicht am fremden Joch mit den 2. Cor. 6, 14.
Säcke an, klaget, und heulet Ier. 4, 8.
wieder hin, und kauffet uns ein wenig Sp. Gen. 43, 2.
Ziel geſetzet dem M. das wird er nicht Ioh. 14, 5.
Zimmermanns Beſchreibung Eſ. 44, 13. Sir. 39, 28.

Zim=

Zimmermanns Sohn, Chriſtus Matt. 13, 55. Marc. 6, 3.
Zinß, Zoll, Rente auf Prieſter nicht zu legen Eſr. 7, 24.
Groſchen gibt Chriſtus Matt. 17, 27.
Zinſe-Müntze ſoll man geben Matt. 22, 19.
Zion du Predigerin, ſteige auf einen hohen Berg Ieſ. 40, 9.
hat der HErr gegründet Eſa. 15, 32. c. 14, 3.
iſt zur Wüſten worden, Jeruſalem Eſ. 64, 10.
muß durch Recht erlöſet werden Ieſ. 1. 27.
ſpricht: der HErr hat mich verlaſſen Eſa. 49, 14.
Zipffel ſchneidet David vom Rock S. 1. Sam. 24, 5.
Zittern iſt die Heuchler ankommen. Eſa. 33, 14.
Zöllner ſtund von ferne, wolte ſeine Augen Luc. 18, 13.
und Sünder-Geſelle Matt. 11, 19.
Zoll, dem der Zoll gebühret Rom. 13, 7.
Zorn GOttes über die Kinder des Unglaubens Col. 3, 6.
wird offenbahret über alles Rom. 1, 18.
iſt ein wütig Ding, und Grimm Prov. 27, 4.
ruhet im Hertzen eines Narren Eccl. 7. 10.
thut nicht, was vor GOtt recht iſt Tit. 1, 20.
verkürtzet das Leben Sir. 30, 25. 26.
und Wüten ſind Greuel Sir. 27, 33.
Zorniger Mann richtet Hader an Prov. 29, 22.
Zu deiner Zeit, wird Glaube ſeyn Eſa. 33, 6.
den letzten Zeiten werden Spötter Ep. Iud. v. 18.
Zeiten, da Moſe war groß worden Exod. 2, 11.
der Zeit, wenn ich euch reinigen werde Ezech. 36, 33.
werden 5. Städte in Egyptenland red. Ieſ. 19, 18.
wird das ꝛc. einen freyen Born Zach. 13, 1.
der HErr den Schmuck wegnehmen Eſ. 3, 18.
Zebaoth ſeyn eine Liebliche Ieſ. 28, 5.
die Herrligkeit Jacob Dünne Ieſ. 17, 4.
jederman wegwerffen Eſa 2, 20.
kein Licht ſeyn Zach. 14, 6.
man ſagen: Siehe, das iſt unſer Ieſ. 25, 9.
derſelbigen Zeit fieng man an zu predigen Gen. 4, 26.
dir habe ich Zuflucht Pſ. 143, 9.
ſchreye ich, und ſage, du biſt meine Pſ. 142, 6.

Zu dir ſchrien ſie und wurden errettet Pſ. 22, 6.
GOtt ſchreye ich, und er erhöret mich Pſ. 77, 2.
Hauſe und zu Felde war eitel Segen des H. Gen. 39, 5.
Jeruſalem iſt die Stätte, da man anb. Ioh. 4, 20.
ſoll mein Name ſeyn ewiglich 2. Paral. 23, 4.
Mitternacht ſtehe ich auf dir zu dancken Pſ. 119, 62.
Salem iſt ſein Gezelt, und ſeine Wohnung Pſ. 76, 3.
ſeinen Zeiten wird blühen der Gerech. Pſ. 72, 7.
ſeiner Zeit werden wir auch erndten Gal. 6, 9.
welchem Engel hat er jemahls geſagt Ebr. 1, 5.
wem wolt ihr fliehen um Hülffe Eſ. 10, 3.
Zucht halten, iſt der Weg zum Leben Prov. 10, 17.
Züchtig, gerecht und gottſeelig leben in Tit. 2, 12.
Züchtige deinen Sohn, weil Hoffnung da Prov. 19, 18.
mich, HErr, doch mit Maaſſen Ier. 10, 24.
Züchtigen will ich dich mit Maaſſe, daß du Ier. 30, 11.
Zündet man auch ein Licht an, daß Marc. 4, 21.
Zürne nicht Herr, daß ich noch mehr rede Gen. 18, 30. 32.
zu ſehr, und dencke nicht ewig. Eſ. 64, 9.
Zürnet ihr, ſo ſündiget nicht, redet mit Pſ. 4, 5.
und ſündiget nicht Eph. 4, 26.
Zugerechnete Gerechtigkeit ohne Zuthun Rom. 4, 6. 22.
Zuletzt kommen ſie beyde an Galgen Sir. 20, 27.
meine Brüder, ſeyd ſtarck im Eph. 6, 10.
wird er aufwachen, und einen jeglichen Sir. 17, 19.
Zum andernmahle wird er ohne Sünde erſcheinen Ebr. 9, 28
Gottloſen ſpricht GOtt, was verkünd. Pſ. 50, 16.
Lande hinaus predigen Thren. 2, 14.
Lauffen hilfft nicht ſchnell ſeyn, zum Eccl. 9. 11.
Reichthum hilfft nicht klug ſeyn Eccl. 9. 11.
Zunge iſt ein klein Glied, und richtet groſſe Iac. 3, 5.
kan kein Menſch zähmen Iac. 3, 8.
ſoll man ſchweigen, daß ſie nichts 1. Petr. 3, 10.
trachtet nach Schaden, und ſchneidet Pſ. 52, 4.
Zungen der Apoſtel zertheilet, it. feurig Act. 2, 3.
Zureiſſet eure Hertzen, und nicht eure Kleider Ioel. 2, 13.
Zur ſelbigen Zeit will ich dem David ein Ier. 33, 15
die zufallene Hütten Amos 9, 11.
wird dein Volck errettet werden Dan. 12, 1.

Zur

Zur Zeit der Anfechtung fallen ſie abe Luc. 8, 13.
letzten Poſaunen 1. Cor. 15, 52.
Zuſchmettere den Kopff der Fürſten, die uns Sir. 36, 12.
Zwantzig Silberlinge, darum ward Joſeph verk. Gen. 37, 28
Zween Stäbe, Sanfft und Wehe Zach. 11. 7.
werden auf dem Felde ſeyn Matt. 24, 14. Luc. 17, 3.
einem Bette liegen Luc. 17, 34.
Zweiffeler ſind unbeſtändig Iac. 1, 8.
Zwey Bären zerreiſſen 42. Knaben 2. Reg. 2, 24.
ein Fleiſch Matt. 19, 5. Marc. 10, 8. Eph. 5, 31.
Feigen-Körbe vor dem Tempel Ier. 24, 1.
groſſe Lichter machte GOtt Gen. 1, 16.
iſt beſſer, denn eins Eccl. 4, 9.
Oel-Bäume und zwey Oel-Kinder Zach. 4, 11. 14.
Säulen für der Halle des Tempels 1. Reg. 7, 15. 21.
Scherfflein der armen Witwen Luc. 21, 2.
machen einen Heller Marc. 12, 42.
Volck ſind in deinem Leibe, und Gen. 25, 23.
Weiber, die liebe, und die feindſeelige Deut. 21, 15.
Zweyer Menſchen Zeugniß iſt wahr, Ioh. 8, 17.
Zweyerley bitte ich von dir, die wolleſtu Prov. 30, 7.
Gewicht und Maaß ſoll man nicht Deut. 25, 13.
Leute werden ſich ſcheiden aus deinem Leibe Gen. 25, 23.
thue mir nicht, ſo will ich mich Iob. 13, 20.
Zwiefache Höhle Gen. 23, 9. c. 25, 9.
Zwillinge würden in ihrem Leibe erfunden Gen. 28, 27.
Zwölff Apoſtel und dero Namen Matt. 10, 2.
Brüder eines Mannes Söhne im Lande Can. Gen. 42, 13
Körbe mit Brocken gefüllet Ioh. 6, 13.
Söhne Jacobs Gen. 35, 22.
tauſend verſiegelt Apoc. 7, 5. ſeq.
Zwo Huren werden von Salomon entſchieden 1. Reg. 3, 16.
Tafeln des Zeugniß Exod. 31, 18. c. 32, 15. 19.
werden mahlen auf der Mühle Matt. 24, 41. Luc. 17, 35.

F I N I S.

Regiſter

Regiſter nach dem Alphabeth.

Uber die Lateiniſchen Abbreviaturen, womit die loca des Heil. Bibel-Buchs allegiret werden, ſamt der teutſchen Erklärung und Benennung, wie auch Anzahl derer Capitel kürtzlich verfaſſet.

		Capitel
Act.a,orum.	Apoſtelgeſchichte hat	28
Adject.iones ad Eſth.eram	Stück in Eſther.	1
Agg.æus	Prophet Haggai.	2
Am.os.	Prophet Amos.	9
Apoc.alypſis.	Offenbahrung Johannis.	22
Bar.uch.	Prophet Baruch.	6
Bel. Babylon.	Hiſtor. vom Bel zu Babel.	1
Cant.icum Canticorum.	Hohelied Salomonis.	8
Cohel.eth.	Prediger Salomon.	12
Col.oſſenſes.	Epiſtel an die Coloſſer.	4
Cor.inthios 1.	Epiſtel an die Corinthier.	16
2.		13
Chron.icorum liber 1.	Buch der Chronicken.	30
2.		36
Dan.iel.	Prophet Daniel.	12
Deut.eronomium.	Das 5. Buch Moſis.	34
Ebr.æos, ſcil. ad.	Epiſtel an die Ebreer.	13
Eccl.eſiaſtes.	Prediger Salomon.	12
Eccleſ.iaſticus.	Buch Syrach.	51
Epheſ.ios.	Zun Epheſiern.	6
Eſ.aias.	Prophet Eſaias.	66
Eſdr.as.	Buch Eſrä.	10
Eſth.er.	Büchlein Eſther.	10
item 3.	Büch Eſrä.	9
4.		16
Exod.us.	2. Buch Moſis.	40
Ezech.iel.	Prophet Ezechiel.	48
Frag.menta Eſth.	Stück in Eſther 2c.	1
Gal.atas.	Epiſtel an die Galater.	6
Gen.eſis.	1. Buch Moſis.	50
Hab.acuc.	Prophet Habacuc.	4
Hag.gæus.	Prophet Haggai.	ſupra.
Heſek.iel.	Prophet Ezechiel	ſupra.

Hiſtoria

		Capitel.
Hiſtoria de Bele Bab.	Hiſtoria von Bel zu Babel	1
Daniele.	Suſan. und Daniel	1
Drac.one.	Drachen zu Babel.	1
Hoſ.eas.	Prophet Hoſeas.	14
Iac.obus.	Epiſtel Jacobi.	5
Ier.emias.	Prophet Jeremias.	52
Ieſ.aias.	Prophet Jeſaias.	ſupra.
Iob.us.	Buch Hiob.	42
Ioel.	Prophet Joel.	3
Ioh.annes.	Evangeliſt Johannes.	21
Ioh.annis.	1. Epiſtel Johannis.	5
	2.	1
	3.	1
Ion.as.	Prophet Jonas.	4
Ioſ.ua.	Buch Joſuă.	24
Iud.æ.	Epiſtel Judă.	1
Iudic.um.	Buch der Richter.	21
Iudith.	Büchlein Judith.	16
Lev.iticus.	3. Buch Moſis.	27
Luc.as.	Evangeliſt Lucas.	24
Macc.abæorum.	1. Buch der Maccabäer.	16
	2.	15
	3.	7
Mal.achias.	Prophet Maleachi.	4
Marc.us.	Evangeliſt Marcus.	16
Matth.eus.	Evangeliſt Matthäus.	28
Mich.eas.	Prophet Michas.	7
Nah.um.	Prophet Nahum.	3
Neh.emias.	Buch Nehemiă.	13
Num.eri.	4. Buch Moſis.	36
Obad.ias.	Prophet Obadias.	1
Oratio 1. Aſariæ.	Gebethe Aſariă.	1
2. tri.um.vir.orum.	der 3. Männer.	1
3. Manaſſis.	Manaßis.	1
Oſe.as.	Prophet Oſeas.	ſupra.
Par.alipomenon.	1. & 2. Buch der Chronicken	ſup.
Pet.ri.	1. Epiſtel Petri.	5
	2.	3
Philem.onem.	Epiſtel an Philemon.	1
Philip.penſes.	Epiſtel an die Philipper.	4

Pro-

		Capitel.
Prov.erbia.	Sprüche Salomonis.	31
Pſal.mus.	Pſalm Davids.	150
Reg.um.	1. Buch der Könige.	22
	2.	25
Rom.anos.	Epiſtel an die Römer.	16
Ruth.	Büchlein Ruth.	4
Sam.uelis.	1. Buch Samuelis.	31
	2.	24
Sap.ientiä.	Buch der Weißheit.	19
Sir.acides.	Buch Jeſus Syrach.	51
Soph.onias.	Prophet Zephanias.	3
Suppl.ementum.	Eſther, Danielis. &c.	ſupra.
Theſ ſalonicenſes.	1. Epiſtel an die Theſſalonier	5
	2.	3
Thren.orum.	Klag-Lieder Jeremiä.	5
Tim.otheum.	1. Epiſtel an Timotheum.	6
	2.	4
Tit.um.	Epiſtel an Titum.	3
Tob.ias.	Buch Tobiä.	14
Zach.arias.	Prophet Sacharias.	14
Zeph.anias.	Prophet Zephanias.	ſupra.

In der Heiligen Bibel mit allen Apocryphis ſind zu beſinden 1367. Capitel.

GOtt allein die Ehre!

		Capitel.
Prov.erbiä.	Sprüche Salomonis.	31
Pſal.mus.	Pſalm Davids.	150
Reg.um.	1. Buch der Könige.	22
	2.	25
Rom.anos.	Epiſtel an die Römer.	16
Ruth.	Büchlein Ruth.	4
Sam.uelis.	1. Buch Samuelis.	31
	2.	24
Sap.ientiä.	Buch der Weißheit.	19
Sir.acides.	Buch Jeſus Syrach.	51
Soph.onias.	Prophet Zephanias.	3
Suppl.ementum.	Eſther, Danielis. &c.	ſupra.
Theſſalonicenſes.	1. Epiſtel an die Theſſalonier	5
	2.	3
Thren.orum.	Klag-Lieder Jeremiä.	5
Tim.otheum.	1. Epiſtel an Timotheum.	6
	2.	4
Tit.um.	Epiſtel an Titum.	3
Tob.ias.	Buch Tobiä.	14
Zach.arias.	Prophet Sacharias.	14
Zeph.anias.	Prophet Zephanias.	ſupra.

In der Heiligen Bibel mit allen Apocryphis ſind zu befinden 1367. Capitel.

GOtt allein die Ehre!

		Capitel.
Prov.erbia.	Sprüche Salomonis.	31
Pſal.mus.	Pſalm Davids.	150
Reg.um.	1. Buch der Könige.	22
	2.	25
Rom.anos.	Epiſtel an die Römer.	16
Ruth.	Büchlein Ruth.	4
Sam.uelis.	1. Buch Samuelis.	31
	2.	24
Sap.ientiä.	Buch der Weißheit.	19
Sir.acides.	Buch Jeſus Syrach.	51
Soph.onias.	Prophet Zephanias.	3
Suppl.ementum.	Eſther, Danielis. &c.	ſupra.
Theſſalonicenſes.	1. Epiſtel an die Theſſalonier	5
	2.	3
Thren.orum.	Klag=Lieder Jeremiä.	5
Tim.otheum.	1. Epiſtel an Timotheum.	6
	2.	4
Tit.um.	Epiſtel an Titum.	3
Tob.ias.	Buch Tobiä.	14
Zach.arias.	Prophet Sacharias.	14
Zeph.anias.	Prophet Zephanias.	ſupra.

In der Heiligen Bibel mit allen Apocryphis ſind zu befinden 1367. Capitel.

GOtt allein die Ehre!

		Capitel.
Prov.erbia.	Sprüche Salomonis.	31
Pſal.mus.	Pſalm Davids.	150
Reg.um.	1. Buch der Könige.	22
	2.	25
Rom.anos.	Epiſtel an die Römer.	16
Ruth.	Büchlein Ruth.	4
Sam.uelis.	1. Buch Samuelis.	31
	2.	24
Sap.ientiä.	Buch der Weißheit.	19
Sir.acides.	Buch Jeſus Syrach.	51
Soph.onias.	Prophet Zephanias.	3
Suppl.ementum.	Eſther, Danielis. &c.	ſupra.
Theſ ſalonicenſes.	1. Epiſtel an die Theſſalonier	5
	2.	3
Thren.orum.	Klag-Lieder Jeremiä.	5
Tim.otheum.	1. Epiſtel an Timotheum.	6
	2.	4
Tit.um.	Epiſtel an Titum.	3
Tob.ias.	Buch Tobiä.	14
Zach.arias.	Prophet Sacharias.	14
Zeph.anias.	Prophet Zephanias.	ſupra.

In der Heiligen Bibel mit allen Apocryphis ſind zu beſinden 1367. Capitel.

GOtt allein die Ehre!

Michaelis, Georg, 1644-1717 / Hallbauer, Friedrich Andreas, 1692-1750 / Bü
ttner, Christian Benjamin

M. Georg Michaelis, ..., Kleine Concordanz In deren ersten Theil ein
Biblisches Spruch-Register; Im andern aber Ein Biblisches Namen- Geschicht-
und Wort-Register enthalten
Bd.: 1.

Jena (1730)

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Script.243(1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11116229-7
VD18 12628190-001